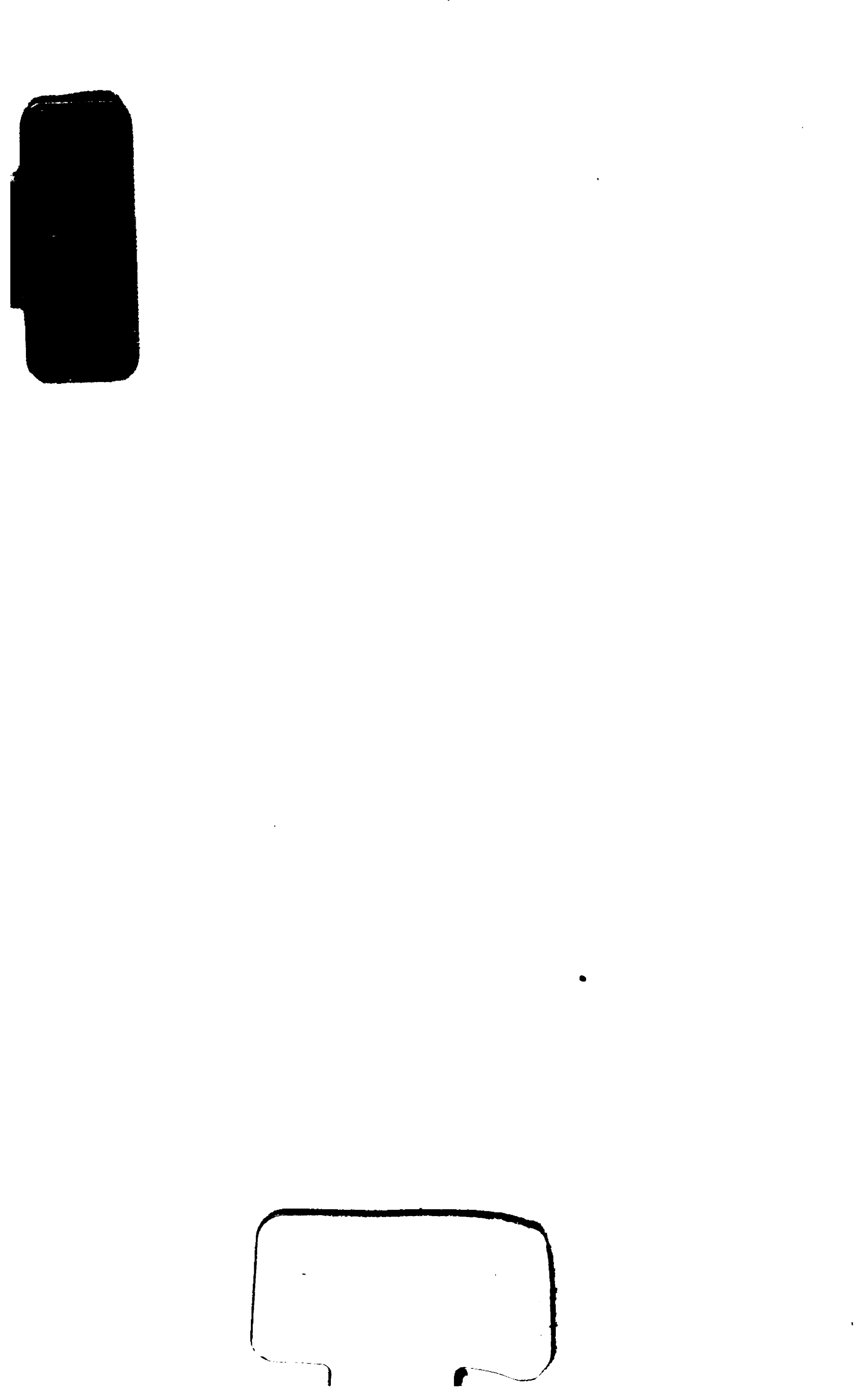
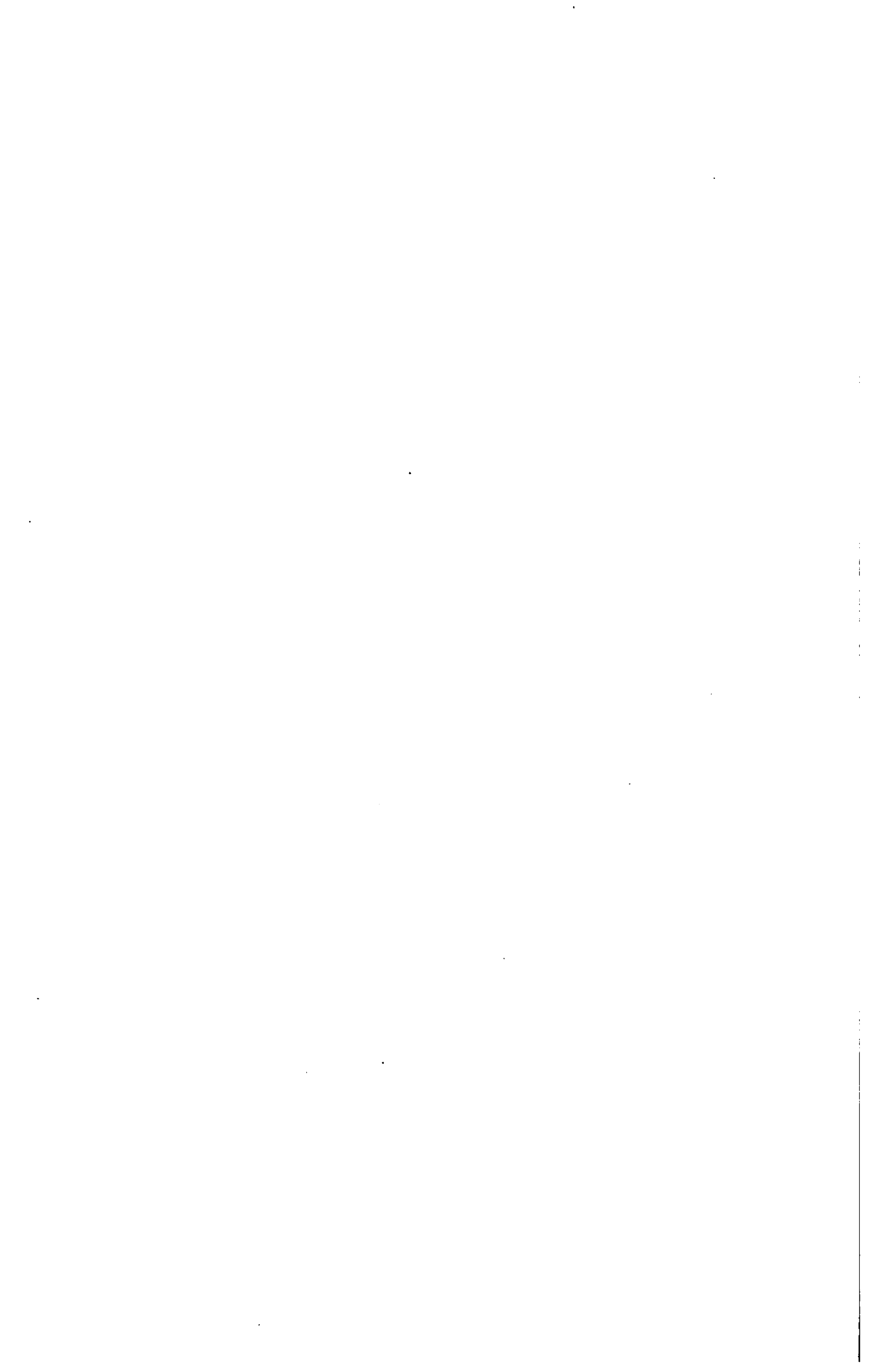
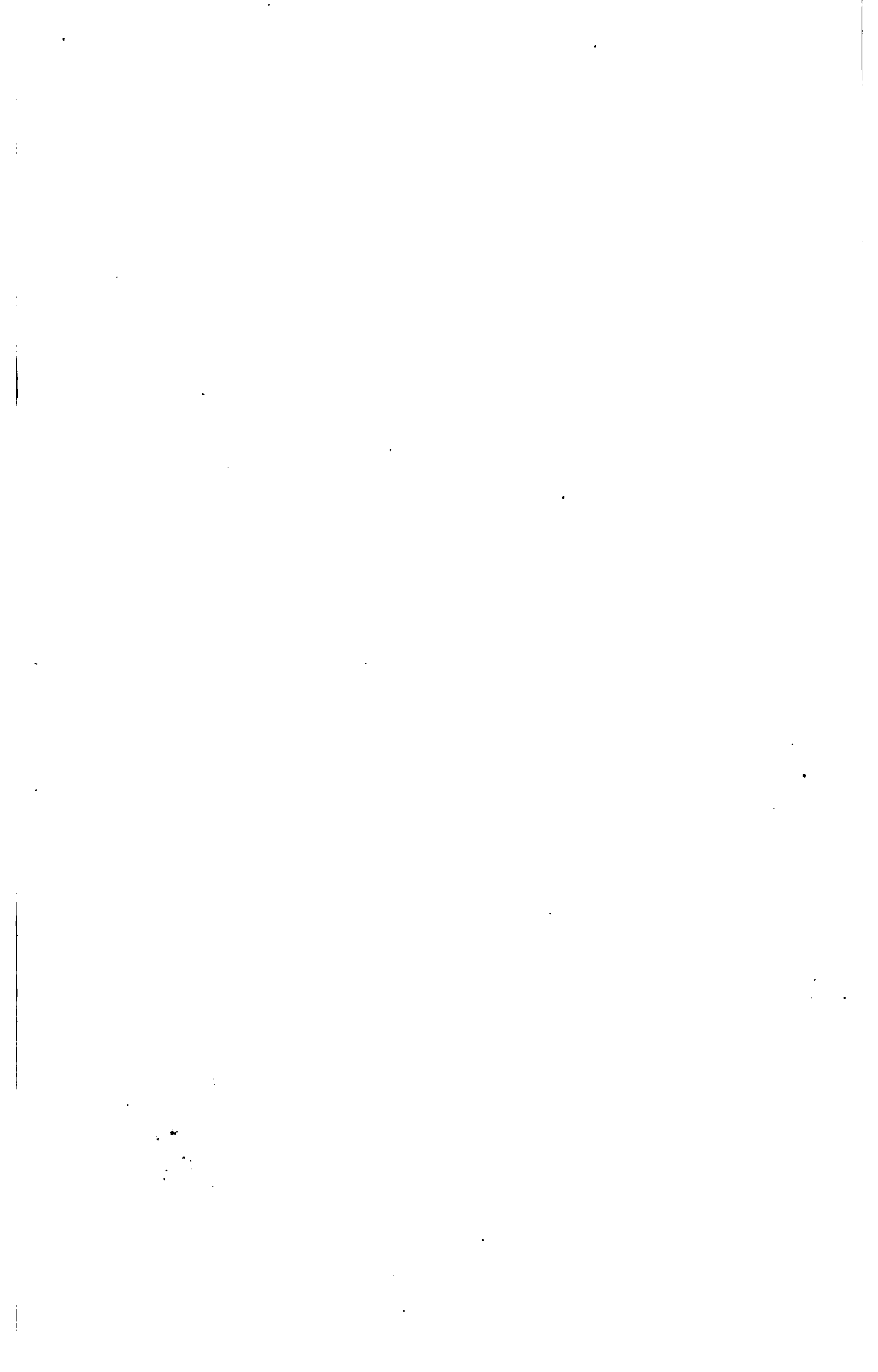
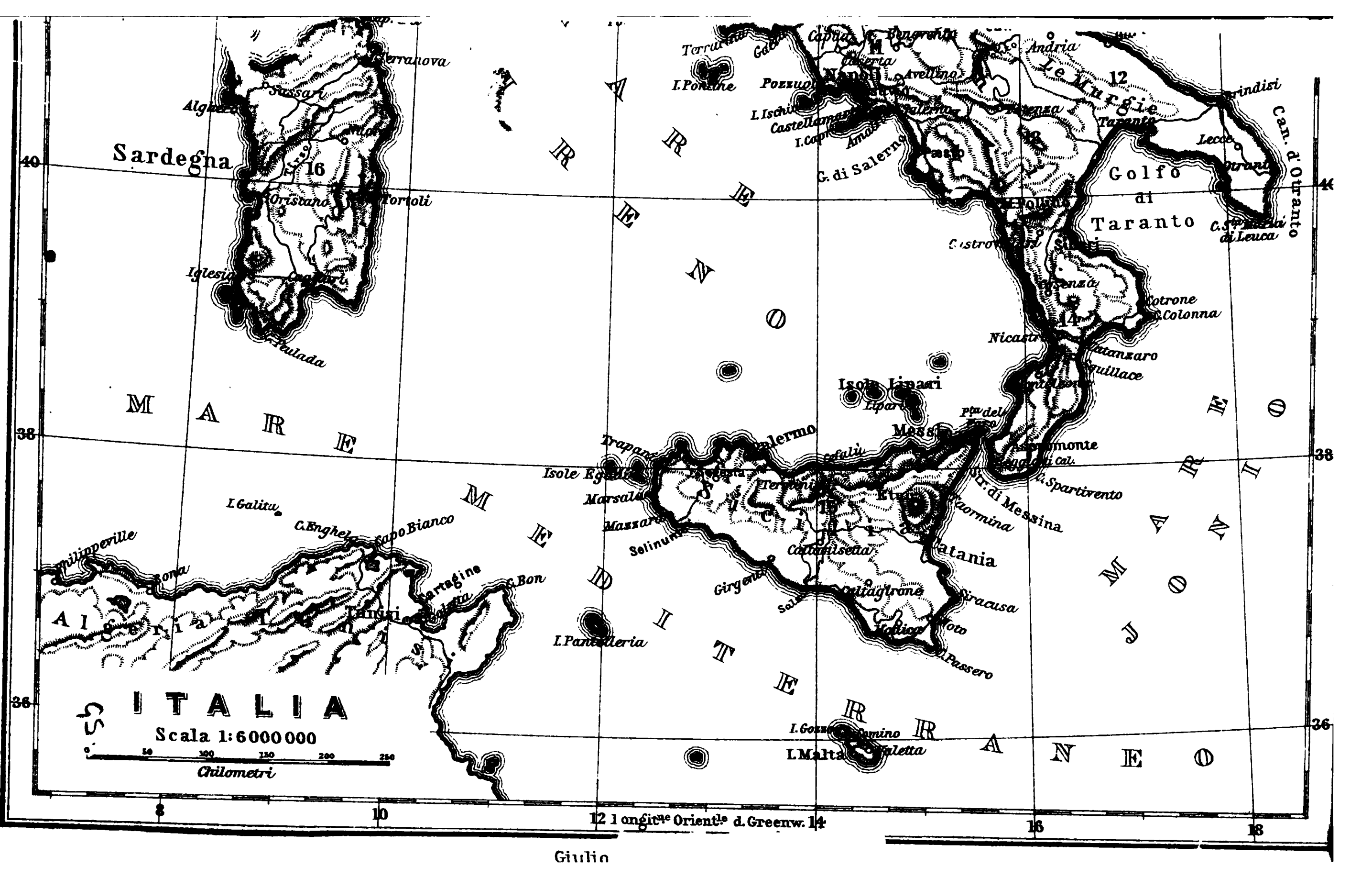









ITALIA
Scala 1:6000000
Chilometri
0
50
100
150
200
250
Sardegna
Sassari
Alghero
Terranova
Oristano
Tortolì
Iglesias
C. Teulada
MARE MEDITERRANEO
MARE JONIO
I. Galita
C. Enghela
Capo Bianco
Philippeville
Bona
Algeria
Tunisi
Cartagine
C. Bon
I. Pantelleria
I. Ponzine
Pozzuoli
I. Ischia
Castellamare
I. Capri
Amalfi
G. di Salerno
Capua
Caserta
Napoli
Avellino
Benevento
Andria
Le Murgie
Brindisi
Lecce
Otranto
Can. d'Otranto
Golfo di Taranto
Taranto
C. S. Maria di Leuca
Cotrone
C. Colonna
Nicastro
Catanzaro
Squillace
Isole Lipari
Lipari
Pta del Faro
Messina
Aspromonte
C. Spartivento
Str. di Messina
Taormina
Catania
Siracusa
Noto
Modica
C. Passero
Caltagirone
Caltanisetta
Girgenti
Selinunte
Mazzara
Marsala
Isole Egadi
Trapani
Palermo
Cefalù
Etna
I. Gozzo
Comino
I. Malta
Valetta
Longitne Orientle d. Greenw.
8
10
12
14
16
18
36
38
40
Giulio

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Italienische Konversations-Grammatik

zum

Schul- und Privatunterricht

von

Carl Marquard Sauer.

Zwölfte Auflage.

Neu bearbeitet
von
Eugenia Levi
in Florenz.



Heidelberg.
Julius Groos, Verlag.
1906.

Aus den Vorreden der früheren Auflagen.

Die Reformbestrebungen auf dem Gebiete der Grammatik der modernen Sprachen haben sich seit geraumer Zeit nach verschiedenen Richtungen hin mit größerem oder geringerem Erfolge geltend gemacht. Daß die alte synthetische Methode den Forderungen der Zeit nicht mehr genügen konnte, hatte man allgemein eingesehen. Ahn, Seidenstücker, Jacquotot-Hamilton und in letzter Instanz Ollendorf und seine Akolythen traten mit Sprachlehren vor das Publikum, welche, das synthetische System verlassend, auf analytischem Wege ihr Ziel zu erreichen suchten. Besonders war es Dr. Ahn, der einen entschiedenen Schritt nach vorwärts tat. Statt, wie bisher, von der Theorie zur Praxis überzugehen, versuchte er es, den Schüler durch die Praxis zur Theorie zu führen. Es ist nicht zu leugnen, daß diese Methode besonders bei jüngeren Schülern oder bei dem der Individualität sich mehr anschließenden häuslichen Unterrichte bedeutende Vorteile gewährt. In der Schule aber, wo ein systematisches Vorgehen erstes Prinzip sein muß, wird, wie ich selbst erfahren habe, die Methode sich stets als unzulänglich erweisen, sobald der Schüler einmal über die ersten Anfangsgründe hinausgekommen ist. Als praktischer Schulmann hat Dr. Ahn dies selbst erkannt. Er läßt deshalb auf seine beiden ersten Kurse die eigentliche Grammatik als dritten Kursus folgen.

Sind die Schüler einmal so weit, daß sie den grammatischen Unterricht beginnen können, dann bleibt dem pädagogisch zu Werke gehenden Lehrer, der niemals zu einer systemlosen, geisttötenden Eintrichterungsmethode à la Ollendorf greifen wird, nichts anderes übrig, als ein gutes, klargefaßtes, synthetisches Lehrbuch zu nehmen, alle für den Schüler unnötigen Details zu überschlagen, durch die Übersetzungen tant bien que mal sich durchzuarbeiten und dem hochwichtigen, von den Grammatiken älteren Stils konsequent außer acht gelassenen Elemente der Konversation wenigstens insofern Rechnung zu tragen, daß er sogenannte Gesprächbücher in den Kreis des Unterrichts zieht. Ein bedeutender Vorteil wird damit freilich auch nicht erreicht; denn erstlich stehen diese Dialoge außer allem Zusammenhange mit der Grammatik, und dann sind sie im Grunde genommen doch nichts anderes als auswendig zu lernende Übersetzungen, keineswegs aber Konversationen im eigentlichen Sinne des Wortes, wo der Schüler auf die in der fremden Sprache an ihn gerichtete Frage in derselben Sprache zu antworten hat.

Daß unter solchen Verhältnissen und bei der ohnehin beschränkten Zeit, welche die Schule dem Unterrichte in den neueren Sprachen widmet, dieser stets Stückwerk bleiben muß, läßt sich begreifen. Im Publikum selbst hat sich daher die Überzeugung festgestellt, nur durch Privatunterricht sei es möglich, in den vollkommenen Besitz einer lebenden Sprache zu kommen. Man nimmt also seine Zuflucht zu einem Sprachmeister. Dieser greift nun gewöhnlich nach einem jener bequemen Eintrichterungsbücher à la Ollendorf, wenn nicht zu Schlimmerem, und geht seinen eigenen, von der Schule unabhängigen Gang. Ob und wie er sein Ziel erreicht, lassen wir dahingestellt. Ist der Schüler zuletzt wirklich imstande, die fremde Sprache akzentfrei zu sprechen und korrekt zu schreiben, so hat er

dies, meiner Überzeugung nach, nicht dem Lehrbuche, sondern dem Lehrer zu verdanken, der ihn auf rein empirischem Wege, durch Diktierübungen, beständige Konversation, fleißiges Lesen und Übersetzen zum Verstehen und Sprechen brachte. Eine solche Methode, falls man ein solches Vorgehen so nennen will, mag bei dem einzelnen vielleicht anwendbar sein, für die Schule aber, wo es sich um gemeinsames Lernen handelt, wird sie sich nicht nur als unzulänglich, sondern geradezu als verderblich erweisen.

Worin liegt nun die Ursache der Erfolglosigkeit jener älteren, synthetischen Methode, welche wir im Prinzipe doch als die einzig richtige anerkennen müssen? Einfach darin, daß sie vom Artikel bis zur Syntax des Partizipiums jeden Redeteil gleich da, wo er zum erstenmal zur Sprache kommt, vollkommen erschöpfend behandelt. Jede Abweichung, jede sprachliche Arabeske findet sich sorgfältig numeriert, klassifiziert und registriert. Durch dieses ungeheure grammatische Material soll der Schüler, der Anfänger sich durcharbeiten! Die Grammatik verfährt, um mich eines Beispiels zu bedienen, wie ein Maler, welcher bei irgendeiner Seite seines zu schaffenden Bildes anfangend die erste Figur mit allen Licht- und Schatteneffekten ausmalen wollte, während das Übrige noch nackte Leinwand ist. So wenig ein derart begonnenes Bild sich je harmonisch durchführen läßt, ebensowenig wird es einer solchen Grammatik gelingen, ihr vorgestecktes Ziel zu erreichen. Wie bei dem Bilde, so muß auch hier vor allen Dingen eine Skizze in scharfen, kräftigen Zügen hingestellt werden, ehe man zur Ausführung des Details schreitet. Was der Schüler erlernt hat, muß sofort in der Übersetzung und dann in der Konversation praktisch verwertet werden. Die synthetische Grammatik mit ihrem Wuste von Regeln, mit ihren Ausnahmen und Ausnahmen der Ausnahmen, liegt vor dem Schüler da wie ein Buch mit sieben Siegeln. Sie bietet ihm nichts als Theorie und wieder Theorie, gerade als ob der Lernende nicht Schüler, sondern Philologe wäre, benimmt ihm den Mut, ertötet die Lernfreudigkeit und macht ihm endlich das Studium der Sprache recht gründlich verhaßt.

In der von uns eingeführten neuen synthetischen, der sogenannten **Konversationsmethode**, wird dagegen das gesamte grammatische Material dem Schüler in zwei abgesonderten Teilen geboten. Der erste Teil enthält bloß das Skelett der Grammatik in scharf abgegrenzten Lektionen, die aber nicht wie bei Ollendorf außer allem Zusammenhang stehen, sondern vom Artikel anfangend den Schüler stufenweise bis inkl. zum unregelmäßigen Zeitwort fortführen. Wenige, bündige Regeln, Wörter zum Auswendiglernen, aus denen das Lesestück (in der fremden Sprache) und die Aufgabe (deutsch) gebildet werden, und zum Schlusse ein Dialog (dem vorher Erlernten entnommen) bilden den Inhalt einer jeden Lektion. Dieser Dialog ist sozusagen das Resumé der durchgenommenen Partie. Ganz in der fremden Sprache geschrieben, bedingt er bei dem Schüler nicht nur ein mechanisches Auswendiglernen der Antwort, sondern auch ein Verstehen der vom Lehrer gestellten Fragen, ist also eine wirkliche Konversation. Durch die Einteilung in Lektionen erwächst ferner dem Lehrer der für die Schule unberechenbare Vorteil einer genauen Kontrolle. Der Schüler aber hat nach einigen Monaten fleißigen Lernens die Freude, schon etwas verstehen und sprechen zu können; er ist imstande, sein allmähliches Fortschreiten selbst zu beobachten, Lust und Liebe zur Sache wird bei ihm rege erhalten, und am Schlusse des I. Teil angelangt, hat er die Rudimente der gefürchteten Wissenschaft inne, ohne damit gerungen zu haben wie Jakob, der Patriarch, mit dem Engel zu Phanuel.

Hat der Schüler den I. Teil gehörig durchgearbeitet, dann schreitet der Lehrer zum II. Teile des Sprachbuchs, dessen einzelne Lektionen den betreffenden Partien des I. Teils entsprechen. Das dort bloß in Umrissen Angedeutete wird hier vollkommen ausgeführt. An die Stelle der Übungen des I. Teils treten nun größere Lesestücke, guten modernen Schriftstellern entnommen. Diese Stücke sind zu angehängten Gesprächen verarbeitet, bedingen also ein aufmerksames Durchlesen und vollkommenes Verstehen der Lektüre. — Zum Schlusse des Buches folgen als Anhang einige Gedichte, Briefe, größere Lesestücke mit fortlaufenden Erklärungen u. s. w.

Die in rascher Folge nacheinander erschienenen späteren Auflagen weisen diejenigen Verbesserungen auf, welche die gemachten Erfahrungen als wünschenswert erscheinen ließen, ohne daß jedoch in denselben bezügl. der Methode Änderungen vorgenommen wurden. Diese Modifikationen sind teils formeller, teils materieller Art, insofern nicht nur die unregelmäßigen Verben in ein Register zusammengestellt wurden, sondern auch Teile der Grammatik eine notwendige Erweiterung und präzisere Fassung erhielten und die Übungsbeispiele an manchen Stellen eine Verbesserung erfuhren. Einen besonderen Wert bot, wenigstens für Schüler, die des Lateinischen und Griechischen kundig sind, die vierte Auflage, in welcher auch das sprachvergleichende Element in angemessener Weise berücksichtigt wurde. Der Umstand, daß die betreffenden etymologischen Andeutungen nicht in den Text verflochten sind, sondern in besonderen Fußnoten behandelt werden, schließt jeden Gedanken an eine Störung, die allenfalls für jene Schüler befürchtet werden könnte, die sich mit diesem Studium nicht befassen wollen, vollständig aus. Bei jeder neueren Auflage ist darauf Bedacht genommen worden, daß der Gebrauch derselben neben der früheren ohne Schwierigkeit möglich war.

Vorwort zur sechsten Auflage.

Während der letzten zwanzig Jahre hat die italienische Prosa bedeutende Veränderungen erfahren. Parlament, periodische Presse, überhaupt die ganze geistige Bewegung auf der apenninischen Halbinsel, deren Zeugen wir waren und noch immer sind, konnten nicht verfehlen, auf die italienische Konversationssprache selbst eine mächtige Wirkung auszuüben. Die Einigung Italiens drückte auch der Sprache ein neues und bedeutsames Gepräge auf. Hierzu kommt noch, daß in den italienischen Schulen und höheren Lehranstalten der Unterricht in der Muttersprache heute einen ganz anderen Rang einnimmt und eine ganz andere Bedeutung für das nationale Leben gewonnen hat als vor den großen politischen Umwälzungen. Wenn auch die moderne italienische Prosa durch Alessandro Manzoni bereits mustergültig festgestellt wurde, so ist doch die Einigung und Verfeinerung der eleganten Konversationssprache und das dadurch bedingte Zurücktreten der Dialekte erst ein Werk der neuesten Zeit.

Seit länger als zwanzig Jahren außerhalb Italiens lebend, konnte ich diese Bewegung nur von ferne verfolgen. Um aber ganz auf der Höhe seiner Aufgabe zu stehen, verlangte mein Buch mehr. Dieses Mehr ist nun in glücklichster Weise geworden. Herr Professor G. Cattaneo in Stuttgart hat sich der mühevollen Aufgabe unterzogen, das Buch auf das Genaueste durchzusehen. Mit reichen linguistischen Kenntnissen ausgestattet, dabei des Deutschen vollkommen mächtig und im Besitze gediegener literarischer Bildung war gerade er der Mann, dessen das Buch bedurfte.

Mit Vergnügen spreche ich ihm daher an dieser Stelle den wärmsten Dank für seine erfolgreichen Bemühungen um mein Werk aus, welches ihm nunmehr einen seiner größten Vorzüge verdankt.

Indem ich zugleich allen jenen, die mir im Laufe der Jahre so manchen schätzbaren Wink erteilten und damit wesentlich zur Verbesserung und Verbreitung des Lehrbuchs beitrugen, gleichfalls den aufrichtigsten Dank sage, wünsche ich der neuen Auflage eine ebenso freundliche Aufnahme bei dem lehrenden und lernenden Publikum, als sie den vorhergegangenen Auflagen zu teil geworden ist.

Triest. **C. M. Sauer.**

Vorwort zur neuen Auflage.

Als mich der Herr Verleger mit der Revision dieser 12ten Auflage des Buches beauftragte, wurden einige Änderungen vorgeschlagen, die es praktischer und moderner machen sollten, ohne jedoch dessen Umfang zu vermehren, oder dessen Plan wesentlich zu verändern. Die Arbeit war ziemlich schwer: hoffentlich zeigt sie sich jetzt als nicht ganz wertlos. Besondere Aufmerksamkeit habe ich dem Teil gewidmet, der sich mit der Aussprache befaßt. Die Bezeichnung des offenen Lautes des e und des o (den geschlossenen Laut nehme man als Regel an) mit dem Zeichen ˛: ę und ǫ, und der fettere Druck für den gesprochenen Akzent (accęnto tǫnico), wenn dieser nicht auf der vorletzten Silbe ruht, (was ich als Regel gelten lasse), erleichtern gewiß eine der größten Schwierigkeiten unserer Sprache.

Die Aussprachetabellen am Ende des Buches geben eine sichere Hinweisung für die Aussprache eines jeden italienischen Wortes, in welchem *e* und *o* als «vocale tǫnica» vorkommen.

Einige grammatikalische Regeln habe ich sowohl im ersten Teile (Lekt. 14, 15, 16, 20, 22) wie auch im zweiten (Lekt. 3, 4, 7, 9, 13, 14, 15) verbessert; andere habe ich neu bearbeitet oder hinzugefügt und dadurch, wie ich hoffe, alles ganz deutlich gemacht. Unter den neuen Regeln sind im ersten Teil einige über unbestimmte Beiwörter (Lekt. 17), über Eigenschaftswörter (Lekt. 18 und 19), über Fürwörter (Lekt. 22, 23, 24 und 26), über unpersönliche Zeitwörter (Lekt. 29), Umstandswörter (Lekt. 31), Vorwörter (Lekt. 32), Bindewörter (Lekt. 33) und die zu meiner neuen leicht erlernbaren Klassifikation der unregelmäßigen Zeitwörter (Lekt. 35, 36). Im zweiten Teil habe ich folgende Regeln umgearbeitet oder neu hinzugefügt: Vom Geschlecht und von der Mehrzahl der Hauptwörter (Lekt. 1 und 2), über Eigenschafts- und Zahlwörter (Lekt. 8), über unbestimmte Beiwörter und Fürwörter (Lekt. 11 und 12), über Zeitwörter, deren Ergänzungen in beiden Sprachen verschieden sind (Lekt. 17), über intransitive Zeitwörter (Lekt. 18) und die vom Infinitiv (Lekt. 22).

Die „Wörter“ am Anfang jeder Lektion habe ich logischer gruppiert und in den ersten Lektionen einige davon durch neue ersetzt, dieses auch für manche Aufgaben. Einige neue Lesestücke treten an die Stelle veralteter, auch die Konversationssätze sind aus der wirklichen «lingua parlata» (gesprochenen Sprache) entnommen.

Es wird mich immer freuen, Studierenden meiner schönen Sprache weitere Erklärungen zu geben, falls sie deren bedürfen sollten.

Florenz. **Eugenia Levi.**

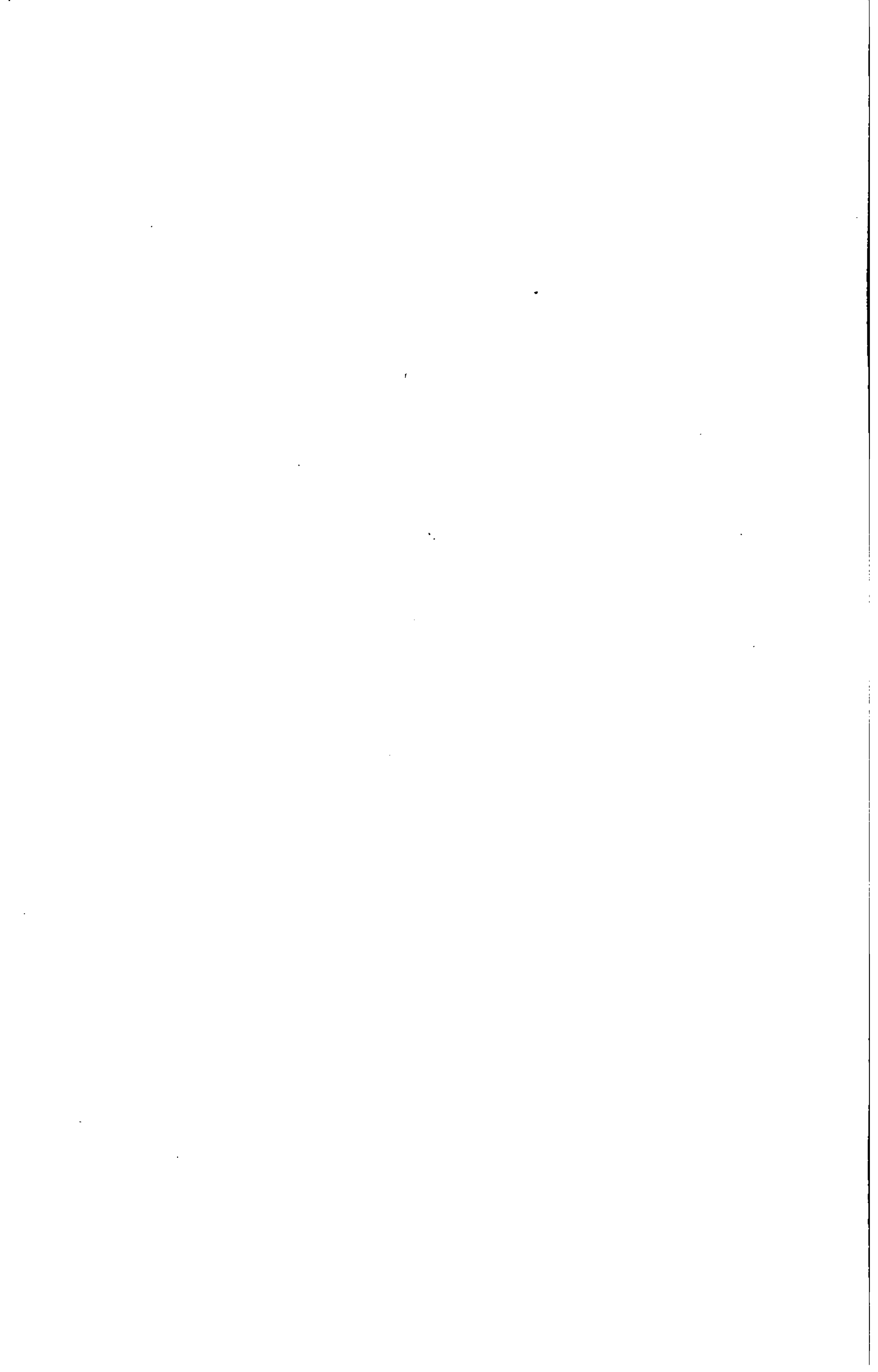
Inhalts-Verzeichnis.

Erster Teil.

Zweiter Teil.

Anhang.

Erster Teil.



Über die Aussprache.

§ 1. Lautzeichen oder Buchstaben.

Das italienische Alphabet besteht aus 22 Buchstaben, welche dargestellt und benannt werden, wie folgt:

A, a, a.	I, i, i.	R, r, ẹrre.
B, b, bi.	J, j, i lungo.	S, s, ẹsse.
C, c, tschi.	L, l, ẹlle.	T, t, ti.
D, d, di.	M, m, ẹmme.	U, u, u.
E, e, e. (S. Bem. 3, § 4.)	N, n, ẹnne.	V, v, wu.
F, f, ẹffe. (S. Bem. 2, § 3.)	O, o, o.	Z, z, dsẹta. (S. § 6.)
G, g, dschi. (S. § 6.)	P, p, pi.	
H, h, akka.	Q, q, ku.	

Von diesen sind a, e, i, o, u Selbstlauter (vocali), die andern sind Mitlauter (consonanti). K, X, W, Y kommen nur in Fremdwörtern zuweilen vor.

§ 2. Von den Schriftzeichen.

Hier sind bloß zu nennen:

1) Der Apostroph oder das Auslaßzeichen (') l'apọstrofo; er zeigt an, daß ein Vokal ausgelassen ist; z. B. l'ọro (das Gold) statt lo ọro; dell'anima (der Seele) statt della anima. (S. d. Note auf S. 12.)

2) Der Akzent (`) (l'accẹnto). Die italienische Sprache schreibt gewöhnlich nur den *schweren Akzent* (accẹnto grave), welcher gewöhnlich *nur* auf den Endvokalen mancher Wörter steht, wo er entweder eine *Zusammenziehung*; z. B. città (Stadt) aus cittate, oder auch eine scharf auszusprechende *Flexionsendung* bezeichnet; z. B. avrà (er wird haben); amò (er liebte).

Bemerkung 1. Einige Schriftsteller bedienen sich zuweilen des spitzen Akzents (accẹnto acuto), um in schwierigeren Fällen den *gesprochenen Akzent*, den sog. accẹnto tọnico, zu fixieren. So findet

man leggio, natio, bugia etc.; doch ist der Gebrauch nicht allgemein angenommen, so wenig wie die Setzung eines Zirkumflex (^) accęnto circonflęsso auf Zusammenziehungen von zwei i wie ginnasî für ginnasii. Zuweilen findet sich auch das Trema (¨) la dięresi. Dasselbe wird in der Poesie dann gesetzt, wenn die Silbe io nicht einsilbig, sondern zweisilbig gesprochen werden soll; z. B. misterïoso.

§ 3. Der gesprochene Akzent. L'accęnto tǫnico.

Bemerkung 2. In dieser Grammatik wird jedesmal, wenn ein neues Wort vorkommt, der zu betonende Vokal in fetterem Druck stehen.

Über den gesprochenen Akzent gilt folgende Hauptregel: Der Nachdruck liegt im Italienischen meist auf der vorletzten Silbe; z. B.: amate, dite, casa, buǫno, vende etc. Solche Wörter nennt man voci piane.

Ausnahmen sind:

1) Alle akzentuierten Verbalformen, wie amerà, credè; ferner die akzentuierten Substantive &c., wie bontà, canapè etc. Solche Wörter nennt man voci tronche.

2) Alle Wörter, die ihn auf der drittletzten oder auf der viertletzten Silbe haben, unter welchen die 3ten Personen des Plurals sämtlicher Zeitwörter in allen Zeiten, mit Ausnahme des Futurs; z. B. crescono, vedono, amavano, crebbero etc. und viele Substantive, Adjektive, u. a. wie anima, candido etc. Solche Wörter lassen sich durch Regeln nicht fixieren, man nennt sie voci sdrucciole. (Das alphabetische Verzeichnis der Verben I. Konj., welche den accęnto tǫnico auf die 4te Silbe zurückschieben, siehe Anhang.)

(Ausführlicheres über Schriftzeichen siehe Anfang des 2. Teiles.)

§ 4. Von der Aussprache der Vokale.

A, a, lautet so ziemlich wie im Deutschen; z. B. ama (liebt), cara (teuer); doch ist die Aussprache stets eine offene.

Bemerkung 3. Den offenen Laut des e und des o bezeichnen wir hier mit dem Zeichen ˛: ę und ǫ.

E, e, hat bald den Laut des deutschen e in dem Worte geh'; bald nähert sich die Aussprache dem ä; z. B. in der ersten Silbe des Wortes pęrdere (verlieren). Das e am Ende eines Wortes wird stets kurz, doch nicht so tonlos wie im Deutschen ausgesprochen. Am meisten nähert sich der Laut einem kurzen französischen é.

I, i, lautet wie im Deutschen; z. B. inno (Hymnus); dì (Tag). Am Ende eines Einsilbers ist die Aussprache scharf und

kurz; z. B. mi, ti, si, etc. Vor einem Vokal ist es ganz kurz; z. B. aria (Luft, Arie); misęria (Elend); ausgenommen wenn es den Hauptton hat; z. B. mio, mia (mein, meine).

O, o, lautet bald wie das deutsche o in den Wörtern Thor, ohne; z. B. ora (Stunde), padrone Herr, bald wie in fort, Stock; z. B. fǫrte (stark), ǫcchio (Auge).

U, u, je nachdem es kurz oder lang gesprochen wird, lautet bald wie u, bald wie uh; z. B. tu (du); cura (langes u) (Sorge).

Weiteres über e und o in den Tabellen am Schluß des Buches.

§ 5. Zusammengesetzte Vokale. (Dittǫnghi.)

Eigentliche Doppellaute, wie im Deutschen, d. h. Vokalverbindungen, die zusammen nur einen Laut darstellen (au, ei, eu 2c.), gibt es im Italienischen nicht. Was man hier Doppelvokale nennt, sind bloß Verbindungen zweier Vokale, von denen der eine den Hauptton hat, während der andre mehr abfällt, ohne jedoch mit dem Hauptvokale in einen Laut zu verschmelzen. Solche Verbindungen sind: ai, au, ei, eu, ia, ie, io, oi, ua, ue, ui, uo. Sie können, oft als eine Silbe (z. B. mio), aber auch, vor allem in der Poesie, als zwei Silben (mi-o) gebraucht werden. Drei aufeinanderfolgende Vokale können aber niemals dreisilbig, wohl aber zwei- und selbst einsilbig erscheinen. So läßt sich mięi nur mięi (wo der Ton auf dem e ruht) oder mi-ęi, aber niemals mi-ę-i aussprechen.

Die Lautverbindungen ae, ai, au, oa lassen sich in einigen Fällen nicht zu einer Silbe vereinigen, weshalb man aereo, aire, paura, soave u. a. aęreo, aire, paura, soave etc. ausspricht.

Wo *i* vor a, o und u steht, um den Laut des vorhergehenden c oder g weich zu erhalten, wie in giallo, ciarla u. a., ist das i überhaupt nur Schriftzeichen, wenn es auch noch ein wenig mitklingt. In dem Plural der Endsilben cia, scia, gia, ccia, ggia ist es aber jetzt allgemein außer Gebrauch. Man schreibt also minacce, spiagge, marce (statt minaccie, spiaggie, marcie) etc.

§ 6. Von der Aussprache der Konsonanten.

B, b, lautet wie im Deutschen, nur etwas stimmhafter (weicher); z. B. bęllo, buǫno, barba.

C, c, hat einen doppelten Laut:
1) vor a, o, u und vor Konsonanten lautet es wie das deutsche k, doch nicht ganz so hart; z. B. Carlo, caro, corso, credere.
2) vor e und i lautet es wie tsch; doch nicht ganz so hart; z. B. cecità (Blindheit) spr. tschetschitah; cera (Wachs) spr. tschera.

Soll das c vor e und i den harten Laut haben, dann tritt hinter dasselbe ein **h**; z. B. **chiesa** (Kirche) spr. ki-esa; **che** (als, daß) spr. keh.

Umgekehrt muß c vor a, o und u oft wie tsch ausgesprochen werden. Dann tritt hinter c ein stummes *i*; z. B. c*i*arlare (plaudern) spr. tscharlare; c*i*occolata (Schokolade) spr. tschokkolata.

cc vor e und i lautet ttsch; z. B. eccellenza spr. ettschellenza.

D, d, lautet wie im Deutschen, nur etwas stimmhafter (weicher); z. B. duro, dare, della.

F, f, lautet wie im Deutschen; z. B. fare, fiero, felice.

G, g, hat einen doppelten Laut:
1) vor a, o, u und vor Konsonanten lautet es wie das deutsche g in dem Worte gut; z. B. gallo (Hahn) spr. gallo, grande (groß) spr. grande;
2) vor e und i lautet es ungefähr dsch, aber stimmhaft und palatal (sehr weich); z. B. genero (Schwiegersohn) spr. dschenero; giro (Gang) spr. dschiro; giorno (Tag) spr. dschorno.

Auch hier wird durch Einsetzung eines **h** der sonst weiche Konsonant hart; z. B. stre**gh**e (Hexen) spr. strege*); impie**gh**i (Ämter) spr. impi-egi*). Durch Einschiebung eines tonlosen i wird dagegen das harte g weich; z. B. g*i*ardino (Garten) spr. dschardino; g*i*uramento (Schwur) spr. dschuramento.

gg vor e und i lautet ungefähr ddsch; z. B. Correggio spr. Correddscho.

H, h, welches nur in den vier Wörtern ho, hai, ha und hanno**) (habe, hast, hat, [sie] haben) zu Anfang eines Wortes vorkommt, ist immer stumm. Fremde, mit H

*) Das g wie in gut.

**) Einige schreiben ò, ài, à, ànno nach neuester Orthographie, doch ist dies nicht zu empfehlen. Über die Auslassung der persönlichen Fürwörter die Note *) S. 14.

anfangende Wörter verlieren im Italienischen diesen Buchstaben; z. B. Ugo (Hugo), Amburgo (Hamburg).

J, j, lautet wie das deutsche j; z. B. ajutare (helfen). Am Ende eines Wortes lautet es wie kurzes ji; z. tẹmpj (Tempel) spr. tem-pji.

NB. Die neuere Orthographie verwandelt das j gerne in i; z. B. aiuọle; früher ajuọle (Blumenbeete) spr. a-i-u-ole.

L, l, wie im Deutschen; z. B. liẹve (leicht) spr. li-ewe; brillare (glänzen).

Zu bemerken ist noch, daß Doppelkonsonanten (ll, mm, nn, pp, etc.) sehr scharf ausgesprochen werden, so daß man die einzelnen Laute deutlich vernimmt; z. B. bẹllo (schön) spr. bel-lo.

M, m, N, n, } wie im Deutschen.

P, p, wie im Deutschen, doch ganz stimmlos (weniger hart); z. B. panno (Tuch); padre (Vater).

NB. Das deutsche Ph, ph wird stets durch f gegeben; z. B. sinfonia (Symphonie).

Q, q, wie ku (das folgende *u* behält seinen Laut); z. B. questo (dieser) spr. kuesto. (Also ja nicht kwesto!)

R, r, ist stets Zungenlaut und muß fleißig geübt werden; z. B. raro (selten).

S, s, lautet zu Anfang eines Wortes vor Vokalen und vor den Konsonanten c, f, p, q, s, t, sehr scharf, d. h. stimmlos; z. B. sale spr. ßale; scarpa spr. ßkarpa. Dagegen ist es gewöhnlich stimmhaft (weich), wie im Deutschen, zwischen Vokalen und vor den anderen Konsonanten; z. B. rọsa (Rose); chiẹsa (Kirche); sbaglio (Fehler); smalto (Email)*).

sce und sci lauten sche, schi; z. B. scirọcco spr. schirokko; scelta (Wahl) spr. schelta.

sci vor a, o, u lautet fast wie sch (das *i* kaum hörbar); z. B. sciagura spr. ungefähr schagura.

T, t, lautet wie im Deutschen, doch ganz stimmlos (weniger hart); z. B. tetto (Dach) spr. tet-to.

NB. th kommt im Italienischen nicht vor: z. B. teatro (Theater).

---

*) Das weiche (stimmhafte) s und das weiche (stimmhafte) z werden in dieser Grammatik mit ṣ und ẓ bezeichnet.

V, v, lautet wie das deutsche w; z. B. vęcchio (alt) spr. wekkio.

Z, z, lautet bald stimmlos (ts) wie im Deutschen; z. B. zio (Oheim), bald stimmhaft, ungefähr wie ds; z. B.: zęlo (Eifer)*).

§ 7. Aussprache der Schleiflaute.

Es gibt zweierlei Schleiflaute: gn und gl. Kein Zeichen kann sie wiedergeben, sie müssen gehört werden.

1) Der Laut des geschleiften gn ist fast wie das franz. gn in montagne; doch ohne den französischen Anklang aijn (montagne = Montain); z. B. montagna (Berg) gnọcco (Klos).

2) gl lautet vor i etwa wie ill im deutschen Bataillon; z. B. figlio (Sohn); egli (er).

Eine Ausnahme bildet das Wort negligere (vernachlässigen) und die davon abgeleiteten Wörter, bei welchen gl wie im Deutschen ausgesprochen wird; z. B. negligęnza, negligęnte rc.; ferner glicerina (Glyzerin); geroglifico (hieroglyphisch); Anglia (poet. England) und die davon abgeleiteten, wie anglicismo (Anglicismus) rc.

§ 8. Bemerkungen.

Italienisch lernende Deutsche, denen an richtiger Aussprache gelegen ist, mögen auf folgende Bemerkungen ganz besonders achten:

1. Auf die geschlossene Aussprache des e und o in den Fällen, die auf den am Schluß des Buches befindlichen Tabellen aufgezeichnet sind, aber hauptsächlich — da es für Deutsche besonders schwierig wird — wenn das e und das o auf i oder u folgen, wie in biglietto, Giulietta, questo, liquore, virtuoso, etc., und wenn sie vor i, r, s, t stehen, wie in perdei, noi, voi, nero, vera, loro, lavoro, preso, inteso, amorosa, luminoso, condotta, prodotto etc.

2. Qu wird ku und nicht kw ausgesprochen: *Quale, quello, acquisto* = kuale, kuello, ackuisto, ja nicht kwale, kwello, ackwisto etc.

3. Der letzte Vokal eines Wortes, obgleich nicht stumm wie das französische e, muß stets sehr kurz ausgesprochen werden. Eine starke Betonung lege man auf die Silbe, die den Hauptton hat, dann geht es leichter; z. B. anima Seele, ęrba Gras, filo Faden, pọvero arm, duro hart.

---

*) S. Seite 7, Note *).

4. Ein Wort, das auf Konsonant ausgeht, verschmilzt mit einem folgenden, das mit einem Vokal anfängt, zu einem einzigen Wort, z. B. *per ọggi* spr. perọggi für heute, *con am**o**re* spr. conam**o**re mit Liebe, selbst dann, wenn das erste Wort ursprünglich auf einen Vokal endigte, der durch einen Apostroph ersetzt wurde, so z. B. l'am**i**co spr. lam**i**co der Freund, un'**a**nima spr. un**a**nima eine Seele, bell'ẹrba spr. bellẹrba schönes Gras, sant'uọmo spr. santuọmo heiliger Mann. (S. S. 12.)

Schlußbemerkung. In allen romanischen Sprachen werden die Mitlauter b, d, g sehr stimmhaft (weich) ausgesprochen, wogegen p, t, c ohne jenen Anflug von h gesprochen werden, welcher diesen Konsonanten in manchen Gegenden Deutschlands eigen ist. Daher kommt es, daß für das ungeübte deutsche Ohr z. B. das romanische p fast wie ein deutsches b lautet und umgekehrt das härter gesprochene deutsche b dem romanischen Ohre fast wie p klingt. Der Schüler möge, falls er einen gebildeten nationalen Lehrer hat, diesen Umstand gleich von Anfang an wohl beachten. Wer ohne Lehrer lernt, merke sich folgendes:

1. Um b auszusprechen, versuche man ein tonloses m anzuschlagen; also: bẹllo etwa wie (m)bel-lo.

2. Bei *d* lasse man ein n ganz leise mit anklingen; also: d**a**re etwa wie (n)dare.

Es versteht sich, daß diese Konsonanten nicht etwa wirklich gesprochen werden. Man macht nur den Versuch, als ob man sie sprechen wollte, geht aber, ohne ihn auszuführen, zur Aussprache des b und d über.

§ 9. Zur Übung für die Aussprachregeln.*)

1) La m**a**dre, il p**a**dre, il fratẹllo, la sorẹlla, il l**i**bro, la c**a**sa, il c**a**rro, la cug**i**na, la cuc**i**na, la lẹttera, le p**e**nne, i temper**i**ni, il g**a**tto, la fẹbbre, l'ẹrba, la t**a**vola, il cẹrvo, l'inchiọstro, la chiẹsa, lo schiọppo, la l**a**mpada, il ciẹlo, celẹste, c**e**neri, Cenerẹntola, Chi**a**sso, Chiọggia, Girọlamo, Gioach**i**no, Gi**a**como, sc**e**lta, sch**e**rma, ọcchio, ghi**o**tto, ghirl**a**nda, gherm**i**re, che, fọglio, vant**a**ggio, bigli**e**tto, brill**a**nte, sconosci**u**to, sc**o**rrere, infel**i**ce, bell**e**zza, rọṣa.

2) Negligẹnza, neglẹtto, g**i**glio, f**i**glio, merav**i**glia, ogn**u**no, magn**a**nimo, p**u**gno, cot**o**gno, mign**a**tta, guad**a**gno, falegn**a**me, lọglio, chi**a**ro, m**a**cchina, ch**i**cchera, finọcchio, ghirib**i**zzo, gorgheggi**a**re, pa**e**ṣe, preghiẹra, c**i**ma, gi**o**rno, giorn**a**ta, gẹmma, ging**i**llo, fuliggine, maneggevole, g**u**scio, sc**i**mia, cọscia, amb**a**scia, tọzzo, ọzio, org**o**glio, form**a**ggio, strapazz**a**re, sch**e**rzo, schiẹna, scuọla, virtu**o**so, reggẹnte.

---

*) Der fette Buchstabe steht nur zur Bezeichnung des Tones, der auf der Silbe ruht. (S. Bem. 2, § 3, S. 4.)

Leseübung.

Prẹsso il Lago di Cọmo.

Il sole non ęra ancor tutto apparso sull'orizzonte, quando il padre Cristǫforo uscì dal suo convęnto di Pescaręnico, per salire alla casetta dov'ęra aspettato. È Pescaręnico una terricciuǫla sulla riva dell'Àdda, o vogliam dire del Lago, pǫco discosto dal ponte: un gruppetto di case, abitate la più parte da pescatori, e addobbate qua e là di tramagli e di reti tesi ad asciugare. Il convęnto era situato (e la fabbrica ne sussiste tuttavia) al di fuǫri, ed in faccia all'entrata della tęrra, con di męzzo la strada che da Lęcco conduce a Bęrgamo. Il cięlo ęra tutto sereno: di mano in mano che il sole si alzava diętro il monte, si vedeva la sua luce, dalle sommità dei monti opposti, scendere, come spiegandosi rapidamente, giù per i pendii e per le valli.

Dai «Promessi Spǫsi» di *Alessandro Manzoni.*

Erste Lektion. Prima Lezione.

Vom Artikel. Dell'articolo.

Der Artikel richtet sich, wie im Deutschen, nach dem Geschlecht der Hauptwörter, welches im Italienischen ein zweifaches ist, das männliche (maschile) und das weibliche (femminile). Zu bemerken ist hierbei, daß das Geschlecht der italienischen Hauptwörter nicht immer mit dem der deutschen übereinstimmt. Es gibt zweierlei Artikel: einen bestimmten und einen unbestimmten.

Der bestimmte Artikel (l'articolo definito) heißt für das männliche Geschlecht **il** oder **lo**, für das weibliche Geschlecht **la**[1].

Der Artikel il steht vor jedem männlichen Hauptworte, welches mit einem Konsonanten, ausgenommen das unreine *s* (*s* impura) und das *z*, anfängt; z. B. il padre (der Vater); il fratẹllo (der Bruder); il ciẹlo (der Himmel).

NB. Die Italiener nennen das s unrein, wenn auf dasselbe ein anderer Konsonant folgt, also Buchstabenverbindungen wie sb, sc, sd, sf, sg, sl, sm, etc. In diesem Falle ist der männliche Artikel nicht il, sondern **lo.** Beispiele: lo sbaglio*) (der Irrtum); lo sdegno (der Zorn); lo stivale (der Stiefel); lo zio (der Onkel); lo zẹlo (der Eifer).

Der Artikel la steht vor jedem weiblichen Hauptworte, welches mit einem Konsonanten beginnt; z. B. la tẹrra (die Erde); la casa (das Haus); la stanza (das Zimmer).

Männliche und weibliche Hauptwörter, welche mit Vokalen anfangen, erhalten in der Einzahl den Artikel l', ent-

---

[1] Der Artikel der romanischen Sprachen ist aus dem lateinischen Demonstrativpronomen *ille*, *illa* etc. entstanden. Wir bemerken zugleich, daß der ital. Nominativ nicht vom lateinischen Ablativ, sondern vom *Accusativ* herkommt.

*) Die Ursache hiervon liegt nur in dem Wohllaut; so wäre es z. B. dem italienischen Ohre unangenehm, drei Konsonanten (il sdegno) hintereinander zu vernehmen. Daher geschieht es auch, daß einem Hauptworte, welches mit unreinem s beginnt, gerne ein *i* vorgesetzt wird, wenn zufällig eine mit einem Konsonanten schließende Präposition davor tritt. So heißt z. B. Spanien Spagna; in Spanien aber in *I*spagna (zur Vermeidung von in *Sp*agna).

standen aus lo oder la, indem der Vokal des Artikels ausfällt und an seine Stelle das Auslaßzeichen (apọstrofo) tritt; z. B. l'ọzio (der Müßiggang); l'ọro[1] (das Gold); l'avaro (der Geizhals); l'anima (die Seele); l'ẹrba (das Gras); l'ọca[2] (die Gans); entstanden aus lo ọzio, lo ọro, lo avaro, la anima, la ẹrba, la ọca*).

Der unbestimmte Artikel (articolo indefinito) heißt für das männliche Geschlecht un und uno, für das weibliche Geschlecht una. — Uno steht nur vor männlichen Hauptwörtern, die mit einem unreinen *s* (*s* impura) oder mit *z* beginnen. Vor weiblichen Hauptwörtern, deren Anfangsbuchstaben Vokale sind, verliert una das a und wird un' gesetzt. Beispiele: un padre (ein Vater); un libro (ein Buch); uno spẹcchio (ein Spiegel); uno stivale (ein Stiefel); uno zio (ein Onkel); una madre (eine Mutter); una penna (eine Feder); un'amica (eine Freundin).

Im Nominativ und Akkusativ bleibt sich der Artikel stets gleich, daher heißt il re ebensowohl den König als der König; un re ein König und einen König; la luna der Mond und den Mond.

Bemerkung. Ganz besonders muß hier auf eine schon erwähnte Aussprachregel hingewiesen sein. Jedes apostrophierte Wort verschmilzt sich mit dem folgenden wie zu einem einzigen Worte, z. B. l'ọro = lọro, l'anima = lanima, un'amica = unamica.

Wörter.

Il padre, der Vater	la sorẹlla, die Schwester
la madre, die Mutter	il ragazzo, il fanciullo**), der Knabe
il figlio, il figliuọlo, der Sohn	la ragazza, la fanciulla**), das Mädchen
la figlia, la figliuọla, die Tochter	
il fratẹllo, der Bruder	

[1] *oro* aus *aurum*. Wenn das ital. *o* aus dem Lat. *au* entstanden ist, hat es einen *hellen* Laut: dagegen ist der Laut *dumpf*, wenn es aus dem Lat. *u* stammt, z. B. *sono* aus *sum* oder *sunt*. — [2] Aus dem Ndlat. *auca* = *avica;* Franz. *oie*.

*) Die Italiener setzen den Apostroph jedoch nicht mit der Strenge, wie z. B. die französische Sprache es tut. Gewöhnlich wird in der Mehrzahl nur da apostrophiert, wo gleiche Vokale zusammentreffen, also: gl'inni für gli inni; l'ẹrbe für le ẹrbe; doch hängt auch hier viel von dem Wohllaute ab.

**) Fanciullo und fanciulla werden in diesem Sinne in der Umgangssprache nicht mehr gebraucht. Fanciulla heißt jetzt ein junges Mädchen. Öfter findet man fanciullino, ragazzino, fanciullina, ragazzina, fanciulletto, ragazzetto, fanciulletta, ragazzetta. (S. Lekt. 7. Von der Vergrößerung und Verkleinerung der Hauptwörter.)

il bambino, il bimbo, } das Kind
la bambina, la bimba, }
lo zio, der Onkel
la zia, die Tante
il giardino[1], der Garten
l'albero, der Baum
la pianta, die Pflanze
il fiore, die Blume
la fǫglia, das Blatt
la rǫsa, die Rose
il libro, das Buch
la penna, die Feder
la carta[2], das Papier
il calamaio[3], das Tintenfaß
il quadęrno[4], das Heft
l'inchiǫstro[5], die Tinte
il cane, der Hund

il gatto[6], die Katze
il cavallo, das Pferd
l'asino, der Esel
l'uccęllo[7], der Vogel
lo spillo[8], die Stecknadel, die Brosche
la spilla, die Brosche
lo spęcchio, der Spiegel
il mio, la mia, } mein (zueign. Beiw.)
mio, mia, } vor einem Hauptwort, welches eine Verwandtschaft oder eine Würde bezeichnet
e } und
ęd (nur vor Vokalen) }
o } oder
od (nur vor Vokalen) }
sì, ja. nǫ, nein.

S. Io hǫ, ich habe	Hǫ io, habe ich?
tu hai, du hast	hai tu, hast du?
egli*) / esso } ha, er hat	ha { egli / esso } hat er?
ella*) / esso } ha, sie hat.	ha { ella / essa } hat sie?
P. noi abbiamo, wir haben	abbiamo noi, haben wir?
voi avete, ihr habt	avete voi, habt ihr?
(eglino)*) / essi } *(m.)* hanno, sie haben	hanno { (eglino) / essi } haben sie?
(elleno)*) / esse } *(f.)* hanno, sie haben.	hanno { (elleno) / esse } haben sie?

Übung 1. Esercizio 1.**)

Hai tu il libro o la penna? Io hǫ il libro, ella ha la penna. Il fratęllo e la soręlla hanno il calamaio e l'inchiǫ-

*) Egli und ella, pl. eglino und elleno werden nur von Personen gebraucht; eglino und elleno werden selten benützt.

**) Um den Schüler gleich von Anfang an das Lesen ohne den geschriebenen Akzent zu gewöhnen, setzen wir in den folgenden „Übungen" den fetten Druck nur da, wo ein neu hinzutretendes Wort von der allgemeinen Akzentregel (der Nachdruck liegt im Italienischen meist auf der vorletzten Silbe, s. S. 3) abweicht. (Die Bezeichnung des offenen Lautes des e und o durch ę und ǫ wird auch in den Übungen fortgesetzt.)

[1] Aus dem Althochdeutschen *gart (gard);* Franz. *jardin.* [2] Lat. *charta* (χάρτης). [3] v. Ndlat. *calamaius* (das Gefäß, in welchem der *calamus* (Schreibrohr) aufbewahrt wurde. [4] vom Lat. *quater* adj. *quaternus.* [5] Lat. *encaustum* (ἐνκαυστον); Franz. *encre;* Engl. *ink.* [6] Lat. *catus;* Franz. *chat.* [7] Aus dem Ndlat. *aucellus (avis);* Franz. *oisel, oiseau.* [8] Vom Lat. *spiculum;* Franz. *épingle.*

stro. Io hǫ il giardino. Il giardino ha l'albero, la pianta, il fiore, la fǫglia. Tu hai la rǫsa. La rǫsa ha la fǫglia. Il ragazzo ha un fratęllo e una soręlla. Il padre e la madre hanno un cane e un gatto. La ragazza ha uno zio e una zia. Mia soręlla ha la mia carta e il mio quadęrno. Noi abbiamo uno spęcchio. Mio figlio e mia figlia hanno un cavallo e un asino. Egli ha un uccęllo. Avete voi uno spillo? Il mio bambino e la mia bambina hanno una rǫsa.

Aufgabe 2. Tęma 2.

Ich habe das Buch. Ich habe eine Rose. Du hast die Feder. Hast du ein Blatt? Nein, ich habe eine Blume. Er hat einen Spiegel. Der Onkel hat den Garten. Mein Vater hat einen Vogel. Meine Tante hat die Stecknadel. Hat sie Tinte? Nein, sie hat ein Tintenfaß. Hat er das Buch? Ja, er hat das Buch und das Papier. Haben wir einen Bruder? Habt ihr eine Schwester? Sie haben einen Vater. Haben sie eine Mutter? Haben sie ein Kind? Wir haben ein Mädchen. Habt ihr einen Sohn? Nein. Das Kind hat ein Heft. Mein Garten hat einen Baum. Meine Pflanze hat eine Blume.

Sprechübung (Dialogo).

Hǫ io il fiore?	Voi avete il fiore.
Hai tu il libro?	Sì, io ho il libro.
Avete voi un libro?	Sì, ho*) un libro
Il fanciullo**) ha un fiore?	Sì, il fanciullo ha un fiore.
Il fratęllo ha uno spęcchio?	Sì, il fratęllo ha uno spęcchio.
Avete la penna?	No, voi avete la penna.
Hanno essi una figlia e una soręlla?	Sì, essi hanno una figlia e una sorella.
Ha egli il calamaio?	Sì, ha il calamaio.
Ha ella uno spillo?	Sì, ha uno spillo.

---

*) Das persönliche Fürwort: Ich, du, er, wir, ihr, sie; io, tu, egli, ella, noi, voi, etc. fällt beim Zeitworte meist weg (s. Lekt. 9, Anm. 1. Über die Höflichkeitsform s. dieselbe Lekt., Anm. 4).

**) Bei einem Fragesatz steht das Subjekt, wenn es ein Fürwort ist, nach dem Zeitwort bezw. nach dem Hülfszeitwort; z. B.: Hast du ein Buch, *hai tu un libro?* — Ist es aber ein Hauptwort, so steht es gewöhnlich vor dem Zeitwort und die Frage wird durch die Betonung ausgedrückt; z. B.: Hat der Bruder einen Freund, *il fratello ha un amico?* — Bei Sätzen, welche mit ęssere (sein) konstruiert sind, steht das Subjekt, wenn es ein Hauptwort ist, nach dem Zeitwort; z. B.: Ist der Vater abgereist, *è partito il padre?*

Zweite Lektion. Seconda lezione.

Bildung der Mehrzahl. Formazione del plurale.

1) Der Artikel **il** verwandelt sich in der Mehrzahl in **i**; z. B. il padr*e* — i padr*i*; il libr*o* — i libr*i*.

Der Artikel **lo** oder **l'** *(m.)* verwandelt sich in **gli**; z. B. lo spill*o* — gli spill*i*; l'avar*o* — gli avar*i*.

Männliche Hauptwörter, die mit **i** anfangen, nehmen **gl'** statt **gli**; z. B. l'inn*o* — gl'inn*i*.

Der Artikel **la** oder **l'** *(f.)* verwandelt sich in **le**; z. B. la cas*a* — le cas*e*; l'anim*a* — le anim*e*.

Weibliche Hauptwörter, die mit **e** anfangen, nehmen **l'** statt **le**; z. B. l'ẹrb*a* — l'ẹrb*e*.

2) Die Hauptwörter auf **o** und auf **e** bilden ihre Mehrzahl auf **i**; z. B. il fratẹll*o* — i fratẹll*i*; l'alber*o* — gli alber*i*; la man*o* (die Hand) — le man*i*; il princip*e* (der Fürst) — i princip*i*; la madr*e* — le madr*i*; la mẹrc*e* (die Ware) — le mẹrc*i*.

3) Die Hauptwörter auf **a** bilden ihre Mehrzahl auf **e**, wenn sie weiblich, auf **i**, wenn sie männlich sind; z. B. la cas*a* (das Haus) — le cas*e*; la strad*a*[1] (die Straße) — le strad*e*; *il* poẹt*a* (der Dichter) — *i* poẹt*i*; *il* tẹm*a* (die Aufgabe) — *i* tẹm*i*.

4) Die Wörter auf a, welche in der Einzahl ein hartes c oder g haben, nehmen in der Mehrzahl nach diesem c oder g ein h an, um den harten Laut zu erhalten; z. B. il duca (der Herzog) — i duchi; il collẹga (der Kollege) — i collẹghi; l'ọca (die Gans) — le ọche; la spiga (die Ähre) — le spighe.

Anmerk. Von den Wörtern auf co und go wird vorläufig die Mehrzahlbildung eigens angegeben. (S. 1. Teil, Lekt. 18, 2. Teil, Lekt. 2.)

5) Die männlichen Hauptwörter auf io bei welchen das i nicht betont ist, haben in der Mehrzahl nur ein i; il figli*o* — i figl*i* (der Sohn), l'usci*o* (die Türe) — gli usc*i*.

6) Die weiblichen Hauptwörter auf cia, ccia, gia, ggia und scia, wo das i nur Schriftzeichen ist, werfen meistens bei der Mehrzahlbildung dieses i in der neuern Orthographie ab; z. B. la marci*a* (der Marsch) — le marc*e*; la cacci*a*

[1] Lat. *strata* von *sternere;* Span., Port., Prov. *estrada;* Altfrz. *estrée;* Deutsch *Straße;* Engl. *street.*

(die Jagd) — le *cacce*; la *traccia* (die Spur) — le *tracce*. Nur wo das i betont ist, wie in bugia[1] (Lüge), bleibt es auch in der Mehrzahl: le bugie.

7) Ganz unverändert bleiben die Einsilber und alle Wörter, welche den Akzent auf der letzten Silbe haben; z. B.: Il re (der König) — i re; il dì (der Tag) — i dì; la città (die Stadt) — le città; il canapè — i canapè.

Ferner die Wörter auf *i*, *ie* und die wenigen, welche auf Konsonanten ausgehen; z. B. la eccli*ssi* (die Finsternis) — le eccli*ssi*; la spę*cie* (die Gattung) — le spę*cie*; il lapis (der Bleistift) — i lapis.

8) Unregelmäßig sind: Dio (Gott) — *gli* dęi; l'uǫmo (der Mensch, der Mann) — gli uǫm*ini*; la moglie[2] (die Gattin) — le mogli; l'uǫvo (das Ei) — le uǫva[3]; il frutto (die Frucht) — i frutti (die Früchte); le frutta (das Obst); il paio (das Paar); — le paia[4]; il bue (der Ochse); — i buǫi u. s. w.

(Näheres über unregelmäßige Mehrzahlbildungen im 2. Teile.)

Wörter.

il nǫnno[5], der Großvater
la nǫnna, die Großmutter
il nipote, der Neffe, der Enkel
la nipote, die Enkelin, die Nichte
il cugino, der Vetter
la cugina, die Cousine
l'amico, der Freund
l'amica, die Freundin
il re, der König
la regina, die Königin
il monarca, der Monarch
il papa, der Papst
il duca, der Herzog
il mędico, der Arzt
il pane, das Brot
la mela[6], der Apfel
la pera, die Birne
la cilięgia, die Kirsche
il paese[7], das Land

la città, die Stadt
il castęllo, das Schloß
il palazzo, der Palast
la casa, das Haus
la stanza, das Zimmer
la camera, das Schlafzimmer
l'uscio[8], die Türe
la pǫrta, die Türe, das Tor
la finęstra, das Fenster
il quadro, das Gemälde
grande, groß
piccolo, klein
ęcco[9], hier ist, hier sind
anche, auch
non, nicht (stets vor dem Zeitw.)
è, ist
veduto, visto, } gesehen
sono, sind

---

[1] Deutsch *böse*. [2] Lat. *mulier*. [3] Der Plural auf *a* ist lateinisch: *ovum* — *ova*. [4] Lat. *paria*. [5] Vom Ndlat. *nonnus*, ein Ausdruck der Verehrung statt *pater* bei den Kirchenvätern. [6] Lat. *malum*. [7] Vom Lat. *pagense* von *pagus;* Franz. *pays*. [8] Lat. *ostium;* Franz. *huis*. [9] Lat. *ecce*.

quanto *(m.)*, quanta *(f)*, } wieviel.	quanti *(m.)*, quante *(f.)*, } wie viele.
Io aveva oder avevo, ich hatte	Aveva io oder avevo? hatte ich?
tu avevi, du hattest	avevi tu oder avevi? hattest du?
egli aveva, er hatte	aveva egli oder aveva? hatte er?
ella aveva, sie hatte.	aveva ella oder aveva? hatte sie?
noi avevamo, wir hatten	avevamo noi oder avevamo? hatten wir?
voi avevate, ihr hattet	avevate voi oder avevate? hattet ihr?
essi avevano, sie hatten *(m.)*	avevano essi oder avevano? *(m.)* hatten sie?
esse avevano, sie hatten *(f.)*.	avevano esse oder avevano? *(f.)* hatten sie?

Übung 3.

Il paese è grande. Le città avevano palazzi e case. Il castęllo aveva i quadri. È grande il castęllo? Sì, anche*) i palazzi sono grandi. Le case hanno stanze. La mia stanza ha due usci e tre finęstre. La città aveva quattro pǫrte. Il cugino e la cugina avevano un amico e un'amica, noi avevamo tre amiche. Il nǫnno aveva due nipoti. La nǫnna ha le mele e le pere. La nipote aveva il pane e le cilięge. Egli aveva visto il Papa, il Re e la Regina.

Aufgabe 4.

Der Papst hat die Paläste. Der König und die Königin haben ein Schloß. Hier sind die Monarchen. Meine Großmutter hat eine Cousine. Der Onkel hatte einen Neffen und eine Nichte. Der Vetter hatte einen Freund. Meine Freundin hat den Arzt gesehen. Hattet ihr das Land gesehen? Auch Schlösser, Paläste und Häuser haben wir gesehen. Ich hatte das Brot. Du hattest die Äpfel, die Birnen und die Kirschen. Mein Zimmer ist groß. Das Bild ist klein.

Dialogo.

Avevamo le mele?	Sì, voi avevate le mele.
Avevo i quadęrni?	Sì, tu avevi i quadęrni.
Hai tu le penne?	Sì, ho le penne.
Gli uǫmini hanno visto gli dęi?	No, gli uǫmini non hanno visto gli dęi.
I fanciulli avevano i quadri?	I fanciulli non avevano i quadri.
I duchi hanno i paesi?	Sì, i duchi hanno i paesi e le città.

---

*) Anche steht immer vor dem Worte, auf welches es sich bezieht; z. B. der Satz: Der Bruder hat auch einen Garten, wird je nach dem Sinne übersetzt: Anche il fratęllo ha un giardino (er auch wie die anderen) oder il fratęllo ha anche un giardino (auch einen Garten, neben anderen Sachen).

Avevano essi veduto i castęlli e i palazzi? — Sì, essi avevano veduto i castęlli e i palazzi.
La zia ha le uǫva? — Nǫ, essa ha le frutta.
Avete voi la carta? — Sì, ho la carta e la penna.
Mio padre ha i fiori? — Sì, egli ha i fiori.
Quanti (wie viele) fratęlli avevate voi? — Io avevo due fratęlli e quattro soręlle.
Quanti amici aveva egli? — Aveva tre amici.
Avevate visto anche voi i poęti? — Noi non avevamo visto i poęti.
Avete voi veduto anche il Papa? — Sì, abbiamo veduto anche il Papa.

Dritte Lektion. Terza lezione.

Von den Verhältnisfällen (Declinazione) der Hauptwörter.

Die italienische Deklination besteht, wie diejenige aller romanischen Sprachen, das Rumänische ausgenommen, nicht in der Veränderung der Endsilben in den einzelnen Verhältnisfällen, sondern nur in der Vorsetzung verschiedener Vorwörter in Verbindung mit dem Artikel *). Der Nominativ und Akkusativ (Nominativo e Accusativo) sind, wie schon erwähnt, immer einander gleich. Außerdem gibt es noch drei Verhältnisformen, nämlich den Genitiv (Genitivo), den Dativ (Dativo) und den Ablativ (Ablativo).

§ 1. Der Genitiv (Genitivo).

Auf die Frage Wessen? oder von Wem? setzt der Italiener di vor den Artikel und das Hauptwort. Des Wohlklanges wegen verschmelzen jedoch Vorwort und Artikel in ein Wort, welches sodann als Zeichen des zweiten Falles vor das Hauptwort tritt; z. B. das Haus der Mutter, la casa *della* (aus di la) madre. Der Sohn des Vaters, il figlio *del* (aus di il) padre. Der Rahmen des Spiegels, la cornice *dello* (aus di lo) spęcchio. Die drei zusammengezogenen Formen del, della, dello stehen auf die Frage wessen?

---

*) Es versteht sich, daß, wenn wir von einer Deklination sprechen, wir bloß dem grammatischen Sprachgebrauche folgen, denn die Vorsetzung von Präpositionen vor die Artikel begründet durchaus keine Biegung, wie sie im Deutschen stattfindet; wäre dies der Fall, so müßte man andre Vorwörter, welche mit dem Artikel zu einem Worte verschmelzen, wie per, su, 2c. (s. Lekt. 4), gleichfalls als Kasusformen aufführen.

Fängt das Hauptwort mit einem Vokal an, so wird der Endvokal des Artikels ausgestoßen und an seine Stelle der Apostroph gesetzt; z. B. *dell'anima* statt della anima; *dell'avaro* statt dello avaro. (Vgl. die Bemerkung 4, S. 9.)

In der Mehrzahl findet dieselbe Verschmelzung statt. Also *dei* padri (der Väter) aus di i; *delle* madri (der Mütter) aus di le; *degli* spẹcchi (der Spiegel) aus di gli.

Vor dem unbestimmten Artikel un, uno, una, un' wird di apostrophiert; z. B. d'un padre (eines Vaters); d'uno scolare (eines Schülers); d'una madre (einer Mutter); d'un albero (eines Baumes); d'un'anima (einer Seele).

§ 2. Der Dativ (Dativo).

Auf die Frage Wem setzt der Italiener a vor den betreffenden Artikel. Auch hier tritt eine Verschmelzung des Vorwortes mit dem bestimmten Artikel ein, und zwar wird aus a il = *al;* aus a lo = *allo;* aus a la = *alla;* aus a i = *ai;* aus a gli = *agli;* aus a le = *alle* u. s. w. Beispiele: *al* padre (dem Vater); *alla* madre (der Mutter); *allo* scolare (dem Schüler); *ai* padri (den Vätern); *alle* madri (den Müttern); *agli* scolari (den Schülern); *all'*impẹro (dem Reiche); *agl'*impẹri (den Reichen) ꝛc.

Vor dem unbestimmten Artikel un, uno, una, un' sagt man zuweilen des Wohllauts wegen *ad;* z. B *ad* un padre (einem Vater); *ad* una madre (einer Mutter); *ad* uno spẹcchio (einem Spiegel); *ad* un avaro (einem Geizhalse).

Steht statt des Artikels ein hinweisendes Bestimmungswort, z. B. questo dieser, questa diese, quello jener, quella jene, dann wird ohne Veränderung im *Gen. di,* im *Dat. a* und im *Abl.* (s. diesen) *da* davorgesetzt; z. B. questo libro (dieses Buch); di questo libro (dieses Buches); a questo libro (diesem Buche). Ebenso verhält es sich mit den zueignenden Beiwörtern (mio, tuo, suo, etc., *fem.* mia, tua, sua, etc.), jedoch nur, wenn sie vor einem Hauptwort stehen, das einen Verwandtschaftsnamen in der Einzahl und ohne nähere Bezeichnung ausdrückt (s. Lekt. 14, N. 2); z. B. mio padre (mein Vater); di mio padre (meines Vaters); a mio padre (meinem Vater).

§ 3. Der Ablativ (Ablativo).

Dieser in der italienischen Sprache so häufige Deklinationsfall ist mit dem Genitiv innig verwandt und wird durch Vorsetzung des Vorwortes *da* vor den Artikel gebildet. Es ent-

stehen hierdurch die Verschmelzungen *dal* aus da il; *dallo* aus da lo; *dalla* aus da la; *dai* aus da i; *dagli* aus da gli; *dalle* aus da le; *dagl'* aus da gl', 2c.

Vor den unbestimmten Artikel un, uno, una, un' setzt man gleichfalls da, welches jedoch zum Unterschiede von di **nicht** apostrophiert wird.

Der Gebrauch des **Ablativs** bietet einige Schwierigkeit. Hier nur so viel, daß ihm der Begriff des **Herkommens**, der **Entfernung** von etwas, aber auch des **Verweilens** bei Personen und des **Gehens** zu denselben zugrunde liegt. So heißt *del* padre des Vaters (Besitz); *dal* padre hingegen **von dem** Vater (Entfernung); außerdem heißt es **bei** und **zu dem** Vater.

(Weiteres hierüber im 2. Teil, Sekt. 4. II.)

§ 4. Übersichtliche Darstellung der Deklination.

a) Mit dem bestimmten Artikel.

Femminile.

Singolare.

Nom. }
Acc. } **la madre,** die Mutter
Gen. **della madre,** der Mutter
Dat. **alla madre,** der Mutter
Abl. **dalla madre,** von der Mutter, bei (zu) der Mutter.

Plurale.

Nom. }
Acc. } **le madri,** die Mütter
Gen. **delle madri** der Mütter
Dat. **alle madri,** den Müttern
Abl. **dalle madri,** von (bei, zu) den Müttern.

Maschile
(vor Konsonanten, ausgenommen das unreine *s*).

Sing.

Nom. }
Acc. } **il padre,** der Vater
Gen. **del padre,** des Vaters
Dat. **al padre,** dem Vater
Abl. **dal padre,** von (bei, zu) dem Vater.

Plur.

Nom. }
Acc. } **i padri,** die Väter
Gen. **dei padri,** der Väter
Dat. **ai padri,** den Vätern
Abl. **dai padri,** von (bei, zu) den Vätern.

Maschile
(vor dem unreinen *s*).
Sing.

Nom. }
Acc. } lo scolaro, der Schüler
Gen. dello scolaro, des Schülers
Dat. allo scolaro, dem Schüler
Abl. dallo scolaro, von (bei, zu) dem Schüler.

Plur.

Nom. }
Acc. } gli scolari, die Schüler
Gen. degli scolari, der Schüler
Dat. agli scolari, den Schülern
Abl. dagli scolari, von (bei, zu) den Schülern.

Femminile
(mit Apostroph).
Sing.

Nom. }
Acc. } l'anima, die Seele
Gen. dell'anima, der Seele
Dat. all'anima, der Seele
Abl. dall'anima, von der Seele.

Plur.

Nom. }
Acc. } le anime, die Seelen
Gen. delle anime, der Seelen
Dat. alle anime, den Seelen
Abl. dalle anime, von den Seelen.

Maschile
(mit Apostroph).
Sing.

Nom. }
Acc. } l'amico, der Freund
Gen. dell'amico, des Freundes
Dat. all'amico, dem Freunde
Abl. dall'amico, von (bei, zu) dem Freunde.

Plur.

Nom. }
Acc. } gli amici, die Freunde
Gen. degli amici, der Freunde
Dat. agli amici, den Freunden
Abl. dagli amici, von (bei, zu) den Freunden.

b) Mit dem unbestimmten Artikel.

Maschile.

Nom. } **un** padre, ein Vater
Acc. }
Gen. **d'un** padre, eines Vaters
Dat. **ad un** padre, einem Vater
Abl. **da un** padre, von (bei, zu) einem Vater.

Femminile.

Nom. } **una** madre, eine Mutter
Acc. }
Gen. **d'una** madre, einer Mutter
Dat. **ad una** madre, einer Mutter
Abl. **da una** madre, von (bei, zu) einer Mutter.

c) Mit einem Bestimmungswort.

Maschile.

Sing.

Nom. } questo palazzo, dieser Palast
Acc. }
Gen. di questo palazzo, dieses Palastes
Dat. a questo palazzo, diesem Palaste
Abl. da questo palazzo, von diesem Palast.

Plur.

Nom. } questi palazzi, diese Paläste
Acc. }
Gen. di questi palazzi, dieser Paläste
Dat. a questi palazzi, diesen Palästen
Abl. da questi palazzi, von diesen Palästen.

Femminile.

Sing.

Nom. } questa strada, diese Straße
Acc. }
Gen. di questa strada, dieser Straße
Dat. a questa strada, dieser Straße
Abl. da questa strada, von dieser Straße.

Plur.

Nom. } queste strade, diese Straßen
Acc. }
Gen. di queste strade, dieser Straßen
Dat. a queste strade, diesen Straßen
Abl. da queste strade, von diesen Straßen.

Wörter.

Il Creatore, der Schöpfer
il cięlo, der Himmel
la tęrra, die Erde
il sole, die Sonne
la luna, der Mond
la stella, der Stern
il mondo[1], die Welt
il giorno, der Tag
la nǫtte, die Nacht
il sonno, der Schlaf
la mǫrte, der Tod
il vicino, der Nachbar
la vicina, die Nachbarin
il nemico, der Feind
la nemica, die Feindin
l'abito *(m.)*, das Kleid, der Rock
la vęste, das Kleid, das Frauenkleid
il cappęllo[2], der Hut
l'ǫpera *(f.)*, das Werk
il ritratto[3], das Bild (Porträt)
l'onore *(m.)*, die Ehre
io dǫ, ich gebe
io vęngo da, ich komme aus
io parlo, ich spreche
chi? wer?
di chi è? wem gehört?
di chi sono? wem gehören?
tutti, alle.

Übung 5.

Il cięlo, la tęrra, il sole, la luna, le stelle sono ǫpera del Creatore. Io parlo del mondo, del giorno, della nǫtte. Chi ha sonno? Il sonno è fratęllo della mǫrte. Io vęngo dalla città. Ho veduto dalla vicina abiti e cappęlli; di chi sono? Di chi è il ritratto del vicino? È dell'amico di mio figlio. Di chi sono queste case? Sono del fratęllo di quest'uǫmo. Io dǫ questi libri agli amici di mio cugino. Il cane è nemico del gatto. Questi sono i figli*) del męదico.

Aufgabe 6.

Gott ist der Schöpfer des Himmels und der Erde. Die Sonne, der Mond und die Sterne sind Werke Gottes. Die Welt ist groß. Ich komme aus der Stadt meiner Väter. Ich spreche von dem Tode meines Freundes. Ich gebe das Papier meinem Nachbar. Wer ist dieser Nachbar? Er ist der Freund meines Vetters. Wer ist die Nachbarin? Hast du die Mutter der Nachbarin gesehen?

Dialogo.

Chi ha il libro del cugino?	Io ho il libro del cugino.
Hai tu il ritratto della zia?	No, ho il ritratto dello zio.
Ha egli veduto il giardino del re?	Sì, egli ha veduto il giardino e il castęllo del re.

*) Figli auch figliuǫli bezeichnet Kinder (einer Familie), ohne Unterschied des Geschlechts. Figli miei! figliuǫli miei! Kinder! meine Kinder!

**) Um den Besitz auszudrücken, verbindet sich essere, sein, stets mit dem Genitiv.

[1] Von *mundus*, das *o* ist also *dumpf*. — [2] Vom Verb *capere;* Altfranz. *chapell;* Franz. *chapeau*. — [3] Vom Verb *ritrarre* wiedergeben, abziehen.

Avete visto le figlie del medico?	Sì, abbiamo visto tutti (alle) i figli del medico.
Di chi è*) questa bottega?	È di mio fratello.
Di chi sono le pere?	Sono di mio cugino.
A chi hai dato (gegeben) i quaderni?	Al mio amico.
Di chi sono questi giardini?	Sono del re e della regina.
Avete visto il cane dell'amico?	Ecco il cane dell'amico.
Tuo padre è dal vicino?	Sì, è dal vicino.
Chi è dalla madre?	La figlia della sua amica.

Vierte Lektion. Quarta Lezione.

Verhältnisse mit Vorwörtern. Preposizioni.

Sehr häufig sind die Hauptwörter von Vorwörtern regiert, welche fast in jedem Satze vorkommen und daher frühzeitig zu lernen sind. Zu bemerken ist hierbei, daß die größere Anzahl der italienischen Vorwörter keinen besonderen Deklinationsfall regieren, sondern einfach vor den Artikel oder ein andres stellvertretendes Wort treten. Während der Deutsche sagt: der Vogel sitzt auf dem Baum, sagt der Italiener: der Vogel sitzt auf der Baum. Mehrere der hier folgenden Vorwörter regieren jedoch, je nachdem ihre Bedeutung sich etwas ändert, auch noch die Präposition *di*, *a* und *da*. (Vgl. 2. Teil. Die Präpositionen.)

di, von	su, auf	dopo[7], nach
a, an, zu, in, auf, nach	sopra[8], über	davanti[6], } vor
da, von, bei, zu, seit	sotto[4], unter	dinanzi[8], } vor
in, in	tra[5], } zwischen	dietro[9], hinter
per, für, durch	fra, } zwischen	durante, während
con[1], mit	avanti[6], vor (bei der Zeit).	contro, gegen (feindlich).
senza[2], ohne		verso, gegen.

Bemerk. Die Vorwörter in (in), con (mit), su (auf) verschmelzen mit dem Artikel in ein Wörtchen, wie folgende Tabelle zeigt:

---

*) S. Seite 23, Note **).

[1] Lat. *cum* (das *o* in *con* ist dumpf). [2] Lat. *sine;* Altfranz. *sens.* [3] Lat. *super* (das *o* in *sopra* ist dumpf). [4] Lat. *sub* (das *o* ist dumpf in *sotto*). [5] Lat. *intra, infra;* Franz. *entre.* [6] *avanti* und *davanti* vom Lat. *ante.* [7] Vom Lat. *de—post;* Franz. *depuis.* [8] Aus *di* und *anzi* (das Lat. *ante* S. 6). [9] Vom Ndlat. *de—retro;* Franz. *derrière.*

in il = *nel*	*con* il = *col*	*su* il = *sul*
» lo = *nello*	» lo = *collo**)	» lo = *sullo*
» la = *nella*	» la = *colla**)	» la = *sulla*
» i = *nei*	» i = *coi**)	» i = *sui*
» gli = *negli*	» gli = *cogli**)	» gli = *sugli*
» le = *nelle.*	» le = *colle.**)	» le = *sulle.*

Ferner verschmelzen noch, seltener:

per **il** = **pel** und *per* **i** = **pei.***)

Bemerk. Man merke sich folgende Ausdrücke welche mit dem bloßen Vorwort gebildet werden. **In casa** (im, zu Hause); **in istrada** (auf der Straße); **in camera** (im Zimmer); **in cucina** (in der Küche); **in giardino** (im Garten); **in cortile** (im Hof); **in città** (in der Stadt); **in campagna** (auf dem Lande); **in lętto, a lętto** (im Bett); **in carrǫzza** (im Wagen); **in tasca** (in der Tasche); **in mano** (in der Hand) ꝛc.; **a casa** (nach, zu Hause); **a scuǫla** (in der Schule); **a (in) chięsa** (in der Kirche); **a teatro** (im Theater) ꝛc. Dies ist meistens die Ausdrucksweise, wenn man von häufig besuchten Orten spricht, die keine nähere Bezeichnung haben. Ist aber der Ort näher bezeichnet, dann wird der Artikel gebraucht; z. B.: **Nel giardino della zia. Alla chięsa della Madǫnna.**

Wörter.

Il maestro, der Lehrer
la maestra, die Lehrerin
lo scolaro, der Schüler
la scolara, die Schülerin
il sęrvo, il servitore, der Diener
la sęrva, la dǫnna di servizio, die Dienerin, die Magd
il camerięre, der Kellner, Diener
la camerięra, das Kammermädchen
il cuǫco, der Koch
la cuǫca, die Köchin
la chięsa[1], die Kirche
la scuǫla, die Schule
la corte, der Hof
il cortile, der Hof (eines Hauses, Palastes)
la cucina[2], die Küche
la tavola, der Tisch
l'acqua, das Wasser
la pięggia[3], der Regen
la mattina, der Morgen
il giorno[4], der Tag
buǫn giorno, guten Morgen, guten Tag
la sera, der Abend
buǫna sera, guten Abend
la nǫtte, die Nacht
buǫna nǫtte, gute Nacht
il dialogo, das Gespräch
egli, ella abita, er, sie wohnt
egli, ella sta, er, sie wohnt, steht, es geht ihm, es geht ihr
egli, ella va, er, sie geht
vado a casa, a scuǫla, ich gehe nach Hause, in die Schule
parlo di, ich spreche von
andato, gegangen
venuto, gekommen
ma, aber

---

*) Jetzt auch ohne Verschmelzung, also: con lo, con la, con i ꝛc.

[1] Lat. *ecclesia* (ἐκκλησία): Franz. *église.* [2] Vom Ndlat. *coquina* für *culina;* Althochd. *Kuchina* (Küche); Franz. *cuisine;* Engl. *kitchen.*
[3] Lat. *pluvia.* [4] Lat. *diurnus (dies); jour.*

dove, wo, wohin?	Luigi, Ludwig
come? wie?	grazie, ich danke
Ernęsto, Ernst	bęne, wohl, gut.
S. Io sono, ich bin	Sono io *o* sono? bin ich?
tu sęi, du bist	sęi tu? bist du?
egli *o* esso è, er ist	è egli *o* esso? ist er?
ella *o* essa è, sie ist.	è ella *o* essa? ist sie?
P. noi siamo, wir sind	siamo noi? sind wir?
voi sięte, ihr seid	sięte voi? seid ihr?
essi sono, sie sind	sono essi? sind sie?
esse sono, sie sind.	sono esse? sind sie?

Übung 7.

Buon giorno. Il maestro e la maestra sono a scuǫla e hanno molti scolari. Dov'è la scuǫla? Dove sono gli scolari? La scuǫla è in campagna, lo scolaro è venuto a casa, la scolara no. Il sęrvo è in cucina col camerięre e col cuǫco. La camerięra e la cuǫca sono nel cortile del palazzo. L'acqua è sulla tavola. Dove sięte il giorno? Siamo in città la mattina, in campagna la sera. Buǫna sera. Ernęsto, come sta? Bene, grazie. Dove va? Vado a casa. Dove abita? Nel castęllo di mio zio. Dopo la piǫggia, Luigi e il fratęllo sono andati in carrǫzza colla soręlla. Buǫna nǫtte.

Aufgabe 8.

Wohin sind die Kinder gegangen? Die drei Kinder meiner Schwester sind in der Stadt, die Kinder meines Bruders sind in der Schule. Wer ist im Garten? Wir sind im Hause, die Mädchen sind im Hofe, Ludwig ist im Garten. Wo bist du diesen Abend? Ich gehe mit meiner Schwester ins Theater. Ich spreche von dem Lehrer, von der Lehrerin und von den Schülern. Guten Morgen. Ernst, mit wem bist du gekommen? Mit dem Diener und mit dem Koch. Wo ist das Wasser? In der Küche, auf dem Tisch. Guten Abend.

Dialogo.

Dov'è (= dove è) Luigi?	È in cortile.
Dov'è mio figlio?	È nel giardino dello zio.
Dove sono i ragazzi?	Giuǫcano (spielen) davanti la casa.
Dove sono andate le sęrve?	Sono andate in giardino.
Con chi è venuto il sęrvo?	Col mio vicino.
Dove sięte andati?	Siamo andati al castęllo.
Vostra cugina è a scuǫla?	No, è in chięsa.
Va a corte (zum Hofe) vǫstro padre?	Sì, va alla corte del re d'Italia.
Chi è andato in città?	Mia soręlla è andata in città.
È in casa la soręlla?	Sì, è in casa, ma è a lętto.

È a casa tuo padre? No, è andato a Roma.
Le sẹrve sono nella stanza? No, sono in cucina.
È venuto il mẹdico? Sì, è venuto in carrozza.
Con chi siẹte andati a teatro? Siamo andati a teatro con nọstro padre.

Fünfte Lektion. Quinta Lezione.

Vom sogenannten Teilungssinne oder der allgemeinen Form. Articolo partitivo.

Im Deutschen werden oft Hauptwörter ohne irgendeinen Artikel gebraucht; z. B. Brot, Wein, Käse, Bäume. Man bezeichnet dadurch den Gegenstand im allgemeinen, ohne näher oder bestimmter anzugeben, welches Brot oder wie viele Bäume ꝛc. gemeint sind.

Ist ein derartiges Wort als ganz allgemeiner Begriff aufzufassen, so setzt die italienische Sprache das Hauptwort ebenfalls ohne Artikel; z. B. er verkauft Papier, Federn und Bleistifte, egli vende carta, penne e lapis.

Drückt jedoch das Wort einen unbestimmten Teil von etwas oder eine unbestimmte, jedoch nicht allzu große Zahl von Dingen derselben Gattung aus, so tritt (wie de im Französischen) di vor den bestimmten Artikel und das Hauptwort und verschmilzt mit dem Geschlechtsworte zu *del, dello, della, dei, degli, delle.* So heißt *il* vino, der Wein; vino, Wein (ganz allgemein); *del* vino*) (etwas) Wein (engl. some wine). — Ein Beispiel diene zur näheren Erläuterung:

Io vedo *gli* uomini, ich sehe die Menschen (bestimmte Menschen).
Io vedo uomini, ich sehe Menschen (und keine Bäume).
Io vedo *degli* uomini, ich sehe (einige) Menschen.

Übrigens herrscht große Willkür in der Setzung oder Auslassung der Artikel bei der Teilungsform. Zugleich ist zu bemerken, daß gewöhnlich kein Artikel gesetzt wird, wenn der Satz verneinend ist; z. B.:

Egli non ha *denaro,* er hat kein Geld.
Non abbiamo *fiori,* wir haben keine Blumen.

Auch hier ist zwischen Nominativ und Akkusativ kein Unterschied.

---

*) Der Teilungsartikel wird im Italienischen auch vor dem Adjektiv gebraucht: del buon vino, guten Wein.

Wörter.

il negoziante, { der Geschäftsmann / der Kaufmann
il forestiero[1], { der Fremde / der Gast
lo straniero[2], { der Fremde / der Ausländer
il denaro, il danaro[3], das Geld
il metallo, das Metall
l'oro, das Gold
l'argento, das Silber
il ferro, das Eisen
il rame, das Kupfer
il piombo[4], das Blei
la bottega, der Laden
il negozio, das Geschäft
il magazzino, der Laden (Lager)
la calza[5], der Strumpf
la scarpa[6], der Schuh
lo stivale, der Stiefel
la tasca[7], die Tasche
la minestra[8], } die Suppe
la zuppa, }
la carne, das Fleisch
il pollo, das Huhn
l'arrosto, der Braten
il fritto, gebackenes { Fleisch / Fisch / Gemüse
quì, qua, hier, da

carne in umido, } Ragout
pollo in umido, }
il latte, die Milch
il burro, die Butter
il formaggio, der Käse
il caffè der Kaffee
lo zucchero, der Zucker
la cioccolata, die Schokolade
l'olio[9], das Öl
l'aceto[10], der Essig
il sale, das Salz
il pepe, der Pfeffer
la farina, das Mehl
il vino, der Wein
la birra, das Bier
c' è, } es gibt, es ist
vi è, }
ci sono, } es sind
vi sono, }
compra, er, sie kauft
vende, er, sie verkauft
comprato[11], gekauft
venduto, verkauft
mangiato, gegessen
bevuto, getrunken
che? } was, was für?
che cosa[12], } was?
lì, là, dort.

S. Io avrò[13], ich werde haben
tu avrai, du wirst haben
egli avrà, er wird haben.

Avrò io? werde ich haben?
avrai tu? wirst du haben?
avrà egli? wird er haben?

P. noi avremo, wir werden } haben.
voi avrete, ihr werdet }
essi avranno, sie werden }

avremo noi? werden wir haben?
avrete voi? werdet ihr haben?
avranno essi? werden sie haben?

---

[1] Vom Lat. *foras.* [2] Lat. *extraneus* Franz. *étrange, étranger;* Engl. *strange.* [3] Lat. *denarius.* [4] Lat. *plumbum* (dumpfes o). [5] Lat. *calceus;* Franz. *chausse.* [6] Vom Ndlat. *scarpus* (eine Art Fußbekleidung); Franz. *escarpe* und *escarpin.* Das Wort kommt vom Nordd. *skarp;* Althd. *scarf* (scharf). [7] Vom deutschen *Tasche.* [8] Vom Lat. *ministrare* (bedienen, auftischen, einschenken). [9] Wahrscheinlich mexikanischen Ursprung aus *choko* (Kakao) und *latte* Wasser. Franz. *chocolat.* Span., Engl. *chocolade.* [10] Vom Lat. *acere* (sauer sein). [11] Vom Lat. *comparare* (erwerben); Altfranz. *comparer* (comprer) mit der Bedeutung *kaufen.* [12] Lat. *causa;* Franz. *chose.* [13] Über die Bildung des Futurums vergleiche das regelmäßige Zeitwort.

Übung 9.

Che cosa avrai tu? Avrò dell'oro? Che metallo hai? Ho dell'argento e del rame. In quel negozio è venuto anche un forestiero; il negoziante ha venduto allo straniero ferro e piombo. Avrete comprato stivali e scarpe e calze in questa bottega? No, non avevo denaro in tasca. Avrà mangiato la minestra e il fritto? Sì, e anche del pollo arrosto e della carne in umido. Avranno bevuto del vino o della birra. Hanno bevuto vino. Avremo questa sera una zuppa di latte, e burro e formaggio. Chi compra farina e sale? Chi vende olio, farina e pepe?

Aufgabe 10.

In meiner Stadt sind viele Geschäfte. Die Fremden kaufen Kaffee, Zucker, Öl und Wein in diesem Lande. Die Geschäftsleute sind Ausländer. Sie haben Bier getrunken. Werden sie gegessen haben? Sie haben Butter und Käse gekauft und Suppe und Braten gegessen und Milch getrunken. Was gibt es in dem Laden, Strümpfe oder Schuhe und Stiefel? Es gibt Geld. Gold, Silber, Eisen, Kupfer und Blei sind Metalle.

Diálogo.

Avrai della farina?	Sì, avrò del sale e della farina.
Avrete del burro e del pane?	No, ma avremo delle frutta.
Che cosa avete quì (da)?	Abbiamo carne e pane.
Ha delle matite?	No, ma ha delle penne.
C'è del vino in casa?	No, ma c'è del latte.
Avete visto degli amici?	No, non abbiamo visto amici.
Che cosa c'è in questo palazzo?	Ci sono dei libri e dei quadri.
Dove c'è dell'oro?	C'è dell'oro in California.
Tua sorella avrà dello zucchero?	Ella avrà zucchero e caffè.
Ha tuo cugino della carta?	Mio cugino ha della carta, delle penne e dell'inchiostro.
Chi vende formaggio?	Il negoziante vende formaggio.
Ci sono stranieri in città?	Sì, ci sono molti (viele) stranieri.
Avete dei forestieri in campagna?	No, non abbiamo forestieri in questi giorni.
È a casa Luigi?	No, non c'è (er ist nicht da).

Sechste Lektion. Sesta Lezione.

Fortsetzung. Continuazione.

Auch der sogenannte Teilungssinn hat seine Deklination, d. h. besondere Formen für den Genitiv, Dativ und Akkusativ. Es sind dies jedoch ebensowenig eigentliche Deklinationsfälle als die

Verschmelzungen von di, a und da mit den Artikeln (s. Lekt. 3), sondern einfache Vorsetzungen von Präpositionen vor den Artikel oder das bloße Hauptwort. Der besseren Übersicht wegen geben wir sie nach Kasus geordnet. Als Nominativ gilt die Verschmelzung von di mit dem bestimmten Artikel oder das bloße Hauptwort. Im Dativ tritt a oder ad vor diese Nominativform. Dieser Fall kommt jedoch nur selten vor. Beispiel: Du denkst immer an Geld, an Wein, an Bücher 2c., tu pęnsi sęmpre a (del) denaro, a (del) vino, a (dei) libri. Der Genitiv dagegen ist viel häufiger, aber auch einfacher. Hier fällt nämlich der Artikel ganz weg, und es tritt das Vorwort di vor das bloße Hauptwort. *Nom.* (della) carta; *Gen.* di carta; *Nom.* (del) vino; *Gen.* di vino. Dieser Fall tritt ein, so oft ein Hauptwort ohne Artikel von einem bestimmenden Hauptworte regiert wird. Beispiele:

Una bottiglia *di* vino, eine Flasche Wein.
Un pęzzo *di* carne, ein Stück Fleisch.
Una scelta *di* libri, eine Auswahl von Büchern.

Der Genitiv der Teilungsform dient oft dazu, ein zusammengesetztes deutsches Hauptwort auszudrücken; z. B.: Der Musiklehrer (d. h. Lehrer von Musik), il maestro *di* musica. (Vgl. 2. Teil, 4. Lekt.)

Deutsche Beiwörter, welche einen Stoff bezeichnen, werden häufig mit dieser Genitivform gegeben; z. B.: Ein goldner Ring, Un anęllo d'ǫro (d. h. von Gold); eine eiserne Kette, una catena *di* fęrro (d. h. von Eisen). Der höhere italienische Stil hat jedoch auch selbständige Adjektiva des Stoffes, wie aureo (golden); argęnteo (silbern) 2c.

Der Genitiv dieser Form steht ferner nach den Umstandswörtern der Menge, nięnte (nichts); qualche cǫsa (etwas) 2c.; z. B.: Nięnte di buǫno (nichts Gutes); qualche cǫsa di bęllo (etwas Schönes) 2c.; doch darf das von *di* begleitete Wort nur ein substantivisch gebrauchtes Adjektiv sein wie in vorstehendem Beispiele.

NB. Die meisten der Mengeadverbien, welche im Französischen de verlangen, wie molto (viel); pǫco (wenig); trǫppo (zu viel); tanto (so viel); quanto (wieviel), sind im Italienischen Adjektive und stimmen als solche mit ihrem Hauptworte in Geschlecht und Zahl überein. Beispiel: Wenig Geld, pǫco danaro; wenig Bier, pǫca birra; wenige Männer, pǫchi uǫmini; wenige Frauen, pǫche dǫnne. Man hüte sich also zu sagen *pǫco di* birra; wohl

aber kann man sagen un po' (Abk. von pǫco) di birra, weil hier pǫco durch den Artikel zum Hauptworte erhoben ist. Stehen diese Wörter vor Adjektiven, dann sind sie unverändert; z. B.: Mia madre è molto buǫna (meine Mutter ist sehr gut).

Der Ablativ der Teilungsform ist so selten, daß wir ihn vorläufig ganz übergehen.

Wörter.

i genitori, die Eltern
i paręnti, die Verwandten
la persona, die Person
il cucchiaio[1], der Löffel
la forchetta, die Gabel
il coltęllo[2], das Messer
il piatto, der Teller, die Schüssel
il tondo, der runde Teller
la tazza, die Tasse
la tazzina, } die kleine Tasse
la chicchera[3], } die kleine Tasse
un bicchięre[4], ein Glas
una bottiglia[5], eine Flasche
un litro, ein Liter
un mętro, ein Meter
un chilo, } ein Kilo
un chilogrammo, } ein Kilo
un quintale, 100 Kilo
una quantità, eine Menge
una dozzina, ein Dutzend
una scatola[6], eine Schachtel

il teatro, das Theater
il ballo, der Ball
il concęrto, das Konzert
l'orolǫgio, die Uhr
la catena, die Kette
l'anęllo, der Ring
l'ordine, die Ordnung
il panno[7], das Tuch
cinque, sęi, fünf, sechs
sętte, ǫtto, sieben, acht
nǫve, dięci, neun, zehn
mi dia, geben Sie mir
io pęnso { che, ich denke, daß
io pęnso { a, ich denke an
sentito, gehört, gefühlt
preso, genommen
ricevuto, erhalten
bęllo, schön
brutto, häßlich
sęmpre, immer
mai, nie; che, was.
subito, sogleich.

Übung 11.

Ecco una bottiglia di vino. Noi abbiamo tre chilogrammi di zucchero. Mio padre aveva molti amici. Siamo andati a balli e a concęrti. Io avrò una dozzina di calze. Voi avrete un fǫglio di carta. Essi non avevano niente di buǫno. Egli ha bevuto pǫco vino. Abbiamo ricevuto*) molti ordini. Noi avremo una catena d'argęnto. Voi avrete un orolǫgio d'oro. Il vicino ha comprato dięci chili di cioccolata (Schokolade). Quanta birra avete bevuto?*) Tre bottiglie di birra e una

*) Die Übereinstimmung des mit avere (haben) konjugierten Partizips mit seinem Objekt ist durch keine sichere Regel gebunden, sondern mehr durch den Wohllaut bestimmt. (Näheres im 2. Teil, Lekt. 24.)

[1] Vom Lat. *cochlearium;* Franz. *cuiller.* [2] Vom Lat. *cultellus.* Dim. v. *culter.* Altfranz. *coltel = couteau.* [3] Wahrscheinlich vom Lat. *ciccum* (Kleinigkeit). [4] Wahrscheinlich vom Deutsch. *Becher.* [5] Vom Althd. *butte* (Bütte, großes Gefäß); das Ndlat. *buticula;* Franz. *bouteille;* Engl. *bottle.* [6] Vom Deutsch. *Schachtel.* [7] Lat. *pannus.*

di vino. Ho preso una tazza di caffè. In campagna abbiamo veduto una casa di legno molto bęlla. Queste persone hanno sentito un brutto concęrto.

Aufgabe 12.

Ich werde Federn haben. Du wirst ein Blatt Papier haben. Sie wird Bleistifte haben. Wir werden ein Glas Wasser haben. Ich werde auch eine Flasche Wein haben. Mein Bruder hatte nichts Gutes. Hast du etwas Schönes erhalten? Ich habe nichts Schönes erhalten. Ich hatte zwei Gläser Bier und eine Flasche Wein getrunken. Wir hatten zwei Kilo Zucker, sechs Kilo Kaffee, ein Liter Bier und zehn Liter Wein. Ich habe ein Dutzend Strümpfe und zwei Paar Stiefel gekauft. In dieser Schachtel sind sieben Meter Tuch. Diese Personen haben viele Pferde gekauft. Wir hatten eine silberne Taschenuhr und eine goldne Kette. Wie viele Personen habt ihr gesehen? Wir haben drei — sechs — zehn Personen gesehen. Wir haben eine hölzerne Schachtel. Ihr werdet viel Wein haben. Die Mutter hatte eine Tasse Kaffee getrunken. Gebt mir sogleich ein wenig Milch! Meine Schwester hat zwei goldne Ringe und drei silberne Löffel erhalten.

Dialogo.

Che cǫsa avete bevuto?	Abbiamo bevuto della birra.
Che cǫsa ha preso Maria?	Un bicchięre di vino.
Che cǫsa avete comprato?	Abbiamo comprato tre chilogrammi di zucchero.
Datemi una tazza di latte con un po' di pane!	Subito, Signore!
Avete voi anche del caffè?	Sì, Signore! ho del caffè.
Avete ricevuto qualche cosa di bello?	No, non abbiamo ricevuto nięnte di bello.
Quanti libri avete comprati?*)	Abbiamo comprato dięci libri.
Avevano ricevuta la scatola di legno?	Non sǫ (ich weiß nicht).
Dove avete veduto il maestro di musica?	Abbiamo veduto il maestro nel giardino.
Sięte andati al ballo?	No, siamo andati al concęrto.
Aveva dei fiori?	Sì, aveva molti fiori.
Avete comprato un orolǫgio d'oro?	No, ho comprato un anęllo d'oro.
Che ha venduto il contadino?	Delle uǫva e dei polli.
Quanto sale avete ricevuto?	Due quintali di sale.
Datemi una dozzina di camicie e due paia di calze!	Subito, Signore; ęcco delle camicie e delle calze.
Di chi è questa forchetta d'argęnto?	È di mia sorella.

*) S. Seite 31, Note *).

Siebente Lektion. Settima Lezione.

Von der Vergrößerung und Verkleinerung der Hauptwörter. Aumentativi e diminutivi.

Die italienische Sprache ist außerordentlich reich an Endsilben, welche dazu dienen, den Begriff eines Hauptwortes zu verkleinern oder zu vergrößern. Durch Anhängung dieser Silben kann dasselbe Wort so verschiedenartig schattiert werden, daß unsre Sprache oft mit zwei oder mehreren Beiwörtern nicht imstande ist, den Begriff genau wiederzugeben.

So heißt avaro Geizhals, avar*one* großer Geizhals, ava*raccio,* schmutziger Geizhals, giovane Jüngling, giovanotto ein kräftiger junger Mann.

Mehr noch als die Vergrößerung ist die Verkleinerung reich an Endsilben; ja ein schon verkleinertes Wort bietet oft durch Hinzufügung neuer Verkleinerungssilben die mannigfaltigsten Färbungen des ursprünglichen Begriffes.

So heißt libro Buch, libretto Büchlein, Operntext, librettino kleines, niedliches Büchlein, libriccino liebes kleines Buch, libruccio geringschätziges kleines Buch; die Begriffe von librettuccio, libricciuolo lassen sich im Deutschen unmöglich wiedergeben. Von dem Grundbegriffe casa (Haus) lassen sich folgende Schattierungen bilden: casaccia, casetta, casino, casettina, casotto, casuccia, casupola, etc.*).

Die gebräuchlichsten Endsilben sind:

1) one (durch welche jedes Wort gewöhnlich männlich wird), Begriff der Vergrößerung im allgemeinen; z. B. libro (Buch),

*) Man kann jedoch diese Endungen nicht beliebig gebrauchen, weshalb der Anfänger bei der Anwendung derselben vorsichtig sein muß. Nicht nur findet es sich, daß gewisse Hauptwörter bloß gewisse Endungen annehmen, sondern dieselbe Endung trifft sich zuweilen mit ganz entgegengesetzter Bedeutung. So heißt z. B. giovin*otto* ein starker junger Mann; aquil*otto* dagegen nicht ein starker, sondern ein junger Adler, der noch nicht flügge ist. Auch ist zu bemerken, daß die Vergrößerung oder Verkleinerung ꝛc. nicht etwa durch diese Endungen bezeichnet werden muß. Ihr Gebrauch ist im Gegenteil ein beschränkter, und falls nicht etwa eine gewisse Nüance des Begriffs ausgedrückt werden soll, gebraucht man Adjektive, wie in andern Sprachen. Häufig bedient man sich dieser Endungen, um ganz bestimmte Ausdrücke zu bezeichnen. So heißt z. B. far casa heiraten und far casaccia unter seinem Stande heiraten. — Wir haben die Endungen nur deshalb so frühe gegeben, damit der Schüler, falls er einem derartigen Hauptworte in der Lektüre begegnet, sich wenigstens einigermaßen zurechtfinde.

il librone (großes Buch); pǫrta (Türe), il portone (Haustor); la sala (Saal), il salone (großer Saal); stanza (Zimmer), lo stanzone (großes Zimmer). Übrigens können an ein solches Wort noch weitere Endsilben angefügt werden; z. B. cappello (Hut), cappell*one* (großer Hut), cappell*onaccio* (häßlicher, großer Hut).

2) ǫtto, *m.*, ǫtta, *f.*, Begriffe der Stärke und Dicke; z. B. contadina (Bäuerin), contadinǫtta (kräftiges Bauernweib).

NB. La sala wird il salǫtto mit der Bedeutung: kleiner Saal, Empfangszimmer.

3) accio, *f.* accia; astro, *f.* astra; azzo, *f.* azza, etc. Nebenbegriff des Schlechten, Verächtlichen; z. B. dottore (Doktor), dottoraccio (schlechter Doktor), mẹdico (Arzt), medicastro (Quacksalber) ꝛc.

4) ino, *f.* ina; etto, *f.* etta; ẹllo, *f.* ẹlla, Begriff der Verkleinerung, oft Nebenbegriff der Liebe, des Mitleids, der Zärtlichkeit ꝛc.; z. B. pǫvero (arm), poverino, poveretto, poverẹllǫ (armer Mann, armer Junge); ǫpera (Oper), operetta (Operette); vẹcchio (alter Mann), vecchietto (altes Männchen); albero (Baum), alberẹllo (kleiner Baum).

NB. La camera, il camerino; la stanza, lo stanzino; la casa, il casino, aber auch la casetta, etc.

Bei den Namen conte (Graf), marchese (Marquis), principe (Fürst) dient die Endung ino, ina dazu, die jüngere Person zum Unterschied von der älteren zu bezeichnen: il contino (der junge Graf [Sohn]), la contessina (die junge Gräfin [Tochter oder Schwiegertochter]).

5) uǫlo, uccio, uzzo, weibl. uǫla, uccia, uzza, Verkleinerung mit dem Nebenbegriffe der Geringschätzung und manchmal des Mitleids; z. B. frate (Mönch), fratuzzo (elender Mönch); mercante (Kaufmann), mercantuccio (geringer Kaufmann); Maria (Marie), Mariuccia (liebe kleine Marie).

Häufig schiebt sich, der leichteren Aussprache wegen, bei der Anfügung dieser Endsilben noch ein Buchstabe ein und verändert sich zuweilen der Endvokal des Hauptworts; z. B. tẹsta (Kopf), testolina (unruhiges Köpfchen); pazzo[1] (Narr), pazzerẹllo (Närrchen); cane (Hund), cagnolino (Hündchen); rete (Netz), reticẹlla (Netzchen).

NB. Es ist indessen wohl zu bemerken, daß nicht jedes Wort, welches mit einer der erwähnten Endsilben erscheint, darum auch vergrößert oder verkleinert ꝛc. ꝛc. ist. Bei einigen, ist die Endung

[1] Aus dem Althochdeutschen *parzjan* (Narr).

eine bloß zufällige; z. B. opinione (Meinung), scodęlla (Schüssel), und bei andern hat sich der Begriff geändert; z. B. figliastro (Stiefsohn), wo die Endung astro nichts Verächtliches bezeichnet. Außer den erwähnten gibt es noch folgende Endungen: *iccio, igno, ognolo* (für Adjektive, z. B. giallognolo [gelblich], verdiccio [grünlich], asprigno [etwas herb]); *aglia*, z. B. plebaglia (von plębe), gentaglia (von gęnte) (Gesindel); *uto* (vergrößernd), z. B. nasuto (großnäsig); *icciǫla*, z. B. terricciǫla (Dörfchen); *icciǫlo*, z. B. resticciǫlo (ein ganz kleines Restchen).

Wörter.

Il marchese, der Marquis
il conte, der Graf
il contadino[1], der Bauer
il pescatore, der Fischer
la campagna, das Land
il monte, la montagna[2], } der Berg
il mare, das Meer
la barca, die Barke
il giovane o il giovine, der Jüngling.
giovane o giovine, jung
il vęcchio, der Alte
vęcchio, alt
il ricco, der Reiche
ricco, reich
il pǫvero, der Arme
pǫvero, arm
grazioso, carino, } hübsch
la tęsta, der Kopf
il viso, das Gesicht
l'ǫcchio, das Auge

gli occhiali, die Brille
la fronte, die Stirne
il naso, die Nase
la bocca[3], der Mund
il cǫllo, der Hals
la barba, der Bart
l'elemǫsina, das Almosen
tuo, tua, dein, deine
suo, sua, sein, seine
quello, quella, jener, jene
dare, geben
fare, machen, tun
dire, sagen
date, gebet
fate, machet, tut
dite, saget
datemi, gebet mir
fatemi, machet, tut mir
ditemi, saget mir
dato, gegeben
fatto, gemacht
detto, gesagt
lungo, lang; corto, kurz.

Io ęra oder ęro, ich war
tu ęri, du warst
egli ęra, er war
ella ęra, sie war.
noi eravamo, wir waren
voi eravate, ihr waret
essi, esse } ęrano, sie waren.

Ęra io oder ęro? war ich?
ęri tu? warst du?
ęra egli? war er?
ęra ella? war sie?
eravamo noi? waren wir?
eravate voi? waret ihr?
ęrano { essi? esse? } waren sie?

---

[1] Von Ndlat. *comitatus* (Grafschaft) stammt *contado* (Landbevölkerung, Landgebiet); *contadino* ist eigentlich Adj. von *contado*. [2] Vom Lat. *montanea* (montana); Franz. *montagne*. [3] Lat. *bucca* (Wange [statt *Mund*]); Franz. *bouche;* Span. *boca*.

Übung 13.

Sua sorȩlla è una bȩlla giovinetta. Il nǫstro vicino ha due ragazzine. Dove hai comprato questi libracci? In quella botteguccia diȩtro il teatrino. In quella città ȩrano molti poetastri e medicastri. Dove eri tu, poverino? Io ȩro in quella casuccia. Che cǫsa vuǫle questo vecchietto? Vuole l'elemǫsina. Ecco il libretto dell'ǫpera. Il giovinǫtto aveva preso (gefangen) due aquilǫtti. I forestiȩri ȩrano nella barchetta del pescatore. Ȩ vostro cugino questo giovinetto? Sì, Signore, è mio cugino. Su questo monte c'è una chiesuǫla e la casupola d'un contadino. Questo poveretto col suo cappellaccio in tȩsta, col suo librone sotto il braccio, veniva (kam) di campagna. Quel salone è lungo cinque mȩtri e il mio è più corto.

Aufgabe 14.

Hier ist das Zimmerchen meines Bruders. Hier ist das Hütchen meiner Schwester. Euer Vetter war ein kräftiger junger Mann mit vielem (di molto) Geiste. Dieses dicke Bauernweib hat zwei niedliche kleine Kinder. Die kleine Marie hat eine schöne kleine Schachtel. Wir haben drei dicke Bücher gekauft. Dieser schlechte Dichter ist der Freund des jungen Marquis. Gebet diese Büchlein dem Bübchen. Wir haben diesem armen Jungen ein Glas Wein gegeben. Gebet diesem Vögelein ein Stückchen Brot. Wer ist dieser starke junge Mann? Er ist unser Arzt, er wohnt in diesem Häuschen. Ludwigs Schwesterchen war in unserm kleinen Garten. Habt ihr den großen Palast des jungen Fürsten gesehen? Wer ist jenes kleine Mädchen? [Es] ist die Tochter unsres jungen Grafen.

Dialogo.

Di chi è questo casino?	Della mia vicina.
Dove avete comprato questo libraccio?	In una botteguccia davanti la chiesetta.
Volete bere (trinken) un bicchierino di vino?	No, grazie (ich danke, Dank), abbiamo già (schon) bevuto.
Che cosa volete fare (machen) di questo cappellone?	Lo (ihn) darò (ich werde geben) a questo pǫvero vecchierȩllo.
Avete dato qualche cosa al nostro cagnolino?	Sì, un pezzetto di pane.
Chi è questo ragazzetto?	È il figlio della contessina.
Dove sono gli uccelletti?	Sono nello stanzone dello zio.
Che cosa hai nelle tue manine?	Ho il mio coltellino.
Che dite (sagt ihr) di questo giovinetto?	È un pazzerȩllo.

Achte Lektion. Ottava lezione.

Von den Eigennamen. Nomi prọpri.

Es gibt im Italienischen:

1) Eigennamen von Personen und Städten ꝛc.; z. B. Luigi (Ludwig), Carlo (Karl), Emilia (Emilie), Metastasio (Metastasio), Schiller (Schiller), Roma (Rom), Berlino (Berlin) ꝛc.

2) Namen von Weltteilen, Ländern, Provinzen, Bergen, Flüssen, Seen; z. B. l'Eurọpa (Europa), l'Italia (Italien), il Rẹno (der Rhein).

Erstere haben im allgemeinen keinen Artikel vor sich, letztere dagegen sind von dem bestimmten Artikel begleitet. Die Deklination dieser letzteren ist natürlich dieselbe wie die der andern Hauptwörter, z. B. la Francia (Frankreich), della Francia (Frankreichs), alla Francia, etc.

Anders verhält es sich mit der Deklination der Eigennamen von Personen und Städten, welche übrigens sehr einfach ist. Es wird nämlich im Genitiv di, im Dativ a oder ad und im Ablativ da vor den Eigennamen ohne Artikel gesetzt; z. B. Luigi, di Luigi, a Luigi, da Luigi.

Darstellung der Deklination der Eigennamen.

Nom. } Giacomo, Jakob
Acc. }
Gen. *di* Giacomo, Jakobs
Dat. *a* Giacomo, Jakob, dem Jakob
Abl. *da* Giacomo, von (bei) Jakob.

Nom. } Giulia, Julie
Acc. }
Gen. *di* Giulia, Juliens, der Julie
Dat. *a* Giulia, Julien, der Julie
Abl. *da* Giulia, von (bei) Julien.

Nom. } Milano, Mailand
Acc. }
Gen. *di* Milano, Mailands
Dat. *a* Milano, in, zu, nach Mailand.
Abl. *da* Milano, von Mailand.

Nom. } Firẹnze, Florenz
Acc. }
Gen. *di* Firenze, Florenz'
Dat. *a* Firenze, in, zu, nach Florenz
Abl. *da* Firenze, von Florenz.

Im Deutschen steht beim Genitiv öfters der abhängige Eigenname vor dem regierenden Hauptworte; z. B. Karls Hut statt der Hut Karls; Luisens Brief statt der oder den Brief Luisens. Eine solche Versetzung gibt es im Italienischen nicht. Man übersetze also: Karls Hut *il* cappęllo *di* Carlo; Luisens Brief *la* lęttera *di* Luigia.

Bei Ländernamen heißt in und nach gewöhnlich *in*; z. B. *in* Italia, in Italien, nach Italien; *in* Germania, in Deutschland, nach Deutschland. Bei Städtenamen steht *a*, (vor Vokalen *ad*) und manchmal auch *in* ohne Artikel*); z. B. *a* Parigi, in oder nach Paris; a Magonza, in oder nach Mainz.

Der Ausdruck: die Stadt London ꝛc. heißt la città *di* Londra; die Stadt Paris la città *di* Parigi.

Anmerk. Über Eigennamen mit Artikel folgt weiteres im 2. Teil.

Wörter.

Signore, Herr
Signora, Frau, Madame
Signorina, Fräulein
la lęttera, der Brief
la favola, die Fabel
la poesia, das Gedicht (kleineres)
il poęma, das Gedicht (Epos)
la capitale, die Hauptstadt
il corso, der Lauf (Hauptstraße)
il guanto[1], der Handschuh
l'Austria, Österreich
la Francia, Frankreich
la Germania, Deutschland
l'Inghiltęrra, England
l'Italia, Italien
la Russia, Rußland
la Prussia, Preußen
la Spagna, Spanien
la Svizzera, die Schweiz
l'Olanda, Holland
l'Ungheria, Ungarn
la Bavięra, Bayern
la Sassǫnia, Sachsen
la Lombardia, die Lombardei

le Alpi, die Alpen
Vięnna, Wien
Parigi, Paris
Berlino, Berlin
Londra, London
Roma, Rom
Napoli, Neapel
Venęzia, Venedig
Torino, Turin
Gęnova, Genua
Mǫnaco, München
Francofǫrte sul Męno, Frankfurt a. M.
Colǫnia, Köln
Stoccarda, Stuttgart
Magonza, Mainz
Ginevra, Genf
Maria, Marie
Sofia, Sophie
Enrico, Heinrich
Federico, Friedrich
Giorgio, Georg
Giulio, Julius
Giovanni, Johann
Giusęppe, Joseph
Guglięlmo, Wilhelm

*) *In* bedeutet innerhalb der eigentlichen Stadt.

[1] Vom Ndlat. *wantus* (deutschen Ursprungs *Gewand*); Frz. *gant*.

lętto, gelesen	allora, damals, alsdann
scritto, geschrieben	mi chiamo, ich heiße
ięri, gestern	si chiama, er heißt.

Übung 15.

Luigi Filippo, re di Francia, è mǫrto (gestorben) in Inghiltęrra. Ho veduto il castello del re di*) Sassǫnia. Nǫstro fratęllo Giusęppe è a Mǫnaco di Bavięra. Carlo sta a Colǫnia. Tuo zio è venuto da Venęzia. Mio cugino è in Amęrica. Siamo a Firęnze. Eravate voi allora a Vięnna? No, eravamo a Berlino. Il corso del Ręno è lungo. Ęcco una carta (Karte) della Germania. Avete lętto il poęma di Dante? No, ma ho lętto le poesie di Schiller. Ęcco le favole d'Esǫpo. Dov'è *il***) signor Bianchi? Dove sono i figli *del* signor Rossi? Ecco la casa *della* signora Verdi. Ecco i cavalli di Carlo. Io ęro da Giacomo e da Piętro quando tu sei venuto. Dov'ęrano le lęttere di Luigia? In cucina. Date la scatola a Sofia. Date la penna ad Enrico.

Aufgabe 16.

Ich kenne (io conosco) Italien, Frankreich, Holland und Deutschland; ich kenne auch Wien, Genf und London. Ich habe die Alpen der Schweiz und die Pyrenäen (i Pirenęi) zwischen Frankreich und Spanien gesehen. Mein Vater ist in Paris. Mein Oheim ist in Mailand. Paris ist die Hauptstadt von Frankreich, und Wien ist Österreichs Hauptstadt. Italien hat viele schöne Städte. Die Stadt Stuttgart ist schön. Deine Mutter ist in Rußland. Ich komme von Florenz. Der König von*) Spanien und die Königin von England sind in Rom. Der Lauf des Po ist lang. Hier ist ein Brief aus (von) Neapel. Hat er den Brief geschrieben? Wo war meine Schwester Luise? Wo sind Sophiens Handschuhe? Wo sind Karls Bücher? Wer ist da? Die Töchter des Herrn Vossi. Ich habe dieses Buch von Ludwig bekommen. Gestern $_2$war $_1$er (fu) bei Wilhelm und Emilien. Wir haben ein Glas Bier mit Herrn Camozzi getrunken.

Dialogo.

Dov'ęri tu?	Ęro a Colǫnia.
Vięni (kommst du) da Gęnova?	No, vęngo da Napoli.
Tua zia sta a Ginevra?	No, sta a Bęrna.
Dove sono i guanti di Tęresa?	Sono sulla tavola.
Che (welches) paese è questo?	La Germania.

---

*) Bei Titeln steht einfach *di* (ohne Artikel). Überhaupt ist bei Ländernamen der Gebrauch des Artikels im Gen. und Abl. sehr willkürlich.

**) Vor *signore, signora, signorina* steht im Italienischen, mit Ausnahme der Anredeform, der Artikel. Man sagt *signor,* wenn der Name oder der Titel des Herrn darauf folgt.

Che (welche) città è questa? — La città di Londra.
Qual'è la capitale d'Italia? — Roma.
Qual'è la capitale dell'Austria? — Vięnna.
Chi è qui? — I figli del signor Giovanni.
A chi date questi libri? — Li (sie) diamo (geben) a Carolina.
Quante città hai vedute in Italia? — Ho veduto Milano, Gęnova, Verona e Venęzia.
Avete lętto le poesie di Leopardi? — No, Signore, ma abbiamo lętto il poęma di Dante.
Con chi sei venuto? — Col signor professore.
Dove foste (waret ihr) ieri? — Fummo (wir waren) dalla signora Rappǫssi.
Avete ricevuto lęttere dall'Italia? — Abbiamo ricevuto due lęttere, una da Torino e una da Firęnze.
Dove sono i fratęlli della signora Bǫssi? — Piętro è in Russia e Giorgio è in Ispagna.

Neunte Lektion. Nǫna lezione.

Das Hülfszeitwort (vęrbo ausiliare) avere, haben.

Indicativo (anzeigende Art).

Presęnte (Gegenwart).

Io hǫ, ich habe	noi abbiamo, wir haben
tu hai, du hast	voi avete, ihr habt
egli ha, er hat	essi hanno, sie haben
ella ha, sie hat.	esse hanno, sie haben.

Imperfętto (erste halb vergangene Zeit).

Io avevo oder aveva, ich hatte	noi avevamo, wir hatten
tu avevi, du hattest	voi avevate, ihr hattet
egli aveva, er hatte.	essi avevano, sie hatten.

Passato remǫto (zweite halb vergangene Zeit).

Io ebbi, ich hatte	noi avemmo, wir hatten
tu avesti, du hattest	voi aveste, ihr hattet
egli ebbe, er hatte.	essi ebbero, sie hatten.

Futuro (Zukunft)[1].

Io avrò, ich werde haben	noi avremo, wir werden haben
tu avrai, du wirst haben	voi avrete, ihr werdet haben
egli avrà, er wird haben.	essi avranno, sie werden haben.

---

[1] Über die etymologische Entstehung dieser Zeiten s. das regelmäßige Zeitwort, Lekt. 20.

Condizionale[1] (bedingende Art).

Presẹnte.

Io avrẹi, ich würde tu avresti, du würdest egli avrẹbbe, er würde	haben.	noi avremmo, wir würden voi avreste, ihr würdet essi avrẹbbero, sie würden	haben.

Zusammengesetzte Zeiten.

Avuto, gehabt.

Passato prọssimo (völlige Vergangenheit).

Io ho avuto, ich habe tu hai avuto, du hast egli ha avuto, er hat	gehabt.	noi abbiamo avuto, wir haben voi avete avuto, ihr habt essi hanno avuto, sie haben	gehabt.

Trapassato prọssimo (längst vergangene Zeit).

Io avevo avuto, ich hatte tu avevi avuto, du hattest egli aveva avuto, er hatte	gehabt.	noi avevamo avuto, wir hatten voi avevate avuto, ihr hattet essi avevano avuto, sie hatten	gehabt.

Trapassato remọto (zweite längst vergangene Zeit).

Io ebbi tu avesti egli ebbe	avuto,	ich hatte du hattest er hatte	gehabt.
noi avemmo voi aveste essi ebbero	avuto,	wir hatten ihr hattet sie hatten	gehabt.

Futuro Passato (zukünftig vergangene Zeit).

Io avrò tu avrai egli avrà	avuto,	ich werde du wirst er wird	gehabt haben.
noi avremo voi avrete essi avranno	avuto,	wir werden ihr werdet sie werden	gehabt haben.

Condizionale.

Passato.

Io avrẹi tu avresti egli avrẹbbe	avuto,	ich würde du würdest er würde	gehabt haben.
noi avremmo voi avreste essi avrẹbbero	avuto,	wir würden ihr würdet sie würden	gehabt haben.

---

[1] Siehe Seite 38, Note 1.

Imperativo (befehlende Art).

Abbi, habe	abbiamo, haben wir, laßt uns haben
non avere, habe nicht	abbiate, habt
abbia, haben Sie!	abbiano, sie (Sie) sollen haben.

Congiuntivo (verbindende Art).

Presente.

Che io (ch'io) abbia, daß ich habe	che noi abbiamo, daß wir haben
che tu abbia (abbi), daß du habest	che voi abbiate, daß ihr habet
ch'egli abbia, daß er habe.	ch'essi abbiano, daß sie haben.

Imperfetto.

Ch'io avessi, daß ich hätte	che noi avessimo, daß wir hätten
che tu avessi, daß du hättest	che voi aveste, daß ihr hättet
ch'egli avesse, daß er hätte.	ch'essi avessero, daß sie hätten.

Zusammengesetzte Zeiten.

Passato.

Ch'io abbia		daß ich gehabt habe
che tu abbia oder abbi	avuto,	daß du gehabt habest
ch'egli abbia oder abbi		daß er gehabt habe.
che noi abbiamo		daß wir gehabt haben
che voi abbiate	avuto,	daß ihr gehabt habet
ch'essi abbiano		daß sie gehabt haben.

Trapassato.

Ch'io avessi		daß ich gehabt hätte
che tu avessi	avuto,	daß du gehabt hättest
ch'egli avesse		daß er gehabt hätte.
che noi avessimo		daß wir gehabt hätten
che voi aveste	avuto,	daß ihr gehabt hättet
ch'essi avessero		daß sie gehabt hätten.

Infinito.

Presente.	*Passato.*
Avere, haben.	Avere avuto, gehabt haben.

Gerundio.

Presente.	*Passato.*
Avẹndo, (unver.) indem, da, weil man hat.	Avẹndo avuto, indem, da, weil man gehabt hat.

Participi.

Presente.	*Passato.*
Avẹnte, habend, welcher hat (selten angewendet).	Avuto, *f.* avuta, *pl.* avuti, *f.* avute } gehabt.

Bemerkungen.

I. Das italienische Zeitwort bezeichnet seine Personen hinreichend durch die Endungen; die persönlichen Fürwörter io, tu, egli, noi 2c. können deshalb, wie schon früher angedeutet wurde, wegbleiben, falls hierdurch nicht etwa die Deutlichkeit beeinträchtigt wird oder falls kein Nachdruck auf ihnen ruht.

II. Das Participio passato und das Infinito stehen vor ihrem Objekt; z. B. ho avuto un amico; spero d'aver tempo (ich hoffe, Zeit zu haben).

III. Die Verneinung **nicht** heißt im Italienischen einfach *non* und steht vor dem Zeitwort; z. B. ich habe nicht, io *non* ho. Die fragende Form: habe ich? steht genau wie im Deutschen, also ho io? Bei der fragend verneinenden Form wird wieder *non* **vor** das Zeitwort gesetzt; z. B. *non* avete? habt ihr nicht? Man betrachte:

Mit Fürwort.	Ohne Fürwort.
Io avevo, ich hatte.	Avevo, ich hatte.
avevo io? hatte ich?	avevo? hatte ich?
io non avevo, ich hatte nicht.	non avevo, ich hatte nicht.
non avevo io? hatte ich nicht?	non avevo? hatte ich nicht?

IV. Das höfliche, großgeschriebene Fürwort **Sie**, z. B. **Sie** haben, drücken die Italiener auf eigentümliche Weise aus. Sie denken sich als Anrede das Wort Vossignoria (Eure Herrlichkeit, ähnlich dem Your Lordship der Engländer und Vuestra merced = Usted der Spanier). Dieses Wort Vossignoria wird jedoch heute nur selten noch angewendet, aber die Konstruktion ist geblieben und das Zeitwort wird in die **dritte Person der Einzahl, weibl. Geschlechtes** mit oder ohne das Fürwort *Ella* (Sie) gesetzt. So heißt: haben Sie? ha Ella? (d. h. Vossignoria); werden Sie haben? avrà Ella (wird sie haben?)? Ella è fortunata*) Sie sind glücklich. Che cosa comanda (Ella)? Was befehlen [wünschen] Sie?**)

In kaufmännischen Briefen und in vertraulichem Tone wendet man auch nach französischer Art die **zweite Person der Mehrzahl** an; z. B. Avete voi? *(Avez-vous?)* habt Ihr? (haben Sie?); Volete? *(Voulez-vous?)* wollt Ihr? (wollen Sie?).

Was den Gebrauch der zweiten Person der Einzahl (du) betrifft, so stimmt die italienische Sprache so ziemlich mit der deutschen überein: z. B. Hai? (Hast du?) Vuoi? (Willst du?) Avevi tu? (Hattest du?) 2c.

---

*) Von einem Herrn kann man fortunata und fortunato sagen.

**) Zu bemerken ist, daß in neuerer Zeit statt Ella gern das voller klingende Lei (eigentl. Acc.) angewendet wird, z. B. Sind Sie es? è Lei? Wo auf dem Pronomen kein Nachdruck liegt, läßt man es am besten aus. Die Neapolitaner gebrauchen durchgängig voi als Höflichkeitsform.

Zehnte Lektion. Dęcima lezione.

Wörter.

il dovere, die Pflicht
il piacere, das Vergnügen
la fortuna, das Glück
la pazięnza, die Geduld
la paura[1], die Furcht
la nuǫva, } die Nachricht
la notizia, }
l'affare, das Geschäft
la sostanza, das Vermögen
il carro[2], der Karren
la carrǫzza, der Wagen
la lucęrna[3], } die Lampe
la lampada, }
la borsa[4], die Börse, der Beutel
il borsellino, } der Geldbeutel
il portamonete, }
il sigaro, die Zigarre
i fiammiferi, die Zündhölzer
la visita, der Besuch
la versione, } die Übersetzung
la traduzione, }
l'opuscolo, die Broschüre
felice, glücklich
infelice, unglücklich

abile, geschickt, gewandt
gentile, artig, liebenswürdig
diligęnte, fleißig
ǫggi, heute
domani[5], morgen
portato, gebracht
mandato, geschickt
perduto, verloren
trovato, gefunden
la fame, der Hunger
la sete, der Durst
aver fame, hungrig sein
aver sete, durstig sein
aver la gentilezza, die Güte haben
come sta? wie geht es Ihnen?
sto bęne, es geht mir gut
sto male, es geht mir schlecht
mi dia, geben Sie mir
buǫn viaggio, glückliche Reise
se, wenn, ob
altrimenti, sonst
è possibile, es ist möglich
è probabile, es ist wahrscheinlich

è peccato, es ist schade.

Übung 17.

Io ho pazięnza. Tu avevi una buǫna notizia. Ebbi il piacere di una visita gentile. Avrà Ella*) fortuna? Abbiamo lęttere dei nostri amici e siamo felici. Quegl'infelici maestri avranno molti scolari. Io ho avuto degli affari, ma questo negoziante non ha avuto nięnte. Non avemmo notizie del nostro amico. Questi signori ebbero una grande sostanza. Egli avrà avuto l'opuscolo colle diligęnti traduzioni. Avevamo la fortuna di (zu) avere dei vicini molto gentili. Il contadino non avrà denaro, altrimenti avrebbe comprato questi buǫi. Che cǫsa ha

[1] Lat. *pavor*. [2] Vom Ital. *carro* (Karren); Lat. *carrus;* Engl. *cart*; Franz. *char (carrosse* kommt vom Ital. *carrozza)*. [3] Lat. *lucerna; lampas, -adis*. [4] Ndlat. *byrsa, bursa* (v. βύρσα [Haut, Leder]); Franz. *bourse*. [5] Aus dem Lat. *de* und *mane;* Franz. *demain*.

*) Die Höflichkeitsform Ella wird zum Unterschiede von ella (sie) gewöhnlich groß geschrieben. Ebenso das auf Ella bezügliche Possessivpronomen Suo, Sua, etc. (Ihr, Ihre ꝛc.).

portato quel signore? È probabile che abbia portato i sigari per Carlo e Giuseppe. Abbiamo comperato un borsellino per nostra madre. Avrei mangiato la minestra se avessi avuto fame. Avrebbe bevuto il vino se avesse avuto sete. Se avessi danaro, avrei anche carrozze e cavalli. Abbia pazienza e avrà il suo denaro oggi o domani! Non aver*) paura! Come sta, signor dottore? Sto bene, grazie. Aveste lettere ieri dai vostri genitori? Sì, signore, abbiamo ricevuto una letterina da nostra madre. È peccato che voi non abbiate letto questo libro. Mi dia notizie di mia cugina. Buon viaggio! Grazie, Ella avrà notizie fra (binnen) pochi giorni.

Aufgabe 18.

Hattet ihr den Freunden Nachrichten geschickt? Ja, wir hatten viele Freunde dort. Werden Sie morgen Geld haben? Wir haben viel Vergnügen gehabt. Ihr habt den Brief geschrieben. Diese Kaufleute haben viele Geschäfte gehabt. Diese Kinder werden Tinte, Federn und Hefte haben. Diesen Abend werde ich den Besuch meines Lehrers haben. Was habt ihr gehabt? Wir haben nichts gehabt. Die Kinder hatten Hunger und Durst. Wenn sie Hunger gehabt hätten, [so]*) würden sie den Braten gegessen haben. Meine Base wird ein Tintenfaß und eine Lampe bekommen haben. Er hatte (pass. rem.) das Glück, liebenswürdige Freunde zu (di) haben. Dieser arme Mann hat sein Vermögen verloren. Die Kinder hatten die Suppe nicht gegessen. Dieser fleißige Schüler hatte Übersetzungen geschrieben (gemacht). Du wirst morgen viele Bücher haben. Er hatte unglückliche Freunde gehabt. Er hat eine Broschüre über die Pflichten der Menschen geschrieben. Es ist möglich, daß (che) der Herr die Zigarren nicht gebracht hat. Wir hatten (pass. rem.) gestern das Vergnügen, deinen Vater zu sehen (vedere). Die Eltern dieses Knaben haben Wagen und Pferde. Da er Geld hat (Gerundio), [so]*) wird er Freunde haben. Morgen werden wir Briefe bekommen. Er wird seinen Geldbeutel verloren haben. Haben Sie die Güte! Laßt uns Geduld haben! Die Brüder würden Nachrichten von den Eltern haben. Habt [keine] nicht Furcht!

Dialogo.

Chi ha avuto danaro?	Il mercante ha avuto danaro.
Avete fame, bambini?	No, non abbiamo fame, abbiamo sete.
Avrete domani una visita?	Sì, domani avremo la visita d'una zia di Berlino.

---

*) Das Schluß-*e* der Infinitive fällt oft weg vor Wörtern, die mit einem Konsonanten (s impura ausgenommen) beginnen.

**) Die in solchen Klammern [ ] eingeschlossenen Wörter werden nicht übersetzt.

Che cǫsa ha mangiato dal vicino?	Ho mangiato delle frutta.
Chi aveva scritto la lęttera?	Carlo aveva scritto la lettera.
Abbia la gentilezza di dirmi (mir zu sagen) dove abita il mędico!	Abita in questa via (Straße) al numero 10.
Grazie tante, buǫna sera.	Di nięnte (Bitte), felice (glücklich) sera.
Come sta, signor Carlo?	Sto bene, grazie, e Lei?
Anch'io sto bęne, e Sua madre?	Sta poco bene, non ha appetito.
Avete avuto fortuna?	Non abbiamo avuto fortuna.
Avrebbe Lei forse (vielleicht) il mio libro, Signora*)?	Sì, ho il Suo libro.
Ha notizie di Suo cugino a Gęnova?	Io no, ma è probabile che mia cugina ne abbia nuove.
È peccato che non abbiate portato i vǫstri libri!	Noi li (sie) avremmo portati se non li avessimo perduti.
Mi dia la lęttera che ha ricevuto!	Ecco la lettera.
Abbi pazięnza!	Avrò pazienza.
Non aver paura!	Io non ho paura.

Elfte Lektion. Undęcima lezione.

Das Hülfszeitwort ęssere, sein.

Indicativo.

Presente.

Io sono, ich bin	noi siamo, wir sind
tu sęi, du bist	voi sięte, ihr seid
egli è, er ist	essi sono, } sie sind.
ella è, sie ist.	esse sono, } sie sind.

Imperfetto.

Io ęra oder ęro, ich war	noi eravamo, wir waren
tu ęri, du warst	voi eravate, ihr waret
egli ęra, er war.	essi ęrano, sie waren.

Passato remoto.

Io fui, ich war	noi fummo, wir waren
tu fosti, du warst	voi foste, ihr waret
egli fu, er war.	essi furono, sie waren.

*) Die Italiener gebrauchen oft das Wort Signora auch von unverheirateten Damen, in welchem Falle es dem deutschen „Fräulein" entspricht.

Futuro.

Io sarò, ich werde sein	noi saremo, wir werden sein
tu sarai, du wirst sein	voi sarete, ihr werdet sein
egli sarà, er wird sein.	essi saranno, sie werden sein.

Condizionale.

Presente.

Io sarẹi, ich würde sein	noi saremmo, wir würden sein
tu saresti, du würdest sein	voi sareste, ihr würdet sein
egli sarẹbbe, er würde sein.	essi sarẹbbero, sie würden sein.

Zusammengesetzte Zeiten.

Stato, -a, gewesen.

Passato prossimo.

Io sono stato, -a, ich bin	gewesen.	noi siamo stati, -e, wir sind		gewesen.
tu sẹi stato, -a, du bist		voi siẹte stati, -e, ihr seid		
egli è stato, er ist		essi sono stati,	sie sind	
ella è stata, sie ist		esse sono state,		

Trapassato prossimo.

Io ẹra oder ẹro	stato, -a,	ich war	gewesen.	noi eravamo	stati, -e,	wir waren	gewesen.
tu ẹri		du warst		voi eravate		ihr waret	
egli ẹra		er war		essi ẹrano		sie waren	

Trapassato remoto.

Io fui	stato, -a,	ich war	gewesen.	noi fummo	stati, -e,	wir waren	gewesen.
tu fosti		du warst		voi foste		ihr waret	
egli fu		er war		essi furono		sie waren	

Futuro passato.

Io sarò	stato, -a,	ich werde	gew. sein.	noi saremo	stati, -e,	wir werden	gew. sein.
tu sarai		du wirst		voi sarete		ihr werdet	
egli sarà		er wird		essi saranno		sie werden	

Condizionale.

Passato.

Io sarẹi	stato, -a,	ich würde	gew. sein.	noi saremmo	stati, -e,	wir würden	gew. sein.
tu sarẹsti		du würdest		voi sareste		ihr würdet	
egli sarẹbbe		er würde		essi sarẹbbero		sie würden	

Imperativo.

Sii (sia), sei	siamo, seien wir
non ẹssere, sei nicht	siate, seid
Sia, seien Sie.	siano, sie (Sie) sollen sein.

Congiuntivo.

Presente.

Ch'io sia, daß ich sei
che tu sia oder sii, daß du seiest
ch'egli sia, daß er sei.
che noi siamo, daß wir seien
che voi siate, daß ihr seiet
ch'essi siano (sieno, seltner), daß sie seien.

Imperfetto.

Ch'io fossi, daß ich wäre
che tu fossi, daß du wärest
ch'egli fosse, daß er wäre.
che noi fossimo, daß wir wären
che voi foste, daß ihr wäret
ch'essi fossero, daß sie wären.

Zusammengesetzte Zeiten.

Passato.

Ch'io che tu ch'egli	sia stato, -a,	daß ich gewesen sei daß du gewesen seiest daß er (sie) gewesen sei.
che noi siamo che voi siate ch'essi siano	stati, -e,	daß wir gewesen seien daß ihr gewesen seiet daß sie gewesen seien.

Trapassato.

Ch'io fossi che tu fossi ch'egli fosse	stato, -a,	daß ich gewesen wäre daß du gewesen wärest daß er (sie) gewesen wäre.
che noi fossimo che voi foste ch'essi fossero	stati, -e,	daß wir gewesen wären daß ihr gewesen wäret daß sie gewesen wären.

Infinito.

Presente.
Essere, sein.

Passato.
Essere stato, gewesen sein.

Gerundio.

Presente.
Essendo (unver.), indem, da, weil man ist.

Passato.
Essendo stato, indem, da, weil man gewesen ist.

Participio.

Presente.
—

Passato.
stato, -a, *pl.* stati, -e, } gewesen.

Bemerkung. Auch bei essere, sowie bei allen italienischen Zeitwörtern wird die verneinende Form durch einfache Vorsetzung von *non* vor das Zeitwort ausgedrückt; z. B.:

Io sono contento, ich bin zufrieden.
Io non sono contento, ich bin nicht zufrieden.
Sei tu contento? bist du zufrieden?
Non sei tu contento? bist du nicht zufrieden?

Die Bedingungsform.

Nach se (wenn) steht im Italienischen nicht das Condizionale, sondern das Imperfetto del Congiuntivo oder das Trapassato del Congiuntivo. Man sage also nicht: se io avrei, se io sarei, sondern wie folgt:

Einfache Zeit.

Se io avessi, wenn ich hätte	Se fossi, wenn ich wäre
se tu avessi, wenn du hättest	se fossi, wenn du wärest
s'egli avesse, wenn er hätte.	se fosse, wenn er wäre.
se noi avessimo, wenn wir hätten	se fossimo, wenn wir wären
se voi aveste, wenn ihr hättet	se foste, wenn ihr wäret
se essi avessero, wenn sie hätten.	se fossero, wenn sie wären.

Zusammengesetzte Zeit.

Se avessi avuto, wenn ich gehabt hätte	Se io fossi stato, wenn ich gewesen wäre
se avessi avuto, wenn du gehabt hättest 2c.	se tu fossi stato, wenn du gewesen wärest.

Das Imperfetto del Congiuntivo drückt die bedingende, das Condizionale die bedingte Handlung aus; z. B.:

Se io avessi (bedingend) amici, io sarei (bedingt) contento.
Wenn ich Freunde hätte, wäre ich zufrieden.

Egli avrebbe amici, se avesse denaro.
Er hätte Freunde, wenn er Geld hätte.

NB. Steht im Deutschen nach wenn *(se)* der Indicativo presente, so wird er auch im Italienischen gebraucht. Es kann im Italienischen sogar das Futuro angewandt werden, wenn die Handlung eine zukünftige ist; z. B.:

Se egli non ha libri, non è contento.
Wenn er keine Bücher hat, so ist er nicht zufrieden.

Se avrò denaro, comprerò una casa.
Wenn ich Geld habe, so werde ich ein Haus kaufen.

Zwölfte Lektion. Dodicesima lezione.

Wörter.

l'imperatore, der Kaiser	il colonnello, der Oberst
l'imperatrice, die Kaiserin	il maggiore, der Major
il generale, der General	il capitano, der Hauptmann

il tenęnte, der Leutnant
l'ufficiale, der Offizier
il soldato[1], der Soldat
l'esęrcito, das Heer
l'armata, die Armee
la guęrra, der Krieg
la battaglia, die Schlacht
la vittǫria, der Sieg
la caccia, die Jagd
lo strepito, der Lärm
il fucile, } die Flinte
lo schiǫppo, } die Flinte
la spada[2], das Schwert
il leone, der Löwe
la tigre, der Tiger
la ięna, die Hyäne
il lupo, der Wolf
l'albęrgo[3], der Gasthof
l'osteria[4], } das Wirtshaus
la trattoria, } das Wirtshaus

la scala[5], die Treppe, die Leiter
il campanile[6], der Glockenturm
il Duǫmo, der Dom
la cupola, die Kuppel
la torre, der Turm
valoroso, tapfer
coraggioso, mutig
magnanimo, großmütig
crudęle, grausam
cauto, vorsichtig
alto, hoch
basso, niedrig
largo, breit
stretto, eng
tranquillo, still
quięto, ruhig
malato, krank
malato di, krank an
sano, gesund.

Übung 19.

Nerone (Nero) fu un imperatore crudęle. Se il nostro generale non fosse stato abile e coraggioso, il nemico non avrębbe perduto la battaglia. Il colonnęllo è magnanimo. Il tenęnte è stato molto valoroso. Il lupo, la iena, la tigre ed il leone sono animali crudęli. Domani saremo a caccia coi cacciatori del conte. Sia tranquilla, abbiamo ancora tęmpo. Se ha libri, è contęnto. Lo strepito sarà grande. La cupola di questa chięsa è molto bella*). Le signore sono state nel Duǫmo. È peccato che non siano state sul campanile. Quanto tempo fu il principe a Parigi? Egli non fu molto tęmpo a Parigi. I cugini non furono a Magonza. In questa città vi sono tre albęrghi, e molte trattorie e molti caffè. Perchè

---

[1] Vom Zeitw. *soldare* (besolden). Dieses kommt vom Ndlat. *solidare, soldare;* hiervon das Verbalsubst. *solde;* Ital. *soldo.* [2] Vom Lat. *spatha* (σπάθη); Franz. *épée (espée).* [3] Vom Althochd. *heriberga* (Lager); Altfranz. *herberc, helberc, herbert* und *fem. herberge;* Neufranz. *auberge.* [4] Vom Lat. *hospes,* Acc. *hospitem* (der Fremde, der Gast). [5] Lat. *scala,* von *scandere.* Das Franz. *escalier* kommt wahrscheinlich vom Ital. *scala,* während *échelle* (Leiter), Altfranz. *eschele,* direkt vom Lat. stammt. [6] Ital. *campana* (Glocke). Die ersten Glocken waren in der *Campania*, daher der Name *campana.*

*) Das Adjektiv stimmt stets mit dem Substantiv in Geschlecht und Zahl überein. (Siehe Lektion XVIII.) *Molto, poco, troppo, tanto, quanto* vor einem Adjektiv werden zum Adverb und sind als solche unveränderlich. (Vergleiche Seite 29.)

non siete stati a scuola ieri? Perchè eravamo malati. Perchè non sono venute le tue amiche? È possibile che non siano ancora ritornate dalla campagna e che non abbiano ricevuto la mia lettera.

Aufgabe 20.

Wir waren (pass. rem.) in Rom, Mailand, Venedig und Ravenna. Der Kaiser von Rom hatte hier einen Sieg. Die Soldaten unsres Heeres sind sehr tapfer gewesen. Die Fremden werden im (all') Gasthof sein. Er würde reich sein, wenn er nicht soviel Geld verloren hätte. Wenn er krank ist, [so] wird er zu Hause sein. Wenn er krank wäre, würde er zu Hause sein. Kinder, seid ruhig in der Schule! Warum bist du gestern nicht auf [der] (a) Jagd gewesen? Weil ich keine Zeit gehabt habe. Wo seid ihr gewesen? Seid ihr nicht in den Gärten des Kaisers gewesen? Nein, wir sind bei einem Freunde gewesen. Die Treppe war hoch und breit. Wie lange waren sie (pass. rem.) in Venedig? Acht Tage. Wann ist sie in Berlin gewesen? Dieses Frühjahr. Wer sind diese Herren? Diese Herren sind die Brüder dieser Fräulein. Die Schüler sind nicht hier; es ist möglich, daß sie noch auf der Straße sind. Der Dom von Mailand ist nicht so hoch als der Turm von St. Stephan (Santo Stefano) in Wien. Sind Sie dieses Frühjahr in Rom gewesen, [mein] Herr? Nein, ich bin in Florenz gewesen. Ich habe nichts gemacht, weil ich krank gewesen bin. Sei vorsichtig in der Wahl der Freunde. Da ich keine Freunde habe (ger.), [so] bin ich immer allein. Hier sind (Ẹcco) die Zigarren, wo sind die Zündhölzchen? Sie werden auf dem Tische sein. Da er sehr fleißig gewesen ist (ger. pass.), [so] hat er von seinem Vater eine schöne Uhr bekommen.

Dialogo.

Dov' è stato Suo padre?	È stato ọtto giorni a Viẹnna.
Dove fu la madre di questo ragazzo?	A Firẹnze; è ritornata ieri.
Erano a casa le sorẹlle di vostra cugina?	No, erano in chiesa.
Chi fu il primo (der erste) re d'Italia?	Vittọrio Emanuẹle.
Quanto tẹmpo foste a Venẹzia?	Non fummo molto tẹmpo a Venẹzia.
Sono stati contẹnti i vostri maestri?	Sì, sono stati contenti di (mit) noi.
Sarete domani a Mọnaco.	No, saremo a Stoccarda.
E dove sarete posdomani (übermorgen) oder dopo domani?	Saremo a Colọnia o ad Aquisgrana (Aachen).
Avresti fatto il tuo tẹma se tu fossi stato a casa?	Cẹrto (sicher), lo (sie) avrei fatto.

Credo (ich glaube) che il vostro vicino sia ricco. — È probabile, perchè ha comprato carrozza e cavalli.
Sarebbe (Lei) contenta, se avesse questo libro? — Sarei molto contenta.
Quando sarà in campagna? — Sabato (Samstag), se il tempo sarà bello oder se farà bel tempo.

Dreizehnte Lektion. Tredicesima lezione.

Anzeigende Beiwörter. Aggettivi indicativi.

Mit dem Hauptworte verbunden sind diese Wörter Bestimmungswörter und haben als solche die Natur des Eigenschaftsworts. In diesem Falle treten sie stets vor das Hauptwort und deklinieren mit *di* für den Genitiv, *a* für den Dativ und *da* für den Ablativ. Haben sie, wie lo stesso, l'altro, den Artikel, so deklinieren sie wie die Hauptwörter: dello stesso — alla stessa, etc. Wenn sie an der Stelle eines Hauptwortes, also selbständig, stehen, sind sie Fürwörter. Wir unterscheiden:

1) **Hinweisende Bestimmungswörter.** Aggettivi dimostrativi.

Es sind:

Questo[1], *f.* questa, dieser, diese, dieses.
pl. questi, *f.* queste, diese.
Quello[2], *f.* quella, jener, -e, es.
pl. quelli, *f.* quelle, jene.
Cotesto (codesto), *f.* cotesta (codesta), dieser (jener), d. h. bei der angeredeten Person.
pl. cotesti (codesti), *f.* coteste (codeste).

2) **Bestimmungswörter.** Aggettivi determinativi.

Lo **stesso**[3], *f.* la stessa,
pl. gli stessi, *f.* le stesse, } der, die, das nämliche, derselbe;
Il **medesimo**[4], *f.* la medesima,
pl. i medesimi, *f.* le medesime, } die nämlichen, dieselben.
L'**altro** *f.* l'altra, der, die, das andre.
pl. gli altri, le altre, die andern.

Questo, quello, cotesto und altro können vor Vokalen apostrophiert werden; z. B.:

---

[1] Vom Lat. *ecce iste;* Altfranz. *icest, cest;* hiervon Neufranz. *cet.* [2] Vom Lat. *ecce ille;* Altfranz. *icel.* Das Lat. *iste* steckt auch in *cotesto*, sowie in *costui* (dieser). [S. Lekt. 24, 1. Teil.) [3] Aus Lat. *iste ipse.* [4] Aus dem Lat. *semetipsum;* Franz. *même.*

Quest'anima (diese Seele); quell'uomo (jener Mann).

Quello (und ebenso bello) verliert oder verändert im männlichen Geschlecht seine Endung je nach der Zahl und dem Anfangsbuchstaben des folgenden Wortes. Beispiele:

Sing.	*Plur.*
Quel cavallo, jenes Pferd.	Quei cavalli, jene Pferde.
(bel cavallo, schönes Pferd.	bei cavalli, schöne Pferde.)
quell'uomo, jener Mann.	quegli uomini, jene Männer.
(bell'uomo, schöner Mann.	begli uomini, schöne Männer.)
quello spillo, jene Stecknadel.	quegli spilli, jene Stecknadeln.
(bello spillo, schöne Stecknadel.	begli spilli, schöne Stecknadeln.)

Die Formen quelli (und belli) finden sich nur noch, wenn diese Wörter allein stehen; z. B.: Ho comprato questi guanti, non quelli. Questi cavalli sono belli.

Eine Verkürzung von questa findet man in den Wörtern: *stamattina, stamani* (besser als *stamane*), heute morgen, *stasera*, heute abend, *stanotte*, heute nacht und *stavolta*, dieses Mal.

---

3) Fragende (auch ausrufende) Bestimmungswörter.

Aggettivi interrogativi o esclamativi.

Quale *(m. u. f.)*, welcher, -e, -es? *pl.* quali *(m. u. f.)*, welche?
Qual(e) bicchiere, welches Glas?
In quali stanze sei stato? In welchen Zimmern bist du gewesen? Quale onore! Welche Ehre!
Che (für beide Zahlen und Geschlechter), was für ein, welcher, -e, -es, wird häufiger als quale gebraucht.
Che fanciullo! Was für ein Kind!
Che belle ragazze! Welch schöne Mädchen!
In che città è stato? In welcher Stadt ist er gewesen?
Che piacere! Welch Vergnügen!

Wörter.

La donna, die Frau
il latore[1], der Überbringer
il campo, das Feld
la fonte, la sorgente, } die Quelle
la fontana, der Brunnen
la piazza, der (öffentliche) Platz
il colore, die Farbe
la forma, die Form
la stoffa, der Stoff
la scelta, die Wahl
l'ora, die Stunde
il biglietto, das Billett
la viola, la violetta, la viola mammola, } das Veilchen

[1] Vom lat. *lator*.

la viola del pensiero, das Stiefmütterchen.
il mughetto, das Maiblümchen
il garofano, die Nelke
grosso*), dick, groß
fine, fein
sottile, dünn
dolce, süß
amaro, bitter
più, mehr
più grosso, dicker, größer
meno, weniger
meno grosso, weniger dick
che, di, } als (nach dem Komparativ)
conosce (Ella)? kennen Sie?
come si dice? wie sagt man?
come si chiama? wie heißt?
in italiano, auf italienisch
in tedesco, auf deutsch.

Übung 21.

Un buon**) libro è un buon amico. Che bel quadro! Che bei giardini! Abbiamo veduto la gran(de)***) piazza di San***) Marco a Venezia. Le foglie di quell'albero sono molto belle. Come si chiama quel fiore? Si chiama garofano. Questi sono fiori di campo. Che (Wieviel) ora (Uhr) è (ist es)? È un'ora, o sono†) le tre? Io vengo da quella casa. Ecco una stoffa del medesimo colore. Questo biglietto è troppo corto. Questa donna e quest'uomo sono malati. Questi contadini sono poveri. Quegli stivali non sono belli. Cotesta scatola è troppo alta. Il fratello di questo ragazzo ha due chilogrammi di quel caffè. Questa mela è dolce. Conosce (Ella) quei negozianti? Sì, sono di questa città. Non abbiamo portato altri libri. Abbiamo veduto le stesse fontane in un'altra piazza.

Aufgabe 22.

Dieser König ist reich. Die Königin ist auch (pure) reich. Dieser Mann ist arm. Diese Männer sind arm. Jenes Kind ist nicht krank. Jene Frau ist nicht zufrieden. Der Baum dort (d. h. bei der angeredeten Person) ist sehr hoch. Jene Bäume sind nicht hoch. Dieses Kleid ist schön. Diese Farben sind sehr schön. Hier sind zwei schöne Blumensträuße. Wie heißt jene Pflanze auf italienisch?

---

*) Von Tieren und vom Volumen einer Sache.

**) *Buono* folgt genau den Regeln über den unbestimmten Artikel, also: *Buon* ragazzo (*un* ragazzo); *buona ragazza* (*una* ragazza); *buono* scolare (*uno* scolare); *buon'*amica (*un'*amica); *buon* uomo (*un* uomo).

***) Eine ähnliche Änderung wie bei quello und bello findet auch bei grande (groß) und santo (heilig) statt. Beispiele: san Carlo, gran campo; sant'uomo, grand'uomo; santo Stefano, grande spillo. (Man sagt aber: Santo Padre, heiliger Vater [Papst], und man findet auch grande bei männlichen Wörtern, die nicht mit s impura anfangen: un grande re, hingegen auch gran bei weiblichen Wörtern: una gran fortuna.)

†) Wieviel Uhr ist es? heißt: Che ora è? Es ist 1 Uhr, è un'ora. Es ist zwei, *sono* le due (ausgelassen ist ore, Stunden). Es ist 3 Uhr, sono le tre, etc. S. S. 65, 6.

Sie heißt Belladonna. Er hat dieselbe Uhr in demselben Laden gekauft. Wir haben vier Schwestern; eine ist in England und die andern sind zu Hause. Welch großes Feld! Hier sind Stiefmütterchen Nelken und Maiblümchen. Der Überbringer dieses Billetts ist (der) Herr Corti. Der Hut jenes Mädchens ist sehr schön. Die Röcke dieser Herren sind zu kurz. Ich gebe die Feder diesem Knaben. Ich habe Knaben schöne Äpfel und schöne Nelken gegeben. Habt ihr jenen guten Wein getrunken? Ja, der Wein war gut. Wie heißt jener Herr? Er heißt Gnocchi, er ist der Bruder jener Damen. Welch schönes Ei! Die Eier (s. S. 16, 8) dieser Gänse (s. S. 15, 4) sind sehr groß. Auf jenem Platze sind (vi sono) zwei schöne Springbrunnen. Wieviel Uhr ist es? Es ist 5 Uhr (übers.: Es sind die *[fem. pl.]* fünf). Wir haben die nämlichen Bücher gelesen.

Dialogo.

Di chi è questa stoffa? — È di mia sorella.
Per chi è quel mazzo di fiori? — È per la signora Giulietta.
Come si chiama quella pianta? — Si chiama belladonna.
E cotesta? — È una viola.
Conosce quel negoziante? — Sì, egli ha un gran (grande) negozio di vini in questa città.
In quale albergo è (Ella) stata? — Sono stato all'albergo del Sole.
Che bei cani! di chi sono? — Sono di quei forestieri.
Hai tu del buon vino a casa? — Sì, ho un vino molto buono.
Ha portato gli stessi libri? — Sì, signora, ho portato i medesimi libri.
Hai degli alberi nel tuo giardino? — Sì, ho degli alberi molto belli.
Vuole questi stivali o quelli? — Mi dia quegli stivali che ha Lei.
Che ora è? Che ore sono? — È un'ora. Sono le sette.

Vierzehnte Lektion. Quattordicesima lezione.

Zueignende Beiwörter. Aggettivi possessivi.

4) Diese erscheinen abweichend vom Deutschen mit dem bestimmten und manchmal auch mit dem unbestimmten Artikel. Es sind:

sing.		plur.	
masch.	*fem.*	*masch.*	*fem.*
il mio,	la mia,	i miei,	le mie, mein, meine.
il tuo,	la tua,	i tuoi,	le tue, dein, deine.
il suo,	la sua,	i suoi,	le sue, sein, seine; ihr, ihre; Ihr, Ihre.
il nostro,	la nostra,	i nostri,	le nostre, unser, unsre.
il vostro,	la vostra,	i vostri,	le vostre, euer, eure.
il loro[1],	la loro,	i loro,	le loro, ihr, ihre.

[1] Aus dem Lat. Genitiv *illorum* entstanden; Franz. *leur*.

Beispiele: *Il* mio cappęllo; *la* tua vęste; *il* nǫstro giardino; la pǫrta *della* nostra stanza; ho scritto *al* mio amico; *la* loro casa, *la* sua lampada; *la* Sua (Ihre) mano.

1) Das zueignende Beiwort ihr oder Ihr wird durch ***suo, sua, suoi, sue*** übersetzt, wenn es sich auf einen Besitzer bezieht, durch ***loro,*** wenn es sich auf mehrere Besitzer bezieht. Am besten wird man die Unterschiede aus folgender Tabelle ersehen:

I.

Besitzer, Einzahl.	Besitzgegenstand männl. *(sing.)*.
il padre ama (liebt)	*suo* figlio (seinen Sohn).
la madre ama	*suo* figlio (ihren Sohn).
Besitzer, Einzahl.	**Besitzgegenstand weibl. *(sing.)*.**
il padre ama	*sua* figlia (seine Tochter).
la madre ama	*sua* figlia (ihre Tochter).
Besitzer, Einzahl.	**Besitzgegenstand männl. *(plur.)*.**
il padre ama	*i* suoi figli (seine Söhne).
la madre ama	*i* suoi figli (ihre Söhne).
Besitzer, Einzahl.	**Besitzgegenstand weibl. *(plur.)*.**
il padre ama	*le* sue figlie (seine Töchter).
la madre ama	*le* sue figlie (ihre Töchter)

II.

Besitzer, Mehrz.	Besitzgegenst. Einz. *(fem.)*.	Einz. *(masch.)*.
gli uomini amano (lieben)	*la* loro famiglia (ihre Familie).	*il* loro diritto (ihr Recht).
le donne amano	*la* loro famiglia (ihre Familie).	*il* loro diritto (ihr Recht).
Bes. Mehrz.	**Besitzgegenst. Mehrz. *(fem.)*.**	**Mehrz. *(masch.)*.**
i padri amano / le madri »	*le* loro figlie (ihre Töchter),	*i* loro figli (ihre Söhne).

NB. Das zueignende Beiwort *loro* bleibt stets unverändert und hat auch in den unter 2) aufgeführten Fällen den Artikel; z. B.: *Il* loro cugino (ihr Vetter).

2) Stehen diese Beiwörter in der Einzahl vor einem Hauptworte, welches eine Verwandtschaft oder eine Würde bezeichnet, so fallen die Artikel weg:

Mio padre, mein Vater.
Suo fratęllo, sein (ihr, Ihr) Bruder.
Scrivo a Sua Altezza, ich schreibe Sr. Hoheit.
Fui da Sua Eccellęnza, ich war bei Seiner Exzellenz.

(Mit *babbo* und *mamma* in allen Fällen und mit *nonno* und *nonna* oft und besonders mit *per* und *con*, sagt man aber: Il mio babbo, la mia mamma, per il mio nonno, colla oder con la nostra nonna.)

3) Tritt jedoch zu diesen Hauptwörtern noch ein **Adjektiv**, oder stehen sie in der **Mehrzahl**, oder haben sie das zueignende Beiwort **hinter sich**, oder haben sie eine der in Lekt. 7 aufgeführten **Endsilben**, oder will man den Verwandten näher bezeichnen, so tritt der Artikel wieder ein; z. B.

Il mio *caro* padre, mein teurer Vater.
i vostri genitori, eure Eltern.
le Loro Maestà, Ihre Majestäten.
*l'*Altezza Sua, Se. Hoheit.
la mia sorellina, mein Schwesterchen*).
conosco *il* vostro fratello, ich kenne euren Bruder.

4) Wo ein Mißverständnis möglich wäre, setzt man statt suo, sua, suoi, sue die Formen: *il* (la) **di lui**, *Pl.* *i* (le) **di lui**, seine; *il* (la) **di lei**, ihr; *i* (le) **di lei**, ihre; z. B.:

Giuseppe ama sua sorella ed i figli *di lei* oder i *di lei* figli.
Joseph liebt seine Schwester und **deren** Kinder (wörtlich: die Kinder **von ihr**).
(I suoi figli wäre: **seine** [Josephs] Kinder.)

5) Das höfliche, großgeschriebene Fürwort **Ihr** heißt: (il) Suo, (la) Sua; *pl.* i Suoi, le Sue; il Loro, la Loro; i Loro, le Loro**). Statt dessen sagt man manchmal, wo der Ausdruck undeutlich würde, oder auch des Nachdrucks wegen: Il di Lei, la di Lei; *pl.* i di Lei, le di Lei.

Il Suo cappello,
Il di Lei cappello, } Ihr Hut (Höflichkeitsform).

---

*) Diese Regeln werden indes nicht allzu strenge befolgt. Steht ein zueignendes Beiwort mit einem Hauptworte, das **Verwandtschaft** bezeichnet, im **Singular** (siehe 2), so ist die Setzung des Artikels auch zulässig; also *la* mia madre. Der Unterschied besteht darin, daß die Bezeichnung durch die Setzung des Artikels schärfer wird. So gibt Carlo è mio amico etwa den Sinn: Karl ist ein Freund von mir, ist mir befreundet, während Carlo è il mio amico bedeuten würde: Karl ist mein bester Freund, ich bin vorzugsweise mit ihm befreundet. — In kaufmännischen Briefen finden sich der Kürze halber diese Possessivformen häufig ohne Artikel, sowohl in der Einzahl als in der Mehrzahl.

**) Steht zuweilen auch mit kleinen Anfangsbuchstaben: (il) suo, (la) sua, il loro, etc.

6) Die zueignenden Beiwörter können des Nachdrucks wegen auch nachstehen, wo dann jedesmal (ausgenommen bei der Anrede) der Artikel stehen muß; z. B.:

Mia madre, } meine Mutter.
La madre *mia*, }
Figli mięi, meine Kinder.

7) Mit dem **unbestimmten** Artikel bilden diese Possessivformen Verbindungen, welche im Deutschen umschrieben werden müssen. **Un** *mio* amico oder **un** amico *mio* heißt entweder: Ein Freund **von mir** oder einer **meiner** Freunde.

Man kann aber auch sagen **uno dei** miei amici, jedoch nicht etwa un amico di me.

Wörter.

La patria, das Vaterland
la luce, das Licht
l'illuminazione, die Beleuchtung
la candela, die Kerze
il candelięre, der Leuchter.
il difętto, der Fehler, der Mangel
lo sbaglio[1], } der Fehler, der Irrtum
l'errore, }
il bastone[2], der Stock
l'ombręllo[3], der Schirm
il berretto[4], die Mütze
la berretta, die Mütze, die Haube
la cuffia, die Haube
il baule[5], der Koffer
la valigia[6], der Reisesack
il portafǫgli, die Brieftasche
partito per, abgereist nach
partito da, abgereist von
arrivato a, } angekommen { in
» da, } { von
incontrato, begegnet (mit dem Akk.)
etęrno, ewig
mortale, sterblich
immortale, unsterblich
questa mattina, }
stamattina, } heute morgen
stamani, }
la Sua Signora, Ihre Frau Gemahlin
in casa mia, bei mir (in meinem Hause)
in casa tua, bei dir
in casa sua, bei ihm, ihr, etc.

Übung 23.

La mia patria è l'Italia. Un nostro nipote è partito per Palęrmo. Il nostro amico è ritornato; io sono stato ieri sera in casa sua. Ecco l'ombrello del tuo amico. Dov'è il mio candeliere? Nella Sua camera. E la candela? È qui. Mio

---

[1] Wahrsch. vom Griech. βαλιός (farbenwechselnd); vergl. Franz. *éblouir;* Ital. *bagliore* (Blendung, Täuschung). [2] Vom Ndlat. *bastum* (Stütze); *bastone* ist das Augmentativ von Span. und Ital. *basto*; das Franz. *bâton (baston)* ist gleicher Herkunft. [3] Vom Lat. *umbra* (Schatten); eigentlich Schutz gegen Sonne und Regen. [4] Vom Ndlat. *birretum* (Spätlat. *birrus [byrrhus]* ein Kleidungsstück aus grobem Stoffe); Franz. *barrette (béret)*. [5] Vom Mittelhochd. *Behuot* (die Hut); *Behut* (Aufbewahrungsort); Franz. *bahut* (Truhe). [6] Vergl. Franz. *valise*.

padre è partito. Mia madre è a casa. Le mie cugine e i miei cugini sono arrivati. Mio nipote ha trovato il suo portafogli. Nostra nonna ha perduto i suoi occhiali. Le mie nipoti avevano perduto i loro bauli. Vostra zia è stata ieri in casa nostra. I loro genitori sono contenti. Sua sorella non ha fatto sbagli (errori) nella lettera. Ho scritto a Suo cugino e ai figli di lui. I padri amano i loro figli. Nella nostra città abbiamo l'illuminazione elettrica. Quest'ombrello è senza difetti.

Aufgabe 24.

Deutschland ist unser Vaterland. Ich habe meine Eltern verloren. Er hat noch seine Mutter. Meine Nichte hat ihren Regenschirm [wieder] gefunden. Meine Brüder haben heute morgen ihre Lehrer getroffen. Hier ist das Bild unsrer guten Mutter. Hier ist der Reisesack Ihres Nachbars. Ich habe einen Vetter von ihm in Rom getroffen. Ihr Hut hat einen Fehler, er ist zu hoch. Wie viele Fehler hast du in deiner Übersetzung gehabt? Vier Fehler. Wir haben unsern Leuchter nicht gefunden. Die Generale hatten ihre (die) Schwerter in (in) der Hand. Mein Großvater hat seine Brille und seine Mütze [wieder] gefunden. Der Herr ist ewig. Unsre Seele ist unsterblich. Unsre Neffen sind abgereist. Dein Vetter ist gestern abend bei uns gewesen. Ist Ihre Frau Gemahlin zurückgekommen? Noch nicht. Ich bin mit dem Freunde Ihres Vaters angekommen. Der Onkel liebt seine Nichte und deren Kinder.

Dialogo.

Dov'è mio fratello?	È andato in giardino.
Dov'è il tuo libro?	Eccolo qui*) (hier ist es) sulla tavola.
Chi ha perduto il suo portafogli?	Federico ha perduto il portafogli.
Chi ha trovato i nostri bastoni?	Enrico li (sie) ha trovati.
Di chi è questo baule?	È di nostro nonno.
Che cosa ha in mano?	Un berrettino per Carlo.
Ha la luce elettrica in casa Sua?	Non ancora, ma l'avrò.
Avete incontrato le mie sorelle?	Sì, erano colla loro maestra.
Con chi è partita la Sua Signora?	È partita con una amica.
Dove abita tuo cugino?	In casa nostra.
Quanti sbagli hai avuto nel tema?	Ne (deren) ho avuto cinque.
Ha veduto il ritratto di Sua Eccellenza?	Ho veduto il ritratto di Sua Eccellenza e quello di Sua Maestà.
Dov'è la casa di tua zia?	In via Mazzini, numero 9.

*) Ein im Italienischen gebräuchlicher Pleonasmus.

Fünfzehnte Lektion. Quindicẹsima lezione.

Zahlwörter. Aggettivi numerali.

Wir unterscheiden drei Arten Zahlwörter: 1) Grundzahlen, 2) Ordnungszahlen, 3) unbestimmte Zahlwörter.

Grundzahlen. Numeri cardinali.

Zẹro, Null.
un, uno, una, un', ein, -e, eins.
due, zwei.
tre, drei.
quattro, vier.
cinque, fünf.
sẹi, sechs.
sẹtte, sieben.
ọtto, acht.
nọve, neun.
diẹci, zehn.
undici, elf.
dodici, zwölf.
tredici, dreizehn.
quattordici, vierzehn.
quindici, fünfzehn.
sedici, sechzehn.
diciassẹtte, siebzehn.
diciọtto, achtzehn.
diciannọve, neunzehn.
venti, zwanzig.
ventuno, einundzwanzig.
ventidue, zweiundzwanzig.
ventitre, dreiundzwanzig.
ventọtto, achtundzwanzig.
trenta, dreißig.
trentuno, einunddreißig.
trentadue, zweiunddreißig.
trentọtto, achtunddreißig.
quaranta, vierzig.
quarantuno, einundvierzig.
quarantadue, zweiundvierzig.
quarantọtto, achtundvierzig.
cinquanta, fünfzig.
sessanta, sechzig.
settanta, siebzig.
ottanta, achtzig.
novanta, neunzig.
cẹnto, hundert.
duecẹnto, zweihundert.
trecẹnto, dreihundert.
quattrocẹnto, vierhundert.
cẹntoquattro, hundertundvier.
cinquecẹnto, fünfhundert.
cẹntocinque, hundertundfünf.
mille, tausend.
duemila, zweitausend.
diẹcimila, zehntausend.
cẹntomila, hunderttausend.
un milione, eine Million.

Beispiele: Sẹi fanciulli, trentacinque cavalli; trecẹntonovantacinque soldati; l'anno milleottocẹntocinquantasẹi.

Bemerkungen.

1) Cẹnto bleibt immer unverändert: Duecẹnto, trecẹnto, etc. Man darf nicht sagen: undici cẹnto, dodici cẹnto, etc., sondern nur millecẹnto, milleduecẹnto, etc.

2) Ein vor hundert und tausend wird nicht übersetzt. Nell'anno millenovecẹntoquattro oder nel millenovecẹntoquattro, im Jahre 1904.

3) Nach den Zahlen ventuno, trentuno, etc. wird das Hauptwort im Singular gesetzt, also: quarantuna persona,

settantun giorno einundvierzig Personen, einundsiebzig Tage. Wenn das Hauptwort aber vorangeht, so sagt man in der Mehrzahl: Persone quarantuno, giorni settantuno.

4) Die Monatstage (ausgenommen il primo, der erste) werden mit den Grundzahlen bezeichnet:

Vienna *cinque* (oder *il* cinque) Aprile (Wien, den fünften April).

5) Substantivisch gebraucht sind die Grundzahlen männlich: un due, un sẹi, uno zero, eine Zwei, eine Sieben, eine Null, il tre di cuọri der Herz-Dreier, ꝛc.

6) In der Bezeichnung des Alters weicht die italienische Sprache von der deutschen ab. Man sagt nicht: Ich bin 20, 30, 40 Jahre alt, sondern ich habe 20, 30, 40 Jahre (io ho 20, 30, 40 anni). — Wie alt bist du? heißt entweder: Quanti anni hai? (Wie viele Jahre hast du?) oder Che età hai? (Welches Alter hast du?)

7) Das Wörtchen vor*), z. B. vor einem Jahre, vor zwei Jahren, heißt sowohl für die Einzahl als für die Mehrzahl fa (es macht) oder auch è (*Pl.* sono). Dabei ist zu bemerken, daß fa stets nachsteht; z. B.:

Vor einem Jahr, or (jetzt) *è* un anno oder un anno fa.
Vor zwölf Jahren, or *sono* dodici anni oder dodici anni fa.

8) In oder binnen heißt fra oder entro; z. B.:

Fra due mesi, in zwei Monaten (nach Ablauf...).
Entro due mesi, in (innerhalb) zwei Monaten.

9) Alle beide, alle drei, alle vier ꝛc. heißt tutti e due, tutti e tre, tutti e quattro (weibl. tutte e due oder tutt'e due, etc.); das Hauptwort, welches etwa folgt, hat den Artikel; z. B.:

Tutte e tre *le* sorẹlle, alle drei Schwestern.

Die beiden heißt i due — le due; z. B.:

I due cavalli, die beiden Pferde.
Le due amiche, die beiden Freundinnen.

Wir beide, ihr beide, sie beide heißen noi due, voi due, loro due; z. B.:

Verrete voi due, verranno loro due, ihr beide werdet, sie beide werden kommen.

Für beide gibt es noch selten, meist poetisch die ältere Form *ambo* oder *ambedue,* auf welche stets der Artikel folgt; z. B.:

*) Mit Beziehung auf die Vergangenheit.

Ambedue i fratelli, die beiden Brüder; ambo le sorelle, etc.

Diese Form findet sich indes im weiblichen Geschlecht auch als Plural; z. B.:

Ambe le mani, die beiden Hände.

10) Sammelzahlen sind:

Una diecina, 10 Stück.
Una dozzina, ein Dutzend.
Una quindicina, eine Mandel (15 Stück).
Una ventina, 20 Stück.
Una trentina, 30 Stück.
Una sessantina, ein Schock (60 Stück).
Un centinaio, 100 Stück.
Un migliaio, 1000 Stück (ein Tausend).
Un milione, eine Million.

Anmerkung. Das auf diese Sammelzahlen folgende Hauptwort wird mit *di* angefügt; z. B.:

Una dozzina *di* guanti, ein Dutzend Handschuhe.
Un milione *d'*abitanti, eine Million Einwohner.

Dagegen trenta sei mila abitanti, 36 000 Einwohner (und nicht *d'*abitanti).

Wörter.

L'anno, das Jahr
il mese, der Monat
la settimana[1], die Woche
il giorno, il dì (poet.), der Tag
quindici giorni, vierzehn Tage
l'ora, die Stunde
il minuto, die Minute
il secondo, die Sekunde
l'abitante, der Einwohner
il mercato, der Markt
al mercato, auf dem Markt
la via, der Weg, die Straße
via, per, mal (bei der Multipl.)
la lira, il franco, die Lira, der Frank (*pl.* chi)
il marco, die Mark (Münze)
la vacca, la mucca, die Kuh
il vitęllo, das Kalb
la pęcora, das Schaf
la capra, die Ziege
il maiale[2], das Schwein
la lępre, der Hase
fa, macht
fanno, machen
nato, geboren
mǫrto, gestorben
viveva, lebte
nacque, wurde geboren
moriva, starb
una vǫlta[3], einmal, einst
adęsso[4], jetzt
quasi, beinahe, fast.

Übung 25.

Quanti anni ha (Lei)? Ho diciassette anni. Giacomo Leopardi, poeta e filosofo, nacque *nel* 1798 e morì *nel* 1837 *in* età di 39 anni. Fra *quindici* giorni o 3 settimane saremo a

[1] Vom Lat. *septimana (= hebdomas);* Franz. *semaine.* [2] Das der Göttin Maja geweihte Tier: Schwein. [3] Vom Lat. *volvere,* p. p. *volutum;* Ital. *vǫlgere,* p. p. *vǫlto.* [4] Vom Lat. *ad-ipsum.*

Ginevra. Licurgo viveva 880 anni avanti Cristo. Napoli ha più di (mehr als) 500 000 abitanti. Abbiamo comprato una trentina di uova e 12 chili di pere. Io ho tre lire in tasca. Voi avete quattro figlie. Mio zio ha avuto sette figli. Ha perduto una figlia e due ragazzi. Il contadino aveva trentacinque buoi, dodici vacche, cinquantasette vitelli e settantasei maiali. Al mercato abbiamo veduto una ventina di lepri. Una volta Pietro ha fatto 13 errori nella traduzione. 7 e 8 fanno 15. 24 e 36 fanno 60. 4 via 8*) trentadue. 7 per 9, 63. La città di Londra conta più di (zählt) 9000 strade, 560 chiese, 199 500 case e circa (ungefähr) cinque milioni di abitanti.

Aufgabe 26.

Mein Vetter hat 15**) Häuser. Die Woche hat 7 Tage. 30 Tage sind ein Monat. 12 Monate oder 52 Wochen machen ein Jahr. Ein Jahr hat 365 Tage. Wie alt bist du? Ich bin 15 Jahre alt. Meine Schwester ist 22 Jahre alt. Wieviel machen (Quanto fa) 3 mal 9? — 3 mal 9*) 27. — 6 mal 8 48. — 35 und 42 sind 77. Ich bin 14 (übers. 15) Tage in der Schweiz gewesen. Wann starb Dante Alighieri? Er starb in Ravenna im Jahre 1321. Er war in Florenz geboren, im Jahre 1265. Als ich in Italien war (Imperf.), bin ich während (per) 6 Wochen in Rom gewesen. Meine Base hat 36 Mark erhalten. Sie hat 18 Lire verloren. Wir waren alle drei auf dem Markt und haben 4 Dutzend Eier gekauft. Der Tag hat 24 Stunden, die Stunde 60 Minuten, die Minute 60 Sekunden. Hier sind 50 Franken. Hier sind 200 kg Zucker. Gebt Karl 87 Lire und Friedrich 18 Mark. Unser König hat 50 Pferde. Seine Mutter ist vor drei Jahren gestorben. Die Stadt Mainz hatte im Jahre 1838 36 000 Einwohner.

Dialogo.

Quanti anni ha?	Ho adesso ventinove anni.
E suo fratello?	Fra 3 mesi avrà 27 anni.
Quando è nato Suo fratello?	È nato nell'anno 1877.
Quando è morto Alessandro Manzoni.	È morto a Milano nel 1873.
Quanti giorni è stata malata?	Sono stata malata quindici giorni.
Quanto danaro ha ricevuto da Venezia?	Ho ricevuto ieri 280 lire e 72 centesimi.
Quanto fanno 6 via 6?	6 via 6, 36.

*) Bei der Multiplikation lassen die Italiener das Wörtchen macht oder ist gewöhnlich aus; z. B. 3 via (per) 3 nove (3 mal 3 [ist] neun).

**) Die Zahlen sind in der Übersetzung mit Buchstaben zu schreiben.

Quanti giorni ha un anno?	Un anno ha 365 giorni e 6 ore.
Quanti mesi ha un anno?	Un anno ha 12 mesi.
È ricco questo contadino?	Sì, è ricco; ha 50 o 60 vacche e un centinaio di pęcore.
Dove era (Lei) una settimana fa?	Ero in campagna con mia zia.
Sono partiti tutti e due gli amici?	Sono partiti tutti e due.
Quante volte è stato in Italia?	Una volta sola, nel 1899.
È grande la città di Berlino?	Sì, ha quasi due milioni d'abitanti.

Sechzehnte Lektion. Sedicęsima lezione.

Ordnungszahlen. Numeri ordinali.

Die Ordnungszahlen werden von den Grundzahlen gebildet wie folgt:

Il primo, la prima, } der, die, das erste
il secondo, la seconda, } der, die, das zweite
il tęrzo, der dritte
il quarto, der vierte
il quinto, der fünfte
il sęsto, der sechste
il sęttimo, der siebente
l'ottavo, der achte
il nǫno, der neunte
il dęcimo, der zehnte
l'undęcimo, der elfte
il duodęcimo, der zwölfte
il decimotęrzo, der dreizehnte
il decimoquarto, der 14te
il decimoquinto, der 15te
il decimosęsto, der 16te
il decimosęttimo, der 17te
il decimottavo, der 18te
il decimonǫno, der 19te
il ventęsimo, der zwanzigste
il ventęsimo primo, der 21ste
il trentęsimo, der 30ste
il quarantęsimo, der 40ste
il cinquantęsimo, der 50ste
il sessantęsimo, der 60ste
il settantęsimo, der 70ste
l'ottantęsimo, der 80ste
il novantęsimo, der 90ste
il centęsimo, der 100ste
il duecentęsimo, der 200ste
il millęsimo, der 1000ste
l'antipenultimo, der drittletzte
il penultimo, der vorletzte
l'ultimo, der letzte.

1) Neben den Zahlformen undęcimo &c. sind auch allgemein gebräuchlich die Formen: undicęsimo (11te), dodicęsimo, tredicęsimo, quattordicęsimo, quindicęsimo, sedicęsimo, diciassettęsimo, diciottęsimo und diciannovęsimo. Man bemerke, daß besonders die Formen auf ęsimo der Umgangssprache angehören. Desgleichen finden sich, jedoch selten, die Formen: Ventunęsimo für ventęsimo primo, ventiduęsimo, etc. Man merke, daß bei Eigennamen von Fürsten auch

für Jahrhunderte decimoprimo, decimosecondo, etc. gebraucht werden.

2) Erstens, zweitens heißt: Primo, secondo, oder: Primieramente oder in primo luogo (erstens), secondariamente oder in secondo luogo (zweitens). — Drittens, viertens &c. heißt dagegen: tẹrzo oder in tẹrzo luogo (an dritter Stelle), quarto oder in quarto luogo, etc.

3) Bei Eigennamen von Fürsten steht die Ordnungszahl ohne Artikel und immer groß geschrieben; z. B.:

Carlo Secondo, Karl II. Luigi Decimosẹsto, Ludwig XVI.

4) Brüche werden mit Ordnungszahlen ausgedrückt; z. B.:

1/2, una metà, un mezzo	1/5, un quinto
1/3, un tẹrzo	1/6, un sẹsto
1/4, un quarto	1/10, un dẹcimo, etc.

Anderthalb = 1 1/2, uno e mẹzzo.
Dritthalb = 2 1/2, due e mẹzzo.

Bei Brüchen mit einer ganzen Zahl und einem darauffolgenden Hauptworte steht zuerst die ganze Zahl, dann das Hauptwort und zuletzt der Bruch; also 2 1/2 kg., due chili e mezzo. Hierbei bemerke man, daß mezzo nach dem Hauptworte gewöhnlich unverändert bleibt; z. B. un'ora e mẹzzo; vor demselben richtet es sich jedoch nach dem Geschlecht des Hauptwortes; z. B.: Una mẹzza libbra (1/2 Pfund).

Mezzo wird auch adverbialisch, also unverändert gebraucht, in den Ausdrücken: Mezzo morto halb tot, mezzo vestita halb gekleidet &c.

5) Die Frage: Den wievielten haben wir? heißt: Quanti ne abbiamo del mese? In der Antwort steht, wie in der vorigen Sektion bemerkt wurde, die Grundzahl; z. B.:

Wir haben den 5ten, *ne* abbiamo *cinque* oder è il cinque.

6) Bei der Bezeichnung der Stunden nehmen die Italiener stets die vorhergegangene vollendete Stunde und dann die Viertelstunden, also:

3 Uhr, le tre.
1/4 auf 4 (oder 3 1/4) Uhr, le tre e un quarto.
1/2 4 (oder 3 1/2) Uhr, le tre e mẹzzo.
3/4 auf 4 (oder 3 3/4) Uhr, le tre e tre quarti oder le quattro meno (weniger) un quarto.
12 Uhr (mittags), mezzogiorno oder (weniger gebräuchl.) mezzodì.
12 Uhr (nachts), mezzanọtte.
1 Uhr, un'ora oder il tocco.

Die Frage: Um wieviel Uhr? heißt: A che ora?

A che ora è arrivato? um wieviel Uhr ist er angekommen?
È arrivato alle cinque, er ist um 5 Uhr angekommen.

Die Adverbien **vormittags**, **nachmittags** werden durch die Adjektive antimeridiane (d. h. ore) und pomeridiane ausgedrückt; z. B.:

Um 5 Uhr nachmittags, alle cinque pomeridiane*).

Seit 1893 zählt man in Italien in **der amtlichen Sprache** bis zu 24 Stunden, und zwar von Mitternacht ab. Also, es ist 1 Uhr nachmittags, sono le 13; 8 Uhr abends, le 20; 12 Uhr nachts, le 24. Es versteht sich, daß das Volk sich nach und nach an diese Art der Stundenzählung gewöhnt.

Vierzehn Tage, quindici giorni.

Ein Vierteljahr, tre mesi (3 Monate), un trimẹstre.

Ein halbes Jahr, sẹi mesi (nicht wörtl. un mezz'anno), un semẹstre.

Drei Vierteljahre, nọve mesi (9 Monate).

7) Die bemerkenswertesten **Vervielfältigungs-** und **Verhältniszahlen** sind:

Semplice, einfach	quintuplice, fünffach (aus 5 Teilen)	doppio, (duplo), } doppelt
duplice, zweifach (aus 2 Teilen)	sestuplice, sechsfach (aus 6 Teilen)	triplo, 3fach
triplice, dreifach (aus 3 Teilen)	settemplice, siebenfach (aus 7 Teilen)	quadruplo, 4fach
quadruplice, vierfach (aus 4 Teilen)	centuplice, 100fach	quintuplo, 5fach
		sẹstuplo, 6fach
		dẹcuplo, 10fach
		cẹntuplo, 100fach.

Die Zahlformen auf -uplo sind alle substantivisch gebraucht; z. B.:

Er hat das Zehnfache bezahlt, ha pagato il dẹcuplo.

Wörter.

Gennaio**), Januar
Febbraio, Februar
Marzo, März
Aprile, April
Maggio, Mai
Giugno, Juni
Luglio, Juli
Agosto, August
Settẹmbre, September
Ottobre, Oktober
Novẹmbre, November
Dicẹmbre, Dezember

*) Gewöhnlich verkürzt geschrieben ant. und pom. oder a. m. und p. m., z. B.: alle 3 pom. (um 3 Uhr nachmittags). Man sagt aber auch, besonders in der Umgangssprache, di mattina, dopo mezzogiorno, di sera, di notte.

**) Siehe Note Seite 67.

Domenica*), Sonntag
Lunedì, Montag
Martedì, Dienstag
Mercoledì, Mittwoch
Giovedì, Donnerstag
Venerdì, Freitag
Sabato, Samstag
il sẹcolo, das Jahrhundert
la lezione, die Lehrstunde
la classe, die Klasse
la parte, der Teil
il posto, der Platz, die Stelle
il luọgo, der Ort, die Stelle
il sọldo, der Sou
il centẹsimo, der Centime
il fuọco, das Feuer
la fiamma, die Flamme
l'incẹndio, die Feuersbrunst
ardere, brennen
bruciare, brennen, verbrennen
morire, sterben
perire, zugrunde gehen.

Übung 27.

Siamo nel sẹcolo decimonọno. Rọmolo fu il primo re di Roma, Numa Pompilio il secondo. Il papa Gregọrio VII era il nemico di Enrico IV. Napoleone primo fu un grande generale. Carlo XII era re di Svẹzia. Il 27 Settembre 1729 un incẹndio a Costantinọpoli distrusse (zerstörte) 12,000 case; 7000 persone perirono nelle fiamme. Gennaio è il primo mese dell'anno, Marzo il tẹrzo, Giugno il sẹsto e Dicẹmbre è l'ultimo. Iẹri era il sẹi Maggio; ọggi è il sẹtte. Mia sorẹlla Lucia è nata il venticinque (di) Luglio mille ottocẹnto settantacinque. La settimana è la cinquantesimaseconda parte dell'anno. Carlo è il secondo della sua classe, Luigi è il sẹsto, Enrico il dẹcimottavo e Giulio è l'ultimo. Ho ricevuto tre chili e mẹzzo di caffè e cinque chili e un quarto di zucchero. In Italia cinque centẹsimi fanno un sọldo e venti sọldi fanno una lira.

Aufgabe 28.

Den wievielten haben wir? Wir haben heute den 17., gestern war der 16te Mai. Peter der Große, Kaiser von Rußland, starb am 8. Februar 1725 im 53sten Jahre seines (di sua) Alters in [St.] Petersburg (Pietroburgo). Ludwig der Sechzehnte wurde (pass. rem.) am 21. Januar 1793 zu Paris enthauptet (decapitato). Napoleon der Erste starb den 5. Mai 1821 auf (a) St. Helena (Ẹlena). Der Kaiser Franz Joseph (Francesco Giusẹppe) von Österreich ist den 18. August 1830 zu Wien geboren. Um wieviel Uhr sind die Fremden abgereist? Um 10 1/2 Uhr vormittags. Wieviel Uhr war es? Es war 6 Uhr nachmittags. Samstag werde ich die letzte Stunde haben. Ein Monat ist der zwölfte Teil des Jahres. Meine Großmutter ist jetzt in ihrem 67sten Jahre. Ich bin der dritte meiner Klasse. Meine Schwester Lucia ist die zweiundzwanzigste. Hier sind 10 3/4 Kilo Kaffee und 1 1/2 Kilo Zucker. Nehmet (prendete) den 30sten, 50sten, 60sten und 100sten Teil.

---

*) Die Namen der Monate und Tage können auch mit kleinem Anfangsbuchstaben geschrieben werden.

Dialogo.

Che posto hai?	Ho il ventęsimo posto.
Che posto ha tuo fratello?	Egli è il tredicęsimo della classe.
In che classe è Riccardo?	È nella seconda classe.
Quando è (Ella) arrivata?	Sono arrivato Domenica, diciǫtto Marzo.
A che ora è partita la signorina Sofia?	Credo (ich glaube) che sia partita alle 14.
Quando è l'ultimo del mese?	Giovedì è l'ultimo di Maggio e Venerdì è il primo di Giugno.
Dove morì Napoleone Tęrzo?	Morì in Inghiltęrra.
Di quale imperatore parlate?	Parliamo dell'imperatore Francesco Giusęppe.
Quando è nato?	Il 18 Agosto 1830.
Che ora è?	Sono le sette e un quarto; le sette e mezzo.
A che ora è (Ella) arrivata?	Sono arrivato alle sette e tre quarti.
Quanti ne abbiamo del mese?	Ne abbiamo venticinque. / È il venticinque.
In che sęcolo viveva Boccaccio?	Nel sęcolo decimoquarto.

Siebzehnte Lektion. Diciasettęsima lezione.

Unbestimmte Beiwörter. Aggettivi indefiniti.

In Verbindung mit dem Hauptworte erscheinen diese Wörter als Beiwörter. Die meisten davon, die wir hier mit einem * bezeichnen, sind, wenn alleinstehend, Fürwörter (Vgl. 1. Teil Lekt. 26 und 2. Teil Lekt. 11).

Ogni[1], *m.* u. *f.* (nur für die Einzahl), jeder, -e, -es.
Ogni casa, jedes Haus.

qualche[2], *m.* u. *f.* (nur für die Einzahl), irgend ein, -e; z. B.: qualche cosa, irgend ein Ding, etwas (*pl.* alcuni, -e).

qualsisia[3], qualsivǫglia[3], } wie er (sie, es) auch sein mag.

un cęrto, una cęrta, ein gewisser, -e, es: Un certo signore, ein gewisser Herr.

---

[1] Lat. *omnis.* [2] Aus einer lat. Form. *qualisquam* nach *quisquam* gebildet. [3] Gewöhnlich nach dem Hauptwort.

*alcuno[1], -a irgend ein, -e; *pl.* alcuni, -e, einige; z. B.: Alcuna cosa, irgend eine Sache; alcuni amici, einige Freunde.

*ciascuno, *f.* -a (nur für die Einzahl), jeder, -e, -es. Ciascuno scolaro, jeder Schüler; ciascun erẹde, jeder Erbe.

*nessuno, -a[2], *niuno, -a, *veruno, -a, (bloß in der Einzahl) kein, -e: Nessun(o) onore, keine Ehre; verun libro, kein Buch; in niun modo, auf keine Weise.

*qualunque[3], *m.* u. *f.*, was immer für: Qualunque paese, was immer für ein Land.

*(un) tale, *cotale, *m.* u. *f.*, ein solcher, -e, -es: In tal(e), cotal(e) mọdo, auf eine solche Weise.

*alquanto, -a, etwas, einige: alquanto vino, etwas Wein; alquante donne, einige Frauen.

*tutto[4], -a, ganz, all (hat als Beiwort den Artikel nach sich): Tutta la città, die ganze Stadt; tutti gli uomini, alle Menschen; tutti i suoi amici, alle seine Freunde.

*tanto, viel, so sehr.

*trọppo, zu, zu viel; trọppo buono, zu gut; trọppo denaro, zu viel Geld.

*divẹrsi, -e, *pl.*, *differẹnti, *m.* u. *f.* *pl.*, verschiedene: Divẹrsi sbagli, verschiedene Fehler. Divẹrse imprese, verschiedene Unternehmungen.

*parecchi[5], parecchie, *pl.*, mehrere, manche: Parecchi affari, mehrere Geschäfte.

*cẹrto, -a, gewisser, -e, -es; cẹrti, cẹrte, gewisse.

Diese Wörter bekommen die Verneinung *non*, wenn sie nach dem Zeitwort stehen; z. B.: *Non* ho ricevuto nessuna lettera (ich habe keinen Brief erhalten).

Auch alcuno erscheint manchmal mit *non* im Sinne von kein und in diesem Falle wird es gleich nessuno, veruno, etc. nur in der Einzahl gebraucht, also:

Non ho ricevuto alcuna lettera.

Sehr oft braucht man kein nicht zu übersetzen, indem die Verneinung *non* hinreicht; das ist der Fall in der Einzahl, wenn das Wort keinen zählbaren Begriff bezeichnet; z. B.:

Non ho tẹmpo. Egli non ha padre.

und bei den Hauptwörtern in der Mehrzahl; z. B.:

Non ho ricevuto lẹttere.

[1] Aus dem Lat. *aliquis unus.* [2] Aus *ne unus.* [3] Aus *qualiscumque.* [4] Lat. *totus.* [5] Ndlat. *pariculus*, Dimin. von *par;* Franz. *pareil.* Auch das It. *pariglia* ist gleichen Ursprungs.

Ferner ist zu bemerken, daß alle mit uno zusammengesetzten Wörter **keine Mehrzahl** haben, wenn sie **verneinend** gebraucht sind.

Wörter.

La vita, das Leben
la gioia[1], die Freude
la giovinezza, das Jugendalter
la gioventù, die Jugend, die jungen Leute
il lavoro, die Arbeit
la nazione, die Nation
lo stato, der Staat, der Stand
la cosa, die Sache
il motivo, der Grund
la parola, das Wort
il treno, der Eisenbahnzug
il convoglio, der Zug
la regola, die Regel
l'eccezione, die Ausnahme
l'impresa, l'intrapresa, } das Unternehmen
l'impresario, der Theaterunternehmer
l'intraprenditore, der Unternehmer
ama, liebt
parla, spricht
amato, geliebt
parlato[2], gesprochen
egli, ella dà, er, sie gibt
da, seit
caldo, warm
freddo, kalt
facile, leicht
difficile, schwer
raro, selten
soggetto, unterworfen
qualcuno, qualcheduno. } jemand.

Übung 29.

Nessuno è senza difetti. Ogni cosa ha il suo tempo. Tutti gli uomini sono mortali. Niuna gioia è eterna. Ogni età ha i suoi piaceri. Tutto quel paese è povero. Hai qualche amico in questa città? Conosco (ich kenne) alcune famiglie italiane. Non conosco il motivo di questo lavoro. Non ho nessun piacere. Egli non ha amici. È arrivata una certa signora Schiavini. Parecchi ufficiali sono arrivati coll'ultimo treno. Il nostro maestro di musica dà sei lezioni ogni (oder al) giorno. Ha perduto in quest'impresa tutta la sua sostanza. Abbiamo parlato coll'impresario delle differenti intraprese di quell'intraprenditore. La sua è un'impresa difficile. Abbiamo ricevuto oggi diverse lettere. Mio padre è malato da alcune settimane. Parecchi forestieri sono partiti questa mattina col primo treno. Rispondete qualche cosa! Hai veduto qualcuno in istrada. No, non ho veduto nessuno. Mi dia alcuni libri! Perchè non ha scritto una parola? Perchè non ho avuto tempo. Dio è il padre di tutti gli uomini.

Aufgabe 30.

Jeder Mensch liebt das Leben. Jeder Stand hat seine Freuden. Jeder Mensch ist dem Irrtume unterworfen. Keine Regel [ist] ohne

[1] Aus dem Lat. Plur. *gaudia;* das Ital. *gioia* bedeutet auch *Juwel.*
[2] Der Infin. *parlare* von dem Subst. *parola* (= *parolare,* wie das Franz. *parler* = *paroler* von *parole*). Das Subst. *parola* vom Lat. *parabola.*

Ausnahme. Manche Länder sind sehr kalt. Gewisse Bücher sind nicht gut für die Jugend. Ihr habt verschiedene Fehler in eurer Übersetzung. Karl hat keine Fehler. Die ganze Woche war kalt. Wir haben alle Tage eine Stunde. Mein Vater spricht von gewissen Unternehmungen. Alle Unternehmer haben bei (in) solchen Geschäften Geld verloren. Mehrere Herren und mehrere Damen sind gestern mit dem letzten Zug angekommen. Der Nachbar ist mit seiner ganzen Familie abgereist. [Es] ist selten, viele gute Freunde zu haben (d'avere). Habt ihr von etwas Schwerem gesprochen? Wir haben von mehreren Sachen gesprochen. Er hat verschiedene Beweggründe gehabt. Eine solche Übersetzung würde leicht sein. Die arme Mutter hatte keine Nachricht von (di) ihrem Sohne. Mein Vetter hat einige Bleistifte gefunden; wem gehören sie? Sie gehören unsrer Schwester. Dieser Vater hat alle seine Kinder verloren. Alle Häuser dieser Stadt sind hoch.

Dialogo.

Ho degli errori nella mia versione?	Sì, caro mio, ne hai parecchi.
Hai ricevuto notizie di tua madre?	Non ho ancora nessuna notizia.
È utile un tal libro?	Sì, Signore, è molto utile.
È stata in Italia?	Sono stato in tutte le grandi città d'Italia.
Quando va (gehen Sie) da Sua zia?	Il lunedì d'ogni settimana.
Conosce un certo Riva?	Lo (ihn) conosco da parecchi anni.
Avete dei tẹmi facili?	Alcuni sono facili, altri difficili.
Chi è soggẹtto all'errore?	Ogni uọmo è soggẹtto all'errore.
Hai parẹnti qui?	Qui non ho nessun parẹnte.
Che ha trovato quell'ufficiale?	Ha trovato diverse lẹttere.
Perchè non ha mangiato?	Perchè non ho avuto fame.
Che motivi ha avuti?	Ha avuto differẹnti motivi.
Dov'è andata, Lẹi, in queste vacanze (Ferien)?	In nessun luọgo; sono stato a casa mia (od. a casa).
È arrivato qualcuno coll'ultimo trẹno?	Sì, sono arrivati alcuni signori.

Achtzehnte Lektion. Diciottẹsima lezione.

Vom Eigenschaftswort. Dell'aggettivo.

Hauptregel. Das italienische Eigenschaftswort, es stehe **vor** oder **nach** seinem Hauptworte, stimmt mit demselben stets in **Geschlecht** und **Zahl** überein.

1) Jedes männliche Beiwort auf o bildet das weibliche Geschlecht auf a; z. B.:

Buọno, *f.* buọna, gut largo, *f.* larga, breit

pọvero, *f.* pọvera, arm.

2) Alle Eigenschaftswörter auf *e* sind für das männliche und weibliche Geschlecht gleich; z. B.:

Il diligẹnte scolaro, der fleißige Schüler.
La diligẹnte scolara, die fleißige Schülerin.
L'amabile ragazzo, der liebenswürdige Knabe.
L'amabile ragazza, das liebenswürdige Mädchen.

3) Die Eigenschaftswörter bilden ihre Mehrzahl wie die Hauptwörter, d. h.:

o verwandelt sich in i; z. B.: pọvero, *plur.* pọveri.
a " " " e; " pọvera, " pọvere.
e " " " i; " amabile, " amabili.

Bemerk. 1) Alle Eigenschaftswörter auf ca und ga nehmen, wie die Hauptwörter (S. 1. Teil, Lekt. 2), in der Mehrzahl ein h an, um den harten Laut nicht zu verlieren; z. B.: La casa bianca (das weiße Haus); *pl.* le case bianche. — Dasselbe ist der Fall mit den Adjektiven auf go; z. B. largo, *pl.* larghi. Diejenigen auf co, welche zweisilbig sind, also den Ton auf der vorletzten Silbe haben, bilden den Plural mit *chi;* z. B. bianco — bianchi; ricco — ricchi. Bei den mehrsilbigen ist darauf zu achten, wo der Akzent liegt. Ruht er auf der vorletzten Silbe, dann bilden sie mit wenigen Ausnahmen (S. 2. Teil, Lekt. 2) *chi;* z. B. tedesco (deutsch), tedeschi; antico (alt), antichi. Liegt dagegen der Akzent auf der drittletzten Silbe, dann herrscht *ci* vor, wenn vor dem *co* ein *i* steht, also in der Endung *ico;* z. B. barbarico (barbarisch), barbarici; pacifico (friedlich), pacifici; classico (klassisch), classici; und *chi*, wenn vor dem *co* ein anderer Buchstabe steht, wie z. B. in opaco, opachi, caduco, caduchi, vigliacco, vigliacchi, fuggiasco, fuggiaschi, etc. Übrigens sind bei manchen dieser Adjektive beide Endungen gebräuchlich, worüber im 2. Teil das Nähere folgt. — 2) Über bẹllo, santo, grande s. S. 54, Note ***).

4) Gehört ein Eigenschaftswort (oder Mittelwort) zu zwei Hauptwörtern verschiedenen Geschlechts, so steht es in der Mehrzahl und im männlichen Geschlechte; z. B.:

Il fratẹllo e la zia sono partit*i*.
Der Bruder und die Tante sind abgereist.

5) Eigenschaftswörter mit einer Beifügung, als: assai (sehr), pọco (wenig), molto (sehr) ꝛc.; z. B.:

Un odore molto aggradevole, ein sehr angenehmer Geruch.
Una casa troppo piccola, ein zu kleines Haus.

6) Die Partizipien:

Una famiglia decaduta, eine herabgekommene Familie.
L'anno passato, voriges Jahr.
Uno sguardo commovente, ein rührender Blick.

Doch stehen gewöhnlich nach dem Hauptworte:

7) Eigenschaftswörter, welche einen Stoff, eine Nation, eine Würde, ein Amt, eine Gestalt, eine Farbe, einen Geschmack und überhaupt sinnlich wahrnehmbare Eigenschaften ausdrücken*); z. B.:

Carta bianca, weißes Papier.
La musica italiana, die italienische Musik.
Un consigliere aulico, ein Hofrat.
Un frutto amaro, eine bittere Frucht.
Una tavola rotonda, ein runder Tisch.
Un uomo cieco, ein blinder Mann ꝛc.

(Weiteres über das Adj. 2. Teil, Lekt. 8.)

8) Was die Stellung der Eigenschaftswörter betrifft, so ist vor allem der Wohlklang maßgebend. Deshalb steht im allgemeinen das Eigenschaftswort, wenn es weniger Silben hat als das Hauptwort, vor demselben; z. B.:

Un buon ragazzo, ein guter Knabe.
Il bel ritratto, das schöne Bild.

Wörter.

Il pittore, der Maler
lo scultore, der Bildhauer
l'architetto, der Architekt
lo scrittore, der Schriftsteller
l'autore, der Verfasser
l'ambasciatore[1], der Gesandte
la rondine, die Schwalbe
l'usignuolo[2], die Nachtigall
il cigno, der Schwan
il romanzo, der Roman
la novella, die Novelle
la canzone, das Lied
il canto, das Lied, der Gesang
il sonetto, das Sonett
la passione, die Leidenschaft
la lingua, die Zunge, die Sprache
il cibo[3], die Nahrung
l'appetito[4], der Appetit
la passeggiata[5], der Spaziergang
il ritorno, die Rückkehr

*) Bei Dingen jedoch, deren Farbe oder Geschmack immer dieselben sind, steht das Eigenschaftswort meistens vor dem Hauptwort: z. B. la bianca neve (der weiße Schnee); il dolce miele (der süße Honig).

[1] Vom Ital. *ambasciata* (Gesandtschaft). Das Wort kommt vom Got. *andbahti;* Althd. *ampaht;* Nhd. *Amt.* Vom Got. das Lat. *ambactus* (Caes. B. G. 5. 15); aus diesem das Subst. *ambactia* = *ambassia* = *ambasciata.* [2] Lat. *lusciniolus,* Dimin. von *luscinia;* Altfranz. *lousignol lurcignol;* Ital. auch *rossignolo.* [3] Lat. *cibus.* [4] Lat. *appetitus,* von *appetere.* [5] Vom Lat. *passus* (der Schritt).

il nastro[1], das Band
distante, entfernt
antico, alt, altertümlich
nuǫvo, neu
modęrno, modern
leggęro[2], leicht } im Gewicht
pesante[3], schwer } im Gewicht
divertęnte, unterhaltend
noioso, langweilig
pulito, rein
sudicio, schmutzig
piacevole[4], angenehm
spiacevole, unangenehm
istruito, belehrt
istruttivo, lehrreich
dǫtto, gelehrt
cęlebre, } berühmt
famoso, } berühmt
magnifico, } prächtig
splęndido, } prächtig

allegro, munter
vispo, heiter
vivace, lebhaft
triste, traurig
assai, sehr
abbastanza, genug
ammirato, bewundert
imparato, gelernt
riscaldato, gewärmt, geheizt
raffreddato, erkältet
cantato, gesungen
bianco, weiß
nero, schwarz
rosso, rot
giallo[5], gelb
verde, grün
turchino[6], } blau
azzurro, } blau
celęste, hellblau
rǫsa, rosa.

Übung 31.

I colori dell'Austria sono il giallo e il nero, quelli dell'Italia il bianco, il rosso e il verde. Nastri leggeri, celesti e turchini. Preferisco il color rosa al verde. Che begli occhi azzurri! Michelangelo fu pittore, scultore, architetto e poeta. Dante è l'autore della «Divina Commedia». Hai letto i sonetti del Petrarca*) e le sue canzoni, e le novelle del Boccaccio? Che magnifica passeggiata abbiamo fatto oggi e che appetito al ritorno! Abbiamo sentito il dolce canto dell'usignuolo. La nostra passeggiata non fu bella, abbiamo avuto tempo brutto e le strade erano sudicie. L'ambasciatore di Germania a Roma è dotto nella lingua italiana. Quali sono i più grandi scrittori tedeschi? Abbiamo imparato in libri istruttivi e divertenti. Ti piace più la musica antica o la moderna?

---

[1] Vom Altdeutsch. *Nestila;* mod. *Nestel.* [2] Von einer lat. Form *leviarius,* einem Deriv. von *levis;* Franz. *léger.* [3] Von einer lat. Form *pensare,* Freq. von *pendere* kommt das ital. Verb. *pesare* (wiegen); Franz. *peser.* [4] *Piacevole* (gefällig); *spiacevole* (unangenehm). Das Präfix *s* ist das Lat. *dis.* [5] Vom Althd. *gelo* (gelb). Das Lat. *galbinus* kann wohl kaum in Betracht kommen. [6] Von *turco* (türkisch). Die blaue Farbe scheint mit den Türken in einem gewissen Zusammenhange gestanden zu haben. Dies geht auch aus dem Worte *Türkis* (Edelstein), Franz. *turquoise,* Ital. *turchese,* hervor.

*) Vor die Familiennamen sehr berühmter Persönlichkeiten tritt oft im Italienischen der bestimmte Artikel; z. B. il Tasso, il Petrarca, il Tiziano.

Aufgabe 32.

Dieser neue Roman „Der Gesang des Schwanes" gefällt mir. Sie hat diese prächtigen Lieder mit Leidenschaft gesungen. Heute ist sie traurig, gestern war sie heiter und munter. Tintoretto und Tiziano waren berühmte Maler. Diese Musik ist langweilig, haben Sie nicht etwas (qualche cọsa di) Neues? Die schwere Nahrung ist nicht gesund. Ich habe mich (mi sono) erkältet, das Zimmer war nicht geheizt. Die Novellen dieses Verfassers sind sehr lebhaft. Ich ziehe die alten Schriftsteller den modernen vor. Dieses ist nicht zu angenehm. Die Schwalbe kommt im Frühjahr (viẹne in primavera) aus entfernten Ländern.

Dialogo.

È (Ella) contẹnta, Signore?	No, non sono contẹnto.
Chi era Raffaẹllo Sanzio?	Era un cẹlebre pittore italiano.
Ha lẹtto i sonetti del Petrarca?	Ne (davon) ho letti molti; sono magnifici.
Chi è partito ọggi?	Mia madre e mio padre sono partiti.
Che lingue ha imparate?	Ha imparato la lingua italiana e la francese.
Le piace la musica francese?	Preferisco la musica italiana.
Conosce (Ella) quella signora?	Sì, è un'Inglese molto ricca.
Chi è quel signore col cappẹllo bianco?	È uno scrittore tedesco assai dọtto.
Come sono i cibi italiani?	Sono assai buọni; in Italia ho sempre mangiato con appetito.
Dove sta lo scultore?	Sta in via Reale, in una casa rossa.
Hai veduto l'ambasciatore nella sua splẹndida carrozza nuọva?	Sì, e ho ammirato i magnifici suọi cavalli.

Neunzehnte Lektion. Diciannovẹsima lezione.

Bemerkung. Von dieser Lektion ab setzen wir den fetteren Druck für das gesprochene Akzent l'accẹnto tọnico nur noch da, wo die Aussprache eines Wortes abweicht. Als Regel lassen wir gelten, daß l'accẹnto tọnico auf der vorletzten Silbe ruht. Bei den Wörtern auf -io geben wir zur Erleichterung im 1. Teil noch den Akzent.

Von der Steigerung der Eigenschaftswörter.

Comparativi e Superlativi.

Diese Steigerung geschieht im Italienischen durch Vorsetzung von più (mehr) für die zweite Stufe (Comparativo),

und il più (*fem.* la più, der, die, das meiste) für die dritte Stufe (Superlativo).

Erste Stufe.	Zweite Stufe.	Dritte Stufe.
Grǫsso, grǫssa, } dick.	più grǫsso, più grǫssa, } dicker.	il più grǫsso, la più grǫssa, } der, die, das dickste.

Die niedere und niederste Vergleichungsstufe bilden sich mit meno (weniger) für den Comp. und il meno (*fem.* la meno) (der, die, das wenigste) für den Superl.

Erste Stufe.	Zweite Stufe.	Dritte Stufe.
Largo, larga, } breit.	meno*) largo, meno larga, } weniger breit.	il meno largo, la meno larga, } der, die, das wenigst breite.

In dem Falle, wo der Superlativ nach seinem Hauptworte steht, ist der Artikel überflüssig, falls man nicht eine besondere Hervorhebung beabsichtigt, z. B.:

L'azione più bęlla e generosa.
Die schönste und edelmütigste Handlung.

Außerdem gibt es noch einen Superlativo assoluto (ohne Vergleichung) zur Bezeichnung eines sehr hohen Grades. Er bildet sich durch Anhängung der Silbe -issimo für das männliche und -issima für das weibliche Geschlecht:

	Sup. ass.
cattivo, böse, schlecht;	cattiv*issimo*, sehr schlecht.
diligęnte, fleißig;	diligent*issimo*, sehr fleißig.

(Weiteres über die Steigerung folgt im 2. Teil, Lekt. 8.)

Folgende Eigenschaftswörter haben neben der regelmäßigen Form eine unregelmäßige (lateinische):

Alto, -a. hoch.	superiore, höher, vorzüglicher.	il, la supremo (-a), höchste, vorzüglichste.	sommo, -a, sehr hoch, höchste.
grande, groß.	maggiore, größer, älter.	il, la maggiore, größte, älteste.	massimo, sehr groß, größte
piccolo, -a, klein.	minore, geringer, jünger, kleiner.	il, la minore, geringste, jüngste, kleinste.	menomo, minimo, } sehr klein, sehr gering, kleinste.
buǫno, -a, gut.	migliore, besser.	il, la migliore, beste.	ǫttimo, sehr gut, beste.
cattivo, -a, schlimm.	peggiore, schlimmer, schlechter.	il, la peggiore, schlimmste, schlechteste.	pęssimo, sehr schlimm, schlechteste.

*) *Meno* als Adverb bleibt natürlich unverändert. Zuweilen, besonders in der Poesie, verliert meno das o (jedoch niemals vor *s* impura); z. B. men bello (weniger schön).

NB. Der Superl. assol. dieser Adjektive drückt sowohl einen sehr hohen als auch den höchsten Grad aus, was wohl zu beachten ist.

Die unregelmäßigen (latein.) Formen von alto, grande und piccolo dürfen nicht für materielle Sachen gebraucht werden. Man sagt wohl la dignità suprema oder la più alta dignità (die höchste Würde); il minimo errore oder il più piccolo errore (der geringste Fehler); aber nur il più alto monte (der höchste Berg); il più piccolo giardino (der kleinste Garten). Andres Beispiel: Mio fratello maggiore è più grande di me (mein älterer Bruder ist größer als ich).

Fünf Adjektive bilden ihren Superl. assoluto (nach lateinischer Art) auf *errimo*. Es sind: acre (herb); celebre (berühmt); integro (unbescholten); misero (elend); salubre (heilsam); also: acerrimo, integerrimo, celeberrimo, *miserrimo, saluberrimo*. Miserrimo wird jetzt aber fast nie gebraucht, die anderen nur in den einzelnen Fällen: *nemico* (Feind) *acerrimo, ladro* (Dieb) *celeberrimo, magistrato* (Richter) *integerrimo, clima saluberrimo*.

Was die Vergleichung betrifft, so haben wir zunächst zu unterscheiden, ob sie in ungleichem (höherem oder geringerem) oder in gleichem Grade stattfindet.

Bei einer Vergleichung in ungleichem Grade drückt man das Wörtchen als auf zweierlei Weise aus:

1) Folgt auf als ein Hauptwort mit oder ohne Artikel, oder ein Fürwort, und geschieht die Vergleichung vermittelst eines Adjektivs (mit essere), so wird als nicht übersetzt, sondern das Haupt- oder Fürwort in den Genitiv gesetzt; z. B.:

Il sole è più grande *della* luna, die Sonne ist größer als der Mond.

Tu sei più grande *di* me, du bist größer als ich.

Egli è più eloquente *di* Cicerone, er ist beredter als Cicero.

2) Man übersetzt es mit che, wenn die Vergleichung durch più oder meno ohne darauffolgendes Beiwort ausgedrückt wird; z. B.:

V'è più oro *che* argento, da ist mehr Gold als Silber.

Dasselbe geschieht, wenn zwei Eigenschaften derselben Person oder Sache verglichen werden, in welchem Falle auch im Deutschen der Komparativ mit mehr gebildet wird; z. B.:

Egli è più fortunato che prudente.
Er ist mehr glücklich als vorsichtig.

3) Zwischen zwei Zeitwörtern heißt als che, wobei, wenn der Vordersatz nicht verneinend ist, im Nachsatze *non* folgt; z. B.:

Du sprichst mehr als du denkst, tu parli più che *non* pẹnsi.

4) Geschieht die Vergleichung zwischen zwei oder mehreren Hauptwörtern, aber nicht vermittelst eines Adjektivs (wie oben 1), sondern durch ein Zeitwort, so steht gleichfalls *che:*

Der Bruder schreibt mehr als der Vetter.
Il fratello *scrive* più *che* il cugino*).

5) Werden zwei Nebenwörter verglichen, so heißt als immer che; z. B.:

Besser heute als morgen, è meglio oggi *che* domani.

6) Bei einer Vergleichung in gleichem Grade setzt man die Adverbien così (sì) oder tanto (so, ebenso), worauf come oder quanto (wie, als) folgt; z. B.:

Il nostro giardino è *così* bello *come* il vostro.
Unser Garten ist so schön als der eurige.

Questa casa è *tanto* alta *quanto* quella.
Dieses Haus ist ebenso hoch als jenes.

NB. *Così* (sì) und *tanto* werden manchmal weggelassen.

Werden mehrere Eigenschaften an demselben Gegenstande verglichen, so sagt man (tanto) — quanto; z. B.:

Quella ragazza è *(tanto)* bella *quanto* innocẹnte.
Jenes Mädchen ist ebenso schön als unschuldig.

7) Soviel — als heißt tanto, -a, quanto, -a, wobei zu bemerken, daß beide (sowie das nachfolgende tale quale, s. 8.) in Geschlecht und Zahl mit dem betreffenden Hauptworte übereinstimmen; z. B.:

Ho *tanti* libri *quanti* voi, ich habe so viele Bücher als ihr.

8) So wie heißt tale quale; z. B.:

Vi rẹndo i libri *tali quali* li ho ricevuti.
Ich gebe euch die Bücher so zurück, wie ich sie empfangen habe.

Wörter.

la natura, die Natur
il clima, das Klima
l'aria, die Luft
il bẹne, das Gute, das Wohl
il male, das Übel
l'arte, die Kunst
la sciẹnza, die Wissenschaft
l'elefante, der Elefant
il cammẹllo, das Kamel
l'insẹtto, das Insekt

*) Es findet sich in solchen Fällen auch di; z. B.: Egli lavora più di me (er arbeitet mehr als ich).

l'ape, die Biene
lo scarafaggio, lo scarabẹo [1], } der Käfer
il vẹrme, il baco [2], } der Wurm
il baco da seta, die Seidenraupe
cortese, höflich
scortese, unhöflich
fọrte, stark
debole, schwach
fedele, treu
infedele, untreu
fẹrtile, fruchtbar
stẹrile, unfruchtbar
di sọlito, ordinariamente, } gewöhnlich
spesso [3], oft.

Übung 33.

L'Europa è più piccola dell'Asia. La Germania è più fẹrtile dell'Olanda. L'ape e il baco da seta sono insetti utilíssimi. Mia sorella è più alta di me (ich); ma è anche maggiore. Questo scarabeo è più grosso di quello. Il tetto della chiesa è più alto che largo. Queste sale sono più larghe che lunghe. Quella serva ciarla (plaudert) più che *non* lavori (arbeitet). Egli sa (weiß) più che *non* dica (sagt). Era un ragazzo piccolo piccolo*). L'elefante è il più grosso di tutti gli animali terrestri (Landtier). Il cavallo è più bello del cammello. Il nostro giardino è (tanto) grande quanto il vostro. Mia cugina è più giovane che mia sorella, ma è più alta di lei. La città di Venezia è più bella della città di Trieste. È una pẹssima faccenda. Queste mele sono migliori di quelle pere. Queste ciliege sono ọttime. Non ha fatto il minimo errore. Ho letto la tua lettera con sommo piacere. L'aria di questo luogo è molto salubre. I metalli sono utilissimi agli uomini. I mesi di Luglio e d'Agosto sono caldissimi. L'uomo**) più ricco non è sempre il più felice.

Aufgabe 34.

Dieser Wein ist sehr gut. Dieses Bier ist sehr schlecht. Unser Garten ist nicht so breit (weniger breit) wie der eurige. Herr A. (mit dem Art.) ist ein ganz unbescholtener (Sup. ass.) Mann. Dezember und Januar sind die kältesten Monate des Jahres. Der Monat November ist oft auch (siehe Anm. Seite 17) sehr kalt. Die

---

[1] Lat. *scaraboeus;* Frz. *scarabée.* [2] Dimin. *bacillo.* [3] Vom Lat. *spissus* (dicht); Frz. *épais.* Auch das Ital. *spesso* hat noch die Bedeutung dicht.

*) Durch die Wiederholung des Adjektivs drücken die Italiener teils eine Verstärkung, teils eine Schattierung des Begriffes aus; z. B.: povero, arm; povero povero, sehr arm; bel bello, ganz gemütlich. Ähnliche Formen sind: nulla nulla, gar nichts, aber auch: irgend etwas; pian piano, hübsch langsam 2c.; z. B.:

Don Abbondio tornava *bel bello* dalla passeggiata verso casa *(M.)*.
D. A. kehrte ganz gemütlich vom Spaziergange nach Hause zurück.

**) Steht der Superlativ nach dem Hauptworte, so bleibt der Artikel weg.

Hunde sind die treuesten von allen Tieren. Dein Bruder ist älter als dein Vetter. Mozart und Beethoven sind sehr berühmte deutsche Komponisten (compositori). Die Natur gefällt mir mehr als die Kunst. Rom ist eine sehr alte (antica) Stadt; sie ist eine der ältesten Städte der Welt. Der Palast des Grafen ist mehr breit als hoch. Dieses Haus ist nicht so breit. Diese Bücher sind nicht so alt als jene. Das Eisen ist ein sehr nützliches Metall; es ist nützlicher als das Gold und das Blei. Die nützlichsten Insekten sind die Bienen und die Seidenraupen. Die Kinder der Armen sind oft glücklicher als*) die Kinder der Reichen. Emilie ist ein sehr schönes Mädchen; sie ist jünger als ihre Schwester Lucia. Mein ältester Bruder ist in Spanien. Dieser Berg ist sehr hoch; höher als alle die andern Berge dieses Landes. Er ist der höchste Berg, welchen ich kenne (che io conosca). Gott ist das höchste Gut. Der 22. Juni ist der längste, der 22. Dezember der kürzeste Tag des Jahres. Herr Calamari ist ein sehr höflicher Mann; er ist höflicher als sein Bruder. Die Rose ist die schönste aller Blumen.

Dialogo.

Signorina Maria, è Lei maggiore o minore di Sua sorella Luigia?	Io sono la maggiore di tutte le mie sorelle.
È ricco il Suo vicino?	Non è così ricco come si (man) [dice.
Qual è il metallo più utile?	Il ferro.
Quali sono i metalli più pesanti?	L'oro e il piombo sono fra i più pesanti.
Che dite (sagt ihr) di questo vino?	È ọttimo (buonissimo).
Come trọva (Ella) (finden Sie) questa birra?	È pẹssima (cattivissima).
Avete della birra migliore?	No, Signore, non ne abbiamo altra (kein andres).
Qual è il mese più freddo dell'anno?	Gennaio è ordinariamente il più freddo.
È salubre il clima di quel paese?	Sì, molto.
Come trova la lingua italiana?	Meno difficile della francese.
Era fatto bene (gut) il mio tema?	Benissimo, non ci (darin) ho trovato il minimo errore.
Come parla Sua cugina?	Parla mẹglio di me.
Qual è il più crudẹle di tutti gli animali?	La tigre è un animale crudelissimo; è il più crudẹle di tutti gli animali.
Dove si trọva il miglior ferro?	Il miglior fẹrro si trova in Isvẹzia.

*) Wenn durch die Häufung gleichlautender Genitive ein Mißklang entsteht, so ist *che* zulässig.

Zwanzigste Lektion. Ventesima lezione.

Die regelmäßigen Zeitwörter. Verbi regolari.

Wir unterscheiden am Zeitworte den Stamm und die Endung. Ersterer bleibt beim regelmäßigen Zeitworte stets unverändert; die Endung dagegen wechselt, um die verschiedenen Personen und Zeiten zu bezeichnen.

Wir haben der Endung nach drei Abwandlungsarten (Coniugazioni), und zwar:

Die erste Konjugation mit der Infinitiv-Endung ***are;*** z. B. trov*are* (finden).

Die zweite mit dem unbetonten Ausgange ***ere;*** z. B. vend*ere* (verkaufen); oder mit dem betonten Ausgange ***ere;*** z. B.: tem***ere*** (fürchten).

Die dritte mit dem Ausgange ***ire;*** z. B. sent*ire* (fühlen, hören).

Der Vokal, welcher der Endsilbe -re vorhergeht, bleibt als charakteristisch durch die ganze Konjugation (mit Ausnahme weniger Ausgänge). Die Endungen nach diesem Vokale, welche zur Bezeichnung der Personen dienen, bleiben sich in den drei Konjugationen fast gänzlich gleich.

Wie schon früher bemerkt wurde, bedarf das italienische Zeitwort zur Bezeichnung seiner Person nicht unumgänglich des persönlichen Fürwortes, da hierzu die Endung ausreicht. In betreff der Endung merke man:

Die 2te Person der Einzahl endet fast immer auf ***i.***
„ 1te „ „ Mehrzahl „ „ „ ***mo.***
„ 2te „ „ „ „ „ „ ***te.***

I. Coniug.[1]	II. Coniug.	III. Coniug.
Infinito.	*Infinito.*	*Infinito.*
Am-are,	**Vend-ere,**	**Serv-ire,**
lieben.	verkaufen.	dienen.
(Grundvokal a.)	(Grundvokal e.)	(Grundvokal i.)

[1] In betreff der ital. Bildung des Infinitivs merke man folgendes: Die Zeitwörter der I. Konj. sind teils aus lat. Verben der I., teils auch aus solchen der II. und III. Konj. (z. B.: *studiare* von *studere*) entstanden. Daher die große Anzahl der ital. Verben der I. Konj., während die der II. und III. verhältnismäßig weniger zahlreich sind. Dagegen stellen letztere das größere Kontingent zu den unregelmäßigen Zeitwörtern.

Regelmäßige Endungen der 3 Konjugationen.

Pres. *Ind.*	*Pres.* *Cong.*	*Fut.*	*Cond.*
		e-, e-, i-	e-, e-, i-
o	i, a, a	rò	-rẹi
i	i, a, a	rai	-resti
a, e, e	i, a, a	rà	-rẹbbe
iamo	iamo	remo	-remmo
ate, ete, ite	iate	rete	-reste
ano, ono	ino, ano, ano	ranno	-rẹbbero

Imperf. *Ind.*	*Imperf.* *Cong.*	*Pass. rem.*	*Imperat.*
a-, e-, i-	a-, e-, i-	a-, e-, i-	
-vo od. -a	-ssi	-i	— — —
-vi	-ssi	-sti	a, i, e
-va	-sse	ò, è, ì	i, a
		a-, e-, i-	
-vamo	-ssimo	-mmo	iamo
-vate	-ste	-ste	ate, ete, ite
-vano	-ssero	-rono	ino, ano

Inf.	*Gerund.*	*Part. Pres.*	*Part. pass.*
a-, e-, i-	a-, e-, e-	a-, e-, e-	a-, u-, i-
-re	-ndo	-nte	-to

Indicativo.

Presente[1].

Io am-*o*, ich liebe	Vend-*o*, ich verkaufe	Sẹrv-*o*, ich diene
tu -*i*, du liebst	-*i*, du verkaufst	-*i*, du dienst
egli -*a*, er liebt	-*e*, er verkauft	-*e*, er dient
noi -*iamo*, wir lieben	-*iamo*, wir verkaufen	-*iamo*, wir dienen
voi -*ate*, ihr liebt	-*ete*, ihr verkauft	-*ite*, ihr dient
essi am*ano*, sie lieben.	vend*ono*, sie verkaufen.	sẹrv*ono*, sie dienen.

[1] Für die *Zeitenbildung* gelten folgende Normen: Präsens, Imperfektum und Perfektum sind als *Presente, Imperfetto* und *Passato remoto* erhalten. Diese ital. Zeiten bekunden noch deutlich ihren lat. Ursprung. Dasselbe gilt vom Präsens Conjunctivi. Dagegen ist das Imperfetto Congiuntivo aus dem Plusquamperfektum entstanden *(amassi = amassem)*. Die *Zusammensetzung* der Zeiten mit *habere* findet sich, wenn auch selten, bereits im Lateinischen. Dagegen ist das *Futuro* aus einer Verschmelzung des *Infinitivs* mit dem Präsens von *avere* entstanden. Also *venderò = (a) vendere ho* (ich habe zu verkaufen = ich *werde* verkaufen). Das *Condizionale* ist in ganz ähnlicher Weise aus dem Infinitiv und dem *Passato remoto* von *avere* entstanden; z. B *sentirei = (a) sentir-e(bb)i*, eigentlich: ich *hatte* zu fühlen. Im Laufe der Zeit verlor sich jedoch der Sinn *ich hatte* und an seine Stelle trat: ich *hätte*, d. h. zu fühlen = ich würde fühlen.

Imperfetto.

Am*ava* oder am*avo*, ich liebte	Vend*eva* oder vend*evo*, ich verkaufte	Serv*iva* oder serv*ivo*, ich diente
-avi, du liebtest	*-evi*, du verkauftest	*-ivi*, du dientest
-ava, er liebte	*-eva*, er verkaufte	*-iva*, er diente
-avamo, wir liebten	*-evamo*, wir verkauft.	*-ivamo*, wir dienten
-avate, ihr liebtet	*-evate*, ihr verkauftet	*-ivate*, ihr dientet
-avano, sie liebten.	*-evano*, sie verkauften.	*-ivano*, sie dienten.

Passato remoto.

Am*ai*, ich liebte	Vend*ei*, ich verkaufte	Serv*ii*, ich diente
-asti, du liebtest	*-esti*, du verkauftest	*-isti*, du dientest
-ò, er liebte	*-è*, er verkaufte	*-ì*, er diente
-ammo, wir liebten	*-emmo*, wir verkauften	*-immo*, wir dienten
-aste, ihr liebtet	*-este*, ihr verkauftet	*-iste*, ihr dientet
-arono, sie liebten.	*-erono*, sie verkauften.	*-irono*, sie dienten.

Futuro (semplice).

Am*erò*, ich werde		Vend*erò*, ich werde		Serv*irò*, ich werde	
-erai, du wirst		*-erai*, du wirst		*-irai*, du wirst	
-erà, er wird	lieben.	*-erà*, er wird	verkaufen.	*-irà*, er wird	dienen.
-eremo, wir werd.		*-eremo*, wir werd.		*-iremo*, wir werd.	
-erete, ihr werdet		*-erete*, ihr werdet		*-irete*, ihr werdet	
-eranno, sie werd.		*-eranno*, sie werd.		*-iranno*, sie werd.	

Condizionale.

Presente.

Am*eręi*, ich würde		Vend*eręi*, ich würde		Serv*iręi*, ich würde	
-eresti, du würdest		*-eresti*, du würdest		*-iresti*, du würdest	
-erębbe, er würde	lieben.	*-erębbe*, er würde	verkaufen.	*-irębbe*, er würde	dienen.
-eremmo, w. würd.		*-eremmo*, w. würd.		*-iremmo*, w. würd.	
-ereste, ihr würdet		*-ereste*, ihr würdet		*-ireste*, ihr würd.	
-erębbero, sie würd.		*-erębbero*, sie würd.		*-irębbero*, sie würd.	

Imperativo.

Am*a*, liebe*)	Vend*i*, verkaufe	Sęrv*i*, diene

*) Die zweite Pers. Sing. des Imper. der Zeitw. der 1. Konj. ist gleich der dritten des Ind. Pres.; z. B. ama, parla = egli ama, egli parla.

Die zweite Pers. Plur. derselben Zeitw. und die zweite Pers. Sing. und Plur. aller anderen ist gleich den entsprechenden des Ind. Pres.; z. B. amate, parlate = voi amate, voi parlate; vende, vendete = egli vende, voi vendete; sęnti, sentite = tu sęnti, voi sentite.

Die dritte Pers. Sing. und Plur. aller Zeitw. ist gleich der entsprechenden des Sogg. Pres.

ami, amino, venda, vendano, senta, sęntano = che Ella ami, che Elleno amino, che Ella venda, che Elleno vendano, che Ella sęnta, che Elleno sentano (eigentlich ich wünsche, ich will, daß).

non am*are*, liebe nicht*)	non vend*ere*, verkaufe nicht	non serv*ire*, diene nicht
am*i*, lieben Sie *(sing.)*	vend*a*, verkaufen Sie	sęrv*a*, dienen Sie
pl. am*iamo*, wir wollen lieben, laßt uns lieben	vend*iamo*, wir wollen verkaufen	serv*iamo*, wir wollen dienen, laßt uns dienen
am*ate*, liebt	vend*ete*, verkauft	serv*ite*, dienet
am*ino*, lieben Sie, sie.	vend*ano*, verkaufen Sie, sie.	sęrv*ano*, dienen Sie, sie.

Congiuntivo.

Presente.

Ch'io am*i*, daß ich liebe	vend*a*, daß ich verkaufe
che tu *-i*, daß du liebest	*-a*, daß du verkaufest
ch'egli *-i*, daß er liebe	*-a*, daß er verkaufe
che noi *-iamo*, daß wir lieben	*-iamo*, daß wir verkaufen
che voi *-iate*, daß ihr liebet	*-iate*, daß ihr verkaufet
ch'essi am*ino*, daß sie lieben.	vend*ano*, daß sie verkaufen.

sęrv*a*, daß ich diene	serv*iamo*, daß wir dienen
-a, daß du dienest	*-iate*, daß ihr dienet
-a, daß er diene	sęrv*ano*, daß sie dienen.

Imperfetto.

Se io am*assi*, wenn ich liebte	vend*essi*, wenn ich verkaufte
se tu *-assi*, wenn du liebtest	*-essi*, wenn du verkauftest
s'egli *-asse*, wenn er liebte	*-esse*, wenn er verkaufte
se noi *-assimo*, wenn wir liebten	*-essimo*, wenn wir verkauften
se voi *-aste*, wenn ihr liebtet	*-este*, wenn ihr verkauftet
s'essi *-assero*, wenn sie liebten.	*-essero*, wenn sie verkauften.

serv*issi*, wenn ich diente	serv*issimo*, wenn wir dienten
-issi, wenn du dientest	*-iste*, wenn ihr dientet
-isse, wenn er diente	*-issero*, wenn sie dienten.

Infinito Passato.

Aver am*ato*, geliebt haben.	Aver vend*uto*, verkauft haben.	Aver serv*ito*, gedient haben.

Participi.

Pres. am*ante*, liebend, welcher liebt.	vend*ęnte*, verkaufend, welcher verkauft.	serv*ęnte*, dienend, welcher dient.
Pass. am*ato*, geliebt.	vend*uto*, verkauft.	serv*ito*, gedient.

---

*) Ist die zweite Pers. Sing. des Imperativs verneinend, so tritt non vor den Infinitiv. Hier ist eigentlich das Wort devi (du sollst) ausgelassen; z. B. non amare, liebe nicht = non *devi* amare, du sollst nicht lieben.

Gerundio.

Pres. am*ando*, indem, da, weil man liebt.
vend*ęndo*, indem, da, weil man verkauft.
serv*ęndo*, indem, da, weil man dient.
Pass. avęndo amato, indem, da, weil man geliebt hat.
avęndo venduto, indem, da, weil man verkauft hat.
avęndo servito, indem, da, weil man gedient hat.

Zusammengesetzte Zeiten. Tempi Composti.

Passato prossimo.

Io hǫ	amato, venduto, servito,	ich habe	geliebt.
tu hai		du hast	verkauft.
egli ha		er hat	gedient.

Trapassato prossimo.

Io avevo	amato, venduto, servito,	ich hatte	geliebt.
tu avevi		du hattest	verkauft.
egli aveva		er hatte	gedient.

Trapassato remoto.

Io ebbi amato, venduto, servito, ich hatte geliebt, verkauft, gedient &c.

Futuro passato.

Io avrò amato, venduto, servito, ich werde geliebt, verkauft, gedient haben &c.

Condizionale.

Passato.

Io avręi amato, venduto, servito, ich würde geliebt, verkauft, gedient haben &c.

Congiuntivo.

Passato.

Ch'io abbia	amato, venduto, servito,	daß ich habe	geliebt.
che tu abbi		daß du habest	verkauft.
che egli abbia		daß er habe	gedient.
etc.			

Trapassato.

Ch'io avessi amato, venduto, servito, daß ich geliebt, verkauft, gedient hätte &c.

Bemerkung. Die fragende, verneinende und fragend-verneinende Form der Zeitwörter bildet sich wie beim Hülfszeitwort mit oder ohne Fürwort; also:

Mit Fürwort.	Ohne Fürwort.
Io compro, ich kaufe.	Compro, ich kaufe.
compro io? kaufe ich?	compro? kaufe ich?
Io non compro, ich kaufe nicht.	Non compro, ich kaufe nicht.
non compro io? kaufe ich nicht?	non compro? kaufe ich nicht?

Wörter.

Il pensiero, der Gedanke
il desiderio, der Wunsch
l'attenzione, die Aufmerksamkeit
la voce, die Stimme
il divertimento, das Vergnügen
il pericolo, die Gefahr
il fastidio, der Überdruß, die Langeweile
l'angelo, der Engel
il punto, der Punkt
il gomitolo, der Knäuel
il filo, der Faden
il ninnolo, das Spielzeug
il trastullo, das Spiel
l'asta, der Stiel, der Stab
l'uncino, der Haken
il legno, das Holz
il tallo, der Schoß
duro, hart
rilucente, glänzend
piccino, klein
presente, gegenwärtig
accompagnare, begleiten
arrivare a, ankommen
baciare, küssen
badare a, achtgeben
chiamare, rufen
imparare a, lernen
insegnare a, lehren
lasciare, lassen
mutare, wechseln
passare, vorbeigehen
presentare a, vorstellen
rimuginare, grübeln
fare, tun, machen
sdipanare, abweisen
staccare da, losmachen
tornare [1], zurückkehren
leggere, lesen
scrivere, schreiben
parere, scheinen
ridere, lachen
potere, können, mögen
sapere, können
voler bene, lieb haben
divertire, unterhalten
istruire, unterrichten
vuoi, du willst
vorrei, ich möchte
vorresti, du möchtest
piace, gefällt
rincresce, tut leid
sfai, du auflösest
così, so
però, doch
subito, gleich
a un tratto, auf einmal
allora [2], damals
dopo, dann
bene, wohl
meglio, besser
lì accanto, daneben
fra sè, mit sich
viene, er kommt
che stia, daß ich stehe
inteso, verstanden
mi tocca, ich muß
apparve, erschien
scomparve, verschwand
mi, mir, mich; ti, dir, dich
gli, ihm; lo, ihm; si, sich
ci, uns, wird dem Infinitiv ꝛc. angehängt
vi, euch, dort, hinein.

Esercizio di lettura.

Aus dem toskanischen Volksmärchen: Il gomitolo della vita (von Ildefonso Nieri).

C'era una volta un signore e una signora molto ricchi, moglie e marito, che avevano un bimbo, quello solo. Figuratevi

[1] Lat. *tornare* (drehen, drechseln); Span. *tornar*; Frz. *(re-)tourner*.
[2] Aus *ad illam horam;* Frz. *alors*.

(denkt euch) se gli volevan bęne e se ci badavano. Non avevan altri pensięri. Ęra pur (doch) bęllo! Bianco e rosso in viso, biondo e ricciutino (lockig), con due bęgli ǫcchi neri che gli ridevano prima (noch eher als) della bocca; e veniva su (wuchs) come un tallo di rǫsa. Ci avevano lì accanto al palazzo un bellissimo giardino dove c'ęrano tutti i divertimenti; e il più (die meiste Zeit) stava lì, accompagnato, e anche solo, perchè dei pericoli non ce n'ęrano. Però quando fu cresciuto, lo chiamavano in casa e gl'insegnavano a lęggere e a scrivere, e gli avevan fatto venire perfino (sogar) delle dǫnne forestięre e dei maestri in casa per istruirlo sęmpre męglio. Ma come gli pareva duro a lui di dover lasciare i suǫi ninnoli e i suǫi trastulli per andare a far le aste e gli uncini colle penne! Quando sentiva la voce di quelli che lo chiamavano, o della mamma o di chi altri si fosse, diceva: «Se sapessi un po' già lęggere e scrivere! Ęcco qui, ora potręi starmene dove mi pare, e invece mi tocca andare in casa, al tavolino! Tutti mi comandano, bisogna che stia sotto tutti, anche sotto i servitori. Fossi un po' già come il tale che lęgge e scrive ammǫdo (ordentlich), come mi vorręi divertire di più!» Ora un giorno succęsse (es geschah) che l'avevano già chiamato due vǫlte e lui non si sapeva risǫlvere (entschließen) a staccarsi da un bęl cavallino di legno, e rimuginava fra sè e sè di quei pensięri lì; quando a un tratto gli apparve un gęnio, un angelo, rilucęnte, bellissimo, con cęrte ali d'ǫro . . . bęllo, bęllo, bęllo! Gli si presentò davanti e gli disse: «Bambino, io sono il tuo gęnio, ho sentito i tuǫi lamenti (Klagen), e vedo i tuǫi pensięri, e conosco i tuǫi desidęri, e perciò son venuto a trovarti. Ti rincresce (Es tut dir leid) di ęssere così piccino, e vorresti ęssere più grandicęllo, e saper già lęggere e scrivere per baloccarti (spielen) quanto ti piace. Or bęne, stammi a sentire, (höre mich) e fa bęne attenzione. Guarda (e intanto gli mostrò un gomitolo di filo) questo è il filo della tua vita. Se tu lo sdipani, se tu tiri e sfai il gomitolo, la tua vita passa e tu arrivi subito a tutti i punti che tu vuǫi. Se ti vięne a fastidio lo stato presęnte, e tu tira il filo, chè muterai. Bada però; il fine del filo è il fine della tua vita. Hai inteso? Addio.» Lo baciò in sulla fronte e scomparve (verschwand) . . . . . .

Übungen
über die drei regelmäßigen Konjugationen.

Prima Coniugazione.

Ich spreche italienisch. Unser Lehrer spricht sechs Sprachen, er hat uns (*ci* vor dem Zeitw.) erzählt, daß er mehrere Jahre im Auslande gelebt hat. Ich hätte mit dem Fremden gesprochen, wenn ich ihm begegnet wäre (übers.: wenn ich ihn [lo] begegnet hätte). Diese

Kaufleute arbeiten viel, aber sie verdienen wenig, weil die Konkurrenz sehr groß ist. Wie viele Personen wirst du zum Mittagessen einladen? Ich werde zwölf Personen einladen; meine Schwester wünscht, daß ich auch einige Freundinnen von ihr einlade. Tasso hat „das befreite Jerusalem" (la Gerusalęmme liberata) geschrieben; in diesem Gedicht erzählt er, wie ein aus (di) Christen verschiedener Nationen bestehendes (composto) Heer das heilige Grab befreit hat (Cong.). Karl, trage den Brief auf die (alla) Post und, wenn du nach Hause zurückkommst (übers. mit dem Gerund.), kaufe etwas Obst für heute abend. Fräulein Marie! Sie singen so schön (tanto bęne), singen Sie noch einmal das neapolitanische Lied Santa Lucia! Mein Musiklehrer sang (pass. rem.) ein sehr schönes deutsches Lied. Wir werden Ihnen (*Vi* vor dem Zeitw.) die Waren schicken, welche (che) Sie (voi) bestellt haben (sieh Bemerkung IV, Seite 43). Danke deinem Onkel für (di ...) das schöne Buch, welches (che) er dir *(ti)* gekauft hat. Wie lange blieb (pass. rem) deine Großmutter auf dem Lande? Sie blieb nur einen Monat, und wir hatten gewünscht und gehofft, daß sie den ganzen Sommer dort *(ci)* bleibe (übers. bliebe), da (poichè) der Arzt ihr (le) eine Luftveränderung angeordnet hatte. Wann werden die Damen ankommen? Sie werden um vier Uhr nachmittags ankommen. Der General hat befohlen, daß die Soldaten in der Kaserne bleiben. Entschuldigen Sie, wenn ich Sie nicht (non l'ho = la ho) gegrüßt habe; ich habe Sie nicht gesehen (sieh Bemerkung IV, Seite 43).

Sprechen, parlare
singen, cantare
bringen, portare
schicken, mandare
kaufen, comprare; besser als comperare
bilden, formare
rufen, chiamare
zurufen, richiamare
einladen, invitare
verdienen, guadagnare[1]
erzählen, raccontare
arbeiten, lavorare
befreien, liberare
entschuldigen, scusare
verzeihen, perdonare
bleiben, restare
ankommen, arrivare
zurückkommen, ritornare
finden, trovare
grüßen salutare

begegnen, incontrare (mit Acc.)
danken, ringraziare (mit Acc.)
hoffen, sperare } mit dem Cong.
wünschen, desiderare } mit dem Cong.
befehlen, comandare } mit dem Cong.
bestellen, anordnen, } ordinare } mit dem Cong.
im Ausland, all'ęstero
gelebt, vissuto
die Konkurrenz, la concorręnza
zum Mittagessen, a pranẓo[2]
der Christ, il Cristiano
das Grab, il sepolcro
neapolitanisch, napoletano
nur, soltanto
heute abend, questa sera oder stasera
der Sommer, l'estate *(f.)*
die Luftveränderung, il cambiamento d'aria
die Kaserne, la caṣerma
die Post, la pǫsta.

[1] Wahrscheinlich vom Altd. *weidanjan*, Mod. *weiden;* figürl. *jagen, erjagen;* Franz. *gagner*. [2] Vom Lat. *prandium*.

Seconda Coniugazione.

Ich erhalte alle vierzehn Tage einen Brief von meiner Mutter. Auch meine Schwester schreibt mir (*mi* vor dem Zeitw.) oft. Schreiben Sie Ihrem Freunde, daß ich mit Vergnügen das Buch lesen werde, welches (che) er mir (*mi* vor dem Zeitw.) geschickt hat. Die Soldaten kämpften (pass. rem.) tapfer für das Vaterland und verkauften teuer (cara) ihr Leben. Viele glauben nicht an (in) Gott, aber sie würden glücklicher sein, wenn sie an ihn (in lui nach dem Zeitw.) glaubten. Fürchte nichts, liebes Kind, ich werde deinen Eltern schreiben, daß du unschuldig bist. Beißt dieser Hund? Nein, er beißt nie. Verkaufen Sie Ihren großen Garten und kaufen Sie das Haus des Nachbars! Ich fürchte, daß du fällst. Ich fürchtete, daß du fallen würdest. Ich glaube nicht, daß er sobald von Rußland zurückkehren wird. Wiederhole nicht, was ich erzählt habe. Dieser arme Jüngling verlor (pass. rem.) seine Eltern, als (quando) er noch in der Wiege war. Wenn ich ihn (*lo*) sehe, so werde ich ihm (gli) erzählen, was ich in einer fremden Zeitung über seine Erfindung gelesen (irr.) habe. Wenn ich ihn sähe, so würde ich ihn einladen. Unser Nachbar verkaufte (pass. rem.) seinen Garten für (per) 3500 Mark. Um (per) 50000 Franken würde er auch das Haus verkaufen. Wir trinken auf das Wohl des Kaisers.

Erhalten, ricevere
schlagen, battere
kämpfen, combattere
verlieren, pẹrdere
wiederholen, ripẹtere
fürchten, temere } mit dem
glauben, credere } Cong.
trinken, bere; gebr. als bevere
lesen, lẹggere (part. letto)
schreiben, scrivere (part. scritto)
beißen, mọrdere (part. morso)
fallen, cadere

tapfer, valorosamente
lieb, teuer, caro
unschuldig, innocẹnte
nie, non — mai
was, quel che
der Jüngling, il giovinetto
in der Wiege, nella culla oder nelle fasce (Windeln)
die Erfindung, l'invenzione
die Zeitung, il giornale
auf das Wohl, alla salute
so bald, così prẹsto.

Terza Coniugazione.

Kocht das Wasser? Noch nicht, aber es wird bald kochen. Gekochtes Wasser hat keinen [angenehmen] Geschmack. Wer näht dieses schöne leinene Hemd? Meine Schwestern nähen es (*la* vor dem Zeitw.); ich werde ein halbes Dutzend Taschentücher nähen. Die Zeit flieht und kehrt nicht wieder. Heute bin ich nicht ausgegangen; ich war müde von der Reise und habe nachmittags ein wenig geschlafen; und das Wetter ist auch zu schlecht. Wann werden Sie nach Wien abreisen? Ich würde schon morgen abreisen, wenn ich nicht unwohl wäre. Hörten Sie (pass. rem.) den Schuß? Ich schlief so fest, daß ich den Schuß nicht gehört habe. Er fühlte die Wichtigkeit dieses Schrittes. Wenn er seinem Herrn mit Treue und

Eifer gedient hätte, so hätte er jetzt eine schönere Stellung. Folgen Sie dem Beispiel Ihrer Vorgesetzten! Indem wir unserem Vaterland dienen (Gerund.), dienen wir uns selbst (noi stessi). Diese Kinder lügen und müssen (devono) bestraft werden (essere). Herr Rossi ist ein sehr wohltätiger Mann, er kleidet alle Jahre mehrere Arme. Seine Freunde benachrichtigten ihn, daß alles verloren war. Die Nationen überwinden (smaltiscono) auf verschiedene Weise den Schmerz; der Deutsche vertrinkt ihn (lo smaltisce bevendo, etc.), der Franzose verspeist ihn, der Spanier verweint ihn und der Italiener verschläft ihn. Schlafen Sie wohl, [mein] Herr!

Kochen, bollire
nähen, cucire*)
fliehen, fuggire
abreisen (nach), partire *(per)*
hören, fühlen, sentire
unwohl sein, essere indisposto
folgen, seguire (mit dem Acc.)
schlafen, dormire
lügen, mentire
bestrafen, punire
kleiden, vestire
benachrichtigen, avvertire
essen, verspeisen, mangiare
(ver)weinen, piangere
ausgegangen, uscito
bald, presto
müde, stanco[1] *di*
der Geschmack, il sapore
das Hemd, la camicia
der Lein, il lino
das Taschentuch, il fazzoletto[2]
der Dienstherr, il padrone
die Reise, il viaggio
nachmittags, dopo mezzogiorno, dopo pranzo.
der Schuß, la schioppettata
so fest, tanto profondamente
die Wichtigkeit, l'importanza
der Schritt, il passo
die Treue, la fedeltà
der Eifer, lo zelo
die Stellung, il posto, l'impiego
das Beispiel, l'esempio
der Vorgesetzte, il superiore
wohltätig caritatevole
auf . . . Weise, in modo . . .
der Schmerz, il dolore
der Franzose, il Francese
der Spanier, lo Spagnuolo.

---

*) Cucire behält das *i* der Endung vor *o* und *a*; z. B.:
Pres. Ind. io cuc*io*
tu cuci
egli cuce
noi cuciamo etc.
eglino cuc*iono*
Cong. che io cuc*ia* (cucisca).

[1] Wahrscheinlich vom lat. und ital. Verb *stagnare* (stocken).
[2] Nach einigen vom Deutschen *Fetzen;* nach andern vom Ital. *faccia* (Gesicht). Im Alemannischen besteht noch das Wort *Fazenetli* für Taschentuch.

Einundzwanzigste Lektion.

Eigentümlichkeiten einiger sonst regelmäßigen Zeitwörter. Particolarità di alcuni verbi regolari.

1) Die Zeitwörter auf care, gare und scare; z. B.: pagare (bezahlen); mancare (fehlen); adescare (anlocken) nehmen, so oft auf c oder g einer der Vokale e oder i folgt, ein **h** an; z. B.:

	Pago, ich bezahle	Manco, ich fehle
	paghi, du bezahlst	manchi, du fehlst
	paga, er bezahlt	manca, er fehlt
	paghiamo, wir bezahlen.	manchiamo, wir fehlen.
Fut.	Pagherò, ich werde bez. ꝛc.	Mancherò, ich werde fehlen ꝛc.

2) Die Zeitwörter auf ciare und giare, wo das i bloß zur Bezeichnung der weichen Aussprache dient, verlieren vor e und i dieses i; z. B. mangiare (essen); abbracciare (umarmen):

	Io mangio, ich esse		Abbraccio, ich umarme
	tu mangi (nicht mangii).		abbracci, du umarmst.
Fut.	Io mangerò, ich werde essen.	*Fut.*	Abbraccerò ich w. umarm.

Dasselbe findet bei den Verben auf chiare und gliare statt, so oft das i des Stammes auf ein andres i trifft; z. B. consigliare (raten); apparecchiare (herrichten)[1]:

Io consiglio, ich rate	Io apparecchio
tu consigli, du rätst.	tu apparecchi.

Ebenso bei den Verben auf iare, welche vor dem i der Endung noch einen andern Vokal haben; z. B.: annoiare[2] (langweilen):

Io annọio
tu annọi (und nicht annoii).

(Die Zeitwörter auf iare, welche in der ersten Person des Pres. dell'Ind. den Ton auf i haben; z. B. spiare[3] [spähen]; *Pres.* io spìo, haben in der zweiten Person ein doppeltes i, weil hier zwei i auszusprechen sind; also: tu spìi [du spähst]; tu invìi [du schickst].)

3) Die größere Anzahl der Zeitwörter auf *ire* haben in der ersten, zweiten und dritten Person der Einzahl und in der dritten Person der Mehrzahl des Pres. dell'Ind. statt der Aus-

---

[1] Lat. *apparare;* Frz. *appareiller.* [2] Das Hauptwort *noia;* Altfrz. *enoi, anui;* Nfrz. *ennui,* aus dem Lat. *in odio.* [3] Das Substant. *spia* (Spion); Altfrz. *espie;* Nfrz. *espion;* Engl. *spy,* v. Althd. *speha* (spähen).

gänge o, i, e, ono die Endungen *isco, isci, isce — iscono;* z. B. finire (endigen):

Fin*isco*,	finiamo,
fin*isci*,	finite,
fin*isce*,	fin*iscono*.

Ähnliches findet statt im Presente del Cong. und in drei Personen des Imperativo; also:

Ch'io fin*isca*, daß ich endige,	che noi finiamo,
che tu fin*isca*,	che voi finiate,
ch'egli fin*isca*,	ch'eglino fin*iscano*.

finisci, endige; finisca, endigen Sie; finiscano, endigen Sie, sie.

Einige, wie nutrire (ernähren), haben beide Endungen nebeneinander. So sagt man io nutro und io nutrisco. — Wir fügen diese Endung in dem Wörterverzeichnis den betreffenden Zeitwörtern vorläufig bei.

(Das Verzeichnis der Verben mit dem Ausgange o oder isco s. Lekt. 35.)

4) Noch ist zu bemerken, daß die erste Pers. Sing. des Imperfetto auch mit dem Ausgange avo, evo, ivo, besonders in der Umgangssprache und bei älteren Schriftstellern, gefunden wird; also amavo, vendevo, sentivo.

Auch fällt zuweilen in der ersten und häufiger noch in der dritten Pers. Sing. des Imperf. dell'Indicat. (eva, iva) und in der dritten Pers. Plur. (evano, ivano) das v aus; z. B.: egli credea (er glaubte) statt credeva; essi nutriano statt nutrivano.

In betreff des Part. pass. der I. Konj. bemerke man, daß sich die Endsilbe ato bei manchen Verben auch in o verkürzt; z. B.: *privo* statt privato (beraubt); carico statt caricato (beladen). Diese Formen sind jedoch zum großen Teil jetzt reine Verbaladjektive.

Bemerkung. Über das Wörtchen man, das sich im Italienischen nicht findet, merke man vorläufig folgendes: Man setzt, wo man zu übersetzen ist, statt dessen das Zeitwort mit *si* (sich), wobei zu bemerken ist, daß das Zeitwort in der Einzahl oder Mehrzahl steht, je nachdem das Hauptwort in der Einzahl oder in der Mehrzahl steht; z. B.:

Si vede una casa, man sieht ein Haus.
Si vedono delle case, man sieht Häuser.
Come si pronuncia questa parola, wie spricht man dieses Wort aus? (d. h. wie spricht sich dieses Wort aus?)
Come si pronunziano queste parole, wie spricht man diese Wörter aus? (d. h. wie sprechen sich diese Wörter aus?)

Wörter.

La società, la compagnia, die Gesellschaft
Il prossimo, der Nächste
il compagno di scuola, der Schulkamerad
la lezione, der Vortrag, die Unterrichtsstunde.
la voce, die Stimme
il discorso, die Rede, der Vortrag
le chiacchiere[1], das Geschwätz
la bugia, die Lüge
la virtù, die Tugend
il vizio, das Laster
il debito, die Schuld (Geld)
la colazione, das Frühstück
il pranzo, das Mittagessen
la cena, das Nachtessen
il tè, der Tee
il cuore, das Herz, der Mut
la preghiera[2], das Gebet, die Bitte
la paglia[3], das Stroh
maturo, reif
acerbo, unreif, herb
vero, wahr
arrossire (-isco), erröten
capire (-isco)[4], verstehen
cercare[5], suchen
dimenticare[6], vergessen
favorire (-isco), begünstigen, die Güte haben
fiorire (-isco), blühen
preferire (-isco), vorziehen
pregare[7], bitten, beten
restituire (-isco), zurückgeben
riverire (-isco), hochachtungsvoll grüßen
ubbidire (-isco), gehorchen
finiscila una volta, höre einmal auf
da parte mia, meinerseits
al contrario, im Gegenteil
adagio, langsam
frattanto, inzwischen
appena (che), sobald
già, schon.

Übung 35.

Preferisce la birra al vino? Sì, preferisco la birra. Perchè non paghi i tuoi debiti? Pagherò i miei débiti appena avrò il mio danaro. Non mancherò di fare (tun) il mio dovere. Manca un volume (Band) di quest' opera. Perchè non mangi queste ciliege? Non le (sie) mangio, perchè non sono mature. Quando si ama la virtù, si fugge il vizio. Restituisci il libro al tuo compagno di scuola e ubbidisci ai tuoi maestri. Capisce (Ella) l'italiano? Lo (es) capisco quando si parla adagio. Tu mi annoi con le tue chiacchiere, finiscila una volta. Perchè non mi consigli di comperare questo giardino? Perchè non è bello. Che cerchi tu? Cerco una matita. Cerca di ritornare avanti notte e non dimenticare che questa sera avremo ricevimento in casa nostra. Se scrive a sua sorella, non dimentichi di riverir*la* (sie) da parte mia. Favorisca dir*mi* (mir) che ora è! I libri che tu mi (mir) invii, non sono quelli che desidero. Pregherò tuo fratello di mandar*mi* le commedie del

---

[1] Vergl. Frz. *claque;* Deutsch *klatsche.* [2] Das Verb *pregare* vom Lat. *precari;* Frz. *prier;* Engl. *to pray.* [3] Lat. *palea;* Frz. *paille.* [4] Von *capere* (fassen). [5] Lat. *circare* (hin- und hergehen); Altfrz. *cerchier;* Nfrz. *chercher.* [6] Lat. *demens* (schwachsinnig). [7] Lat. *vereri* (achten); Frz. *révérence.*

Goldoni. Ubbidiscono i suoi scolari? Fioriscono i fiori del vostro giardino? Le scienze fiorivano in Italia nel seicento (17. Jahrhundert) (siehe 2. Teil, Lekt. 8). Si saluta un amico, si riverisce un superiore. La riverisco (ich empfehle mich Ihnen).

Aufgabe 36.

Ziehst du diesen Bleistift jener Feder vor? Im Gegenteil, ich ziehe die Feder dem Bleistift vor. Spähe nicht die Handlungen deines Nächsten aus. Diese Schüler gehorchen nicht. Das (Questa) ist eine Lüge; du errötest, weil du gelogen hast. Jeder Mensch flieht die Gefahr. Ziehet ihr den Tee dem Kaffee vor oder den Kaffee dem Tee? Du rätst deinem *(Acc.)* Freunde nicht gut. Umarmen Sie Ihren Bruder! Ich wünsche, daß du mir mein Geld zurückgibst. Gehorche der Stimme deines Herzens. Derjenige (Colui), welcher (che) der Stimme seines Herzens gehorchen wird, wird immer glücklich sein. Wir suchen Friedrichs Strohhut. Suche, und du wirst finden. Ich würde suchen, wenn ich eine Kerze hätte. Vergessen Sie nicht, eine Brieftasche für mich (me) zu (di) kaufen. Man spricht deutsch. Man spricht mehrere Sprachen. Ich verstehe diese Worte nicht. Versteht ihr dieses Wort? Die Vorträge endigen heute um vier Uhr. Haben Sie die Güte, diesen Brief [zu] lesen! Mit deinen Bitten langweilst du deine Vorgesetzten, höre einmal auf! Wir bitten Sie (*la* vor dem Zeitw.), unsern Vater zu grüßen. Bezahlen Sie den Schneider! Morgen werde ich den Schneider und den Schuhmacher bezahlen. Ich werde bald die Ehre haben, Sie zu sehen (veder*la*) und inzwischen grüße ich Sie hochachtungsvoll *(la)* . . .

Dialogo.

Quale di questi libri preferisce?	Preferisco questo a quello.
A che ora finisce il teatro questa sera?	Credo che finisca alle ventidue.
Tu ti (dich) annọi in questa compagnia, non è vero?	Mi (mich) annoio perchè non capisco la lingua.
Favorisca dirmi dov'è l'osteria dell' Aquila!	Qui vicino, dietro questa chiesa.
Paghi tu la colazione?	Io pagherò la colazione e tu pagherai la cena.
Che mi consigli di fare?	Ti consiglio di restare a casa.
Apparecchierai la cena questa sera?	Già già*), l'apparecchierò per le sette.
Quando mi restituirai il mio denaro?	Sabato prọssimo.
Che lingua si parla a Triẹste?	Si parla italiano.

*) Als rasche unterbrechende Bejahung setzt die Konversationssprache gern già! entsprechend unserm Jawohl! già! già! etwa: Ja gleich!

Carlo, non dimenticare di portare i tuoi libri!
Domani non li dimenticherò di certo (gewiß).

Quanto si paga a quell' albergo?
Per la camera due lire, per la colazione una lira, per il pranzo tre lire e per la cena due.

Zweiundzwanzigste Lektion.

Von den Fürwörtern. De' pronomi.

Fürwörter stehen an der Stelle der Hauptwörter. Es gibt sechs Arten derselben: 1) persönliche, 2) hinweisende, 3) zueignende, 4) fragende, 5) bezügliche, 6) unbestimmte.

Die persönlichen Fürwörter. Pronomi personali.

Wir unterscheiden zwei Arten persönlicher Fürwörter: selbständige (assoluti) und verbundene (congiunti), welche letztere nur im Wemfall (Dat.) und Wenfall (Accus.) vorkommen.

Die Italiener betrachten das Fürwort als enge verbunden mit dem Zeitworte, wenn auf dem Fürworte kein Nachdruck liegt und auch kein Vorwort vor demselben steht; z. B.: Gebt mir ein Buch (hier liegt der Nachdruck auf Buch und nicht auf dem Fürworte). Mir erscheint also hier als verbundenes Fürwort. In dem Satze hingegen: Gebt mir ein Buch und nicht meiner Schwester, liegt der Nachdruck offenbar auf mir. Dieses ist also hier ein selbständiges Fürwort. Der erste Satz heißt demgemäß: Date*mi* un libro (hier verschmilzt das Fürwort sogar zu einem Worte mit dem Zeitwort). — Der zweite Satz dagegen heißt: Date un libro *a me* e non a mia sorella.

Die Ursache, weshalb die romanischen Sprachen zwei Arten von persönlichen Fürwörtern haben, liegt darin, daß jene kleinen Wörtchen wie mi, ti, si etc. (franz. je, me, le, te etc.) zu schwach sind, als daß man den vollen Ton darauf legen könnte, falls der Nachdruck dies erfordert. Da jedoch die ital. Nominative io, tu, egli, ella vollklingender sind als die franz. je, tu, il, elle etc., so bedarf es im Ital. keiner besonderen Form für den Nominativ, während im Franz. statt je *moi*, statt tu *toi* etc. gebraucht werden muß. Die ital. Doppelformen beschränken sich somit auf Dativ und Akkusativ.

Wir betrachten zuerst das selbständige persönliche Fürwort (pronome personale assoluto). Es hat eine vollständige Deklination, nämlich:

Erste Person.

Sing.		Plur.	
Io,	ich	noi,	wir
di me,	meiner	di noi,	unser
a me,	mir	a noi,	uns
me,	mich	noi,	uns
da me,	von (bei 2c.) mir.	da noi,	von uns.

Zweite Person.

Sing.		Plur.	
tu,	du	voi,	ihr
di te,	deiner	di voi,	euer
a te,	dir	a voi,	euch
te,	dich	voi,	euch
da te,	von dir.	da voi,	von euch.

Dritte Person.

Maschile.

S.		P.	
egli (ei, e') (esso)[1],	er (es)	(eglino) essi**),	sie
di lui[2] (di esso),	seiner	di loro (di essi),	ihrer
a lui (ad esso),	ihm	a loro (ad essi),	ihnen
lui (esso),	ihn (es)	loro (essi),	sie
da lui (da esso),	von ihm.	da loro (da essi),	von ihnen.

Femminile.

S.		P.	
ella*) (lei) (essa),	sie	(elleno)**) esse,	sie
di lei (di essa),	ihrer	di loro (di esse),	ihrer
a lei (ad essa),	ihr	a loro (ad esse),	ihnen
lei (essa),	sie	lore (esso),	sie
da lei (da essa),	von ihr.	da loro (da esse),	von ihnen.

Für beide Geschlechter und Zahlen.

G.	di sè,	seiner, ihrer, sich***)
D.	a sè,	sich
Acc.	sè,	sich
Abl.	da sè,	bei sich, von sich 2c.

---

[1] *Egli* von *ille; ei* und *e'* sind Verkürzungen; *esso* aus *ipsum*.
[2] *Lui* aus einer barb. Form *illujus* statt *illius; loro* ist bereits erwähnt.

*) Die Höflichkeitsform Ella (Lei) hat dieselbe Deklination wie das weibliche Fürwort ella. In der Mehrzahl (Sie, meine Herren, meine Damen, meine Fräulein) setzt man manchmal Lor vor die Wörter Signori, Signore, Signorine; z. B.: Sie werden zufrieden sein (meine Damen), Lor Signore saranno contente.

**) Veraltet sind die Formen: *ello, illi, ella* für *lui, loro* und *i* für *gli*.

***) Das Fürwort sè wird zum Unterschiede von se (wenn) mit dem Akzente geschrieben, ausgenommen wenn es mit stesso verbunden ist, also se stesso (sich selbst).

Bemerkungen.

1) Egli, ella wird von Personen, esso, essa von Personen und Sachen gebraucht. Das deutsche es wird manchmal durch egli (egli è vero, es ist wahr), gewöhnlich aber nicht ausgedrückt (è vero). Ich bin es, du bist es, er ist es, sie ist es oder Sie sind es 2c. heißt: Sono io, sei tu, è lui, è lei, è Lei etc. Die fragende Form: bist du es? 2c. heißt ebenfalls sei tu? etc.

2) Oft stehen die Fürwörter io, tu, egli etc. nach dem Partizip, wenn sie betont werden sollen; z. B.:

L'hai fatto *tu?* hast du es getan?
Sì, l'ho fatto *io,* ja, ich habe es getan.

3) Statt ella (lei) egli (lui) findet sich auch die verkürzte *la, le, l'* und *gli,* namentlich im vertraulichen Stile; z. B.:

La vuol darmi ad intendere questo.
Sie wollen mir das weismachen.
Le son tutte qui.
Sie sind alle hier.
E' non vuol crederlo.
Er will es nicht glauben.
Gli è un pezzo che non ci siam visti.
Es ist schon lange, seitdem wir uns nicht gesehen.

4) Das betonte mir, dir, ihr 2c., wenn es einen Besitz anzeigt, wird durch das besitzanzeigende Beiwort ohne Artikel ausgedrückt; z. B.:

Dieses Buch ist mein (gehört mir), questo libro è *mio.*

5) Das deutsche selbst heißt stesso, -a, oder medesimo, -a, und kann allen diesen Fürwörtern nachgesetzt, aber nicht von denselben getrennt werden; z. B.: ich selbst, io stesso; ihr selbst, a lei stessa; wir selbst, noi medesimi.

6) Statt con me, con te findet man zuweilen meco, teco; statt con sè, con lui, con lei, con loro findet man seco. Doch darf man nicht mehr sagen: seco lui, seco lei, seco loro, und auch nicht con esso lui, con esso lei, con esso loro. Poetisch und früher auch volksmäßig sind: con meco, con teco, con seco.

7) Man bemerke folgende Redensarten:

Dare del tu, del Lei, del voi, duzen, Sie, ihr nennen.
Stare a tu per tu, keine Antwort schuldig bleiben.

Wörter.

Il pianoforte, das Klavier
il violino, die Geige
la palla[1], der Ball
la calamita, der Magnet
il rumore, der Lärm
la medicina, die Arznei.

[1] Vom Althd. *balla, palla* (Kugel).

abitare, wohnen
attirare, anziehen an
consegnare a, übergeben
giocare a, spielen (nicht für Instrumente)
pensare[1] a, denken
somigliare a, gleichen
suonare, spielen, klingen, klingeln

vǫ, vado[2], ich gehe
vai, va, du gehst, er geht
vęngo, vięni, vięne, ich komme, du kommst, er kommt
vǫglio, vuǫi, vuǫle, ich will, du willst, er will
di rado, selten
pręsso di, bei.

Übung 37.

Non ho pensato a te, poverino. Pensate a me! Non mandare il danaro a lui! Vieni con me*), con noi. Chi è stato qui, lui o lei**)? È venuta lei stessa. Egli non somiglia a lei. Non parlate di loro! Non parlar di me! Noi parliamo spesso di voi. La calamita attira il ferro. Hai scritto tu questa lettera? Sì, l'ho scritta io. Chi legge questo libro? Io. Hai tu consegnato la lettera a lui o a lei? L'ho (ich habe ihn) consegnata a lui. Ha pranzato coi Suoi genitori? Sì, ho pranzato con loro. Chi cenerà questa sera con noi? Un mio amico. Vuol suonare un poco con me? Sì, io suonerò il pianoforte e Lei il violino. Va da Sua madre? Sì, vado da lei. È Sua questa casa? No, non è mia. Vieni tu oggi da noi? No, sono invitato da mia zia e vado da lei. L'egoista non pensa che a se***) stesso. Ha sentito lui**) il rumore? Sì, l'ha sentito anche lui. Sta egli in casa vostra? Sì, sta da noi.

Aufgabe 38.

Bist du es, Heinrich? Ja, ich bin es. Wer reist morgen ab? Ich. Gehen Sie zu Ihrem Onkel? Ja, ich gehe zu ihm. Hast du mich oder ihn gerufen? Ich habe ihn gerufen, weil er gewünscht hat, mit mir Geige zu spielen. Warum kommst du so selten zu uns? Meine Mutter ist seit einigen Tagen unwohl, und ich bleibe deswegen (perciò) bei ihr zu Hause. Willst du mit mir Karten spielen? Wenn Sie wollen. Wo ist dein Brüderchen? Es ist hier im Garten und spielt Ball mit uns. Für wen ist dieser Teller? Er ist für

---

[1] Vom Lat. *pensare*. Frequent. v. *pendere;* Frz. *penser*. Von der lat. Form kommt überdies *pesare* (abwägen); Frz. *peser*. [2] *Vado,* sowie die folgenden *vai, andate* etc. von *andare* (gehen). Die Abstammung von *andare;* Span. *andar;* Frz. *aller,* steht noch nicht fest. Man nahm *ambitare, aditare* und *addere* als Typus an. Zur Bildung des Verbs hat auch *vadere* beigetragen und im Frz. *ire,* während dieses im Ital. noch als selbständiges mangelhaftes Verb erhalten ist.

*) Statt con me, con te, con sè sagt man oft meco, teco, seco.

**) Des Nachdrucks wegen finden sich die volleren Formen lui und lei sowie loro zuweilen als Nominative gebraucht.

***) Sè begleitet von stesso oder medesimo verliert den Akzent.

dich, du wirst jetzt mit uns zu Nacht essen. Ich grüße Sie und Ihre lieben Kinder. Wir sprechen oft von (di) Ihnen und Ihrer Frau Gemahlin. Wer kommt? Ist es Wilhelm? Ja, er ist es. Hast du an meine Handschuhe gedacht? Ja, ich habe an sie gedacht. Ist es wahr, daß der König nach Rom abgereist ist? Ich habe selbst diese Nachricht in der Zeitung gelesen. Gehört der Garten Ihnen oder Ihrem Nachbar? Der Garten gehört mir.

Dialogo.

Chi ha suonato con te?	Il mio amico.
Chi vięne?	Noi.
Pensate voi a'*) vostri amici?	Pensiamo spesso a loro.
Per chi è questa medicina?	È per me.
Dove abita vostro nipote?	Abita pręsso di noi.
Va da Sua nǫnna?	Sì, vado da lei.
È arrivata sola?	No, è arrivata con me.
Che cosa fa la calamita?	Attira il fęrro.
Chi ha veduto quel fanciullo?	Io no, Luigi.
Di chi è quel libro?	È mio.
E quei guanti?	Sono nostri.
Dove sta (Ella) di casa?	Stǫ (ich wohne) in via Garibaldi da mio zio.
A chi ha dato il Suo danaro?	L' (es) ho dato a lui e a lei.
Ha dato a me il suo temperino?	Credo di sì (ich glaube ja).
Con chi è uscito Carlo?	È uscito con me.
Hai consegnato il denaro a lui o a sua sorella?	L'ho consegnato a lui.
Ha trovato Lei la mia matita?	Sì, l'ho trovata io.
È vostra questa carrǫzza?	No, non è nostra, è del nostro vicino.
Conosce Lei i miei cugini?	Cęrto (gewiß), ho giocato spesso al biliardo con loro.
Siete voi gli amici di mio fratello?	Sì, siamo noi.
Vieni tu stesso da noi?	Sì, vengo io stesso da voi.

Dreiundzwanzigste Lektion.

Die verbundenen persönlichen Fürwörter.

Pronomi personali congiunti.

Wie schon bemerkt, haben diese Fürwörter nur den Dat. und Acc. Es sind folgende:

*) a' und de' = ai und dei.

Singolare.

Dat.	mi, mir	ti, dir	gli*), ihm	le (Le), ihr (Ihnen)	si, sich.
Acc.	mi, mich	ti, dich	lo (il), ihn, es	la (La), sie (Sie)	si, sich.

Plurale.

Dat.	ci**) (ne), uns	vi, euch	*m.* loro, ihnen	*f.* loro, ihnen	si, sich.
Acc.	ci**) (ne), uns	vi, euch	li, sie	le, sie	si, sich.

1) Diese Fürwörter stehen **meistens** vor dem Zeitwort, und wenn es zusammengesetzt ist, vor dem Hülfszeitwort.

Indic. Egli *mi* dà, er gibt mir.
io vedo, ich sehe dich.
tu *gli* scrivi, du schreibst ihm.
io la (La) saluto, ich grüße sie, Sie.
egli *si* sbaglia, er täuscht sich.
egli *mi* ha dato, er hat mir gegeben.
io *vi* ho veduti, ich habe euch gesehen.
egli ci ha salutati, er hat uns gegrüßt.
tu *le* hai dato, du hast ihr gegeben.
Imperat. non *mi* dare, gib mir nicht.
mi scriva, schreiben Sie mir.
Cong. ch'egli *mi* ami, daß er mich liebe.

2) Kommen **zwei** dieser Fürwörter, das eine im Dat. und das andre im Acc. zu **demselben** Zeitworte, so stehen sie **beide** vor dem Zeitwort, und zwar der Dat. vor dem Acc. Dabei findet jedoch folgende Veränderung des Vokals statt:

Statt Mi: *Me* lo, mir, ihn, es; *me* la, *me* li, und *me* le, mir sie; *me* ne, mir davon.
„ Ti: *Te* lo, dir, ihn, es; *te* la, *te* li und *te* le, dir sie; *te* ne, dir davon.
„ Ci: *Ce* lo, uns, ihn, es; *ce* la, *ce* li und *ce* le, uns sie; *ce* ne, uns davon.
„ Vi: *Ve* lo, euch, ihn, es; *ve* la, *ve* li und *ve* le, euch sie; *ve* ne, euch davon.
„ Gli: *Glie*lo, ihm, ihn, es; *glie*la, *glie*li und *glie*le, ihm sie; *glie*ne, ihm davon.

(Das höfliche **Ihnen**, Le, und **ihr**, le [3. Pers. weibl.] heißt in Verbindung mit lo, la, li, le, ne ebenfalls *glielo*, Ihnen es [ihr es]; *glie*la, *glie*li und *glie*le, Ihnen sie [ihr sie]; *glie*ne, Ihnen davon [ihr davon].)

---

*) i für gli ist veraltet und poetisch. Cortese i fu, er war freundlich mit ihm.

**) ci wird auch gebraucht als con ciò (damit), in ciò (daran, darin), z. B.: ci sento, ich höre damit, ci spero, ich hoffe darin. Ne ist selten in der Umgangssprache.

3) Diese Fürwörter stehen nach dem Zeitwort bei dem Infinito, Gerundio, Participio passato und *Imperativo* (mit Ausnahme der verneinenden und der Höflichkeitsform dieses letzteren). Hier werden die Pronomi nicht nur nachgesetzt, sondern sie verschmelzen sogar mit dem Zeitwort in ein Wort, wobei der Infinito des Wohlklangs wegen seinen Endvokal verliert. Also:

Veder*vi*, euch sehen (aus vedere vi).
amar*lo*, ihn (es) lieben.
portar*la*, sie tragen.
raccontar*melo*, mir es erzählen.
dar*gliene*, ihm, ihr, Ihnen davon geben.
amando*mi*, da, weil 2c. er, sie 2c. mich liebt.
vedẹndo*lo*, da, weil 2c. ich, du, er 2c. ihn sieht.
avẹndo*lo* veduto, } ihn gesehen habend*).
vedutolo, }
avẹndo*gliene* parlato, } ihm (ihr) (Ihnen) davon gesprochen
parlato*gliene*, } habend.
credimi, glaube mir.
crediamogli, glaubet mir.
credetemi, glaubet mir.

Aber:

mi creda, } glauben Sie mir.
mi credano, }
non gli credere, glaube ihm nicht.

Bemerkung. Ist die zweite Pers. Sing. des Imperativs ein Einsilber, wie fa, sta, dì, dà, so wird der Anfangskonsonant des Fürworts (ausgenommen gli) verdoppelt, und der Akzent geht in dì und dà verloren; z. B.: fatti, mach dir; stammi, steh mir; dicci sag uns; dalle, gib ihr 2c.

4) Ist das Zeitwort eine voce tronca, d. h. hat es den Akzent auf dem Schlußvokal, so können auch, gegen die Hauptregel, und in seltenen besonders poetischen Fällen, die Fürwörter mi, ti, si, lo, la, ci, vi 2c. in andern Zeiten angehängt werden. Dann geht aber wie für die obengenannten Einsilber der Akzent verloren, und der Anfangskonsonant des Fürworts wird verdoppelt (ausg. gli); z. B.:

Statt mi sarò (ich werde mir sein): saro*mmi*.
„ ti vedrò (ich werde dich sehen): vedro*tti*.
„ lo farò (ich werde es tun): faro*llo*.

*) Es versteht sich, daß diese Formen im Deutschen immer aufgelöst werden müssen; z. B.: *Avendolo* veduto io dissi, als ich es gesehen hatte, sagte ich.

Statt vi dirò (ich werde euch sagen): dir*ovvi*.
„ la amò (er liebte sie): amo*lla*.
„ si pentirà (es wird ihn reuen): pentira*ssi*.
„ gli dirà (er wird ihm sagen): dira*gli* (nicht diraggli, wegen der Aussprache).

5) In zierlicher Rede finden sich diese Fürwörter auch gegen Regel 1 den Zeitwörtern angefügt. Dies ist besonders in der 3. Person der Einzahl und der Mehrzahl der Fall. Auch in der ersten Person der Mehrzahl findet dies zuweilen statt. In diesem Falle werfen die Endungen -mo und -no das Schluß-o, und die Futurendung -nno die letzte Silbe ab. Beispiele:

Fecemi, er machte mir = mi fece.
davagli, er gab ihm = gli dava.
davanlo, sie gaben es = lo davano.
meniamlo, wir führen ihn = meniamolo.
faranlo, sie werden es tun = lo faranno.

Indessen ist zu bemerken, daß die unter 1 gegebene Stellung die gewöhnliche ist.

6) Loro (ihnen) steht gewöhnlich nach; z. B.:
Egli ha detto *loro*, er hat ihnen gesagt.

In der Umgangssprache steht sehr oft *gli* für *loro:* Gli ho detto heißt also: ich habe ihm gesagt, und: ich habe ihnen gesagt.

Wörter.

La storia, die Geschichte
la stazione, der Bahnhof
il macellaio[1], der Metzger
il fornaio, der Bäcker
il calzolaio, der Schuhmacher
il falegname, der Tischler
il conto, die Rechnung
il prezzo, der Preis
accompagnare[2], begleiten
ascoltare, anhören
aspettare, erwarten, warten
contare[3], zählen
dare, geben
domandare a qualcuno, jemand fragen
lodare, loben
mostrare a, zeigen
onorare di, ehren, beehren
partecipare, comunicare, } mitteilen
premiare, belohnen
prestare, leihen, ausleihen
prendere a prestito, borgen
vedere, sehen
do, ich gebe
dai, du gibst
dà, er gibt
io posso, ich kann
a rivederci, auf Wiedersehen

[1] Vom Lat. *macellum* (Schlachthaus) und *mactare* (schlachten).
[2] Das Verb kommt von *compagno;* Altfrz. *compaign;* Deutsch *Kumpan*, aus dem barbar. Lat. *cum-panis* (Brotgenosse). [3] Das einfache *contare* vom Lat. *computare;* Engl. *to count.* Die frz. Verba *compter* und (ra)*conter* sind gleichen Ursprungs wie das ital. *contare* und *raccontare*.

con tutta stima, achtungsvoll
stasera, heute abend
di cęrto, gewiß
per piacere, gefälligst
volentięri, *adv.*, gerne
nè — nè*), weder — noch.

Übung 39.

Parla! ti ascolto. Parli! L'ascolto. Mi ascolti! Le racconterò tutto. Mostrami, per piacere, il libro che hai comprato! Mi mostri dove si comprano i biglietti del teatro! Favorisca tagliarmi un pezzo di pane! Alfredo m'ha prestato un libro istruttivo. Mi racconti una storia! Hai contato il denaro che ti fu mandato? Dammi (Gib mir) una penna! Datemi una mezza bottiglia di vino! Mi dia quest' anello per venti lire! Non Glielo posso**) dare oder non posso darglielo a questo prezzo. Se i ragazzi hanno fame, date loro (dategli) del pane. Egli porta quel bel cappello bianco che gli fu comprato dallo zio. Se desiderate cento franchi, ve li presterò. Vi raccomando questo sarto; io sono sempre stato contento *del* suo lavoro. Se Ella vuol leggere questo giornale, Glielo do. Se tua sorella desidera questo libro, glielo mando. Mi onori *d'*una visita e Le mostrerò tutto. Vi comunico che fra pochi giorni avrò il piacere di vedervi in codesta città. Se ha Lei***) il mio libro, La prego di restituirmelo. Hai pagato il macellaio e il fornaio? Non li ho ancora pagati, perchè non mi hanno mandato il conto. Scrivimi presto e mandami il tuo ritratto. *Non* incontro mai nè lei, nè sua zia. Spero di rivederla presto. Pregandoti d'aspettarmi sabato sera alla stazione, ti saluto e sono il tuo amico Giacomo.

Aufgabe 40.

Hörst du mich an? Ich höre dich an. Werden Sie mich begleiten? Entschuldigen Sie, ich kann Sie nicht begleiten; mein Vetter wird Sie begleiten. Hast du ihm alles gesagt? Du hast es ihm nicht gesagt. Ich habe dein Buch nicht; du wirst es mir nicht geliehen haben. Leihe ihm das Geld! Leihe ihm das Geld nicht! Gebt mir 2 Flaschen Wein und 4 Gläser. Ich habe einen schönen Ring bekommen; ich werde ihn dir zeigen. Wenn du sie siehst, frage sie, ob sie unsern Brief erhalten hat. Ich habe gehört, daß deine Schwester angekommen ist, und komme, um sie zu (per) begrüßen. Diese Ringe sind nicht teuer; ich wünsche sie zu kaufen. Diese

*) Die Wörter *nessuno, niuno, veruno* kein, niemand; *nè — nè*, weder — noch, *nè anche, nè meno, neppure*, auch nicht; *nulla, niente*, nichts, bekommen die Verneinung *non*, wenn sie nach dem Zeitwort stehen.

**) Wenn auf die Zeitwörter *potere*, können, *volere*, wollen, *dovere*, müssen, sollen, *sapere*, wissen, ein *Infinito* folgt, so kann das Fürwort entweder vor dem Hauptzeitwort oder nach dem *Infinito* stehen.

***) Betonte Form statt se Ella ha.

Mädchen sind fleißig und aufmerksam; ihre Eltern loben sie und belohnen sie. Der Tischler hat dieses Jahr nicht für uns gearbeitet und schickt uns [doch] eine Rechnung; er täuscht sich gewiß. Was hat euch der Bäcker für Brot gebracht? Er hat uns gut ausgebackenes Brot (pane ben cotto) gebracht. Haben Sie mir 250 Mark gegeben? Ich habe sie nicht Ihnen (siehe Lekt. 22, Seite 95), sondern Ihrem Bruder gegeben. Hatte er euch diese Geschichte nicht erzählt? Nein, uns hatte er sie nicht erzählt. Er hat Geld, aber er leiht es weder mir noch dir. Ich habe das Vergnügen, Ihnen mitzuteilen, daß Ihr Freund, Herr Magni, mich mit (di) seinem Besuche beehrt hat. Indem ich Sie bitte (Gerund.), mir bald zu schreiben, grüße ich Sie achtungsvoll.

Dialogo.

Chi mi aspetta? — Tuo padre ti aspetta.

Ecco il giornale nuovo, taglialo e leggilo! — Adesso non ho tempo, lo leggerò dopo pranzo (heute nachmittag).

Chi ti ha detto di leggere questo libro? — Un mio amico me lo ha raccomandato come molto istruttivo.

Conosce Lei i miei fratelli? — Sì, li conosco tutti e tre, scrivo loro qualche volta.

Avete restituito il denaro al vostro vicino? — Non ancora, ma speriamo di poterglielo restituire fra 15 giorni.

Non avendoci (tu) mai scritto, abbiamo creduto che tu ci avessi dimenticati. — Scusate, ma non ho proprio (wirklich) mai trovato il tempo di scrivervi.

Dov'è la stazione? — Eccola*).

Il denaro fu prestato a te o a tua sorella? — Non fu prestato nè a me, nè a mia sorella.

Quando mi pagherà? — Non posso ancora pagarla, ma La pagherò fra poco (bald).

Voglio la mia paga (Lohn) (Bezahlung)! — Non posso darvela adesso, ma ve la darò stasera alle 8.

Padre, il fornaio ed il falegname ti mandano il conto! — Bene, li pagherò oggi tutti e due.

Lesestück.

Il contadino in Toscana.

Il contadino in Toscana consuma egli stesso, con la propria famiglia, la metà del suo raccolto. Al più al più, fa col

*) Mit ecco, hier ist, hier sind, lassen sich alle verb. pers. Fürwörter (loro ausgenommen) in ein Wort verschmelzen; z. B.: Ecco*mi*, hier bin ich; ecco*ti*, hier bist du (auch: hier hast du) ꝛc. Französisch: Me voici, te voilà, le voilà etc.

suo padrone una qualche pęrmuta (Tausch), cedęndogli parte, per esęmpio, della sua metà dell'ǫlio e del vino per ottenerne porzione della parte dominicale delle biade (Getreide): perciò egli ha pǫco da vendere e poco da comprare e può quasi andare insino alla fine dell'anno senza maneggiare denaro, benchè le frutta, alcuni legumi, i bǫzzoli da seta (Seide), il vino migliore e la maggior parte dell'ǫlio vęngano da lui venduti, in quel modo ch'ei compra il più delle vǫlte i pali (Pfahl) pei vigneti (Weinberg), e che traffica (handeln) col bestiame cornuto che pascesse nella sua stalla. Perciò gli occorre di frequentare i mercati ed anzi è raro ch'egli non vi si ręchi (sich begeben) almeno una vǫlta alla settimana. *De Sismondi.*

Vierundzwanzigste Lektion.

Die hinweisenden und die fragenden Fürwörter.

Pronomi dimostrativi e Pron. interrogativi.

Wie in Lekt. 13 angedeutet, sind diese Wörter als Fürwörter anzusehen, wenn sie die Stelle eines Hauptwortes vertreten, mithin allein stehen. Sie deklinieren, wie schon erwähnt, mit di *(Gen.)*, a *(Dat.)* und da *(Abl.)*. Es sind:

Questo, -a, *pl.* questi, -e, dieser, -e, -es, *pl.* diese.
Quello, -a, *pl.* quelli, -e, jener, -e, -es, *pl.* jene; derjenige, diejenige, dasjenige.

(Über die Formen quel, quegli, quei, que' s. Lekt. 13.)

Cotesto, -a, *pl.* cotesti, -e, der 2c. da (bei der angeredeten Person).
(codesto, -a, *pl.* codesti, -e.)
costui, *f.* costęi, *pl. m.* u. *f.* costoro, dieser 2c.
colui, *f.* colęi, » » coloro, jener; der, derjenige.

1) Derjenige, diejenige 2c., welcher, welche 2c. heißt colui che, colei che etc. von Personen; quello, -a, che etc. von Personen und Sachen; z. B.:

Colui che ha detto questo, è un bugiardo.
Derjenige, welcher das gesagt hat, ist ein Lügner.
Ho perduto il mio libro e quello che tu mi avevi prestato.
Ich habe mein Buch verloren und dasjenige, welches du mir geliehen hattest.

2) Das heißt in allgemeiner Bedeutung ciò, in bestimmter questo.

Ich verstehe das nicht, non capisco questo.
Das ist stark! Questa è grossa! (*M.*)

In Ausdrücken wie: das ist ein schönes Haus; das sind prächtige Paläste, übersetzt man das durch questo, welches mit dem betreffenden Hauptwort in Geschlecht und Zahl übereinstimmt. Also: Quest*a* è una bella casa. Quest*i* sono palazzi magnifici. Che lettere sono quest*e*?

Ciò che oder quel (oder quello) che heißt das, was oder auch einfach was (franz. ce qui oder ce que).

Bemerk. a) Zu bemerken ist, daß im Italienischen zu dem beziehenden was immer das gesetzt werden muß. Wendungen wie: Ich glaube, was ich sehe, müssen immer übersetzt werden: Credo *quel* (oder ciò) *che* vedo. — b) Che allein gebraucht, d. h. ohne vorhergehendes Hauptwort, ist nicht beziehend, sondern fragend oder ausrufend (vergl. Lekt. 13, 2). — c) Merke die Ausdrücke: Tu non sei più *quello!* Du bist nicht mehr derselbe! *In questa* entrò nella stanza. Während dieser Zeit trat er ins Zimmer. Nacque *in quel* di Firenze. Er wurde im Gebiete von Florenz geboren.

3) Questi, dieser, und quegli, jener, wird von männlichen Personen in der Einzahl und im Nominativ gebraucht. Es versteht sich, daß in diesem Falle bei demselben kein Hauptwort stehen kann; z. B.:

Questi fu felice, *quegli* sfortunato.
Dieser (der) war glücklich, jener unglücklich.

4) Costui und colui drücken die Beziehung schärfer aus als questo und quello, und werden nur von Personen gebraucht. Unter Verhältnissen wohnt ihnen auch ein gewisser verächtlicher Nebenbegriff bei; z. B.:

La gloria di Colui che tutto move. (Dante.)
Der Ruhm desjenigen, welcher alles bewegt.
Costoro saranno puniti a dovere.
Diese werden gehörig bestraft werden.
Colei ti ha dato uno schiaffo! *(Goldoni.)*
Das Frauenzimmer hat dir eine Ohrfeige gegeben.

5) Die Beziehung auf ein vorausgegangenes Hauptwort drückt man im Deutschen oft durch davon, dessen, welchen, -e, -es, daran, darin, dort, dahin, hin, daher, von dort ꝛc. aus. Die Italiener setzen in einem solchen Falle verbundene Fürwörter, und zwar für den Genitiv und Ablativ ne[1], davon, daher, dessen ꝛc. (welches dem französischen en entspricht), und für den Dativ vi[2] oder ci, dort, da, dahin, hin ꝛc. (dem franz. y entsprechend), welche sich vor lo, la, li, le, ne ꝛc. des Wohlklangs halber in ce und ve verwandeln:

[1] Vom Lat. *inde.* [2] Lat. *ibi.*

Ecco del *prosciutto*[1], *ne* volete?
Hier ist Schinken, wollt ihr **welchen** (davon, etwas 2c.)?
Ne prenderò un poco; datemene!
Ich werde ein wenig nehmen (ne nicht übersetzt); gebt mir davon.
Va (Ella) in *chiesa?* Gehen Sie in die Kirche?
No, *ne* vengo, nein, ich komme von dort.
È stata Ella a *Roma?* Sind Sie in Rom gewesen?
No, ma *ci (vi)* andrò quest' inverno. Nein, aber ich werde diesen Winter dorthin gehen.
Pẹnsi ai tuoi lavori? Denkst du an deine Arbeiten?
Sì, ci pẹnso continuamente. Ich denke fortwährend daran.

Die fragenden Fürwörter. Pronomi interrogativi.

Es sind folgende:

a) Chi, wer? che, was? *b*) Quale, *m.* u. *f.*, welcher, welche, welches? — Ihre Deklination ist folgende:

Chi, wer?	che, was?
di chi, wessen?	di che, wessen, wovon?
a chi, wem?	a che, an was, woran?
chi, wen?	che, was?
da chi, von (bei) wem?	da che, von was, wovon?

Einzahl.

Quale, welcher, -e, -es, was für einer?
di quale, welches, -er, -es?
a quale, welchem, -er, -em?
quale, welchen, -e, -es?
da quale, von (bei) welchem, -er, -em?

Mehrzahl.

Quali, welche, was für?
di quali, welcher?
a quali, welchen?
quali, welche?
da quali, von (bei) welchen?

Bemerkungen.

1) Chi wird nur von **Personen**, che von **Sachen** gebraucht. Di chi mit essere verbunden, heißt **wem?** z. B.:

Di chi è questo coltello, **wem** gehört dieses Messer?

2) Sehr häufig ist chi soviel als *colui* (colei, coloro, quello etc.) *che* (derjenige, welcher) zusammen, wo wir im Deutschen, freilich nur im Nominativ, auch **wer** sagen. Im Italienischen dekliniert aber chi vollständig. In dieser Bedeutung ist es dann ein

[1] Vom Lat. *sugere* p. p. *suctus* (Saft, Feuchtigkeit aussaugen); vergleiche es mit *asciutto* (trocken); *prosciugare* (austrocknen).

beziehendes Fürwort, und entspricht häufig unsrem **jemand**, Leute rc. rc.; z. B.:

Chi è contento è felice, derjenige, welcher zufrieden ist, ist glücklich.

Parlo di chi mi ha offeso, ich spreche von demjenigen, welcher mich beleidigt hat.

Rimettetevi *a chi* intende la cosa, überlassen Sie das **Leuten**, welche die Sache verstehen.

Man hüte sich wohl, *chi* an Stelle des französischen Relativpronomens *qui* zu gebrauchen; etwa: L'uomo *chi*... la signora *chi*... (l'homme qui, la dame qui . . .). Diese Wendungen sind **falsch**, weil das beziehende **welcher** oder **der** stets *che* ist. Nur wo chi, wie oben, an der Stelle von *colui che* steht, kann es auch relativ gebraucht werden.

3) **Was** heißt oft che cosa? (welche Sache?) oder auch bloß cosa? Letzteres gehört jedoch mehr der Umgangssprache an; z. B.:

Raccontatemi *cosa* c' è *(M.)!* Erzählet mir, was es gibt!

4) Mit quale fragt man nach einer **bestimmten** Person oder Sache unter mehreren; z. B.:

Quale di questi libri volete, welches von diesen Büchern wollt ihr?

Man sage nie *il quale, la quale* als fragendes Fürwort! (nach französischer Art *lequel, laquelle?*).

Aber: welches (was für ein) Buch wollt ihr? heißt besser: Che libro volete?

Wörter.

Le bellezza, die Schönheit	fermare[2], festnehmen, anhalten, aufhalten
la bruttezza, die Häßlichkeit	arrestare, verhaften
il corpo, der Leib	denunciare, anzeigen
la nascita, die Geburt	operare, handeln, tun
la nobiltà, der Adel	arricchire (-isco), bereichern
il conquistatore, der Eroberer	nutrire, nähren, ernähren
la ricompensa, die Belohnung	promette, verspricht
il tesoro, der Schatz	assassinato[3], ermordet
il ladro, der Dieb	egualmente *(adv.)*, gleich, gleichfalls
la colpa, die Schuld	avvezzo *a*, gewöhnt zu, an
l'albicocca[1], die Aprikose	non so che, ich weiß nicht was.
la pesca, die Pfirsiche	
rubare, stehlen, rauben	

Übung 41.

Ecco il mio portafogli e quello di mio padre. Abbiamo incontrato iersera la Sua famiglia e quella del Suo vicino. Che

---

[1] Frz. *abricot;* Engl. *apricot;* Deutsch *Aprikose.* [2] Vom Lat. *firmus* (fest, unbeweglich). [3] Das Subst. *assassino;* Frz. *assassin;* Span. *asesino,* wahrscheinlich aus dem Arabischen *haschischin,* Name einer mörderischen Sekte.

libri volete? Voglio questi, non quelli*). Ecco tre uccelli; quale vuole comprare? Ne comprerò due. Che frutta sono queste? Sono mele, pere e albicocche. Va oggi al teatro? No, non vi andrò (werde gehen); non sto (befinde mich) bene. La storia loda coloro che hanno fatto del bene all'umanità. Di che si nutrono questi uccelli? Si nutrono d'insetti. Che cosa vuole costui? Non capisco quel che dice (er sagt), non parla italiano. Chi è costei? È la serva di nostra zia. A che pensate, buona donna? Ai miei figli. Chi trova un amico, trova un tesoro. Di chi era prima questo palazzo? Del conte Negri. Giulio Cesare e Alessandro Magno (der Große) furono grandi conquistatori; questi morì giovine, quegli fu assassinato. Quale dei suoi cavalli venderà? Venderò quei due che ho comprato due anni fa. Di che paese è (Ella)? Sono Tedesco. In che città d'Italia ti fermerai di più (am längsten)? A Firenze, perchè ci ho dei parenti. A quali stazioni si ferma il treno diretto? Non so precisamente (genau), ma si ferma a pochissime stazioni.

Aufgabe 42.

Ich verkaufe mein Haus und dasjenige meines Vetters. Derjenige, welcher fleißig ist (futuro), wird ein Buch bekommen. Derjenige, welcher gesund (in buona salute) ist, ist glücklich. Diese Handschuhe sind weiß, jene sind gelb. Um wieviel Uhr kommt der Schnellzug an? Um 10 Uhr nachts. Antwortet dem, der ruft! Er sprach mit dem Ausdrucke eines Mannes, der gewohnt ist, zu befehlen. Sind dies Ihre Stiefel? Nein, das sind nicht meine Stiefel. Wem gehören sie? [Es] sind diejenigen meines Bruders. Wer hat das Pferd angehalten? Wem hattest du erzählt, was ich dir gesagt hatte? Von wem haben Sie das Geld erhalten? Ich ziehe die Schönheit der Seele derjenigen des Leibes vor. Der König verspricht eine Belohnung demjenigen, welcher den Dieb anzeigt. Was hatte der Dieb gestohlen? Ich weiß nicht. Dante und Tasso sind die größten italienischen Dichter; dieser wurde in Sorrento, jener in Florenz geboren. Der Ackerbau und der Handel sind den Menschen gleich nützlich; jener nährt sie, dieser bereichert sie. Wenn Sie guten Wein haben, so bringen Sie mir (davon) eine Flasche. Haben Sie an meine Handschuhe gedacht? Ja, ich habe daran gedacht. Kommen (Viene) Sie aus der Stadt? Ja, ich komme jetzt von dort (daher). Mit welchem Zuge sind Sie angekommen? Mit dem acht Uhr Zuge (= Z. v. 8 U.).

Dialogo.

Che libro è questo? — Sono le poesie del Leopardi oder di Giacomo Leopardi.

*) Am Ende des Satzes, vor che oder vor einem größeren Unterscheidungszeichen gebraucht man die regelmäßige Form *quelli*.

In quale di questi due alberghi ha preso alloggio (Wohnung)?
In quello vicino alla stazione.

Che chiesa è questa?
È la chiesa di Sant' Antonio.

Conosci tu quello che ha fermato il cavallo?
No, non lo conosco.

Sono questi i Suoi guanti?
No, questi non sono i miei, sono quelli di mia cugina.

Ha (Ella) ricevuto la mia lettera?
Non ho ricevuto nè la Sua lettera, nè quella di Suo padre.

Chi è costui?
È il servo del principe.

E costei?
È la nostra serva.

Che cosa hai sentito dire di mio fratello?
Ti racconterò stasera tutto ciò che ho sentito di lui.

Che promette Cristo a chi opera bene in questo mondo?
Gli promette il Cielo in ricompensa.

Siete stati iersera al giardino pubblico (Volksgarten)?
No, non ci siamo stati, eravamo ad un ballo.

Ecco ancora del prosciutto e del pane; ne vuole (Ella)?
No, grazie, ne ho mangiato abbastanza.

Avete portato le bottiglie?
Mi scusi, non ci ho pensato.

È a casa Suo padre?
No, non c'è; è andato in città.

Fünfundzwanzigste Lektion.

Die zueignenden und die beziehenden Fürwörter.

Pronomi possessivi e Pronomi relativi.

Erstere sind schon in Lekt. 14 als zueignende Beiwörter aufgezählt, wobei alles für den 1. Teil Erforderliche angegeben worden ist. Hier bemerke man nur, daß diese Wörter substantivisch, d. h. als Fürwörter, im Deutschen der meinige oder meiner (il mio), der deinige ꝛc. heißen. Wir wenden uns sogleich zu den

Beziehenden Fürwörtern. Pronomi relativi.

Diese sind nicht zu verwechseln mit den fragenden Fürwörtern, mit denen sie einige Ähnlichkeit haben. Es sind:

Männlich und weiblich.
Einzahl und Mehrzahl.

Che, welcher, -e, -es; der, die, das (betont).
di cui[1], dessen, deren, von welchem, von welchen, wovon.
a cui, welchem, -er, -em; dem, der, dem; woran ꝛc.

---

[1]) Lat. *cujus*.

che, cui, welchen, -e, -es; den, die, das ꝛc.
da cui, von (bei) welchem, -er, -em ꝛc.

Bemerkung. 1) *Che* schließt an das Vorhergehende enger an als das unten angegebene Fürwort il quale, und fügt gleichsam eine notwendige Ergänzung hinzu, während *il quale* den Gedanken weiter fortsetzt, indem es ihm einen neuen von gleichem Gewichte anreiht; daher wird oft vor il quale ein Komma gesetzt, vor che nicht. 2) Che schließt sich ohne Unterschied des Geschlechts und der Zahl an; z. B.: Il padre *che*, la madre *che*, i libri *che* etc.

Bezieht sich was oder dies nicht auf ein vorhergegangenes Wort, sondern auf einen Satz, so heißt es *il che**); z. B.:
Mein Vater ruft mich zurück; dies nötigt mich abzureisen.
Mio padre mi richiama; *il che* mi obbliga a partire.

Über che als Verkürzung für perchè, poichè etc. vergl. die Konjunktionen.

Cui wird gewöhnlich nur von Personen angewendet; es hat jedoch keinen Nominativ. Die Vorwörter di und a (aber nicht da) bleiben vor cui öfters aus; z. B.:
Il cui (statt il di cui) amico, dessen (deren) Freund.

Einzahl.

Masch.	*Fem.*
Il quale, welcher, der	La quale, welche, die
del quale, dessen	della quale, deren
al quale, welchem, dem	alla quale, welcher, der
il quale, welchen, den	la quale, welche, die
dal quale, von welchem ꝛc.	dalla quale, von welcher ꝛc.

Mehrzahl.

I quali, welche, die	Le quali, welche ꝛc.
dei quali, deren ꝛc.	delle quali, „ „
ai quali, welchen, denen	alle quali, „ „
i quali, welche, die	le quali, „ „
dai quali, von welchen ꝛc.	dalle quali, „ „

Quale steht oft für come (als); z. B.:
Der König von Preußen als Großherzog von Posen.
Il re di Prussia, *qual* granduca di Posnania.

Tale quale, *pl.* tali quali heißt so wie; z. B.:
Tale quale mi vede, so wie Sie mich sehen.

Wird quale öfter wiederholt, so heißt es der eine — der andre; z. B.:
Quale è buono, quale è cattivo.
Der eine ist gut, der andre schlecht.

---

*) Veraltet lo che (locchè).

Wörter.

Il Medio Ęvo, das Mittelalter
il pǫpolo, das Volk
i costumi [1], die Sitten
l'erǫe, der Held
l'ammiraglio [2], der Admiral
il possessore, der Besitzer
il proprietario, der Eigentümer
la vedova, die Witwe
la corona, die Krone
la guarigione [3], die Heilung
la scusa, die Entschuldigung, die Ausrede
il fiume, der Fluß
la sponda, das Ufer
la fabbrica, die Fabrik
la ferrovia, die Eisenbahn [4]
castigare, züchtigen
meritare, (Lob, Tadel 2c.) verdienen
riportare, davontragen (Sieg)
ritirare, beziehen, zurücknehmen
trasportare, fortführen
vantare [5], rühmen
promettere, versprechen
l'anno scorso, voriges Jahr
fra pǫco, nächstens
lontano da [6], fern, weit von
vicino a, nahe an.

Übung 43.

Il mio giardino è (tanto) grande quanto il tuo. Le Sue rose sono bellissime, ma sono meno belle delle mie. I nostri amici sono tanto fedeli quanto i loro. Ecco i miei libri e i suoi; dove sono i vostri? È dovere d'ogni padre di castigare i propri*) figli quando lo mẹritano. Tutti i popoli vantano i loro eroi, e anche noi vantiamo i nostri. Il poeta di cui parlo, è morto l'anno scorso. Il giovinotto (v. giovine) col quale siete arrivato la settimana scorsa, è morto questa notte. Il ragazzo, il cui padre partì ieri per l'Italia, dimora adesso da noi. I costumi dei popoli antichi erano molto differenti dai nostri. La città ha le sue attrattive, ma anche la campagna ha le proprie. Il signore che vedeste ieri in casa mia, e dal quale alloggia il mio amico B., partirà fra poco per le Indie. Ecco la casa della quale abbiamo parlato. La signora il cui figlio Le ho raccomandato, è una parente del mio padrone di casa. Quest'uomo

*) Seine eigenen Kinder.

[1] Vom Ndlat. *costuma* statt *consuetudo;* Frz. *coutume.* [2] Das Wort kommt gleich dem Frz. *amiral;* Span. Portg. *almirante;* Altfrz. *amirant*, *amire*, aus dem Arab. *amir al bahr* (Meerbefehlshaber). Aus einer falschen Beziehung zu *admirari* entstand das Ndlat. *admirallus*, von welchem das deutsche *Admiral* und das engl. *admiral* herkommen. [3] Das Verb *guarire* (heilen); Frz. *guérir; warir* vom Got. *varjan;* Althd. *werjan* (wehren). [4] *Ferrovia* eine Neubildung aus *ferro* (Eisen) und *via* (Weg). Man sagt auch *strada ferrata.* Es ist eigentümlich, daß bei neueren Substantivzusammensetzungen die romanischen Sprachen die Präposition vernachlässigen und nach germanischer Art anfügen. Solche Bildungen sind *cartapecora* (Pergament); Frz. *papier-monnaie;* Span. *ferrocarril* (Eisenbahn) etc. [5] Vom Lat. *vanitare*, Freq. v. *vanare;* Frz. *vanter.* [6] Von einem lat. Typus *longitanus;* Frz. *lointain.*

è (tale) quale me l'avete dipinto (geschildert). L'imperatore d'Austria, qual re d'Ungheria, è possessore della corona di Santo Stefano.

Aufgabe 44.

Ich finde Ihren Saal sehr klein. Verzeihen Sie, [mein] Herr, er ist nicht kleiner als der Ihrige. Wo sind meine Stiefel? Die meinigen sind hier, aber ich weiß nicht, wo die deinigen sind. Der englische Admiral, welcher den Sieg davongetragen hat, heißt Nelson. Die Bäder, von welchen er seine Heilung erwartet, sind fern von hier. Das Mittagsmahl, wozu ich eingeladen war, ist mir schlecht bekommen (mi ha fatto male). Diese Schüler werden die Züchtigung empfangen (avere), welche sie verdienen. Sie haben alles verloren, was Sie verdient haben. Ich werde Ihnen die Papiere schicken, welche ich Ihnen zu (di) zeigen versprochen habe. Die Besitzer der Gasthöfe, in welchen wir gewesen sind, waren Deutsche. Die Dame, bei welcher ich wohne, ist die Witwe eines Offiziers. Die Fabrik, von welcher ich meine Ware beziehe, ist sehr groß. Das ist ein Übel, welchem ich unterworfen bin. Welcher Hut ist dies? Ist [es] der Ihrige oder derjenige Ihres Freundes? Es ist derjenige meines Freundes. Fräulein Bianchi, von (genit.) welchem man so viel in den Zeitungen spricht, wird nächstens in unserem Theater singen. Ich habe die Geschichte des Mittelalters gebracht, von welcher unser Lehrer gesprochen hat. Gestern sind unsre Tanten angekommen; die meinige kam (venne) mit dem Dampfboote, die Ihrige mit der Eisenbahn.

Dialogo.

Trova il mio giardino più grande del Suo? — Al contrario (im Gegenteil), lo trovo più piccolo del mio.

Quanto ha pagato pei miei libri? — Pei Suoi ho pagato quindici lire.

Avete incontrato le vostre sorelle? — Abbiamo incontrato le nostre e le vostre.

Chi è il proprietario di questa casa? — Quel signore con cui abbiamo parlato poco tempo fa.

Dove si trovano i bagni dei quali parlate? — Nella Selva Nera (Schwarzwald).

Come si chiama quel fiume sulle cui sponde sorge (sich erhebt) Firenze? — Arno (l'Arno).

Ecco due piroscafi; con quale partiremo? — Partiremo col più grande, che è anche il più comodo.

Hai trovato ancora tutte le tue carte? — Le ho trovate tutte, e tali quali le avevo lasciate.

Lesestück.

Vicino a Roma.

Un giorno in campagna m' imbattei in un villano che si cacciava innanzi un asino carico, e lo seguitava leggendo tutto

attęnto un libro. Lo fermo e gli dico: Che! sai lęggere? e che lęggi? — Mi mostra il libro, era una grammatica francese, unta e bisunta. Questo villano poteva avere ventidue o ventitre anni: benchè abbronzato, di forme volgari e di rozzo parlare, mi guardava con occhio intelligente e mesto. Egli mi narrò come avesse imparato a leggere da sè, poi si fosse messo all'impresa di educarsi e istruirsi, ed ora stesse imparando il francese. Mi disse amar tanto la musica, e non aver trovato mai mọdo d'impararla: ęssersi però fabbricato da sè una specie di violino, dal quale cavava poi Dio sa che vęrsi da streghe. Egli aveva avuto occasione di prendere qualche idea della tastiera ed io lo invitai perchè venisse a casa, e cercai di aiutarlo. Non è a dire quanto questo povero giovane mi fosse grato. Gli prestavo i libri, lo lasciavo venire ad esercitarsi sulla spinetta e siccome suo padre era un uomo bestiale che non intendeva altro che vanga e lavoro, la sera, dopo la fatica del giorno, se la svignava per venire a scuola. Tante volte lo trovai con la fronte caduta sulla spinetta, addormentato per stanchezza. *Massimo d'Azęglio.*

Sechsundzwanzigste Lektion.

Die unbestimmten Fürwörter. Pronomi indefiniti.

Viele von diesen sind schon (s. Lekt. 17) als unbestimmte Beiwörter erschienen; sie werden hier wieder aufgeführt:

Alcuno, *pl.* alcuni, irgend jemand, einige.
Ciascuno, Ciascheduno, } jeder.
Nessuno, niuno, veruno, niemand.
Qualunque, irgend einer.
Un tale, cotale, ein solcher.
Alquanto, etwas.
Tutto, alles, ganz; *pl.* tutti, tutte, alle.
Tanto, viel, soviel.
Divęrsi, Differenti, } verschiedene.
Parecchi, parecchie, mehrere.
Cęrti, cęrte, gewisse.
L'uno, gli uni, l'una, le une, der, die eine.
L'altro, gli altri, l'altra, le altre, der, die anderen.
L'uno e l'altro, L'una e l'altra, } beide.

L'un l'altro, gli uni gli altri, } einander.
L'una l'altra, le une le altre, }
Altrui[1], }

Die anderen, die nur als Fürwörter vorkommen, sind:
Uno, -a, einer, eine; jemand.
Ognuno, -a, ein jeder, eine jede.
Qualcuno, } irgend jemand.
Qualcheduno, }
Qualche cosa, } etwas,
Qualcosa, } irgend etwas.
Nulla, } nichts.
Niente[2], }
Chiunque[3], }
Chicchessia[4], } wer immer, wer es auch sei.
Chi si voglia, }
Certuno, -a, -i, -e, ein gewisser, jemand, mancher.
Taluno, -a, -i, -e, jemand, mancher.

Bemerkungen.

1) Ähnlich wie questi und quegli (vergl. Lekt. 24) steht auch altri als Nom. Sing. Masch. und ohne Hauptwort. Es heißt in diesem Fall der eine — der andere (im allgemeinen Sinne); z. B.: Altri è buono, altri è cattivo, der eine ist gut, der andere böse. — Statt dessen sagt man auch: Chi — chi; qual — qual; questi — quegli; z. B.: Chi è dotto, chi è ignorante, der eine ist gelehrt, der andere unwissend.

2) Altrui hat keinen Nominativ. *Gen.* d'altrui, andrer; *Dat.* ad altrui, andern; *Abl.* da altrui, von andern. — Oft fällt die Präposition ganz weg; z. B.: Ciò che si deve *altrui* (für ad altrui), das, was man andern schuldig ist. — L'altrui, als Hauptwort, heißt fremdes Eigentum.

Wörter.

Il birbante, der Schurke	il principio, der Anfang
il principe, der Fürst	la ragione, die Vernunft
il camerata[5], der Kamerad	la gente, die Leute
la fiducia, das Vertrauen	la roba, das Zeug, die Habe
la sorte, das Schicksal	la gelosia, die Eifersucht[6]
l'opinione *(f.)*, die Meinung	geloso[6] (di), eifersüchtig

[1] Von *alterius* (Gen.). [2] Aus *ne-ens*, Frz. *néant* (das frz. *rien* aus *rem*). [3] Von *quicumque*; Frz. *quiconque*. [4] Zusammengez. aus *chi che si sia* (wer es auch sei), gleich dem Frz. *qui que ce soit*. Ähnl. Zusammensetzung ist *checchessia (= che che sia)*, *chicchè (= chi che)* und *checchè (= che che)*. [5] Vom Lat. *camera* (Zimmer), also eigentlich *Zimmergenosse;* Frz. *camarade*; Deutsch *Kamerad*. [6] Vom Lat. *zelus; geloso* ist nur die Variante von *zeloso* (eifrig) = *zelante*, heute allein statt *zeloso* gebraucht; Frz. *jaloux;* Span. *zeloso*.

guasto, verdorben *(agg.)*
aiutare *(acc.)*, helfen
ballare, tanzen
biasimare[1], tadeln
conoscere, kennen
entrare, eintreten
fumare, rauchen
guastare[2], verderben
proteggere beschützen
aver ragione, recht haben
aver torto[3], unrecht haben
per, um zu.

Übung 45.

Non fare (tue nicht) ad altrui quel che non vuoi che altri faccia (tue) a te. Non rubare la roba altrui (du sollst nicht stehlen). Ieri siamo stati invitati in casa della signora Romani; alcuni hanno ballato, altri hanno suonato, tutti erano allegri. Ciascuno vuole aver ragione, nessuno vuole aver torto. Taluni credono che il mondo finirà presto. Se conoscessi qualcuno in questa città ci resterei alcuni giorni, ma non conosco nessuno. Avete mangiato qualche cosa? Non ho mangiato niente. Che cosa desidera? Nulla. Chiunque non ubbidisce sarà castigato. Questi amici si*) amano di cuore e si*) aiutano gli uni gli altri. Questa povera gente ha perduto tutto in un incendio. Ciascuno opera secondo i suoi principii e le sue proprie opinioni. Chicchessia vi protegga, non temo di dirvi che siete un birbante. Chi è stato qui? È stato qui uno per pagare un conto. Chiunque desidera parlare con me, venga a casa mia a mezzogiorno.

Aufgabe 46.

Man nennt (chiamare) Preisverderber (guastamestieri) denjenigen, welcher die Geschäfte andrer verdirbt. Auf (In) dieser Welt ist der eine reich, der andre arm, und niemand ist mit (di) seinem Schicksal zufrieden. Kennst du niemand in dieser Stadt? Nein, ich kenne niemand. Warum seid ihr aufeinander eifersüchtig? Wahre (übers. die wahren) Freunde lieben und helfen einander*). Ist jemand da (qui) gewesen? Nein, niemand ist gekommen. Manche tadeln aus (per) Eifersucht die Arbeiten andrer Leute. Haben diese armen Leute etwas zu (da) essen bekommen? Nein, sie haben noch nichts bekommen. Es ist schade, daß ihr einander nicht helft (Cong.); ihr werdet alles verlieren. Manche hatten ihre ganze Habe verkauft. Diese Nacht habe ich jemand (einen) in die Kirche hineingehen sehen. Keiner ist ohne Fehler. Leihe mir eine von deinen Federn; die meinigen sind alle verdorben. Alle Menschen sind dem Tode unterworfen. Ich grüße alle von Herzen.

---

[1] Vom Kirchenlat. *blasphemare* (βλασφημεῖν), im Mittelalter mit der Bedeutung *tadeln;* Frz. *blâmer.* [2] Vom Lat. *vastare;* im Ndlat. *beschädigen;* Frz. *gâ(s)ter;* Engl. *to waste.* Vielleicht auch vom Althd. *wastjan.* [3] Lat. *tortus* (von *torquere*); im Ndlat. *tortum* (Unrecht, Beschädigung); Frz. *tort.*

*) Das rückbezügliche Fürwort darf in Sätzen, in welchen gli uni gli altri etc. vorkommt, nicht fehlen.

Dialogo.

Chi ha detto ciò?	Tutti lo hanno detto.
Quale di queste ragazze vuol questa carta?	Ciascuna la vuole.
Hai veduto qualcheduno in questo giardino?	No, non ci ho veduto nessuno.
Che cosa c'è di nuovo?	Non so nulla.
Vuol mangiare qualche cosa?	No, La ringrazio; non voglio niente.
C'è qualcuno che conosce questa gente?	No, nessuno la conosce.
Di che cosa avete parlato in tutta la sera?	Ci siamo confidati le nostre pene.
Come avete passato la sera in casa del signor Magni?	Alcuni hanno giocato, altri hanno chiacchierato e fumato.
Con chi ha parlato?	Con nessuno.
Qualcuno ha guastato le mie penne!	Le tue penne erano già guaste quando sei venuto in iscuola.
Hai tutte le carte?	Non ne ho alcuna.
Come erano i principi?	Erano gelosi gli uni degli altri.
È venuto qualcuno in casa nostra?	Sì, è stato qui uno che voleva parlare con te.
Avete altre penne?	No, non ne abbiamo altre.
Ha incontrato qualcheduno?	Non ho incontrato nessuno.

Siebenundzwanzigste Lektion.

Vom leidenden Zeitworte. Verbi passivi.

Die Italiener bilden ihr leidendes Zeitwort durch eine Zusammensetzung des Hilfszeitwortes *essere* mit dem Partic. passato des tätigen Zeitwortes; z. B.: loben, lodare; gelobt werden, *essere* lodato, -a; *pl.* -i, -e (eigentlich gelobt sein).

Vor allem bemerke man, daß das Participio in der Leideform stets als Eigenschaftswort betrachtet wird und demzufolge in Geschlecht und Zahl mit der entsprechenden Person übereinstimmt. Eine männliche Person sagt also: Sono lodato, ich werde gelobt; *pl.* siamo lodat*i*; eine weibliche dagegen: Sono lodat*a*, ich werde gelobt; *pl.* siamo lodat*e*.

Statt mit *essere* bildet sich das Passivo auch oft mit venire*).

---

*) Manchmal finden sich auch restare, rimanere, bleiben; andare, gehen, und stare, stehen, worüber Näheres im 2. Teil, Lekt. 19.

Zunächst ist zu bemerken, daß venire*) zur Bildung des Passivs nur in den einfachen Zeiten gebraucht werden kann. So sagt man zwar: *Viene* preso, er wird gefangen; aber nicht: È venuto preso, er ist gefangen worden, sondern nur: È *stato* preso.

Der Unterschied zwischen essere und venire besteht darin, daß venire das Gegenwärtige des Geschehens ausdrückt, während essere mehr die Vollendung der Handlung bezeichnet. Venire, eigentlich divenire, entspricht sozusagen unserm werden im Gegensatze zu sein; z. B.:

L'uscio *è* chiuso, die Tür ist geschlossen.
L'uscio *vien* chiuso, die Tür wird (gerade) geschlossen.
Ella *è* lodata da tutti, sie wird von allen gelobt (d. h. man hat ihr das Lob bereits erteilt).
Ella viene lodata, sie wird (eben jetzt) gelobt.

Infinito.

Essere lodato o venir lodato, -a; *pl.* -i, -e, gelobt werden.

Indicativo.

Presente.

Io sono o io vengo lodato, -a, ich werde gelobt
tu sei o tu vieni lodato, -a, du wirst gelobt
egli è o (egli viene) lodato, er wird gelobt
ella è o viene lodata, sie wird gelobt
noi siamo o noi veniamo lodati, -e, wir werden gelobt ꝛc.

Imperfetto.

Io ero o venivo lodato, -a, ich wurde gelobt.

Passato remoto.

Io fui o venni lodato, -a, ich wurde (ward) gelobt.

Futuro.

Io sarò o verrò lodato, -a, ich werde gelobt werden.

Condizionale. Presente.

Io sarei o verrei lodato, -a, ich würde gelobt werden.

Imperativo.

Sii lodato, -a, werde gelobt
sia lodato, -a, er, sie sei (seien Sie) gelobt
siamo lodati, -e, laßt uns gelobt werden
siate lodati, -e, werdet gelobt
siano lodati, -e, sie seien (seien Sie) gelobt.

*) Für die Konjugation von venire s. Lekt. 35 (Zeitw. d. III. Konj.).

Congiuntivo.

Presente.

Ch'io sia o venga lodato, -a, daß ich gelobt werde.

Imperfetto.

S'io fossi o venissi lodato, -a, wenn ich gelobt würde.

Gerundio.

Essęndo o Vęnendo	io, tu, egli, ella, Ella	lodato, -a, da, weil, indem ich, du, er, sie, Sie, es gelobt werden. 2c. 2c.
essęndo o venęndo	noi, voi, essi, esse, loro	lodati, -e, da, weil, indem wir, ihr, sie gelobt werden.

Zusammengesetzte Zeiten.

Infinito.

Passato.

Essere stato (-a) lodato (-a), *pl.* essere stati (-e) lodati (-e), } gelobt worden sein.

Indicativo.

Passato prossimo.

Io sono stato (-a) lodato (-a), ich bin gelobt worden.

Trapassato prossimo.

Io era stato (-a) lodato (-a), ich war gelobt worden.

Trapassato remọto.

Io fui stato lodato, ich war gelobt worden.

Futuro composto.

Io sarò stato lodato, ich werde gelobt worden sein.

Condizionale.

Passato.

Io sarei stato lodato, { ich würde gelobt worden sein. / ich wäre gelobt worden.

Congiuntivo.

Passato.

Ch'io sia stato lodato, daß ich gelobt worden sei.

Trapassato.

S'io fossi stato lodato, wenn ich gelobt worden wäre.

Gerundio.

Essęndo io (tu etc.) stato (-a) lodato (-a), da (weil ꝛc.) ich (du ꝛc.) gelobt worden bin.
pl. essęndo noi (voi etc.) stati (-e) lodati (-e), da wir gelobt worden sind.

Das deutsche **man.**

1) Die italienische Sprache hat kein dem deutschen man entsprechendes Wort. Um dies zu übersetzen, muß die Konstruktion entweder passiv oder reflexiv gegeben werden. Der Satz also: Man verkauft diese Waren, wird umgekehrt, entweder:

Diese Waren werden verkauft, queste merci *sono* (vęngono) vendute; oder:
Diese Waren **verkaufen sich,** queste merci *si vendono.*

Letztere Konstruktion, die sich auch im Deutschen, wenngleich selten, findet, ist die gewöhnlichere, wobei zu bemerken ist, daß das reflexive si gerne vorangestellt wird. Beispiele:

Man kauft das Buch, *si compra* il libro (das B. kauft sich).
Man kauft die Bücher, *si comprano* i libri (die B. kaufen sich).

Die zusammengesetzten Zeiten des Zeitwortes werden mit *essere* gebildet:

Man hat ein Buch gekauft, *si è comprato un libro.*
Man hat Bücher gekauft, *si sono comprati dei libri.*

Es ist klar, daß bei vorstehender Konstruktion das Zeitwort ein transitives sein muß, weil nur bei solchen ein Objekt (Akkusativ) steht, das dann in den passiven oder reflexiven Nominativ umgewandelt werden kann.

2) Die Konstruktion mit si kann jedoch auch eine unpersönliche (neutrale) sein, und zwar sowohl von transitiven als von intransitiven Zeitwörtern, bei welchen letzteren dann ein Objekt weder vorhanden ist, noch hinzugedacht werden kann (hier besonders essere und stare zu bemerken); z. B.: *Si* balla, man tanzt (gleich es tanzt sich); *si dice,* man sagt (= es sagt sich); si corre, man läuft; si è, man ist. — Diese Form läßt sich dadurch erklären, daß man das unpersönliche es (egli) als Nom. annimmt. Zu diesem Singular des Zeitwortes kann sogar auch ein Plural des Hauptwortes oder Adjektivs treten (ähnlich wie wir im Deutschen zu dem unpersönlichen es gibt sowohl Einzahl wie Mehrzahl setzen können); z. B.:

Quando *si è* costretti *(Cantù)*, wenn man gezwungen ist (statt costretto).*)
Si diẹde nuove poco consolanti, es gab wenig tröstliche Nachrichten *(d'Azeglio)*.

---

*) Ähnlich, wenn auch dieser Wendung nicht ganz entsprechend, im Französischen: *il vint* des Français *(Ségur)*, es kamen Franzosen.

Di tali tristi falò *se ne faceva* di continuo, man zündete beständig solche traurige Scheiterhaufen an (*Manzoni*).

Derartige Konstruktionen möge der Schüler indessen vorläufig noch vermeiden.

3) Mit dem reflexiven si lassen sich auch Dative der persönlichen Fürwörter verbinden; z. B.:

Mi si dice, man sagt mir. *Le* si crede, man glaubt ihr.

Steht das Fürwort im Akkusativ oder das Zeitwort in zusammengesetzter Zeit, dann wendet man lieber die passive Form an; z. B.:

Man hat mir gesagt, mi fu detto.
Man wird ihm erzählt haben, gli sarà stato raccontato.
Man kennt ihn, egli è conosciuto.
Man hat uns erkannt, siamo stati riconosciuti.

Eine andre, jedoch nur auf gewisse Fälle beschränkte Form besteht darin, daß man das Zeitwort in der dritten Person der Mehrzahl ohne Subjekt gebraucht; das Subjekt wäre in solchen Fällen etwa: gli uomini, gli amici, i politici etc.; z. B.:

Man sagt, dicono.
Man erzählt mir, mi raccontano.
Man hat uns erkannt, ci hanno riconosciuti.

Steht ne (davon rc.) bei si, dann tritt si gewöhnlich vor und verwandelt sich in *se;* z. B.:

Se ne parla, man spricht davon.

4) Steht das deutsche **man** mit einem reflexiven (fürwörtlichen) Zeitwort (s. Lekt. 28), dann muß unbedingt ein passender Nominativ hinzugefügt werden. — Solche Nominative sind: Alcuno, noi, uno, voi, l'uọmo (das sich auch zuweilen bei guten Schriftstellern, im Dialekt, und in der Form l'uọm = franz. homme, zusammengezogen *on*, findet). Beispiele:

Man täuscht sich, uno (l'uọmo) s'inganna, **oder auch:**
C'inganniamo, v'ingannate etc.

Ganz falsch wäre natürlich **si** s'inganna, weil hier zwei Akkusative ohne Nominativ stünden.

Eine Umkehrung ins Passiv ist in einem solchen Falle auch nicht tunlich, weil hier das Subjekt des Satzes fehlt. So gäbe der Satz: Si è ingannato wohl den Sinn: Er hat sich getäuscht; aber nicht: Man täuscht sich = Man **wird** getäuscht.

Der moderne Sprachgebrauch hat die elegante Wendung: Ci s'inganna, man täuscht sich.

Intransitive Zeitwörter. Verbi intransitivi.

Sie drücken Zustände oder ziellose Tätigkeiten aus, wie: Andare, gehen; cadere, fallen rc. Viele von ihnen bilden

ihre zusammengesetzten Zeiten mit essere, wodurch sie den passiven Zeitwörtern ähnlich sehen; z. B.: Sono andato, è arrivata. — Andere bilden die zusammengesetzten Zeiten dagegen mit avere; z. B.: Voi avete dormito; ella avrà tremato (gezittert); ho viaggiato (gereist).

Im allgemeinen wird ein intransitives Zeitwort mit essere konjugiert, wenn sein Part. pass. als Adjektiv zu einem Hauptwort gesetzt werden kann; z. B. *era* mọrto, er war gestorben; è caduto, er ist gefallen (l'uomo mọrto, l'angelo caduto, der tote Mann, der gefallene Engel); dagegen: abbiamo dormito; avete sospirato (geseufzt). (Weiteres im 2. Teil.)

Wörter.

Il professore, der Professor, der Lehrer (der Mittelschulen)
lo spedale *(m.)*, das Spital
il mẹdico, der Arzt
la malattia, die Krankheit
la cura, die Sorge
la dogana, das Zollamt
il dazio, der Zoll
la legge, das Gesetz
il malandrino, der Räuber
l'adulatore, der Schmeichler
l'oggẹtto, der Gegenstand
il valore, der Wert
l'armadio, der Schrank
il dubbio, der Zweifel
la nebbia, der Nebel
dẹnso, dicht
eccellẹnte, vortrefflich
importante, wichtig
puntuale, pünktlich
studioso, fleißig
sanguinoso, blutig
virtuoso, tugendhaft
sconosciuto, unbekannt
aggredire (-isco), überfallen
bandire (-isco), verbannen
ferire (-isco), verwunden
guarire (-isco), heilen, genesen
trasgredire (-isco), übertreten
abbattere, niederreißen
ammirare, bewundern
disprezzare, verachten
evitare, meiden
ingannare, täuschen, betrügen
osservare, beobachten, beachten
riedificare, wieder aufbauen
scoppiare, ausbrechen, platzen
sgridare, schelten, auszanken
stimare, schätzen, achten
telegrafare, telegraphieren
trattare, handeln
maltrattare, mißhandeln
distrutto, zerstört
offeso (v. offẹndere), beleidigt
tọlto (v. tọgliere) *(irr.)*, weggenommen
occupato, beschäftigt
chiuso, geschlossen
corrẹtto (v. corrẹggere), ausgebessert.
ucciso, getötet
lealmente *(adv.)*, ehrlich
anzi, piuttosto, } vielmehr
perciò, deswegen.

Übung 47.

Mio figlio Giuseppe è amato e lodato dai suoi maestri, perchè è studioso ed attento. Gustavo Adọlfo, re di Svẹzia,

fu ucciso alla battaglia di Lutzen. Volfango Amedęo Mozart, cęlebre compositore tedesco, è nato a Salisburgo e morto a Vięnna. Se sarete (siehe Seite 47, *NB.*) virtuosi, sarete amati e stimati da tutti. Abbiate cura che le leggi siano osservate puntualmente. Chiunque le trasgredisce verrà (v. venire statt sarà) punito. Di che si è parlato? Della nuova ferrovia. Il soldato che è stato ferito, fu trasportato all' ospedale. La casa che è stata abbattuta, sarà riedificata. Quel povero asino è maltrattato dal suo padrone. Ieri un signore fu aggredito da due malandrini; denaro, orologio e catena, tutto gli fu tolto. Questi signori sono arrivati da Firenze? Sì, hanno viaggiato tutta la notte. Che libri sono questi? Sono libri che non si leggono mai. Quando i nostri temi saranno finiti, verranno corretti dal nostro professore. Sono stato invitato al ballo; anche mia sorella sarebbe stata invitata, se non fosse ammalata. Mi dissero (sagte), che (Ella) non era in casa. È chiusa la porta? No, ma vien chiusa proprio adęsso dal servitore. Ci s'inganna, se si crede che gli uomini dicano (sagen) sempre la verità. Dalle mie finestre si vedono due chiese. Non si vede la torre del Belvedere; la nebbia è troppo densa. Telęgrafano da Vienna che è scoppiato un grande incendio in quella dogana. Dicono che l'imperatrice parta per Roma.

Aufgabe 48.

Man sagt, daß Christoph Columbus (Cristǫforo Colombo) in Savona geboren ist. Es wird uns telegraphiert, daß ein Brand die große Strohhutfabrik in Fięsole zerstört hat. Man hat gesagt, daß dieser Kaufmann jetzt von allen seinen Freunden gemieden werde*) (Ind.), weil er nicht ehrlich handelt. Man hat uns gesagt, daß Sie sehr beschäftigt seien (Indic.), deswegen sind wir nicht zu Ihnen gekommen. Man hat viele wichtige Briefe in diesem Schranke gefunden. Sind Sie beleidigt worden? Ja, man hat mich beleidigt. Die Schmeichler werden von niemand geachtet; sie werden vielmehr von jedermann (übers. von allen) verachtet. Man täuscht sich, wenn man glaubt, daß diese Familie reich ist (Cong.). Der Fürst ist in seiner Jugend viel gereist; er war auf (in) allen seinen Reisen von seinem Lehrer begleitet. Wir sind von einem fremden Kaufmann betrogen worden. Ist es wahr, daß der Hauptmann verwundet worden ist? Man hat es gesagt; aber ich glaube es nicht. In der (Nell') letzten Schlacht sind 50 Soldaten getötet und 200 verwundet worden. Diese Gemälde werden bewundert werden; man wird aber niemand finden, der sie kauft (Cong.). Der Reisende wäre ohne Zweifel angegriffen

*) Das deutsche von oder durch nach passiven Zeitwörtern wird durch da ausgedrückt; z. B.: Era accompagnato da un ufficiale, er wurde von einem Offizier begleitet. Doch findet sich in seltenen Fällen auch *di* und *per* (franz. par).

worden, wenn er allein gewesen wäre. Es gibt Bücher, welche man niemals liest. Die „Verlobten“ von Manzoni (I Promessi Sposi del) sind ein ausgezeichneter Roman, den man immer mit Vergnügen lesen wird. Rom wurde fünfmal zerstört und immer wieder aufgebaut.

Dialogo.

Siete amati dai vostri amici? — Siamo amati da tutti i nostri amici.

Siete stati sgridati dal vostro maestro? — Al contrario; siamo stati lodati.

Da chi fu distrutta la città di Milano? — Da Federigo Barbarossa, imperatore tedesco.

Sei invitata a pranzo dal signor Bovio? — Sì, sono invitata, ma non so se ci vado.

Che cosa si è trovato nell'armadio? — Si sono trovati degli oggetti di molto valore.

Da chi fu assassinato Enrico IV? — Fu assassinato dal Ravaillac.

In che anno? — Nell'anno 1610.

Quale fu la sorte di Carlo X? — Questo re venne bandito dalla Francia nell' anno 1830.

Tutti evitano questi negozianti, sapete (wisset ihr) perchè? — Sono conosciuti come gente di poca onestà, e perciò sono evitati e disprezzati.

Fu sanguinosa la battaglia di Sedan? — Fu sanguinosissima; molti soldati ed ufficiali vi furono uccisi, e più ancora feriti.

Che si vede sulla piazza? — Si vedono molti cavalli.

Che si dice in città? — Dicono che la regina guarirà.

Ti hanno visto? — Nessuno mi ha visto.

Ha (Ella) dormito bene stanotte (heute nacht)? — No, non ho dormito bene.

In quali paesi ha viaggiato? — Ho viaggiato in Francia ed in Germania.

Achtundzwanzigste Lektion.

Reflexive Zeitwörter. Verbi riflessivi.

Sie haben immer außer ihrem Subjekte noch ein persönliches Fürwort bei sich, weil die durch sie ausgedrückte Tätigkeit sich nicht auf einen andern Gegenstand, sondern auf das Subjekt zurückbezieht; z. B.: Io *mi* rallegro, ich freue mich.

Diese Zeitwörter haben die Eigentümlichkeit, daß sie im Gegensatze zu den entsprechenden deutschen Zeitwörtern ihre zusammengesetzten Zeiten mit essere und nicht mit avere bilden; also:

Io *mi sono* rallegrato, ich habe mich gefreut.
Egli *si era* ingannato, er hatte sich geirrt.

Beispiel.

Rallegrarsi, sich freuen.

Indicativo.

Presente.

Io mi rallegro, ich freue mich
tu ti rallegri, du freust dich
egli si rallegra, er freut sich
noi ci rallegriamo, wir freuen uns
voi vi rallegrate, ihr freut euch
essi si rallegrano, sie freuen sich.

Imperfetto.

Mi rallegravo, ich freute mich
ti rallegravi, du freutest dich 2c.

Passato remoto.

Mi rallegrai, ich freute mich.

Futuro.

Mi rallegrerò, ich werde mich freuen.

Condizionale. Presente.

Mi rallegrerei, ich würde mich freuen.

Imperativo.

Rallegr*ati*, freue dich
non ti rallegrare, freue dich nicht
si rallegri, freuen Sie sich
rallegriam*oci*, freuen wir uns
rallegrat*evi*, freuet euch
si rallegrino, sie (Sie) sollen sich freuen.

Congiuntivo.

Presente.

Che (io) mi rallegri, daß ich mich freue.

Imperfetto.

Che mi rallegrassi, daß ich mich freute.

Participio.

(Rallegrante*si*, sich freuend, welcher sich freut.)

Gerundio.

Rallegrandomi, -ti, -si, -ci, -vi, -si, indem, da, weil ich, du, er 2c. mich, dich, sich 2c. freue, freust, freut 2c.

Zusammengesetzte Zeiten.

Infinito.

Essersi rallegrato, -a, *plur.* **-i, -e, sich gefreut haben.**

Indicativo.

Passato prossimo.

Mi *sono* rallegrato, -a, ich habe mich gefreut
ti *sei* rallegrato, -a, du hast dich gefreut
si *è* rallegrato, er hat sich gefreut
si *è* rallegrata, sie hat sich gefreut.

ci *siamo* rallegrati, -e, wir haben uns gefreut
vi *siete* rallegrati, -e, ihr habt euch gefreut
si *sono* rallegrati, -e, sie haben sich gefreut.

Trapassato prossimo.

Mi *ero* rallegrato, -a, ich hatte mich gefreut ꝛc.

Trapassato remoto.

Mi *fui* rallegrato, -a, ich hatte mich gefreut.

Futuro composto.

Mi *sarò* rallegrato, -a, ich werde mich gefreut haben.

Condizionale. Passato.

Mi *sarei* rallegrato, ich würde mich gefreut haben.

Congiuntivo.

Passato.

Che (io) mi *sia* rallegrato, daß ich mich gefreut habe.

Trapassato.

Se mi *fossi* rallegrato, wenn ich mich gefreut hätte.

Participio.

Rallegratosi, *plur.* rallegratisi, rallegratasi, » rallegratesi, } sich gefreut habend.

Gerundio.

Essẹndomi, *pl.* essendoci, essẹndoti, » essendovi, essẹndosi, » essendosi, } *sing.* rallegrato, -a, *pl.* -i, -e, da, weil, indem ich, du ꝛc. mich, dich ꝛc. gefreut habe.

Bemerkung.

Nicht alle Zeitwörter, welche im Italienischen fürwörtlich sind, sind dies auch im Deutschen; z. B.: addormentarsi, einschlafen; dagegen stupire, sich wundern. (Vergl. 2. Teil, Lekt. 18.)

Wörter.

Il galantuomo, der Ehrenmann
la pezza[1], das ganze Stück (Stoff)
il labirinto, der Irrgang
l'informazione, die Auskunft
l'arsenale, das Arsenal
il cannone[2], die Kanone
il consiglio, der Rat
il coraggio, der Mut
distinto, ausgezeichnet
affliggere, betrüben
aggrapparsi[3] a, sich anklammern
alzarsi[4], aufstehen
annoiarsi, sich langweilen
avvezzarsi a, sich gewöhnen an
avvicinarsi a, sich nähern
compiacersi di, die Güte haben
comportarsi, sich benehmen
conservare, bewahren
divertirsi, sich unterhalten
esclamare, ausrufen
fermarsi, sich aufhalten, stehen bleiben
guardare, ansehen
guardarsi da, sich hüten vor
immaginarsi, sich einbilden
lavare, waschen
levarsi, aufstehen
meravigliarsi di, sich wundern
pentirsi[5] di, bereuen
recarsi, sich begeben
ricordarsi di, sich erinnern
ritrovare, wiederfinden
salvare, retten
sbagliarsi, sich irren
smarrirsi (-isco)[6], sich verirren
sopportare, ertragen
separarsi da, sich trennen
svegliarsi[7] da, erwachen
fuso, gegossen
proibito, verboten
difeso, verteidigt
valorosamente *(adv.)*, tapfer
è un pezzo, es ist schon lange
presso[8] (di, a), bei
soltanto, nur, erst.

Übung 49.

Ella s'inganna, Signore! Mi sono ingannato anch'io. Spero che tu ti comporterai sempre da (als) galantuomo. La settimana ventura mi recherò a Parigi ed è probabile che mi fermi tre o quattro settimane in quella città. Non dimentichi di salutare mio fratello e gli dica (sagen Sie) che se non ascolta i miei consigli, se ne pentirà più tardi. L'egoista si separa dagli uomini e si smarrisce nel labirinto della vita. È un pezzo che non ci siamo veduti. Questo generale si è molto segnalato nell'ultima battaglia. Se noi non ci fossimo difesi valorosamente, saremmo stati chiusi nelle montagne. Vi ricordate le parole che Napoleone primo pronunciò in una battaglia, aggrappandosi ad un cannone? Sì, egli esclamò: La palla che m'ucciderà non è ancora fusa. Perchè si è alzato così tardi? Mi sono alzato alle

[1] *Pezzo* (Bruchstück); *pezza* (ganzes Stück Stoff etc.); Frz. *pièce*. [2] Augm. v. *canna* (Rohr); Frz. *canne*, aus dem Lat. *cannula*. [3] Von *grappa* (Klammer, Haken), aus dem Althd. *Krapfo*. Verwandte Formen: Ital. *grappo, grappolo* (Traube); Frz. *grappe* (Weinbeere, Traube, auch Haken). [4] Grundform *altus* (hoch). [5] Vom Lat. *poenitere;* Frz. *se repentir*. [6] Vom Altital. *marrire;* Frz. *marrir;* Althd. *marrjan* (hindern). [7] Grundform das Lat. *vigilia*. [8] Vom Lat. *pressus* (gedrängt); Frz. *près*.

sette. Non vi affliggete tanto, cari amici; avvezzatevi a sopportare con coraggio i mali della vita. La ringrazio delle informazioni che si è compiaciuta darmi sul conto del signor N. Figlio mio, guardati dai cattivi compagni.

Aufgabe 50.

Ich freue mich sehr, Sie zu sehen. Er hat sich sehr ausgezeichnet; deshalb wird man ihn belohnen. Stehet auf! Warum seid ihr nicht aufgestanden? Wir sind erst jetzt aufgewacht. Ich wundere mich, daß er sich nicht sofort zu (da) seiner kranken Mutter begeben hat (Cong.). Sie haben sich getäuscht, [mein] Herr! Meine Brüder werden sich nicht getäuscht haben. Wir trennten uns bei der kleinen Kirche und haben uns am Arsenale wiedergefunden. Nähert euch, Kinder, und seht das schöne Bild an! Täusche ich mich? Nein, ich täusche mich nicht, Sie sind es. Er hätte sich gerettet, wenn er sich an den Baum angeklammert hätte. Ich war gestern abend mit einem Franzosen im (al) Theater; ich habe mich gut unterhalten, aber er hat sich gelangweilt, weil er nichts verstanden hat. Wie heißt er? Er heißt Berger. Wir haben uns in den Straßen Wiens verirrt. Werden Sie sich nicht geirrt haben, [mein] Fräulein? Nein, ich erinnere mich noch gut seiner. Als ich ihn grüßte, blieb er stehen, sah mich an, aber er erinnerte sich meines Namens nicht. Ich habe mich gewöhnt, jeden Tag um sechs Uhr aufzustehen. Ist es schon lange, daß Sie sich nicht in (a) Ihre Heimat begeben haben? Zwei Jahre.

Dialogo.

(Ella) si è ingannata, non è vero?	Mi scusi, Signore, non mi sono ingannata.
Avete sempre viaggiato insieme (zusammen)?	No, a Roma ci siamo separati.
Si ferma il treno a questa stazione?	Sì, si ferma dieci minuti.
Pensi qualche volta alla tua buona madre?	Mi ricọrdo sempre di lei e mi pẹnto di non averle scritto più spesso.
A che ora ti sei alzato stamane (heute morgen)?	Mi sono alzato alle 6½ e alle 7 ero già a scuọla.
Come si chiamano i signori, coi quali ha fatto questo viaggio?	Sono due fratelli; si chiamano Rossi.
Si è già levato tuo fratello?	Credo che non si sia ancora svegliato.
Qual generale si è distinto a Culm?	Il generale russo Ostermann.
Come si è portato in quella battaglia?	Si è difeso coraggiosamente.

Vi siete ben divertiti, miei cari ragazzi?	Non molto, il maestro ci ha proibito di cǫglier (pflücken) fiori.

Lesestück.

Il giudice (Richter) nell'imbarazzo (Verlegenheit).

Un mio amico, di cara e onorata memǫria, raccontava una scena curiosa, alla quale era stato presẹnte in casa d'un giudice di pace a Milano. L'aveva trovato tra due litiganti, uno de' quali perorava caldamente la sua causa: e quando costui ebbe finito, il giudice gli disse: Avete ragione. — Ma, signor giudice, disse subito l'altro, Lei mi deve sentire anche me, prima di decidere (entschließen).

— È troppo giusto; rispose il giudice; dite pur su, che v'ascolto attentamente.

Allora quello si mise con tanto più impegno a far valere la sua causa; e ci riuscì così bene, che il giudice gli disse: Avete ragione anche voi. C'era lì accanto un suo bambino di sette o ott'anni, il quale, giocando pian piano con non so qual balǫcco, non aveva lasciato di stare anche attẹnto alla discussione e a quel punto, alzando un visino stupefatto, non senza un certo che d'autorevole, esclamò: Ma babbo! Non può essere che abbiano ragione tutt'e due.

Hai ragione anche tu; gli disse il giudice.

Come pǫi sia finita, o l'amico non lo raccontava, o m'è uscito di mente; ma è da credere che il giudice avrà conciliate tutte quelle sue risposte, facendo vedere tanto a Tizio quanto a Semprǫnio, che se aveva ragione per una parte, aveva tǫrto per un'altra. *Alessandro Manzoni.*

Che cosa raccontava un amico del Manzoni?
In casa di chi era avvenuta la scena curiosa?
Tra chi si trovava il giudice?
Che cosa disse il giudice a uno dei litiganti?
Che cosa disse l'altro litigante?
E che cosa rispose il giudice?
Come fece valere la sua causa l'altro litigante?
Chi era presente alla discussione?
Che cosa disse il bambino?
Come è finita poi?

Neunundzwanzigste Lektion.

Unpersönliche Zeitwörter. Verbi impersonali.

Zeitwörter, deren Tätigkeit nicht von Personen ausgesagt werden kann, z. B.: es regnet, blitzt, schneit, es ist warm, es liegt daran 2c., heißen unpersönlich. Sie sind deshalb nur

in der dritten Person des sächlichen Geschlechtes gebräuchlich. Ihre Abwandlung geschieht je nach der betreffenden Konjugation. Wir unterscheiden:

1) Solche, die überhaupt nie persönlich gebraucht werden:

Piǫve (von piǫvere), es regnet
piovìggina, es fällt ein feiner [Regen
balena, lampeggia, } es blitzt
tuǫna, es donnert
nevica, fiǫcca, } es schneit

grandina, es hagelt
gela, ghiaccia, } es gefriert
dighiaccia, es taut
albeggia, es dämmert
annǫtta, si fa nǫtte, } es wird Nacht

Ferner Zusammensetzungen mit fare (machen), essere und andern Zeitwörtern:

Fa caldo, es ist warm
fa freddo, es ist kalt
fa vęnto, tira vęnto, } es ist windig
c'è chiaro di luna, es ist Mondschein
c'è il sole, die Sonne scheint
fa cattivo tęmpo, es ist schlechtes Wetter

fa bel tęmpo, es ist schönes Wetter
fa d'uǫpo, è necessario, bisogna, } es ist nötig
è męglio, es ist besser
męrita la pena, mette conto, } es ist der Mühe wert 2c.

2) Solche Zeitwörter, die nur in der dritten Person der Einzahl und der Mehrzahl gebraucht werden können:

Accadere, succędere, } geschehen, sich ereignen

occorrere, nötig sein,
rincrescere, increscere, dolere, } leid tun, bedauern, schmerzen } (mit dem Dat.)

oder persönliche Zeitwörter, die manchmal unpersönlich gebraucht werden:

Convenire, sich schicken, passen
importare, pręmere, } daran gelegen sein
bastare, genügen

parere, sembrare, } scheinen
dispiacere, spiacere, } leid tun, mißfallen.

3) Manche Zeitwörter, die im Deutschen unpersönlich sind, werden im Italienischen persönlich gebraucht; z. B.:

Riuscire, gelingen.

Ręesco, es gelingt mir
ręesci, es gelingt dir
ręesce, es gelingt ihm, ihr, Ihnen

riusciamo, es gelingt uns
riuscite, es gelingt euch
ręescono, es gelingt ihnen 2c.*).

*) Riuscire wird jedoch auch unpersönlich gebraucht; z. B.: Mi è riuscito oder riescito, es ist mir gelungen, statt io sono riuscito.

4) In zusammengesetzten Zeiten werden die unpersönlichen oder unpersönlich gebrauchten Zeitwörter mit essere konstruiert.

È piovuto, es hat geregnet.
Era nevicato, es hatte geschneit.
Gli è rincresciuto, es hat ihm leid getan.
Che è accaduto, was ist geschehen?
Il denaro non sarà bastato, das Geld wird nicht hingereicht haben.
Mi era sembrato che la porta fosse aperta, es hatte mir geschienen, die Türe wäre offen.
Siete riusciti a scoprire il ladro? Ist es euch gelungen, den Dieb zu entdecken?

Doch findet man die das Wetter bezeichnenden Zeitwörter auch oft mit avere, besonders wenn eine nähere Bestimmung dabei steht; z. B.:

Ha piovuto tutta la notte, es hat die ganze Nacht geregnet.
Ha nevicato tutta la settimana, es hat die ganze Woche geschneit.

Bemerkung. Das deutsche müssen wird gewöhnlich durch dovere (*irr.*, sollen) ausgedrückt; z. B.: Devi andare, du mußt gehen. — Sehr häufig wird es auch unpersönlich durch bisognare gegeben, wobei zu bemerken ist, daß nach diesem unpersönlichen Zeitwort der Infinitiv ohne Vorwort folgt, wenn der Gedanke allgemein ist; z. B.: Man muß arbeiten, bisogna lavorare. — Ist jedoch das Subjekt ein Haupt- oder Fürwort, so folgt auf bisogna der Konjunktiv; z. B.: Bisogna *che* i figli *ubbidiscano* ai loro genitori, die Kinder müssen (wörtlich: es ist nötig, daß . . .) ihren Eltern gehorchen. — Wo kein bestimmtes Subjekt bei müssen steht, z. B.: Man muß gehen 2c., tritt, wie schon erwähnt, bisogna vor den Infinitiv; also *bisogna* andare*).

Auch findet sich müssen häufig durch *avere da* (haben zu . . .) umschrieben; z. B.: Ihr müßt schweigen, *avete da* tacere; ich muß arbeiten, *ho da* lavorare etc. Auch durch convenire wird müssen ausgedrückt; z. B.: A tal scongiuro *convenne* bere, bei dieser Aufforderung mußte man trinken *(M.)*.

5) Das deutsche „es gibt" (franz. il y a) wird durch eine Verbindung von essere mit den Partikeln ci oder vi ausgedrückt, wobei zu bemerken ist, daß das Zeitwort sich in der Zahl nach dem Objekte richtet. So sagt man:

*) Konstruktionen wie das französische il me faut aller wären im Italienischen unrichtig; man muß sagen: il faut que j'aille, bisogna che vada oder devo andare.

Es gibt einen Menschen . . ., c'è (vi è) un uomo.
Es gibt Menschen, ci-(vi) sono uomini*).

Bemerkung. Ci dem Worte qui entsprechend, bedeutet hier, hierin und auch da, dort, darin, nahe bei der sprechenden und bei der angeredeten Person, vi bedeutet nur da, dort, darin, fern von der sprechenden und angeredeten Person; z. B.:

Qui a Firenze ci sto bene. Hier in Florenz befinde ich mich wohl.
Da te ci verrò domani. Dort zu dir werde ich morgen kommen.
Da mia sorella ci vado sempre. Zu meiner Schwester gehe ich immer.
Vi andremo, wir werden dahin gehen.

Auch mit avere verbinden sich, jedoch seltner, ci und vi (letzteres sehr selten), um diese Beziehung auszudrücken; doch steht dann avere (wie im Französischen) im Singular; z. B.:

V'ha (auch avvi, seltner havvi) degli uomini; *vi ha* delle persone etc.

Wörter.

Il vestito complẹto, der ganze Anzug
il soprabito, der Überrock
la disgrazia, das Unglück
colpevole, schuldig
innocẹnte, unschuldig
infatti, in der Tat
altrimenti, sonst
aver bisogno di[1], brauchen
imparare a[2], lernen
cominciare a, anfangen
cessare di, aufhören
sottrarsi a, sich entziehen
soffrire, leiden
piacere (mit essere), gefallen
piaciuto *(part.)*, gefallen
ci vuol tẹmpo (denaro), man braucht Zeit (Geld).

Übung 51.

Piove. Pioviggina. Credo che pioverà domani. Sente tuonare? Infatti tuona. È nevicato sui monti, farà freddo. Ha nevicato tutta la notte; tutto è gelato. Ci sono degli uomini che non sono mai contenti. Fa caldo; faceva (es war) troppo caldo nella sua stanza. A quell' albergo non c'erano nè Francesi nè Inglesi. È tardi; bisogna partire. Sono le sette; bi-

---

*) Ci, vi mit essere verbunden, im Sinne von es gibt, es ist, es sind, den Begriff eines Ortes ausdrückend, dürfen nicht ausgelassen werden; z. B.: Sulla montagna vi è una bella casa. In questa città vi sono tre teatri.

[1] *Bisogno* (Bedürfnis, Not); Frz. *besoin (besogne)* (Aufgabe, Geschäft etc.). Hiervon die Verben *bisognare* und *abbisognare.* Ursprung dunkel. Vielleicht vom Althd. *bi-siunegi* (Sorge, Gewissenhaftigkeit). [2] Vergl. das franz. Zeitwort *s'emparer* (sich bemächtigen).

sogna che (Ella) parta, altrimenti perderà la corsa oder il treno. Bisognava che finissimo il lavoro per l'ultimo del mese. Mi hanno detto che nostro fratello è malato a Roma; bisognerà scrivergli e domandargli se gli occorre qualche cosa. Riesce (Ella) ad imparare la lingua italiana? Sì, ci riesco; ma ci vuol tempo e pazienza per impararla bene. Mi rincresce di non esser riuscito a trovar quel libro che desideri. Succede spesso che l'innocente soffre pel colpevole. Accadono delle disgrazie alle quali l'uomo non può sottrarsi. Mi preme molto che questa lettera parta *(Cong.)* oggi. Ho bisogno d'un vestito completo; avrò poi bisogno d'un soprabito e d'un paio di stivali. Ho scritto ai miei genitori che mi occorre denaro. Mi pare d'aver veduto tua sorella e mi rincresce di non averla salutata, perchè non l'ho riconosciuta subito. Ci duole di non potervi prestare questa somma (Summe). Mi dispiace di non aver parlato col padrone di casa.

Aufgabe 52.

Schneit es? Nein, es schneit nicht, es regnet. Es hört auf zu donnern, es fängt an zu regnen. Es ist heute zu kalt; es ist besser zu Hause [zu] bleiben. Wenn es schönes Wetter ist, reisen wir morgen mit dem ersten Zuge ab. Es ist windig, diese Nacht wird es gefrieren. Gestern hat es den ganzen Tag geschneit. Sei fleißig! Ich würde [es] sehr bedauern, wenn es dir nicht gelänge, diese Sprache gut zu (a) lernen. Es liegt uns sehr daran, daß dieser Wechsel bezahlt wird (Cong.). In Deutschland kommt es oft vor, daß es im Monat (di) Mai noch gefriert. Mein Geld hat nicht hingereicht; ich muß meinem Vater schreiben, daß er mir noch welches schickt (Cong.). Es ist nicht nötig, ihm [zu] schreiben. Es ist nicht der Mühe wert, davon zu sprechen. In der Schule muß man aufmerksam sein. Es scheint, daß er Geld braucht (Cong.), sonst würde er sein Haus nicht verkaufen. Es tut uns leid, daß Sie dieses Haus nicht gekauft haben. Man braucht viel Geld, um diese Reise zu machen. Es ist uns nicht gelungen, den Brief zu (a) verstehen. Der Spaziergang hat uns sehr gefallen, aber ein andres Mal müssen wir früher aufstehen.

Dialogo.

Che tempo fa oggi? — Fa cattivo tempo.
Piove? — Sì, piove e tira vento.
Che dice del tempo? pare che voglia nevicare? — Non credo che nevichi, perchè fa molto freddo.
Avremo chiaro di luna stasera? — Non so.
Che ti occorre, figlio mio? — Mi occorrono dei fazzoletti.
C'è abbastanza vino? — Sì, Signore, ce n'è abbastanza.
Che cosa è accaduto? — Non so, ma pare che sia successa qualche disgrazia.

Sei riuscito a trovare il ladro? — Sì, sono riuscito, egli è già in prigione.

Quanto tempo ci vuole per andare da Milano a Firenze? — Sette ore col (treno) diretto e dieci coll'omnibus.

C'era molta gente al ballo? — Sì, c'erano molte persone.

Mi rincresce di non trovare a casa il signor professore! — Spero che lo troverà a casa a mezzogiorno.

Le basta quel vino? — Grazie, mi basta.

Mi dispiace che tu non sia riuscito a conchiudere (abmachen) quest'affare! — Non importa! Spero conchiuderne presto un altro migliore.

Sono già le dodici? — Sicuro, e bisogna che partiamo, altrimenti perderemo la corsa.

Lesestück.

Voci degli animali.

Sui tetti il gatto miagola,
sull'uscio abbaia il cane,
crǫcchian nei fǫssi l'anatre*)
e gracidan le rane.

Mugghian le vacche, bęlano
sul prato gli agnellini
e le galline chiǫcciano
chiamando i lor pulcini.

Pręsso la stalla l'asino
raglia, e il caval nitrisce,
tafani e mosche ronzano
ed il maial grugnisce.

I passerin garriscono
la tortoręlla geme
e le colombe placide
tuban dall'alto insięme.

B. Malfatti.

Dreißigste Lektion.

Beschaffenheits- und Umstandswörter. Avverbi.

Sie drücken bei Zeitwörtern die Art und Weise der Tätigkeit, bei Eigenschaftswörtern den Grad der Beschaffenheit aus.

Wir betrachten zunächst jene, welche sich von einem Adjektive oder Partizip ableiten. Sie bilden sich durch Anhängung der Silbe *mente*, wobei folgende Veränderungen eintreten:

1) Endigt sich das Eigenschaftswort auf *e* ohne vorhergehendes *r* oder *l*, so hängt man einfach die Silbe -mente an; z. B.:

Felice, glücklich; *adv.* felice*mente*.
indecęnte, unschicklich; *adv.* indecentemente, etc.

Bem. Dasselbe gilt auch von pari, gleich; *adv.* parimente.

---

*) In der Umgangssprache anitre.

2) Steht aber vor dem Schluß-e ein *l* oder *r*, so fällt dies e aus:

Facile, leicht; *adv.* facil*mente*.
difficile, schwer; *adv.* difficilmente.
interiore, innerlich; *adv.* interiormente.
esteriore, äußerlich; *adv.* esteriormente.
particolare, besonder; *adv.* particolarmente.

3) Endigt sich das Eigenschaftswort auf o, so wird -mente an die **weibliche** Form auf *a* angehängt; z. B.:

Sincero, aufrichtig; *adv.* sincer*a*mente.
franco, frei, freimütig; *adv.* franc*a*mente.

Die Adverbien steigern sich wie die Eigenschaftswörter; z. B.:

Facilmente, leicht. *Comp.* più facilmente, leichter. *Sup.* il più facilmente, am leichtesten.

Unregelmäßig sind:

	Comp.	*Sup.*
Bẹne, gut	mẹglio, besser	benissimo, sehr gut mẹglio (di tutti), am besten
male, schlecht	pẹggio, schlechter	malissimo, sehr schlecht pẹggio (di tutti), am schlechtesten
molto, viel (sehr)	più, mehr	moltissimo, sehr viel più (di tutti), am meisten
pọco, wenig	meno, weniger	pochissimo, sehr wenig meno (di tutti), am wenigsten.

NB. Man hüte sich wohl, il meglio ähnlich dem französischen le mieux; il peggio, le pis; il più, le plus; il meno, le moins als selbständige Adverbien zu gebrauchen. Diese Formen bestehen wohl im Italienischen, aber als Hauptwörter; z. B.:

Il meglio è il nemico del bene.
Besser ist der Feind des Guten.
Nell'ultima guerra i Francesi ebbero sempre la peggio.
Im letzten Kriege sind die Franzosen immer am schlimmsten weggekommen.

Sätze wie:

Er arbeitet am wenigsten. Diese Schülerin schreibt am besten. Dieser Wein schmeckt mir am besten,

übersetzt man durch eine kleine Umschreibung:

Egli lavora meno di tutti. Questa scolara scrive meglio di tutte.
Questo è il vino che mi piace di più.

Von dem Sup. assol. der Eigenschaftswörter (auf -issimo, -a) bilden sich auch Sup. assol. der Adverbien durch Verwandlung in *-issimamente;* z. B.: infelicissimo — infelicissimamente. Ebenso findet sich die Vergrößerungssilbe *one* bei dem Adverb; z. B.: bene, gut; ben*one,* sehr gut. Gewöhnlich hat jedoch diese Silbe *one* (meistens *oni*) nicht die Bedeutung einer Steigerung, sondern bildet adverbialische Ausdrücke von Hauptwörtern (ähnlich unserm lings in rücklings, köpflings); z. B. von bocca (Mund): bocc*oni,* auf dem Munde (Gesichte) liegend; von ginocchio (Knie): ginocchi*oni,* auf den Knien liegend. Die wichtigsten dieser Adverbformen sind:

Cavalcioni, rittlings.
tastoni, tastend.
rotoloni, kollernd, rollend.
carponi, auf allen vieren 2c.

Eigentümlich ist es, daß die italienische Sprache auch von selbständigen, d. h. nicht abgeleiteten Adverbien, wie *assai* (sehr), und von adverbialischen Zusammensetzungen, wie *per tempo* (bei Zeiten), Sup. assol. bildet; z. B.:

Assaissimo, recht sehr, sehr viel; prestissimo, sehr schnell, sehr früh; per tempissimo, sehr früh.

Eine superlativische Verstärkung wird ferner durch Wiederholung des Adverbs gebildet; z. B.:

Subito subito, gleich auf der Stelle; ben bene, sorgfältig.

Manche Adjektive finden sich ohne -mente adverbialisch gebraucht:

Basso, leise, tief; falso, falsch; mezzo, halb; certo, sicher; sicuro, gewiß; forte, stark, laut 2c.

Auch von diesen läßt sich eine superlat. Verstärkung durch Wiederholung des Wortes bilden; z. B.:

Don Abbondio tornava *bel bello* dalla passeggiata. *(M.)* Don A. kehrte ganz langsam von seinem Spaziergange zurück.

Wörter.

Bruciare, brennen
abbruciare[1], verbrennen
confessare, gestehen
costare[2], kosten

[1] *Bruciare (brusciare)* aus *brustolare (abbrustolare)* (im Feuer bräunen), vom Lat. Part. *perustus* (v. *perurere*). Hiervon das Frequ. *perustare,* Dimin. *perustolare,* syncop. in *prustare.* Das frz. *brûler* (Altfrz. *brusler*) kommt vom Ital. *brustolare.* [2] Vom Lat. *constare;* Frz. *coûter* (Altfrz. *couster*); Deutsch *kosten.*

domandare, verlangen	giacere, liegen
nettare[1], reinigen	adempire[2] oder adempiere un
rispettare, achten	dovere, eine Pflicht erfüllen
trascurare, vernachlässigen	distribuire (isco), verteilen.

Übung 53.

Rispettate la legge di Dio, se volete essere felici eternamente. Quest' avvocato ha parlato benissimo; parla sempre eloquentissimamente. I pigri lavorano meno di tutti. Tuo fratello mente, e quello che più mi dispiace in lui, è che non confessa mai d'aver avuto torto. Trattate bene coi (gegen) vostri nemici. Iddio (Gott) ha saggiamente distribuito i suoi doni. Parlate modestamente de' vostri meriti. Enrico IV era costantemente occupato della prosperità dei suoi sudditi. Il ladro entrò adagio adagio; credeva certo che nessuno lo sentisse. Gli Italiani imparano facilmente il latino; essi imparano il francese più facilmente che il tedesco. Vi manderò una qualità di merce meno cara, ma presentemente non posso dirvi quanto costerà. Io adempirò sempre puntualmente i miei doveri. Il meglio che tu possa fare è di restare a casa. Non andare così presto! La morte viene quando meno s'aspetta. I giovani che amano appassionatamente il giuoco, trascurano spesso i loro doveri. Carlo è stato biasimato più di tutti. Nettate ben bene questi stivali, poi portatemeli subito subito nella mia stanza.

Aufgabe 54.

Sprich laut! Redet freimütig! Ihr arbeitet zu langsam; arbeitet schneller! Der König hat großmütig seinen Feinden verziehen. Niemand ist beständig glücklich auf (in) dieser Welt. Der Name Napoleons wird ewig leben (vivrà). Gestehet freimütig eure Fehler! Die reichen Leute sind selten glücklich. Dieser Künstler spielt bewundernswürdig (von divino) Klavier. Ich habe selten Briefe von meinem Bruder erhalten. Er suchte tastend nach der Türe *(Acc.)*. Meine Mutter ist schwer krank; ich muß sobald wie möglich in die (in) Heimat zurückkehren. Ich kenne deine Brüder ganz gut; insbesondere den ältesten, welcher oft zu mir kam (veniva). Wir reisen sicher nächsten Montag ab, und da (poichè) wir uns unterwegs nicht aufhalten *(Fut.)*, so werden wir wahrscheinlich schon [am] Dienstag in Florenz sein. Dein Vetter schreibt nicht besser wie du, und dein Freund schreibt am schlechtesten. Wir sind sehr frühe angekommen. Der Verwundete lag mit dem Gesichte auf dem Grase (erba). Kommet schnell! Gleich, gleich! Das Haus war halb verbrannt. Unglück-

---

[1] *Nettare* vom Adj. *netto* (rein). Dieses vom Lat. *nitidus;* Frz. *net* (Altfrz. *neis*). [2] *Adempire*, das Verb vom Lat. *implere;* Frz. *emplir (r-emplir)*.

licherweise haben wir unser ganzes Vermögen verloren. Er verlangt mehr, als du glaubst*). Beobachtet pünktlich die Gesetze! Erfüllet getreulich eure Pflichten! Diese Spielzeuge kosten am wenigsten. Dieser Schüler hat am öftesten seine Aufgaben ohne Fehler (übers.: das ist der Schüler, welcher . . .). Er hat zu tief gesungen, und auch der Musiklehrer, der ihn begleitet hat, hat falsch gespielt. Jetzt bin ich mit meiner Übersetzung fertig (übers.: ich habe . . . beendigt).

Dialogo.

Come parla quest'avvocato?	Parla eloquentissimamente.
Suona Sua cugina il pianoforte?	Suona a maraviglia (bewundernswürdig) e canta ancor meglio.
Ha nuove di Suo fratello da Parigi?	Mi scrive raramente. So però (aber) da un suo amico, ch'egli sta benone.
Capisce quello che io dico (sage)?	Capisco tutto quando parla adagio.
Quando tornerà da Berlino?	Probabilmente sabato.
È vero che tua madre è malata?	Fu ammalata gravemente, ma adesso sta meglio.
Scriverà presto a Sua zia?	Sicuro; fra otto giorni al più tardi.
Che ora è?	Sono le tre meno un quarto.
Conducetemi (fahret mich) adagio adagio fino (bis) al ponte (die Brücke) di Rialto!	Sì, Signora, sarà ubbidita! (Wie Sie befehlen.)
Era fatto bene il tuo tema?	Ottimamente.

Lesestück.

Crę̣so e Solone.

Crę̣so domandò un giorno a Solone, se avesse mai incontrato ne' suǫi viaggi un uǫmo perfettamente felice. Ne ho conosciuto uno, rispose il filǫsofo: era un cittadino d'Atęne, di nome Tęllo, galantuǫmo, che ha passato tutta la sua vita in una dolce agiatezza, vedęndo la sua patria sęmpre prosperante. Quel felice mortale ebbe figli generalmente stimati, vide i figli de' suǫi figli, e morì gloriosamente, combattęndo per la patria.

Crę̣so, sorpreso di sentir citare come modęllo di felicità un uǫmo mediǫcre, domandò a Solone, se non avesse trovato uǫmini più felici ancora di Tęllo. Sì, gli rispose Solone, ęrano

*) Die Italiener setzen, wenn bei einer Steigerung oder Verminderung im Vordersatz keine Verneinung steht, eine solche im Nachsatze; z. B.: Er ist reicher, als du denkst, egli è più ricco che *non* pensi. (Vergl. 2. Teil, das Adverb.)

due fratelli, Cleobi e Bitone d'Argo, rinomati per la loro amicizia fraterna e il loro amore filiale. (Fortsetzung folgt.)

Rispose (v. rispondere), erwiderte
il cittadino, der Bürger
Atene, Athen
di nome, mit Namen
Tello, Tellus
passare, zubringen
l'agiatezza, der Wohlstand
prosperante, blühend, gedeihend
combattere, kämpfen
sorpreso, überrascht
citare, anführen
il modello, das Muster
mediocre, aus dem Mittelstande; (mittelmäßig)
Argo, Argos
rinomato, berühmt
l'amicizia, die Freundschaft
fraterno, brüderlich
filiale, kindlich
l'amore *(m.)*, die Liebe.

Einunddreißigste Lektion.

Fortsetzung der Umstandswörter. Continuazione degli avverbi.

Außer den in Lekt. 30 aufgeführten, von Adjektiven oder Partizipien abgeleiteten Adverbien besitzt die italienische Sprache noch eine große Anzahl selbständiger Umstandswörter. Wir unterscheiden hier: 1) Umstandswörter des Ortes, 2) der Zeit, 3) der Art und Weise, 4) der Menge, 5) der Bejahung und Verneinung. — Außerdem gibt es noch eine Menge adverbialer Ausdrücke (locuzioni avverbiali), welche zusammengesetzt sind.

1) Umstandswörter des Ortes.

Ove, dove, wo, wohin?
onde, donde, woher, woraus?
qui[1], qua, } hier, hierher
lì, là[2], colà, dort; costì, costà, dort bei der angeredet. Person; ivi, dorthin; quivi, dort. (seltener); indi, von dort an
qua e là, hin und her
ci, vi, da, dort, darin ꝛc. (franz. y). (S. Bem. Lekt. 29.)
sopra (sovra), auf
su[3], auf, hinauf
lassù, dort oben; quassù, hier oben
giù, unten, hinab
laggiù, dort unten; quaggiù, hier unten
quinci, dort her
quindi, dort (von der andern Seite) her
abbasso, hinab
sotto[4], unten
dietro, di dietro, hinten
indietro, hinten, zurück
dentro[5], darin, hinein
fuori[6], draußen, heraus, hinaus
davanti, vorn
avanti, vorwärts, voran, zuvor
innanzi[7], vorher

---

[1] Lat. *ecce hic.* [2] Lat. *illac.* [3] *Su* v. Lat. *super.* [4] Lat. *sub-tus.* [5] Aus *de intra.* [6] Lat. *foras* oder *foris* statt *extra.* [7] Aus *in-ante.*

lontano, weit
via, weg
dappertutto, überall
altrove, anderswo
ovunque, dovunque, } überall.

1. Qui bedeutet den Ort, wo die sprechende oder die schreibende Person verweilt, oder einen ihr sehr nahen Ort. Io sto bene qui. Resta qui.

2. Qua bedeutet einen Ort, der sich näher der sprechenden oder der schreibenden als der angeredeten Person befindet. Auch bedeutet es leichter eine Entfernung, eine Bewegung. È arrivato qua. Vieni qua.

3. Lì bezeichnet etwas, das sich näher der angeredeten Person als der sprechenden befindet, und hat mehr die Idee der Ruhe. Eccolo lì fermo. È lì vicino a te.

4. Là bezeichnet etwas, das von beiden entfernt ist, und hat mehr die Idee der Bewegung. Va più in là. Arrivarono là tardissimo.

5. Costì bezeichnet mehr die Ruhe, costà die Bewegung, auch eine größere Entfernung. Aspettami costì. Appena posso, verrò costà. Che cosa fate costà?

2) Umstandswörter der Zeit.

Quando, wann
ora — ora, bald — bald
una vǫlta, früher, einmal
sęmpre, immer
mai (giammái)[1], nie
ǫggi, heute
domani (dimani), morgen
dopodomani, übermorgen
ięri, gestern
ieri l'altro, l'altro ieri, } vorgestern
pręsto[2], schnell, bald
tǫsto[3], gleich
adęsso, ora, jetzt
qualche volta, manchmal
pǫco fa, neulich
appunto, gerade
or ora, nunmehr, jetzt
d'ora innanzi, von nun an
oramai, ormai, nunmehr, schon
spesso[4], sovente, oft
prima, vorher
intanto, frattanto, } unterdessen
allora, dann, alsdann, damals
appena, kaum
dapprima, zuerst
pǫi[5], pǫscia, } dann, sodann
subito[6], sofort
tardi, spät.
già[7] (digià), schon, ehemals
più vǫlte, mehrmals
pǫco prima, kurz vorher.

3) Umstandswörter der Art und Weise.

Come[8], wie?
già, schon, wohl, etwa, ja
bęne, gut, wohl
male, schlecht
sì, così, so
anzi, vielmehr, im Gegenteil
fino, sino, sogar
pure, doch, ja, nur

---

[1] *(giam-) mai* = *jam-magis*. [2] Vom Vulgärlat. *praetus* aus dem Adv. *praesto*. [3] Dunkler Ursprung. Vielleicht aus dem lat. Partic. *tostus* (v. *torrere* oder auch aus *tot cito*). [4] Lat. *spissus* (dicht). [5] Lat. *post*. [6] Lat. *subitus*. [7] Lat. *jam*. [8] Lat. *quomodo*.

forse, vielleicht
volentiẹri, volontiẹri, gern
quasi, fast, beinahe
almeno, wenigstens

affatto, ganz und gar
insiẹme, assiẹme, zusammen
tanto mẹglio, desto besser
tanto pẹggio, desto schlimmer.

4) Umstandswörter der Menge.

Molto, assai[1], viel, sehr
soltanto, solamẹnte, non — che, } nur
trọppo, zuviel
abbastanza, genug
circa, ungefähr
pọco, wenig
più, di più, mehr

meno, weniger
quanto, wieviel, wie sehr
tanto, so sehr, soviel, ebensoviel
tanto quanto, soviel als
ancora[2], noch
di rado, selten
anche*, pure*, } auch.

NB. Assai, abbastanza, più und meno stehen ohne Vorwort vor dem Hauptwort; also nicht etwa nach französischer Art abbastanza di vino, sondern abbastanza vino. Più und meno haben *di* bloß vor Zahlwörtern; z. B.: più di 100 lire, mehr als 100 Lire. Man sagt di più, wenn das Wort allein steht; z. B.: Costui ha lavorato di più, dieser Mann hat mehr gearbeitet.

5) Umstandswörter der Bejahung und der Verneinung.

Sì, ja
già, jawohl
cẹrto, certamente, sicuramente, } gewiß
prọprio, wirklich, gerade

davvero, fürwahr
nọ, nein
non, nicht; non — punto, gar nicht, keineswegs
non — mai, nie, nimmer, niemals
non — più, nicht mehr, kein mehr

neanche, nemmeno, auch nicht, nicht einmal.

Adverbiale Ausdrücke, d. h. **Zusammensetzungen von Vorwörtern mit Hauptwörtern** ꝛc.

A mente, a memọria, } auswendig
all'improvviso, tutto ad un tratto, } plötzlich
di frequẹnte, oft
di (per) sọlito, ordinariamente, } gewöhnlich

di tanto in tanto, von Zeit zu Zeit
a (bella) posta, a bẹllo studio, } absichtlich, mit Fleiß
a un di prẹsso, beinahe
poco a poco, poco per volta, } allmählich, nach und nach

---

[1] Lat. *ad satis.* [2] Lat. *hanc horam.*

*) Anche steht vor dem Hauptwort oder dem stellvertretenden Fürwort, pure nach demselben; z. B.: Anche tuo fratello ha sbagliato. — Tuo fratello pure ha sbagliato.

a (per) caso, zufällig
di cuọre, herzlich
in vano, umsonst
in fretta, in Eile
a malincuọre, ungern
con cọmodo, a bell' agio, } mit Bequemlichkeit, gemächlich
in su e in giù, auf und ab
di qua e di là, hier und dort
a più non pọsso, aus allen Leibeskräften
su' due piẹdi, stehenden Fußes
per disgrazia, unglücklicherweise
a stẹnto, mit Mühe
in questo punto, soeben
a buọn prezzo, a buọn mercato, } wohlfeil
ad alta voce, laut
a bassa voce, leise
di qui, hiervon
di lì, davon
da indi in pọi, von dort an
d'allora in pọi, seitdem

di buọn' ora, per tẹmpo, } frühzeitig
molto tẹmpo, lange
a dẹstra, a diritta, rechts
a sinistra, a manca, links
in disparte, beiseite, beiseits
(a) pọco a pọco, nach und nach
in (fra) brẹve, in kurzem
fra pọco, bald
di dentro, inwendig
di fuọri, auswendig
in dentro, nach innen
in fuọri, nach außen
alla rinfusa, durcheinander
in avvenire, künftighin
in quel mentre, in jener Zeit
a propọsito, gerade recht
su per giù, ungefähr
in nessun luọgo, nirgends
a voce, a bocca, } mündlich
in iscritto, schriftlich
a gara[1], um die Wette

tutt' al più, höchstens.

Außer diesen gibt es noch eine große Menge adverbialer Zusammensetzungen, welche sich in jedem guten Wörterbuche verzeichnet finden.

Über die Verneinung ist schon früher gesprochen worden. Bei den *Doppel-Verneinungen* (non — mai, non — punto) tritt das Zeitwort zwischen beide Teile; z. B.: Non *sono* mai.

Già hat, wie schon erwähnt, die Kraft einer *Bejahung*. Verbunden mit einer *Verneinung* (non oder nè) entspricht es dem deutschen *zwar*, *gerade*, *allerdings*, *freilich*, *etwa*; z. B.: *Non* dico *già* che abbiate torto, ich sage zwar nicht, daß Sie unrecht haben. *Non* credeva *già* che volessi ingannarlo, er glaubte nun allerdings nicht, daß ich ihn täuschen wollte*). Überdies hat es vor *Substantiven* die Bedeutung *ehemals*, *früher*; z. B.: Il *già* granduca di Toscana, der ehemalige Großherzog von Toskana.

---

[1] *Gara* wie das Frz. *gare (garer)* v. Althd. *warôn* (wahren, beachten).

*) Ähnlich wie già wird das mehr der Volkssprache angehörige *mica* gebraucht; z. B.: Non è mica un bel nome *(M.)*, es ist (gerade) kein schöner Name.

Das deutsche **auch nicht** ist nè anche (neanche) oder nè meno (nemmeno) oder nè manco (nemmanco) und nè pure (neppure). Diese Wörter bekommen gleich nessuno, niente etc. die Verneinung *non*, wenn sie nach einem **Zeitworte** stehen; z. B.: Non lo conosco neppure, ich kenne ihn nicht einmal.

Non avete scritto neanche voi, habt ihr auch nicht geschrieben?

No, nemmeno noi, nein, wir auch nicht.

Wörter.

La nave da guęrra, das Kriegsschiff
l'intenzione *(f.)*, die Absicht
l'occasione *(f.)*, die Gelegenheit
il bisogno, das Bedürfnis
la storięlla, das Märchen
l'albicǫcca *(f.)*, die Aprikose
l'arancia *(f.)*, die Pomeranze
l'uva, die Trauben
inverosimile, unwahrscheinlich
inglese, englisch
pregiato, geehrt
far villeggiatura, Landaufenthalt nehmen
andare a piędi, zu Fuß gehen
andar via, fortgehen
menar via, wegführen
abituare, gewöhnen
cacciare, jagen
rimpatriare, in die Heimat zurückkehren
stabilirsi, sich wieder erholen
stabile, beständig
instabile, unbeständig
ristabilirsi, sich niederlassen
risposto, geantwortet
sparito, verschwunden
finito, fertig
vada pure, gehen Sie nur
immediatamente, sofort.

Übung 55.

Dove abita? Adesso abito qui dietro al teatro. Ora che non abitiamo più lontano l'un dall' altro ci vedremo di frequente. Un proverbio italiano dice (sagt): chi tardi arriva, male allǫggia (wird schlecht beherbergt). Domani o dopodomani avrò probabilmente l'occasione di parlare con tuo zio, e ti comunicherò poi subito le sue intenzioni. Menate via quel cane, o cacciatelo fuori. I signori erano di dietro e le signore erano davanti. Quando avrò il piacere di vederla in casa mia? Adesso faccio una breve villeggiatura colla famiglia; ma quando ritorno non mancherò di venire da Lei. I nostri amici ci aspettano abbasso, andiamo giù. Parlavate forse di me? Sì, parlavamo appunto di te. Aspetto fra breve una tua risposta e intanto ti saluto di cuore. Riceviamo in questo punto la pregiata vostra lettera e vi manderemo fra poco quanto (das was) ci avete comandato. Egli ha abbastanza danaro; essendo abituato a una vita semplice, ha meno bisogni di noi. In Sicilia le arance e il vino sono a buon mercato. Una volta in Italia vi erano molti principi, adesso non vi è che un re. Ha

tutt' al più vent' anni e ha già finito i suoi studi. Egli mi ha ingannato, non voglio più vederlo. Questa sera, essendo già tardi, ceneremo e dormiremo qui ai piedi del monte, ma domani ci leveremo per tempo e faremo colazione lassù.

Aufgabe 56.

In den italienischen Schulen lernt man viele Gesänge der göttlichen Komödie auswendig. Auch die italienischen Märchen fangen gewöhnlich mit den Worten an: „Es war einmal ein König". Frankreich hat mehr Kriegsschiffe als Italien. Dieses Jahr werden wir unsern Landaufenthalt auf einem Berg nicht fern von der Stadt nehmen. Ich schreibe dir in Eile diese paar Zeilen (due righe), um dich zu benachrichtigen, daß deine Mutter soeben hier angekommen ist. Dieser Herr spricht deutsch, aber mit Mühe; er spricht gewöhnlich englisch mit uns. Ich leihe dir gern die gewünschte Summe, und du wirst sie mir mit Bequemlichkeit zurückerstatten. Der Nebel ist nach und nach verschwunden. Ich habe ihm absichtlich geschrieben. Er hat mir nicht einmal geantwortet. Ich glaube zwar nicht, was er mir sagt (dice); aber die Sache an sich (in sè) ist nicht unwahrscheinlich. Ich habe meinen goldnen Ring verloren; ich finde ihn nirgends (in nessun luogo). Suchen Sie ihn! Ich habe ihn schon überall gesucht. Diesen Morgen haben wir erst um 9 Uhr gefrühstückt, weil wir spät aufgestanden sind. Wir hoffen, daß Sie übermorgen mit uns zu Mittag speisen werden. Dein Onkel hat mehrmals mit uns zu Nacht gegessen. Ich habe neulich Ihre Tante gesehen; sie befindet (sta) sich sehr wohl. Er ist lange krank gewesen; man fürchtete für (di) sein Leben; dann hat er sich nach und nach wieder erholt. Diese Stadt gefällt mir gar nicht; ich werde nicht lange hier bleiben. Ich auch nicht. Siehst du manchmal meinen Kollegen? Ich sehe ihn von Zeit zu Zeit. Gehen Sie nur, die Arbeit ist fertig.

Dialogo.

Come sta, signor Gobbi?	Sto bene, e Lei?
Discretamente (mäßig), e Sua madre?	Adesso che non fa più freddo, sta un po' meglio.
Vuole del prosciutto?	Sì, me ne dia un pochino (klein wenig).
Ne vuole di più?	No, grazie, ne ho abbastanza.
Sarà a casa domattina (morgen früh)?	Certamente, sarò a casa tutto il giorno.
A che ora arriva tuo cugino?	Se non arriva stamattina (aus questa mattina), arriverà stasera.
Partirete anche voi per la Francia?	Sì, partiremo noi pure.
A proposito; hai notizie di tuo fratello a Londra?	Sì, mi ha scritto poco fa, rimpatrierà fra breve.

Carlo, sei pronto? (bereit). Tuo padre ti cerca, va subito a casa!
Vado immediatamente.

Ecco dei libri, lẹggili a (tuo) bell' agio!
Grazie, li leggerò con piacere.

Perdoni se La disturbo!
Anzi, è un piacere che mi fa.

Quanto guadagna questo pǫver'uǫmo al giorno?
Due lire tutt'al più, vive miseramente.

Dove farà villeggiatura quest'estate?
In Isvizzera; andremo via dopodomani.

Lesestück.

Fortsetzung von Crẹso e Solone.

Un giorno di fẹsta solẹnne (hoher Festtag), non vedẹndo arrivare i buǫi che dovevano condurre al tẹmpio di Giunone la loro madre, i figliuǫli si attaccarono essi stessi al giogo, e tirarono il legno per alcune miglia. Quella sacerdotessa, compresa di giǫia e di riconoscẹnza, supplicò gli Dẹi d'accordare ai figli suǫi quel che gli uǫmini potessero desiderare di mẹglio. La preghiẹra venne esaudita. Dopo il sacrifizio i due figliuǫli, immẹrsi in un dolce sonno, terminarono placidamente la vita. Si erẹssero loro delle statue nel tẹmpio di Dẹlfo.

Dunque non mi conti nel numero dei felici? disse il re. Sire, rispose il filǫsofo, noi professiamo nel nǫstro paese una filosofia semplice, senza fasto e pǫco comune alla corte dei re. Conosciamo l'incostanza della fortuna, e stimiamo pǫco una felicità più apparẹnte che reale e per lo più trǫppo passeggiẹra. La vita d'un uǫmo è prẹsso a pǫco di trenta mila giorni. Nessuno d'essi rassomiglia all'altro, e siccome non accordiamo la corona che dopo la lǫtta, così non giudichiamo della felicità d'un uǫmo che alla fine della sua vita.

accordare, zuerkennen, gewähren
apparẹnte, scheinbar
attaccare, anspannen
compreso (v. comprẹndere), durchdrungen
comune, gemein
dunque, also
erẹssero (*Pass. rem.* v. erigere, *irr.*), errichteten
esaudire, erhören
il fasto, das Gepränge
la fine, das Ende
il giogo, das Joch
immẹrso (v. immẹrgere), versunken
incostanza, die Unbeständigkeit
il legno, das Holz, Fahrzeug, der Wagen
la lǫtta, der Kampf
il miglio (*pl.* le miglia), die Meile
passeggiẹro, vergänglich
per lo più, meistens
placidamente, sanft, ruhig
prẹsso a pǫco, ungefähr
rassomigliare, gleichen
reale, wirklich
la riconoscẹnza, die Anerkennung Dankbarkeit
la sacerdotessa, die Priesterin
il sacrifizio, das Opfer
il sonno, der Schlaf
supplicare, anflehen
il tẹmpio, der Tempel
terminare, endigen
tirare, ziehen

Zweiunddreißigste Lektion.

Die Vorwörter. Le preposizioni.

Die italienischen Vorwörter sind entweder **einfache** Präpositionen (wie di, a, da, con, etc.) oder **gemischte** Präpositionen, d. h. Zusammensetzungen von Vorwörtern mit Haupt- oder Beiwörtern (wie appiè, in quanto etc.) und als Präpositionen gebrauchte Adjektiva, Partizipien und Adverbien (wie salvo, durante, dopo etc.). Einige Vorwörter regieren einfach den Akkusativ, bei allen übrigen findet sich das eine oder das andere der bekannten Deklinationsvorwörter, bei manchen sogar zwei derselben, ja selbst alle drei angewendet. (Näheres im 2. Teile, Lekt. 14.)

1) Vorwörter, die gewöhnlich einfach den Akkusativ regieren.

a) Die sechs reinen: di, von; a, an; da, von, bei, seit; in, in; con, mit; per, für.

b) Die gemischten:

durante, während	eccętto, eccettuato, salvo, } ausgenommen
mediante[1], mittelst	escluso, ausgeschlossen
nonostante, ungeachtet	giusta[3], gemäß, nach
malgrado[2], trotz	secondo, gemäß, laut.
lungo, längs	
rasęnte, dicht längs	

2) Vorwörter und Zusammensetzungen nur mit di.

A cagione di, a causa di, a motivo di, } wegen	in fǫrza di, kraft, vermöge
a dispętto di, trotz	in luǫgo di, invece di, in cambio di, } anstatt, statt
a favore di, zugunsten	per mẹzzo di, vermittelst, durch
ad onore di, zu Ehren	prima di, vor (in bezug auf Zeit).
ad onta di, ungeachtet	
appiè di, am Fuße	

3) Vorwörter und Zusammensetzungen nur mit a.

Accanto a[4], accǫsto a, allato a, } neben	addǫsso a, auf, bei
	attorno a[5], intorno a, } herum, ringsumher

[1] Vom Lat. *medianus (medius)*. [2] *Mal-grado. Grado,* wie das Frz. *gré* (Altfr. *gret, greit, gred*); vom Lat. *gratum,* welches im Ndl. statt *gratia* gebraucht wurde. [3] Lat. *juxta*. [4] Accanto = *a canto* (zur Seite). Der Ursprung des Wortes ist dunkel. Man nimmt das Lat. *canthus* (κανθός) (Eisenreif) oder das deutsche *Kante* als Grundform an. Zur Familie gehören Frz. *canton;* Ital. *cantone* (Kanton). [5] *Attorno = a torno.* Das Subst. *torno* (Drehbank, Winde) vom Lat. *tornus* (τόρνος); Frz. *tour, m.;* Altfrz. *torn.*

appętto a, im Vergleich
conforme a, gemäß
incontro a, entgegen
di fronte a, }
in faccia a, } gegenüber
dirimpętto a, }
in quanto a, }
in riguardo a, } hinsichtlich, in betreff, in bezug
in rispętto a, }
in seguito a, infolge
vicino a, nahe bei.

4) Vorwörter und Zusammensetzungen mit di oder mit da.

Al di qua da oder di, diesseits von
al di là da oder di, jenseits von
al di sopra da oder di, oberhalb
al di sotto da oder di, unterhalb
al di fuǫri da oder di, außerhalb
giù da oder di, hier
lungi da oder di, }
lontano da oder di, } fern
discosto da oder di, entfernt
infuǫri, außer, nimmt das regierte Wort mit da vor sich; z. B.: Dalla Francia infuǫri tutte le potęnze. Alle übrigen Mächte mit Ausnahme von Frankreich.

5) Vorwörter, die den Akkusativ regieren, oder auch mit di (besonders vor Fürwörtern) gebraucht werden.

Dopo, nach	dopo la lezione, nach der Stunde	dopo di te, nach dir
fra, tra, { zwischen, unter, binnen	fra le carte, zwischen den Papieren	fra di noi, unter uns
	tra i fiori, unter den Blumen	tra di loro, unter ihnen
fuǫri, { außer, außerhalb	fuǫri la porta, außer der Türe	fuǫri di sè, außer sich
senza, ohne	senza pensięri, ohne Sorgen	senza di voi, ohne euch
su, in su, } auf	sul ponte, in sul ponte, } auf der Brücke	su di me, in su di me, } auf mich
malgrado, troz	malgrado il caldo, troz der Hiẓe	malgrado di questo, trozdem
vęrso, gegen	vęrso strada, gegen die Straße	vęrso di lei, gegen sie.

6) Vorwörter, die den Akkusativ regieren, oder mit a gebraucht werden.

dinanzi, } vor	dinanzi la pǫrta, vor der Türe	dinanzi a me, vor mir
innanzi, } vor	innanzi tęmpo, vor der Zeit	innanzi a te, vor dir
fino, bis	fin qui, bis hierhin	fino al ponte, bis zur Brücke.

7) Vorwörter, die den Akkusativ regieren, oder auch mit di und a gebraucht werden.

avanti, vor	avanti la lezione, vor der Stunde	avanti di me oder a me, vor mir

davanti, vor	davanti la finęstra, vor dem Fenster	davanti di me oder a me, vor mir
diętro, hinter	diętro il giardino, hinter dem Garten	diętro di lui oder a lui, hinter ihm
dentro, hinein	dentro la casa, in dem Hause	dentro di noi oder a noi, in uns
in mętzo, mitten	in mętzo il prato, mitten in der Wiese	in mętzo di voi oder a voi, mitten unter euch
contro, gegen, wider	contro la corręnte, gegen den Strom	contro di loro, a loro, gegen sie
oltre[1], über	oltre il confine, über die Grenze	oltre di questo, oltre a questo, über dies
pręsso, bei, neben	pręsso il fiume, bei dem Fluß	pręsso di te, presso a te, bei dir
sopra, über, auf	sopra la tavola, über dem Tisch	sopra di lei, sopra a lei, über ihr
sotto, unter	sotto la sędia, unter dem Stuhl	sotto di quella, sotto a quella, unter jener.

Wörter.

L'Ocęano Atlantico, der Atlantische Ozean
il pǫrto, der Hafen
il mǫlo[2], der Hafendamm
il faro[3], il fanale, } der Leuchtturm
le fǫrze navali, die Seemacht
il pozzo[4], der Ziehbrunnen
la botte, das Faß
l'edifizio, das Gebäude
il palazzo del Municipio, das Rathaus
la sentinęlla[5], die Schildwache
l'impiegato, der Beamte
l'Albęrgo Nazionale, der National-Gasthof
il prefętto, der Präfekt, Landrat
l'ordine, der Auftrag
la pace, der Frieden
la stagione[6], die Jahreszeit
l'invęrno[7], der Winter
il carnevale, der Fasching
la Sardegna, Sardinien
la collina, der Hügel
il viale, die Allee
il campo, das Lager
il bǫsco, la foręsta, la selva, } der Wald
la raccomandazione, die Empfehlung
il cantante, der Sänger
il capolavoro, das Meisterstück
assęnte, abwesend
cięco, blind
ducale, herzoglich
agire, handeln
aumentare, vermehren
abdicare, abdanken
collocare a ripǫso, in den Ruhestand versetzen

---

[1] Lat. *ultra.* [2] Lat. *moles*; Frz. *môle.* [3] Vom Griech. *φάρος* (Leuchtturm). [4] Vom Lat. *puteus;* Frz. *puits* (Altfrz. *puis, puiz*). [5] Frz. *sentinelle*; Span. *centinela.* Zweifelhafter Ursprung. Vielleicht vom Lat. *sentinator.* [6] Vom Lat. *statio;* Frz. *saison.* [7] Vom Lat. *hibernum* (d. h. *tempus* —); Frz. *hiver.*

girare [1], sich drehen
occupare, besetzen, bekleiden
nascondersi, sich verbergen
sbevazzare, zechen
valere, gelten, wert sein
mentre (che) (steht beim Zeitw.), während
di tanto in tanto, von Zeit zu Zeit.

Übung 57.

Vi mando per mezzo della posta cento bottiglie piene (voll) di vino di Marsala. Ella non è stata cortese cogli stranieri. Durante la guerra d'Oriente i Francesi hanno aumentato le loro forze navali. L'anno venturo andrò in Italia e non ritornerò prima di carnevale. Giusta il tuo desiderio ti manderò di tanto in tanto una cassetta coi frutti della stagione. Mentre tu scriverai, io leggerò il giornale. Secondo la mia opinione, I Maestri Cantori di Riccardo Wagner, sono un capolavoro della musica moderna. Farò stasera una passeggiata lungo il fiume. La tavola era vuota (leer) accanto al letto. Resti presso di me! L'uomo dabbene ha sempre Dio dinanzi agli occhi. L'albergo Nazionale si trova dirimpetto al molo San Carlo. L'impiegato fu collocato a riposo per malattia. Presso quella porta vi è un pozzo profondo. La bugia si nasconde sempre dietro la verità. Innanzi al porto si vede il fanale. Invece di lavorare, egli passa il tempo giuocando e sbevazzando nelle osterie. A forza di raccomandazioni arrivò al posto che occupa adesso. Noi abitiamo fuori della città, appiè d'una bella collina. L'albergo di cui parlate, è di qua o di là del fiume? È al di qua, in faccia al palazzo del municipio. Questa povera ragazza è cieca fin dall'infanzia.

Aufgabe 58.

Zwischen dem Garten und dem Walde befindet sich eine lange Allee. Sind Sie vor oder nach vier Uhr angekommen? Ich bin gegen Abend angekommen. Wo waren Sie während des Krieges? Wir waren auf einem Berge, nicht weit von der Stadt. Während du aßest, habe ich die Zeitungen gelesen. Gehen Sie mit Ihrer Schwester oder ohne (senza di) sie? Ich gehe mit ihr; trotz des schlechten Wetters will sie nicht zu Hause bleiben. Karl Albert, König von Sardinien, dankte ab zu Gunsten seines Sohnes Viktor Emanuel (Vittorio Emanuele). Ist Ihr Haus diesseits oder jenseits des Flusses? Ich wohne gegenwärtig jenseits des Flusses in dem kleinen Häuschen neben dem Theater. Er erwartete mich am Fuße des Hügels. Ihrem Auftrage gemäß sende ich Ihnen ein Faß alten Wein und hoffe, daß Sie damit zufrieden sein werden. In betreff Ihres Wechsels teile ich Ihnen mit, daß er pünktlich bezahlt wurde. Man hat ein Konzert zu Ehren des Königs gegeben. Durch vieles Bitten

[1] *Girare* (umdrehen), v. Ndlat. *gyrare* aus dem Lat. *gyrus* (γῦρος) (Kreis, Reif). Das altfrz. Verb *girer* ist durch *virer* ersetzt. Subst. Ital., Span. *giro*.

erhielt (ottenne) er seine Freiheit. Vor der Kirche ist ein altertümliches Gebäude, in welchem Gemälde von großem Werte aufbewahrt werden. Hinsichtlich meiner Reise weiß (so) ich noch nichts Gewisses. Frankreich erstreckt sich (si stende) nicht mehr vom Atlantischen Ozean bis zum Rheine. Die Erde dreht sich um die Sonne. Kaufe einen Schirm statt eines Stockes. Gegenüber dem herzoglichen Palaste wohnt der Statthalter. Nicht ferne vom Lager stand (vi era) eine Schildwache. Seit jenem Tage habe ich meinen Freund nicht mehr gesehen.

Dialogo.

Per chi è questa scatoletta? — È per mia cugina Emilia.

Per quanto tęmpo ha (Ella) preso in affitto (gemietet) questa stanza? — L'ho presa per due mesi.

Quando andrà via, signor dottore? — Partirò domani per Mǫnaco di Baviera (München).

Dov'eri durante il carnevale? — Ęro a Roma presso uno zio.

Ho sentito che Ella è stata in Italia; è andata fino a Napoli? — No, sono andato sino a Firęnze dove mi fermai per affari.

Dove sta (wohnt) il tuo maestro di canto? — Vicino al Municipio in una casa nuǫva.

Partirà prima di domenica? — Secondo (je nachdem).

Dove si trǫva la Repubblica di San Marino? — Tra Bologna e Ancona, non lontano dal mare.

Avete agito conforme ai desidęri dei vostri genitori? — Sì, e speriamo che essi saranno contęnti di noi.

È vero che sei caduto (gefallen) in męzzo alla strada? — È vero, ma non mi sono fatto male.

Vai a scuǫla tutti i giorni? — Sì, eccętto la domenica.

È stata sovęnte a teatro in questa stagione? — Ci sono andata tre vǫlte, per sentire il cęlebre cantante N.

Ha viaggiato molto? — Sì, per mare e per tęrra.

Dreiunddreißigste Lektion.

Die Bindewörter. Le congiunzioni.

Sie dienen dazu, einzelne Wörter oder Sätze miteinander zu **verbinden** oder dieselben zu **trennen**. Wir unterscheiden deshalb **einigende** und **trennende** Bindewörter.

Wir unterscheiden ferner **einfache**, d. h. aus einem Worte bestehende und **zusammengesetzte** Bindewörter. Die italienische Sprache besitzt eine große Anzahl solcher Wörter, von denen hier die gebräuchlichsten folgen.

Anmerk. Die mit * bezeichneten Bindewörter fordern den Konjunktiv nach sich. Einige von diesen regieren jedoch auch den Indikativ, wenn etwas wirklich Geschehenes ausgedrückt werden soll. (Vergl. 2. Teil, Lekt. 21, der Konjunktiv.)

1) Einigende Bindewörter.

*Se, wenn. (S. S. 48 *N.B.*)
*che, daß, damit
acciocchè), *affinchè, } damit, auf daß
*finchè, *sinchè, } bis daß
*fintanto che, *sintanto che, } so lange als
*prima che, *anzi che, } bevor, ehe
*posto che, *supposto che, *dato che, } gesetzt daß, angenommen daß
*quand' anche, wenn auch
*se anche, wenn selbst
*in caso che, falls
e, und
e — e, sowohl — als auch
anche, auch

già, gerade, wohl, auch
come, als, wie
quando, wann, wenn als (Zeit)
allorchè, als (Zeit)
siccome, poichè, giacchè, } da, indem, weil
perchè, warum, weil
perocchè, denn, da, weil
sicchè, di modo che, di maniera che, } so daß
dacchè, seit, seitdem
dopo che, nachdem
appena (che), kaum, sobald als
tostochè, sobald als
mentre che, intanto che, } während
dunque, also, denn, doch
quindi, folglich.

2) Trennende Bindewörter.

*Se, ob, wenn
*benchè, *sebbene*), *quantunque, } obschon, obgleich, obwohl
*purchè, *solo che, } wenn nur
*senza che, ohne daß
*malgrado che, *ad onta che, } trotzdem, daß
*nonostante che, ungeachtet daß
*per quanto, wie sehr auch
*per — che, wie auch
*non che, nicht als ob
*a meno che, wenn nicht
o, oder

o — o, entweder — oder
ossia, das heißt
ovvero, oppure, } oder auch (S. Seite 100 Anm.)
nè — nè, weder — noch
ora — ora, bald — bald
pure, doch, jedoch
eppure, und doch
neppure, neanche, nemmeno*), } auch nicht
ma, però, tuttavia, } aber, sondern, jedoch
perciò, deshalb

*) Bei der Zusammensetzung mit che schieben diejenigen dieser Wörter, welche auf einen Vokal endigen (poichè ausgenommen), der Aussprache wegen noch ein c ein. Ähnlich die Verdoppelung des c in siccome, des p in neppure, des m in nemmeno, des b in sebbene etc.

ciò non di meno, trotz dessen, dessenungeachtet	nulla di meno, niente di meno, } nichtsdestoweniger.

Bemerkungen.

1) Perchè heißt sowohl warum? als weil; z. B.: *Perchè* non venite, warum kommt ihr nicht? *Perchè* non posso, weil ich nicht kann. — *Poichè* unterscheidet sich dadurch von perchè, daß es den Grund als schon bekannt voraussetzt (das franz. *puisque* und das deutsche da); z. B.: Poichè non volete, vi dirò ..., da ihr nicht wollt, so werde ich euch sagen. — Zuweilen hat perchè auch die Bedeutung als daß und damit; z. B.: La cosa è troppo chiara *perchè* potessi ingannarmi, die Sache ist zu klar, als daß ich mich täuschen könnte. Un abito fatto perchè duri a lungo, ein Kleid so gemacht, damit es lange daure.

2) Man sagt statt affinchè *affine di* ..., statt dopo che *dopo (di)* ..., statt prima che *prima di* ..., statt senza che *senza* ... mit dem Infinitiv, wenn beide Zeitwörter das gleiche Subjekt haben; z. B.: Dopo aver detto queste parole andò via, nachdem er diese Worte gesagt hatte, ging er fort.

3) *Per — che* ist wohl zu unterscheiden von *perchè* (s. 1). Es ist stets getrennt durch ein Adjektiv und entspricht unserm wie — auch; z. B.: Per *grande* che sia, wie groß er auch sei. Per *poco* che dica, wie wenig er auch sage. Es regiert dann immer den Konjunktiv des Verbs. Tritt zu wie — auch noch ein Wort wie wieviel, zahlreich, bedeutend 2c. 2c., so wird *per quanto, -a* gesagt; z. B.: *Per quanti* siano i vostri peccati, wie zahlreich auch eure Sünden seien. — Per quanto heißt wie sehr; z. B.: Per quanto lo ami, wie sehr ich ihn auch liebe.

(Weiteres im 2. Teil.)

Wörter.

Il progresso, der Fortschritt
l'educazione, die Erziehung
la prestezza, die Schnelligkeit
la fine, das Ende
la partita, der Posten
la mercanzia, die Ware
la cassa, die Kiste
l'industria, das Gewerbe
la carta da lettere, das Briefpapier
la situazione, die Lage
la disgrazia, das Unglück
il bugiardo, der Lügner
la via legale, der gesetzliche Weg

disposto, geneigt
pronto, bereit
assicurare, sichern, versichern
invidiare, beneiden
lasciare, lassen, verlassen
regolare, bereinigen, regeln
soddisfare, befriedigen
prendere, nehmen, einschlagen
proibire (-isco), verbieten
smarrirsi, sich verirren
unire (-isco), verbinden
posso, ich kann (von potere)
taccia! Schweigen Sie!
per conseguenza, folglich.

Übung 59.

Se è ricco pagherà certo i suoi debiti. Se fosse ricco pagherebbe certo i suoi debiti. Si dice che abbia guadagnato molto denaro in America. Perchè non rispondi subito alla lettera di tua madre? Perchè non ho carta da lettere in casa. Mentre*) tutti dormivano, è piovuto. Quand'anche non si abbiano più parenti in patria, vi si ritorna però volontieri. Cari figli! vi do questi anelli, uno a ciascuno, affinchè vi ricordiate di vostra madre. Perchè non è venuto Suo nipote con Lei? Egli non parla nè francese, nè tedesco, e perciò ha preferito non venire. Al bugiardo non si crede, nemmeno quando dice la verità. L'Italia, dacchè è unita sotto un solo re, ha fatto grandi progressi nell'industria e nel commercio. Per bella che sia questa casa, io non la comprerei, perchè è troppo lontana dalla città. Siccome mio padre è molto ammalato, non posso lasciare la città prima di vederlo in via di guarigione. Appena egli arrivò a casa si mise (legte sich) in letto, e prima che arrivasse il medico si sentiva già molto male. E pur (eppur) si muove la terra!

Aufgabe 60.

Wenn ihr glücklich sein wollt, [so] liebt die Tugend und flieht das Laster. Ich habe sowohl seinen Bruder als auch seine Schwester gesehen. Wenn ich treue Freunde gehabt hätte, wäre ich (übers. ich würde sein) nicht in diesem Unglück. Ich werde Sie begleiten, damit Sie sich nicht in dem Walde verirren. Er wartete ruhig, bis sein Freund zurückkam. Sobald ich geendigt haben werde, werde ich bereit sein, mit Ihnen zu (a) kommen. Essen Sie nur (pure) Äpfel, solange es deren gibt. Da Sie nicht reden dürfen (può), [so] schweigen Sie. Wie reich auch die Menschen sein mögen (siano), [es] bleibt ihnen immer [noch] etwas zu (da) wünschen. Warum ißt du kein Fleisch? Weil das Fleisch mir verboten ist. Wenn es schönes Wetter ist, werde ich binnen acht Tagen dort sein. Seitdem die Eisenbahnen und die Dampfboote die verschiedenen Städte Europas verbinden, reist man mit der größten Sicherheit und Schnelligkeit. Sind Sie geneigt, mir ungefähr 2000 Lire zu (a) leihen? Ja, ich bin bereit, sie Ihnen zu leihen, wenn Sie mir sie in (entro) 14 Tagen zurückgeben. Während*) ihr arbeitet, werde ich einen Brief schreiben. Da ich nicht weiß, wo er wohnt, [so] schicke ich dir die Bücher, damit du sie ihm zurückgibst, ehe er die Stadt verläßt. Ich blieb in Paris, solange ich Geld hatte. Trotzdem, daß ich ihn mehrmals gebeten habe, diesen Posten zu bereinigen, hat er mir nicht einmal geantwortet. Entweder bezahlen Sie mich, oder ich schlage den gerichtlichen Weg ein. Ich habe keinen Auftrag zu bezahlen, folglich kann ich ihren Wunsch

*) Man verwechsle nicht das Bindewort während mit dem gleichlautenden Vorworte. Ersteres heißt mentre, letzteres durante.

nicht befriedigen. Obgleich er kein Vermögen gehabt hat, hat er doch seinen Kindern eine gute Erziehung gegeben. Wir haben weder Geld noch Freunde, folglich sind wir nicht zufrieden mit (di) unsrer Lage. Das ist nicht meine Feder, sondern die deinige. Du wirst glücklich sein, wenn du nur deinen Eltern gehorchst. Wie reich du auch sein magst, ich beneide dich nicht. Bald ist er in Genua, bald in Florenz. Wir bitten Sie, die Kisten zu versichern und sie sofort Herrn Mamiani in Rom zu senden, damit er sie vor dem Ende des Monats erhält.

Dialogo.

Sei contento. amico mio?	Lo (es) sarei, se avessi buoni libri.
Se non ti occorre altro, io te ne pǫsso (kann) dare. Ne vuǫi?	Te ne sarei molto tenuto (verbunden), molto riconoscęnte (dankbar).
Verrà (werden Sie kommen) (Ella) da me stasera?	Verrò, purchè non La incǫmodi (zur Last sein).
Come trǫva l'acqua stamattina?	È fredda come ghiaccio (Eis).
Che dice Gesù Cristo di quelli che amano la pace?	Egli dice che saranno chiamati (genannt) figli di Dio.
Che cǫsa vuǫle questo fanciullo?	Ora vuǫl questo, ora quello.
Come trǫva questa signorina?	Non è nè bella nè brutta (häßlich).
Perchè lascia così pǫca libertà a Suo figlio?	Affinchè non vada con cattivi compagni.
Andrà col tręno o col pirǫscafo?	Siccome il tęmpo è bello, prenderò il pirǫscafo.
Quando è partito il signor A.?	Iersera, appena ebbe ricevuto il telegramma.
Non conosci neppur tu questo pǫvero vęcchio?	No, nemmeno io.
Da quando non vedete più vostra cugina?	Dacchè è mǫrta sua madre.
Suo nipote le sarà molto riconoscęnte dell' educazione che gli ha dato!	Eppure non si ricǫrda più di me, come se non avessi fatto nulla per lui.

Lesestück.

I pasti in Italia.

Forestięro. A girar l'Italia si raccǫlgon (hört man) tanti nomi pei varii pasti, che veramente ci sarebbe da credere, che questo pǫpolo se ne stesse a tavola da mattina a sera.

Italiano. Ma avrà notato, che alcune di quelle parǫle son semplici duplicati, altre son fuǫri d'uso, altre si riferi-

scono a costumi locali, o son dette per cęlia (aus Spaß). In fondo non si fanno che due pasti, o la colazione e il desinare, o il desinare e la cena.

F. Ma non si parla d'una prima e d'una seconda colazione?

I. Sì, ma l'uso della prima colazione, al primo levarsi dal lętto, è pǫco generale. Nelle provincie del mezzogiorno non si fa che una colazione sola.

F. E l'asciǫlvere?

I. È parǫla toscana per la prima colazione. Fuǫri di Toscana non è chi la intęnda (versteht es niemand).

F. E il pranzo?

I. Vuol dire propriamente il desinare dei gran signori, o delle grandi circostanze. Ma oramai, fuori di Toscana, è invalso l'uso (ist der Gebrauch aufgekommen) di dir pranzo per desinare semplice. La parǫla convito sta bęne ai letterati, come dei pranzi politici si dice banchetto. Finiscono di sǫlito con brindisi e discorsi.

F. E la merępda?

I. Si dà ai bambini, spęcie nei paesi di campagna, tra le quattro e le cinque pomeridiane, là dove usa di desinare fra le dodici e l'una, e di cenare fra le ǫtto e le dięci di sera. Ma gli adulti non usano far merępda.

F. Cosicchè i pasti normali son pǫchi, e a grandi intervalli?

I. Sì, l'uso delle persone civili nelle grandi città è questo. Si fa colazione fra le undici e l'una, e poi si desina fra le sęi e le ǫtto pomeridiane. Se qualcuno, che non può stare ai pasti (sich nicht auf die Mahlzeiten beschränken kann), mangia fuǫri d'ora qualche piccola cǫsa per mantenersi lo stǫmaco (um den Magen zu stärken), si dice che fa uno spuntino.

F. Tutto sommato è questione di parǫle, e d'ordinario, dunque, non si fanno che due pasti al giorno.

I. E a differępza dalla colazione e dalla cena, piglia nome di desinare, quello di maggior peso e di maggior durata, in cui, prima delle altre pietanze, si mangia la minęstra, o la zuppa. Nei pranzi di lusso e di gala c'è di molte portate. Ma il desinare ordinario, anche quello della gęnte ricca, che vive bene, cǫnsta di sǫlito, e al massimo (höchstens), di antipasto, di minęstra, di due pietanze e delle frutte.

F. È vero che in Italia s'usa più verdura, che non carni?

I. Secondo i luǫghi e secondo le classi sociali. Più verdura nel mezzogiorno, che non nel settentrione; più in campagna, che in città; più fra la minuta (geringe) gęnte, che non

fra gli artigiani ed operai propriamente detti. E poi anche rispętto alle carni bisogna distinguere.

F. Come sarebbe a dire (wie zum Beispiel)?

I. Che cioè, l'uso della carne bovina, da farne lesso, arrǫsto, o stufato, non è molto esteso fra le classi popolari. Ma non può dirsi lo stesso delle altre.

F. Ho inteso. Ma l'uso del pane è stragrande, e ce n'è d'ogni manięra.

I. Sì. Nella valle del Pǫ si mangia molto pan giallo, ossia di granturco, e anche i signori consumano molta polęnta. Nel mezzǫgiorno invece prevale l'uso del pan bianco, ossia di frumento, e, oltre che del pane, delle paste e dei maccheroni. *Antonio Labriǫla.*

Vierunddreißigste Lektion.

Empfindungslaute. Interiezioni.

Sie drücken Empfindungen aus; z. B.: der Freude, der Überraschung, Betrübnis, oder auch einen Zuruf 2c. Die gebräuchlichsten sind:

Ah, ahi! ach! deh! ach! oh! oh! ehi! heda! olà! he! fi! pfui! oibò! warum nicht gar! ahimè! ach, leider! wehe mir!

Außerdem finden sich noch wirkliche Wörter, sowie ganze Sätze als Interjektionen gebraucht; dahin rechnen wir:

Ebbęne! orsù! wohlan!
zitto! stille!
aiuto! zu Hülfe!
fuǫri! heraus! hinaus!
affè![1] wahrhaftig! alto! halt!
all'erta![2] auf!
avanti! vorwärts!
viva oder evviva! Vivat!
per Bacco! cǫrpo di Bacco! cospętto di Bacco! der Tausend!
coraggio! animo! bravo! } Mut!
diavolo! che diamine! } was (der) Teufel!
possibile! ist es möglich!
guai (mit Dat.)! wehe!
fermo! halt!
via! weg! fort! nun gut!
indiętro! zurück!
che peccato! wie schade!
ben tornato! ben venuto! } willkommen!
davvero! wirklich!
oh bęlla! das ist gut (ironisch)!

Zitto und bravo werden, ersteres zuweilen, letzteres stets als Adjektive betrachtet und demgemäß verändert; z. B.: Oh brava! Zitta là, bugiarda, stille! Lügnerin, 2c.

---

[1] *Affè = a fede;* Lat. *fides.* [2] *Allerta = all' erta; erta,* die Höhe und der erhöhte Punkt, auf welchem die Wache steht, vom Lat. *erigere.*

Spinsero l'uscio adagino adagino, *zitti zitti (M.)*.
Sie öffneten die Türe ganz sachte, ganz stille.

Zu bemerken ist, daß, wenn in Ausrufen bei einem Fürwort ein Adjektiv steht, dieses Adjektiv meistens im Italienischen vorantritt und das Fürwort im Akkusativ nachfolgt; z. B.:

O, ich Elender! Oh misero *me!*
O, die Armen *(pl. f.)!* Oh poverette *loro!*

Steht in Ausrufen ein Eigenname bei dem Adjektiv oder Substantiv, dann tritt *di* vor denselben; steht statt eines Eigennamens ein gewöhnliches Hauptwort, dann folgt auf *di* der unbestimmte Artikel; z. B.:

Quel zọtico di Bernardo *(M.)!* Dieser grobe Bernhard!
Quello spensierato d'Attilio *(M.)!* Diese leichtsinnige A.!
Quella bugiarda di Colombina *(Gold.)!* Diese Lügnerin Kolombine!
Quell'asino d'un calzolaio! Dieser dumme (Esel) Schuhmacher.

Außerdem gibt es noch eine große Menge ausrufender Wortverbindungen, wie: Per grazia di Dio! (um Gottes willen!) Vattene alla malora! (geh' zum Henker!) — Überhaupt ist die italienische Sprache außerordentlich reich an Ausrufungspartikeln jeder Art.

Wörter.

il barcaiuọlo, der Barkenführer
il cocchiẹre, } der Kutscher
il vetturino, }
il facchino, der Packträger
l'oratore, der Redner
il ciarlone, der Schwätzer
lo scioperato, der Müßiggänger
l'impostore, der Heuchler
il buffone, der Spaßmacher, Hanswurst
il miracolo, das Wunder
la sventura, das Unglück
la faccia, das Gesicht
prudẹnte, klug
imprudẹnte, unverschämt
stupido, dumm
valẹnte, tüchtig
salvo, gerettet, heil.
affogare, } ertrinken
annegare, }
affrettarsi, sich beeilen
ardire, wagen.
giurare, schwören
regalare, schenken
smascherare, entlarven
vincere, siegen

Übung 61.

Orsù! amici, giuriamo vendetta! Deh! lasciami in pace! Via di qua! impostore! Zitto! zitto! non parlare! Oh infelice te! Perchè hai creduto a quello scioperato di Andrea? Zitte là, Signorine! ora non è tempo di parlare! Evviva il nostro imperatore! Ebbene! che cosa faremo? Per Bacco! non avrei

mai creduto che egli fosse un avvocato così valente! Olà, barcaiuolo! venite qua colla vostra barca! Animo! non sarà già così difficile come pensate. Oh bella! posso fare del mio denaro quel che mi piace. Avanti, avanti! non posso aspettare! Fi! che brutta faccia! Gran Dio! che sventura! Eh! Ragazzi! affrettatevi! Oh! sentite! Che bella canzonetta! Bravi bravi! Fuori! fuori! Dio sia lodato! siamo salvi! Aiuto! un ragazzo affoga. Evviva*) Vittorio Emanuele Terzo! Oh! che miracolo! Come sta? Credeva proprio che fosse malato; perchè non si è mai lasciato vedere in tutto l'anno?

Aufgabe 62.

Mut, meine Freunde, und wir werden siegen! Ist es möglich, daß er nicht einmal an seine Mutter schreibt (Cong.)! Zu Hülfe! Der Unglückliche ertrinkt! Dieser unverschämte Wilhelm hat mir eine Lüge gesagt. Hinaus, [ihr] Schwätzer! Ich will allein sein. Willkommen, lieber Freund! Hat dir deine Reise gefallen? Wehe euch, wenn ihr [es] wagt, ihm ein einziges (solo) Wort [zu] schreiben! Dieser Hanswurst von einem Advokaten hat mir doch (pure) gesagt, daß Sie mich zu sprechen wünschten (Ind. imperf.)! O die Unglücklichen *(m.)*! Sie werden alle verloren sein! Schweige (taci), Heuchler! Du weißt (sai) wohl, daß ich dir nicht glaube! Brav, Kinder! Ihr habt eure Arbeit recht gut gemacht! Stille, Mädchen! Sehet ihr nicht, daß die Lehrerin da ist? Potztausend; Ich hätte nie geglaubt, daß du ein so großer Redner wärest! Um Gottes willen! Verlassen Sie mich nicht in diesem Unglück! Dieser Heuchler Karl ist nun entlarvt. Vorwärts! Der Kutscher hat nicht Zeit zu warten! Unsre Freunde sollen leben!*) Dieser dumme Packträger hat mir die Kiste eines andern Herrn gebracht.

Fünfunddreißigste Lektion.

Von den unregelmäßigen Zeitwörtern. Verbi irregolari.

Zeitwörter, welche in ihrer Abwandlungsart von den drei regelmäßigen Konjugationen abweichen, heißen unregelmäßig.

Man merke sich folgendes:

1) Das *Imperfetto dell'Indicativo* und das *Imperfetto del Congiuntivo* sind in allen Zeitwörtern (dare und stare ausgenommen) regelmäßig.

---

*) Viva od. evviva bleibt stets in der Einzahl und beginnt den Satz.

2) Ist das *Passato remoto* unregelmäßig, **so weichen bloß die 1. u. 3. Pers. Sing. und die 3. Plur. ab,** während die andern Personen (dare und stare ausgenommen) sich regelmäßig vom Infinitiv bilden; z. B. von piacere (gefallen):

1. io **piacqui**, ich gefiel	noi piacemmo
tu piacesti	voi piaceste
3. egli **piacque***)	eglino **piacquero.**

3) Ist das *Futuro* unregelmäßig, so weicht auch das *Condizionale* ab; z. B. venire (kommen):

Futuro.	*Condizionale.*
Io verrò, ich werde kommen.	Io ve*rrẹi*, ich würde kommen.
tu verrai, ꝛc.	tu ve*rresti*, ꝛc.

4) Ist das *Presente dell' Indicativo* unregelmäßig, so weichen auch das *Presente del Congiuntivo* und die 2. Person Einzahl und die 3. Person Einzahl und Mehrzahl des *Imperativo* ab.

Wir haben hier zunächst noch einige Doppelformen aufzuführen, welche als poetische zu merken sind.

1) Im *Passato remoto* der I. Konj. findet sich statt der 3. Plur. auf -**arono** auch *aro;* z. B. Comp*raro* = comp**rarono**.

2) Im *Pass. rem.* der III. Konj. finden sich neben der 3. Sing. auf -i auch *io*, und neben der 3. Plur. **irono** auch *iro;* z. B.: Sen*tio* = **senti**; **sent***iro* = **sent***irono.*

3) Im *Condizionale* aller 3 Konjugationen findet sich statt -ebbe (3 Sing.) die Endung -*ia*, und statt ẹbbero (3 Plur) die Endungen *iano* und *ẹbbono;* z. B.: Crederi*a* = crederebbe; ameri*a* = amerebbe; ameri*ano* oder amer*ẹbbono* = amerẹbbero.

Die unregelmäßigen Zeitwörter der

1ª Coniugazione

sind nur drei: Andare, Dare, Stare.

Vorbemerkung. Alle nicht angegebenen Zeiten sind regelmäßig. — Alle zusammengesetzten und abgeleiteten Verba gehen, wo dies nicht eigens angegeben ist, nach der Grundform.

1. **Andare,** gehen (früher vadere).

Pres. Ind. *Vado* oder *vọ*, *vai*, *va*, andiamo, andate, *vanno.*
Pres. Cong. *Vada, vada, vada,* andiamo, andiate, *vadano.*
Imperativo. *Va*, gehe, *vada*, gehen Sie! andiamo, andate, *vadano*, gehen Sie (sie)!
Futuro. Andrò (anderò)**), andrai etc.

*) Diese Form hat keinen Akzent auf dem Schlußvokal.
**) Die in ( ) stehende Form ist die weniger gebräuchliche oder poetische.

2) **Dare**, geben.

Pres. Ind. *Dǫ, dai, dà,* diamǫ, date, ***danno.***
Pres. Cong. ***Dia, dia*** (dii), ***dia, diamo, diate, diano*** (dieno).
Imperativo. *Dà,* gib, *dia,* geben Sie, ***diamo, date, diano,*** geben Sie (sie)!
Pass. rem. *Diędi* (dętti), ***desti, diędе*** (diè, dętte); ***demmo, deste, diędero*** (dęttero).
Imperf. Cong. *Dessi ecc.* 3. ***pl. dessero.***
Futuro. *Darò, darai etc.*
Gerund. *Dando. Part. pass. Dato.*

3) **Stare**, stehen, wohnen, sich befinden, sein, bleiben.

Pres. Ind. *Stǫ, stai, sta,* stiamo, state, *stanno.*
Pres. Cong. *Stia, stia* (stii), *stia,* stiamo, stiate, *stiano* (stieno).
Imperativo. *Sta,* stehe, *stia,* stehen Sie! stiamo, state, *stiano,* stehen Sie (sie)!
Pass. rem. *Stętti, stesti, stętte, stemmo, steste, stęttero.*
Imperf. Cong. *Stessi etc.* 3. *pl. stessero.*
Futuro. *Starò, starai etc.*
Gerund. *Stando. Part. pass. Stato.*

Bemerkungen. 1) Von den Zusammensetzungen mit *andare* ist nur *riandare* in der Bedeutung überdenken, durchgehen regelmäßig, aber wenig gebräuchlich; in der Bedeutung wieder gehen geht es aber wie das Grundwort; also *rivado* (doch sagt man nicht *rivò*, sondern nur *rivado*).

Andarsene (fortgehen) wird wie die reflexiven Zeitwörter konjugiert; also: Me ne vado, te ne vai etc. *Imper.* Geh fort, *vattene.*

2) Die Zusammensetzungen von *dare* gehen regelmäßig, wenn ihr Infinitiv mehr als drei Silben hat. So bildet circondare*), umgeben, im Presente *circondo, circondi, circonda ecc.*, und nicht circondò, circondai, circondà ecc. — Die dreisilbigen dagegen gehen wie das Grundwort; z. B. ridare im Presente: *ridò, ridai, ridà,* und nicht: rido, ridi, rida etc.

3) Die Zusammensetzungen von stare gehen alle**), unregelmäßig. Von *contrastare* ist zu bemerken, daß es, je nach der Bedeutung, regelmäßig oder unregelmäßig ist. In der Bedeutung entgegenstehen, ist es unregelmäßig und regiert den Dativ; in der Bedeutung bestreiten, weigern 2c. ist es regelmäßig und regiert den Akkusativ.

Wörter.

andare } a trovare, besuchen
venire }

andare a spasso, spazieren gehen

*) Jene Verba auf dare, die keine Zusammensetzungen mit dare sind, wie; z. B.: ridondare (überflüssig sein), gehen natürlich regelmäßig; z. B.: *Pass. rem.* ridondai, ridondasti ecc.

**) *Sovrastare* ist zuweilen auch regelmäßig; z. B.: Le vǫlte celęsti che *sovrastano* l'univęrso (*Ugo Foscolo*).

andar a cavallo, reiten
andar in carrǫzza, fahren (in Wagen)
andar a fondo, sinken
andar a male, zu Grunde gehen
andar in cǫllera, böse werden
andar supęrbo di, Stolz sein auf
dare in pręstito, leihen
dar dello stupido a uno, einen dumm heißen
dar del ladro a uno, einen Dieb heißen
dar rętta, aufpassen, glauben
dammi, gib mir
stare in pię̨di, stehen
stare seduto, sitzen bleiben
star di casa, wohnen
star allegro, munter sein
star zitto, stillschweigen
star fermo, ruhig sein
star in forse, zweifelhaft sein
star facę̨ndo, dabei sein (beim Tun)
va bę̨ne, sta bę̨ne, es ist recht
stia bę̨ne, leben Sie wohl
stia cǫmodo, lassen Sie sich nicht stören
la mancia, das Trinkgeld
il lato, die Seite
la sę̨dia, der Stuhl.

Aufgabe 63.

Wohin gehst du? Ich gehe nach Hause. Wir gingen (pass. rem.) gestern ins Theater, und morgen werden wir ins (al) Konzert gehen. Gehen Sie nur (pure)! Kann ich mit Ihnen gehen?*) Wohin gehen Sie, [meine] Herren? Wir würden in den Garten gehen, wenn wir Zeit hätten. Geh' fort! Geht rechts! Wir werden links gehen. Wie befindet sich (v. stare) Ihre Mutter? Sie würde sich besser befinden, wenn es wärmer wäre. Wo wohnen Sie, [meine] Herren? Wir wohnen außerhalb der Stadt. Warum gibst du mir nicht mein Buch? Entschuldigen Sie! Ich habe es Ihnen schon lange (da molto tempo) gegeben. Gib mir meinen Hut. Geben Sie uns zwei Tassen Kaffee! Die Eltern geben ihrem Sohn zu viel Geld, und das ist nicht gut. Du wirst dem Diener ein Trinkgeld geben, nicht wahr? Es ist recht. Ich gab ihm jeden Tag drei Mark. Wir gehen jetzt spazieren, und heute abend werden wir unsere Tante besuchen. Bleiben Sie sitzen, [mein] Fräulein! Ich werde noch einen Stuhl finden. Die Kinder werden stehen. Der Fluß umgibt die Stadt von (da) drei Seiten (lato, *m.*). Die Hofleute umgaben den König und die Königin. Er gab mir das Geld zurück, welches ich ihm geliehen hatte. Wieviel kostet dieser Hut? Er kostete (pass. rem.) mich 7 Mark. Wir leisteten dem Feinde Widerstand, solange wir konnten (potere). Als er nach Hause ging, überdachte er die Worte, die er wider seinen Vater gehört hatte. Leben Sie wohl, mein Herr!

---

*) Das deutsche „gehen" übersetzt man mit venire, kommen (siehe Seite 174), wenn es den Sinn hat, mit der oder zu der Person zu gehen, mit welcher man spricht; z. B.: geh' mit, vieni con me; wir gehen mit ihnen, andiamo con loro.

2da Coniugazione.

Um die vielen Zeitwörter dieser Konjugation leichter erlernbar zu machen, werden wir sie hier in sieben Klassen teilen, je nachdem sie:

I. Nur im *Passato remọto,*
II. Nur im *Participio passato,*
III. Im *Presẹnte* und im *Passato remọto,*
IV. Im *Passato remọto* und im *Participio passato,*
V. Im *Presẹnte* und im *Futuro,*
VI. Im *Presente,* im *Passato remọto* und im *Futuro,*
VII. Im *Presente,* im *Passato remọto,* im *Futuro* und im *Participio passato,* unregelmäßig sind.

I. Nur im *Passato remọto* unregelmäßig sind folgende 5 Zeitwörter:

Crescere, wachsen	crebbi	crebbe	crebbero.
conoscere, kennen	conobbi	conobbe	conobbero.
cadere, fallen	caddi	cadde	caddero.

So gehen: accadere, geschehen; decadere, verfallen; scadere, abfallen.

bevere, trinken	bevvi	bevve	bevvero.
piọvere, regnen		piọvve	piọvvero.

NB. Cadere verliert im *Futuro* und *Condizionale* das erste *e* der Endung: *cadrò, cadrẹi,* etc., statt *caderò, caderẹi,* etc.

II. Nur im *Participio passato* unregelmäßig sind:

1) Die 10 abgeleiteten der lat. Form: *sistere,* stehen: *assistere,* beistehen; assistito und *esistere,* dasein; *coesistere,* zusammen dasein; *preesistere,* vorher dasein; *consistere,* bestehen; *desistere,* abstehen; *insistere,* auf etw. bestehen; *persistere,* beharren; *resistere,* widerstehen; *sussistere,* dastehen, dauern.

2) Die 2 abgeleiteten der lat. Form: *agere,* tun, handeln: *esigere,* fordern, esatto; *redigere,* redatto.

3) Die abgeleiteten von *cẹdere: eccẹdere, concẹdere, intercẹdere. succẹdere* haben ein doppeltes *Participio passsato: ecceduto* und *eccẹsso, conceduto* und *concẹsso,* etc.

N. B. Die meisten Zeitwörter der 2. Konjugation, die im *Passato remoto* regelmäßig sind (die auf *piere, scere, ssere, ttere* ausgenommen) haben außer der Form auf *ei, è, erono,* auch die andere auf *etti, ette, ettero: credei, credè, crederono,* und *credetti, credette, credettero; insistei, insistè, insisterono, insistetti, insistette, insistettero,* etc.

III. Im *Presente* und im *Passato remoto* unregelmäßig sind:

Die vier Zeitwörter:

Giacere	giaccio	giacqui.
piacere	piaccio	piacqui.
tacere	taccio	tacqui.
nuǫcere	nuoccio	nǫcqui.

IV. Im *Passato remoto* und im *Participio passato* unregelmäßig sind:

1) Die 2 Zeitwörter auf *ascere, ompere:*

Nascere, geboren werden	nacqui	nato.
rompere, brechen	ruppi	rotto.

So auch: erompere, ausbrechen; dirompere, zerschmettern; corrompere, bestechen; prorompere, hervorbrechen; irrompere, einbrechen; interrompere, unterbrechen.

2) Die 26 Zeitwörter auf *adere, edere, idere, odere, udere, ęndere, endere, indere, ondere:*

evadere, entkommen	evasi	evaso.
radere, scheren, rasieren	rasi	raso.
persuadere, jetzt mehr persuadere, bereden	persuasi	persuaso.
chiędere, fragen	chięsi	chięsto.
lędere, verletzen	lesi	leso.
decidere, entscheiden	decisi	deciso.

So auch: incidere, einschneiden; recidere, abschneiden; precidere, verstümmeln; circoncidere, beschneiden; uccidere, töten.

dividere, teilen	divisi	diviso.
elidere, weglassen (einen Buchstaben)	elisi	eliso.
intridere, kneten, brocken	intrisi	intriso.
ridere, lachen	risi	riso.

So auch: arridere, anlächeln; deridere, verspotten; irridere, verlachen; sorridere, lächeln.

conquidere, besiegen		conquiso.
rodere, nagen	rosi	roso.

So auch corrodere, beizen.

alludere, anspielen	allusi	alluso.

So auch illudere, täuschen; eludere, ausweichen; deludere, enttäuschen; preludere, vorspielen; etc.

chiudere, schließen	chiusi	chiuso.

So auch: acchiudere und recludere, racchiudere, includere, einschließen; conchiudere und concludere, beschließen; escludere, ausschließen; schiudere, dischiudere, aufmachen; precludere, verhindern; socchiudere, halb verschließen.

intrudere, einschieben	intrusi	intruso.
accęndere, anzünden	accesi	acceso.
appęndere, anhängen	appesi	appeso.

So auch: dipęndere, abhängen; propęndere, Hang haben; sospęndere, aufhängen; spęndere, ausgeben; vilipęndere, verschmähen.

difęndere, verteidigen — difesi — difeso.

So auch: offęndere, beleidigen. Fęndere, spalten geht regelmäßig im *Pass. remoto* und hat fęsso im *Part. pass.*

pręndere, nehmen — presi — preso.

So auch: appręndere, lernen; compręndere, verstehen; sorpręndere, überraschen und alle anderen auf pręndere.

ręndere, zurückgeben — resi — reso.
tęndere, ausstrecken — tesi — teso.

So gehen: attęndere, erwarten; intęndere, verstehen; contęndere, bestreiten; pretęndere, beanspruchen und alle anderen auf tęndere.

scendere, hinabsteigen — scesi — sceso.

So auch ascendere, aufsteigen; discendere, absteigen; trascendere, übertreffen.

scindere, teilen, spalten — scissi — scisso.
fondere, gießen, schmelzen — fusi — fuso.

So auch: effondere, ausgießen; diffondere, verbreiten; confondere, verwirren etc.

nascondere, verbergen — nascosi — nascosto früher nascoso.
rispondere, antworten — risposi — risposto.

3) Die 8 Zeitwörter auf *ardere, ęrdere, ordere, argere, ęrgere, ǫrrere:*

ardere, brennen — arsi — arso.
perdere verlieren — persi — perso.

Bem.: Perdere hat in *Pass. Rem.* auch perdei und perdetti, und im *Part. pass.* perduto.

mǫrdere, beißen — mǫrsi — mǫrso.
spargere, zerstreuen — sparsi — sparso.
spęrgere, vernichten — spęrsi — spęrso.
męrgere, tauchen — męrsi — męrso.

So gehen: immęrgere, eintauchen; emęrgere, auftauchen, sich hervormachen.

tęrgere, abwischen — tęrsi — tęrso.
correre, laufen — corsi — corso.

So gehen: percorrere, durchgehen; accorrere, herbeilaufen; concorrere, mitwirken; discorrere, besprechen; ricorrere, Zuflucht nehmen; soccorrere, helfen; trascorrere, durchgehen etc.

4) Die 21 Zeitwörter auf *andere, angere, engere, imere, incere, ingere, inguere, umere, ungere:*

spandere, ausschütten — — spanto.
frangere, brechen — fransi — franto.
piangere, weinen — piansi — pianto.
spengere (auch spegnere), löschen — spęnsi — spęnto.

redimere, erlösen	redęnsi	redęnto.
deprimere, niederdrücken	depręssi	depręsso.

So gehen: esprimere, aussprechen; imprimere, einprägen; opprimere, unterdrücken.

vincere, siegen	vinsi	vinto.
spingere, schieben	spinsi	spinto.
dipingere, malen	dipinsi	dipinto.
cingere, gürten	cinsi	cinto.
fingere, dichten, ersinnen	finsi	finto.
tingere, färben	tinsi	tinto.
stringere, zusammenziehen	strinsi	stretto.

So gehen: astringere, costringere, zwingen, nötigen.

estinguere, auslöschen	estinsi	estinto.
distinguere, unterscheiden	distinsi	distinto.
assumere, aufnehmen	assunsi	assunto.
consumere (jetzt consumare)	consunsi	consunto.
ungere, schmieren	unsi	unto.
giungere, ankommen	giunsi	giunto.

So gehen: aggiungere, beifügen; congiungere, verbinden; raggiungere, einholen etc.

mungere, melken	munsi	munto.
pungere, stechen	punsi	punto.

5) Die 10 Zeitwörter auf *ęllere, ǫlgere, ǫlvere, ulgere, tǫrcere, ǫrgere, orgere, orrere*:

svęllere, ausreißen	svęlsi	svęlto.
espęllere, austreiben	espulsi	espulso.
vǫlgere, wenden	vǫlsi	vǫlto.
risǫlvere, entschließen	risǫlsi	risǫlto (risoluto entschlossen.)
assǫlvere, freisprechen	assǫlsi	assǫlto (assoluto unumschränkt.)
rifulgere, glänzen	rifulsi	nicht gebraucht.
tǫrcere, winden	tǫrsi	tǫrto.
pǫrgere, reichen	pǫrsi	pǫrto.
scǫrgere, gewahr werden	scǫrsi	scǫrto.

So auch: accǫrgersi.

sorgere, aufstehen	sorsi	sorto.

6) Die 7 Zeitwörter auf *ettere, ęttere, uǫcere, uǫtere, uǫvere, utere:*

mettere, setzen	misi	messo.

So gehen: ammettere, zulassen; permettere, erlauben; promettere, versprechen; rimettere, übersenden etc.

annęttere, anfügen	annęssi	annęsso.

So auch: connęttere, zusammenfügen.

riflęttere, zurückwerfen	riflęssi	riflęsso.

So auch: genuflęttere, knieen.
In der Bedeutung: nachdenken; riflettei, riflettuto.

cuǫcere, kochen cǫssi cǫtto.
scuǫtere, schütteln scǫssi scǫsso.
So gehen: riscuǫtere, einfordern, auslösen; percuǫtere, schlagen.
muǫvere, bewegen mǫssi mǫsso.
So geht: commuǫvere, rühren.
discutere, besprechen discussi discusso.
So geht: incutere, (Furcht) einjagen.

7) Die Zeitwörter auf *ęggere, igere, iggere, ivere:*
lęggere, lesen lęssi lętto.
elęggere, wählen elęssi elętto.
ręggere, regieren ręssi rętto.
So auch: corręggere, verbessern; sorręggere, unterstützen.
protęggere, beschützen protęssi protętto.
erigere, aufrichten eręssi erętto.
dirigere, richten, lenken diręssi dirętto.
negligere, vernachlässigen neglęssi neglętto.
prediligere, vorziehen predilęssi predilętto.
figgere, stecken fissi fitto.
So gehen: affiggere, heften; configgere, nageln; crocifiggere, kreuzigen; sconfiggere, schlagen; trafiggere, durchstechen.
affliggere, betrüben afflissi afflitto.
friggere, backen frissi fritto.
scrivere, schreiben scrissi scritto.
vivere, leben vissi vissuto.

8) Die 9 Zeitwörter (vom lat. ducere abgeleiten), auf *urre:*
addurre, anführen addussi addotto.
condurre, begleiten condussi condotto.
dedurre, ableiten dedussi dedotto.
indurre, verleiten indussi indotto.
introdurre, einführen introdussi introdotto.
produrre, hervorbringen produssi prodotto.
ridurre, zurückführen, verwandeln ridussi ridotto.
sedurre, verführen sedussi sedotto.
tradurre, übersetzen tradussi tradotto.

V. Im *Presente* und *Futuro* unregelmäßig sind:

1) **Dovere,** müssen.
Pres. Ind. Dęvo oder dębbo, dęvi, dęve; dobbiamo, dovete, dęvono oder dębbono.
Pres. Cong. Dębba, dębba, dębba; dobbiamo, dobbiate, dębbano.
Futuro. Dovrò, dovrai etc.

2) **Potere,** können.
Pres. Ind. Pǫsso, puoi, può; possiamo, potete, pǫssono.
Pres. Cong. Pǫssa, pǫssa, pǫssa; possiamo, possiate, pǫssano.
Futuro. Potrò, potrai etc.

VI. Im *Presente*, *Passato remǫto* und *Futuro* unregelmäßig sind:

1) **Dolere**, schmerzen.

Pres. Ind. Dǫlgo, duǫli, duǫle; dogliamo, dolete, dǫlgono.
Pres. Cong. Dǫlga, dǫlga, dǫlga; dogliamo, dogliate, dǫlgano.
Pass. rem. Dǫlsi, dolesti, etc.
Futuro. Dorrò, dorrai etc.
Mi duǫle, ti duǫle, gli duǫle etc., es tut mir, dir, ihm wehe, leid rc.

2) **Sapere**, wissen.

Pres. Ind. Sǫ, sai, sa; sappiamo, sapete, sanno.
Pres. Cong. Sappia, sappia, sappia; sappiamo, sappiate, sappiano.
Pass. rem. Seppi, sapesti etc.
Futuro. Saprò, saprai etc.

3) **Tenere**, halten.

Pres. Ind. Tęngo, tieni, tięne; teniamo, tenete, tęngono.
Pres. Cong. Tęnga, tenga, tenga; teniamo, teniate, tęngano.
Pass. rem. Tenni, tenesti etc.
Futuro. Terrò, terrai etc.

So gehen: contenere, enthalten; mantenere, unterhalten; appartenere, gehören; ottenere, erlangen; trattenere, zurückhalten; ritenere, aufhalten, zurückbehalten; sostenere, unterstützen, behaupten; astenersi, sich enthalten.

4) **Volere**, wollen.

Pres. Ind. Vǫglio, vuǫi, vuǫle; vogliamo, volete, vǫgliono.
Pres. Cong. Vǫglia, vǫglia, vǫglia; vogliamo, vogliate, vǫgliano.
Pass. rem. Vǫlli, volesti etc.
Futuro. Vorrò, vorrai etc.

VII. Im *Presente, Passato remǫto, Futuro* und *Participio passato* unregelmäßig sind:

a) Die vier Zeitwörter: parere, scheinen; rimanere, bleiben; valere, gelten; vedere, sehen.

1) **Parere**, scheinen*).

Pres. Ind. Paio, pari, pare; pariamo (paiamo), parete, paiono.
Pres. Cong. Paia, paia, paia; pariamo, pariate, paiano.
Pass. rem. Parvi, paresti etc.

---

*) Viele Formen von parere wie *pariamo*, *pariate*, *pari* ect. sind teils mit Formen des Verbs *parare*, zieren, wehren, parieren rc., teils mit andern Wörtern wie *parete*, *parente* gleichlautend. Wo eine Zweideutigkeit entstehen könnte, gebraucht man statt parere das Verb *sembrare*. Parere und sembrare mit darauf folgendem Zeitwort werden meistens unpersönlich gebraucht. z. B.: Pare che siate tristi. Pareva che fosse mǫrto.

Futuro. Parrò, parrai etc.
Part. pass. Parso (mit ęssere).

2) **Rimanere,** bleiben.
Pres. Ind. Rimango, rimani, rimane; rimaniamo, rimanete, rimangono.
Pres. Cong. Rimanga, rimanga, rimanga; rimaniamo, rimaniate, rimangano.
Pass. rem. Rimasi, rimanesti etc.
Futuro. Rimarrò, rimarrai etc.
Part. pass. Rimasto (poet. rimaso.)

3) **Valere,** gelten.
Pres. Ind. Valgo, vali, vale; valiamo, valete, valgono.
Pres. Cong. Valga, valga, valga; valiamo, valiate, valgano.
Pass. rem. Valsi, valesti etc.
Futuro. Varrò, varrai etc.
Part. pass. Valso.

4) **Vedere,** sehen.
Pres. Ind. Vedo (veggo), vedi, vede; vediamo, vedete, vedono (veggono).
Pres. Cong. Veda oder vegga etc.
Pass. rem. Vidi, vedesti etc.
Futuro. Vedrò, vedrai etc.
Part. pass. Visto auch veduto.
So gehen: avvedersi, wahrnehmen; antivedere, prevedere, voraussehen; provvedere, vorsehen; rivedere, wiedersehen ꝛc.

b) Die vier mit kurzem *ere:* cǫgliere, pflücken; sciǫgliere, lösen; tǫgliere, wegnehmen; scegliere, wählen.

1) **Cǫgliere,** pflücken.
Pres. Ind. Cǫlgo, cǫgli, cǫglie; cogliamo, cogliete, cǫlgono.
Pres. Cong. Cǫlga, cǫlga, cǫlga; cogliamo, cogliate, cǫlgano.
Pass. rem. Cǫlsi, cogliesti etc.
Futuro. Corrò, corrai ecc. (auch mehr gebraucht coglierò.)
Part. pass. Cǫlto.

2) **Sciǫgliere,** lösen.
3) **Tǫgliere,** wegnehmen. } genau wie cǫgliere.
4) **Scegliere,** wählen.

c) Die vier zusammengezogenen: dire (aus dicere), fare (aus facere), porre (aus ponere), trarre (aus traere).

1) **Dire,** sagen.
Pres. Ind. Dico, dici, dice; diciamo, dite, dicono.
Pres. Cong. Dica, dica, dica; diciamo, diciate, dicano.
Pass. rem. Dissi, dicesti etc.
Futuro. Dirò, dirai etc.
Imperf. Cong. Dicessi etc.

Imperativo. Di', dite, dica, sagen Sie.
Part. pass. Detto.
So gehen: ridire, wieder sagen; predire, vorhersagen; contraddire, widersprechen; benedire, segnen; maledire, verfluchen 2c.

2) **Fare,** machen.
Pres. Ind. Fo oder faccio, fai, fa; facciamo, fate, fanno.
Pres. Cong. Faccia, faccia, faccia; facciamo, facciate, facciano.
Pass. rem. Feci, facesti etc.
Futuro. Farò, farai etc.
Imperf. Cong. Facessi etc.
Part. pass. Fatto.
So gehen: disfare, losmachen; rifare, wieder machen, assuefare, gewöhnen; soddisfare, zufriedenstellen 2c.

3) **Porre,** setzen.
Pres. Ind. Pongo, poni, pone; poniamo, ponete, pongono.
Pres. Cong. Ponga, ponga, ponga; poniamo, poniate, pongano.
Pass. rem. Posi, ponesti etc.
Futuro. Porrò, porrai etc.
Imperf. Cong. Ponessi etc.
Part. pass. Posto.
So gehen: comporre, zusammensetzen, komponieren; deporre, absetzen; disporre, verfügen; opporre, entgegensetzen; supporre, vermuten; esporre, aussetzen, ausstellen; imporre, auflegen; riporre, aufbewahren; proporre, vorschlagen 2c.

4) **Trarre,** ziehen.
Pres. Ind. Traggo, trai, trae (tragge); tragghiamo, wenig gebraucht traete, traggono.
Pres. Cong. Tragga, tragga, tragga; traggiamo, traggiate, traggano.
Pass. rem. Trassi, traesti etc.
Futuro. Trarrò, trarrai etc.
Part. pass. Tratto.
So gehen: attrarre, anziehen; estrarre, ausziehen; contrarre, zusammenziehen; protrarre, aufschieben; ritrarre, zurückziehen, abbilden; detrarre, abziehen; distrarre, zerstreuen; sottrarre, entziehen.

Wörter.

La primavera, der Frühling
l'estate, der Sommer
l'autunno, der Herbst
l'inverno, der Winter
la nuvola, die Wolke
la nebbia, der Nebel
la riga, die Zeile
la pagina, die Seite
il foglio, das Blatt, der Bogen
il quaderno, das Heft

il lavoro, die Arbeit
l'indirizzo, die Adresse
il racconto, die Erzählung
il braccialetto, das Armband
la collana, das Halsband
la promessa, das Versprechen
la scortesia, die Unhöflichkeit
l'impertinenza, die Ungezogenheit
camminare, gehen
avvicinarsi, sich nähern
badare, acht geben
tollerare, dulden
valersi di, benützen
saper l' italiano, Italienisch können
diversamente, anders.

Aufgabe 64.

Gestern fiel ich (pass. rem.) von der Treppe [herab] und heute kann ich nicht gut gehen. Du wirst fallen, wenn du nicht acht gibst. Die Blätter fallen von den Bäumen; der Herbst naht. Die Tapfern fielen (pass. rem.) für das Vaterland. Bist du gefallen, mein Kind? Auf dieser Eisenbahn sind schon manche Unglücksfälle vorgekommen. Es schmerzt mich, Ihnen diese Nachricht geben zu müssen. Ich habe Kopfweh (übers. mich schmerzt der Kopf). Er hat sich über (di) deine Unhöflichkeit beklagt. Beklagt euch nicht über jede Kleinigkeit! Sie müssen tun, was ich Ihnen befohlen habe. Die Menschen sollen (sich) einander lieben. Alle müssen den Gesetzen gehorchen. Ich weiß wirklich nicht, ob ich dorthin gehen soll (Cong.). Sollte ich sterben, ich kann nicht anders sprechen! Ihr scheint nicht zu wissen, was ihr tun sollt. Es hat mir geschienen, daß die Türe geschlossen wäre. Schweigt! Schweige! Sprechen Sie nur (pure); ich werde schweigen. Die Uhr, welche Sie ihm gaben (pass. rem.), gefiel ihm sehr. Wenn ihr diese Blumen gefielen, würde ich sie ihr geben. Mir würde das Buch gefallen, wenn die Erzählung nicht so unwahrscheinlich schiene. Du kannst mit mir kommen. Ich konnte (pass. rem.) gestern nicht kommen; ich mußte bei meiner kranken Mutter zu Hause bleiben. Wenn wir auch tun könnten, was wir wollen, [so] würden wir [doch] nicht zufrieden sein. Meine Reisegefährten bleiben in Florenz, und ich werde in Rom bleiben. Bleiben Sie, wo [Sie] sind! Mein Bruder ist bis 11 Uhr geblieben. Können Sie Italienisch? Ja, ich kann es ein wenig; ich verstehe, was ich lese. Wissen Sie, was er getan hat? Ich weiß nur, daß er sein Wort nicht gehalten hat. Wir wissen, daß er lange in Venedig bleiben wird. Merken Sie sich (v. sapere), daß ich Ihre Ungezogenheiten nicht dulden werde. Wo sitzt Ihre Schwester? Sie sitzt dort (là), wo die andern Damen sitzen. Ich setze mich neben meine Mutter. Dieser brave junge Mann unterhielt mehrere Jahre lang (per molti anni) seine Mutter mit seiner Arbeit. Wenn ich diese Stelle bekomme, [so] bleibe ich immer hier. Weißt du, wem dieser Palast gehört? Nein, ich weiß nicht, wem er jetzt gehört (Cong.). Nehmen Sie Platz, Fräulein, und lesen Sie inzwischen diese Briefe! Ich hielt (pass. rem.) das Versprechen, welches ich Ihnen gegeben (übers. gemacht) hatte. Ich benutze diese Gelegenheit, um Ihnen einige

Zeilen zu schreiben. Wieviel ist dieses Armband wert? Fünfundzwanzig Lire. Siehst du diese Wolke? Ich sehe sie, sie bringt Regen. Ich sah gestern Ihren Bruder; er wollte Sie besuchen. Diese Toren sehen nicht, daß sie so (così) niemals zum Ziele kommen (riuscire) werden. Hast du nicht gesehen, daß ich da war? Wollen Sie mit mir reisen? Gerne. Ich will mit ihm sprechen; er muß Ihnen Ihr Geld zurückerstatten. Ich wollte (pass. rem.) nicht glauben, was er erzählte. Wußte Ihre Tante, daß Sie mit mir auf das Land gehen wollten? Gewiß, sie wußte es. Ich möchte meinem Freunde in Mailand schreiben, aber ich weiß seine Adresse nicht.

Wörter.

Il sindaco, der Bürgermeister
il vaso di fiori, der Blumentopf
la pietra, der Stein
la stoffa, der Stoff
il momento, der Augenblick
nel pomeriggio, nachmittags
l'impaccio, die Verlegenheit
la calca, das Gedränge
la circostanza, der Umstand
il rimprovero, der Vorwurf
il Napoletano, der Neapolitaner
inutile, unnütz, umsonst
far bene, gut bekommen
far un piacere, einen Gefallen tun
dimmi, sage mir
fammi, tue mir.

Aufgabe 65.

Was trinkst du [da]? Ich trinke ein Glas Münchner (di Monaco) Bier. Gestern trank (pass. rem.) ich auch dieses Bier, aber es ist mir nicht gut bekommen (far bene). Wirst du ein Glas Wein mit mir trinken? Ich werde gern ein Glas Wein trinken. Was sagen Sie? Ich sage nichts und habe nichts gesagt. Sagt der Köchin, daß wir heute um 2 Uhr speisen werden. Er sagte (pass. rem.) mir, daß sein Bruder angekommen sei (übers. war). Indem er diese Worte sagte (Ger.), zog er den Brief aus der Tasche (di tasca) und zeigte ihn uns allen. Gott segne eure Arbeit! Wir tun, was wir können; was wollt ihr mehr (di più)? Ich machte (pass. rem.) ihm Vorwürfe, aber alles war umsonst. Tun Sie mir den Gefallen, mir zu sagen, welchen Stoff Sie gewählt haben. Hast du deine Übersetzung gemacht? Ich mache sie in diesem Augenblick. Nachmittags werde ich den Rest machen. Gib mir den Brief und sage mir, wer ihn geschrieben hat. Ich kann es dir nicht sagen. Man sagt von den Neapolitanern, daß sie das süße Nichtstun lieben. Stellen Sie den Blumentopf hierher (qua)! Der Bürgermeister wird den ersten Stein des neuen Rathauses legen. Legen Sie den Hut und den Überzieher ab, und setzen Sie sich. Welche Handschuhe wählst du? Ich werde die gelben und die schwarzen wählen. Ich habe einige Bücher gewählt, aber ich möchte vorher wissen, wieviel sie kosten. Ich löschte die Lampe, als es Tag wurde (farsi). Was würden wir tun, wenn unser Onkel uns nicht aus

dieser Verlegenheit ziehen wollte? Ihre Zigarre ist erloschen (v. spegnersi); wollen Sie Zündhölzchen? Ich danke; ich habe ein Schächtelchen Zündhölzchen in der Tasche. Er hat mich aus dem Gedränge heraus (fuori di . . .) gezogen. Der Kaufmann zog (pass. rem.) drei Wechsel auf (su) London und zwei auf Berlin. Wir haben ihm auseinandergesetzt, wie die Sache sich verhält (stare); jetzt muß er uns sagen, was wir unter (in) diesen Umständen tun sollen.

3ª Coniugazione.

Vor allem ist hier zu bemerken, daß, der Zahl nach, die Verben der III. Konjugation, welche ihr Presente auf -isco bilden (vgl. Lekt. 21, 3), weitaus gegen die regelmäßigen auf -o überwiegen. Es ist daher am vorteilhaftesten, sich jene Zeitwörter zu merken, welche entweder bloß auf -o ausgehen, oder neben dem Pres. auf -o auch noch die Endung -isco haben. Bloß auf -o endigen nur folgende (und die später aufgeführten unregelmäßigen):

Avvertire, benachrichtigen	avvęrto.
convertire, bekehren	convęrto.
divertire, unterhalten	divęrto.
bollire, sieden	bollo.
cucire, nähen	cucio.
dormire, schlafen	dǫrmo.
fuggire, fliehen	fuggo.
partire, abreisen	parto.
pentirsi *di*, bereuen	mi pęnto.
seguire, folgen	seguo.
sentire, fühlen, hören	sęnto.
servire, dienen	sęrvo.
sortire[1], ausgehen	sǫrto.
vestire, kleiden.	vęsto.

Die zusammengesetzten Verben folgen den einfachen. Nur die mit seguire zusammengesetzten, wie: eseguire, ausführen, conseguire, erlangen, ziehen -isco vor.

Neben -o haben im Pres. die Endung -isco:

Abborrire, verabscheuen	abborrisco e abbǫrro.
apparire, erscheinen	apparisco e appaio.
applaudire, Beifall klatschen	applaudisco e applaudo.
assorbire, verschlingen	assorbisco e assǫrbo.

[1] *Sortire* in der Bedeutung «losen» etc. vom Lat. *sortiri;* Frz. *sortir (je sortis)*. In der Bedeutung «ausgehen» *(io sorto;* Frz. *je sors)* ist die Herleitung dunkel. Man nimmt eine lat. Form *surrectire* an, da von *surrectus* = *surctus* = *sorto* und hiervon das Verb *sortire.*

compire, vollenden	compisco e compio.
inghiottire[1], verschlingen	inghiottisco e inghiotto.
lambire, lecken	lambisco besser als lambo.
languire, schmachten	languisco e languo.
mentire, lügen	mentisco e mento.
muggire, brüllen (v. Rindern)	muggisco e muggo.
nutrire, nähren	nutrisco e nutro.
pervertire, verderben	pervertisco e pervẹrto.
putire (-o poet.), stinken	
ruggire, brüllen (v. Löwen)	ruggisco e ruggo.
sdrucire, lostrennen, aus den Fugen gehen	sdrucisco e sdruco.
sovvertire, umstürzen	sovvertisco e sovvẹrto.
tossire, husten.	tossisco e tosso.

Von den anderen 13 unregelmäßigen Zeitwörtern der III. Konjugation sind:

a) Drei nur im *Presente* unregelmäßig:

1) **Salire,** steigen.
Pres. Ind. Salgo, sali, sale; saliamo, salite, salgono.
Pres. Cong. Salga, salga, salga; saliamo, saliate, salgano.
Imperativo. Sali, salga, saliamo, salite, salgano.

2) **Udire,** hören.
Pres. Ind. Ọdo, ọdi, ọde; udiamo, udite, ọdono.
Pres. Cong. Ọda, ọda, ọda; udiamo, udiate, ọdano.
Imperativo. Ọdi, ọda; udiamo, udite, ọdano.

3) **Uscire**[1]**,** ausgehen.
Pres. Ind. Ẹsco, ẹsci, ẹsce; usciamo, uscite, ẹscono.
Pres. Cong. Ẹsca, ẹsca, ẹsca; usciamo, usciate, ẹscano.
Imperativo. Ẹsci, ẹsca; usciamo, uscite, ẹscano.

b) Sechs nur im *Pass. rem.* und *Part. pass.* unregelmäßig:

Aprire, öffnen	apẹrsi	apẹrto.	
coprire, zudecken	copẹrsi	copẹrto.	
So auch scoprire, entdecken.			
offrire, anbieten	offẹrsi	offẹrto.	
soffrire, leiden	soffẹrsi	soffẹrto.	
istruire, unterrichten	istrussi	istrutto	auch regelmäßig.
costruire, bauen	costrussi	costrutto	

c) Drei in verschiedenen Zeiten unregelmäßig:

1) **Apparire,** erscheinen.
Pres. Ind. Apparisco (appaio), apparisci, apparisce (appare); appariamo, apparite, appariscono (appaiono).
Pres. Cong. Ch'io apparisca (appaia) etc.; ch'eglino appariscano (appaiano) etc.

[1] Lat. *glutire;* Frz. *en-gloutir.*

Imperativo. Apparisci, apparite*).
Pass. rem. Apparii (apparvi), apparisti, apparì (apparve) etc.
Part. pass. Apparso (apparito)**).
Ebenso: *comparire,* erscheinen (vor Gericht ꝛc.); *disparire, sparire,* verschwinden; *trasparire,* durchscheinen.

2) **Morire,** sterben.
Pres. Ind. Muǫio, muǫri, muǫre; moriamo, morite, muǫiono.
Pres. Cong. Ch'io muǫia (mǫra, poet.) etc.; moriamo, moriate, [muoiano.
Futuro. Morrò (morirò) etc.
Part. pass. Mǫrto. *Imperat.* Muǫri, morite.
Part. pres. Morẹnte.

3) **Venire,** kommen. (Siehe Bemerkung Seite 161.)
Pres. Ind. Vẹngo, viẹni, viẹne; veniamo, venite, vẹngono.
Pres. Cong. Ch'io vẹnga etc.; veniamo, veniate, vẹngano.
Imperativo. Viẹni, venite.
Pass. rem. Venni, venisti, venne etc.
Futuro. Verrò, verrai etc.
Part. pres. Vegnẹnte (kommend).
Gerund. Venẹndo. *Part. pass.* Venuto.
Ebenso die zusammeng. *avvenire,* geschehen; *convenire,* beistimmen; *pervenire,* gelangen ꝛc.

d) Eines nur im *Part. pass.* unregelmäßig:

Esaurire, erschöpfen.
Part. pass. esausto.

Wörter.

La commẹdia, das Lustspiel
la tragẹdia, das Trauerspiel
il dramma, das Schauspiel
la farsa, die Posse
l'ǫpera, die Oper
la cantante, die Sängerin
l'ospitalità, die Gastfreundschaft
la pigrizia, die Faulheit
il poltrone, der Faulenzer
il sepolcro, das Grab
la corona, la ghirlanda, } der Kranz, die Krone.
l'anniversario, der Jahrestag
il giubilẹo, das Jubiläum
informare di, benachrichtigen von.

Aufgabe 66.

Was machte (Pass. rem.) er? Er kam zu uns und bat um Geld. Was werden wir tun? Wir werden zu ihm gehen müssen. Wo gehen diese Damen (hin)? Sie würden in das Theater

---

*) Von jetzt an setzen wir die Höflichkeitsform dem Imperativ nicht mehr bei, da sie ja mit der dritten Person des Konj. gleich ist.

**) Bei apparire muß man wohl darauf sehen, daß man gewisse Formen dieses Verbs nicht mit den ähnlich oder gleich lautenden Formen von apparare, zurichten, ausschmücken und appaiare, paaren, verwechsele. Das Part. pres. von apparire ist *appariscẹnte* (schön erscheinend) oder *apparẹnte* (erscheinend, anscheinend). Die zusammengesetzten, wie trasparire etc., haben dagegen nur die Endung *-rẹnte,* also traspa*rẹnte* etc.

gehen, wenn es nicht so schlechtes Wetter wäre (übers. machte). Da in dem Saal wenig Platz ist, so werden die Damen sitzen und die Herren stehen. Wenn Sie wollen, daß ich etwas für sie tue (Cong.), so müssen Sie mir eine Vollmacht schicken. Ich weiß nicht, ob er hierher kommt (Cong.); sollte er aber kommen (übers. wenn er käme), so würde ich ihm die Gastfreundschaft in meinem Hause anbieten. Wir haben gestern die neue Oper gesehen und werden nächstens die berühmte Sängerin N. hören. Wir sagen, was wir gehört haben. Das kann nicht wahr sein; wer hat es euch gesagt? Ein Freund von uns, welcher von der Sache gut unterrichtet [zu] sein scheint. Sagen Sie ihm, daß ich mein Versprechen halten werde. Sein Bruder ist ein Faulenzer; es wird aber bald die Zeit kommen, wo (che) er seine Faulheit bereuen wird. Ich bleibe in Venedig, und du wirst in Mailand bleiben. Er blieb (Pass. rem.) zwei Monate in Triest. Das Lustspiel gefiel (Pass. rem.) mir sehr. Gefällt Ihnen dieser Sänger? Er singt sehr gut (benissimo). Schweigen Sie! Ihre Worte gefallen mir nicht. Ich lege diese Bücher auf die andern. Ein Grabstein wurde auf die Stelle gesetzt, wo der Tapfere gestorben war. Zur Jubiläumsfeier des (di) Michelangelo Buonarroti legten (deporre) die deutschen Künstler einen silbernen Kranz auf sein Grab.

Wörter.

Il profeta, der Prophet
la venuta di Cristo, die Ankunft Christi
l'arrivo, die Ankunft
la notizia, die Notiz, die Nachricht
il documento, die Urkunde
la poesia, das Gedicht, die Poesie
l'oriente *(m.)*, der Osten
il levar del sole, der Sonnenaufgang
il silenzio, das Stillschweigen
morire, sterben, ausgehen
il cattolico, der Katholik
il guerriero, der Krieger
il traditore, der Verräter
il saluto, der Gruß
il lume, das Licht
sullo scorcio, gegen das Ende
la cicuta, der Schierling
Socrate, Sokrates
Cesare, Cäsar
Goffredo, Gottfried.

Aufgabe 67.

Die Propheten sagten die Ankunft Christi vorher (pass. rem.). Wir werden auf Ihr Wohl trinken. Wir warten auf die Ankunft des Zuges; zwei Tanten von uns kommen von Berlin. Ein Mann ist in den Fluß gefallen, und als er herausgezogen wurde, war er schon tot. Aus dieser Urkunde zog ich sehr wichtige Notizen aus. Sokrates trank den Schierling und starb. Was hat er für Bücher gewollt? Was haben Sie getrunken? Das Licht ist erloschen (spegnersi). Der Regen löschte (Pass. rem.) die Flammen. Er hat sich die Gedichte von Leopardi gewählt. Die Damen haben im Walde viele Blumen gepflückt. Die Lampe geht aus (spegnersi); es wird kein Öl mehr

darin (vi) sein. Er wird einen Wechsel auf Paris ziehen. Gegen Ende des Mittelalters bauten (Pass. rem.) die Katholiken viele schöne Kirchen. Morgen früh besteige ich den Berg, um den Sonnenaufgang zu sehen. Seitdem ich regelmäßig (regolarmento) alle Tage ausgehe, befinde ich mich viel besser. Es erschien ihm ein Engel aus dem Osten. Gottfried erschien mit seinen Kriegern vor den Mauern (le mura) Jerusalems. Ich komme mit meiner ganzen Familie. Cäsar kam, sah und siegte (vinse). Das kommende Jahr wird fruchtbar sein. Wer ist gekommen? Niemand. Ich sterbe vor (di) Hunger. Er starb fern von der teuren Heimat. Er wird den Tod *(Gen.)* des Verräters sterben. Ich habe meine Pflicht erfüllt. Er stieg die Treppe hinauf. Ich gehe in diesem Augenblicke aus. Wir gehen heute nicht aus. Habt ihr die Türe geöffnet? Ja, [mein] Herr. Ein Italiener hat Amerika entdeckt.

Dialogo.

Che cọsa fa qui alla stazione? — Aspẹtto mio fratẹllo che viẹne da Milano.

Dove andrà stasera? — Andrò a teatro con mia zia.

Ho sentito che tuo padre è malato; è a lẹtto? — No, ma non può ancora uscir di casa.

Potrò venir da Lẹi domani? — Non sọ se sarò a casa.

Mi hanno detto che siete stati al ballo iẹri; è vero? — No, siamo stati trattenuti dall'arrivo d'uno zio.

È piaciuto il mazzo di fiori a Sua sorẹlla? — Sì, le piacque assai.

A chi sarà posta una lapide? — Al generoso N. che tanto fece per il bẹne dei pọveri.

Quale di questi libri sceglierà? — Sceglierò l'Orlando Furioso dell'Ariọsto e la Divina Commẹdia di Dante.

È diligẹnte Suo cugino? — È diligentissimo; va volontiẹri a scuọla e studia con amore (mit Lust).

Dẹvo uscire o restare a casa? — Faccia quel che vuọle; ma credo che sarebbe mẹglio per Lẹi se uscisse un poco.

Quanto vale ọggi la rẹndita (Rente) italiana? — Ọggi vale quasi cẹnto lire e domani varrà forse di più.

Scelga uno di questi cappẹlli! — Mi dia quello che tiẹne in mano.

Favorisca dirmi dove sta il sindaco! — Mi pare che stia nella prima casa qui a dẹstra.

Mi duọle di non poterle dare una migliore risposta! — È sempre mẹglio che non averne alcuna.

Mi spedisca la mia rọba, e faccia in mọdo che mi pervẹnga per la fine del mese! — Gliela spedirò a grande velocità (Eilgut), affinchè Le pervẹnga fra pọchi giorni.

Avete aperto le finestre?	Le aprirò subito.
È morto quel pover'uomo che cadde iẹri dal tetto?	No, no. Speriamo anzi (sogar) che non morrà.

Lesestück.

Il nostro maestro*).

Anche il mio nuọvo maestro mi piace, dopo questa mattina. Durante l'entrata, mentre egli ẹra già seduto al suo posto, s'affacciava di tanto in tanto alla pọrta della classe qualcuno dei suọi scolari dell' anno scorso, per salutarlo; s'affacciavano, passando, e lo salutavano: — Buon giorno, signor maestro. — Buon giorno, signor Perboni; — alcuni entravano, gli toccavan la mano e scappavano. Si vedeva che gli volean bene e che avrebbero voluto tornare con lui. Egli rispondeva: — Buon giorno, — stringeva le mani che gli porgevano, ma non guardava nessuno; ad ogni saluto rimaneva sẹrio, colla sua ruga diritta sulla fronte, voltato vẹrso la finestra, e guardava il tetto della casa di faccia; e invece di rallegrarsi di quei saluti, pareva che ne soffrisse. Pọi guardava noi, l'uno dopo l'altro, attẹnto. Dettando, discese a passeggiare in mẹzzo ai banchi, e visto un ragazzo che aveva il viso tutto rosso di bollicine, smise di dettare, gli prese il viso fra le manì e lo guardò; poi gli domandò che cosa aveva e gli posò una mano sulla fronte per sentir s'era calda. In quel mentre, un ragazzo diẹtro di lui si rizzò sul banco, e si mise a fare la marionetta. Egli si voltò tutt'a un tratto; il ragazzo risedette d'un colpo, e restò lì, col capo basso, ad aspettare il castigo. Il maestro gli pose una mano sul capo e gli disse: — Non lo far più. — Nient' altro. Tornò al tavolino e finì di dettare. Finito di dettare, ci guardò un momento in silẹnzio, poi disse adagio adagio, con la sua voce grọssa, ma buọna: — Sentite. Abbiamo un anno da passare insiẹme. Vediamo di passarlo bene. Studiate e siate buoni. Io non ho famiglia. La mia famiglia siẹte voi. Avevo ancora mia madre l'anno scorso: mi è mọrta. Son rimasto solo. Non ho più che voi al mondo, non ho più altro affẹtto, altro pensiẹro che voi. Voi dovete essere i miei figliuọli. Io vi vọglio bene, bisogna che vogliate bene a me. Non vọglio aver da punire nessuno. Mostratemi che siẹte ragazzi di cuore; la nọstra scuọla sarà una famiglia e voi sarete la mia consolazione e la mia alterezza. Non vi domando una promessa a parọle; son cẹrto che, nel vostro cuọre, m'avete già detto di sì. E vi ringrazio. — In quel punto entrò il bidẹllo a dare il *finis*. Uscimmo tutti dai banchi zitti zitti. Il ragazzo che s'era rizzato sul banco s'accostò al maestro, e

*) Aus dem bekannten Buch für die Jugend «Cuọre» von E. de Amicis (als Tagebuch eines Schülers geschrieben).

gli disse con voce tremante: — Signor maestro, mi perdoni. — Il maestro lo baciò in fronte e gli disse: — Va, figliuolo mio.

E. de Amicis.

Entrata *(f.)*, Eintritt.
affacciarsi, erscheinen.
toccare, berühren, drücken.
scappare, davongehen, fliehen.
voler bene, gern haben.
tornare con lui, zu ihm zurückkehren.
stringere, drücken.
porgere, geben, reichen.
ruga *(f.)*, Falte.
risedere, sich wieder setzen.
colpo *(m.)*, Schlag, Schuß.
tavolino *(m.)*, Schreibtisch, Katheder.
vedere, sehen, trachten.
dettare, diktieren.
discendere, herabsteigen.
bollicina *(f.)*, Bläschen.
smettere, aufhören.
posare, legen.
rizzarsi, sich stellen.
la consolazione, der Trost.
banco *(m.)*, Schulbank.
mettersi a, anfangen zu.
affetto *(m.)*, Anhänglichkeit, Gefühl.
alterezza *(f.)*, Stolz.
bidello *(m.)*, Schuldiener.
finis *(m.)*, der Schluß der Stunde.
accostarsi, sich nähern.
baciare, küssen.

Dialogo.

Che dice lo scolaro del suo nuovo maestro?
Che facevano e che dicevano gli scolari vecchi a questo maestro?
Che rispondeva il maestro e come si conteneva verso di loro?
Che fece poi dettando?
Perchè posò una mano sulla fronte a uno scolaro?
Che successe in quel mentre dietro di lui?
Il maestro castigò il ragazzo che fece la marionetta?
Che fece e che disse il maestro dopo che ebbe finito di dettare?
Che fecero gli scolari quando il bidello diede il finis?
Che avvenne tra lo scolaro-marionetta e il maestro?

Sechsunddreißigste Lektion.

Aufgaben. Temi.

68.

Wörter.

Gli Unni, die Hunnen
la risposta, die Antwort
la cantina, der Keller
il dolore, der Schmerz
la presenza, die Gegenwart
la conoscenza, die Bekanntschaft
la proposta, der Vorschlag
il contegno, das Benehmen
il lotto, die Lotterie
l'amicizia, die Freundschaft
il fannullone, der Taugenichts
buio, dunkel
giustificare, rechtfertigen
mettersi a, anfangen zu.

Dante w u r d e in Florenz g e b o r e n. Als der Lehrer in die Schule eintrat, s c h w i e g e n die Kinder und standen auf. Ich h a b e

die Fenster zugemacht, weil es kalt ist. Ich habe meinen Freund überredet, noch vierzehn Tage hier zu bleiben. Auf (Nel) meiner letzten Reise nach (in) Italien gab ich dreihundert Mark aus. Ich habe das Licht ausgelöscht. Er war dreißig Jahre alt, als er das Geschäft seines Vaters übernahm. Als er sich entdeckt sah, fing er an zu weinen. Die Hunnen überschwemmten (invadere) den größten Teil von Europa. Gefiel Ihnen die neue Oper? Sie hat*) mir nicht gefallen. Ich kannte ihn und seinen Oheim. Auf (A) diese Antwort schwieg er und lachte. Er zündete die Zigarren mit einem Streichhölzchen an. Ich hörte wohl das Geräusch; meine Schwester hat es aber nicht gehört. Der Bediente nahm eine Kerze und stieg hinab in den Keller. Haben Sie ihm sein Geld zurückgegeben? Noch nicht. Ich bemerkte seine Gegenwart nicht. Ich habe mit Schmerz erfahren (apprẹndere), daß du letzte Woche deine teure Mutter verloren hast, und drücke dir meine aufrichtigste Teilnahme aus (fare le... condoglianze). Die Feinde wurden besiegt. Er hat mir den Wunsch ausgedrückt, deine Bekanntschaft zu machen. Hat Ihr Freund über (a) meinen Vorschlag nachgedacht? König (Il re) Humbert (Umberto) der Erste folgte auf König Viktor Emanuel (Vittorio Emanuele). Ich habe deine Aufgabe ausgebessert. Der Lehrer korrigierte die Aufgaben seiner Schüler. Ich las Ihren Brief; meine Mutter hat ihn noch nicht gelesen. Er führte gute Gründe an (addurre), um sein Benehmen zu rechtfertigen. Er hat mir oft geschrieben, aber ich habe ihm nie geantwortet. Das Vermögen wurde unter drei Kinder geteilt. Wir unterschieden die Häuser nicht; es war zu dunkel. Garibaldi hat sich in dem Kriege gegen die Bourbonen (Borboni) sehr ausgezeichnet. Welcher Maler malte dieses Bild? Es wurde von Cimabue gemalt. Ich habe 200 Mark in (a) der Lotterie gewonnen. Mein Vater war gezwungen, (a) abzureisen. Seitdem er mit diesem Taugenichts Freundschaft geschlossen (stringere) hat, hat er nichts mehr gelernt. Man sprach (discorrere di) von der Reise unseres Kaisers nach Italien.

69.

Wörter.

il giudice, der Richter
la questura, die Polizei
lo sciọpero, der Strike
l'adunanza, die Versammlung
la filanda di seta, die Seidenspinnerei
l'ubbidiẹnza, der Gehorsam
lo sguardo, der Blick
la descrizione, die Beschreibung
l'isola, die Insel
il pesce, der Fisch
il terremọto, das Erdbeben
il cassetto, die Schublade
eccellẹnte, ausgezeichnet
cordiale, herzlich
accọgliere, aufnehmen

*) Piacere bildet seine zusammengesetzten Zeiten mit ẹssere.

scoppiare, ausbrechen
prendere la fuga, die Flucht ergreifen.
d'or'innanzi, von nun an
Più volte, mehrmals
alla vista, beim Anblick.

Wohin führen Sie mich? Ich führe Sie an den Bahnhof. Mailand wurde mehrmals zerstört. Die Mediceer (I Medici) haben die Wissenschaften und die schönen Künste beschützt. Du hast mir einen Besuch versprochen, hast aber dein Wort nicht gehalten. Er lächelte noch einmal und starb. Er erlaubte sich, dem Richter ins Gesicht (in faccia a) zu lachen. Wo hast du meine Uhr hingelegt? Ich will, daß du sie in die Schublade legest. Erlaubte dir dein Vater, mit mir ins Theater zu gehen? Ja, er hat es mir erlaubt. Er versprach von nun an Treue und Gehorsam. Sie wendeten zum (per l') letztenmale ihre Blicke gegen die geliebte Stadt. Man liest in den Zeitungen, daß in den Seidenspinnereien ein großer Strike ausgebrochen ist und die Arbeiten eingestellt worden sind. Du hast geweint; warum? Ich habe die Beschreibung des großen Erdbebens in Calabrien gelesen und mußte weinen. Bis zu welchem Alter hat sein Oheim gelebt? Ich habe mich an meine Freunde gewendet, aber sie haben mir noch nicht geantwortet. In Venedig haben wir ausgezeichnete gebackene Fische gegessen. Ich wurde in dem Hause meines Vetters aufgenommen. Die junge Dame pflückte Rosen und Nelken. Wer wird mir diesen Zweifel lösen? Die Polizei hat die Versammlung aufgelöst. Alles wurde dem armen Reisenden abgenommen. Beim Anblick unseres Heeres ergriffen die Feinde die Flucht. Hat Sie dieser Hund gebissen? Ich sah dich, aber ich kannte dich nicht. Niemand hat mich in meiner Krankheit unterstützt (soccorrere). Ich bemerkte wohl seine *(Genit.)* schlechte Absicht; Sie haben aber nichts bemerkt. Er reichte ihr die Hand und weinte. Haben Sie Ihr Geld genommen? Ich nahm nur zwei Mark.

70.

Wörter.

La festa, das Fest
la lagrima, die Träne
il fuoco, das Feuer
il Prussiano, der Preuße
ol schiavo, der Sklave
l'umanità *(f.)*, die Menschheit
il sangue, das Blut
il gelo, der Frost
l'esame *(m.)*, die Prüfung
la lettera qui acchiusa, beiliegender Brief
il dito, der Finger.
profondo, tief
regalare, schenken
dirigere, leiten.
ritirarsi, sich zurückziehen
affatto, gänzlich.

Vom Schmerze niedergebeugt (opprimere), begleitete der Vater sein letztes Kind zum Grabe. Haben Sie dem Feste beigewohnt? Wir wählten ein schönes Gemälde, um es unsrer Tante zu schenken. Alle diese Völker wurden von Cäsar besiegt. Ich war

tief bewegt. Er bewog (indurre) seinen Freund, ihm zu (a) schreiben. Die Preußen zogen auf Paris zu (movere alla volta di). Das Feuer zerstörte den größten Teil der Stadt. Die Franzosen vertrieben ihren König Karl X. aus Frankreich. Ihre Base langte am 20. dieses Monats in Palermo an. Sie stach sich mit der Nähnadel (ago, *m.*) [in] den Finger. Nachdem er dreißig Jahre lang (per . . .) die Geschäfte seines Hauses geleitet hatte, sah er sich durch (da) Krankheit gezwungen, sich zurückzuziehen. Sobald ich erfuhr (sapere), daß sie angelangt war, eilte ich (correre), um sie zu umarmen. Beiliegender Brief soll in aller Eile an seine Adresse befördert werden (rimettere). Seine Worte verwirrten mich gänzlich. Seine Ankunft unterbrach unsre Beschäftigung. Die Unglückliche brach in Tränen aus (prorompere). Der Sklave, welcher seine Ketten gebrochen (frangere) hat, ist sehr zu (da) fürchten. Niemand hat unsern Prüfungen beigewohnt. Ich konnte nicht tun, was sie [von] mir verlangte. Christus hat die Menschheit mit seinem Blute erlöst. Der Frost dieser letzten Nächte hat den Pflanzen sehr geschadet. Ich hätte den Ring gekauft, wenn er nicht soviel verlangt hätte. Regnete es gestern? Nein, es schneite ein wenig. Diese zwei Brüder lebten immer in gutem Einverständnis (in buon accọrdo). Ein guter Baum trägt (produrre) gute Früchte. Ich habe meine Aufgabe übersetzt.

Dialogo.

Perchè pianse la povera dọnna? — Perchè le hanno detto che sua figlia morrà.

È Ella persuasa di quel che dice? — Son convinto di ciò come della mia prọpria esistẹnza (Dasein).

Le piacque la storiẹlla ch'io Le lessi ieri? — Mi è prọprio (wirklich) piaciuta assai.

Riconobbe (Ella) Sua cugina? — No, non l'ho più riconosciuta.

Di che matẹria (Stoff) è composto questo vaso? — Questo vaso è di terra cọtta.

Scelga uno di questi garọfani! — Sceglierò un garọfano bianco.

Ho perduto il mio portamonete nel vọstro giardino; non l'avete trovato? — Sì, l'ho trovato sulla panca (Bank) dove (Ella) era seduta.

Hai corrẹtto la mia traduzione? — L'ho percorsa, ma non l'ho ancora corrẹtta.

Che novẹlla hanno letto i ragazzi? — Lẹssero una novẹlla del Gozzi.

Dove ha messo il mio temperino? — Lo misi sulla stufa, acciocchè lo veda, quando ne ha bisogno.

Non mi ha (Ella) promesso di venire a trovarmi? — Sì, lo promisi, e manterrò anche la mia parọla.

Perchè non mi scrisse mai? — Scusi, non sapevo il suo indirizzo.

Quanti soldati rimasero sul campo di battaglia?
Ne furono uccisi più di trecęnto.

Come fu (Ella) accǫlta dal principe?
Mi accǫlse con grande cortesia (Höflichkeit).

Conducetemi alla piazza del mercato!
Va bęne; sarà servito.

Non si sentì (Ella) commǫssa alle parǫle di quella pǫvera dǫnna?
Sì, il suo racconto (Erzählung) mi commǫsse fino alle lagrime.

Quando è giunto lo zio?
Giunse ieri alle ventidue.

La prego di chiudere l'uscio!
Lo chiusi già due volte, ma non ręsta chiuso; mi pare che la serratura (Schloß) sia rotta.

Che cǫsa le rispose il prigionięro (Gefangene)?
Tacque e non dięde più risposta.

Perchè non soccorse i suǫi pǫveri paręnti?
Ero pǫvero anch'io al pari (wie) di loro.

Dove nacque Gutenberg, l'inventore della tipògrafia?
Nacque a Magonza, dove gli fu erętto un monumento (Denkmal).

Quando fu scopęrta l'Amęrica?
Fu scopęrta nel 1492.

Lesestück.

Un tratto generoso.

Quando entrai nella scuǫla il maestro non c'ęra ancora, e tre o quattro ragazzi tormentavano il pǫvero Crǫssi, quello coi capelli rossi, che ha un braccio mǫrto, e sua madre vende erbaggi. Lo stuzzicavano colle righe, gli buttavano in faccia delle scǫrze di castagne, e gli davan dello storpio e del mostro, contraffacęndolo, col suo braccio al cǫllo. Ed egli tutto solo in fondo al banco, smǫrto, stava a sentire, guardando ora l'uno ora l'altro con gli ǫcchi supplichevoli, perchè lo lasciassero stare. Ma gli altri sempre più lo sbeffavano, ed egli cominciò a tremare, e a farsi rosso dalla rabbia. A un tratto Franti, quella brutta faccia, salì su un banco, e facęndo mostra di portar due cesti sulle braccia, scimmiottò la mamma di Crǫssi, quando veniva ad aspettare il figliuǫlo alla pǫrta, perchè ora è malata. Molti si misero a ridere fǫrte. Allora Crǫssi pęrse la tęsta, e afferrato un calamajo glielo scaraventò al capo di tutta fǫrza; ma Franti fece civetta, e il calamajo andò a colpire nel pętto il maestro che entrava. Tutti scapparono al posto, e fecero silenzio, impauriti.

Il maestro, pallido, salì al tavolino, e con voce alterata domandò:

— Chi è stato?

Nessuno rispose.

Il maestro gridò un' altra vǫlta, alzando ancora la voce: — Chi è? — Allora Garrone, mǫsso a pietà del pǫvero Crǫssi, si alzò di scatto, e disse risolutamente: — Son io.

Il maestro lo guardò, guardò gli scolari stupiti; poi disse con voce tranquilla: — Non sẹi tu.

E dopo un momento: — Il colpevole non sarà punito. S'alzi! — Crǫssi s'alzò, e disse piangẹndo: — Mi picchiavano e m'insultavano, io ho pẹrso la tẹsta, ho tirato . . .

— Siẹdi — disse il maestro. — S'alzino quelli che lo han provocato.

Quattro s'alzarono, col capo chino.

— Voi — disse il maestro — avete insultato un compagno che non vi provocava, schernito un disgraziato, percǫsso un debole che non si può difẹndere. Avete commesso una delle azioni più basse, più vergognose di cui si pǫssa macchiare una creatura umana. Vigliacchi!

Detto questo, scese tra i banchi, mise una mano sotto il mento di Garrone, che stava col viso basso, e fattogli alzare il viso, lo fissò negli occhi, e gli disse: — Tu sei un'anima nǫbile.

Garrone, cǫlto il momento, mormorò non sǫ che parole nell'orecchio al maestro; e questi, voltatosi verso i quattro colpevoli, disse bruscamente: — Vi perdono. *E. de Amicis.*

Tratto *(m.)*, Zug, Tat.
afferrare, packen, ergreifen.
alterato, bebend, erregt.
brusco, barsch.
buttare, werfen.
capello *(m.)*, Haar.
cesto *(m.)*, Korb.
chino, gesenkt.
far civetta, sich ducken.
al cǫllo, in der Schlinge.
colpire, treffen.
creatura, Geschöpf.
erbaggi *(pl. m.)* Grünzeug.
in fondo al banco, am Ende der Bank.
gridare, schreien.
impaurito, erschrocken.
insultare, verspotten.
macchiare, beflecken.
mento *(m.)*, Kinn.
mormorare, lispeln.
mǫrto, tot, lahm.
mostro *(m.)*, Ungeheuer.
far mostra, tun als ob.
nobile, edel.
orecchio *(m.)*, Ohr.
pallido, bleich.
provocare, erregen.
picchiare, schlagen, klopfen.
rabbia *(f.)*, Wut.
riga *(f.)*, Lineal.
sbeffare, verhöhnen.
scaraventare, schleudern.
di scatto, mit einem Ruck.
schernire, verspotten.
scimmiottare, nachäffen.
scǫrze di castagne, Kastanienschalen.
smǫrto, bleich, blaß.
stare a sentire, zuhören.
lasciar stare, in Ruhe lassen.
dare dello storpio a uno, jemand Krüppel schimpfen.
stupito, verblüfft.
stuzzicare, necken.
supplichevole, flehend.
tavolino, Schreibtisch.
tirare, werfen, ziehen.
tormentare, quälen.
umano, menschlich.
vergognoso, schmachvoll.
vigliacco, Feigling.

Dialogo.

Quando lo scolaro entrò nella scuọla c'era già il maestro?
Che facevano alcuni ragazzi?
In che modo tormentavano Crọssi?
Che faceva il povero Crọssi?
Che osò (wagen) fare quell' impudẹnte di Franti?
Che succẹsse allora?
Chi rimase colpito dal calamaio?
Che cọsa fece e che disse il maestro?
Rispose qualcuno degli scolari alla domanda del maestro?
Perchè si alzò allora Garrone e che disse?
Che fece e che gli rispose il maestro?
Non disse prọprio nulla Crọssi?
Che parole rivọlse il maestro a quei quattro che si alzarono finalmente?
Che disse a Garrone?
Che fece questi?
Che fece e che disse alla fine il maestro?

Zweiter Teil.

Von den Schriftzeichen.

A. Der Apostroph. L'apǫstrofo.

Der Apostroph wird (wie schon im I. Teil erklärt) beim Zusammentreffen von **Vokalen** gesetzt. Hier ist indes zu bemerken, daß die italienische Sprache dabei mit großer Willkür verfährt. Die Fälle, in denen regelmäßig apostrophiert wird, sind folgende:

1) Wenn **gleiche** Vokale zusammentreffen; z. B. gl'**i**nni (statt gli inni), l'**a**nima (statt la anima), l'**o**zio (statt lo ozio) etc.

2) Bei der Wegwerfung des Schluß-i der Wörter pei, dei, bei, quei, nei, dai, coi ꝛc. vor **Konsonanten**; z. B. de' cieli = de**i** cieli, co' libri = co**i** libri etc.

NB. Es ist zu bemerken, daß nicht nur Artikel und Bestimmungswörter, sondern auch Adjektive ꝛc. gelegentlich apostrophiert werden können; z. B. adess' adesso; ne' suoi prim' anni etc.

B. Das Trennungszeichen. La lineetta.

Es dient zur Trennung der Silben am Ende der Zeilen. Man merke:

a) Die Verbindungen ch, gh, gn, gl, sce, scia, scio, sciu dürfen nicht getrennt werden; daher schreibe man pǫ-chi und nicht pǫc-hi; fi-glio, nicht fig-lio etc.

b) cch, ggh, cc, gg, cq und Doppelkonsonanten zwischen Vokalen werden getrennt; also spęc-chio, cor-ro, bęl-lo, prę̨z-zo, del-l'an-no etc.

c) Die Vorsilben bis, cis, dis, es, in, mis, per, pos, sub, tras werden stets als eigne Silben betrachtet und als solche getrennt; also cis-alpino, nicht ci-salpino; tras-mettere, nicht tra-smettere etc.

Außerdem dient das Trennungszeichen auch zur Vereinigung zweier Wörter in einen Begriff; z. B. Grammatica tedesco-italiana (deutsch-italienische Sprachlehre); l'armata anglo-francese (das englisch-französische Heer).

Die übrigen Schriftzeichen bieten nichts Abweichendes dar.

Erste Lektion.

Über das Geschlecht der Hauptwörter.

§ 1. Männlich der Bedeutung nach sind:

1) Die Namen männlicher Wesen: Carlo (Karl); il tọro (der Stier); il Tedesco (der Deutsche); l'imperatore (der Kaiser).

2) Namen der Länder, die nicht auf **a** endigen, wie Il Bẹlgio, il Brasile, il Perù, aber auch il Bengala; der Berge, wie il Vesuvio, l'Ẹtna etc. (einige Gebirgsketten ausgenommen, wie le Alpi, le Ande, le Dọfrine, le Cevẹnne); der Seen, wie il Garda, il Trasimẹno; der Bäume und Metalle, die nicht auf **a** ohne Akzent oder **de** endigen: il fico (der Feigenbaum); l'ọro (das Gold).

3) Namen der Monate und Tage: Il Gennaio, il Febbraio etc.; il lunedì (der Montag); il martedì etc. (la domenica[1], der Sonntag, ausgenommen).

4) Wörter, welche durch Vorsetzung des Artikels zu Hauptwörtern erhoben sind: Il bẹne (das Gute); il bere (das Trinken); il dove (das Wo?).

Ausgenommen: La quẹrcia (die Eiche); l'elce (die Steineiche); la vite (der Weinstock).

§ 2. Weiblich der Bedeutung nach sind:

1) Die Namen weiblicher Wesen: Giulia (Julie); la ragazza (das Mädchen); la cavalla (die Stute).

2) Die Namen der Länder auf a: wie l'Inghiltẹrra, la Bulgaria etc.; der Städte und Inseln: wie Napoli, Firẹnze, Roma, Milano, la Sicilia, la Sardegna sono popolose.

---

[1] Lat. *Dies dominica;* Frz. *dimanche.*

3) Die Namen der Früchte: La pera (die Birne); la ciliẹgia (die Kirsche) ꝛc.

Ausgenommen folgende, welche sowohl Frucht als Baum bezeichnen: Arancio[1] (Orange); dattero (Dattel); fico (Feige); cedro, limone (Zitrone); pomo (Apfel); ribes (Johannisbeere); pistacchio, ananasso.

4) Die Namen der Tugenden, Laster, Wissenschaften und Künste: La bontà (die Güte); la bugia (die Lüge); la geografia (die Geographie); la pittura (die Malerei).

§ 3. Der Endung nach sind männlich:

1) Die Wörter auf *o;* z. B. il mondo (die Welt); lo schiaffo (die Ohrfeige); il fratello (der Bruder).

Ausnahme: La mano (die Hand); ferner weibliche Eigennamen wie Saffo, Clio etc. Bei älteren Dichtern finden sich lateinische Wörter wie imago (Bild) statt imagine etc., welche deshalb ebenfalls weiblich sind. Eco (Echo) ist männlich und weiblich in der Einzahl, nur männlich in der Mehrzahl.

2) Alle Wörter auf are, ore, ere, ire; z. B.: il mangiare, il limitare (die Schwelle), l'imperatore, il fiore, l'onore, il portiere, il partire etc. Folgore (Blitz) ist männlich und weiblich.

3) Die größere Anzahl der Wörter *a)* auf *one,* wie il padrone, il barone etc., ausgenommen la canzone (das Lied); la tenzone (der Streit) und die meisten auf ione: la colazione, la porzione, la pozione, l'opinione (die Meinung); l'azione (die Handlung); l'attenzione (die Aufmerksamkeit); *b)* auf *nte,* ausgenommen la fante (Magd); la gente (Leute); la mente (der Geist); la corrẹnte (die Strömung); la sorgẹnte[2] (die Quelle); la parẹnte (die Verwandte); la patẹnte, la tangẹnte, la fonte, la fronte); *c)* auf *me,* wie il lume, il fiume etc.; *d)* auf *ice* mit dem Akzent auf der drittletzten Silbe, wie pọllice (Daumen); giudice, (Richter) ꝛc. ausgenommen la pomice (Bimsstein); *e)* auf *ale,* wie il boccale, il fanale, ausgenommen la cambiale (der Wechsel); la capitale (die Hauptstadt); la morale (die Moral); la decretale, la vestale (die Vestalin); *f)* auf *ile,* wie il campanile, ausgenommen la bile (die Galle) *g)* und auf *ele,* wie il miẹle, il fiẹle etc.

---

[1] Vom Arab. *nârang;* Ndl. *orangia;* Frz. *orange.* [2] Vom Lat. Part. *surgens* von *surgere.*

§ 4. **Der Endung nach sind weiblich:**

1) Die Wörter auf *a* und *ù*; z. B. l'anima (Seele); l'amica (Freundin); la virtù (die Tugend) zc.

Ausnahmen: a) Die Namen männlicher Personen auf *a*, wie Andrẹa, Tobia; il trombetta (der Trompeter); il camerata (der Kamerad); ausgenommen sind: la guida (Begleiter); la spia (Spion); la sentinẹlla (Schildwache); la rẹcluta (der Rekrut); la guardia (Wachmann); (aber *il guardia* als guardaboschi ist männlich) etc. — b) Il nulla (das Nichts). Ferner viele ursprünglich griechische Wörter, wie il poẹta (der Dichter); il monarca (der Monarch); il clima (das Klima); il pianeta (der Planet); il dọgma (der Glaubenssatz); l'enigma (-imma) (das Rätsel); lo stratagẹmma (die Kriegslist); il dramma (das Drama) zc. c) *il cuccù*, auch *cuculo* (der Kuckuck); *il chiù* (die Horneule) il fisciù, il caucciù u. a. aus dem Französischen.

NB. Dramma und *tema* sind jedoch männlich und weiblich. *Dramma,* m., heißt Drama; *dramma,* f., Drachme. *Tẹma,* m., ist Thema; *tema,* f. (v. temere), Furcht.

2) Die Hauptwörter auf *ice, de, ge, ie, te* und *ve;* und die Abstrakten, z. B. la radice (die Wurzel); la fede (der Glaube); la legge (das Gesetz); la spẹcie (die Art); la mọrte (der Tod); la neve (der Schnee) zc.

Ausnahmen: Il piẹde (der Fuß); il sacerdọte, il prẹte, il frate, il primate.

3) Von den nicht zahlreichen Wörtern auf *i* sind weiblich die ursprünglich griechischen, wie la crisi (die Krise); l'ẹstasi (die Ekstase); l'analisi, la sintesi zc.

(Männlich sind: Il brindisi[1] (der Toast); il Tamigi (die Themse); il barbagianni (die Eule). — Ferner il dì (der Tag); die zusammengesetzten, wie lunedì (Montag) zc. — Dann die Männernamen auf *i*, wie Giovanni (Johann) zc. Außerdem die eigentlich zusammengesetzten, wie: Il guastamestiẹri (aus guastare [verderben] und *pl.* mestiẹri [Geschäfte]) (der Preisverderber, der Pfuscher); il guardabọschi (aus guardare [hüten] und i bọschi [die Wälder]) (der Waldhüter); lo stuzzicadẹnti (aus stuzzicare [stechen] und i dẹnti [die Zähne]) (Zahnstocher) zc.)

Bemerkung. Die Bestimmung des Geschlechts nach der Endung ist eine mißliche Sache. Wir haben uns deshalb darauf beschränkt, hier die allgemeinsten Regeln aufzustellen, und überlassen es dem Schüler, sich in zweifelhaften Fällen beim Wörterbuche Rat zu holen.

[1] Vom Deutschen: *Ich bringe dir sie,* d. h. die Gesundheit.

§ 5. Doppeltes Geschlecht haben:

Il oder la carcere, das Gefängnis; le carceri
il oder la folgore, der Blitz
il oder la fronte, die Stirne
il oder la gregge, die Herde; le greggi
il oder la lȩpre, der Hase
il oder la sȩrpe (poet.), die Schlange
il oder la tigre, der Tiger
il oder la trave, der Balken
il rene, le reni, die Lenden
il rene, i reni, die Niere.

§ 6. Verschiedene Bedeutungen je nach dem Geschlecht haben:

l'asse *(m.)*, die Achse	l'asse *(f.)*, das Brett; le assi
il baleno, der Blitz	la balena, der Walfisch
il bǫtolo, der Mops	la bǫtola, die Falltür
il buco, das Loch	la buca, das Loch, die Grube, die Höhle
il busto, die Büste, die Brust	la busta, das Kuvert
il cǫllo, der Hals	la cǫlla, der Leim
il colpo, der Schlag	la colpa, die Schuld
il costo, die Kosten, der Preis	la cǫsta, die Küste, die Rippe, die Anhöhe
il fine, i fini, der Zweck	la fine, le fini, das Ende
il fǫglio, das Blatt (Papier)	la fǫglia, das Blatt (der Pflanze)
il fonte, i fonti battesimali, der Taufstein	la fonte, le fonti, die Quelle
il fǫsso, der Graben	la fǫssa, die Gruft
il lǫtto, das Lotto	la lǫtta, der Kampf, des Ringen
il legno, das Holz, der Wagen	la legna, das Brennholz
il margine, der Rand	la margine, die Narbe
il mǫdo, die Weise	la mǫda, die Mode
il mǫto, die Bewegung	la mǫta, der Schlamm
il pozzo, der Brunnen, der Schacht	la pozza, die Pfütze
il prigione, i prigioni, der Gefangene	la prigione, le prigioni, das Gefängnis
il punto, der Punkt	la punta, die Spitze
il tappo, der Pfropfen	la tappa, die Haltestelle, die Station
lo stecco, der Stachel, der Zahnstecher	la stecca, der Stab, der Stecken, das Falzbein u. a. m.
il fante, der Infanterist, der Knecht	la fante, die Magd
l'ǫste *(m.)*, der Wirt	l'ǫste *(f.)*, das Heer u. v. m.

§ 7. **Von der Bildung des weiblichen Geschlechts.**

1) Die männlichen Hauptwörter auf *o* bilden ihr weibliches Geschlecht auf *a;* z. B.:

Il ragazzo, der Knabe; *f.* la ragazza, das Mädchen.
il sẹrvo, der Diener; *f.* la sẹrva, die Magd.
il sarto, der Schneider; *f.* la sarta, die Schneiderin.

Ausnahmen: Il capitano — la capitan*essa;* il mẹdico — la medich*essa*, Arzt; il filọsofo — la filosof*essa;* il canọnico — la canonich*essa;* il diavolo (Teufel) — la diavol*essa* (auch diavolo im metaph. Sinn) und il dio (der Gott) — la *dẹa* und (poet.) la diva. il gẹnero Schwiegersohn, la nuọra — l'uọmo Mann, la dọnna — il fratẹllo Bruder, la sorẹlla — il marito Mann, la moglie — il maschio Männlich, la femmina.

2) Die männlichen auf *a* bilden *essa;* z. B.:

Il profẹta, der Prophet; *f.* la profetessa, die Prophetin.
l'arciduca, der Erzherzog; *f.* l'arciduchessa, die Erzherzogin rc.

Ausnahmen: Artista (Künstler); pianista (Pianist); suicida, Selbstmörder und alle anderen auf *ista* und *cida*, welche unverändert bleiben.

3) Die männlichen auf *e* bilden *a;* z. B.:

Il padrone, der Herr; *f.* la padrona, die Herrin.
lo scolare, der Schüler; *f.* la scolara, die Schülerin.

Ausgenommen die Völkernamen auf *ese*, die *Part. pres.* auf *nte*, wenn sie als Hauptwörter gebraucht sind, il padre, la madre und andere wenige, welche bloß durch den Artikel den Unterschied des Geschlechts bezeichnen; z. B. il cantante (Theatersänger), la cantante; il Francese (Franzose), la Francese; il consọrte (Gemahl), la consorte; il nipote (Neffe), la nipote (Nichte); l'erẹde (der Erbe), la erede (Erbin) etc.

NB. Von den männlichen auf *e* verwandeln folgende das *e* in *essa*: Abbate (Abt); barone (Baron); conte (Graf); gigante (Riese); mercante (Kaufmann); principe (Fürst); ọste (Wirt); sacerdọte (Priester); elefante (Elefant); leone (Löwe); pavone (Pfau). — Also: Abbad*essa* (auch badessa), baron*essa*, cont*essa* etc. — Unregelmäßig: L'erọe (Held), l'ero*ina*; re (König), regina; il fante (Knecht), la fantesca.

4) Die Wörter auf *tore* bilden *trice;* z. B.:

L'impera*tore*, der Kaiser; *f.* l'impera*trice*.
il benefat*tore*, der Wohltäter; *f.* la benefat*trice*.
l'au*tore*, der Verfasser; *f.* l'au*trice*.

Ausnahmen: Il dottore (Doktor), dottor*essa*; fattore (Verwalter), fattor*essa*; il cantore (Kirchensänger), cant*atrice* (Theatersängerin); nutritore (der Ernährer), nutrice; il tintore (der Färber), la tintora; il pastore (der Schäfer), la pastora und, volksmäßig: traditore (Verräter), traditora; avventore (Kunde) avventora; stiratore (Plätter), stiratora; smacchiatore, smacchiatora; rammendatore, rammendatora.

5) Die Wörter auf *sore*, wie possessore (Besitzer), percussore (Schläger), successore (Nachfolger), invasore (Angreifer), difensore (Verteidiger), uccisore (Mörder); bilden *posseditrice, percotitrice, succeditrice, invaditrice, difenditrice, ucciditrice* etc.

6) Von Tiernamen haben die meisten auf *a, i, u, e,* auch auf *o* eine einzige Form für männlich und weiblich, sowie lince, gorilla, scorpione u. a. Man unterscheidet sie durch die Wörter *maschio* und *femmina,* so: il maschio della lince, la femmina del gorilla, uno scorpione femmina. Unregelmäßig sind: cane (Hund), *cagna;* gallo (Hahn), *gallina;* gambero (Krebs), *gamberessa.* — Bei andern, wie bue (Ochse), toro (Stier), montone (Hammel) sind eigne Wörter, wie im Deutschen, vorhanden (mucca, vacca, pęcora); becco [auch *capro* und *caprone*] Ziegenbock, macht *capra* Ziege, etc.).

Aufgabe 72*).

Ich habe in deinem Briefe mit Vergnügen gelesen, daß du von einer Verwandten in Berlin eingeladen wurdest, einen Teil der Ferien in jener Hauptstadt zu verbringen. Du hast also Städte und Paläste, Fürsten und Fürstinnen, Herzoge und Herzoginnen gesehen. Du hast berühmte Sänger und Sängerinnen, Schauspieler und Schauspielerinnen gehört. Du hast eine interessante Kunstausstellung besucht und durch die (dai) ausgestellten Bilder das Verdienst der Maler und Malerinnen unserer Zeit zu würdigen gelernt. Du bist in einem der größten zoologischen Gärten vor Löwen und Löwinnen, Elefanten und Elefantinnen umhergewandert; ja, du hast wirklich viel gesehen von dem, was der Mensch vermag. — Ich bin auch fort gewesen, aber nicht in dem Lärm der Städte, sondern in der geheimnisvollen Stille und wohltuenden Einsamkeit des Waldes. Mit der Erlaubnis unserer Eltern haben wir, ich und N., uns mit einem Führer, dem Tornister und dem nötigen Geld in den Schwarzwald begeben. Mehrere Tage sind wir im Schatten der Tannen, der Fichten, der Lärchen und der Birken und durch grüne, frische Täler gewandert (pass. rem.). Wir haben die niedlichen Häuschen, die malerischen Mühlen, die rastlosen Sägmühlen und die stattlichen Fabriken dieser waldigen Gegend gesehen, und die Einfachheit der Sitten und die Ehrlichkeit der Leute bewundert. Die Kultur des Bodens ist dort ziemlich (alquanto) beschränkt, der Weinstock fehlt dort, da das Klima etwas rauh ist; aber die Kirschen-, Apfel-, Birn-, Zwetschen- und Nußbäume (il noce) gedeihen dort wie bei uns. Diese Wanderung im Reiche der Natur hat meinen Geist mit schönen Bildern und mit kostbaren Kenntnissen bereichert.

---

*) Die nötigen Wörter finden sich in dem Wörterbuch am Ende des Buches.

Lesestück.

La patria.

La casa ove nascemmo, il paese dove fummo allevati (erzogen), i luǫghi dove tripudiammo fanciulli, quell' albero che vedemmo nascere, quel prato ove prima cogliemmo margheritine (Gänseblümchen) e viǫle, quanto ci rięscono cari a rivedere! Quanto ci piace il tornarvi dopo (ęssere) rimasti alquanto lontani! Oh, la patria! In essa sono le ricordanze (Erinnerung) prime tanto soavi: essa alimenta vivi (lebendig) o cǫpre mǫrti i nǫstri genitori, i compagni dei primi trastulli, i conoscęnti: quivi si ǫde la favęlla colla quale nǫstra madre consolò i primi nǫstri patimenti, e c'insegnò a nominare (nennen) nǫstro padre e quell' altro Padre ch'è nei cięli: la favęlla in cui snodammo la lingua per vezzeggiare coloro che ci avevano dato la vita; la favęlla in cui ricevemmo i primi consigli, i primi insegnamenti (Lehren), le prime amorevoli (liebreich) parǫle. Quanto è dunque naturale *il voler bęne* (zu lieben) alla (das) patria! Anche le rondini, dalle lontane tęrre ove passarono l'invęrno, tornano fedeli al loro nido (das Nest).

Nè mai si sęnte l'amor della patria come quando si è costretti (gezwungen)*) ad allontanarsene. Non ti è mai toccato di rimanere alcun tęmpo fuǫri della tua tęrra natia? tanto più se diviso da' tuǫi genitori? Al ritorno come ti balzava il cuǫre, come spingevi innanzi lo sguardo, per vedere la croce sul campanile o sulla guglia del tuo paese! Or pęnsa chi ne è diviso da monti e da mari, o per anni ed anni! Non vedere mai visi conosciuti, non incontrare mai gli amici, i paręnti, il curato a cui domandammo tante vǫlte un parere: non accorrere mai, al suǫno della nǫstra campana, nella chięsa a cantare Iddio ed invocarlo (anrufen).

Zweite Lektion.

Die Mehrzahl der Hauptwörter und der Eigenschaftswörter.

In Lekt. 2 und 18, 1. Teil, sind die Hauptregeln über die Mehrzahlbildung der Hauptwörter und Adjektive auf **co** und **go** angegeben. Wir fügen nunmehr die Abweichungen von denselben hier bei.

---

*) Vgl. S. 120, 2.

1) Obgleich der Ton auf der **vorletzten** Silbe ruht, bilden folgende Wörter doch **ci** (gi) statt *chi* (ghi):

Amico, *pl.* am*ici*; nemico (Feind), *pl.* nem*ici*; Gręco (Grieche), *pl.* Gręc*i*; pǫrco (Schwein), *pl.* pǫrc*i*; mago (Zauberer), *pl.* magi, aber nur in der Bedeutung: I tre Re Ma*gi* (die heil. 3 Könige), wogegen: die Zauberer, i ma*ghi*.

2) Von den Wörtern auf co, welche den Ton auf der **drittletzten** Silbe haben, bilden folgende gegen die Hauptregel *chi:*

Carico[1] *pl.* carichi (Last); manico *pl.* manichi (Stiel, Heft); rammarico *pl.* rammarichi (Verdruß, Kummer); strascico *pl.* strascichi (Schleppe); tǫssico[2] *pl.* tossichi (Gift); traffico[3] *pl.* traffichi (Handel); ecc.

und folgende gegen die Hauptregel *ci:*

Mǫnaco, mǫnaci (Mönch); sindaco, sindaci (Bürgermeister); equivoco, equivoci (zweideutig); intrinseco, intrinseci (innerlich, vertraut); Austriaco, Austriaci (Österreicher); maniaco, maniaci (Toll), und alle anderen auf iaco.

Nachstehende haben selten im Vers, noch seltener in Prosa neben dem Ausgange *ci*, noch den auf *chi:*

Parroco, parroci und parrochi; pratico, pratici und pratichi.

3). In Betreff der Wörter auf *io* merke man folgendes:

a) Diejenigen, welche den Ton auf *i* haben, z. B. mormorìo (Gemurmel); leggìo (Lesepult); zìo (Oheim) ꝛc. bilden ihre Mehrzahl auf *ii;* also mormorìi, leggìi, zìi.

b) Wo das i bloß Schriftzeichen, d. h. zur Bezeichnung des weichen Lautes oder des Schleiflautes ist (vergl. 1. Teil, Lekt. 2, 5), wird im Plural nur **ein** *i* gesetzt. Es sind dies die Endungen cio, gio und gliò; z. B. arancio, *pl.* aranci; fǫglio, *pl.* fǫgli; agio, *pl.* agi (Muße); asparagio, *pl.* asparagi (Spargel); etc.

c) Wo das i nicht bloß Schriftzeichen ist, sondern ein wenig ausgesprochen wird, wie in ǫcchio, studio etc., schwankt die Orthographie. Ältere Schriftsteller setzen in diesem Falle im Plur. j; also occhj, studj etc.; und andre setzen

---

[1] Vom Lat. *carrus* das abgel. Verb *carricare*; Ital. *caricare* (beladen); hiervon das Subst. *carica;* Frz. *charge.* [2] Lat. *toxicum* (τοξικόν). [3] Dunklen Ursprungs. Vielleicht von einem lat. Verb *tra-vicare* oder einer barbar. Form *trans-ficare* statt *transficere* (übermachen). Subst. Frz. *trafic.*

einen Zirkumflex; z. B. ginnasî etc. Es herrscht hierüber große Meinungsverschiedenheit, doch wird im allgemeinen jetzt ein einfaches i gesetzt; also studi, ginnasi, ọcchi etc.

d) Die Wörter auf aio, z. B. calzolaio (Schuhmacher) etc., werfen einfach das o im Plural ab; also calzolai etc. Doch ist zu bemerken, daß man aio (Hofmeister) im Plural gewöhnlich aj zum Unterschiede von dem Artikel ai schreibt. Desgleichen hat sich der Gebrauch so ziemlich festgestellt bei Wörtern wie tẹmpio (Tempel); principio (Grundsatz, Anfang), im Plural zum Unterschiede von tẹmpo (Zeit) und principe (Fürst), die Endung mit ii zu schreiben; also i tẹmpii oder auch i tẹmpli (die Tempel); dagegen i tẹmpi (die Zeiten). — Denn das j ist sowohl zu Ende der Wörter als auch in der Mitte jetzt überall verschwunden.

4) Einzelne poetische Unregelmäßigkeiten finden sich in den Wörtern auf ale, ẹllo und uọlo. Die bemerkenswertesten sind:

Animai für animali; *augẹi* = augelli (= uccelli); *capegli* = capelli (Haare). Es ist dieselbe Verkürzung wie bei bẹi, quei, quai (vgl. 1. Teil, Sekt. 13, 2).

5) Eine Anzahl männlicher Hauptwörter auf *o* haben außer dem regelmäßigen Ausgange auf *i* auch noch einen **weiblichen** Plural auf *a*)*, manchmal auch auf *e*. Die durch den Druck ausgezeichnete Form ist die weniger gebräuchliche. Es sind:

L'anẹllo, der Ring; *pl.* gli anẹlli — *le anẹlla.*
il braccio, der Arm, die Elle; *pl. i bracci* — le braccia, die Arme des Körpers.
il budẹllo[1], der Darm; *pl.* i budẹlli — le budẹlla, (das Gedärm).
il calcagno, die Ferse; *pl. i calcagni* — le calcagna, (die beiden einer selben Person).
il carro, der Wagen; *pl.* i carri — *le carra* (als Maß).
il castẹllo, das Schloß; *pl.* i castẹlli — *le castella*, poet.).
il cervẹllo, das Gehirn; *pl.* i cervẹlli (Sinne, Ansichten), — le cervẹlla (der Gehirnstoff**).

---

[1] Lat. *botellus;* Frz. *boyau* (Altfrz. *boel*). [2] Vom Lat. Dim. *geniculum;* Ndl. *genuculum;* Frz. *genou.* [3] Vom Lat. Dim. *linteolum* (v. *linteum*); Frz. *linceul* (Leichentuch).

*) Zumeist entstanden aus lat. Neutris. (Vergl. 1. Teil, Sekt. 2.) Die Sprache hat diesen Überfluß benutzt, um hie und da die Bedeutung zu schattieren.

**) Nur gebraucht in den Redensarten: Bruciare o far saltar le cervẹlla, (totschießen).

il ciglio, die Augenbraue, der Rand; *pl. i cigli* — le ciglia (nur die Augenbrauen).
il corno, das Horn; *pl.* i corni (Instrumente) — le corna (Tierhörner).
il cuoio, das Leder; *pl.* i cuoi — le cuoia (die gesamte Haut eines Tieres).
il dito, der Finger; *pl. i diti* — le dita (die 5 zusammen derselben Hand).
il filo, der Faden; *pl.* i fili — le fila (die Fäden, die ein Ganzes bilden*).
il fondamento, der Grund; *pl.* i fondamenti (figürlich) — le fondamenta (Fundamente).
il frutto, die Frucht; *pl.* i frutti (die Früchte, auch Zinsen) — le frutta (Obst).
il fuso, die Spindel; *pl.* i fusi — le fusa (figürlich).
il gesto, die Gebärde; *pl.* i gesti — le gesta (Großtaten).
il ginocchio[2], das Knie; *pl.* i ginocchi — le ginocchia (die beiden einer selben Person).
il gomito, der Ellbogen; *pl.* i gomiti — le gomita (nur die des Körpers).
il grido, das Geschrei; *pl. i gridi* — le grida (mehr gebraucht).
il labbro, die Lippe; *pl. i labbri* — le labbra (die beiden).
il legno, das Holz, der Wagen; *pl.* i legni (Wagen) — le legna (Brennholz, Hölzer).
il lenzuolo[3], das Bettuch; *pl. i. lenzuoli* — le lenzuola (ein Paar).
il membro, das Glied; *pl.* i membri (Mitglieder) — le membra.
il muro, die Mauer; *pl.* i muri — le mura (Stadtmauern).
l'osso, das Bein, der Knochen; *pl.* gli ossi (Knochen) — le ossa (Gebeine).
il pugno, die Faust; *pl.* i pugni (Faustschläge) — *le pugna* (die beiden geballten Hände).
il quadrello, der Bolzen, der Ziegel; *pl.* i quadrelli (Ziegeln) — le quadrella (Pfeile 2c.).
il riso, das Lachen, der Reis; *pl.* i risi (Reis); — le risa (Gelächter).
il sacco, der Sack; *pl.* i sacchi — *le sacca* (als Maß).
il suolo, der Boden, die Sohle; i suoli — le suola (nur die Sohlen).
il tempo, die Zeit; *pl.* i tempi — le quattro tempora .(Quatember).

---

*) Auch metaphor.: Le fila di una congiura, d'un affare, die Fäden einer Verschwörung, eines Geschäfts.

l'urlo, das Geschrei; *pl.* gli urli — le urla (nur die menschlichen).
il vestigio, die Spur; *pl.* i vestigi — le vestigia.
l'ala, der Flügel; le ali — le ale (Flügel der Windmühle, des Heeres).

6) Folgende Wörter bilden ihre Mehrzahl nur auf *a:*

L'uọvo, das Ei — le uọva.
un paio, ein Paar — le paia.
il mọggio [1], der Scheffel — le mọggia.
il miglio, die Meile — le miglia.
il centinaio, hundert (Stück) — le centinaia.
un migliaio, 1000 (Stück) — le migliaia.

7) Folgende Wörter nehmen gewöhnlich *i* an. (Die erste Form der Einzahl ist die gebräuchlichste.)

La canzone gebr. als canzona, das Lied.
la lọde gebr. als lọda, das Lob (bei Dante auch il lodo).
la fronda od. (poet.) fronde, das Laub.
la dọte gebr. als dọta, die Mitgift.
la vẹste od. vẹsta, das Kleid.
l'arma od. arme, die Waffe.
la frọde besser als frọda, der Betrug.
la greggia od. gregge, die Herde (auch il gregge).

8) Verschiedene Ausgänge in der Einzahl haben folgende Wörter:

a) Die auf *ere* haben auch *ero;* z. B. pensiẹre und besser pensiẹro (Gedanke); forestiẹre besser als forestiẹro (Fremde); etc. — Ebenso lo scolare und lo scolaro (Schüler).

b) Die auf *aio* haben auch *aro;* z. B. il libraio besser als il libraro (der Buchhändler); Gennaio gebrauchter als Gennaro (Januar) 2c.

Unveränderlich sind: il bọia, i bọia (der Scharfrichter); il vaglia, i vaglia (die Postanweisung) und die Eigennamen: I Tobia, gli Elia etc.

9) Bloß in der Einzahl gebräuchlich sind:

Il Natale, Weihnachten
la Pasqua, Ostern
la Pentecọste, Pfingsten
la dimane, der folgende Tag
la prọle, Nachkommenschaft
la progẹnie, Stamm, Kinder
la rọba, Gepäck, Sachen überhaupt.

la rosolia, } die Masern
il morbillo, } die Masern
il vaiuọlo, die Blattern
l'uọpo, } der Vorteil
il prọ, } der Vorteil
la tema, die Furcht
la cọpia, die Fülle (poet.).

[1] Lat. *modius;* Frz. *muid.*

10) Bloß in der Mehrzahl gebräuchlich sind:

Le forbici, le cesoie, die Schere
le molle (-i), die Zange
le stoviglie, das Küchengeschirr
le nozze, die Hochzeit
le moine, das Geschmeichle
le redini, die Zügel
le busse, die Schläge
le tenebre, die Finsternis
le sarte, die Taue
le Indie, Indien
l'esequie, das Leichenbegängnis
le fauci, der Schlund, Rachen
le spezie, das Gewürz
le interiora, le viscere[1], die Eingeweide
gli annali, die Jahrbücher
le calende, der erste Tag eines Monats
le mutande, die Unterbeinkleider
i calzoni, die Beinkleider
i viveri, die Lebensmittel
i posteri, die Nachkommen
i vanni (poet.), die Flügel
i dintorni, die Umgegend
i baffi, i mustacchi, der Schnurrbart
gli occhiali, die Brille[2]
gli sponsali, die Trauung.

11) Verschiedene Bedeutung in beiden Zahlen haben folgende Wörter:

Il ceppo, der Stamm, Kloß; i ceppi, die Fesseln.
il costume, die Gewohnheit, die Tracht; i costumi, die Sitten.
il ferro, das Eisen; i ferri, die Fesseln; id. Eisengeräte.
il fasto, der Prunk; i fasti, die Annalen.
il genitore, der Vater (nur poet.); i genitori, die Eltern.
la gente, die Leute; le genti, die Völker.
la grazia, die Gunst, Gnade, die Anmut; le grazie, der Dank, die Reize.
la molla, die Springfeder; le molle, die Zange.
(il) Natale, (die) Weihnachten; i natali, die Geburt.
il rame, das Kupfer; i rami, die Kupferstiche.

Aufgabe 73.

1. In Rom sieht man Archäologen, Philosophen, Geschichtschreiber, Architekten, Maler und Malerinnen, Bildhauer, Dichter und Dichterinnen aller Länder. Sie kommen in die ewige Stadt, um die riesenhaften, wunderbaren Bauten der alten Römer zu sehen, wie das Kolosseum, das Mausoleum Hadriani, die Triumphbogen, die Tempel, die Zirkus, sowie (come pure) tausende und abertausende von Kunstgegenständen und von Gerätschaften des täglichen Gebrauches. Sie besuchen und bewundern ebenfalls (anche) die prachtvollen, reich ausgeschmückten Kirchen, wie S. Peter und S. Paul fuori le mura, welche von den christlich gewordenen Abkömmlingen derselben Römer erbaut wurden; die fürstlichen Paläste, die prachtvollen Gärten, die erhabenen Werke der Maler und Bildhauer der Renaissancezeit, welche Kirchen schmücken oder in den berühmten römischen Museen aufbewahrt

[1] il viscere, i visceri. [2] il dente occhiale, der Augenzahn.

werden. So viele erhabene Denkmäler des italienischen Geistes aller Zeit betrachten die Ausländer voll Entzücken (entzückt) und bekennen, daß von Rom die ersten Strahlen ausgingen, welche die Welt erleuchteten.

2. Die Accadęmia della Crusca besteht aus aktiven und Ehrenmitgliedern; sie hat ihren Sitz in Florenz und befaßt sich hauptsächlich mit sprachlichen (linguistiche) Fragen. In vielen italienischen Provinzen findet man, sei es (o) in der Sprache, oder in dem Blut, oder in den Sitten der Leute, Spuren fremder Völker. Die Entfernungen werden gegenwärtig nicht mehr nach (a) Meilen, sondern nach (a) Kilometern berechnet. In dieser Stadt leben viele von meinen Schulkameraden und Studiengenossen. Sie sind Ärzte, Geistliche, Advokaten, Politiker, Buchhändler, Sänger und Mechaniker. Manche, die in der Schule gute Freunde waren, sind jetzt Feinde. Wie sehen die zwei Herren aus, von welchen Sie sprechen? [Der] eine ist groß, trägt einen schwarzen Rock und helle Beinkleider; der andere trägt eine Brille und hat [einen] blonden (biondo) Schnurrbart; ihrer Mundart nach scheinen sie Österreicher zu sein. Lieber Sohn! Heute habe ich dir eine kleine Kiste mit den Sachen geschickt, die du gewünscht hast; nämlich: ein halbes Dutzend Hemden, sechs Paar Handschuhe, vier Bettücher und eine Schere (un paio di fǫrbici). Die Tante schickt dir einige Orangen, und die beiden Onkel Karl und Heinrich schicken dir einen Geldbeutel mit etwas Geld. Mit tausend Küssen deine dich liebende Mutter. Die heiligen drei Könige folgten dem Sterne, welcher sie nach Bethlehem leitete. Die Wissenschaft hat die Finsternis der Unwissenheit verscheucht und den Betrug der Orakel und der Zauberer aufgedeckt. Er starb mit dem Namen Gottes auf den Lippen.

Lesestück.

Fortsetzung von «La patria».

Oh come allora si fissa lo sguardo sulle montagne o sul cięlo dal lato della patria nǫstra! Di che pręzzo sembra ogni minima cǫsa che ci richiami l'idea della patria! Io ho provato queste amarezze; e quando udivo alcuno parlare la lingua del mio paese, mi balzava il cuǫre come se avessi inteso mio padre. E quando sotto rigidi climi vidi in un giardino crescere un gęlso, con che tenerezza abbracciai e baciai la pianta, i cui lunghissimi filari pǫrtano beltà e ricchezza alle campagne d'Italia.

Infelice colui che è costretto a fǫrza (a) staccarsi dalla patria! Se qualche ęsule tu incontri, non lo insultare: compatiscilo, soccorrilo, fa che trǫvi qui un'altra patria, altri fratęlli, per ristǫro dei fratęlli, della patria che lasciò, e che tanto amava.

E noi amiamo la patria nǫstra; amiamo l'Italia, questo cięlo così ridęnte, questo clima temperato, questo suǫlo così

fecondo, questo linguaggio (Sprache) così armonioso (harmonisch), parlato da tanti cittadini, uniti con noi nell'amore della patria comune, nei patimenti, nelle gioie, nelle speranze.

(Cesare Cantù).

Dritte Lektion.

Über den Artikel.

Die beiden Sprachen stimmen im Gebrauche des bestimmten sowohl wie des unbestimmten Artikels nicht ganz überein. Wir geben die wichtigsten Abweichungen.

A) Der bestimmte Artikel steht abweichend vom Deutschen:

1) Nach dem Zeitworte avere, wenn besondere Eigenschaften eines organischen Körpers angegeben werden; z. B.:

Francesca ha i denti bianchi, gli occhi azzurri, i capelli biondi e le labbra vermiglie.
Franziska hat weiße Zähne, blaue Augen, blonde Haare, rote Lippen.

Questo ragazzo ha la testa grossa.
Dieser Knabe hat einen dicken Kopf.

2) Vor di cui (auch cui), dessen:

L'uomo, *la* di cui (auch la cui) riputazione è perduta, è sfortunato.
Der Mann, dessen guter Ruf verloren ist, ist unglücklich.

3) Vor Wörtern, die im Deutschen zwar ohne Artikel stehen, ohne aber deshalb im Teilungssinne genommen werden zu können; z. B.:

*L'*occupazione è il miglior rimedio contro la noia.
(Die) Beschäftigung ist das beste Mittel gegen Langeweile.

4) Vor den Namen von Weltteilen, Ländern, Provinzen &c., falls sie ihrem ganzen Begriffe nach zu verstehen sind, oder ein bestimmter Teil derselben gemeint ist; z. B.:

L'Alta Italia, Oberitalien.
L'Austria Superiore, Oberösterreich.
I fiumi della Germania, die Flüsse Deutschlands.

Stehen sie aber mit der Geltung eines Beiworts im Genitiv, so bleibt der Artikel gewöhnlich aus; z. B.:

La Regina d'Inghilterra, die Königin von England.
L'ambasciatore di Francia, der französische Gesandte.
Il console d'Italia, der italienische Konsul.

5) Bei den beiden Namen **Karl der Große** und **Alexander der Große** steht vor dem (lat.) Adjektiv magno kein Artikel; also Carlo Magno, Alessandro Magno.

6) Vor den Eigennamen bekannter Dichter und Künstler: z. B.:

L'Ariosto, Ariost; il Tasso, Tasso; il Rossini, Rossini rc.

Vor dem Titel eines Kunstwerkes; z. B.:

Il Giulio Cesare di Shakespeare, Julius Cäsar von Shakespeare.
Il Mosè di Michelangelo, Moses von Michelangelo.
La Lucia di Donizzetti, Lucia (eine Oper), von Donizzetti.

Geht jedoch diesen Namen der **Taufname** vorher, so fällt der Artikel aus; z. B.:

Dante Alighieri; Torquato Tasso; Michelangelo Buonarroti ecc.

7) Vor folgenden Städtenamen:

Il Cairo, Kairo; la Spezia; la Bastia; la Mecca, Mekka; la Roccella, La Rochelle; l'Aia, der Haag.

8) Vor Namen der **Frauen**, die uns nahe stehen (vertraulicher Ton), und solcher, die der unteren Klasse angehören; z. B.:

La Cristina, (die) Christine; la Fiammetta ecc.

9) In Ausdrücken wie: alla turca (d. h. alla moda turca) (nach türkischer Art); alla francese, all'italiana ecc.

10) Vor Wörtern, die einen **Rang** oder eine **Würde** bezeichnen, wo der Artikel im Deutschen oft wegbleibt, und vor den Wörtern signore, signora und signorina, wenn sie nicht als Anrede stehen; z. B.:

Il conte Pallavicini, Graf Pallavicini.
Il principe Eugenio, Prinz Eugen.
*L'*arcivescovo Turpino, Erzbischof Turpin.
Il signor Travetti, Herr Travetti.

11) In vielen Redensarten, wie:

Studiare, o sapere il francese, l'italiano etc.
Französisch, italienisch lernen oder können rc.
Suonare il pianoforte, il flauto etc., Klavier, Flöte spielen.
Essere il benvenuto, willkommen sein.
Domandar l'elemosina, Almosen verlangen.
Giuocare al biliardo, alle carte etc., Billard, Karten spielen.
Dare del tu, del voi, del Lei, zu jemand du, Ihr, Sie sagen.
Entrar il (pel) primo, la (per la) prima, zuerst eintreten.

La settimana scorsa, l'anno scorso etc., vergangene Woche, vergangenes Jahr.
Verso le sei, le sette ecc., gegen 6, 7 Uhr.

B) **Der bestimmte Artikel fällt aus:**

1) Bei den Monatsnamen; z. B.:

Gennaio, Januar; il mese *di* Marzo, der Monat März.

Steht aber eine nähere Bestimmung bei den Monatsnamen, so wird der Artikel wie im Deutschen gesetzt; z. B.:

Nell' Ottobre dell'anno scorso, im Oktober vorigen Jahres.

2) Vor den Ordnungszahlen bei den Namen der Regenten:

Carlo Decimo, Karl der Zehnte; Enrico Quarto, Heinrich IV.

NB. Tritt Santo (San) vor einen Eigennamen, dann fällt der Artikel aus; z. B. der heil. Karl, San Carlo. Vor einem Gattungsnamen dagegen bleibt er: La Santa Cena, das heilige Abendmahl; il Santo Padre, der heilige Vater (Papst).

3) Bei Wochentagen; z. B.:

Vi andrò lunedì o martedì.
Ich werde am Montag oder Dienstag hingehen.

Ist jedoch ein **bestimmter Tag einer jeden Woche** gemeint, so steht der Artikel; z. B.:

Il vapore per Corfù parte da Trieste *il* martedì e il venerdì.
Der Dampfer nach Korfu geht von Triest Dienstags und Freitags ab.

4) Nach den Zeitwörtern: Essere (sein); divenire, diventare, rendersi (werden); fare (machen [zu etwas]); nascere (geboren werden als . . .); morire (sterben); parere, sembrare (scheinen); essere creduto, riputato (gehalten werden für etwas); ritornare (zurückkommen als . . .); essere dichiarato (erklärt werden zu . . .); proclamare (ausrufen); mostrarsi (sich zeigen rc.), wenn auf diese Zeitwörter ein Hauptwort folgt, welches eine Würde, ein Amt, eine Nation, einen Stand rc. bezeichnet; z. B.:

Luigi Napoleone venne eletto imperatore.
Ludwig Napoleon wurde zum Kaiser erwählt.
Egli nacque principe, er wurde als Prinz geboren.
Davide fu proclamato re d'Israele.
David wurde zum Könige von Israel ausgerufen.
Si è fatto prete, er ist Priester geworden.

5) Bei der Angabe von **oft besuchten Orten** (siehe 1. Teil, Lekt. 4); z. B.:

Andare *in* giardino, in den Garten gehen.
Andare *a* scuǫla, *a* teatro, *a* casa, *a* messa, in die Schule, ins Theater, nach Hause, zur Messe (Kirche) gehen.
Ęssere *in* chięsa, in der Kirche sein.

6) In vielen Redensarten, wie:

Sotto pretęsto, unter dem Vorwande.
Dopo pranzo, nach dem Mittagessen (nach Tisch).
Salire in pulpito, die Kanzel besteigen.
Pęrdere di vista, aus dem Gesichte verlieren.
Scendere da cavallo, vom Pferde steigen.
Invitare a pranzo, andare a tavola, zu Tische laden, gehen.
Mettersi a tavola, sich zu Tische setzen.
Alzarsi da tavola, vom Tische aufstehen.
Condannare a mǫrte, zum Tode verurteilen.
Montare a cavallo, zu Pferde steigen.
Andare in carrǫzza, fahren (im Wagen).
Cader in ginocchione, auf die Knie fallen.
Cadere da cavallo, vom Pferde fallen.
Ęssere d'avviso, der Meinung sein.
Ęssere in grado, imstande sein.
Far mostra di . . ., sich stellen als ob . . . ꝛc.

C) *Der unbestimmte Artikel fällt aus*:

1) Nach ęssere (s. oben unter 4); z. B.:

Sono Italiano, ich bin ein Italiener*).

2) Bei der *Apposition* (d. h. dem *erklärenden* Zusatze zu Subjekt oder Objekt); z. B.:

L'Avaro, commędia di Molière.
Der Geizhals, *ein* Lustspiel von Molière.
Die Bürgschaft, eine Ballade von Schiller.
La cauzione, ballata di Schiller.

Anm. Man bemerke hier, daß die italienische Apposition *stets* im *Nominativ* erscheint; also: Un'ǫpera del Verdi, il più cęlebre tra i compositori modęrni etc. (und nicht *del* più c . . . . .).

Drückt jedoch die Apposition etwas *allgemein Bekanntes* aus, so steht der *bestimmte* Artikel; z. B.:

Il leone, il re degli animali, der Löwe, der König der Tiere.
Cristǫforo Colombo, lo scopritore dell'Amęrica.
Christoph Kolumbus, der Entdecker Amerikas.

*) Steht aber ęcco (hier ist) oder folgt auf das Hauptwort eine *Beifügung*, so steht der Artikel; z. B. ęcco un Inglese, hier ist ein Engländer; il signor N. è un mędico distinto (di męrito) etc., Herr N. ist ein ausgezeichneter Arzt (von Verdienst, verdienter . . .).

3) Vor dem Adjektiv mẹzzo.

Mẹzzo milione, eine halbe Million.
Mẹzza dozzina, ein halbes Dutzend.

4) In manchen Ausdrücken, wie:

Dar prọva di coraggio, einen Beweis von Mut geben.
Mettere fine, ein Ende machen.
Fare, dare, attaccare battaglia, eine Schlacht liefern.

D) Übereinstimmend mit dem Deutschen bleibt der Artikel weg:

1) In einigen Sprichwörtern:

Vivere insiẹme come cane e gatto, wie Hund und Katze leben.
Povertà non è onta, Armut ist keine Schande.

2) Bei rascher Aufzählung verwandter Begriffe, besonders wenn sie zuletzt in einem Worte wie tutto, niente, nulla etc. zusammengefaßt werden; z. B.:

Vẹcchi, uọmini, dọnne, fanciulli, tutti furono trucidati.
Greise, Männer, Frauen, Kinder, alle wurden niedergemetzelt.

3) Bei Überschriften in Büchern; z. B.:

Atto primo, erster Akt. | Scena tẹrza, dritte Szene.
Libro quinto, fünftes Buch.

4) Nach nè — nè (weder — noch) und nach mai (nie); z. B.:

Nè preghiẹre, nè minacce poterono muọverlo.
Weder Bitten noch Drohungen konnten ihn bewegen.

Mai predizione ebbe un compimento sì pronto.
Nie erhielt eine Vorhersagung eine so schnelle Bestätigung. *(Botta)*.

Ebenso nach con, senza, per, di, da etc., wenn diese Partikeln mit ihrem Hauptworte einen adverbialen Ausdruck bilden:

Con piacere, mit Vergnügen. | Con rincrescimento, mit Bedauern.
Per ordine, auf Befehl. | Di nọtte, bei Nacht.
Sotto pena di mọrte, bei Todesstrafe. | In istato, im stande.
Da galantuọmo, als rechtschaffener Mann.
Per conto di, auf Rechnung.
Per anno (mese), jährlich (monatlich). | Per mare, zu Meer.

Anmerk. Sind jedoch diese Hauptwörter nicht in einem allgemeinen, sondern in einem bestimmten Sinne verstanden, d. h. folgt noch ein Zusatz darauf, so tritt natürlich der Artikel wieder ein; z. B.: senza *il* danaro che mi avete promesso, ohne das Geld, welches ihr mir versprochen habt.

5) Nach vielen Zeitwörtern, welche di, a, da oder in nach sich haben, wenn das folgende Hauptwort im allgemeinen Sinne genommen ist:

Colmare di benefizi, mit Wohltaten überhäufen.
Vivere di pane, von Brot leben.
Scendere da cavallo, vom Pferde steigen.
Ęssere a cavallo, zu Pferde sein.

Dies ist immer der Fall, wenn di durch vor, aus oder durch übersetzt wird; z. B.:

Morire di nǫia, di fame etc., (aus) vor Langeweile, Hunger rc. sterben.
Ęssere ammalato di paura, aus Furcht krank sein rc.

6) Endlich in allen jenen Ausdrücken, wo das Zeitwort mit seinem Hauptworte einen Begriff bezeichnet; z. B.:

Aver fame, sete etc., Hunger, Durst rc. haben.
Aver bisogno, bedürfen. | Aver vǫglia di, Lust haben.
Aver vergogna, sich schämen. | Aver paura, sich fürchten.
Far caso, hochschätzen. | Far conto, gesonnen sein.
Far menzione, far cenno, erwähnen.

Aufgabe 74.

Napoleon ließ sich zum Kaiser krönen, nachdem er (dopo ęssere stato) vorher zum Konsul ernannt worden war. Coriolan wurde als Feind seines Vaterlandes erklärt. Der König hat in diesem Mann stets einen tüchtigen Beamten erkannt; er hat ihn später zum Minister (ministro) des Innern ernannt und überhäuft ihn jetzt noch mit Ehrenbezeugungen jeder Art. Man sagt, daß Dante eine lange Nase, schwarze Haare und dunkle Gesichtsfarbe gehabt habe. Die Italiener lernen mit Leichtigkeit französisch. Der junge Mensch (Il giovinetto) sagte: Ich will ein Offizier werden. Demosthenes (Demǫstene) war ein guter Redner. Ein guter Christ wird niemals ein schlechter Bürger werden. Mein Kutscher ist ein Deutscher, mein Bedienter ist ein Franzose. Ich lerne seit sechs Monaten italienisch; (ich) habe zwei Stunden wöchentlich, am Montag und am Donnerstag, und wenn ich auch Dante und Tasso noch nicht zu lesen wage, bin ich doch (però) imstande, leichtere Bücher zu verstehen. Wieviele Brüder hat diese Dame? Zwei, der ältere ist ein ausgezeichneter Advokat, der jüngere ist Arzt. Wie heißt das Fräulein, dessen Mutter bei euch wohnt? Es heißt Bianca; sie ist eine Italienerin; sie spielt gut Klavier, singt vorzüglich und kann mehrere Sprachen. Napoleon machte sich zum Beschützer (protettore) des Rheinbundes (Confederazione del Rẹno). In Aachen sieht man das Grab Karls des Großen.

Aufgabe 75.

Wir haben mit Bedauern vernommen, daß die Unternehmung auf deren Erfolg Sie sicher gerechnet hatten, gescheitert ist; aber Ge-

duld und Ausdauer führen endlich zum Ziel. Wie hast du den Abend zugebracht? Ich war bei einem Freunde zu Tisch geladen; dann haben wir Karten gespielt und gegen elf Uhr bin ich nach Hause gegangen. Der furchtsame Mensch fürchtet sich vor (di) seinem eigenen Schatten. Denkmäler, Throne (il trọno), Paläste, alles vergeht, alles stürzt zusammen. Greise, Kinder, Männer, Weiber, alle wurden von der Pest hinweggerafft. Morgen nach Tisch gedenke ich einen Spaziergang zu machen; hätten Sie Lust, mit mir zu kommen? Mit Vergnügen; ich werde gegen zwei Uhr bei Ihnen sein. Ich sage Ihnen Dank für (di) alles, was Sie für mich getan haben. Der Strauß hat lange Beine, einen langen Hals und sehr kurze Flügel. Er stellt sich, als ob (di mit Infinitiv) er schlafe. Wie können Sie einem solchen Menschen Glauben beimessen? (prestar fede). Sie laufen Gefahr, all Ihr Geld zu verlieren. Ich mache Ihnen diesen Vorschlag, um diesem Streit ein Ende zu machen. In dieser Stadt sieht man gesunde und kräftige Personen, welche sich nicht schämen, um Almosen zu bitten. Wir haben die Promessi spọsi, ein Kleinod der italienischen Romanliteratur, gelesen. Furcht erzeugt Aberglauben. Bescheidenheit ist eine schöne Tugend. Wer ist zuerst in den Garten gegangen, du, Karl, oder deine Schwester? Luise ist zuerst, ich bin zuletzt hineingegangen. Was ist aus deinen Brüdern geworden? Albert ist Maler geworden und hat sich im Haag niedergelassen; Ludwig ist ausgewandert und hat vor drei Jahren ein Geschäftshaus in (dat.) Kairo gegründet; es geht den beiden ganz gut.

Lesestück.

Cristọforo Colombo.

Cristọforo Colombo, italiano di Gẹnova, nato da parẹnti pọveri il (im Jahre) 1441, persuaso che la ricchezza migliore è l'imparare*) qualche cọsa, si diẹde attẹnto allo studio, e non solo profittava (profitieren) delle lezioni che gli si porgevano, ma rifletteva su tutto quello che vedeva o udiva.

Colombo intese dire dai maestri, o lẹsse in qualche libro, che la tẹrra è rotonda. Dunque, riflettè, come è abitata quassù, così deve ẹssere abitata anche dall' altra parte. Udì che la bussola è un ago il quale si vọlge costantemente vẹrso settentrione (Norden). Dunque, riflettè, per quanto io mi allarghi (erweitern) in mare, avrò sẹmpre il mọdo di conoscere dove io mi dẹbba dirigere. Potrò dunque avventurarmi a viaggi lontanissimi, ed essendo la tẹrra rotonda, potrò farne il giro. Un suo parẹnte gli mostrò un tronco (Stamm) di pianta, gettato sulla spiaggia dalla tempẹsta, e divẹrso in tutto da quelli

*) Der substantivisch gebrauchte, im Italienischen so häufige Infinitiv wird im Deutschen gewöhnlich mit zu übersetzt; z. B. l'imparar qualche cosa, etwas zu lernen.

dei nostri boschi. Dunque, conchiuse, vi sono proprio (wirklich) altre terre con altre foreste, e probabilmente altri uomini.

Da queste considerazioni e da altre più fini restò (wurde er) convinto che vi fossero altri paesi, e si propose d'andar*li* a cercare. Ma come effettuare un disegno sì grandioso, egli solo, egli povero? Si vide costretto a chiedere aiuto ad altri: ma a chi cerca, tocca spesso la mortificazione di un rifiuto.

Dialogo.

Chi era Cristoforo Colombo?
Erano ricchi i suoi genitori?
Quando nacque Colombo?
Che intese dire da' suoi maestri?
Che conseguenza (Schluß) ne trasse?
Sapete dirmi, che cosa è la bussola?
Che uso (Gebrauch) fanno i navigatori (Seefahrer) della bussola?
Come si destò in lui l'idea dell' esistenza d'un altro continente, al di là dell'Oceano Atlantico?
Che ne dedusse (schloß) Colombo?
E che cosa si propose poi?
Aveva egli i mezzi per mandare ad effetto (verwirklichen) le sue idee?

Vierte Lektion.

Gebrauch von di, a und da.

Da diese Präpositionen am häufigsten im Gebrauche sind und ihre Anwendung die meiste Schwierigkeit bietet, so werden sie hier des weiteren abgehandelt (vgl. 1. Teil, Lekt. 4).

I. Di steht:

1) Nach vielen Hauptwörtern, welche eine Anzahl, Dauer, ein Gewicht, Gattung, Maß, eine Menge oder einen Mangel ausdrücken; z. B.:

Una quantità di noci, eine Menge Nüsse.
Un paio di scarpe, ein Paar Schuhe.
Un chilogrammo di burro, ein Kilogramm Butter 2c.

Sind diese Wörter aber im bestimmten Sinne genommen, d. h. haben sie einen erklärenden Beisatz, so steht der Artikel; z. B.:

Un chilogrammo *del* caffè che mi avete mandato.
Ein Kilogramm von dem Kaffee, den Sie mir geschickt haben.

2) Wo ein deutsches Eigenschaftswort durch ein italienisches Hauptwort ohne nachfolgende nähere Bestimmung ausgedrückt wird. Dies geschieht zur Bezeichnung des Stoffes, der Zeit, der Nationalität ꝛc.; z. B.:

Un uomo di męrito, di talęnto.
Ein verdienstvoller, talentvoller Mann.
Un orolǫgio d'ǫro, d'argęnto*), eine goldne, silberne Uhr.
I giornali d'ǫggi, d'ięri, die heutigen, gestrigen Zeitungen.
La tela di Silęsia, d'Olanda.
Die schlesische, holländische Leinwand.

3) Nach Gattungsnamen, wenn darauf der Eigenname einer Stadt, eines Landes, einer Insel, eines Sees ꝛc. folgt:

Il Regno d'Italia, das Königreich Italien.
La provincia di Torino, die Provinz Turin.
L'isola di Sardegna, die Insel Sardinien.
La città di Vięnna, die Stadt Wien.
Il lago di Garda, der Gardasee.

Ausgenommen die Verbindungen mit il monte; z. B. il Monte Rǫsa (der Montrosa) ꝛc. — Bei den Flüssen, z. B. der Rheinfluß, sagt man einfach il Ręno, il Pǫ, l'Adige (Etsch) etc.

4) Nach Wörtern, welche ein Amt, eine Würde, einen Titel, einen Rang ꝛc. bezeichnen, wo im Deutschen öfters der unbestimmte Artikel steht; z. B.:

Il titolo di barone, der Titel Freiherr.
Il grado di (luogo)tenęnte, der Rang eines Leutnants.
Il posto di consiglięre, die Stelle eines Rates.

NB. Auch findet sich di mit dem Artikel zur Bezeichnung bestimmter, charakteristischer Merkmale angewendet.

Quel signor dottore *delle* cause pęrse. *(M.)*
Jener Herr Doktor für die verlornen Prozesse.
L'uomo delle cilięgie, delle castagne.
Der Mann mit den Kirschen, mit den Kastanien.

5) Zusammengesetzte Hauptwörter werden durchgängig durch zwei Hauptwörter gegeben, und zwar so, daß das Bestimmungswort durch ein Vorwort, meistens di, an das Grundwort gefügt wird**); z. B. der Schulmeister (d. h. Meister irgendeiner nicht näher bestimmten Schule), il maestro *di* scuǫla; ein Lampendocht (d. h. ein Docht irgendeiner beliebigen

*) Vergl. indessen 1. Teil, Lekt. 6.

**) Indessen finden sich auch wirkliche Zusammensetzungen, wie: *Ferrovia* (Eisenbahn); capolavoro (Meisterstück); cartamoneta (Papiergeld) u. a.

Lampe), un lucignolo di lampada; male di testa (Kopfweh) rc. — Ist jedoch das Bestimmungswort nicht in einem allgemeinen, sondern in einem bestimmten Sinne aufzufassen, wie Stadttor = Tor der Stadt (d. h. einer bestimmten Stadt, von welcher gerade die Rede ist), so fügt man das Bestimmungswort mit di und dem Artikel an das Grundwort an; z. B. la pǫrta *della* (nicht di) città. Ebenso la casa *degli* ǫrfani (das Waisenhaus = Haus der Waisen); il vino *del* Ręno (der Rheinwein = Wein vom Rhein). — Man unterscheidet deshalb gli affari *del* commęrcio (Angelegenheiten des Handels [in einem Staate]); und gli affari di commęrcio (Handelsgeschäfte überhaupt).

11) Übereinstimmend mit dem Deutschen steht di, wenn ein Hauptwort mit von an ein andres angefügt wird, um eine allgemeine Bestimmung desselben auszudrücken; z. B.:

Ein Gefühl von Mitleid, un sentimento di compassione.
Ein Beweis von Freundschaft, una prǫva d'amicizia.

6) Wenn auf ein Zahlwort mit oder ohne Hauptwort eines der unbestimmten Adverbien più, meno etc. folgt; z. B.:

Datemi tre lire *di* più, gebt mir drei Franken mehr.
Ve n'ęrano cinque di meno, es waren fünf zu wenig da.

7) Nach einer großen Anzahl Beiwörter, die einer Ergänzung bedürfen, welche im Deutschen durch den Genitiv oder durch die Vorwörter von, an, mit rc. angefügt wird.

Abbondante, reich an.
ammalato di, krank.
avido di, gierig.
bramoso di, begierig.
capace di, fähig.
cęrto di, sicher.
consapevole di, bewußt, unterrichtet.
contęnto di, zufrieden.
curante di, bekümmert um . . .
degno di, würdig.
desideroso di, verlangend.
fecondo di, fruchtbar.
fornito di, versehen.
incapace di, unfähig.
incęrto di, ungewiß.
indegno di, unwürdig.
meritevole di, verdient.
pago di, zufrieden.
persuaso di, überzeugt.
pięno di, voll.
pǫvero di, arm.
fięro di, | orgoglioso di, | supęrbo di, } stolz
pratico di, geübt, erfahren.
privo di, beraubt, entblößt.
ricco di, reich.
scarso di, arm, spärlich.
soddisfatto di, zufrieden.
sollecito, eifrig, besorgt.
timorato di (di Dio), gottesfürchtig.
vago di, lüstern.
vestito di, bekleidet.
vuǫto di, leer.

Hierher gehören noch jene Fälle, wo der Begriff des Adjektivs sich nicht sowohl auf den ganzen Umfang desselben, als

vielmehr nur auf eine gewisse Beziehung erstreckt, und wo auch im Deutschen von steht; z. B.:

Nobile di nascita, edel von Geburt (aber vielleicht nicht von Charakter 2c.).

Bello d'aspetto, schön von Ansehen 2c.

8) Nach einer Anzahl Zeitwörter, die im 2. Teil, Sekt. 17, § 5, aufgezählt sind.

9) Zuweilen findet sich auch di pleonastisch, und zwar vor Adjektiven bei Hauptwörtern im Teilungssinne (nach französischer Art); z. B.:

Avrà veduto *di* bei punti di vista.
Sie werden schöne Fernsichten gesehen haben.

Di belle ciarle faranno questi mascalzoni *(M.)*.
Einen schönen Lärm wird das Gesindel machen.

10) Unabhängig steht *di* in adverbialen Ausdrücken, wie:

Di notte, des Nachts.	d'estate, im Sommer.
di giorno, bei Tage.	d'inverno, im Winter.
di sera, des Abends.	di rado, selten.
dire di sì, di no, ja, nein sagen.	di certo, gewiß.
di nascosto, heimlich.	di vista, vom Sehen.
di grazia, gefälligst.	di nome, dem Namen nach 2c.

II. Da.

Diese Präposition (zusammengezogen aus dem lat. de und a) ist der italienischen Sprache eigentümlich. Ihr Gebrauch bietet mancherlei Schwierigkeiten, weil sie häufig mit di (seltner mit a) verwechselt erscheint, ohne, dem Anscheine nach, die Bedeutung zu verändern. Zunächst haben wir ihre Eigentümlichkeiten di gegenüber aufzustellen.

Während di vor allem den Begriff der Angehörigkeit, des Besitzes bezeichnet, drückt da den Begriff der Entfernung, des Herkommens von einem Punkte der Trennung aus. So ist in lontano *della* città (fern von der Stadt) weniger die Entfernung, als vielmehr der Ausgangspunkt ins Auge gefaßt, wogegen in lontano *dalla* città nicht sowohl der Ausgangspunkt als die Entfernung hervorgehoben ist. Hält man diesen Unterschied fest, so erklärt sich der Gebrauch von di und da bei demselben Adjektiv (oder Zeitwort) ohne Schwierigkeit.

Wir führen nunmehr die einzelnen Fälle auf, in welchen *da* gesetzt wird. Dies geschieht:

1) Nach einigen Beiwörtern, wie:

Alieno da, fern, abgeneigt.
assente da, abwesend.
differente da, diverso da, } verschieden.
discosto da, distante da, } entfernt.
esente da (da dazio), (zoll)frei.
esule da, verbannt.
immune da, befreit (von Abgaben rc.).
indipendente da, unabhängig.
libero da, frei.
lontano da, fern.
remoto da, entlegen.
scevro da, frei, ledig.
sicuro da, sicher.

2) Nach dem passiven Zeitworte; z. B.:

Venne ucciso *dal* suo nemico.
Er ward von seinem Feinde getötet.

3) Nach Zeitwörtern, welche eine Bewegung (andare, venire) zu oder ein Verweilen (restare, essere, stare, rimanere etc.) bei einer Person ausdrücken. Hier steht die Person mit *da*, welche entweder das Ziel der Bewegung ist, oder bei welcher das Verweilen stattfindet; z. B.:

Venite *da* me, kommt zu mir.
Vado *dal* calzolaio, ich gehe zu dem Schuhmacher.
Àbiterò *da* mio nonno, ich werde bei meinem Großvater wohnen.

4) Nach einer ziemlichen Anzahl anderer Zeitwörter, die im 2. Teil, Sekt. 17, § 4, angegeben sind.

5) Zur Bezeichnung des Zweckes, Gebrauchs, eines charakteristischen Merkmales, einer besonderen Eigenschaft, des Geeignetseins zu etwas, und zwar sowohl nach Adjektiven als nach Substantiven; z. B.:

Buono *da* mangiare, gut zum Essen.
Acqua *da* lavare, Waschwasser.
Tabacco *da* fiuto, *da* naso, Schnupftabak.
Camera *da* letto, Schlafzimmer.
Salotto *da* ricevere, Empfangzimmer.
Sala *da* pranzo, Speisesaal.
Salone *da* ricevimento, Empfangsaal.
Fucile *da* caccia, Jagdflinte.
La ragazza dai capelli biondi.
Das Mädchen mit blondem Haar.
Un uomo *da*bbene (da-bene), *da*ppoco (da-poco) *).
Ein rechtschaffener, ein unbedeutender Mann.

Bemerk. Diese Unterschiede sind bei der Übersetzung deutscher zusammengesetzter Hauptwörter wohl ins Auge zu fassen. So

*) Hiervon bilden sich selbst wieder Abstrakte, wie: Dabbenaggine (Gutmütigkeit); dappocaggine (Feigheit, Untauglichkeit).

ist ein Ziegelofen (d. h. zum Ziegelbrennen) una fornace *da* mattoni. Dagegen wäre una fornace *di* mattoni ein Ofen aus Ziegeln. Man unterscheide:

Una bottiglia *da* vino, und Una bottiglia *di* vino.
Una tazza *da* caffè, „ Una tazza *di* caffè.

NB. Ist der Gegenstand im Gebrauch, so steht vielfach statt *da* der Artikel im Genitiv; z. B.: Dammi la bottiglia dell' olio (gib mir die Ölflasche). Ecco il mercato del pesce (hier ist der Fischmarkt).

6) Zuweilen steht da bei Eigennamen als Angabe des Geburtsortes; z. B. Francesca *da* Rimini; Guido *da* Siena; Giovanni *da* Procida; Leonardo *da* Vinci.

Unabhängig steht *da:*

a) Mit adverbialer Kraft; z. B. *da* banda, *da* parte (zur Seite); *da* lontano (von weitem); *da* vicino (in der Nähe); *da* senno (im Ernst); *da* burla (im Scherz); *da* solo a solo (unter vier Augen).

b) Zur Bezeichnung einer ungefähren Zahl; z. B. uscirono *da* dodici fanti (es traten ungefähr 12 Fußsoldaten vor); *da* trenta persone (etwa dreißig Personen). (Doch ist zu bemerken, daß in einem solchen Falle nicht weniger als die angegebene Zahl zu verstehen ist.)

c) Zur Bezeichnung der Art und Weise; z. B. Vive *da* signore (als großer Herr); ha agito *da* pazzo (er hat wie ein Tor gehandelt); vestito *da* prete, *da* soldato (als Priester, als Soldat verkleidet).

Da povero figliuolo *(M.)*, so wahr ich ein armer Junge bin.
Egli ti farà *da* padre *(M.)*, er wird dich väterlich behandeln.

Hierher gehören noch folgende Italianismen: Da per te, da per sè, da me, da te, da sè (für dich allein, an und für sich); da prima (dapprima) (zuerst); da poi (dappoi) (sodann) ꝛc.

Se nessuno m'accompagna andrò da per me oder da me, wenn niemand mich begleitet, so gehe ich allein.

L'Italia farà da sè, Italien wird allein handeln.

Bemerk. Die Wendungen mit da müssen im Deutschen oft durch Nebensätze umschrieben werden; z. B. non era partito *da* metter neppure in consulta *(M.)*. Es war ein Ausweg, der gar nicht einmal in Betracht kommen konnte. Un viso *da* far morire in bocca una preghiera *(M.)*. Ein Gesicht, daß einem die Bitte im Munde erstarb. Ähnlich sind die Wendungen: Son uomo *da*

andare in persona a far visita *(M.)*; ich bin im stande (frz. capable), in eigner Person einen Besuch zu machen.

III. A.

Außer dem Dativverhältnisse drückt *a* vor allem die Richtung nach einem Orte aus. Zugleich bezeichnet a das Verweilen an einem Orte (während da die Bewegung zu einer Person oder das Verweilen bei derselben bezeichnet). Überdies bezeichnet a auch das geistige Streben nach einem Ziele. Es steht also:

1) Nach folgenden Adjektiven:

Attento a, aufmerksam.
atto a, geeignet.
avvezzo a, gewohnt.
caro a, lieb, teuer, wert.
conforme a, entsprechend.
contrario a, feindlich, entgegengesetzt.
conveniente a, angemessen.
corrispondente a, entsprechend.
odioso a, verhaßt.
pericoloso a, gefährlich.
preparato a, vorbereitet.
pronto a, bereit.
proporzionato a, angepaßt, entsprechend.
dannoso a, verderblich.
disposto a, aufgelegt.
eguale a, gleich. fedele a, treu.
grato a, angenehm.
inferiore a, untergeordnet.
necessario a, notwendig.
nocevole, nocivo a, schädlich.
noto a, bekannt.
risoluto a, entschlossen.
sensibile a, empfindsam.
simile a, ähnlich.
superiore a, überlegen.
utile a, nützlich.
vicino a, nahe.

2) Nach Zeitwörtern, die eine Bewegung nach einem Ziele ausdrücken; z. B. andare *a* Parigi, a teatro, a casa etc. (Bei Ländern *in;* vgl. 1. Teil, Lekt. 8.)

3) Nach einer Anzahl anderer Zeitwörter, die im 2. Teil, Lekt. 17, § 3, angegeben sind.

4) Nach Hauptwörtern, wenn das folgende Wort einen zum Gebrauche, zur Bewegung nötigen Teil oder auch eine allgemeine Ähnlichkeit ausdrückt. Es sind dies im Deutschen meist zusammengesetzte Hauptwörter; z. B.:

Una macchina a vapore, eine Dampfmaschine.
Una barca a vela, ein Segelkahn.
Una scala a chiocciola, eine Wendeltreppe.
Un mulino a vento, eine Windmühle.

5) In vielen eigentümlichen Redensarten, wie:

Andare *a* cavallo, reiten; andare *a* zonzo, bummeln.
Andare, venire *a* piedi, zu Fuß gehen, kommen.
Comprare *a* contanti, gegen bar kaufen.

A bocca aperta, mit offenem Munde.
Suonare *a* prima vista, vom Blatte spielen.
Giuocare *a* scacchi, Schach spielen.
Tenere *a* vile, geringschätzen.
Cucire *a* macchina, mit der Maschine nähen.
Gridare *a* squarciagola, aus vollem Halse schreien.

Fünfte Lektion.

Aufgaben über di, da und a.

75.

Ein Glas klaren Wassers ist mehr wert (vale più) als eine Flasche schlechten Weines. Schicken Sie mir ein Kilo von dem Kaffee, welchen Sie so sehr loben. Ein geistreicher Mann wird überall geachtet. Die Stadt Monza bei Mailand besitzt die berühmte eiserne Krone. Die Republik San Marino besteht seit mehr als (di) 1000 Jahren. Weißt du gewiß, daß die schwarz gekleidete Dame eine Engländerin ist? Ich bin es sicher. Die Festungstore (porte della fortezza) werden um 10 Uhr abends geschlossen. Die Kirche ist nahe bei dem Rathause. Warum kommst du immer abends? Kannst du nicht bei Tage kommen? Ich bin den ganzen Tag beschäftigt. Die Gotthardbahn begünstigt die Handelsbeziehungen zwischen Italien und Deutschland. Ich bin gestern einem Schulgenossen begegnet, welcher auf dem Punkte ist, eine Studienreise nach Italien und Griechenland anzutreten. Du bekümmerst dich wenig um deine Pflichten, du bist meines Vertrauens nicht würdig. Er ist reich an Geld, aber nicht an Kenntnissen; er ist durchaus unfähig, eine ernste Arbeit zu vollbringen. Viele Waren sind zollfrei. Der Pferdehändler (il negoziante di cavalli) ist in Berlin gewesen und hat mehrere Reit- und Zugpferde gekauft. Ich habe die Strickwolle in den Weißzeugschrank und das Briefpapier in meine Schreibmappe gelegt. Ich wäre dem mir vorgeschlagenen Unternehmen nicht abgeneigt, wenn ich gegenwärtig über das erforderliche Kapital verfügen könnte. Bei (In) manchen Handelsartikeln ist die Maschinenarbeit weniger geschätzt als die Handarbeit.

76.

Lieber Freund! Du wünschest etwas über das Landhaus, welches ich vor einigen Tagen gekauft habe, zu wissen. Dasselbe ist in der Gemeinde Belmonte am Ufer des Comersees; es besteht aus acht Räumen; nämlich Küche, Eßzimmer, Empfangszimmer, Arbeitszimmer im Erdgeschoß, und drei Schlafzimmer, ein Schrankzimmer und ein Badekabinett (gabinetto da bagno) im ersten Stock. Das Häuschen ist auf drei Seiten von einem Garten umgeben. In demselben haben die Kinder einen Platz für ihre Turnübungen; ein Teil ist mit Blumen

und Gemüsen bepflanzt, und vornen, dem Ufer des Sees entlang, zieht sich ein Platanenwäldchen, in dessen Schatten wir uns den ganzen Tag aufhalten können. Von dort sehen wir zahlreiche Dörfer am Ufer und an den Bergabhängen, in der Ferne einige mit Schnee bedeckte Bergspitzen und viele Dampf- und Segelschiffe, welche den See durchkreuzen, kurz, (insomma) wir sind mit unserm Kauf sehr zufrieden. Komm bald zu uns, und du wirst von der Wahrheit meiner Schilderung überzeugt sein. Vergiß dein Jagdgewehr nicht, denn bald beginnt die Jagdzeit.

Mit herzlichen Grüßen
Dein Freund N.

Lesestück.

Fortsetzung von Cristọforo Colombo.

Prima Colombo offrì (schlug vor) l'ọpera sua a Gẹnova, poi a Venẹzia, poi ai Portoghesi, agl'Inglesi, agli Spagnuọli: offriva loro niẹnte meno che un nuọvo mondo, e non ne riceveva in ricambio (dagegen) che ripulse e bẹffe, dicevano (indem man sagte) ch'egli ẹra un pazzo. Perchè trọppi sono quelli, i quali deridono ogni cọsa nuọva, e credono che *non* sia buọno *nè* vero *se non* (als) quello che sapevano e facevano i nọstri vẹcchi.

Il pọvero Colombo si vedeva trascurato e schernito; eppure (dennoch) non perdeva il coraggio e la perseveranza. Finalmente una dọnna gli diẹde ascolto, Isabẹlla regina di Spagna.

Ella affidò a Colombo tre vascẹlli, e con questi, e con soli 90 uọmini il 3 d'Agosto del 1492, egli salpò (ausfahren) in cerca di tẹrre che (von welchen) nessuno sapeva dove fossero, quali fossero, ma che egli ẹra persuaso di trovare.

Partono; ẹccoli in alto mare: hanno perduto di vista la tẹrra: più non distinguono che ciẹlo e acqua. Passano giorni, passano settimane, la tẹrra aspettata non compare.

Sull'immensità (Weite) di quelle onde si succẹdono le calme (Ruhe) e le tempẹste, i vẹnti prosperi ed i contrari; avanzano di continuo, ma il lido aspettato non compare.

Colombo sẹmpre fisso alla bussola, sẹmpre attento ai vẹnti, sempre guardando il cielo, sperava la tẹrra, desiderava la tẹrra, e la tẹrra non compariva. Pure in lui non scemava quella ferma persuasione (Überzeugung) che rẹnde capaci d'ọpere grandi, nè la fiducia in Dio.

Dialogo.

A chi offrì prima Colombo la sua ọpera?
Con che succẹsso?
Perchè riceveva ripulse da ogni parte?
E non perdeva il coraggio, vedẹndosi trascurato e schernito?
Chi gli diẹde ascolto alla fine?

Che fece per lui?
In che giorno partì Colombo?
In che direzione navigava Colombo?
Che gli avvenne (begegnete) in quel viaggio per iscoprir un nuovo mondo?
Si fermarono i navigatori nella loro corsa?
Quale era l'occupazione di Colombo durante tutto quel tempo?
E non scemava (vermindern) in lui la ferma persuasione della giustezza della sua idea?

Sechste Lektion.

Eigentümlichkeiten beim Gebrauch der Eigennamen.

Die Hauptregeln über Setzung und Auslassung des Artikels bei den Eigennamen sind schon in Lekt. 8, Teil I, und Lekt. 3, Teil II, mit angegeben. Wir fügen hier einzelne Eigentümlichkeiten an.

§ 1. Bei den Eigennamen steht der bestimmte Artikel, und im allgemeinen Sinne der unbestimmte Artikel:

1) Wenn ein Eigenname figürlich als Gattungsname gebraucht wird; z. B.:

Egli è *il* Cicerone del secolo.
Er ist der Cicero (= größter Redner) des Jahrhunderts.
È un Ercole, er ist ein Herkules (= stark wie Herkules).

2) Wenn eine nähere Bestimmung zum Eigennamen tritt:

Il magnanimo Alfonso, der großmütige Alfons.
Il celebre Paganini, der berühmte Paganini.

3) Bei manchen Namen kirchlicher Festtage; z. B.:

Il Corpusdomini, Fronleichnam; l'Epifania, Erscheinungsfest; l'Ascensione, Himmelfahrt; (il) Natale, Weihnachten.

4) Zur Bezeichnung von Familien und Geschlechtern stehen Eigennamen mit dem Artikel in der Mehrzahl; z. B.:

I Tarquini, die Tarquinier. I Medici, die Medici.

Haben diese Eigennamen aber keine italienische Endung, so geht bloß der Artikel in die Mehrzahl über; z. B.:

I due Corneille, die beiden Corneille.
Gli Schiller sono rari, die Schiller (= Dichter wie Schiller) sind selten.

5) Da der Artikel nicht wiederholt werden darf, wenn man nicht zugleich das dazu gehörige Substantiv wiederholt, so wird, wo eine solche Wiederholung unangenehm lauten würde, statt des Artikels quello, -a gesetzt; z. B.:

Der Fürst von Syrakus und der von Messina.
Il principe di Siracusa e *quello* di Messina.

§ 2. Im Genitiv steht bloß di vor Eigennamen:

1) Wenn von Regenten, Höfen, Gesandten, überhaupt von Titeln die Rede ist (vergl. Lekt. 3, 4); z. B.:

Il re d'Italia, der König von Italien.
L'imperatore d'Austria, der Kaiser von Österreich.
La corte di Spagna, der spanische Hof.

Anmerk. Bei einigen außereuropäischen Ländern steht jedoch auch in diesem Falle der Artikel; z. B.: l'imperatore della Cina, der Kaiser von China, . . . del Marọcco . . . von Marokko, . . . del Giappone . . . von Japan. Auch sagt man il principe del Montenegro, der Fürst von Montenegro; il re delle Due Sicilie.

2) In den Lekt. 4, 1. Teil, § 3 und § 4, angegebenen Fällen.

3) Manchmal auch nach Haupt- und Zeitwörtern, die ein Herkommen oder Weggehen ausdrücken, als: il ritorno (die Rückkehr); uscire (ausgehen); venire (kommen); arrivare (ankommen) 2c. Beispiele:

Vẹngo d'Italia, ich komme von Italien.
Al mio ritorno di Francia, bei meiner Rückkehr aus Frankreich.

4) Die Zeitwörter partire, imbarcarsi (sich einschiffen), continuare und proseguire (weiterreisen) haben *per* nach sich; z. B.:

Parto per l'Amẹrica, per Parigi, ich reise nach Amerika, nach Paris.
M'imbarco per le Indie, ich schiffe mich nach Indien ein.

Aufgabe 77.

Die schlichten und naturgetreuen Schöpfungen Rafaels und Correggios sind das beste Gegengift gegen die entmutigende Wirkung der Schriften Leopardis und Schopenhauers. Von dem unsterblichen Michelangelo sagen die Italiener, er habe vier Seelen gehabt, da er in der Bildhauerkunst, in der Malerei, in der Architektur und in der Literatur gleich groß war. Diejenigen, welche nie aus ihrem Lande fortgekommen sind (uscire), hegen oft Vorurteile gegen andere Nationen. Napoleon war nach der (all') Insel Elba verbannt; aber er kehrte nach Frankreich zurück und bemächtigte sich der Stadt Paris. Schiller und Goethe sind die Sophokles (Sọfocle) Deutschlands.

Wer kennt nicht den Kampf der Horazier und Kuriazier? Karl von Österreich, der Sohn Philipps des Schönen, war Herr der Königreiche von Spanien, der beiden Sizilien, der Neuen Welt und der Niederlande. Das Klima Frankreichs ist milder als das Rußlands. Dieser Redner ist der Cicero unsrer Zeit. Die beiden Corneille sind in Rouen geboren. Die holländische Leinwand, die spanische Wolle, das schwedische Eisen und der englische Stahl sind berühmt. Wo wirst du Ostern zubringen? Wahrscheinlich in Österreich bei meiner Familie. Auf (In) welchen Tag fällt dieses Jahr das Himmelfahrtsfest? Himmelfahrtsfest ist am 30. April und Pfingsten am 10. Mai. Der König von Griechenland hat eine Großfürstin von Rußland und der König von Italien eine Prinzessin von Montenegro geheiratet. Napoleon gehörte zu dem Geschlechte (la stirpe) der Alexander und Cäsare. Lebe wohl, mein Freund, ich reise nach Amerika und komme vielleicht nicht mehr zurück.

Lesestück.

Fortsetzung von Cristoforo Colombo.

Però i compagni di Colombo cominciarono a mormorare a bassa voce, poi ad alta; ed unitisi (nachdem sie sich vereinigt hatten), dissero al loro capo che *la sua*) era* veramente *pazzia* (daß sein Vorhaben Torheit sei); che li aveva condotti in mezzo al mare soltanto per farli morire lontani dalla patria, che n'aveano abbastanza (satt hätten), e che volevano *dar la volta indietro* (zurückkehren).

Ecco dunque Colombo, dopo che tanto ha fatto, studiato, pensato, penato (gelitten): eccolo, mentre si sente vicino a questa nuova terra, eccolo ridotto a perdere il frutto di sue fatiche, e a dover ritornare in Europa, dove sarà deriso de' suoi sogni e dell' impresa fallita. Con qual passione passava da un vascello all'altro, pregando, persuadendo, minacciando! A chi (vgl. Lekt. 26, 1, 1. Teil) promettea premi, a chi intimava castighi; a tutti dipingeva questa terra novella, e la gloria, che si assicurerebberc coll'esserne (dadurch, daß sie wären) gli scopritori, e il merito d'aver guadagnato tanti popoli alla vera religione. Riusciva a calmarli (beruhigen) alquanto; e tornava ad osservare le stelle, la bussola, i venti; ma la terra non compariva: e nuove grida sediziose s'inalzavano, e l'eroe italiano doveva rimettersi (wieder anfangen) a sedarle.

Talvolta s'arrampicava egli stesso fin in vetta all'albero maestro (Hauptmast), se mai (ob wohl) vedesse qualche cosa di lontano: guardava e riguardava, ma tutto era acqua ed aria: e terra non compariva. Una volta credette scoprirla, la mostrò

---

*) Die Italiener lassen oft die weiblichen Wörter impresa, opinione, idea, ragione etc. aus, wo dann das *aggett. poss.* immer den Artikel hat. (Vgl. 2. Teil, Lekt. 7, 4 und 9, 5.)

ai marinai che andarono fuọr di sè (waren außer sich) per l'allegrezza: ma ohimè! non ẹra che una nube e il sole la dissipò e tẹrra non compariva.

Dialogo.

Che fecero i compagni di Colombo?
Che dissero al loro capo?
Che cọsa volevano fare?
Si sottomise (unterwarf) Colombo alla loro volontà?
Quali furono le rimostranze (Vorstellung) che fece loro?
E che disse loro oltre a ciò?
Gli ubbidirono?
Che faceva egli qualchevọlta?
Non compariva ancora la tẹrra desiderata?
Non ebbe mai la gioia illusọria (täuschend) di vedere il lido della tẹrra sconosciuta?
Che cọsa ẹra?

Siebente Lektion.

Über die zueignenden Beiwörter und Fürwörter.

(Vgl. 1. Teil, Lekt. 14.)

Das Wichtigste über die zueignenden Beiwörter ist schon im ersten Teil gesagt. Hier folgen die besonderen Eigentümlichkeiten derselben.

Was die Setzung oder Auslassung des Artikels vor dem Possessiv betrifft, so halte man fest, daß die im 1. Teil, Lekt. 14, 2) und 3), angegebenen Regeln damals nur als praktische Notbehelfe für den Anfänger aufgestellt wurden, um ihn nicht mit einer Menge von Regeln und Ausnahmen zu verwirren. Um sich des Unterschiedes zwischen dem deutschen und dem italienischen Possessiv bewußt zu werden, möge man vor allem festhalten, daß das italienische Possessiv nicht wie das deutsche den Artikel **ersetzt**, sondern rein adjektivischer Natur ist und somit auf Setzung oder Auslassung des Artikels gar keinen Einfluß hat. Daraus folgt:

A) 1) Daß das italienische Possessiv sowohl den bestimmten als den unbestimmten Artikel zu sich nehmen kann; daß ferner ein beliebiges andres Bestimmungswort vor dasselbe treten kann, in welchem Falle die deutsche Sprache eine Umschreibung gebrauchen muß; z. B.:

il mio cappẹllo, mein Hut.
un mio » einer meiner Hüte.

ogni mio cappęllo, jeder meiner Hüte.
quel mio » jener von meinen Hüten.
tre miei cappelli, drei meiner Hüte*) 2c.

2) Daß es sowohl allein stehend als verbunden mit einem Hauptworte keines Artikels bedarf, wo auch im Deutschen gewöhnlich ein andres Wort als das Possessivum steht. Dies ist der Fall:

a) Wo das Possessiv Prädikat des Satzes ist; z. B.:

Se fosse *mio* amico, wenn er mein Freund = ein Freund von mir = mir Freund wäre.

Si disse *suo* tutore, er nannte sich ihren Vormund.

Non è colpa *mia*, es ist nicht meine Schuld.

b) Wenn sich eine Präposition mit einem Hauptworte verbindet, das auch ohne Possessivum keinen Artikel hätte. So sagen wir: Nach Belieben (a piacere); zugunsten (a favore); für [auf] Rechnung (per conto); in Gegenwart (in presęnza); im Namen (in nome); zu Ehren (ad od. in onore); zuliebe (per amore); seitens (da parte); mit Bedauern (con rincrescimento) etc.; und darum auch a *mio* piacere; a *suo* favore; per *nǫstro* conto; in presenza *mia;* in nome *tuo;* a od. in *suo* onore; per amor *vǫstro;* da parte *mia;* di *sua* tęsta (nach seinem Kopf) etc. stets ohne Artikel.

c) Wo es mit einem als Apposition gebrauchten Hauptworte steht; z. B.:

Vidi Cecilia, *sua* amica, ich sah Cäcilie, ihre Freundin.

B) Die Fälle, wo der Artikel mit dem Possessiv gesetzt wird, sind bereits im 1. Teil, Sekt. 14, aufgeführt. Hier beachte man noch folgende Regeln:

1) Stehen im Deutschen zwei besitzanzeigende Beiwörter vor dem Hauptworte, so setzt man im Italienischen das zweite besser nach; z. B.:

Hier ist mein und dein Buch, ęcco il mio libro ed *il tuo*.

Ebenso wird das Possessiv da wiederholt, wo es im Deutschen nur einmal steht, wenn es sich auf zwei Hauptwörter bezieht:

Meine Vettern und Basen, i miei cugini e le mie cugine.

Hat das zweite „mein, dein, sein" 2c. noch ein Hauptwort bei sich, so drückt man es gewöhnlich durch quello etc. aus; z. B.:

*) Es ist gerade so, als ob man sagen könnte: der, ein, jeder, meiniger Hut; vier meinige Hüte 2c.

Ich habe dein und deiner Schwester Buch wieder gefunden.
Ho ritrovato *il tuo* libro e *quello* di tua sorella.

2) Man findet oft den *Dat.* des verbundenen persönlichen Fürworts statt des besitzanzeigenden; z. B.:

Egli *si* mise il denaro in tasca, er steckte das Geld in seine Tasche.

Mi levai il cappello, ich nahm meinen Hut ab.
Metti*ti* i guanti, ziehe deine Handschuhe an.

NB. In ähnlicher Weise findet sich der bloße Dativ da, wo wir eine Präposition wie bei ꝛc. mit dem Dativ des persönlichen Fürworts gebrauchen; z. B.:

Prendevano piacere a toccar*gli* quel tasto. *(M.)*
Sie fanden Freude daran, diese Saite bei ihm anzuschlagen.

3) In der Anrede pflegt das besitzanzeigende Fürwort dem Substantiv nachgesetzt zu werden. Ist dieses von Adjektiven begleitet, so kann das Fürwört vor- oder nachgesetzt werden. Manchmal tritt der bestimmte Artikel zwischen das Adjektiv und das Fürwort; z. B.:

O patria mia! Mein Vaterland!
Fratello mio! Mein lieber Bruder!
Cara sorella mia! }
Sorella mia cara! } Meine liebe Schwester!
Povero il mio padrone! Mein armer Herr!

4) Zuweilen steht das zueignende Beiwort, sowohl in der Einzahl als in der Mehrzahl, ohne das entsprechende Hauptwort, welches dann hinzugedacht werden muß. Derartige Wendungen sind Italianismen und müssen im Deutschen umschrieben werden; z. B.:

Gli dirò la mia (d. h. opinione).
Ich werde ihm meine Meinung sagen.

Hai scritto ai tuoi (d. h. genitori)?
Hast du an deine Eltern geschrieben?

Ne ha fatta una (d. h. azione) delle sue.
Er hat einen seiner Streiche gemacht.

Ha mangiato tutto il suo (avere).
Er hat sein ganzes Vermögen durchgebracht.

Non ho aggiunto nulla di mio.
Ich habe nichts zugefügt, was von mir (mein eigenes) wäre.

5) Manchmal wird sein, ihr ꝛc., wenn diese Beiwörter sich auf ein Hauptwort im vorhergehenden Satze beziehen,

durch ne (davon, dessen) übersetzt; doch gebraucht man es selten für Personen; z. B.:

Was ist das für eine Pflanze? che pianta è questa?
Ich kenne ihren Namen nicht, non *ne* conosco il nome.

Steht aber das Hauptwort, worauf sich sein, ihr rc. bezieht, in demselben Satze, so kann natürlich nur das Possessiv stehen:

Die Bäume sind merkwürdig wegen ihrer Höhe.
Questi alberi sono notevoli per la *loro* altezza.

6) Zusätze wie an mich, an sie, für mich rc., d. h. ein persönliches Fürwort mit einer Präposition, welche auf ein Hauptwort mit einem *aggett. possess.* folgen; z. B. deine Briefe an mich, dürfen nicht wörtlich, sondern müssen mit einer Umschreibung gegeben werden; z. B. mein Brief an ihn übersetze: La lettera che gli ho scritta (den Brief, den ich ihm geschrieben habe).

7) Wenn das Possessiv sich auf man bezieht, muß oft der Klarheit halber eine andre Wendung gebraucht werden; z. B.:

Man liebt seine Kinder.
Noi amiamo i *nostri* figli; oder
Ogni padre, ogni madre ama i suoi f. Ciascuno ama i propri figli (*Si ama i suoi f.* wäre falsch).

8) In sehr seltnen Fällen, die nicht als Beispiel dienen sollen, steht auch suo für loro; z. B. Maledetti, non sanno i dover *suoi* (statt loro). *Gold. La sposa saggia;* A. II, Sc. 7.

Bemerk. Auffallend ist der nicht seltne Gebrauch von *gli* statt loro, wenn dieses mit ne zusammentrifft; z. B.:

Nessun uomo di giudizio *gliene* avrebbe dato il parere. *(M.)*
Kein Vernünftiger würde ihnen (d. h. den beiden Frauen) den Rat hierzu erteilt haben.

(Die gewöhnliche Konstr. ist *ne* avrebbe dato *loro* . . .)

Aufgabe 78.

Ich habe deinen und deiner Schwester Brief erhalten und zu meinem großen Bedauern gehört, daß es den Deinigen nicht ganz gut geht; ich hoffe, daß es ein vorübergehendes Unwohlsein ist. Betreffs deiner Beziehungen mit Herrn N. werde ich dir offen meine Meinung sagen: da er in seiner Jugend sein ganzes Vermögen durchgebracht und sich nie positive Kenntnisse im Handel angeeignet hat, so läufst du Gefahr, wenn du dich mit ihm einläßt, auch das deinige zu verlieren. Haben Sie seinen Brief an mich gelesen? Ja, mein Herr, ich habe bemerkt, daß er immer nach seinem Kopf handeln

will. Ich verkehre mit dieser Familie nicht gern, aber ich werde es dir zuliebe tun, und werde nicht unterlassen, Herrn N. in deinem Namen zu grüßen. Du nennst dich meinen Freund und handelst doch (ma), als ob du mein Feind wärest; was für eine Meinung kann ich von dir haben? Ich war mit zwei meiner Schulkameraden am Rhein; du kannst dir nicht vorstellen, wie reizend (übers.: wie sind reizend . . .) seine Ufer zwischen Mainz und Koblenz sind! Es ist erst eine Woche, daß ich in dieser Stadt angekommen bin, ich kenne noch nicht alle ihre Straßen; sie erregt wirklich Erstaunen durch die Pracht ihrer Paläste. Die arme Frau zog einen Brief aus ihrer Tasche, reichte ihn mir, und warf sich mir dann zu Füßen. Die Zeit entflieht; ihr Verlust ist unersetzlich. Als der Kaiser von Deutschland den König von Italien in Neapel besuchte (visitare), wurden ihm zu Ehren große Feste veranstaltet.

Lesestück.

Fortsetzung von Cristọforo Colombo.

Ormai da due mesi stavano in mare, ẹrano corsi due mila miglia dopo aver toccate le ultime isole conosciute, nè vedevasi novità: tutti perdevano coraggio e speranza, tutti, eccẹtto Colombo. Al fine i compagni protestarono risolutamente di non volere più oltre avanzarsi: ond'egli, disperato (in Verzweiflung), dovẹtte promettere che, se fra tre giorni non vedessero tẹrra, volterẹbbero vẹrso la patria. Passa il primo giorno, e la tẹrra non compare; vien a sera il secondo (der Abend des 2ten naht heran), e non compare ancora. Eppure Colombo confidava ancora. Ẹrasi accọrto che il vẹnto non tirava più così dritto ed eguale; segno che qualchecọsa ne interrompeva il corso. Vide galleggiar alcune fronde d'alberi non più veduti: osservò degli uccẹlli, e persuaso che si dirigessero ai loro nidi, ne seguitò il volo. Così la tẹrra non ẹra apparsa ancora, ma Cristọforo già se ne tenea sicuro, e disse ai marinai: Stanọtte vegliate tutti, chè all' alba vedrete la spiaggia desiderata.

I marinai lo deridevano, e gli intimarono, *che* domani *voltasse* (er müsse entweder umkehren) vẹrso la Spagna o lo getterẹbbero ai pesci. Ma al primo schiarar dell'alba, ẹcco qualche cosa di fosco all'orizzonte; tutti gridano: *Tẹrra, tẹrra!* Tutti si prọstrano ai piędi di Colombo, quasi adorandolo: ed egli, umile (demütig) in tanta glọria, li invita a prostrarsi davanti al Signore, che dà lume e coraggio per le grandi imprese.

Dialogo.

Da quanto tẹmpo ẹrano in mare Colombo ed i suoi compagni?

Quante miglia avevano fatte?

Non avevano ancora perduto la speranza?
E volevano andare ancora più avanti?
Che dovette promettere loro Colombo?
E confidava egli ancora di scoprir la terra?
Di che cosa si era egli accorto in questo tempo?
Che ne dedusse?
Non vide niente di particolare?
Perchè seguì C. il volo degli uccelli?
Che cosa disse allora ai marinai?
E si vide qualche cosa sul far (beim Anbruch) del giorno?
Che fecero allora i marinai?
Come si mostrò Colombo in quel momento solenne?

Achte Lektion.

Über die Eigenschafts- und Zahlwörter.

a. Die Negation nach dem Komparativ.

Zur Hervorhebung des Gegensatzes steht im Italienischen der zweite Teil der Vergleichung, vom Deutschen abweichend, mit der Verneinung *non*. In diesem Falle geschieht die Vergleichung mit che, das zweite Glied derselben ist ein Satz, und das erste Glied muß eine Behauptung oder Frage enthalten, der gegenüber das zweite Glied eigentlich eine Verneinung ausdrückt; z. B. er ist reicher, als du glaubst, d. h. du glaubst nicht, daß er so reich sei, als er wirklich ist, è più ricco che *non* credi. Doch ist zu bemerken, daß die Italiener, wenn sie den Gegensatz nicht besonders hervorheben wollen, auch nach deutscher Art sagen: È più ricco che credi.

Dagegen darf die Verneinung nicht gesetzt werden, wenn das erste Glied der Vergleichung schon eine Verneinung enthält, oder eine Frage, deren Antwort verneinend sein würde; z. B. *non* è più ricco che credi, er ist nicht reicher, als du glaubst, d. h. du glaubst, daß er so reich sei, als er wirklich ist. — Siamo noi altri più contenti che essa? Sind wir zufriedener, als sie es ist? — Antw.: Nein, wir sind es nicht.

Zuweilen findet sich in einem aus zwei Sätzen zusammengezogenen Satze, wo zwei verglichene Subjekte mit einem Verb stehen, das zweite Subjekt mit *non* gesetzt; z. B. un paese, dove le donne lavorano più che *non* (d. h. lavorino) gli uomini, ein Land, in welchem die Frauen mehr arbeiten als die Männer. — Diese Sätze finden sich indes nicht allzuhäufig mit der Verneinung.

b. Che oder di vor Fürwörtern.

Im 1. Teil, Lekt. 19, 1 und 4, sagten wir, daß vor dem Fürworte die Vergleichung fast immer durch di geschehe. Dies ist vor allem bei den persönlichen Fürwörtern der Fall; z. B.:

Ne sa più *di* voi, er weiß mehr davon als ihr.

Hier kann jedoch, weil di bekanntlich die Akkusativform des Fürwortes erfordert (di *me*, di *te*, di *lei* etc.), unter Verhältnissen eine Zweideutigkeit entstehen, wie in dem Satze egli mi rispetta più di te, wo man nicht weiß, ob dieses di te bedeutet: als du oder als dich. In einem solchen Falle muß umschrieben oder di te durch che tu ersetzt werden; z. B. mi rispetta più che tu, oder . . . più che tu nol[1]) faccia.

c. Eigentümlichkeiten einiger Komparationsformen.

1) Wie schon im 1. Teil (Lekt. 7) angedeutet wurde, können die Adjektive auch gesteigert oder verringert werden wie die Hauptwörter. Man bedient sich dazu, abgesehen von den bekannten Anhängesilben, auch des Beiwortes grande (gewöhnl. gran) der Adverbien *sommamente, infinitamente, fortemente* oder der Vorsilben stra und arci (entsprechend dem deutschen erz-), oder man wiederholt das Beiwort:

Una *gran* bella cosa, eine wunderschöne Sache.
Un essere sommamente buono, ein höchst gutes Wesen.
Un oggetto infinitamente caro, ein unendlich teurer Gegenstand.
Una persona fortemente turbata, eine sehr betrübte Person.
Un uomo *stra*ricco, ein außerordentlich reicher Mann.
Una lettera *arci*stupida, ein erzdummer Brief.
Canteremo pian piano, wir werden ganz leise singen.

2) Unveränderliche Adjektiva sind: Fu (selig, verstorben) (franz. feu), hauptsächlich in Urkunden gebräuchlich; pari (gleich); dispari (ungleich); dabbene (rechtschaffen), und das adjektivisch gebrauchte Adverb già (ehemalig, früher).

3) Manchmal sind Substantive adjektivisch gebraucht, wo dann selbstverständlich die Beziehung auf das Geschlecht ausgedrückt sein muß; z. B.:

Un occhio *scrutatore*, ein forschendes Auge.

4) Folgende Beiwörter haben keine eigentliche italienische erste Vergleichungsstufe: kommen vielmehr aus den lateinischen Formen *ex, exterus* (fuori); *ulsulter* (oltre); *post, posterus* (dopo); *in, inter* (in); *infer, inferus* (sotto); *sub, super* (sopra).

[1] Nol = non lo.

Esteriore, äußere; estremo, äußerst.
ulteriore, ferner; ultimo, der letzte.
posteriore, später, ferner.
interiore, inner; intimo, innerst, vertrautest.
inferiore, unter; infimo, unterst (imo, niedrigst).
superiore, ober; supremo und sommo, höchst. Superiore, supremo und sommo werden auch als superlativi von alto gebraucht. (S. 1. Teil, Lekt. 19.)

5) Man merke folgende Superlative:

Briaco fradicio, ganz betrunken.
innamorato cotto, ganz verliebt.
innamorato pazzo, toll verliebt.
innamorato morto, sterblich verliebt.
ricco sfondato, grundreich.
stanco morto, todmüde.
morto stecchito, tot hingestreckt.
pieno zeppo, voll gepfropft.

d. Eigentümlichkeit beim Superlativ.

1) Steht im Deutschen der Superlativ eines Beiworts ohne Hauptwort im sächlichen Geschlechte, z. B. das Schönste, Köstlichste 2c., so wird im Italienischen eine Umschreibung mit quanto, quel che oder ciò che gebraucht, wobei das Zeitwort gewöhnlich in dem *Congiuntivo* zu stehen kommt; z. B.:

Quanto si *possa* trovare di più bello.
Das Schönste, was man finden kann.

e. Über die Stellung der Beiwörter.

1) Stehen bei einem Hauptworte mehr als zwei Beiwörter, so setzt man sie, des Wohlklangs wegen, nach und fügt das letzte mit e an das vorhergehende; z. B.:

Un uomo brutto, avaro, negligente *e* pauroso.
Ein häßlicher, geiziger, nachlässiger, furchtsamer Mensch.

Dasselbe geschieht, wenn im Deutschen zwei Beiwörter mit aber verbunden vorstehen; z. B.:

Ein armer, aber rechtschaffener Mann.
Un uomo povero, ma probo.

2) Im allgemeinen stehen nach dem Hauptwort auch jene Adjektive, welche eine sinnlich wahrnehmbare Eigenschaft bezeichnen und nicht in bildlichem Sinn gebraucht sind. (Siehe 1. Teil, Lekt. 18.)

Un *pǫver'*uǫmo, ein armer (unglücklicher) Mann.
Un uǫmo *pǫvero,* ein armer (dürftiger) Mann.

Un *grand'*uǫmo, ein großer (wichtiger) Mann.
Un uǫmo *grande,* ein (körperlich) großer Mann.

Un galantuǫmo, ein ehrlicher Mann.
Un uǫmo *galante,* ein artiger (galanter) Mann.

Una *cęrta* cǫsa, eine gewisse (irgend eine) Sache.
Una cǫsa *cęrta,* eine gewisse (sichere) Sache.

Gran cǫsa, etwas Besonderes.
Una cǫsa *grande,* ein großes (wichtiges) Ding.

Un abito *nero,* ein schwarzes Kleid.
Un *nero* presentimento, eine düstere Ahnung.

Una *cara* amica, eine treue (liebe) Freundin.
Una casa *cara,* ein teures (kostspieliges) Haus.

La *medesima* padrona, die nämliche Herrin.
La padrona *medesima,* die Herrin selbst.

Un *nuǫvo* invito, eine andere (wiederholte) Einladung.
Un cappęllo *nuǫvo,* ein neuer Hut.

Un *piccolo* dono, ein kleines (unbedeutendes) Geschenk.
Un uǫmo *piccolo,* ein (körperlich) kleiner Mann.

Vom Zahlworte.

(Vgl. 1. Teil, Lekt. 15 und 16.)

Alles Wichtigere ist schon im 1. Teil angegeben worden. Hier merke man noch folgendes:

1) Wenn die Italiener von ihrer Kunst und Literatur sprechen, sagen sie il duecęnto, um das dreizehnte; il trecęnto, um das vierzehnte; il quattrocęnto, um das fünfzehnte Jahrhundert rc. zu bezeichnen; z. B.:

Boccaccio viveva nel trecęnto.
B. lebte im vierzehnten Jahrhundert.

Un trecentista, un cinquecentista heißt ein Schriftsteller des XIV., des XVI. Jahrhunderts.

2) Die Redensart: unser, ihrer rc., so- und soviel, drückt man durch die einfache Grundzahl (gewöhnl. mit *in*) aus:

Wir waren unsrer sechs, eravamo *in sei.*

3) Ein zweiter, als Vergleichung vor Eigennamen, heißt un altro; z. B.:

Napoleon war ein zweiter Cäsar, Napoleone fu un altro Cęsare.

4) Neben primo findet sich auch primięro, welches indessen nicht zur Bildung zusammengesetzter Zahlen verwendet

werden kann, so daß man also nur ventęsimo primo oder ventunęsimo, aber nicht ventesimo primięro sagen darf.

5) L'uno, l'una, cadauno, cadauna entsprechen manchmal dem deutschen Wort „Stück“; z. B.:

Queste mele cǫstano cinque centęsimi l'una.
Diese Äpfel kosten fünf Centimes das Stück.

6) Noch merke man folgende Redensarten:

Uno a uno, einer um den andern.
Due a due etc., zwei und zwei ꝛc.
Due per due, zu zweien angeordnet.
Ogni due giorni, ogni tre giorni, jeden zweiten Tag, jeden dritten Tag.
Ogni quindici giorni, alle vierzehn Tage.
Quindici giorni fa oder sono quindici giorni, vor 14 Tagen.
Fra ǫtto, fra quindici giorni, binnen 8, 14 Tagen.
Domani a ǫtto, a quindici, morgen über 8, 14 Tage.

Aufgabe 79.

Vittorio Emanuęle, König von Italien, gestorben im Jahre 1878, hat den Beinamen (soprannome) Ehrenmann erhalten, weil er das Versprechen gehalten hat, sein ganzes Leben dem Wohl des italienischen Volkes zu widmen. Reisest du nächste Woche ab? Ich hoffe heute über acht Tage abreisen zu können; denn ich muß mich eine Woche in Paris aufhalten, und binnen vierzehn Tagen, also am 17. dieses Monates, in London sein. Gestern haben wir das 25jährige Stiftungsfest unseres Vereins gefeiert; wir waren unserer fünfzig bei Tische; es war eine wunderschöne Feier; unser Vorstand trank auf die Gesundheit des Königs, wobei er den geistreichsten Trinkspruch ausbrachte (fare un brindisi), den ich je gehört habe. Schicken Sie mir diese teuern Artikel nicht mehr; hier zieht man die französischen Artikel vor, welche man zu (a) einer Mark das Stück verkauft, und die den unsrigen an (per la) Qualität nicht nachstehen (stare al disotto). Wie oft kommt der Musiklehrer zu euch? Jeden zweiten Tag; er ist freundlich und weniger streng, als ich gedacht hatte. In den italienischen Schulen empfiehlt man sehr das Lesen der Schriftsteller des XIV. und XVI. Jahrhunderts, weil ihr Geist und ihre Sprache echt (veramente) italienisch sind. Wie waren die beiden Damen gekleidet? Das junge Mädchen hatte ein graues Kleid; seine Mutter trug einen schwarzen Mantel. Er behauptet, daß nur der Sozialismus (socialismo) die Menschen beglücken könne. Das ist das Dümmste, was man sagen kann. Spanien ist ein fruchtbares, aber schlecht angebautes Land. Die Klosterfrauen (la mǫnaca) gehen gewöhnlich zwei und zwei aus. Da er umsonst in großen Unternehmungen sein Glück gesucht hatte *(Ger.)*, kehrte er zu seiner ersten (primięro) Beschäftigung zurück.

Lesestück.

La scuǫla.

Lęttera del padre al figliuǫlo.

Venerdì, 28 ottobre.

Sì, caro Enrico, lo studio ti è duro, come ti dice tua madre; non ti vedo ancora andare alla scuǫla con quell'animo risoluto e con quel viso ridęnte, ch'io vorręi. Tu hai ancora il restio. Ma senti: pęnsa un po' che misera, spregevole cǫsa sarębbe la tua giornata se tu non andassi a scuǫla! A mani giunte, a capo a una settimana, domanderesti di ritornarci, roso dalla nǫia e dalla vergogna. Tutti, tutti studiano ora, Enrico mio. Pęnsa agli operai (Handwerker) che vanno a scuǫla la sera dopo aver faticato tutta la giornata; alle dǫnne, alle ragazze del pǫpolo che vanno a scuǫla la domenica, dopo aver lavorato tutta la settimana, ai soldati che metton mano ai libri e ai quadęrni quando tǫrnano spossati dagli esercizi; pęnsa ai ragazzi muti (stumm) e ai cięchi, che pure studiano; e fino ai prigionięri, che anch'essi imparano a lęggere e a scrivere. Pęnsa, la mattina quando ęsci, che in quello stesso momento, nella tua stessa città, altri trentamila ragazzi vanno come te a chiudersi per tre ore in una stanza a studiare. Ma che! Pęnsa agli innumerevoli (unzählig) ragazzi che pręsso a pǫco a quell'ora vanno a scuǫla in tutti i paesi; vedili con l'immaginazione (Einbildungskraft), che vanno, vanno, per i vicoli dei villaggi queti, per le strade delle città rumorose, lungo le rive dei mari e dei laghi, dove sotto un sole ardęnte, dove tra le nebbie, in barca nei paesi intersecati da canali, a cavallo per le grandi pianure, in slitta sopra le nevi, per valli e per colline, a travęrso a bǫschi e a torręnti, su pei sentięri solitari delle montagne, soli, a coppie (zwei und zwei), a gruppi (Gruppe), a lunghe file, tutti coi libri sotto il braccio, vestiti in mille mǫdi, parlanti in mille lingue, dalle ultime scuǫle della Russia quasi perdute fra i ghiacci, alle ultime scuǫle dell'Arabia ombreggiate (beschattet) dalle palme (die Palmen), milioni e milioni, tutti a imparare in cęnto forme divęrse le medesime cose; immagina questo vastissimo formicolio di ragazzi di cento pǫpoli, questo movimento immęnso di cui fai parte, e pęnsa: Se questo movimento cessasse, l'umanità ricadrębbe nella barbarie (Barbarei); questo movimento è il progręsso, la speranza, la glǫria del mondo. — Coraggio dunque, piccolo soldato dell'immęnso esęrcito! I tuǫi libri sono le tue armi, la tua classe è la tua squadra, il campo di battaglia è la tęrra intera, e la vittǫria è la civiltà (Civilisation) umana. Non ęssere un soldato codardo (feige), Enrico mio.

Ed. De Amicis.

Dialogo.

Come vorrębbe il padre vedere il figlio andare a scuǫla?
Come sarębbe la giornata del ragazzo se non andasse a scuǫla?
Potrębbe stare un pęzzo senza ritornare a scuǫla?
Che fanno gli operai riguardo alla scuǫla?
Che fanno le dǫnne e le ragazze del pǫpolo?
E i soldati?
E i prigionięri!
E trentamila altri ragazzi della stessa città?
Per dove passano innumerevoli altri ragazzi per andare a scuǫla?
Vanno tutti a piędi?
Vanno tutti per strade cǫmode?
Che cosa imparano tutti?
Se questo movimento dei ragazzi cessasse, che ne avverrębbe?
Che cǫsa sono per lo scolaro i suǫi libri, la sua classe e la terra intięra?

Neunte Lektion.

Über die Fürwörter.

(Vgl. 1. Teil, Lekt. 22.)

Persönliche Fürwörter.

1) Wo im Deutschen der Nominativ des persönlichen Fürwortes nach einem Relativ wiederholt wird (z. B. ich, der ich ꝛc.) oder ausfällt (z. B. ich, welcher immer ꝛc.), wird im Italienischen das Fürwort nicht wiederholt, das Zeitwort aber stets in die Personform des Nominativs gesetzt; z. B.:

Ich, der dir glaubte, io, che ti *credętti.*
Du, der dies getan hat, tu, che *hai* fatto ciò.

Bemerk.: a) Überhaupt kann das Fürwort leicht ausfallen, wo es sich durch den Sinn ergibt; z. B.:

Addio! È tęmpo perduto per tutt' e due! *(M.)*
Lebt wohl! Es ist für uns beide verlorene Zeit.

b) Zuweilen findet sich hier auch das Relativpronomen gebraucht; z. B.: Silv. Pell. C. 25: *Quell' io che* . . ., ich, der . . .

2) Trifft das verbundene persönliche Fürwort mit den Partikeln vi (da, dahin ꝛc.) und ne (davon ꝛc.) zusammen, so stehen diese Partikel gewöhnlich voran; z. B.:

Vi ti vedo, ich sehe dich dort.
Ne la credo capace, ich halte Sie dessen fähig.

NB. Dasselbe ist der Fall, wenn beide Fürwörter angehängt werden; z. B.:

Quasi toccasse a me di levar*nela*. *(M.)*
Als ob es mir zukäme, sie herauszubringen.

Dagegen steht ci nach dem Fürworte; z. B.:

Mi ci recai, ich begab mich dahin ꝛc.

3) Beim Ausrufe stehen die Nominative der persönlichen Fürwörter, wenn sie mit einem Adjektiv verbunden sind, hinter demselben (z. B. caro voi, Sie, mein Lieber), in welchem Falle in der dritten Person die voller tönenden Akkusative statt der Nominative (vgl. 1. Teil, Lekt. 34) genommen werden; z. B. Benedetto *lui* (der Glückliche!) ꝛc.

[*NB.* Eigentümlich ist es, daß die Italiener niederen Standes beim Anrufe das Demonstrativpronomen setzen, wo im Deutschen das Personalpronomen steht; z. B.:

Ehi! Quel Signore! He! Sie, mein Herr!
Quella Signora! Hören Sie, Madame!

4) In der Poesie finden sich statt noi, voi auch die Formen *nui, vui;* z. B.:

Nui chiniam la fronte *(M.)*, wir beugen die Stirne.

5) Die Dative und Akkusative der persönlichen verbundenen Fürwörter und desgleichen ci, vi und ne verbinden sich häufig mit ęcco zu einem Worte; z. B.:

Ęccomi, da bin ich; ęccolo, hier ist es; ęcco*tene*, hier hast du welchen ꝛc.

6) Die verbundenen Fürwörter ne (davon) und ci oder vi (dort, dahin, daselbst ꝛc.) können nur auf Sachen, nicht aber auf Personen bezogen werden; z. B.:

Er spricht von ihm (dem Bruder), von ihr (der Schwester).
Egli parla *di lui, di lei;* nicht aber: Egli *ne* parla.

Doch findet es sich zuweilen als bedeutungsloses Fürwort auch in persönlicher Beziehung; z. B.:

Di questi ve *ne* sono tanti, solcher Leute gibt es viele.

Ebenso stehen vi und ci häufig pleonastisch; z. B.:

Non sapete quel che *vi* dite. *(M.)*
Ihr wißt nicht, was ihr sagt.

7) Bei älteren Schriftstellern findet sich vor lui, lei, loro das dann unveränderliche *esso* des Nachdrucks wegen; manchmal auch bei Hauptwörtern, besonders im Kanzleistile:

Sono venuto con *esso* lui, con *esso* lei, con *esso* loro.
Ich bin mit ihm, ihr, ihnen gekommen.
Da esso imperiale, reale governo, von (bei) der k. k. Regierung.

8) Statt des männlichen Akkusativs lo steht manchmal zierlich il vor Mitlauten (ausgenommen s impura); z. B.:

Il vedo, ich sehe ihn; il so, ich weiß es.

Dieses il nimmt dann stets die erste Stelle ein; z. B.:

Il *vi* (= ve lo) prometto, ich verspreche es euch.

Bemerk. Desso (es selbst) steht gewöhnlich ohne Fürwort; z. B. sono desso (ich bin es selbst); man findet es jedoch bei älteren Schriftstellern auch mit einem Fürworte; z. B. *(Bocc.)*: Come se *tu desso* fossi, als ob du es selbst wärest. — Als Subjekt findet es sich sehr selten gebraucht; z. B.: Questa necessità è *dessa* uno stravolgimento del mio cervello, diese Notwendigkeit ist selbst eine Verwirrung meiner Gedanken.

Übersetzung des deutschen es.

1) Als Nominativ wird es gewöhnlich gar nicht oder durch egli (ei, e' oder *gli* = egli), la übersetzt*); z. B.:

Es ist kalt, è oder fa freddo. | È peccato, es ist schade.
Es ist lange her, è un pezzo etc.

Oh, vi par *egli* ch'io sappia i segreti del mio padrone *(M.)*?
Oh, glauben Sie (scheint es Ihnen), daß ich die Geheimnisse meines Herrn kenne?

La è così, es ist so (vgl. 1. Teil, Lekt. 22).

Folgt auf es ein beziehendes Fürwort, so wird es ebenfalls nicht ausgedrückt:

Siete *voi che* l'avete detto, ihr seid es, die es gesagt haben.

2) Ist es der Akkusativ, so heißt es lo; z. B. ich weiß es, lo so.

3) In Vergleichungssätzen nach più, meno und così heißt es ebenfalls *lo*, wenn der zweite Teil der Vergleichung mit che eingeleitet wird. Nach più und meno steht entweder che mit *non* oder di quel che, wo dann *lo* gewöhnlich ausbleibt; z. B.:

Adesso è più diligente che non lo sia mai stato, oder
Adesso è più diligente di quel che sia mai stato.
Er ist jetzt fleißiger, als er (es) je war. (Vgl. 2. Teil, Lekt. 8 *a*.)

*) Wo es bloß grammatisches Subjekt ist (z. B. es war einmal ein Mann), setzt es die moderne Sprache fast gar nicht mehr. Beispiele wie e' vi furono de' popoli *(U. Fosc.)*, es waren Völker, sind seltene Ausnahmen.

4) Bei der Antwort übersetzt man es durch lo, wenn es statt eines Adjektivs oder Substantivs steht; z. B.:

Sei contento? Sì, lo sono.
Bist du zufrieden? Ja, ich bin es.
Sind Sie Handwerker? Ja, wir sind es.
Siete voi artigiani? Sì, lo siamo.

5) Noch merke man folgende Italianismen:

Se io fossi *in te*, *in Lei* etc., wenn ich an deiner, Ihrer u. s. w. Stelle wäre.
Non *ci* reggo più. Non *ne* posso più, ich kann es nicht mehr aushalten.
Me *la* pagherà, er soll es büßen.
Darse*la* a gambe, davonlaufen.
Dargliele sode, (fest), ihn tüchtig durchhauen.
Me *l(a)'* avete fatta, ihr habt mir einen Streich gespielt.
*L'*ha fatta grossa; adesso cerca d'accomodar*la*, er hat einen dummen Streich gemacht; jetzt sucht er ihn wieder gut zu machen.
Egli *se l'*aspettava, er war darauf gefaßt.
Non vuol intender*la?* wollen Sie es noch nicht begreifen?
Finite*la* una volta, hören Sie endlich einmal auf ꝛc.

Aufgabe 80.

Wer ist da? Ich bin es, mein Herr. Ah, bist du es, Karl? Was gibt es? Ein Herr wünscht mit Ihnen zu sprechen; hier ist seine Visitenkarte. Laß ihn eintreten. Guten Tag, mein Herr, ich habe die Ehre, Ihnen einen Brief von Ihrem Freund, Herrn Borghi, zu übergeben. Ich danke; nehmen Sie Platz, bitte, Sie gestatten, daß ich das Schreiben lese (cong.). Es freut mich, daß mein lieber Freund B. mir Gelegenheit gibt (cong.), ihm und Ihnen, Herr Rolli, einen Dienst zu erweisen. — Sie sind sehr gütig. — Ihren Gegner, Herrn Marchetti, kenne ich gut, er ist freundlicher und zugänglicher, als er in diesem Schreiben (lo scritto) geschildert ist (cong.). Ich werde ihn besuchen, ihm Ihre Vorschläge erneuern und mein Möglichstes tun, diese Differenz beizulegen. Die Sache verhält sich doch so, wie mein Freund sie mir erklärt hat. — Es ist so. — Haben Sie den Vertrag mitgebracht? Hier ist er. — Es ist merkwürdig, daß er, trotz des Vertrags, auf diesem Punkt besteht (cong.). — Er ist es, der zuerst ohne triftige Gründe sich gegen den Vertrag verfehlt hat. Unter den Kaufleuten gibt es leider welche, die in bezug auf Ehrlichkeit ein weites Gewissen haben. — Von ihm persönlich kann man nichts Ungünstiges sagen. Diese Handlungsweise wäre unreell, ich gebe es zu, aber ich halte ihn dessen nicht fähig. Ich schreibe den Ursprung dieser Differenz einem Versehen oder einer Unvorsichtigkeit seines Vertreters zu. Ich werde also heute nachmittag zu ihm gehen, und

hoffe es ins Reine zu bringen. Ich glaube, daß Herr Marchetti nach einem so langen und erfolglosen Briefwechsel zufrieden sein wird, diese Geschichte beendigt zu sehen. Wollen Sie mir die Ehre schenken, heute abend mit mir zu speisen? Ich danke Ihnen, mit Vergnügen.

Lesestück.

La Lǫtta.

Era da aspettarsela: Franti, cacciato dal Direttore, vǫlle vendicarsi, e aspettò Stardi a una cantonata, dopo l'uscita (Ausgang) della scuǫla, quand'egli passa con sua soręlla, che va a pręndere ogni giorno a un Istituto (Institut) di Via Dǫra Grǫssa. Mia soręlla Silvia, uscęndo dalla sua Sezione, vide tutto e tornò a casa pięna di spavęnto. Ęcco quello che accadde. Franti, col suo berretto di tela cerata schiacciato sur un orecchio, corse in punta di piędi dietro di Stardi, e per provocarlo, diędé una strappata alla treccia di sua sorella, una strappata così fǫrte che quasi la gittò in terra rivęrsa. La ragazzina mise un grido, suo fratello si voltò. Franti, che è molto più alto e più fǫrte di Stardi, pensava: — O non rifiaterà, o gli darò le crǫste. — Ma Stardi non stętte a pensare, e così piccolo e tozzo com'è, si lanciò d'un salto su quel grandiglione, e cominciò a mescergli fior di pugni (gießen, fallen lassen). Non ce ne poteva però, e ne toccava più di quel che ne desse. Nella strada non c'eran che ragazze, nessuno poteva separarli. Franti lo buttò in terra: ma quegli su subito, e addǫsso daccapo, e Franti picchia come sur un uscio; in un momento gli strappò mezz'orecchia, gli ammaccò un ǫcchio, gli fece uscir sangue dal naso. Ma Stardi duro; ruggiva: M'ammazzerai, ma te la fǫ pagare. — E Franti giù, calci e ceffoni, e Stardi sotto, a capate e a pedate. Una dǫnna gridò dalla finęstra: — Bravo il piccolo! — Altre dicevano: È un ragazzo che difęnde sua soręlla. — Coraggio! — Dagliele sǫde. — E gridavano a Franti: — Prepotęnte, vigliaccone. — Ma Franti pure s'era inferocito, fece gambetta (lief fort), Stardi cadde, ed egli addǫsso: — Arręnditi! — No! — Arrenditi! — No!; — e d'un guizzo Stardi si rimise in piędi, avvinghiò Franti alla vita, e con uno sfǫrzo furioso lo stramazzò sul selciato e gli cascò con un ginǫcchio sul pętto. — Ah! l'infame che ha il coltęllo! — gridò un uǫmo accorręndo per disarmare Franti. Ma già Stardi, fuori di sè, gli aveva afferrato il braccio con due mani e dato al pugno un tal mǫrso, che il coltęllo gli era cascato, e la mano gli sanguinava. Altri intanto erano accorsi, li divisero, li rialzarono; Franti se la dętte a gambe, malconcio; e Stardi rimase là, graffiato in viso, con l'occhio pesto, — ma vincitore, — accanto alla soręlla che piangeva, mentre alcune ragazze raccoglievano i libri e i quadęrni sparpagliati (ausgestreut) per la

strada. — Bravo il piccolo, — dicevano intorno, — che ha difeso sua sorella! — Ma Stardi, che si dava più pensiero del suo zaino che della sua vittoria, si mise subito a esaminare uno per uno i libri e i quaderni, se non c'era nulla di mancante o di guasto, li ripulì con la manica (Ärmel), guardò il pennino, rimise a posto ogni cosa, e poi, tranquillo e serio come sempre, disse a sua sorella: — Andiamo presto, che ci ho un problema di quattro operazioni. *Ed. De Amicis.*

Dialogo.

Che volle fare Franti?
E che fece infatti?
Chi vide tutto e quando?
Che fece Franti per provocare Stardi?
La ragazzina maltrattata se ne stette zitta?
Che si pensava Franti?
Che fece Stardi il fratello della ragazzina?
Non c'era nessuno per separarli?
Che riuscì a fare Franti al povero, ma coraggioso Stardi?
Che parole diceva Stardi?
Che cosa dicevano le donne che vedevano questa lotta?
Perchè accorse un uomo?
Furono finalmente divisi e da chi?
Che fece poi Franti?
Che fece Stardi?

Zehnte Lektion.

Fragende und bezügliche Fürwörter.

(Vgl. 1. Teil, Lekt. 24.)

a. Fragende Fürwörter.

Hier haben wir zu dem im 1. Teil bereits Bemerkten nur noch nachzutragen:

Cui findet sich in seltnen Fällen auch als fragendes Fürwort, aber nur mit di, a und da gebraucht; z. B.:

A cui (statt a chi?) lo darete? wem wollt ihr es geben?

In indirekter Frage findet sich auch der Akkusativ; z. B.:

Non sapeva cui avesse veduto.
Er wußte nicht, wen er gesehen hatte.

b. Bezügliche Fürwörter.

1) Das Fürwort cui (ohne Nominativ, entstanden aus dem lat. cujus und cui) hat nur scheinbar manchmal den Ak-

tikel vor sich, weil es sich zwischen den Artikel und das dazu gehörige Hauptwort einschiebt, in welchem Falle *di* auch (wie im 1. Teil, Lekt. 25 angedeutet) ausfallen kann; z. B.:

Il fanciullo, il (di) *cui* padre morì l'anno scorso.
Der Knabe, dessen Vater voriges Jahr starb.

In einem solchen Falle kann jedoch cui mit di auch nachstehen oder durch del quale ersetzt werden:

Il fanciullo, il padre *di cui* oder *del quale* etc.
La madre, la *cui* (oder di cui) bontà è così grande.
Die Mutter, deren Güte so groß ist; oder:
La madre, la bontà *di cui* oder *della quale* etc.

Folgt auf cui ein Objekt, so tritt oft das Zeitwort dazwischen:

Il signore *di cui* conoscete *il figlio* etc.
Der Herr, dessen Sohn ihr kennt.

Cui (ohne Artikel) ist oft Akkusativ statt il (la) quale, besonders da, wo il quale oder che eine Zweideutigkeit hervorrufen würde; z. B.:

Il generale, *cui* invitò a pranzo il colonnello.
Der General, welchen der Oberst zum Mittagessen einlud.

In dem Satze: Il generale, *il quale* (od. *che*) invitò il colonnello, wäre es wegen der Gleichheit des *Nom.* und *Acc.* zweifelhaft, ob der Oberst oder der General eingeladen wurde.

Bemerkungen. 1) Cui sollte sich eigentlich nur auf Personen beziehen; doch wird es auch von den besten Schriftstellern gleichmäßig auf Sachen bezogen. Noch ist zu bemerken, daß cui (wie im Lateinischen) auch Dativ ohne a sein kann; z. B. il capitano, *cui* scrissi (der Hauptmann, welchem ich schrieb), statt *a* cui scrissi. —

2) Es versteht sich, daß cui auch mit andern Präpositionen verbunden werden kann; z. B. in cui, con cui etc.

3) Ähnlich dem Deutschen kann statt dal (dalla) quale oder da cui und dai (dalle) quali oder da cui auch *onde* oder *donde* (woher, woraus) stehen, besonders in zierlicher Rede; doch können sich diese Nebenwörter nicht auf Personen beziehen; z. B. que' begli occhi *ond'*escono saette *(P.)* (die schönen Augen, aus denen Pfeile fliegen).

2) *Il quale* verknüpft (nach lateinischer Art) zuweilen Sätze, welche im Deutschen als selbständige (Hauptsätze) erscheinen; z. B. *Bocc.* Dec. 3, 9:

Ferando se n'andò alla badia; *il quale* come l'abbate vide etc.
Ferando ging nach der Abtei; als der Abt dies sah rc.

Auch das fragende quale (ohne Artikel) findet sich manchmal bei den Alten relativisch gebraucht; z. B. *Bocc.* 1, 3:

Una novelletta *qual* voi udirete.
Eine Novelle, die ihr hören sollt.

3) Di che, a che, da che (wovon, woran, woraus) sind in der Regel fragende Fürwörter; z. B. di che ha parlato? (wovon hat er gesprochen?).

Sie stehen manchmal auch als bezügliche Fürwörter statt del quale, al quale etc.; z. B.:

Lo scọpo a che io tẹndo, è più sublime.
Das Ziel, nach dem ich strebe, ist erhabener.

4) Auffallend ist der Gebrauch von che mit uno in manchen Italianismen, wie:

Un cẹrto non so *che*, ein gewisses Etwas.
Un bẹl *che*, ein schönes Ding.
È *un* gran *che*, es ist etwas Eigenes, Sonderbares ꝛc.
Un che di peregrino e di gentile, etwas Ungewöhnliches und Liebliches.

NB. Die deutschen Wörter hierauf, worauf, hieran, daran, hierdurch, hiermit, womit ꝛc. werden im Italienischen durch entsprechende Fürwörter ausgedrückt; z. B. con che (womit = mit was); dopo di che (nach dem = nach welchem) ꝛc.

Aufgabe 81.

Was gibt es Neues? Nichts Besonderes. Zu was dient es dem Geizigen, so viele Schätze aufzuhäufen? Womit beschäftigen Sie sich während der langen Ferien? Was ist das menschliche Leben? Ein Weltweiser (Filọsofo) hat geantwortet: „Ein Traum!“ Wer erhält in dem Weltraume diese Erdkugel? Wer hat ihren Grund gelegt? Ein wenig mehr Ruhm, ein wenig mehr Reichtum — was ist das alles? Zu (A) wessen Ehre errichteten die Ägypter die Pyramiden? Welches ist jene göttliche Stimme, die auf dieser Erde (mondo) [zu] uns spricht? Du bist es, Gewissen! Du bist der untrügliche Richter des Guten und des Bösen.

Ich habe die Schwester meines Freundes begrüßt, welche gestern von Wien angekommen ist. Die Tochter des Arztes, von welcher ich [mit] Ihnen gesprochen habe, hat sich vor einigen Tagen verheiratet. Die Bienen, unter denen wir eine bewunderungswürdige Ordnung finden, sind sehr nützliche Insekten. Das Haus, aus welchem ich komme, gehört meinem Schwiegervater. Die Tulpen, deren Farben man bewundert, haben keinen Geruch. Der Zustand, worin ich mich befinde, ist fast unerträglich. Der Kaiser Nero, von dessen Grausamkeit ein römischer Geschichtschreiber erzählt, gab sich selbst den Tod im Jahre 68 nach Christus. Es gibt nichts (Non c'è cosa), woran ich öfter dächte als an das traurige Schicksal meines Freundes. Die Tugend und die Freiheit sind die Bedingungen, ohne welche

man nicht glücklich sein kann. Was ich am meisten (di più) wünsche, ist euch glücklich zu sehen. Es ist etwas eignes, daß man diese beiden Knaben nicht zum Studieren bewegen kann. Er sagte mir einige unfreundliche Worte, was (siehe Seite 109) mich sehr beleidigte. Ein gewisses Etwas sagte mir, ich sollte nicht hingehen (übers.: nicht hinzugehen).

Lesestück.

Aus Le mie prigioni.

(Silvio Pęllico.)

Il venerdì, 13 ottobre 1820, fui arrestato a Milano e condotto a Santa Margherita. Ęrano le tre pomeridiane. Mi si fece un lungo interrogatǫrio per tutto quel giorno e per altri ancora. Ma di ciò non dirò nulla. Simile ad un amante maltrattato dalla sua bęlla, e dignitosamente (voll Würde) risoluto di tenerle broncio, lascio la politica ove ella sta, e parlo d'altro.

Alle nǫve della sera di quel pǫvero venerdì l'attuario mi consegnò al custǫde, e questi, condottomi nella stanza a me destinata, si fece da me rimettere con gentile invito, per restituirmeli a tempo debito, orolǫgio, denaro ed ogni altra cosa ch'io avessi in tasca, e m'augurò rispettosamente la buǫna nǫtte.

«Fermatevi, caro voi», gli dissi; «ǫggi non ho pranzato; fatemi portare qualche cosa!»

«Subito; la locanda è qui vicina, e sentirà, Signore, che buǫn vino!»

«Vino, — non ne bevo.»

A questa risposta il signor Angiolino mi guardò spaventato e sperando ch'io scherzassi. I custǫdi di carceri che tęngono bettola inorridiscono d'un prigionięro astęmio.

«Non ne bevo, davvero.»

«M'incresce per Lei; patirà al doppio la solitudine.»

E vedęndo ch'io non mutava propǫsito, uscì; ed in meno di mezz'ora ebbi il pranzo. Mangiai pǫchi bocconi, tracannai un bicchięr d'acqua, e fui lasciato solo.

Dialogo.

Quando fu arrestato Silvio Pęllico?
Dove fu condotto?
Dice egli il motivo del suo arręsto?
Che gli chięse il custǫde al quale era stato consegnato?
Che disse egli al custǫde?
Che gli rispose il custǫde?
Ebbe Pęllico il pranzo?
Mangiò molto?
Bevve del vino?

Elfte Lektion.

Unbestimmte Beiwörter und Fürwörter.

Wie schon im 1. Teil, Lekt. 17 bemerkt wurde, sind einige von diesen zahlreichen Wörtern im Italienischen immer Beiwörter, d. h. sie kommen nie ohne Hauptwort vor; andere sind nur substantivisch gebraucht, und wieder andere können sowohl als Beiwörter als auch als Fürwörter vorkommen. (S. 1. Teil, Lekt. 17 und 26.)

Wir betrachten die Eigentümlichkeiten einiger dieser Wörter:

A) Immer Beiwörter sind: ogni, qualche, qualsisia (oder qualsiasi), qualsivǫglia, un cęrto, una cęrta, ambi, ambe.

1) Ogni (jeder) ist nur in der Einzahl anwendbar; z. B.: Ogni uǫmo, jeder Mensch. Ogni città, jede Stadt.

Anmerk. Nur vor Zahlwörtern, wie ogni cento anni (alle hundert Jahre zc.) und in dem Worte Ognissanti (Allerheiligen) steht es vor einer Mehrzahl. Es verschmilzt mit ora (jetzt) zu ognora (jederzeit), und verbindet sich auch mit Konjunktionen und Adverbien, wie ogni qual vǫlta (jedesmal); ogni dove (überall); ogni tanto (von Zeit zu Zeit) zc.

2) Qualche[1] (irgendein) ist in der Einzahl, aber für beide Geschlechter gebräuchlich; z. B.:

Avete qualche libro? habt ihr irgendein Buch?

Selten steht auch un vor qualche; z. B.: Un qualche significato (irgendeine) eine gewisse Bedeutung.

3) Qualsisia und qualsivǫglia, *plur.* qualsisiano und qualsivǫgliano. Diese Wortverbindungen*) haben dieselbe Bedeutung wie qualunque; z. B.:

Lo studio di qualsisia (od. qualsivoglia) arte.
Das Studium einer jeden Kunst.
Qualsisiano *i* dolori che abbiate, welche Schmerzen ihr auch habet.

4) Un cęrto oder cęrto, una cęrta oder cęrta, ein gewisser, eine gewisse hat in der Mehrzahl certi, certe und wird in der Einzahl nur adjektivisch gebraucht.

Un cęrto giovane, ein gewisser Jüngling.

Cęrta gęnte, Cęrte persone, } gewisse Leute.

[1] Vom Lat. *qualisquam.*

*) Eigentlich qual si sia, qual si vǫglia (was es sei, was man wolle).

5) Ambo *(pl.)* beide: (poet.) verbindet sich mit männlichen und weiblichen Substantiven; z. B. ambo i fratelli, ambo le sorelle. Ambi ist veraltet, ambe (auch poet.) ist bloß weiblich: Ambe le mani. (Ambo als Hauptwort bedeutet eine Doppelzahl im Lotto.)

B) Immer Fürwörter sind: uno, ognuno, qualcuno, qualche cǫsa (oder qualcǫsa), nulla, niente, certuno, taluno, chiunque, chicchessia, chi si vǫglia, altri, altro.

1) Uno, una (einer, jemand) nur in der Einzahl und ohne Artikel gebräuchlich; z. B.:

Uno va, uno viẹne. Einer geht, einer kommt.

2) Ognuno, -a (ein jeder) ist nur in der Einzahl und ohne Artikel gebräuchlich; z. B.: Ognuno lo dice, ognuna lo vuǫle.

Bemerk. Jeder findet sich zuweilen auch negativ durch *non è chi . . . non* gegeben; z. B.:

Non è chi al primo vederlo *non* lo discẹrna. *(M.)*
Jeder(mann) unterscheidet ihn auf den ersten Blick.

3) Qualcuno[1], -a, (oder qualcheduno, -a), (irgend jemand, irgendeiner) ist nur in der Einzahl gebräuchlich; z. B.:

È stata (Ella) da qualcheduno? waren Sie bei irgend jemand?

Anmerk. Jemand wird auch, besonders bei Dichtern, durch *v'è (c'è) chi* ausgedrückt, so wie niemand durch *non v'è (c'è) chi*; z. B. non c'è chi vẹnga con me? (will niemand mit mir kommen?)

4) Qualche cǫsa, qualcǫsa, irgend etwas, ist bloß substantivisch gebräuchlich und vor Adjektiven von *di* gefolgt; z. B.:

Qualche cǫsa di bẹllo. Etwas Schönes.
Ha veduto qualcǫsa? Haben Sie etwas Schönes gesehen?

5) Nulla, niẹnte, nichts, ist bloß substantivisch gebräuchlich und vor Adjektiven von *di* gefolgt; z. B.:

Non capisco nulla. Ich verstehe nichts.
Niẹnte oder nulla di buǫno. Nichts Gutes.

6) Certuno, -a, -i, -e, taluno, -a, -i, -e (mancher, irgendeiner, ein gewisser, manche, einige) wird in der Einzahl und in der Mehrzahl und nur von Personen gebraucht.

Certuno crede. Mancher glaubt.
Taluni hanno detto. Einige haben gesagt.

---

[1] Vom Lat. *qualisquam unus.*

7) Chiunque[1], chicchessia*) und chi si vọglia (wer immer, wer es sei) ist stets unverändert für beide Geschlechter, nur in der Einzahl gebräuchlich.

Chiunque tu sia, wer du auch seiest.
Chicchessia *che* vọglia parlare con me.
Wer es auch sei, der mit mir sprechen will.

8) Altri (ein andrer, jemand) ohne Artikel, männlich, stets in der Einzahl; z. B.:

Se altri lo dicesse. Wenn ein andrer, wenn jemand es sagte.

9) Altro (etwas anderes) ohne Artikel, männlich, stets in der Einzahl; z. B.:

Altro è criticare, altro è fare.

C) Die folgenden können sowohl als Beiwörter und auch als Fürwörter vorkommen.

1) Alcuno[2], -a (irgendeiner, jemand, einige, etliche, manche) ist in diesem letzten Falle und in beiden Zahlen gebraucht. Mit den Verneinungspartikeln non, nè etc. heißt es niemand, keiner rc. Beispiele:

Se alcuno vuol venir meco, wenn jemand mit mir gehen will.
Non conosco *alcuno*, ich kenne keinen.
Alcuni di questi ragazzi, einige von diesen Knaben.

Bemerk. Auch mit sächlicher Bedeutung findet sich *alcuno*; z. B. era *alcun che* negli occhi suoi (ein gewisses Etwas lag in seinen Augen).

2) Ciascuno[3], -a, (oder ciascheduno, -a), (ein jeder).

Ciascuno od. ciascheduno parla della sua generosità.
Ein jeder spricht von seiner Großmut.
Ciascuna volta che lo vidi, jedesmal, wenn ich ihn sah.

3) Nessuno (nissuno), niuno, veruno (keiner, niemand).

Diese Wörter sind alle verneinend, und zwar ist veruno die kräftigste Verneinung; etwa gar kein. — Man vergesse nicht, daß sie, wenn sie vor dem Zeitwort stehen, keiner Verneinungspartikeln bedürfen; z. B.:

Nessuno vi *crede*; dagegen: *Non* vi crede *nessuno*, es glaubt euch niemand.

---

*) Entstanden aus chi che sia (wer es sei) (franz. *qui que ce soit*). Hierher gehören auch die Neutra che che (checchè), checchessia und checchessisia (was immer).

[1] Vom Lat. *quicumque*. [2] Vom Lat. *aliquis unus*. [3] Vom Lat. *quisque unus*.

Bemerk. Auch *persona* mit non verbunden findet sich zuweilen; z. B. Nella quale casa non dimorava persona *(Bocc.)* (in welchem Hause niemand wohnte).

4) Qualunque[1] (was [wie] immer, jeder, irgend ein) ist unverändert für beide Geschlechter in der Einzahl und Mehrzahl gebräuchlich; z. B.:

Qualunque libro, was immer für ein Buch.
Qualunque *siano* le vostre ricchezze, welches auch eure Reichtümer seien (sein mögen).

Un libro qualunque, irgend ein Buch.

Bemerk. Mit nachfolgendem *di* heißt es: ein beliebiges von; z. B. qualunque *di* questi libri (ein beliebiges von diesen Büchern).

Wenn wir obige Wörter nach ihrer Bedeutung ordnen, so finden wir, daß sie heißen:

Jeder, { ogni (adjekt.).
ognuno (subst.).
ciascuno, ciascheduno } (subst. u. adjekt.).

Keiner, { nessuno, niuno, veruno } (subst. u. adjekt.).
alcuno (mit der Verneinung).

Irgend einer, { alcuno (subst. u. adjekt.).
qualcuno, qualcheduno } (subst.).
qualche (adjekt.).

wer immer, wie, was immer { chiunque, chicchessia, chi si voglia (subst.).
qualunque (adjekt. und subst.).
qualsisia, qualsivoglia (adjekt.).

5) Tutto (in der Einzahl ganz, in der Mehrzahl alle) hat nach sich den Artikel des Hauptwortes und ist sowohl substantivisch als auch adjektivisch; z. B.:

Tutta la casa, das ganze Haus.
Tutti gli uomini, alle Menschen.
Così fan tutte, so machen sie's alle (weibl.).

In einigen Redensarten steht es auch ohne Artikel; z. B. con tutta stima (achtungsvoll); in tutta fretta (in aller Eile); in tutt'Italia (in ganz Italien). — Als Nebenwort ist tutto, wenn der Wohllaut es verlangt, veränderlich; z. B. tutta sbalordita (ganz verwirrt).

6) Tutto quanto, tutta quanta, *plur.* tutti quanti, tutte quante (alles miteinander, alle ins=

[1] Vom Lat. *qualis unquam.*

gesamt, alle) richtet sich in Zahl und Geschlecht nach dem Hauptwort, auf welches es sich bezieht oder dessen Stelle es vertritt; z. B.:

Li ho veduti tutti quanti (z. B. i soldati).
Ich habe sie alle miteinander gesehen.
Le pǫvere signore furono derubate tutte quante.
Die armen Damen wurden alle beraubt.
Ha venduto tutta quanta la sua rǫba.
Er hat alle seine Sachen verkauft.

7) Tanto (cotanto), altrettanto (viel, ebensoviel, so groß, soviel); quanto (wieviel, wie groß) z. B.:

Mi diẹde tanto danaro, er gab mir viel Geld.
Mi diẹde un tanto, er gab mir eine gewisse Summe.
L'ho veduto tante volte, ich habe ihn vielmal (oft) gesehen.
Un tanto re, ein so großer König.
Egli ritornò con altrettanto danaro, er kehrte mit ebensoviel Geld zurück.
Quante lacrime, wieviele Tränen!
Tante lacrime, so viele Tränen!
Quanto ho da pagare? wieviel habe ich zu bezahlen?
Tanto, soviel.

Bemerk. Tanto entspricht oft unsern Nebenwörtern so, so sehr, um so, desgleichen das verstärkte cotanto. — Quanto heißt auch wie, wie sehr und auch was betrifft, in welchem Falle es einen Dativ nach sich verlangt. Beispiele:

Egli è tanto ammalato, er ist (so sehr) krank.
Deve soffrire tanto, er muß soviel leiden.
Il fanciullo gli piacque tanto, das Kind gefiel ihm so sehr.
Tanto mẹglio, tanto pẹggio, um so besser, um so schlimmer.
Quanto mi sei cara!*) wie teuer bist du mir!
Quanto (inquanto) a me, non andrò, was mich betrifft, werde ich nicht gehen.

8) Tanto — quanto, tanto — che sind stets durch ein Wort getrennt und entsprechen dem deutschen sowohl — als auch. In dieser adverbialen Bedeutung sind sie unveränderlich; z. B.:

I cibi *tanto* cǫtti *quanto* crudi.
Die Speisen, sowohl gekocht als auch roh.
Tanto gli uni *che* gli altri.
Sowohl die einen als auch die andern.

Bemerk. Heißt tanto — quanto soviel — als, dann ist es Adjektiv und stimmt natürlich mit seinem Hauptworte überein; z. B.:

Io ho *tanto* danaro *quanto* voi, ich habe soviel Geld als ihr.

*) Im Italienischen steht das Zeitwort essere dem Adjektiv voran.

Avrò *tanti* amici *quanti* ne avete voi, ich werde so viele Freunde haben als ihr.

9) Per quanto (wie auch, wie sehr auch, was auch, wie groß, wieviel 2c.) ist stets unverändert, wenn es als Adverb vor einem Bei- oder Nebenworte steht*). Doch kann es auch als Adjektiv vor ein Hauptwort treten, in welchem Falle es mit welche übersetzt wird; z. B.:

Per quanto mi sia cara, wie teuer sie mir auch sei.
Per quanto gli dica, wieviel ich ihm auch sage.
Per quanto è in mio potere, soviel in meiner Macht steht.
Per quanti sforzi egli faccia, welche Anstrengungen er auch mache.

Aufgabe 82.

Wie bringen Sie Ihren Tag zu? — Ich stehe jeden Tag früh auf. Nach dem Frühstück mache ich mit irgend einem Freund einen Spaziergang in der schönen Umgebung der Stadt. Im Laufe des Morgens (Nella mattinata) lese ich alle Zeitungen, die ich erhalte. Nachmittags kommt oft jemand zu mir oder ich unterhalte mich mit einer beliebigen Lektüre. Abends gehe ich jeden zweiten Tag zu meiner Mutter, alle vierzehn Tage zu meiner Schwester, und von Zeit zu Zeit auch zu andern Verwandten. Zweimal in der (per) Woche gehe ich abends in (a) den Club, wo ich mit einigen Freunden Karten spiele. — Machen Sie keine Reisen mehr? — Sie wissen ja (bene), daß ich ganz Europa bereist habe, und wenn der Mensch nicht mehr jung ist, so gefällt ihm kein Ort besser (più) als seine Heimat; übrigens ist meine Gesundheit nicht mehr fest wie vor einigen Jahren. Und wie geht es Ihnen? Was macht Ihre Familie? Es geht uns soweit gut. Aber in einer großen Familie geht doch nicht immer alles nach Wunsch. Ganz wahr sind die Sprichwörter, daß es keine Rosen ohne Dornen gibt und daß jeder sein Kreuz zu (da) tragen hat. So hatten wir zum Beispiel die Weihnachtsfeiertage glücklich verlebt; dann aber kam die Influenza, und wir mußten uns alle, einer nach dem andern, ins Bett legen. Die Kinder mußten mehrere Wochen die Schule versäumen; und so fleißig sie auch jetzt sind, und so große Anstrengungen sie auch machen, so können sie doch das Versäumte nicht ganz nachholen. — Ich bedaure dies zu hören. Die armen Eltern müssen viel ertragen und so viel Geduld haben. Wie geht es Ihrer ältesten Tochter? Sehr gut; wer auch sie jetzt sieht, wundert sich, daß sie sich von ihrer schweren Krankheit so gut erholt hat. Wie glücklich sind wir, sie jetzt so arbeiten zu sehen wie die andern, ohne irgendwelche Beschwerden dabei (ne) zu fühlen! — Ich hoffe, daß Sie jetzt alle gesund bleiben werden. Viele Grüße an Ihre ganze Familie.

---

*) In diesem Falle kann man auch sagen per — che (s. S. 151).

Lesestück.

Fortsetzung aus Le mie prigioni.

La stanza era a pian terreno e metteva sul cortile. Carceri di qua, carceri di là; carceri di sopra, carceri dirimpetto. M'appoggiai alla finestra, e stętti qualche tęmpo ad ascoltare l'andare e venire dei carcerięri ed il frenętico canto di parecchi de' rinchiusi (v. rinchiudere).

Pensavo: Un sęcolo fa, questo era un monastęro: avrebbero mai le sante e penitęnti vergini che lo abitavano, immaginato che le loro cęlle suonerebbero ǫggi, non più di femminei (weiblich) gęmiti e d'inni devǫti, ma di bestemmie e di canzoni inverecónde (schamlos), e che conterrębbero uǫmini d'ogni fatta e per lo più destinati agli ergastoli o alle forche? E fra un sęcolo, chi respirerà in queste cęlle? Oh fugacità del tęmpo! oh mobilità perpętua delle cǫse! Può chi vi considera affliggersi, se fortuna cessò di sorridergli, se vięn (wird) sepolto in prigione, se gli (si) minaccia il patibolo? Ięri io era uno de' più felici mortali del mondo, ǫggi non ho più alcuna delle dolcezze che confortavano la mia vita; non più libertà, non più consǫrzio d'amici, non più speranze! No; il lusingarsi sarebbe follìa. Di qui non uscirò se non per ęssere gettato ne' più orribili covili o consegnato al carnefice. Ebbęne, il giorno dopo la mia mǫrte sarà come s'io fossi spirato in un palazzo e portato alla sepoltura (Begräbnis) co' più grandi onori.

Così il riflęttere alla fugacità del tęmpo m'invigoriva l'animo. Ma mi ricorsero alla mente il padre, la madre, due fratęlli, due soręlle, un' altra famiglia ch'io amava quasi fosse la mia; ed i ragionamenti filosǫfici nulla più valsero. M'intenerii, e piansi come un fanciullo.

Dialogo.

Dov'ęra la stanza di Silvio Pellico?
Che cǫsa sentì quando s'appoggiò alla finęstra?
Chi ęrano stati gli abitanti della prigione di Santa Margherita un sęcolo prima?
Quali ęrano i suoi pensięri allora?
Aveva egli la speranza di uscire da quella prigione?
E chi abitava allora le cęlle del monastęro?
Non aveva Silvio più genitori, paręnti od amici?
Si sentì consolato di queste ricordanze (Erinnerungen)?

Zwölfte Lektion.

Fortsetzung der unbestimmten Fürwörter.

D) 1) Altro, -a (der [ein] andre[r]) bezieht sich auf Personen und Sachen. Steht altro ohne Artikel und in der Einzahl, so ist es sächlich und bedeutet altra cǫsa, etwas andres; z. B.:

Altro è criticare, altro scrivere.
Es ist etwas andres zu kritisieren und etwas andres zu schreiben.

È tutt'altro, das ist etwas ganz andres.

(Senz'altro heißt ohne weiteres; ben altro ganz anders)*).

Altra, weiblich, Einzahl, ohne Artikel, heißt eine andere; z. B.:

Altra non vuǫle, eine andre mag er nicht.

Auch noi und voi steht bei altri, -e, um Verschiedenheiten des Geschlechts, der Nation ꝛc. oder eine Gemeinschaftlichkeit auszudrücken; im Deutschen bleibt es in diesem Falle aus; z. B.:

Voi *altri* Italiani, ihr Italiener.
Noi *altre* dǫnne, wir Frauen.
Noi altri non andremo, wir werden nicht gehen (französisch: nous autres Français; vous autres femmes; nous autres, nous n'irons pas).

Altri (ein andrer), ohne Artikel, männlich, stets in der Einzahl, ist immer Subjekt; z. B.:

Se *altri* lo dicesse, wenn ein andrer es sagte.

Manchmal bedeutet es auch man; z. B.:

Altri non vede, man sieht nicht.

2) Altrui (ein andrer, fremde Leute), Einzahl, ohne Nominativ und wenn es nach dem Hauptworte steht, ohne Artikel; z. B.: (vergleiche 1. Teil, Lekt. 26):

Pazzo è colui che bada agli altrui fatti, oder ai fatti altrui.
Derjenige, welcher sich um die Angelegenheiten der andern bekümmert, ist ein Narr.

---

*) Das in der Umgangssprache so häufig wiederkehrende altro! oder altro che! entspricht dem deutschen freilich! allerdings! natürlich! warum nicht gar! ꝛc.

3) L'uno e l'altro (beide, der eine und der andre), Einzahl und Mehrzahl; z. B.:

L'uno e l'altro lo disse, beide sagten es.
Dall'una e dall'altra parte, von beiden Seiten.

4) Entrambi, ambidue, ambedue (jetzt selten), für das veraltete entrambo, heißen alle beide, soviel wie tutti e due, tutte e due; z. B.:

Un solo trono non ci può tener *entrambi*.
Ein Thron kann uns beide nicht fassen.

5) L'un l'altro (einander, gegenseitig) sind in beiden Zahlen und Geschlechtern gebräuchlich; z. B.:

Ci amiamo l'un l'altro (l'una l'altra).
Wir lieben uns gegenseitig (einander)*).

6) Tale, verstärkt cotale (solcher) (letzteres selten mit dem unbestimmten und dem bestimmten Artikel)**) und erscheint je nach der Bedeutung mit dem bestimmten oder unbestimmten Artikel, zuweilen auch ohne Artikel; z. B.:

Tal libro, ein solches Buch.
Tali (tai) quadri, solche Gemälde.

Un tale, una tale, ist nachdrucksvoller als das Vorhergehende; z. B.:

Un tal abito, ein solches Kleid.

Mit dem bestimmten Artikel oder mit questo, quello, auch mit una, wenn darauf kein Hauptwort folgt, entspricht tale dem deutschen der und der, so und so, ein Gewisser, wodurch die bestimmte Bezeichnung vermieden wird; z. B.:

La signora tale, Frau so und so.
Il tale mi disse, der und der sagte mir.
Un certo tale, un tale è qui, ein gewisser Jemand ist da.

7) Parecchi, parecchie (manche, mehrere, verschiedene) nur in der Mehrzahl und ohne Artikel gebräuchlich; z. B.:

Parecchi dicono, manche sagen.
Parecchi de' miei scolari, einige (manche) von meinen Schülern.

Bemerkungen.

a) Die Übersetzung des deutschen mancher mit einem Hauptwort im Singular (z. B. mancher Bauer, manche Frau 2c.) muß

---

*) Siehe Seite 114, die Anmerkung.

**) Zuweilen auch adverbialisch; z. B. un cotal pocolino sorridendo disse (und so ein klein wenig lächelnd, sagte sie).

im Italienischen durch eine **Umschreibung** geschehen, weil der Sprache das entsprechende Beiwort mangelt; z. B. **mancher Bauer ist arm,** kann ausgedrückt werden:

Più d'un contadino è povero, mehr als ein Bauer ist arm.
Molti contadini sono poveri, viele Bauern sind arm.
Parecchi contadini sono poveri, verschiedene Bauern sind arm.

b) Steht **mancher** substantivisch, dann wird es entweder wie oben durch taluno oder durch tale in der Einzahl oder durch alcuni, certuni, molti, taluni in der Mehrzahl ausgedrückt; z. B.:

Tale ride oggi che non riderà più domani.
Mancher lacht heute, der morgen nicht mehr lachen wird (franz. tel rit aujourd'hui qui ne rira plus demain).

Taluni credono che il mondo finirà presto.
Manche Leute glauben, daß die Welt bald zu Ende gehen wird.

Auch die Umschreibung mit *vi sono* (vi è) . . . . *che* findet sich häufig; z. B.:

Manche Leute sind immer unzufrieden.
Vi è gente che è sempre scontenta, oder
Vi sono degli uomini che sono sempre malcontenti.

c) **Die meisten** wird durch la maggior parte = der größere Teil oder durch *i più* ausgedrückt. **Meistens** oder **meistenteils** heißt *per lo più;* z. B.:

La maggior parte di questi ufficiali sono austriaci.
Die meisten von diesen Offizieren sind Österreicher.

I più erano per la pace.
Die Meisten waren für den Frieden.

Erano per lo più ladroni od assassini.
Es waren meistens Räuber oder Mörder.

(Vgl. S. 271 über più, meno etc.)

d) Noch bemerke man folgende Italianismen:

È sempre *il primo* a parlare.
Er ist immer der erste, welcher spricht.

Sono il *solo a* negare questo.
Ich bin der einzige, welcher dies leugnet.

Quanto c'è da Heidelberg a Magonza?
Wie weit ist es von Heidelberg nach Mainz?

A *tal* fine, a *tal* uopo, zu dem Zwecke.
A *tal* segno che, dergestalt, daß . . .

La cosa è *tale* quale ve la dico.
Es ist so, wie ich Ihnen sage.

Vi ho cercato *per ogni dove*, ich habe euch überall gesucht.
Non vuol *fare altro* che mangiare, er will nur essen.
C'è *niente* di nuovo, gibt es etwas Neues?

Tant'è (od. in somma), mit einem Worte.
Vi darò *un tanto* al mese, ich werde euch monatlich so und so viel geben.
Non lo credevo *da tanto*, ich hielt ihn dessen nicht fähig.
Di *tanto* in *tanto*, von Zeit zu Zeit.
Quanto prima, bald.

Aufgabe 83.

Ihr Italiener seid früher (una vọlta) in vielen Dingen unsere Meister gewesen; jetzt aber haben wir euch in einigen überholt. Habt ihr Französisch und Italienisch gelernt? Freilich, wir haben beide Sprachen gelernt; manche von uns haben auch Englisch gelernt. Sagen Sie mir, mein Herr, wie weit ist es von Venedig nach Verona? Vier Stunden mit der Eisenbahn. Hat er etwas anderes erzählt? Er hat etwas gesagt, das ich nicht geglaubt hätte, wenn ein anderer es erzählt hätte. Sieht man Ausländer in diesem Gasthof? Ja, es kommen welche von Zeit zu Zeit; es sind meistens Engländer. Dieser Mann ist zudringlich und frech (sfacciato) in seinem Benehmen; er kümmert sich zu sehr um die Angelegenheiten anderer; mit einem Wort, ich will mit einem solchen Menschen (individuo) nichts zu tun haben (aver che fare). Was hat der Prediger gesagt? Er hat gesagt, daß die Menschen einander lieben und helfen sollen; daß die meisten nur darauf bedacht sind, irdische Güter zu erwerben, während sie mehr an die unvergänglichen denken sollten, und daß manche sehen und doch nicht glauben. Sei vorsichtig, mein Sohn, sage andern deine geheimsten Gedanken nicht, und wisse, daß mancher sich über das Unglück anderer freut.

Lesestück.

Le mie prigioni.

Cap. 57.

Arrivammo al luọgo della nostra destinazione il 10 d'Aprile.

La città di Brünn è capitale della Moravia ed ivi risiẹde il governatore delle due province di Moravia e Slẹsia. È situata in una valle ridẹnte, ed ha un cẹrto aspẹtto di ricchezza. Molte manifatture di panni prosperavano ivi allora, le quali pọscia decaddero; la popolazione ẹra di circa 30 mila anime.

Accọsto alle sue mura, a ponẹnte s'alza un monticẹllo, e sovr'esso siẹde l'infausta rọcca di Spielberg, altre vọlte reggia de' Signori di Moravia, ọggi il più sevẹro ergastolo della monarchia austriaca. Era cittadẹlla assai fọrte, ma i Francesi la bombardarono (bombardierten) e presero a' tẹmpi della famosa battaglia d'Austerlitz (il villaggio d'Austerlitz è a pọca distanza). Non fu più ristaurata da (um) poter servire di fortezza, ma si rifece (man baute wieder auf) una parte della cinta (Bezirk), ch'era diroccata. Circa trecẹnto condannati, per lo più ladri ed as-

sassini, sono ivi custoditi, quali a carcere duro, quali a durissimo.

Il carcere duro significa essere obbligati al lavoro, portare la catena a' pi̤edi, dormire su nudi tavolacci (Bretter), e mangiare il più po̤vero cibo. Il durissimo significa e̤ssere incatenati (gekettet), con una cerchia di fe̤rro intorno a' fianchi, e la catena infitta nel muro. Il cibo è lo stesso, quantunque la legge dica: pane ed acqua.

Dialogo.

Come si chiama la capitale della Moravia?
Qual'è la situazione della città?
Vi sono molte manifatture?
Quanti abitanti aveva la città di Brünn a' tempi di Silvio Pe̤llico?
Dov'è lo Spielberg?
Che era altre vo̤lte quella fortezza?
Da chi fu bombardata questa cittade̤lla?
Venne restaurato il caste̤llo?
Che ge̤nte si trovava allo Spielberg, quando vi e̤ra Pe̤llico?
Che cosa vuol dire e̤ssere condannato a carcere duro?
Che significa carcere durissimo?

Dreizehnte Lektion.

Über die Umstandswörter. Von der Verneinung.

(S. 1. Teil, Lekt. 30 und 31.)

1) Häufig steht im Italienischen das Eigenschaftswort statt des Adverbs. Dies geschieht in vielen Redensarten, wie:

Andar pre̤sto, schnell gehen.
cantar falso, falsch singen.
aver caro, gern haben.
guardar fisso (fiso), fest ansehen.
tener alto, hoch halten.
contar giusto, richtig zählen.
volar basso, niedrig fliegen.
parlar fo̤rte, laut sprechen.
parlar piano (pian piano), leise sprechen.
veder chiaro, klar sehen.
andare diritto, geradeaus gehen.

2) Das Eigenschaftswort kann auch statt des scheinbaren Adverbs da stehen, wo der Adjektivbegriff sich auf das Subjekt oder Objekt des Satzes bezieht; z. B.:

Egli perdonò generoso ai suoi nemici, er verzieh großmütig seinen Feinden.
Se ne andò tranquilla a casa, sie ging ruhig nach Hause.
L'ha pagata cara, er hat es (den Streich) teuer bezahlt.

3) Adverbien können gleich den Adjektiven auch als Hauptwörter gebraucht werden und nehmen in diesem Falle den Artikel zu sich; z. B. il più (das Meiste); il meno (das Wenigste); il perchè (das Warum), il męglio (das Bessere), il pęggio das Schlimmste ꝛc.; z. B.:

Io non sǫ nè il come nè il quando.
Ich weiß nicht wie und wo.

Von der Negation.

1) Non und nǫ finden sich zuweilen verwechselt. So tritt nǫ statt non ein, wenn kein Zeitwort folgt; z. B.:

Ha cavalli, ma cani no, er hat Pferde, aber keine Hunde.

Scrivimi se vięni o nǫ.
Schreibe mir, ob du kommst oder nicht.

Vięne un giorno sì un giorno no.
Er kommt jeden zweiten Tag.

Dagegen verstärkt im Volksmunde non statt no die Verneinung; z. B.:

Non Signore, o nein, mein Herr.

Bei Dienern, Bauern ꝛc. hört man zuweilen auch: Signor sì, Signor no statt sì Signore, no Signore.

2) Durch già wird die Verneinung abgeschwächt; z. B.:

Non gli farà già male, es wird ihm wohl (ja) nicht wehe tun.

3) Die Zeitwörter negare (leugnen), temere (fürchten), dubitare (zweifeln, fürchten) haben wie im Deutschen im Nachsatz die Verneinung non nur, wenn derselbe verneinend ist*); z. B.:

Non nego che mi abbia avvertito, ich leugne nicht, daß er mich benachrichtigt hat.
Temo che vęnga, ich fürchte, daß er kommt.
Temo che non vęnga, ich fürchte, daß er nicht kommt.
Non dubito che vinca la lite, ich zweifle nicht, daß er den Prozeß gewinnt.

NB. Non dubitare entspricht oft dem deutschen unbesorgt sein; z. B.:

Non dubiti, Signore!
Seien Sie unbesorgt, mein Herr!

Über più, meno und assai.

Più, meno und assai lassen sich auch als Adjektive mit Substantiven verbinden; z. B.:

---

*) Doch finden sich Beispiele, wo im Italienischen non gleich dem französischen ne steht.

Più uǫmini, meno dǫnne, mehr Männer, weniger Frauen.
Assai cavalli, viele Pferde.

Mit dem Artikel verbunden, bekommen più und meno superlative Bedeutung; z. B.:

I più degli uǫmini oder i più, die meisten Menschen. (Vgl. S. 247, *c.*)

Wenn ein Substantiv noch ein Adjektiv bei sich hat, so wird das davortretende assai mit di verbunden; z. B.:

Assai di buone ragioni, viele gute Gründe.

Ohne di wäre der Sinn ein andrer, indem sich dann assai adverbialisch auf das folgende Adjektiv bezöge; z. B.:

Assai buone ragioni, sehr gute Gründe.

Bemerkung.

a) Pęggio und męglio in familiärem Ausdruck werden manchmal auch adjektivisch gebraucht; z. B.:

Si può aver qui męglio lavoro.
Man kann hier bessere Arbeit bekommen.

Ho cavato altri da pęggio imbrogli *(M.)*.
Ich habe andere aus schlimmerer Lage befreit.

Aufgabe 84.

Sprechen Sie offen mit mir, wenn Sie wollen, daß ich Ihnen einen Rat gebe (Cong.). Bitte, wo ist der Marktplatz? Gehen Sie immer geradeaus, und Sie werden den Platz sehen. Ich sage ja nicht, daß er ein Schwindler ist; aber ich habe Gründe, zu fürchten, daß er nicht offen handelt. Wir leugnen nicht, daß er uns mehrere Dienste erwiesen hat (Cong.); wir leugnen nur, daß er recht hat, diese Summe zu fordern. Warum sprechen Sie leise? Wenn Sie wollen, daß die andern verstehen (Cong.), was Sie sagen, so müssen Sie lauter sprechen. Ich kann nicht so tief singen, ich würde meine Stimme verderben. Jede gebildete Nation sucht ihren Namen und ihre Ehre hochzuhalten. Wenn du das Geld richtig gezählt hast, wirst du gefunden haben, daß zwei Mark fehlen. Der Fremde sah mich zuerst fest an, dann reichte er mir die Hand. Wie hat er gesprochen? Er hat mehr Worte als Gedanken vorgebracht; sehr gute Gründe zur Unterstützung seiner Behauptung hat er nicht angeführt. Ist er zufrieden von seiner Reise zurückgekehrt? Ich habe ihn noch nicht gesehen, aber ich glaube ja. Hast du meine Uhr zerbrochen? Ich nicht; ich habe sie nie in die Hand genommen. Viele Soldaten sind im letzten Krieg gefallen; aber die meisten haben ihr Leben teuer verkauft. Das Aussehen dieses Bettlers gefällt mir nicht; ich werde ihm zu (da) essen geben, aber kein Geld. Ich fürchte, daß es morgen regne und wir unsern Ausflug nicht ausführen (fare) können. Lieber Freund, du hast falsch gespielt, du mußt von vorn anfangen.

Lesestück.

Le mie prigioni.

Continuazione del cap. 57.

Salęndo per l'erta (steile Anhöhe) di quel monticęllo, volgevamo gli occhi addiętro per dire addio al mondo, incęrti se il baratro che vivi c'ingoiava si sarębbe mai più schiuso per noi. Io ero pacato esteriormente, ma dentro di me ruggivo. Indarno volea ricorrere alla filosofia per acquetarmi (mich zu beruhigen); la filosofia non aveva ragioni sufficięnti per me.

Partito di Venezia in cattiva salute, il viaggio m'aveva stancato miseramente. La tęsta e tutto il cǫrpo mi dolevano; ardea dalla fębbre. Il male fisico contribuiva per tenermi iracondo, e probabilmente l'ira aggravava il male fisico.

Fummo consegnati al soprintendęnte dello Spielberg, ed i nostri nomi vennero da questo inscritti. Il commissario imperiale ripartęndo ci abbracciò ed era intenerito. Raccomando a Lor Signori particolarmente la docilità (Folgsamkeit), diss'egli; la minima infrazione alla disciplina può venir punita dal signor soprintendęnte con pene sevęre.

Fatta la consegna, Maroncęlli ed io fummo condotti in un corridoio sotterraneo, dove ci s'apęrsero due stanze *non contigue* (getrennt). Ciascuno di noi fu chiuso nel suo covile.

Dialogo.

Come stava di salute Silvio Pęllico, quando partì da Venęzia?
Che fecero i prigionięri mentre salivano l'erta del monticęllo?
Di che dubitavano?
Era tranquillo Silvio Pęllico?
Potè tranquillizzarsi con ragionamenti filosǫfici?
A chi furono consegnati i prigionięri?
Allorchè partì il commissario imperiale, che cǫsa disse loro?
Perchè dovevano ęssere ubbidięnti i prigionięri?
Dove furono condotti poi?
Restarono insięme?

Vierzehnte Lektion.

Vorwörter.

Zu dem, was über Vorwörter im 1. Teil (Lekt. 32) gesagt worden, lassen wir hier einige Bemerkungen folgen:

Anzi, vor, jetzt selten für innanzi gebraucht, findet sich mit dem Akkusativ; z. B.: anzi la festa, vor dem Feste.

Avanti, vor, bezeichnet Zeit und Ort, davanti und dinanzi nur Ort. — Dinanzi hatte früher zeitliche Beziehung; z. B.: dinanzi a me non fur cose create, vor mir gab es nichts Geschaffenes. Desgleichen bezeichnet es den Vorzug; z. B.: lo amò dinanzi agli altri suoi figli.

Appresso nach findet sich auch selten adverbialisch mit der Bedeutung nach (franz. après); z. B.: Gli veniva appresso, er kam ihm nach. Man bemerke den Italianismus: *A un di presso*, ungefähr.

Statt mit presso wird bei, jedoch selten, auch als appo übersetzt; z. B.: bei den Alten, appo gli antichi.

Fino, (auch sino, und verb. mit *in* = infino, insino; mit *per* jedoch nur persino, sogar) bis, regiert gewöhnlich a; z. B.: fino alla città, bis zur Stadt. — Mit da entspricht es seit, z. B.: fin *da* quel tempo, seit jener Zeit. Adverbialisch heißt es sogar (gew. persino); z. B.: l'ho *fino* (persino) accolto in casa mia, ich habe ihn sogar in mein Haus aufgenommen. (Fino mit dem Akkusativ ist sehr selten.)

Fra zwischen unter unterscheidet sich von tra nur insoweit, als letzteres mehr lokale, fra mehr persönliche Beziehungen ausdrückt. Doch ist der Unterschied nicht als entscheidend anzusehen.

In, in, nach, auf ꝛc., verbindet sich in der Bedeutung auf und gegen gern mit *su;* z. B.: in sulla tavola, (oben) auf dem Tische; in *sulla* sera, gegen Abend; in quanti siete? wieviel seid ihr? Siamo in sette, wir sind sieben.

Innanzi, vor, nimmt in zeitlicher Beziehung den Akkusativ zu sich; z. B.: innanzi quel tempo, vor jener Zeit (doch ist auch a zulässig); in jeder andern Beziehung steht a; z. B.: l'amo innanzi ad ogni altro, ich liebe ihn vor allen andern.

Oltre verschmilzt mit a ciò häufig in *oltracciò*.

Außerdem lassen wir hier einige Redensarten folgen, in welchen die Vorwörter nicht wörtlich übersetzt sind:

An.

Mangel an Geld, an Zeit ꝛc., mancanza *di* denaro, *di* tempo ecc.

Es ist heute die Reihe an mir, oggi *tocca a me.*

Du hast an mir einen treuen Freund, hai *in* me un amico fedele.

An den Ufern des Rheins, *sulle* sponde del Reno.

Frankfurt am Main, Francoforte *sul* Meno.

An der Hand ergreifen, prendere *per* la mano.

Auf.

Ich kaufe nie **auf** Borg, non compro mai *a* credito.
Stellen Sie ihn **auf** die Probe, lo metta *alla* prova.
Ich trinke **auf** dein Wohl, bevo *alla* tua salute.
Ich gehe **auf** den Markt, **auf** den Ball, **auf** die Post, **auf** die Jagd ꝛc., vado *al* mercato, *al* ballo, *alla* posta, *alla* caccia ecc.
Auf meine Kosten, *a* mie spese.
Auf dieses Geschrei, *a* questo grido.
Auf Wiedersehen, *a* rivederci.
Er liegt **auf** dem Boden, giace *a* terra oder *per* terra.
Gehen wir **auf** die andre Seite, andiamo *dall'*altra parte.
Auf dem Lande, *in* campagna.
Auf hoher See, *in* alto mare.
Auf alle Fälle, *in* ogni caso.
Auf ewig, *in* eterno.
Auf Deutsch, *in* tedesco.
Auf diese Weise, *in* questo modo.
Auf dieser Welt, *in* questo mondo.
Auf der Reise, *in* (nel) viaggio.
Auf mein Ehrenwort, *sul* mio onore.
Auf kurze Zeit, *per* poco tempo.
Auf immer, *per* sempre.
Auf morgen, *per* domani.
Giltig **auf** vier Wochen, buono *per* un mese.
Auf der Straße, *nella* strada oder *per* la strada.

Aus.

Aus Furcht sterben, morire *di* paura.
Aus Versehen, per isbaglio.
Ich habe es **aus** Freundschaft, **aus** Liebe, **aus** Neid getan. l'ho fatto *per* amicizia, *per* amore, *per* invidia.
Aus der Gefahr sein, essere *fuori* di pericolo.
Aus der Verwirrung sein, esser *fuori* d'impaccio.
Es ist **aus** der Mode gekommen, è *passato* di moda.
Sie hat ihn **aus** der Taufe gehoben, l'ha tenuto *a* battesimo.
Er arbeitete **aus** allen Kräften, lavorò *a* tutta possa.
Ich weiß es **aus** Erfahrung, lo so *per* esperienza.
Aus Mangel an Geld, *per* mancanza di denaro.
Aus welchem Grund, *per* qual motivo.
Was wird **aus** dir werden? che *ne* sarà di te?
Aus Gefälligkeit, *per* compiacenza.

Bei.

Bei Tag, bei Nacht, *di* giorno, *di* notte.
Er ist nicht **bei** guter Laune, non è *di* buon umore.

Bei weitem, *di* gran lunga.
Die Schlacht bei Leipzig, la battaglia *di* Lipsia.
Beim Spiel, *al* giuǫco.
Bei Hofe sein, ęssere *a* corte.
Bei diesen Worten, *a* queste parǫle.
Bei meiner Ankunft, *al* mio arrivo.
Bei diesem Anblick, *a* questa vista.
Ich war bei der Prüfung, fui *all'*esame.
Bei uns, *da* noi.
Bei hellem Tage, *in* pięno giorno.
Beim Herausgehen, *nell'*uscire.
Bei Licht arbeiten, lavorare *col* lume.
Bei Tagesanbruch, *sul* far *del* giorno.
Bei Zeit, *per* tęmpo.
Bei Namen, *per* nome.
Beim Teufel, *per* Bacco.
Ich schwöre es bei meiner Ehre, lo giuro *per* l'onor mio.
Er ergriff mich bei dem Arme, mi prese *pel* braccio.
Er sagte bei sich selbst, disse *fra* sè.
Bei Strafe, *sotto* pena.
Bei den Römern, *pręsso* i Romani.
Anbei sende ich dir . . ., *qui unito* ti mando . . .

Durch.

Durch und durch, *da* parte *a* parte.
Die ganze Zeit hindurch, *durante* tutto il tęmpo.
Ich habe durch einen Bekannten erfahren, ho sentito *da* un mio conoscęnte.
Sie erhalten durch die Bahn . . ., riceverete *a męzzo* della ferrovia . . .
Durch dieses Werk erreichte er Ruhm und Reichtum, *con* quest'ǫpera si acquistò fama e ricchezze.

Mit.

Mit gutem Gewissen, *in* coscięnza.
Mit genauer Not, *a* stęnto.
Ich habe es mit Fleiß getan, l'ho fatto *appǫsta* (*a* pǫsta).
Mit 20 Jahren war er Professor, *a* 20 anni era professore.
Mit offnen Armen, *a* braccia apęrte.
Mit gesenktem Kopfe, *a* capo chino.
Mit bloßen Füßen, *a* piędi nudi.
Mit lauter Stimme, *ad* alta voce.
Mit langsamen Schritten, *a* passi lęnti.
Mit einem Wort, *in* una parǫla, insomma.
Mit Gewalt, *per* fǫrza.
Mit der Post, *per* la pǫsta.

Mit Namen nennen, chiamar *per* nome.
Mit vier Rädern, *a* quattro ruǫte.

Nach.

Nach Verlauf von, *in* capo a.
Nach meinem Geschmack, *di* mio gusto.
Urteile nicht nach dem Schein, non giudicare *dall'*apparęnza.
Ich kenne ihn dem Namen nach, lo conosco *di* nome.
Nach der letzten Mode, *all'* ultima mǫda.
Meiner Meinung nach, *a* mio avviso.
Nach Belieben, *a* piacimento, *a* piacere.
Nach alphabetischer Ordnung, *in*, o *per* ordine alfabętico.

Um.

Um wieviel Uhr stehen Sie auf? *a* che ora si lęva?
Ich bitte um Verzeihung, Le chiędo scusa.
Ich habe mich um eine Stelle beworben, ho concorso *a* un posto.
Um die Wette, *a* gara.
Er ist um zwei Jahre jünger, è minore *di* due anni.
Um jeden Preis, *ad* ogni costo.
Um Gottes willen, *per* amor di Dio.
Um zwanzig Gulden Wert, *per* venti fiorini.

Zu.

Die Liebe zum Ruhm, l'amor *della* glǫria.
Ich wohne zu ebner Erde, abito *a* pian terreno.
Ich habe diese Uhr zum Geschenk bekommen, ho ricevuto quest' orolǫgio *in* dono.
Das diene dir zum Beweise, che questo ti sęrva *di* prǫva.
Zu meinem Unglück, *per* mia disgrazia.
Zum Beispiel, *per* esęmpio.
Zur Zeit des Augustus, al tęmpo d'Augusto.
Zu gleicher Zeit, *nello* stesso tęmpo.
Leinwand zu Hemden, Stoff zu Kleidern, tela *da* oder *per* camicie, stǫffa *da* oder *per* vestiti.
Das Zeichen zum Angriff, il segnale *dell'*assalto.
Zu Land, zu Wasser, *per* tęrra, *per* mare.
Zum Glück, *per* fortuna.
Zum Beispiel, *per* esęmpio.
Zu Ehren des Königs, *in* onore del re.
Zu Hause sein, ęssere *a (in)* casa.

Über.

Heute über acht Tage werde ich in Italien sein, oggi *a* ǫtto sarò in Italia.

Wir waren über vierzig Personen bei Tisch, eravamo *più di* quaranta persone a tavola.
Über einen Zaun springen, saltare una siępe.
Es geht über meine Kräfte, è al *disopra* delle mie fǫrze.
Über dem Spiel vergißt er alles, *quando* giuǫca dimentica tutto.
Ich reise über Mailand nach Rom, vado a Roma *per* la via di Milano.
Den Sommer über, *durante* l'estate.

Unter.

Das Geld wurde unter die Armen verteilt, il denaro fu distribuito *fra* i pǫveri.
Ich willige ein unter der Bedingung, daß ..., consęnto *a* condizione che ...
Ich kann es nicht unter 100 Franken geben, non pǫsso darlo *a meno* di 100 lire.
Unter uns gesagt, a dirla *tra* noi.
Ich habe unter dem 4. des Monats geschrieben, ho scritto in data del 4.
Unterwegs, *per* via, strada *facęndo*.
Unter freiem Himmel, *a* cięlo scopęrto.
Unter dem Tisch hervor, di *sotto* la tavola.

Für.

Für bares Geld, *a* denaro contante, per contanti.
Mann für Mann, cǫrpo *a* cǫrpo.
Schritt für Schritt, passo passo.

Aufgabe 85.

Das größte Kaffeehaus unserer Stadt ist hinter dem Theater; der beste Gasthof ist neben dem Dom. Nach dem Mittagsmahl werden wir unserer Mutter entgegengehen; sie kommt heute von ihrem Landaufenthalt zurück. Es ist kalt; man muß sich der Jahreszeit gemäß kleiden. Wieviel muß man an (di) Trinkgeld geben? Nach Belieben. Ich kümmre mich nicht um das, was mißgünstige Leute sagen, und werde um jeden Preis meinen Zweck erreichen. Ich versichere Sie auf mein Ehrenwort, daß ich es nicht mit Fleiß getan habe, und bitte Sie um Entschuldigung, wenn dies Ihnen Ungelegenheiten verursacht hat. Wir wissen nicht, aus welchem Grund er auf unsre Briefe nicht antwortet; auf diese Weise wird er das Wohlwollen seiner Vorgesetzten sicher nicht gewinnen. Um was handelt es sich? Es handelt sich um die Verteilung des Geldes unter die Armen. Nach meiner Ansicht wird es ihm nicht gelingen, die mächtige Konkurrenz der französischen Fabriken auszuhalten; es fehlt ihm das nötige Kapital und dann, unter uns gesagt, erfreut er sich keines guten Rufes. Sein Bruder, der um zwei Jahre älter war, ist vor

einigen Monaten am Scharlachfieber gestorben. Ich habe durch unsern Freund N. erfahren, daß du die Stelle erhalten hast, um welche du dich beworben hattest, und wünsche dir Glück dazu. Nach dem, was man sagt, verfügt dieser Herr über bedeutende Kapitalien, und ist kein Grund vorhanden, um an seiner Rechtlichkeit zu zweifeln. In der Hoffnung, daß Sie mit meiner Sendung zufrieden sein werden und mich bald mit neuen Aufträgen beehren werden, zeichne ich (sono) mit aller Achtung Ihr ergebenster N.

Lesestück.

Aus Le mie prigioni.

Cap. 58.

Acerbissima cọsa, dopo aver già detto addio a tanti oggẹtti, quando non si è più che in due (zu zwei) amici egualmente sventurati, ah sì! acerbissima cosa è il dividersi! Maroncẹlli*) nel lasciarmi, vedeami infermo e compiangeva in me un uọmo ch'ei probabilmente non vedrẹbbe mai più: io compiangeva in lui un fiore splẹndido di salute, rapito forse per sẹmpre alla luce vitale del sole. E quel fiore infatti, oh come appassì (verwelkte)! Rivide un giorno la luce, ma oh, in quale stato!

Allorchè mi trovai solo nella mia prigione e intesi serrarsi (zu schließen) i catenacci, e distinsi al barlume che discendeva da alto finestruọlo, il nudo pancone (große Bank) datomi per lẹtto ed una enorme catena al muro, m'assisi fremẹnte (zitternd vor Wut) su quel lẹtto e, *presa* (nachdem ich genommen hatte) quella catena, ne misurai la lunghezza (Länge), pensando *fosse* (ob sie wohl wäre) destinata per me.

Mezz'ora dappọi, ẹcco stridere**) (knarrten) le chiavi; la pọrta s'apre: il capo-carceriẹre mi portava una brọcca (Krug) d'acqua.

«Questo è per bere», disse con voce burbera; «e domattina porterò la pagnọtta.»

«Grazie, buọn uọmo.»

«Non sono buọno», riprese.

«Pẹggio (um so schlimmer) per voi», gli dissi sdegnato. «E questa catena», soggiunsi, «è forse per me?»

«Sì, Signore, se mai non fosse quiẹta! se infuriasse (rasen), se dicesse insolẹnze. Ma se sarà ragionevole, *non* le porremo *altro* (sonst nichts) che una catena a' piẹdi. Il fabbro *la sta apparecchiando* (ist im Begriffe sie herzurichten).» Ei passeggiava lentamente su e giù (auf und ab), agitando quel villano mazzo

---

*) Italienischer Dichter und gleichfalls Staatsgefangener auf dem Spielberge bei Brünn.

**) Bei lebhafter Erzählung steht oft der Infinitiv. (Vergl. der Infinitiv.)

di grǫsse chiavi, ed io con ǫcchio irato mirava la sua gigantesca, magra (magere), vęcchia persona; e ad onta de' lineamenti non volgari del suo volto, tutto in lui mi sembrava l'espressione odiosissima d'un brutale rigore.

Dialogo.

Come si chiamava l'amico di Silvio Pęllico, imprigionato al par di lui (wie er) allo Spielberg?
In che stato vide Maroncęlli il suo amico?
Che fece Pęllico della catena che vide al muro?
Chi gli fece la prima visita nella sua prigione?
Che cǫsa gli disse il carcerięre?
Che fece poi?
Era già vęcchio il carcerięre?
Che promise il carcerięre al Pęllico?
Che impressione faceva quest'uǫmo al Pęllico?

Fünfzehnte Lektion.

Über die Bindewörter.

Das Wichtigste über diesen Redeteil ist schon im 1. Teil, Lekt. 33, gesagt. Hier folgen noch die besondren Eigentümlichkeiten im Gebrauche der dort aufgeführten Konjunktionen.

1) Che (auch chè) (daß), insoweit es mit dem Konjunktiv steht, wird ausführlich im 2. Teil, Lekt. 21, besprochen. Hier betrachten wir die Bedeutung des Wortes als Konjunktion.

a) Es steht häufig an der Stelle der zusammengesetzten Konjunktionen affinchè, perchè (damit, weil, dann); z. B.:

Rallentate il passo, *che* vi pǫssa seguire.
Mäßigt den Schritt, damit ich euch folgen kann.

Non ti scrivo più a lungo, *che* l'ora è tarda.
Ich schreibe dir nicht länger, weil es zu spät ist.

b) Nach Substantiven, welche eine Zeit bezeichnen, steht che mit der Bedeutung daß oder als, oder mit derjenigen eines Relativpronomens; z. B.:

Il primo giorno *che* uscì.
Der erste Tag, an welchem (als) er ausging.

c) Ähnlich findet sich che (als, sobald, kaum daß) unmittelbar nach Partizipien, wobei, wie aus den Beispielen zu ersehen, das Partizip mit seinem Substantiv oder Pronomen übereinstimmt; z. B.:

Detta che ebbe la parǫla, kaum hatte er das Wort gesprochen.
Pagati *che* ebbe i suoi creditori, sobald er seine Gläubiger bezahlt hatte.

Bemerkung. Diese Konstruktion ist nichts weiter als eine Inversion, wobei che an der Stelle eines zusammengesetzten Bindeworts, etwa tostochè, subito che, allorchè, steht, so daß der Satz eigentlich wäre:

Tosto che ebbe detta la parǫla.
Dopo che ebbe pagato i suoi creditori.

d) In Verbindung mit non *(non che)* entspricht che unserem geschweige denn, weit entfernt davon; z. B.:

Non che ubbidire, non vuole sottomettersi.
Er will nicht nachgeben, geschweige denn sich unterwerfen.

Il vęcchio non si sarębbe mai arrischiato d'accennare, *non che* d'esprimere la sua disapprovazione. *(M.)*
Der Alte würde es nie gewagt haben, seine Mißbilligung anzudeuten, geschweige denn sie kund zu geben.

Non che pensare a trasgredire una tal legge, si pentiva anche dell' aver ciarlato. *(M.)*
Weit entfernt davon, daran zu denken, daß er ein solches Gebot übertreten könnte, bereute er (sogar) geplaudert zu haben.

Man bemerke zugleich, daß das mit non che gebrauchte Zeitwort im Infinitiv stehen muß.

2) Perchè ist sowohl fragend als begründend. Im ersten Falle heißt es warum? weshalb?; im andern Falle weil. Ist die Frage eine direkte, dann regiert perchè selbstverständlich den Indikativ; z. B.:

Perchè avete scritto così male?
Warum habt ihr so schlecht geschrieben?

Drückt dagegen der Hauptsatz etwas Zweifelhaftes, Ungewisses aus, dann regiert perchè den Konjunktiv; z. B.:

Non sǫ perchè egli abbia detto ciò.
Ich weiß nicht, warum er das gesagt hat.

Ist perchè begründend, dann heißt es weil, denn, weshalb ꝛc.; z. B.:

Non pǫsso venire, *perchè* non ho tęmpo.
Ich kann nicht kommen, weil ich keine Zeit habe.

Aprite le finęstre, *perchè* fa trǫppo caldo nella stanza.
Öffnet die Fenster, denn es ist zu warm im Zimmer.

Ist perchè in der Bedeutung als daß, damit, auf daß gebraucht, so regiert es den Konjunktiv; z. B.:

Quest'uomo è troppo onesto, *perchè* abbia potuto commettere una tale azione.
Der Mann ist zu wacker, als daß er eine solche Handlung hätte begehen können.
Un abito fatto *perchè* duri a lungo.
Ein Kleid so gemacht, damit (auf daß) es lange dauere.

3) Poichè (posciachè) (da, weil) unterscheidet sich von perchè dadurch, daß es den Grund als schon bekannt hinstellt; es regiert deshalb auch den Indikativ; z. B.:
Poichè questo è accaduto, non posso partire.
Da dies vorgefallen ist, kann ich nicht abreisen.

4) Se (wenn) ist bereits früher erwähnt (S. 48). Hier bemerke man noch die Verbindung mit non = als, nur, in welchem Falle die Verneinung vorausgeht; z. B.:
Non vidi *se non* fiamme, ich sah nur Flammen.

Se non che bedeutet außer, nur daß; z. B.:
Luci beate e liete, *se non che*'l veder voi stesse v'è tolto.
Ihr seligen, fröhlichen Augen; nur schade, daß ihr euch selbst nicht sehen könnt.

5) Quando heißt wann als Zeitbestimmung, und wenn in dem Falle, wo die Bedingung als ganz allgemein hingestellt ist; z. B.:
Quando è arrivato il generale?
Wann ist der General angekommen?
Perchè non vieni, quando ti chiamo?
Warum kommst du nicht, wenn ich dich rufe?

Außerdem heißt quando als, und wird, falls der Zeitpunkt etwas schärfer bezeichnet werden soll, durch allorchè ersetzt:
Quando ero ammalato, als ich krank war.
Allorchè ero ammalato, zur Zeit, als ich krank war.

Bemerk. Quando — quando heißt bald — bald; z. B. *quando* con trombe e *quando* con campane (bald mit Trompeten und bald mit Glocken). — Ferner bemerke man, daß *quando che* sich zuweilen für das einfache quando findet; z. B. *quando ch*'io penso all'infimo mio stato (wenn ich an meinen ganz niedren Stand denke). — *Di quando in quando* heißt von Zeit zu Zeit; z. B. *di quando in quando* vado al teatro (von Zeit zu Zeit gehe ich ins Theater).

6) Quantunque (obwohl, wenn auch 2c.) erscheint gewöhnlich mit dem Konjunktiv, doch ist bei faktischen Verhältnissen auch der Indikativ zulässig; z. B.:
Quantunque il re Agramante non abbonda di capitani.
Wenn König Agramant auch keinen Überfluß an Feldherrn hat.

7) Mentre (mentre che) heißt während; z. B.:

Mentre egli era in Ispagna, während er in Spanien war.

Bemerk. Auch substantivisch findet sich mentre gebraucht; z. B. in questo mentre (in dieser Zwischenzeit). — Soll der Begriff des Gegensatzes hervorgehoben werden, so findet sich statt mentre besser *intanto* gebraucht; z. B. intanto che guardavamo attenti sulla scena, dei borsaiuoli ci frugavano nelle tasche (während wir aufmerksam auf die Bühne schauten, durchsuchten Taschendiebe uns die Taschen).

8) Dunque (adunque) (folglich, denn) hat den Begriff des Abschließens und Folgerns aus Vorhergegangenem:

Dunque (adunque) non c'è da sperar pace?
Also (folglich) können wir nicht auf Frieden hoffen?

Bei der Frage ebenso wie bei dem Ausruf steht es wie im Französischen in den Sätzen: travaillez donc, avouez donc etc.; z. B. lavorate dunque, confessate dunque ecc., arbeitet doch, gestehet denn ꝛc.

9) Però (jedoch, dennoch, indes) steht besser hinter als vor dem Zeitworte; z. B.:

Mi fece molte promesse, vorrei *però* che mi desse una prova sicura delle sue intenzioni. *(Cantù).*

Er machte mir viele Versprechungen; ich möchte jedoch, daß er mir einen sichern Beweis seiner Absichten gäbe.

Bemerk. Mit però verwandt ist perciò in der Bedeutung deshalb; z. B. ogni cosa perduta si può ricoverare, ma la vita no; *però* (= perciò) ciascun deve essere ecc. (alles Verlorene kann man wieder erlangen, nur das Leben nicht; deshalb muß jeder ꝛc.) — In der Hauptbedeutung jedoch, indes ꝛc. ist aber perciò nur noch selten statt però gebraucht.

10) Pure, welches oft pleonastisch steht, heißt gewöhnlich auch, nur; ferner noch, doch (siehe 1. Teil, Lekt. 33); z. B.:

Vada pure, gehen Sie nur.
Te l'avevo pur detto, ich hatte es dir doch gesagt.
Tu pure, o Bruto, auch du, Brutus.
Eppur si move, und doch bewegt sie sich.

Aufgabe 86.

Der Arzt hat dir also geraten, den Winter in Nervi zuzubringen. Ich kann dich nur versichern, daß du an (in) einen reizenden Ort gehst, der während der Wintermonate von Fremden aller Nationen besucht ist; und da er am Meer liegt und gegen (da) die Nordwinde geschützt ist, so wirst du dich dort den ganzen Tag im Freien aufhalten können. Ich weiß nicht, ob die so sehr gerühmte Riviera di Ponente schöner ist als die Riviera di Levante. An

dieser letzteren ist die Gegend wild, die Gegensätze sind schroff, alles ist großartig, während an der anderen Riviera die Natur nur lieblicher, fruchtbarer und reicher an Vegetation und Bewohnern ist. Der Blick auf das blaue Meer und auf die malerischen Dörfer an der Riviera di Levante ist so bezaubernd, daß es mich jedesmal verdroß, wenn an den Stationen der Ruf des Schaffners «partenza» ertönte; denn ich wußte, daß ein Tunnel ihn mir manchmal bis zur nächsten Station entziehen würde. Ich wünsche dir glückliche Reise und einen fröhlichen Aufenthalt, schreibe mir von Zeit zu Zeit, daß ich weiß, wie es dir geht und wie du deinen Tag verbringst. — Lieber Wilhelm! Du bittest mich um dreihundert Mark; sobald ich meine Rente eingezogen haben werde, werde ich sie dir schicken, jedoch unter der Bedingung, daß du sie mir innerhalb zwei Monaten zurückgibst. Sei nicht wie dein Bruder; zweimal habe ich ihn aus der Verlegenheit gezogen, und doch hat er, wie mir gesagt wurde, die Unverschämtheit gehabt, zu sagen, daß ich ihm nie einen Dienst erwiesen habe. Er soll nur über mich klagen. Wenn er sich wieder an mich wendet, so werde ich ihm nicht einmal antworten, geschweige denn ihm Geld schicken.

Lesestück.

L'Italia nel Settecento.*)

Non può far meglio, Signor abate, per distrarsi dalle noie e dalle inquietudini, che viaggiar l'Italia. Ogni uomo istruito deve un omaggio a questo paese tanto rinomato e tanto degno di esserlo, e io La vedrò con indicibil piacere.

Alla sua vista si presenteranno prima gli Appennini, que' baluardi datici dalla natura, e quelle Alpi che ci dividono dai Francesi e ci meritarono il titolo d'Oltramontani. Sono monti maestosi, fatti per servire d'ornamento al quadro ch'essi contornano: i nostri mari sono prospettive che presentano i più bei punti di vista e interessano i viaggiatori tutti e più i pittori. Nulla di più ammirabile che questo suolo fertile sotto il clima più bello, ovunque intersecato di vive acque, popolato di villaggi e adorno di superbe città.

Se tanto in onore vi fosse l'agricoltura quanto l'architettura; se il paese non fosse diviso in tanti governi diversi, tutti di varia forma e quasi tutti deboli e poco estesi, non si vedrebbe la miseria al fianco della magnificenza e l'industria sarebbe attiva; ma si è atteso più all'abbellimento (Verschönerung) delle città che alla coltura delle campagne, e da per tutto gl'incolti terreni (Länder) rimproverano agli abitanti la loro infingardaggine.

---

*) Nach einem berühmten Briefe, der dem Kardinal Ganganelli (geb. zu Sant'Arcangelo bei Rimini) zugeschrieben wird. K. G. wurde im Jahre 1769 zum Papst (Clemens XIV.) erwählt.

Se Ella entrerà in Italia da Venezia, vedrà una città unica al mondo per la sua situazione; è come un vasto naviglio che si ripǫsa tranquillamente sulle acque e a cui non s'arriva che per mẹzzo di navi.

Ma non sarà questa l'unica cǫsa che La sorprenderà.

Dialogo.

Qual è il consiglio che il Ganganelli dà all'abate Ferghen?
Perchè lo invita a viaggiar l'Italia?
Qual è il primo aspẹtto dell'Italia?
Perchè gl'Italiani sono chiamati Oltramontani?
Che dice il G. delle Alpi?
Che dice egli dei mari italici?
Che dice intorno allo stato politico del paese?
Quali sono i rimprǫveri che fa a' suoi compaesani (Landsleute)?
Che dice di Venẹzia?
A che cǫsa paragona (vergleicht) la città di Venẹzia?
Come si arrivava a Venẹzia nel settecento?

Sechzehnte Lektion.

Ergänzung der Zeitwörter. Complementi.

Was die Verhältnisse des Satzes im allgemeinen betrifft, so bietet die italienische Sprache im wesentlichen dieselben Erscheinungen wie die deutsche. Nur in betreff der Ergänzungen der Zeitwörter finden sich Abweichungen, welche in einer Verschiedenheit der Anschauungsweise ihre Begründung finden. Es versteht sich, daß eine genaue Kenntnis dieser Unterschiede von der größten Wichtigkeit ist. Wir geben in folgendem zunächst die Verschiedenheiten im Objektivverhältnisse des Dativs und Akkusativs.

§ 1. Als Hauptregel gilt, daß ein und dasselbe Zeitwort niemals zwei Akkusative als Ergänzung zu sich nehmen darf, mit Ausnahme jenes Falles natürlich, wo der eine als wirkliches Objekt, der andre aber als eine adverbiale Nebenbestimmung aufzufassen ist; z. B.:

Ho veduto la zia questa sera.
Ich habe die Tante diesen Abend (= an diesem Abend) gesehen.

Dasselbe ist der Fall mit den sog. Objektsprädikaten bei den Verben ernennen, als etw. kennen, erwählen,

machen u. s. w., die wir schon im 2. Teil, Sekt. 3, aufgezählt haben*); z. B.:

I Francesi elęssero Luigi Napoleone loro imperatore.
Die Franzosen erwählten Louis Napoleon zu ihrem Kaiser.

Più tardi elęssero Mac-Mahon (a) presidęnte della repubblica.
Später ernannten sie Mac-Mahon zum Präsidenten der Republik.

L'hanno fatto senatore.
Man hat ihn zum Senator ernannt.

Tritt nun aber, wie bei den deutschen Verben heißen und lehren, ein wirklich doppelter Akkusativ zu demselben Verb, der eine als persönliches, der andre als sächliches Objekt, dann muß das **persönliche Objekt stets im Dativ** erscheinen. Also:

Karl lehrt seinen Bruder die französische Sprache.
Carlo insegna **a** suo fratęllo la lingua francese.

Wer hat es dich geheißen? chi te *(Dat.)* l'ha comandato?

Hier ist noch zu bemerken, daß, wenn das Sachobjekt als Infinitiv erscheint, dieser stets das Vorwort nimmt; z. B.:

Ich lehre meinen Bruder lesen.
Insegno **a** mio fratęllo **a** lęggere.

Von besondrer Wichtigkeit ist die Konstruktion mit den beiden Verben *fare* (lassen [d. h. verursachen, daß etwas geschehe]) und *lasciare* (lassen [d. h. gestatten, daß etwas geschehe]); z. B. ich lasse dich den Rock ausbürsten, d. h. ich befehle dir, den Rock zu bürsten; oder: ich gestatte, daß du den Rock ausbürstest. Hier ist dreierlei zu unterscheiden:

a) Kommt in einem mit fare oder lasciare konstruierten Satze nur ein Objekt direkt oder indirekt vor, so ist die Konstruktion wie im Deutschen:

Ich ließ den Arzt kommen.
Feci venire il mędico.

Ich ließ den Vogel fortfliegen.
Lasciai volar via l'uccello.

Ich ließ meinem Bruder schreiben.
Feci scrivere a mio fratęllo.

b) Kommen aber zwei Objekte vor, so ist zu unterscheiden, ob dasjenige, welches von fare oder lasciare regiert

*) Steht statt des Pronomens das Hauptwort, so geht dem zweiten Akkusativ oft *a* voran.

wird, durch ein Pronomen ausgedrückt ist und ein handelndes Wesen bezeichnet. Ist dies der Fall, so setzt man dasselbe immer in den Dativ, selbst wenn es im Deutschen im Akkusativ steht:

Ich ließ ihn einen Brief schreiben.
Gli feci scrivere una lettera.

Ich ließ ihm einen Brief schreiben.
Gli feci scrivere una lettera.

Ich habe ihn (oder ihm) denselben (den Brief) schreiben lassen.
Gliela ho fatto scrivere.

Aus dem Zusammenhang der Rede muß hervorgehen, welchen Sinn diese Sätze haben.

NB. Mit den Verben fare und lasciare stehen die Objekt-Fürwörter immer bei denselben und werden nie dem folgenden Infinitiv angehängt; also nicht farò scriver*gli*, sondern *gli* farò scrivere, nicht fa venir*lo*, sondern fa*llo* venire.

In manchen Ausdrücken wird das deutsche Wort lassen umschrieben; z. B.:

Er läßt Sie grüßen, egli la saluta oder egli m'incarica (trägt mir auf) di salutarla.

Ich lasse ihr baldige Genesung wünschen, ditele che le auguro pronta guarigione.

Das lasse ich mir nicht gefallen, non tọllero questo.

c) Kommen in dem mit fare und lasciare konstruierten Satze zwei Objekte vor, und ist das handelnde Wesen durch den Substantiv ausgedrückt, so muß dieses gewöhnlich in den Ablativ (mit da) gesetzt werden.

Ich ließ meinen Bruder einen Brief schreiben.
Feci scrivere una lettera da mio fratello.

Ich ließ meine Mutter ein Buch für die Lehrerin kaufen.
Feci comprare da mia mamma un libro per la maestra.

Statt des Ablativs kann man auch den Dativ anwenden, wenn kein Mißverständnis daraus entsteht. Diese Konstruktion findet man besonders bei älteren Schriftstellern:

Lasciò *alla* pọvera principessa goder la brẹve giọia.
Sie ließ die arme Fürstin die kurze Freude genießen.

Man sagt: Lascia fare *a* me, *a* lui ecc., laß mich, ihn 2c. machen.

§ 2. Noch bemerke man in betreff des Objektsakkusativs, daß dieser, sobald ein Nachdruck darauf liegt, auch vorantreten kann, gerade wie im Deutschen. Da indessen der

italienische Akkusativ dem Nominativ gleich lautet, so wird, durch ein pleonastisch gesetztes persönliches Fürwort die Beziehung hervorgehoben und dem Verständnisse näher gebracht; z. B.:

La tua lẹttera non *l*'ho ricevuta.
Deinen Brief habe ich nicht erhalten.

La mia amicizia non *l*'avrai mai.
Meine Freundschaft wirst du nie haben.

Queste sẹtte medaglie *le* troverò.
Diese sieben Medaillen werde ich finden. (Goldoni.)

Ebenso wird das Pronom der 3. Person mit anche einem Nominativ pleonastisch beigefügt; z. B.:

Affinchè i pọveri prigionieri sorrìdano anch'essi.
Damit die armen Gefangenen auch lachen. (Silvio Pellico.)

Anmerk. Es ist eine Eigentümlichkeit der ital. Sprache, daß, ähnlich wie bei dem reflexiven si (vergl. 1. Teil, Lekt. 27) Pluralsubjekte und Pluralobjekte zuweilen auch mit Zeitwörtern in der Einzahl gebraucht werden, welche dann gewissermaßen als unpersönliche Verben angesehen werden müssen; z. B.:

Che *imbrọgli* ci *può* essere? *(M.)*
Was für Verwirrungen können denn vorhanden sein?

E poi mi *tocca* dei rimproveri e pẹggio. *(M.)*
Und dann werden mir Vorwürfe und Schlimmeres zu teil.

Quanti *conti s'ha* da rẹndere! *(M.)*
Wie vielfach man Rechenschaft ablegen muß!

E poi, non ci *sarà* più altri *impedimenti? (M.)*
Und dann werden keine andern Hindernisse mehr vorhanden sein?

Speravo che oggi si *sarẹbbe stati allegri* insieme. *(M.)*
Ich hoffte, daß wir heute mit einander lustig sein würden.

Solche Wendungen gehören jedoch fast ausschließlich der Sprache des gemeinen Lebens an.

Aufgabe 87.

Wer lehrt deinen Bruder italienisch? Unsere Schwester; sie lehrt uns alle italienisch; wir haben sie überhaupt zu unserer Sprachlehrerin gemacht, denn sie war zwei Jahre in Italien und drei in Frankreich. Haben Sie den alten Lehrer Colla gekannt? Gewiß; ich bin auch ein Schüler von ihm; er hat mich lesen und schreiben gelehrt. Die Soldaten erwählten ihn zu ihrem Anführer; er ließ zuerst den Spion erschießen, dann hieß er sie den Feind verfolgen. Ich wollte diesen Mann nicht sehen; ich hieß meinen Bruder ihn empfangen. Haben Sie den Bedienten das Brot holen lassen? Gewiß; er wird es gleich bringen. Dieser Bauer ist eigensinnig wie ein Maulesel; aber dein Advokat ist geduldig und gewandt. Laß ihn nur gewähren (machen); er wird es ihm schon (bẹne) begreif-

lich machen. Warum haben Sie den Schneider kommen lassen, wenn Sie ihn den Anzug nicht wollen machen lassen? Ich hätte ihn denselben machen lassen, wenn er nicht zu viel verlangt hätte. Deinen Brief habe ich erhalten; aber das Bild deiner Schwester ist mir noch nicht zugekommen. Deinen lieben Eltern geht es gut; dein Bruder läßt dich grüßen und läßt dich fragen, wann du ihn zu besuchen gedenkst. Die arme Frau war trostlos; ich hörte sie Gott bitten, ihr diesen Schmerz zu ersparen.

Siebzehnte Lektion.

Zeitwörter, deren Ergänzungen in beiden Sprachen verschieden sind.

Wir geben zunächst jene Verben in alphabetischer Ordnung, welche im Italienischen mehrfache Ergänzungen verlangen. Es sind:

§ 1. Zeitwörter mit mehrfachen Ergänzungen.

Assistere qdn. (einem beistehen); z. B. Assistete gli ammalati.

Assistere a qcs. (bei etwas zugegen sein); z. B. Non posso assistere alle nozze.

Attendere qdn. (jemand erwarten); z. B. Ti attendo stasera, ich erwarte dich heute Abend.

Attendere a qcs. (sich etwas angelegen sein lassen, oder sich einer Sache hingeben); z. B. Ella attende alle faccende di casa, sie besorgt die Hausgeschäfte.

Cercare qdn., auch *di* qcs., (nach jemand suchen); z. B. Cerco di mio fratello.

Cercare di (mit folgendem Infinitiv) (versuchen); z. B. Cerca d'ingannar la gente, er sucht die Leute zu täuschen.

Cominciare *a* (anfangen) Cominciò a scrivere, er fing an zu schreiben.

Cominciare *da* (bei etwas anfangen); z. B. Cominciò dallo scrivere, er fing an beim Schreiben.

Convenire con qdn. Convengo con voi che questa è una cattiva azione, ich stimme mit Ihnen überein, daß dies eine schlechte Handlung ist.

Convenire di qcs. (übereinkommen, übereinstimmen); z. B. Siamo convenuti del tempo.

Convenire a qdn. (vorteilhafter sein); z. B. Mi conviene comperare questa merce all'estero (im Ausland).

Credere qcs. (etwas glauben); z. B. Non credo questa storia.

Credere a qdn. (einem glauben); z. B. Credete al vostro amico.

Credere*) a qcs. (an etwas glauben); z. B. Non credo agli spettri (an Gespenster). — Man sagt aber: Credo in Dio, in Cristo, ich glaube an Gott, an Christus.

Domandare (dimandare) qdn. (jemand rufen); z. B. Domanda la Maria, rufe Marie.

Domandare qcs. (etwas begehren, verlangen); z. B. Domando una bottiglia di vino.

Domandare a qdn. (einen fragen); z. B. Domandate a vostra madre.

Domandare di qdn. oder di qcs. (nach einem, nach etwas fragen); z. B. Domando del signor conte. Domando del prezzo**) (nach dem — um den Preis).

Giuocare qcs. (etwas spielen); z. B. Abbiamo giuocato una lira.

Giuocare a qcs. (ein Spiel spielen); z. B. Giuochiamo alle carte, wir spielen Karten.

Mancare, ohne Objekt (als *verbo neutro*) heißt fehlen; z. B. Manca una lira; mancano cinque minuti alle dieci.

Mancare di qcs. (Mangel haben an etwas); z. B. Non manca d'ingegno, es fehlt ihm nicht an Talent. Mancò di parola, er hat sein Wort nicht gehalten.

Mancare a qcs. (gegen etwas handeln, es an etwas fehlen lassen); z. B. Ha mancato al suo dovere, er hat seine Pflicht nicht erfüllt.

(Sentirsi mancare [sich einer Ohnmacht nahe fühlen]. In manco male [nicht übel] ist manco kein Verb, sondern Adverb = meno).

Pensare a qdn. oder a qcs. (an einen [an etwas] denken, einen [etwas] nicht vergessen); z. B. Pensa a me. Pensate alla morte.

Pensare su oder sopra qcs. (über etwas nachdenken); z. B. Ci penserò su.

Rispondere a qdn. oder a qcs. (einem [auf etwas] antworten); z. B. Gli risposi: rispondo alla tua lettera.

Rispondere (corrispondere) a qcs. heißt auch einer Sache entsprechen. Il successo non rispose agli sforzi fatti, der Erfolg entsprach den gemachten Anstrengungen nicht.

Sapere qcs. (etwas wissen); z. B. So che tu non sei partito.

Sapere di (schmecken, riechen nach); z. B. Questa bottiglia sa di rum, diese Flasche riecht nach Rum. Übrigens heißt sapere di auch verstehen; z. B. Lei che sa di latino! *(M.)* Sie, der Sie Latein verstehen.

Servire qdn. oder a qdn. (einem dienen); z. B. Servo il (al) mio principe.

Servire a qcs. (zu etwas dienen); z. B. A che servirà questa bugia?

---

*) Far credere a qdn. heißt einem „etwas weismachen".

**) Doch sagt man auch domandare il prezzo.

Servire di qcs. (als etwas dienen); z. B. I baluardi servono di difesa, die Bollwerke dienen zur Verteidigung.
Soddisfare a qdn. oder a qcs. (jemand Genüge leisten, entsprechen); z. B. Non potrà soddisfare alle nostre aspettazioni, er wird unsern Erwartungen nicht Genüge leisten können.
Soddisfare qdn. (befriedigen); z. B. Soddisfece *il* padrone.
Toccare qdn. oder qcs. (jemand oder eine Sache berühren); z. B. Non toccar la pece (Pech).
Toccare a qdn. (jemandes Sache sein, jemandem zukommen, zufallen); z. B. Non tocca a noi a pagare queste spese. A me toccò la casa, a mio fratello il danaro.

Aufgabe 88.

Stehet (euch) einander im Unglücke bei. Wer hat mich gerufen? Ich wollte Sie fragen, ob Sie mit mir Klavier spielen wollen. Wir stimmen mit Ihnen überein, daß es besser ist, die Ankunft der Sendung abzuwarten; denn wir wissen nicht, ob die Ware uns und unsere Kunden befriedigen wird. Was spielen Sie gewöhnlich, Karten oder Schach? Wir spielen Karten. Ich weiß nicht, ob ich noch alle meine Bücher habe; ich glaube, daß mir einige fehlen. Haben Sie auf den Brief geantwortet, welchen der Oberst Ihnen geschrieben hat? Noch nicht. Ich diene meinem Herzoge als (da) treuer Diener. Zu was werden dir alle deine Anstrengungen dienen? Trauet meinem Freunde; er wird gewiß sein Wort **nicht brechen**. Diese Speise schmeckt nach Öl; ich esse sie nicht. Nach wem fragen Sie? Nach dem Herrn Marquis. Verlangen die Herren Wein oder Bier? Wir verlangen Wein. Glauben Sie mir, Ihrem aufrichtigen Freunde, der es gut mit Ihnen meint (voler bene a). Glaubst du an Christus, den Erlöser? Ich glaube an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Ich freue mich sehr, diesem schönen Feste beiwohnen zu können. Diesem jungen Manne fehlte der gute Wille nicht; er hatte sich mit Leidenschaft dem Studium der Naturwissenschaften hingegeben; aber der Erfolg entsprach unseren Erwartungen nicht. Es kommt mir nicht zu, ihn zu ermahnen.

---

§ 2. Zeitwörter mit dem Akkusativ.

Da diese Verba im Italienischen **transitiv** sind, so können sie natürlich auch das Passiv bilden; z. B.:

È ubbidito, man gehorcht ihm.

Adulare qdn.*) (schmeicheln); z. B. Non adulare i grandi, schmeichle nicht den Großen. (Steht auch mit dem Dativ.)
Affrontare qdn. (einem Trotz bieten, trotzen); z. B. Affrontare un pericolo, einer Gefahr trotzen.

---

*) qdn. = qualcheduno (jemanden) *(Acc.)*; qcs. = qualchecosa (etwas).

Aiutare qdn. (helfen); z. B. Aiutate il prossimo (dem Nächsten).
Ascoltare qdn. (zuhören); z. B. Il popolo ascoltava attento l'oratore, das Volk hörte dem Redner aufmerksam zu.
Aspettare qdn. (auf J. warten); z. B.: Ti aspettai tutta la sera. Ich wartete auf dich den ganzen Abend.
Colpire qdn. o qcs. (auffallen); z. B. Il fatto li colpì, das Faktum fiel ihnen auf.
Consigliare qdn. (raten); z. B. Consigliate i vostri amici, ratet euren Freunden. (Sobald jedoch das Sachobjekt hinzutritt, steht die Person im Dativ; z. B. *Gli* consigliai una pronta partenza, ich riet ihm schnelle Abreise an.)
Contraddire qdn. (einem widersprechen); z. B. Contraddice suo padre. (Häufig auch mit dem Dativ.)
Contrariare qdn. (zuwiderhandeln); z. B. Ha contrariato sua madre.
Dissuadere qdn. da qcs. (einem von etwas abraten); z. B. L'ho dissuaso dal suo proposito, ich habe ihm von seinem Vorhaben abgeraten.
Imitare qdn. (nachahmen); z. B. Imitate i vostri antenati, ahmt euren Vorfahren nach.
Incontrare qdn. (begegnen); z. B. Incontrai la signora Storti, ich begegnete Frau Storti.
Lusingare qdn. (schmeicheln), s. adulare.
Maledire qdn. (fluchen); z. B. Maledice la sorte, er flucht dem Schicksal.
Minacciare qdn. di qcs. (drohen mit etwas); z. B. Minacciò i ribaldi d'una pena severa, er drohte den Bösewichten mit einer strengen Strafe.
Obbedire qdn. (gehorchen), s. ubbidire.
Precedere qdn. (vorausgehen); z. B. Un corpo di musica precedeva il reggimento, ein Musikkorps ging dem Regimente voran.
Prevenire qdn. (zuvorkommen, vorbeugen); z. B. Bisogna cercar di prevenire il male, man muß suchen, dem Übel vorzubeugen.
Rassomigliare, Somigliare (gleichen, ähnlich sehen); z. B. Somiglia tutto sua madre, er sieht seiner Mutter ganz ähnlich. (Hat jedoch auch den Dativ.)
Ringraziare (danken für etwas); z. B. La ringrazio del piacere che mi ha fatto, ich danke Ihnen für den Dienst, den S erwiesen haben.
Secondare (unterstützen, [einem Wunsche] nachkommen); z. B. Secondate i desideri de' vostri parenti, kommt den Wünschen eurer Eltern nach.
Seguire (folgen); z. B. Seguite il mio consiglio, folget meinem Rate.
Soccorrere (beistehen); z. B. Soccorrete i bisognosi, steht den Dürftigen bei.

Ubbidire (gehorchen); z. B. Ubbidisco il padre, ich gehorche dem Vater. (Findet sich auch häufig mit a).

Aufgabe 89.

Die Karthager drohten dem Regulus mit einem grausamen Tode, wenn es ihm nicht gelänge, mit den Römern Frieden zu schließen. Wer einem [andern] schmeichelt, hat gewöhnlich die Absicht, ihn zu betrügen. Dieser Mann hat Charakter; er hat den empfindlichsten Schlägen des Schicksals mit bewundernswertem Mut Trotz geboten. Ahmet der Ameise nach, sie wird euch lehren, daß man die Not voraussehen und derselben zuvorkommen soll. Ein guter Staatsmann weiß manchen traurigen politischen Ereignissen vorzubeugen. Ein barmherziger Mensch steht gern den Kranken bei. Die Franzosen haben den Italienern im Kriege gegen Österreich geholfen. Indem Sie allen Gefahren trotzten (Gerund.), haben Sie Ihrem Kaiser würdig gedient. Wer nicht lernt, andern zu gehorchen, wird niemals befehlen lernen. Soldaten! Folgt euren glorreichen Fahnen; sie werden euch auf (nel) dem Wege der Ehre vorangehen! Du ahmst deiner Base nach; du widersprichst deinen Eltern und deinen Lehrern. Indem ich deinem Wunsche nachkomme, schicke ich dir die Bücher, die dein Lehrer dir zu lesen geraten hat. Wenn du meinem Freunde begegnest, so grüße ihn bestens meinerseits und danke ihm sehr (tanto) für den großen Dienst, den er mir erwiesen hat. Ich hoffe, daß du ihm stets gehorchen und seine weisen Ratschläge befolgen wirst.

---

§ 3. Zeitwörter mit dem Dativ, abweichend vom Deutschen.

Adempire *a* (adempiere) (erfüllen); z. B. Adempirò *ai* miei ǫbblighi, ich werde meine Pflicht erfüllen. (Regiert indessen gewöhnlich den Akkusativ.)

Ammontare *a* (sich belaufen auf); z. B. Il conto ammonta *a* cęnto lire, die Rechnung beläuft sich auf 100 Lire.

Abituarsi *a* / Avvezzarsi *a* (sich gewöhnen an); z. B. Mi sono abituato *al* lavoro, ich habe mich an die Arbeit gewöhnt.

Appoggiarsi *a* (sich anlehnen an); z. B. Non ti appoggiare *alla* sędia, lehne dich nicht an der Stuhl an.

Pensare *a* (denken an); z. B. Pęnso *al* tuo avvenire, ich denke an deine Zukunft.

Riflęttere *a* (überlegen); z. B. Rifletterò *a* questa faccęnda, ich werde mir das Ding überlegen.

Rispondere *a* (antworten auf); z. B. Rispondo *alla* tua lęttera, ich antworte auf deinen Brief.

Sopravvivere *a* (überleben); z. B. Non vorręi sopravvivere *ai* mięi amici, ich möchte meine Freunde nicht überleben.

Sopperire *a* | (bestreiten, Sorge tragen); z. B. Non posso sup-
Supplire *a* | plire *a* tante spese, ich kann so viele Kosten nicht bestreiten.

Spettare *a* (zustehen); z. B. Non spetta *a* me ad ammonirlo, es steht mir nicht zu, ihn zu warnen.

§ 4. Zeitwörter mit dem Ablativ.

Allontanare *da* (entfernen); z. B. Allontanatevi *da* quei luoghi funesti, entfernt euch von jenen verhängnisvollen Orten.

Andare *da* qdn. (zu jemand gehen); z. B. Vado dal calzolaio, ich gehe zum Schuhmacher.

Astenersi *da* (sich eines Dinges enthalten); z. B. Non posso astenermi *dal* ciarlare (des Plauderns).

Avere *da* (müssen); z. B. Ella ha *da* sapere, Sie müssen wissen.

Cadere *da* (herabfallen, fallen); z. B. È caduto *dal* tetto (vom Dache).

Derivare *da* (von etwas herleiten); z. B. Non si può derivare questa voce dal greco? kann man dieses Wort nicht aus dem Griechischen herleiten?

Difendere *da* | (schützen vor . . .); z. B. Non mi posso difen-
Schermire *da* | dere dalle sue chiacchiere, ich kann mich vor seinem Geschwätz nicht schützen.

Dispensare *da* (entheben); z. B. Dispensatemi da quest' obbligo, enthebt mich dieser Verpflichtung.

Dividere *da* | (trennen, scheiden); z. B. Dio dividerà i buoni
Separare *da* | dai cattivi, Gott wird die Guten von den Bösen scheiden.

Giudicare *da* (urteilen nach); z. B. A giudicare *dall'*apparenza, dem Aussehen nach.

Guardare *da* (hüten vor . . .); z. B. Guardatevi dal mentire, hütet euch vor Lügen.

Liberare *da* (befreien); z. B. Liberatemi da questo peso, befreit mich von dieser Last.

Partire *da* (abreisen); z. B. Partii da Roma il 3 del corrente mese, ich reiste von Rom am 3. dieses Monates ab.

Preservare *da* (schützen); z. B. Lo preserverò dal pericolo, ich werde ihn vor der Gefahr schützen.

Sbrigarsi *da* (sich losmachen); z. B. Mi sbrigherò da questo noioso affare, ich werde mich von diesem widerlichen Geschäfte losmachen.

Scoppiare *da* | (bersten vor . . .); z. B. Tutti volevano scop-
Smascellarsi *da* | piar dalle risa, alle wollten vor Lachen bersten. Era cosa da smascellarsi dalle risa, es war zum Totlachen.

Venire *da* (kommen); z. B. Vengo dalla stazione, ich komme vom Bahnhof. (Siehe 2. Teil, Lekt. 4.)

Aufgabe 90.

Wen wirst du fragen, ob dies richtig ist? (Cong.) Meinen Lehrer. Wann gehen Sie zu Ihrem Onkel? Ich gehe selten zu ihm; aber er kommt oft zu uns. An wem ist die Reihe zu spielen? Es ist an dir. Die Geschichte, die er uns erzählte, war zum Totlachen. Es gibt nichts Traurigeres für die Eltern, als ihre Kinder zu überleben. Haben Sie mit Sr. Exzellenz dem Minister gesprochen? Nein, aber ich habe mit seinem Sekretär gesprochen. Spricht Ihr Lehrer diese Sprache geläufig? Gewiß, er spricht drei Sprachen mit großer Fertigkeit. Haben Sie meinen Vorschlag wohl überlegt? Ja, aber ich halte es für ratsamer, mich jedes alkoholischen Getränkes ganz zu enthalten. Ich habe stets für die Bedürfnisse meiner Familie Sorge getragen. Ich möchte mich von jenem langweiligen Menschen losmachen, wenn ich ihn nur auf gute Art (in bel mọdo) von meinem Hause fernhalten (allontanare) könnte. Bei welchem Teile dieses Werkes haben Sie angefangen zu (a) lesen? Beim ersten. Ich wäre sehr glücklich, wenn ich dieser großen Verantwortlichkeit enthoben werden könnte. Ich werde mich jeder Bemerkung über ihr Betragen enthalten. Schütze uns, o Herr, vor dieser Not und dieser Gefahr! Hütet euch vor der Sünde und erfüllet treulich eure Pflichten! Der gerechte Richter scheidet die Schuldigen von den Verführten. Man kann die meisten italienischen Wörter aus dem Lateinischen herleiten.

---

§ 5. Zeitwörter mit dem Genitiv.

Viele der mit dem Genitiv konstruierten Zeitwörter sind fürwörtliche Zeitwörter; z. B. pentirsi di qcs., etwas bereuen; andre regieren das nähere Objekt mit dem Akkusativ, nehmen aber das fernere im Genitiv zu sich. Wir geben die gebräuchlichsten:

Abbondare *di* (Überfluß haben an etwas); z. B. Il paese abbonda di vino.
Abusare *di* (mißbrauchen); z. B. Abusa della mia bontà.
Accọrgersi*) *di* (etwas gewahren, bemerken); z. B. Mi sono accọrto della sua debolezza (Schwäche).
Appagarsi *di* (sich mit etwas begnügen), s. contentarsi.
Arrossire *di* (über etwas erröten); z. B. Arrossii del suo fare, über seine Handlungsweise.
Avvedersi *di* (etwas gewahren); z. B. M'avvidi del mio sbaglio.
Beffarsi *di* } (sich lustig machen über . . .); z. B. Si burlano
Burlarsi *di* } di noi.
Caricare *di* (beladen mit); z. B. Lo caricarono di sale, sie beluden es mit Salz.

---

*) Scọrgere (wahrnehmen, bemerken [sinnlich wahrnehmbare Dinge]) regiert den Akkusativ.

Comporsi *di* (sich zusammensetzen aus); z. B. Si componeva di tre pęzzi, es war aus drei Stücken zusammengesetzt.

Congratularsi con qdn. *di* qcs. (einem Glück wünschen zu etwas [wegen etwas]); z. B. Mi congratulo teco del posto che hai ottenuto, ich wünsche dir Glück zu der Stelle, die du bekommen hast.

Consistere *di* (bestehen aus); z. B. Consiste di molte divęrse parti, es besteht aus vielen verschiedenen Teilen.

Contentarsi *di* (sich begnügen mit); z. B. Mi contenterò di dięci lire.

Coprire *di* (bedecken mit); z. B. Era copęrto di paglia, es war mit Stroh bedeckt.

Curarsi *di* (sich kümmern um); z. B. Non ti curar di loro, kümmere dich nicht um sie.

Degnare *di* (jemand würdigen); z. B. Degnare uno di qcs., jemand einer Sache würdigen. Egli non mi degnò d'una risposta.

Discorrere *di* (über etwas sprechen); z. B. Discorremmo dello stato attuale dell' impęro, wir sprachen über den gegenwärtigen Zustand des Reiches.

Disporre *di* (über etwas verfügen); z. B. Dispone d'una sostanza vistosa, er verfügt über ein bedeutendes Vermögen.

Dubitare *di* (zweifeln an etwas); z. B. Dubito della sua veracità (Wahrhaftigkeit).

Fidarsi *di* (auf jemand oder auf etwas vertrauen); z. B. Non mi fido di voi, ich traue euch nicht.

Impadronirsi *di* (sich bemächtigen einer Sache); z. B. S'impadronì del govęrno (Herrschaft).

Importare *di* (an etwas liegen); z. B. Non m' impǫrta di vederlo, es liegt mir nicht daran ihn zu sehen.

Incaricarsi *di* (etwas auf sich nehmen); z. B. Non vǫglio incaricarmi di questa faccęnda, ich mag die Sache nicht auf mich nehmen.

Informarsi *di* (sich nach etwas [nach jemand] erkundigen); z. B. M'informerò della sua salute (Befinden).

Inquietarsi *di* (sich ärgern über); z. B. S' inquięta di tutto, er ärgert sich über alles.

Intęndersi *di* (sich auf etwas verstehen); z. B. Non m'intęndo di politica. Im Sinne von übereinkommen regiert es auch die Präp. su. C' intenderemo senza fallo (Zweifel) su tutto.

Lagnarsi *di* } (sich über etwas beklagen); z. B. Si lagnano
Lamentarsi *di* } della sua poca delicatezza (Zartgefühl).

Mancare *di* (fehlen an, mangeln an); z. B. es fehlte ihm, es mangelte ihm das Notwendigste, mancava del più necessario.

Maravigliarsi *di* (sich wundern über etwas); z. B. Me *ne* maraviglio.

Morire *di* (sterben vor, an); z. B. Muǫio di nǫia, ich sterbe vor Langeweile.
Occuparsi *di* (sich mit etwas beschäftigen, abgeben); z. B. M'ǫccupo di studi grammaticali.
Onorare *di* (beehren mit); z. B. Ci onorò della sua presęnza, sie beehrte uns mit ihrer Gegenwart.
Parlare *di* (sprechen); z. B. Di che parlate? wovon sprecht ihr?
Pentirsi *di* (etwas bereuen); z. B. Si pentirà della sua pigrizia, er wird seine Faulheit bereuen.
Profittare *di* (etwas benutzen); z. B. Profitterò della buǫna occaṣione.
Provvedere *di* (versorgen mit); z. B. Era provveduto di tutto, er war mit allem versorgt.
Ragionare *di* (sprechen von); z. B. Non ragioniamo di loro, sprechen wir nicht von ihnen.
Rallegrarsi *di* (sich freuen); z. B. Me ne rallegro, ich freue mich darüber (darauf).
Ricordarsi *di* (sich erinnern an etwas); z. B. Mi ricorderò sęmpre della sua bontà.
Ridere *di* (lachen); z. B. Rido delle sue minacce (über seine Drohungen); ridersi di . . ., sich lustig machen über . . ., spotten.
Riempire *di* (füllen mit); z. B. La riempiremo di vino, wir werden sie mit Wein füllen.
Trattarsi *di* (sich handeln um); z. B. Si tratta di denaro, es handelt sich um Geld.
Sbagliarsi *di* (sich um etwas irren); z. B. Mi sono sbagliato di un'ora, ich habe mich um eine Stunde geirrt.
Vivere *di* (leben); z. B. Egli vive d'inganno, er lebt von Betrug.

Aufgabe 91.

Ich erinnere mich stets mit Freuden der schönen Tage, welche ich in Ihrem Hause zugebracht habe. Ich würde eher an meiner eigenen Existenz zweifeln als an der Richtigkeit dieses Grundsatzes. Trauen Sie diesem Manne nicht! Er mißbraucht Ihre Unerfahrenheit in derartigen Geschäften. Wenn Sie sich mit ihm einlassen und diesen Auftrag übernehmen, werden Sie es gewiß bereuen. Ich bin deinem Bruder begegnet, er hat mich gesehen, aber keines Blickes gewürdigt. Womit beschäftigen Sie sich den ganzen Tag? Gegenwärtig beschäftige ich mich mit der Übersetzung eines sehr schönen italienischen Romans. Ich brauche deine Hülfe in dieser Angelegenheit, lieber Freund, und wenn du mich unterstützest, so wirst du dafür reichlich belohnt werden. Der Feind hatte sich dieser Stellung bemächtigt; aber es gelang uns, ihn nach einem zweistündigen Kampf daraus zu vertreiben. Ich gewahrte sogleich seine Absicht und errötete über soviel Dreistigkeit. Wehe dem Jünglinge, welcher über das Alter spottet! Von (Di) Ihrem Sohne habe ich nichts Ungünstiges gehört; ich glaube,

daß seine Lehrer nie Grund gehabt haben, sich über ihn zu beklagen; ich werde mich übrigens nach seinem Betragen erkundigen und Ihnen hierüber Nachricht geben. Österreich hat Überfluß an allen Reichtümern der Natur. Ich verstehe mich nicht auf Kleinodien, und kann Ihnen deshalb nicht sagen, ob diese Perlen echt sind. Worüber haben Sie solange gesprochen, meine Herren? Wir haben über Industrie und Handel gesprochen; wir haben gesagt, daß jedermann heutzutage über die große Konkurrenz klagt, und daß die Meisten sich mit einem geringen Nutzen begnügen müssen, wenn sie arbeiten wollen. Ich suche Absatz für meine Ware in Ihrem Lande; belieben Sie mir zu sagen, ob Sie sich mit ähnlichen Geschäften abgeben.

Lesestück.

L'Italia nel Settecento (Fortsetzung).

Gli abitanti mascherati per quattro o cinque mesi dell'anno, le leggi di un governo temuto che lascia ai divertimenti la maggior libertà, le prerogative d'un principe che non ha autorità veruna, le costumanze d'un popolo che ha sin (sogar) paura dell'ombra propria e *si gode* (genießt) la maggior tranquillità, son tutte cose tra loro disparate, ma che in modo particolare interessano un viaggiatore. *Non* vi è *quasi* (beinahe kein) Veneziano che non sia eloquente; sono state anzi fatte raccolte dei concetti (Witze) dei gondolieri, concetti pieni di sali (Einfälle) argutissimi.

A Ferrara vedrà una bella e vasta solitudine, tacita quasi altrettanto quanto la tomba dell'Ariosto che ivi riposa.

A Bologna troverà le scienze familiari (erschlossen) anche al bel sesso, che si produce con dignità nelle scuole e nelle accademie. Mille diverse cose soddisferanno il suo spirito e gli occhi suoi, e la conversazione degli abitanti La rallegrerà moltissimo.

Quindi (von dort) per uno spazio di più di trecento miglia attraverserà una moltitudine di piccole città, ciascuna delle quali ha il suo teatro e un casino, e qualche letterato o poeta che si applica secondo il suo genio e a norma (nach) del suo piacere.

Visiterà Loreto, pellegrinaggio famoso pel concorso dei forestieri e per i superbi tesori dei quali è arricchito il suo tempio.

Finalmente vedrà Roma, che per mille anni continui si rivedrebbe sempre con nuovo piacere; città che assisa (sitzend, ruhend, liegend) sopra sette colli, chiamati dagli antichi i sette dominatori del mondo, sembra di là dominare l'universo e dire con orgoglio a tutti i popoli, che essa n'è la regina e la capitale.

Dialogo.

Per quanto tempo usavano andar in maschera i Veneziani?

Fu liberale il governo della repubblica in quanto a' piaceri dei Veneziani?

Che dice il Ganganelli del Doge di Venezia?
Che dice dello spirito de' Veneziani?
Che mostra la città di Ferrara nel suo recinto?
Quale gran poeta vi è sepolto?
Che dice il Ganganelli di Bologna?
Che dice delle piccole città d'Italia?
Perchè è famosa Loreto?
Che dice il nostro autore di Roma?
Come furon chiamati i sette colli, sopra i quali siede la città eterna?

Achtzehnte Lektion.

Intransitive Zeitwörter.

Die intransitiven Zeitwörter haben, da sie keine auf einen andern Gegenstand übergehende Handlung bezeichnen, keine direkte Ergänzung bei sich. Ihre zusammengesetzten Zeiten bilden sich teils mit essere, teils mit avere. Man bemerke hier folgendes:

1) Mit *avere* bilden sich alle jene Verben, welche von transitiven nur insoweit intransitiv gebraucht sind, als man ihnen kein Objekt beifügt; z. B. (transitiv):

Ho scritto *una lettera*, ich habe einen Brief geschrieben.

Und (intransitiv):

Ho scritto, ma non ho letto, ich habe geschrieben, aber nicht gelesen.

2) Mit *essere* dagegen bilden sich alle jene von transitiven intransitiv gebrauchten Verben, bei welchen als intransitiven die Bedeutung eine andre geworden ist. Hier ist jedoch zu bemerken, daß zuweilen die italienische Anschauung eine andre ist als die deutsche, und sich deshalb wohl auch avere findet, wo wir essere erwarten würden, und umgekehrt. Das Verhältnis ist etwa wie: Die Wunde **ist** geheilt, und: Der Arzt **hat** die Wunde geheilt. — So sagt man also:

Abbiamo passato il Reno, wir haben den Rhein überschritten.

Dagegen:

È passato il tempo, die Zeit ist vergangen.

Zu größerer Bequemlichkeit geben wir nachstehend drei ziemlich vollzählige Verzeichnisse der Verben, welche:

a) im Deutschen mit sein, und im Italienischen mit avere,

b) im Deutschen mit haben, und im Italienischen mit essere,

c) im Italienischen mit ẹssere oder mit avere verbunden werden.

a) Zeitwörter mit *avere.*

Camminare gehen, ho camminato.
cavalcare reiten, ho cavalcato.
cẹdere weichen, ho ceduto.
correre laufen, ho corso.
incontrare begegnen, ho incontrato.
marciare marschieren, ho marciato.
naufragare scheitern, ho naufragato.
nuotare schwimmen, ho nuotato.
passeggiare spazieren gehen, ho passeggiato.
prosperare gedeihen, ho prosperato.
saltare springen, ho saltato.
viaggiare reisen, ho viaggiato.

b) Zeitwörter mit *ẹssere.*

Avvenire sich zutragen, è avvenuto.
bastare genügen, è bastato.
dolere schmerzen, è doluto.
parere scheinen, è parso.
piacere gefallen, è piaciuto.

c) Zeitwörter, die mit *avere* oder mit *essere* verbunden werden.

Aumentare zunehmen, il caldo è aumentato.
aumentare vermehren, egli ha aumentato il numero.
cessare aufhören*), il freddo è cessato.
cessare aufhören, ha cessato di piọvere.
cominciare anfangen, il teatro è cominciato.
cominciare anfangen, ha cominciato a piọvere.
crescere wachsen, l'albero è cresciuto.

*) Einige Zeitwörter, bilden ihre zusammengesetzten Zeiten mit avere, nehmen jedoch in den dritten Personen der Einzahl und Mehrzahl auch *ẹssere* zu sich. So cessare; z. B. *ha* cessato d'importunarmi, er hat aufgehört mich zu belästigen; dagegen è cessata la guẹrra, der Krieg hat aufgehört; gl'infortuni son cessati, die Unglücksfälle haben aufgehört. — Der Unterschied besteht darin, daß in dem Falle, wo beide Hülfsverben sich bei demselben Worte finden, die Form mit *avere* noch einer Ergänzung, zumeist eines Infinitivs, bedarf, mithin sich dem Transitiv nähert, während die mit ẹssere vollkommen intransitiv ist. So würde man sagen la guẹrra ha cessato *di devastare* i paesi, der Krieg hat aufgehört die Länder

crescere vermehren, ha cresciuto il prezzo di.
degenerare entarten, è degenerato.
degenerare entarten, il male ha degenerato in pazzia.
fuggire fliehen, è fuggito via.
fuggire fliehen, ha fuggito il caldo.
gelare frieren, kalt sein, il fiume è gelato.
gelare gefrieren, ha gelato l'uditorio.
giungere anlangen, è giunto in ritardo.
giungere zusammenfalten, ha giunto le mani.
guarire heilen, gesund werden, è guarito perfettamente.
guarire heilen, gesund machen, ha guarito tutti.
invecchiare alt werden, è invecchiato quì.
invecchiare alt machen, ha invecchiato l'autore.
mancare fehlen, sterben, è mancato ai vivi.
mancare fehlen, irren, ha mancato al dovere.
passare vorbeigehen, è passato un mese.
passare überschreiten, zubringen, ha passato il fiume, ha passato un mese con me.
partire abreisen, è partito per Napoli.
partire teilen, ha partito il pane.
salire steigen, è salito sul monte.
salire besteigen, ha salito la cima.
scorrere ablaufen, è scorso il tempo.
scorrere durchgehen, ha scorso il libro.
seguire folgen, geschehen, è seguito un fatto.
seguire folgen, nachkommen, ha seguito il suo destino.
suonare erklingen, schlagen (von der Uhr), è suonato il tocco.
suonare tönen machen (spielen vom Instrument), ha suonato il violino.
vivere leben, è vissuto.
vivere leben, ha vissuto tutta la vita.
volare fliegen, è volato sul ramo.
volare fliegen, ha volato sempre.

Aufgabe 92.

Das Konzert hatte schon angefangen, als ich in den Saal trat. Wieviel Uhr war es? Es hatte acht Uhr geschlagen. — Hat Ihnen

---

zu verwüsten (Ergänzung); dagegen: La guerra è cessata (ohne Ergänzung) = der Krieg ist aus. — Es versteht sich, daß, sobald eines dieser Verben transitiv gebraucht wird, allemal avere steht; z. B. viaggiar l'Italia (Gang.), Italien bereisen, also **ho** *viaggiato* tutta l'Italia, ich habe ganz Italien bereist.

Übrigens finden sich in dieser Beziehung mancherlei Willkürlichkeiten. So trifft man z. B. in neuerer Zeit die Verba, welche Witterung bezeichnen, vielfach mit *essere;* also è piovuto, è nevicato; während sie früher, in Analogie der andern romanischen Sprachen, sich nur mit avere zusammensetzten.

das Konzert gefallen? — Sehr gut (Moltissimo); der Pianist N. aus (di) Wien hat wunderschön gespielt, und Fräulein N. hat zwei italienische Lieder gesungen, wovon eines wiederholt werden mußte (ęssere bissato). — Wielange sind Sie in Rom geblieben? — Ich habe vierzehn Tage in der ewigen Stadt zugebracht. — Erzählen Sie mir etwas von Ihren Eindrücken! — Das alte und das christliche Rom, sowie die Werke der Renaissance sind großartig, großartiger als ich geträumt hatte; aber was das moderne Rom anbelangt, so hat mir manches mißfallen. Ich bin oft auf dem Korso und auf dem Monte Pincio spazieren gegangen, ich habe die modernen Römer in den Kirchen, im Theater und in den Wirtshäusern beobachtet, und es schien mir, daß sie zu den Denkmälern vergangener Größe nicht mehr paßten. Vielleicht haben diejenigen recht, welche sagen, die modernen Römer seien entartet. — In (a) welchem Gasthof haben Sie gewohnt? — Im Gasthof „zur Post"; aber ich habe oft in gewöhnlichen Wirtshäusern zu Mittag gegessen. — Haben Sie Ihre Base gesehen? — Ja, ich bin ihr vor einer Kirche begegnet. Es geht ihr gut, aber sie ist so gealtert, daß ich sie kaum wieder erkannte. — Wann haben Sie Rom verlassen? — Sobald die Osterfeiertage vorbei waren. — Wieviel hat Sie (dat.) diese Reise gekostet, wenn die Frage erlaubt (lecito) ist? Im ganzen 600 Lire. Eine geringere Summe hätte für eine Reise von einem Monate nicht gereicht.

Lesestück.

L'Italia nel Settecento (Fortsetzung).

Nel gettar uno sguardo sul famoso Tevere (Tiber), Le *sovverrà**) di quegli antichi Romani che tanto ne hanno parlato, e come tante volte *andò gonfio* del sangue loro e di quello dei loro nemici.

Ammirerà la basilica di San Pietro, dai conoscitori chiamata maraviglia del mondo, infinitamente superiore a Santa Sofia di Constantinǫpoli, a San Paolo di Londra ed al tempio stesso di Salomone.

Si estęnde quanto più si scorre, in esso tutto è colossale e tutto apparisce di una forma ordinaria. Le pitture rapiscono, i mausolęi sono parlanti, e si crederębbe di rimirar quella nuova Gerusalęmme dal cięlo discesa, di cui parla San Giovanni nella sua Apocalisse.

Nel Vaticano, erętto sulle rovine dei falsi oracoli, troverà del bęllo in ogni gęnere. È qui dove Raffaęllo e Michelangelo, in manięra *ora* terribile *or* amabile hanno spiegato ne' più bęi capi d'ǫpera il gęnio loro, esprimęndo l'intera fǫrza del loro spirito; è qui dove la scięnza e lo spirito di tutti gli scrittori dell'univęrso sono riuniti in una moltitudine d'ǫpere che compongono la più vasta e la più ricca libreria del mondo.

*) Mi sovvięne (unpersönlich), ich erinnere mich.

Le chiẹse, i palazzi, le piazze pubbliche, le piramidi, gli obeliscbi, le colonne, le gallerie, le facciate, i teatri, le fontane, le vedute, i giardini: tutto Le dirà che Ella è in Roma, e tutto La farà affezionare*) a Roma come ad una città che fu *mai sempre* con preferẹnza universale ammirata.

Scoprirà finalmente un nuọvo mondo in tutte le figure di pittura e scultura, sì (sowohl) degli antichi come dei modẹrni, e crederà questo mondo animato.

Dialogo.

Come viẹn chiamato quel fiume che travẹrsa (fließt durch...) la città di Roma?
Qual' è la più bẹlla chiẹsa di Roma?
È bella come la chiẹsa di San Paolo a Londra?
Che dice il Gangarẹlli di questa chiẹsa?
Vi si trọvano bẹlle pitture?
C'è anche una bibliotẹca nel Vaticano?
E qual' è l'aspẹtto esteriore della città?

Neunzehnte Lektion.

Eigentümlichkeiten einiger Zeitwörter.

Die italienische Sprache gebraucht manche Zeitwörter zur Bildung eigentümlicher Ausdrücke, welche im Deutschen entweder mit Umstandswörtern oder durch eine Umschreibung gegeben werden müssen. Wir führen die bemerkenswertesten auf:

A) 1) Andare mit folgendem *Gerundio* verstärkt den Begriff des Zeitwortes, das im Gerundio steht; z. B. cerco il mio cappẹllo, ich suche meinen Hut; dagegen egli va cercando il suo cappẹllo, er sucht überall herum nach seinem Hut. — *Va bẹne!* heißt nicht etwa: Es geht ihm gut, sondern: Es ist gut, es ist schon recht! Questo cappẹllo mi va bẹne, dieser Hut steht mir gut. = Andare mit ci heißt gelten; z. B. ci va della vita, es gilt das (es geht ums) Leben. — Vor einem Partizip verstärkt es den Begriff des Passivs durch den Nebenbegriff des Notwendigen, und entspricht oft dem deutschen müssen; z. B. così *va* fatto, so muß man es machen; così va giuocato, so wird es gespielt (muß es gespielt werden); queste due cose *vanno* unite, die zwei Sachen gehören notwendig zusammen.

NB. Andare a . . . drückt häufig den Begriff allmählich, nach und nach aus; z. B.:

---

*) Far affezionare *qualcheduno a qcs.*, jemand etwas lieb gewinnen lassen.

Poi lago, poi fiume ancora, che *va a* perdersi in lucido serpeggiamento tra i monti. *(M.)*
Bald See, bald wieder Fluß, der sich in seinen glänzenden Schlangenwindungen nach und nach zwischen den Bergen verliert.

2) Bastare (genügen) bildet den Italianismus mi basta l'animo, ich bin imstande (frz. je suis capable); z. B.:

Sapete cosa mi basta l'animo di fare per voi? *(M.)*
Weißt du, was ich imstande bin für dich zu tun?

3) Essere per . . . heißt im Begriffe sein etwas zu tun; z. B. sono per fare un viaggio, ich bin im Begriffe, eine Reise anzutreten. È lì lì per cadere, er wird den nächsten Augenblick fallen. — Essere a bezeichnet gerade mit etwas beschäftigt sein; z. B. la sorella è a ricamare (sta ricamando), die Schwester stickt (gerade jetzt) (engl. is embroidering).

4) Cominciare mit con vor dem Infinitiv drückt den Begriff zuerst aus; z. B. cominciò con (col) dirmi, er sagte mir zuerst (er fing damit an, daß . . .).

5) Fare bildet mehrere Italianismen, wie: farsi indietro (zurücktreten); farsi innanzi (vortreten); far di cappello (den Hut abnehmen, grüßen); fare (non fare) per uno (einem [nicht] passen); fare da per sè (allein etwas tun); fare il calzolaio, il sarto etc. (Schuhmacher, Schneider ꝛc. sein). Al far del giorno (bei Tagesanbruch); sul far della notte (bei der Abenddämmerung); cammin (strada) facendo (unterwegs); fa d'uopo (es ist nötig); è un romanzo sul fare di quelli del Balzac (es ist ein Roman wie die von Balzac).

6) Mettersi a mit dem Infinitiv, beginnen zu; z. B. si mise a piangere, er fing an zu weinen.

7) Stentare (darben) mit a entspricht unserm kaum; z. B. stento a crederlo, ich kann es kaum glauben.

8) Stare mit per vor dem Infinitiv heißt im Begriffe sein; z. B. sto per partire, ich bin im Begriffe abzureisen. — Vor Gerundien drückt es die dauernde Gegenwart der Handlung aus; z. B. sto lavorando, ich arbeite (engl. I am working). Andere Redensarten: stia sicuro che, seien Sie versichert, daß . . .; stia seduto! bleiben Sie sitzen! Lasciami stare, laß mich gehen. Egli sta fresco, er ist schön daran!

9) Stare a . . . drückt die Dauer aus; z. B.:

Che i due *stessero ad* aspettare qualcheduno, era cosa troppo evidente. *(M.)*
Daß diese beiden jemanden (seit längerer Zeit) erwarteten, war nur zu (allzu) augenscheinlich.

10) Tardare a, etwas lange nicht tun; z. B. tarda a venire, er kommt lange nicht.

11) Toccare (berühren) mit dem Dativ der Person drückt häufig eine äußere Notwendigkeit aus; z. B.:

I tempi in cui gli era toccato di vivere! *(M.)*
Die Zeit, in welcher ihm beschieden war zu leben (in der er leben mußte).

Vorrei che la fosse toccata a voi. *(M.)* Ich wünschte, daß die Sache dir passiert wäre.

12) Tornare a . . . mit einem Infinitiv, heißt: etwas wieder tun, etwas wiederholen; z. B. vi torno a dire, ich sage Ihnen noch einmal.

Tornare a vantaggio, a danno etc., zum Vorteil, zum Nachteil gereichen. — Tornare gradito, angenehm, willkommen sein.

13) Venire mit a vor einem Infinitiv drückt die Herbewegung zum Standpunkt des Sprechenden aus; z. B. venite *a* trovarmi, besuchen Sie mich; viene *a* prendermi, hole mich ab; wogegen andare die Hinbewegung zu einer anderen Person bezeichnet; also: Andai *a* trovarlo, ich besuchte ihn (*venni* wäre falsch). — Vor dem Gerundio heißt venire nach und nach; z. B. si *venne* accorgendo, er wurde nach und nach gewahr.

NB. Übrigens entspricht *venire a* mit dem Infinitiv häufig dem einfachen Zeitworte, nur mit dem Unterschiede, daß der durch venire a . . . ausgedrückte Zustand als eine Folge von etwas andrem erscheint; z. B.:

Lecco *viene* in parte *a trovarsi* nel lago stesso, quando questo ingrossa. *(M.)*
L. liegt (dann) teilweise im See selbst, wenn dieser anschwillt.

14) Volere mit ci entspricht dem deutschen brauchen oder bedürfen; z. B. ci vuol altro! dazu braucht es mehr!

Ci vogliono milioni per fare questa strada ferrata.
Man braucht Millionen, um diese Eisenbahn zu bauen.

Vuolsi heißt: man sagt, man behauptet.

Eigentümlicher Gebrauch deutscher Zeitwörter.

B) 1) Aussehen: er sieht gut (schlecht) aus, ha bella (cattiva) ciera. Er sieht wie ein Räuber aus, ha l'aria bassa (l'aspetto) d'un malandrino. Es sieht aus, als wolle es regnen, pare che voglia piovere.

2) Können heißt potere, wenn es eine körperliche oder überhaupt angeborne, äußere Kraft oder Fähigkeit bezeichnet: potete rompere questo legno? — Ist aber mehr eine Kunst oder eine erworbene, erlernte Geschicklichkeit verstanden, so heißt es sapere; z. B. sa l'italiano, können Sie italienisch? Sa nuotare, können Sie schwimmen?

3) Müssen wird, wie schon erwähnt, mit dovere oder dem (unpers.) bisognare übersetzt. Doch findet sich auch *avere da* und manchmal auch *avere a* (Lekt. 17, § 4); z. B.:

Ha da chiẹdere perdono ai suoi genitori.
Er muß seine Eltern um Verzeihung bitten.

Ho ancora due lẹttere da scrivere.
Ich habe noch zwei Briefe zu schreiben.

Ferner kann müssen auch durch toccare a gegeben werden (vgl. Lekt. 17, § 1 und S. 305).

4) Hören im gewöhnlichen Sinne, also mehr zufällig hören, heißt sentire, udire; z. B. non ho sentito (udito) nulla. *Intendere* heißt mehr das geistige Hören mit dem Nebenbegriffe des Verstehens; z. B. intẹndo quel che tu vuọi dire, ich verstehe, was du sagen willst. — *Ascoltare* ist das aufmerksame Zuhören, also mehr als Horchen. — Der Ausdruck: Das läßt sich hören! heißt va bẹne! oder non c'è male!

5) Bringen heißt portare, wenn von tragbaren, leblosen Dingen die Rede ist; z. B. ha portato la biancheria, sie hat die Wäsche gebracht. — Von Personen oder größeren Tieren sagt man gewöhnlich *condurre* oder *menare;* z. B. menate il cavallo alla pọrta, bringen (führen) Sie das Pferd ans Tor.

6) Trinken heißt bere, wenn es zur Stillung des Durstes und zur Erfrischung geschieht; also zunächst von kalten Getränken in ausgiebigerem Maße; z. B. ho bevuto un bicchiẹre di birra. — Von warmen Getränken oder von solchen, die man gewöhnlich in geringerem Maße genießt, sagt man oft *prẹndere;* z. B. prẹndere del tè, del caffè ꝛc.

Aufgabe 93.

Dein Vetter sagt (überall, zu jedermann), daß ich ihn betrogen habe; sage ihm, daß ich diese Verleumdung nicht dulden kann. Ich bin im Begriffe ihm zu schreiben, daß ich ihn gerichtlich belangen werde. Wie haben Sie Ihre Mutter gefunden? Sie sieht nicht schlecht aus; nur fühlt sie sich schwach und kann ihren gewöhnlichen Spaziergang nicht mehr machen. Tritt vor, mein kleiner Freund, ich werde dir zeigen, wie das zu machen ist (mit andare). Bleiben wir sitzen, wir werden den Kaffee an diesem Tisch trinken; wenn wir aufstehen und herumgehen, so werden wir nachher Mühe haben, Platz zu finden. Kommen Sie morgen abend und bringen Sie auch Ihren Bruder mit. Wo haben Sie diesen schönen Rock machen lassen? Ich habe ihn fertig (bell' e fatto) gekauft. Ich habe Sie warten lassen; ich hoffe, Sie werden mir diese Unhöflichkeit verzeihen, wenn ich Ihnen sage, daß Ihre Frau Tante mich nicht früher hat fortgehen lassen. Der Diener, den Sie mir verschafft haben, paßt nicht für mich; ich wünsche (deren) einen, der etwas französisch kann (cong.), da er mich auf einer Reise nach Paris zu begleiten hat. Können Sie italienisch, mein Herr? Ich kann es nur ein wenig; wenn ich es besser könnte, hätte ich eine gute Stelle in Italien bekommen können. Also wir gehen heute miteinander ins Theater! ich werde Wilhelm abholen, dann kommen wir beide gegen

sieben Uhr zu dir. Was muß ich (mit toccare) hören! Du hast Schulden gemacht, du hast die Ehre der Familie verletzt (comprom̧ettere)! Ich bitte dich, mein Sohn, [auf] die Ratschläge deiner Lehrer zu hören, und so zu handeln, daß sie mit dir zufrieden sind (Cong.). Lasse mich nicht lange auf Briefe warten (mit tardare) und empfange meinen väterlichen Segen.

Aufgabe 94.

Was treibst du solange in deinem Zimmer? Ich schreibe Briefe an Verwandte; ich habe (deren) zwei französisch zu schreiben. Wie können Sie sagen, daß ich nichts tue (Cong.)? Sehen Sie nicht, daß ich den ganzen Tag arbeite? Wen erwarten Sie? Ihren Oheim? Der wird noch lange nicht kommen, er spielt [ruhig] Karten mit seinen Freunden. Du fängst damit an, mir Unverschämtheiten zu sagen, und willst, daß ich etwas für dich tue; du bist ein Tor. Warum kommt der Zug solange nicht? Die Bahn ist in N. durch eine Überschwemmung beschädigt (danneggiato). Der Mann dieser Frau ist Schreiner, und ihr Sohn ist Schuhmacher. Wo ist dein Bruder? Er ist in der Stadt und macht [gerade] sein Examen. Ich erhielt keine Antwort auf meinen ersten Brief; eine Woche nachher schrieb ich ihm wieder und bat ihn, mich auf meinem Landgut zu besuchen. Ich glaubte, Sie wären verreist! Ich war gestern im Begriff auf den Bahnhof zu gehen, als mein Onkel mir seine Ankunft telegraphisch anzeigte; ich mußte meine Reise aufschieben. „Übergib (ŗendere) die Waffen“, sagte Xerxes (Şerse) hochmütig zu Leonidas; „hole sie“, antwortete ihm stolz Leonidas.

Lesestück.

L'Italia nel Setteçento (Fortsetzung).

Passerà poi a Napoli per la famosa Via Appia, che per la sua antichità si è resa (ist geworden) in oggi scomodissima, ed arriverà a quella Pozzuǫli ove rip̧osano le ceneri di Virgilio, e sulle quali cresce un lauro.

Da un lato il monte Vesuvio, dall'altro i Campi Elisi Le presenteranno dei punti di vista singolarissimi; Ella vi si troverà circondata da una quantità di Napoletani vivaci e spiritosi, ma trǫppo inclinati al piacere ed all'infingardaggine per ȩssere quel che potrȩbbero ȩssere. Sarȩbbe Napoli un'impareggiabil (unvergleichlich) città, se non vi s'incontrasse una folla (Menge) di plebȩi che hanno l'asp̧etto di ribaldi e di malandrini, senza ȩsser sov̧ente nè l'uno, nè l'altro.

Le chiȩse sono riccamente adorne, ma l'architettura è di cattivo gusto e non corrisponde punto a quella di Roma. Un piacer singolare proverà nel passeggiare nei contorni di questa città; e potrà penetrare sino in quei famosi sotterranei, ove restò un tȩmpo inghiottita la città d'Ercolano da un'eruzione del Vesuvio. Se a caso questo fosse in furore, vedrà uscir del

suo seno dei torręnti di fuǫco che maestosamente si spandono per le campagne. Pǫrtici Le farà vedere una collezione di quanto è stato scavato dalle rovine d'Ercolano; ed i contorni di Pozzuǫli, già decantati dal principe dei poęti (Virgilio), Le ispireranno del gusto per la poesia. Bisogna andarvi coll'Enęide alla mano (zur Hand) e confrontare quel che egli ne ha detto, coll'antro della Sibilla di Cuma e coll'Acheronte.

Dialogo.

Non ęrano bellicosi i Romani del Settecęnto?
Come si compǫrtano, quando militano sotto qualche potęnza stranięra?
Come vięne chiamata la strada che mena (führt) a Napoli?
In quale stato si trǫva in ǫggi (heutzutage) quella strada?
Come si chiama il poęta romano seppellito a Napoli?
Non c'è niędte di notevole a quella tomba?
Mi dica qualche cǫsa dei Napoletani!
Vi sono molte chięse a Napoli?
Che dice il Gangangelli dei dintorni di Napoli?
Quale aspętto ǫffre il Vesuvio quando è in furore?
Che cǫsa si vede a Pǫrtici?
Che vedesi nei contorni di Pozzuǫli?

Zwanzigste Lektion.

Von den Redeweisen. Gebrauch der Zeiten.

Die italienische Sprache hat, wie die deutsche, vier Redeweisen, nämlich: 1) den Indicativo, die Wirklichkeitsform; 2) das Condizionale, die Bedingungsform; 3) den Imperativo, die Befehlsform; 4) den Congiuntivo, die Möglichkeitsform.

I. Der Indicativo.

Diese Redeweise dient dazu, etwas als wirklich und bestimmt, d. h. als eine Tatsache hinzustellen. Die Italiener sind im Gebrauche desselben strenger als die Deutschen und setzen ihn nur dann, wenn etwas als gewiß und zuverlässig erscheint, während der Konjunktiv, wie wir später sehen werden, einen weit ausgedehnteren Gebrauch hat als im Deutschen.

Gebrauch der Zeiten des Indicativo.

Zeiten der Gegenwart.

§ 1. Das **Presęnte** drückt in seiner eigentlichen Bedeutung die Gegenwart einer Tätigkeit oder eines Zustandes aus; z. B.:

Io amo, ich liebe; io parlo, ich spreche; egli dice, er sagt.

§ 2. Bei **lebhafter** Erzählung wirklich vollendeter Handlungen wird das *Presente* auch für die Vergangenheit gebraucht. Man nennt es als solches *Presente storico*, historisches (erzählendes) Präsens; z. B.:

Entro nella stanza, le finestre *sono* chiuse e nel letto *trovo* un uomo coperto di cenci (Lumpen) ecc.

§ 3. In der gewöhnlichen Sprache wird, wie im Deutschen, das *Presente* statt des *Futuro* gebraucht; z. B.:

Che dirà il padre quando sente (statt sentirà)?
Was wird der Vater sagen, wenn er hört (hören wird)?

La posta non viene che domani.
Die Post kommt erst morgen.

§ 4. Manchmal findet sich elliptisch der Infinitiv statt des *Presente* in lebhafter Erzählung (historischer Infinitiv):

Mezz' ora dappoi, ecco (che sento) *stridere* le chiavi; la porta s'apre . . .
Eine halbe Stunde später höre ich auf einmal die Schlüssel knarren; die Türe öffnet sich . . .

§ 5. Das **Passato prossimo,** das eigentliche Perfektum, ist die Vollendung der Gegenwart, und wird deshalb auch mit dem Präsens des Hülfszeitwortes konstruiert. Es stellt die Wirkung einer an sich vollendeten Handlung als in der Gegenwart noch fortdauernd hin, und unterscheidet sich gerade hierdurch von den Vergangenheitszeiten. Sage ich z. B.: Die ägyptischen Könige haben die Pyramiden erbaut, so setze ich stillschweigend die Wirkung der Handlung, nämlich das Nochvorhandensein der Pyramiden, voraus; wogegen bei: Sie bauten die Pyramiden, die Handlung, ohne irgendwelche Beziehung zur Gegenwart, gänzlich in die Vergangenheit zu liegen kommt. Beispiele:

Ho perduto la mia borsa, d. h. ich habe sie nicht mehr.
La ho ritrovata, d. h. ich bin wieder in ihrem Besitze.

Dagegen:

Perdei la mia borsa, d. h. zu einer Zeit, die mit der Gegenwart durchaus nichts mehr zu tun hat.

La *ritrovai*, ich fand sie wieder, brauche aber nicht mehr im Besitze derselben zu sein, sondern kann sie vielleicht wieder verloren, verschenkt 2c. haben.

Die Zeit, als der Vergangenheit angehörig, findet sich weiter besprochen unter § 9.

Zeiten der Vergangenheit.

§ 6. Es sind dies das *Imperfętto, Pass. remǫto, Trapassato remǫto* und *Trapassato prǫssimo.* In ihrem Gebrauche weichen die Zeiten vielfach vom Deutschen ab. Man beachte daher vor allem folgende Punkte:

1) Ob eine Tätigkeit allein erscheint.

2) Oder ob sie in Beziehung zu einer andern steht. In letzterem Falle muß man unterscheiden, ob beide gleichzeitig oder hintereinander stattfinden.

§ 7. Das **Imperfetto** dient zur Bezeichnung des Nebeneinander, des Bezüglichen, des Unbestimmt-Dauernden, es ist deshalb vorzugsweise die beschreibende Zeit. Man gebraucht es daher:

1) Bei Schilderungen von Charakteren, Zuständen, Ansichten, Gewohnheiten, bei häufig wiederholten oder sich wiederholenden Handlungen; z. B.:

La moglie del carcerięre *soleva* portarmi il caffè mattina e dopo pranẓo; La *seguivano* ordinariamente sua figlia e i due figliuǫli. Si *ritiravano* poi colla madre e si *rivoltavano* a guardarmi dolcemente ecc. *(Pell.)*

2) Wenn zwei Handlungen nebeneinander fortlaufen, ohne daß ihr Anfangspunkt genannt wird; z. B.:

Gli uni *giocavano*, mentre gli altri *ballavano.*

3) Fallen zwei Begebenheiten ineinander, so steht diejenige im *Imperfetto*, welche von der andern unterbrochen wurde:

Io *dormivo* (dauernder Zustand) quando *entrò* (Unterbrechung).
Lo *sorpresi* (ich überraschte ihn) mentre egli *scriveva.*

4) Bei Erzählungen wird dasjenige im *Imperfetto* beigefügt, was nicht unmittelbar selbst zur Erzählung gehört, sondern was der Erzähler als Erklärung, Erweiterung, Ausmalung derselben oder als eigne Ansicht will erscheinen lassen; wogegen der eigentliche Faden der Erzählung durch das Pass. remoto, dem griechischen Aorist entsprechend, fortgeführt wird:

La ricordanza m'*affliggeva* e m'*inteneriva.* Ma *pensai* anche alla sǫrte di tanti miei amici e non *seppi* più giudicare con indulgęnza alcuno dei mięi avversarii. Iddio mi *metteva* in una gran prǫva! Mio debito sarębbe stato di sostenerla con virtù (männlicher Mut). Non *potei*, non *vǫlli.* La voluttà (Wonne) dell'ǫdio mi

piacque più del perdono: *passai* una notte d'inferno (Hölle). *(Pell.)*

Hier wird also die eigentliche Erzählung durch die Pass. remoti *seppi, potei, volli, piacque, passai* fortgeführt, während die Imperfetti *affliggeva, inteneriva, metteva* die beigefügten Erklärungen, die Schilderung von Zuständen, Empfindungen rc. enthalten, also das Begleitende und Nebensächliche ausdrücken.

5) Die deutsche Ausdrucksweise ich, du, er, sie rc. hätte sollen od. können, wird oft durch das *Imperfetto* gegeben.

Dovevate dirmelo subito.
Ihr hättet es mir sagen sollen.

§ 8. Das **Passato remoto** dient zur Bezeichnung des Nacheinander, des Abgeschlossenen, des Bestimmt-Dauernden, des Zeitpunktes, insbesondere des Anfangspunktes. Es ist vorzugsweise die historische Zeit. Es bezeichnet also:

1) Einen bestimmt angegebenen, verflossenen Zeitabschnitt, der mit der Gegenwart des Sprechenden nichts mehr zu tun hat:

Fui a Roma l'anno scorso. Partimmo il 20 Ottobre.
Dopo la morte d'Aristide, Cimone s'impadronì del governo.

2) Zustände und Handlungen der Vergangenheit, die vermöge der sie begleitenden Nebensätze mit dacchè, quando, tosto che, dopo che etc. den Begriff des Entstehens oder Aufhörens an sich tragen:

Quando Santippa *scôrse**) i discepoli (Schüler) di Socrate, *esclamò*.
Tosto che mi *vide*, mi *porse* lo mano.

§ 9. Das **Trapass. prossimo** und **Trapass. remoto** sind zusammengesetzt aus dem *Imperfetto* und *Passato remoto*. Der Standpunkt des Sprechenden wird als der Vergangenheit angehörig betrachtet, und sind die durch diese Zeiten ausgedrückten Tätigkeiten und Zustände als vorangegangen unter den in § 7 und 8 gegebenen Bestimmungen aufzufassen.

---

*) Bei gleichgeschriebenen Wörtern mit verschiedener Bedeutung stellen die neueren Schriftsteller gerne den Zirkumflex auf das offene o; z. B. scôrsi, ich gewahrte; scorsi, ich durchlief; tôrre statt togliere, torre, Turm; côlto von cogliere, colto, gebildet. (Vgl. S. 180 und im Anhange die durch die Aussprache geschiedenen Wortformen.)

Das *Trapass. remoto* steht daher, wenn von diesem Standpunkt aus etwas als historisch oder einer bestimmt angedeuteten Zeit angehörig dargestellt wird; also gewöhnlich nach Bindewörtern oder Nebenwörtern der Zeit, wie appena che, dacchè, tosto che, un giorno che etc.

Tosto che *ebbi* terminato i miei affari, *ripartii.*
Appena *ebbe* pronunciato questa parola, se ne *pentì.*

Beide Zeiten stehen hier in unmittelbarem Zusammenhange, sind in ihrer Dauer als rasch vorübergehend scharf begrenzt, und die eine Zeit berührt die andere aufs engste, oder geht, wie in dem zweiten Satze, als Folge aus der ersten hervor.

Das *Trapass. prossimo* dagegen dient wie das verwandte *Imperfetto* zur Beschreibung, oder bezeichnet dauernde Zustände und öftere Wiederholung; z. B.:

Avevo già terminato i miei affari, quando ricevetti la vostra lettera.

In campagna, quando *avevo* pranzato, facevo un giro (Spaziergang) d'un'ora.

Man vergleiche damit folgenden Satz:

Un giorno, dopo che *ebbi* pranzato bene, *feci* . . .

Zeiten der Zukunft.

§ 10. Das **Futuro** bezeichnet im allgemeinen:

1) Zukünftige Ereignisse oder Zustände; z. B.:

Carlo *partirà* domani. Vi *scriverò* fra poco.

2) Steht es nach der Konjunktion *se,* wenn in dem davon abhängigen Satz eine zukünftige Handlung ausgedrückt wird; z. B.:

Verrò se avrò tempo, ich werde kommen, wenn ich Zeit habe.

Und meistens da, wo im Deutschen die Gegenwart steht, obschon eine Zukunft gemeint ist:

Scommetto, che non *verrà* oggi, ich wette, daß er heute nicht kommt (eigentl. nicht kommen wird).

3) In vielen Fällen werden die deutschen Hülfsverben sollen, müssen, mögen und dürfen durch das Futurum wiedergegeben; z. B.:

Lo *saprai* domani, du sollst es morgen erfahren.
Mi *dirai* tutto, du mußt mir alles sagen.

Chi respirerà allora in queste celle, wer mag dann wohl in diesen Zellen atmen?

NB. Eine Art Futurum mit dem Nebenbegriffe der Nötigung oder des Verbots wird durch *avere da* . . . ausgedrückt (Lekt. 17, § 4); z. B.:

Questo matrimonio non s'*ha da* fare. *(M.)*
Diese Heirat wird (= darf) nicht stattfinden.

In quanto al mio onore, *ha da* sapere che il custode ne son io. *(M.)*
Was meine Ehre betrifft, so werden Sie nicht vergessen, daß ich der Hüter derselben bin.

4) Die unmittelbare Zukunft, die wir entweder durch „im Begriffe stehen" oder durch gleich, bald, sogleich ausdrücken, gibt die italienische Sprache durch *essere* oder *stare* mit *per* vor dem Infinitiv, oder sie bedient sich der Redensart essere *sul punto* di . . . oder essere in *procinto* di . . .; z. B.:

Egli *sta* (oder *è*) per morire, er wird gleich sterben (2. Teil, Lekt. 19).
Io *sono* per dirvi, ich werde (will) euch gleich sagen.
Sono *sul punto (in procinto)* d'andarvi, ich stehe im Begriffe hinzugehen.

§ 11. Das **Futuro passato** bezeichnet eine Handlung, welche einer noch zukünftigen vorausgehen soll; z. B.:

Quando *avrò letto* la lettera, ve la *renderò*.
Appena che *avrà ricevuto* il denaro, ti *pagherà*.

Abweichend von dem Deutschen setzen die Italiener das Futuro composto zuweilen statt des einfachen Futurums (das Gleiche gilt von dem Condizionale), indem sie eine noch zukünftige Handlung gleichsam als schon in Gedanken vollendet auffassen; z. B.:

Continua nella tua mala condotta, e m'*avrai spezzato* il cuore.
Fahre in deiner schlechten Aufführung fort, und du wirst mir das Herz brechen (d. h. und dann wird die Zeit kommen, wo du mir das Herz gebrochen haben wirst).

II. Das Condizionale.

§ 12. Es weicht nur insoweit von dem Deutschen ab, als man es da setzt, wo ein Wunsch nicht in ausrufender Form ausgedrückt wird; z. B.:

Vorrei andarvi, ich möchte gerne hingehen.

Non puoi credere, quanto l'*avrei* desiderato.
Du glaubst nicht, wie sehr ich es gewünscht hätte.

Ferner findet es sich angewendet, wo etwas als zweifelhaft hingestellt wird; z. B.:

È in casa? Non *saprei* (ich kann es Ihnen nicht sagen).
Dovrei conoscere questa signora, ich sollte diese Dame kennen.
Chi lo *direbbe!* Wer sollte es glauben!

Zu bemerken ist hier noch eine eigentümliche, dem Lateinischen nachgebildete Konstruktion, wo statt des Condizionale passato und des Trapassato Congiuntivo im bedingenden und in dem bedingten Satze das *Imperfetto dell' Indicativo* steht:

Se m'*interrogava*, gli *rispondevo* di no.
Wenn er mich befragt hätte, würde ich ihm mit Nein geantwortet haben. — Statt:
Se mi *avesse* interrogato, gli *avrei* risposto di no.

Man gebraucht im Italienischen das Condiz. pass. statt des Condiz. pres., wenn die Handlung, die hätte geschehen sollen, nicht geschehen ist; z. B.:

Ha detto che sarebbe venuto, er hat gesagt, daß er kommen würde.
Speravo che mi avrebbe scritto, ich hoffte, daß er mir schreiben würde.

III. Der Imperativo.

stimmt, wofern nicht in dem Vorhergehenden etwas andres angegeben, mit dem Deutschen überein. Man vergesse nicht, daß bei der Höflichkeitsform stets der Konjunktiv die Stelle des Imperativs vertritt; also:

Mi dia un bicchiere, geben Sie mir ein Glas.

In betreff der Bildung des Imperativs bemerken wir nachträglich noch, daß man bei den vier Verben avere, essere, sapere und volere in der zweiten Person der Mehrzahl, in Ermangelung einer eigenen Form, den Konjunktiv statt des Imperativs gebraucht. (Vgl. die Verben.) Z. B.:

Abbiate pazienza. Siate felici.

Aufgabe 95.

Marco Polo, einer der ersten und größten Reisenden der Welt, wurde in Venedig im Jahre 1250 geboren, als die venetianische Republik sehr mächtig zur (sul) See war. Sein Vater und sein Onkel nahmen ihn als (ancora) Jüngling auf eine lange Seereise (viaggio

di mare) mit. Da er mit seltenem Verstand und scharfem Beobachtungssinn begabt war, so wurde er am chinesischen Hof, [bei] welchem er vorgestellt wurde, aufgenommen und später von demselben bei (in) verschiedenen Gesandtschaften an anderen Höfen verwendet. Er sammelte kostbare Notizen über die Produkte des Bodens, über die Sitten und Gebräuche jener Länder, sowie über deren Reichtümer und gesellschaftliches Leben. Nach einer Abwesenheit von 25 Jahren kehrte er nach Venedig zurück. In der Schlacht bei (di) Curzola zwischen den Venetianern und den Genuesern wurde er von letzteren (questi) gefangen genommen, und während er sich im Gefängnis befand, erzählte er einem Mitgefangenen, was er in China und in den benachbarten Ländern gesehen und getan hatte. Sein Genosse schrieb und veröffentlichte die interessanten Erzählungen Marco Polos, und man sagt, daß sie dazu beigetragen haben (Cong.), Christoph Kolumbus zu veranlassen, seine kühne (ardito) Reise zu unternehmen.

Aufgabe 95.

Torquato Tasso, der Verfasser des befreiten Jerusalem, lebte an dem Hofe des Herzogs Alfons von Este, dem er auch sein schönes Gedicht widmete. In seinem Leben erfuhr (provare) er mehr Widerwärtigkeiten als Glück (soddisfazioni pl.); er lernte (conoscere) den Kerker und die Armut kennen und erlebte (essere attristato da) eine über alle Maßen böswillige und ungerechte Kritik seines Meisterwerkes. Als er endlich seinem Verdienst gemäß geehrt und in Rom auf dem Kapitol [als] Dichter gekrönt werden sollte, war er schon so krank, daß er am Vorabend seiner Krönung tot in seinem Zimmer gefunden wurde. Es gibt kein Werk, welches wie das seinige die Teilnahme des Lesers erweckt (Cong.), seinen Geist fesselt und sein Herz erquickt. Die Tyrier (Tirii) hatten durch (con) ihren Hochmut den großen König Sesostris gereizt, der in Ägypten herrschte, und der so viele Reiche erobert hatte. Die Reichtümer, welche sie durch (con) den Handel erworben hatten, und die Stärke der im Meere gelegenen Stadt hatten diese Völker übermütig gemacht (rẹndere). Sie hatten sich geweigert, an Sesostris den Tribut zu bezahlen, welchen er ihnen auferlegt hatte, als er von seinen Eroberungen zurückkehrte; sie hatten seinem Bruder Truppen geliefert, welcher ihn auf dem Rückmarsche (al ritorno), mitten unter den Freuden eines großen Festmahles, hatte umbringen (uccidere) wollen. Sobald Sesostris dieses erfahren hatte, beschloß er ihren Hochmut zu demütigen und ihren Handel auf allen Meeren zu beeinträchtigen.

Lesestück.

L'Italia nel Settecẹnto (Fortsetzung).

Al ritorno passerà per Casẹrta, dov'è una villa che per i suọi ornati, per i marmi, per la estensione e per gli acquedotti degni dell'antica Roma, può dirsi la più bẹlla in Eurọpa.

Ammirerà in Firẹnze una città che, come disse un Por-

toghese, non dovrębbe mostrarsi che le domeniche, tanto è gentile e vagamente adorna. Vi scorgerà le tracce della splendidezza e del buǫn gusto dei Mędici, scritti negli annali del gęnio quali restauratori delle arti.

Livorno, pǫrto di mare popolato, importantissimo per la Toscana; Pisa, che ha scuǫle cęlebri e uǫmini in ogni gęnere eruditi; Sięna, rinomata per la purità dell'aria e del linguaggio, la interesseranno ciascuna in mǫdo particolare. In Parma, situata in męzzo ai pascoli più fęrtili, vedrà un teatro che contiene quattordici mila persone e nel quale ciascuno può intęndere tutto quello che vi si dice anche a bassa voce. Piacęnza poi le sembrerà ben degna del nome ch'essa pǫrta.

Non si scǫrdi di Mǫdena, patria dell'illustre Muratori*) e città cęlebre pel nome che ha dato ai suoi sovrani.

In Milano troverà una chięsa, seconda in Italia per bellezza e grandezza; più di dięcimila statue di marmo adornano l'estęrno del suo Duǫmo, capo d'ǫpera, che però non ha ancora la facciata. I suǫi abitanti sono sommamente piacevoli. Ci si vive come a Parigi e tutto spira un'aria di splendidezza.

Le isole Borromęe situate in męzzo ad un lago deliziosissimo, presęntano alla vista tutto ciò che di più ridęnte e magnifico si trǫva nei suǫi giardini.

Dialogo.

Che cǫsa si vede di particolare a Casęrta?
Vorręi ben sapere anche qualchecǫsa di Firęnze.
Ci si trǫvano oggętti d'arte?
Che disse un Portoghese della città di Firęnze?
Qual è il pǫrto di mare della Toscana?
Che dice il nǫstro autore di Pisa?
Dove si parla il miglior italiano?
Che c'è di notevole a Parma?
Quante persone può contener il teatro di Parma?
Perchè non è da scordarsi di Mǫdena?
Che si trǫva a Milano?
Che difętto rimprǫvera il G. al duǫmo di Milano?
Che dice egli dei Milanesi?
Che dice il G. delle isole Borromęe?

*) Lodovico Antǫnio Muratori 1672—1750. Sein Hauptwerk sind die Annali d'Italia.

Einundzwanzigste Lektion.

Von der Folge der Zeiten.

Einige Schwierigkeit bildet die Anwendung der Zeit, in welche das abhängige Zeitwort im Nebensatze gesetzt werden muß, um sich an das Zeitwort des Hauptsatzes anzuschließen. Es gelten hierüber folgende Grundregeln:

§ 1. Steht das Zeitwort des Hauptsatzes im *Presente* oder *Futuro*, so folgt in dem davon abhängigen Nebensatze das *Presente* oder das *Passato prossimo* (des *Indicativo* oder des *Congiuntivo* je nachdem); z. B.:

Scrive che parte domani da Roma.
Er schreibt, daß er morgen von Rom abreise.

Conoscete qualcuno che *sappia* farlo?
Kennen Sie jemand, der es machen kann?

Gli dirò che tu desideri vederlo.
Ich werde ihm sagen, daß du ihn zu sehen wünschest.

Non so ancora che cosa m'abbia mandato mia madre.
Ich weiß noch nicht, was meine Mutter mir geschickt hat.

§ 2. Steht das Zeitwort im Hauptsatze in einer vergangenen Zeit oder im *Condizionale*, so muß im Nebensatze das *Imperfetto del Congiuntivo* oder das *Imperfetto* oder das *Passato remoto dell' Indicativo* folgen. Enthält der Nebensatz ein früher stattgefundenes Ereignis, so folgt das *Passato del Congiuntivo* oder das *Trapassato prossimo* oder *remoto;* z. B.:

Lo fece, senza ch'io lo *sapessi.*
Er tat es, ohne daß ich es wußte.

Vorrei, ch'egli venisse, ich wollte, (daß) er käme.

Io gli scrissi che lo aspettavo per la fine del mese.
Ich schrieb ihm, daß ich ihn bis Ende des Monats erwarte.

L'avevo avvertito che la casa era venduta.
Ich hatte ihn benachrichtigt, daß das Haus verkauft ist.

Non avrei pensato, ch'Ella gli avesse scritto.
Ich hätte nicht gedacht, daß Sie ihm geschrieben hätten.

Io temevo ch'egli mi vedesse, ich fürchtete, daß er mich sähe.

§ 3. Auf das *Passato prossimo* kann sowohl das *Presente* als das *Imperfetto del Congiuntivo* oder *dell'Indicativo* folgen, je nachdem der Nebensatz etwas Gegenwärtiges oder Vergangenes enthält; z. B.:

Iddio ci ha dato la ragione, affinchè ce ne *serviamo.*
Gott hat uns die Vernunft gegeben, damit wir dieselbe gebrauchen.

Gli ho scritto che la mamma è ammalata.
Ich habe ihm geschrieben, daß Mama krank ist.

Ho sempre voluto che tu venissi alle mie nozze.
Ich habe immer gewollt, daß du zu meiner Hochzeit kämest.

NB. Wenn in dem Hauptsatze eines der Verben: dire, raccontare, rispondere, scrivere, dichiarare etc. steht, so wird das Zeitwort des Nebensatzes in den *Indicativo*, also nicht in den *Congiuntivo* wie im Deutschen gesetzt. Wenn jedoch die Handlung des Nebensatzes nicht ganz bestimmt ist, so wird auch im Italienischen der *Congiuntivo* gebraucht.

Carlo dice che è ammalato.
Karl sagt, er sei krank.

Francesco ha scritto che arriva stasera.
Franz hat geschrieben, er komme heute abend an.

Si dice che gli antichi abbiano già avuto conoscenza del nuovo mondo.
Man sagt, daß die Alten schon Kenntnis von der neuen Welt gehabt haben.

Bemerkung. Hierbei ist jedoch zu bemerken, daß vor allem das wirkliche Zeitverhältnis auch in den vorher angeführten Fällen maßgebend ist. So kann unter Verhältnissen auch nach dem Präsens des Hauptsatzes das Imperfektum des Konjunktivs folgen; z. B. *temo* che non mi *capisse*, ich fürchte, daß er mich nicht verstand; non *nego* che ciò non *potesse* contribuire alla di lui riputazione, ich leugne nicht, daß dies zu seinem Ruhme beitragen konnte. — Desgleichen das Präsens des Konjunktivs nach dem Konditional z. B. si *crederebbe* che non *abbiamo* fatto il nostro dovere, man könnte glauben, daß wir unsre Pflicht nicht getan haben. — Die Unterschiede ergeben sich von selbst.

Vom Congiuntivo.

Die Italiener gehen im Gebrauche des Konjunktivs in vielen Fällen von einer andern Anschauungsweise aus als die Deutschen. Für sie hat alles, was als nicht vollkommen bestimmt, sondern als bloß möglich oder ungewiß erscheint, und aus etwas bloß Gedachtem oder aus einer Empfindung hervorgeht, und deshalb nicht als selbständig, sondern als abhängig erscheint, konjunktivische Natur. Daraus folgt zunächst, daß viele unsrer Hülfszeitwörter im weiteren Sinne, wie können, sollen, wollen, dürfen, mögen, müssen, nicht übersetzt, sondern durch den *Congiuntivo* des zu ihnen gehörigen Zeitwortes ausgedrückt werden.

Der *Congiuntivo* steht daher im besonderen:

1) Nach Zeitwörtern, welche ein Wünschen, Hoffen, Wollen, Befehlen, Zulassen rc. ausdrücken, wie volere,

pretendere, desiderare, bramare, sperare, chiedere, esigere, comandare, proibire; ferner nach **Imperativen**; z. B.:

Chiẹdo, ch'egli m'*ubbidisca,* ich verlange, daß er mir gehorche.

Egli voleva, ch'io gli *dicessi* la verità.
Er wollte, daß ich ihm die Wahrheit sagte.

Ditegli, che *venga,* sagen Sie ihm, er **solle** kommen.
Mi dica, dov' egli *sia,* sagen Sie mir, wo er ist.

2) Nach den Zeitwörtern, welche ein **Ableugnen**, einen **Zweifel** rc. ausdrücken, wie negare, dubitare, essere incerto, non dire etc.

Dubito, che suo fratẹllo *vẹnga.*
Nego, che mio figlio *abbia* fatto ciò.

Bemerkung. In vielen Fällen findet sich das den Konjunktiv einleitende *che* auch, ähnlich dem deutschen, ausgelassen; z. B. temendo no 'l mio dir gli fusse (fosse) grave, da ich fürchtete, daß mein Sprechen ihm beschwerlich wäre; crederono, non si avesse ubbidito, sie glaubten, man habe nicht gehorcht. — Vor allem findet sich der Optativ häufig ohne *se;* z. B. almeno avesse scritto a sua madre! Hätte er wenigstens seiner Mutter geschrieben!

3) Nach den Zeitwörtern, welche ein **Glauben**, **Meinen** ausdrücken, und wodurch die **Wirklichkeit** der im Nebensatze folgenden Ergänzung in Zweifel gesetzt wird:

Glauben Sie, daß er dies geschrieben hat?
Crede (Ella), ch'egli *abbia* scritto questo?

Credo che Francesco *arrivi* domani.
Ich glaube, daß Franz morgen ankommt.

Ist jedoch jeder Zweifel ausgeschlossen, dann steht der Indikativ.

Credo che c'è un Dio.

NB. Auch im Italienischen kann, wie im Deutschen, nach derartigen Verben das Futurum stehen; z. B.:
Credo che Francesco arriverà domani.

4) Nach Zeitwörtern, welche eine **Furcht**, **Besorgnis**, **Klage**, **Betrübnis**, ein **Staunen**, **Entzücken** rc. ausdrücken; wie temere, aver paura, tremare (zittern), ẹsser sorpreso, contẹnto, maravigliarsi (sich wundern), rallegrarsi (sich freuen); rincrescere, leid tun; z. B.:

Temo che *piọva,* ich fürchte, daß es regne.

Mi maraviglio ch'egli non *sia* ancora giunto.
Ich wundre mich, daß er noch nicht da ist.

5) Nach unpersönlichen Zeitwörtern, wie bisogna (es ist nötig, man muß); prẹme, impọrta (es liegt daran); basta

(es genügt); è męglio (es ist besser); non vi è, so wie nach è in Verbindung mit einem Haupt- oder Beiworte, wie è peccato, è possibile, è naturale, è giusto 2c.; z. B.:

Bisogna ch'egli vęnga domani, er muß morgen kommen.

Basta che mi dica una parǫla.
Er braucht mir nur ein Wort zu sagen.

È peccato che non sia venuta ieri.
Es ist schade, daß Sie gestern nicht gekommen sind.

6) In Relativ-Nebensätzen, welche mit il quale, che, chi, dove (ove), donde (onde) eingeleitet werden und von Hauptsätzen abhängen, welche eine Erwartung, Aufforderung 2c. in sich schließen; z. B.:

Prenderò un sęrvo che *pǫssa* accompagnarmi in Francia.
Ich werde mir einen Diener nehmen, der mich nach Frankreich begleiten kann.

Scelga un allǫggio, che *abbia* la vista sul mare.
Wählen Sie eine Wohnung, die Aussicht auf das Meer hat.

Auch hier folgt, sobald der Nebensatz ein Faktum enthält, das Relativ mit dem Indikativ; z. B.:

Mostratemi la casa, dove *sta* il conte P.
Zeigen Sie mir das Haus, wo Graf P. wohnt.

7) Ferner steht der *Congiuntivo* nach dem Superlativ*), nach il primo, l'ultimo, l'unico, il solo, nessuno, niente etc., wenn eine Ungewißheit, eine Möglichkeit von Anderssein darin verborgen liegt. — Wird jedoch die Sache als zweifellos, als historisch gewiß hingestellt, so folgt der Indikativ. Man vergleiche:

Tu sei l'unico amico, di cui *possa* fidarmi.
Du bist der einzige Freund, auf den ich mich verlassen kann.

Questa è una delle ultime lettere che *abbia* scritte San Paolo.

Das ist einer der letzten Briefe, welche St. Paul geschrieben hat (d. h. er mag wohl noch andre geschrieben haben, die wir aber nicht kennen).

Dagegen:

Nerone è il primo imperatore che *ha* perseguitato i Cristiani.

---

*) Nach dem Superlativ eines Nebenwortes steht dagegen der Indikativ: ci vado il *più spesso* che *pǫsso*, ich gehe hin, so oft ich kann.

Nero ist der erste Kaiser, welcher die Christen verfolgt hat (historisches Faktum).

8) Endlich steht der *Congiuntivo* nach allen Neben- und Fürwörtern, welche den Begriff des **Unbestimmten**, der **Allgemeinheit** enthalten; z. B.:

Chiunque sia, non voglio vederlo.
Wer er auch sei, ich will ihn nicht sehen.

Qualunque sia la tua sorte . . .
Welches auch dein Geschick sein mag . . .

9) Ein **unabhängiger Konjunktiv** tritt da ein, wo ein **Wunsch** (*volesse* Iddio! [wollte Gott!]), ein **Gestatten** (*venga* pure [er möge nur kommen]), eine **Aufforderung** (*favorisca* entrare [treten Sie gefälligst ein]), eine **befürchtende Frage** (*fosse* mai egli quel tremendo tiranno? [sollte er wirklich jener furchtbare Tyrann sein?]) oder **Unwille** ([in diesem Falle mit *che*] ma che non possano mai vivere in pace queste due creature! [daß doch diese beiden Geschöpfe nie in Frieden leben können!]) ausgesprochen wird.

Aufgabe 96.

Die Verkehrsmittel sind heutzutage so entwickelt, daß man überall wissen kann, was in der Welt vorgeht. Napoleon verordnete auf seinem Sterbebette, daß man seine Gebeine nach Paris zurückbringe. Die christliche Liebe (la carità cristiana) verlangt (volere), daß man den Nächsten wie sich selbst liebe, und daß man Böses mit Gutem vergelte (rendere bene per male). Ich habe schon lange (übers.: Es ist schon lange her, daß) deinem Bruder mitgeteilt, daß der Herr, mit welchem er in Verbindung stand, keinen guten Ruf genießt, und ich wundre mich, daß er seine Beziehungen mit ihm nicht abgebrochen hat. Cäsar! Willst du, daß die andern Achtung vor dir haben, so fange du an, andre zu achten; wenn du andre verhöhnst, so ist es natürlich, daß die andern auch dich verhöhnen. Die Vorsehung hat zugegeben, daß die Barbaren das römische Reich zerstörten und das besiegte Weltall rächten. Es ist schade, daß du nicht mitgehen kannst; ich hätte dich meinem Freund, Herrn W. von Berlin, vorgestellt. Deinem Vater liegt sehr daran, daß du die Bekanntschaft eines tüchtigen Kaufmanns in jener Stadt machest; denn du hast nötig, eine Person zu kennen, die dir bei (in) deinen Geschäften mit Rat an die Hand gehen kann. Jeder Vater wünscht, daß seine Kinder gehorsam sind, in der Schule lernen und ihren Weg in der Welt machen. Es freut mich, daß Sie den Prozeß gewonnen haben; ich muß aber gestehen, daß ich anfangs Angst hatte, daß Sie ihn verlieren würden. Die Jugend ist die einzige Zeit des Lebens, in welcher der Mensch sich leicht bessern kann. Ich möchte ein Buch finden, das mir auf meinen Wanderungen als

Führer diente. Zeigen Sie mir gefälligst das Haus, wo er wohnt, und dann führen Sie mich in einen Gasthof, der nicht zu teuer ist, wo ich übernachten (passar la notte) kann.

Aufgabe 97.

„Mein Körper", sagte der Marschall von Biron zu seinen Richtern, „hat keine Ader, die nicht für euch geblutet hat." Die Bibel ist das beste Buch, das man lesen kann. Rom besitzt die reichsten Bibliotheken, die es auf der Welt gibt. Es ist eine Schande, daß unter diesem Volke noch so viel Aberglauben herrscht; es wäre Zeit, daß man ihn ausrottet. Es ist Zeit, daß ihr nach Hause gehet, denn es ist schon 10 Uhr, und morgen müßt ihr früh aufstehen, wenn ihr mit dem ersten Zug abreisen wollt. Glauben Sie, daß er Ihre Befehle vollzieht? Ich glaube nicht, daß er es tun wird. Es ist hinreichend, wenn (che) Sie ihm dies sagen. Es ist schade, daß ihr nicht mit uns gegangen seid; ihr hättet euch gut unterhalten. Die Zeitgenossen des Kolumbus glaubten nicht, daß es noch einen vierten Weltteil (il continente) gab. Die Amerikaner waren überzeugt, daß Kolumbus und seine Begleiter Blitz und Donner hervorbringen konnten. Das ist das unterhaltendste Buch, das ich je gelesen habe. Man sagt, daß der letzte Krieg schon lange zuvor geplant worden sei. Glaube mir, daß ich es nur dir zuliebe getan habe (Ind.). Verlassen Sie sich auf mich! Ich werde dafür sorgen, daß Ihr Neffe hier eine gute Pension und einige gute Freunde findet; es genügt, daß er mir telegraphiert, wann und zu welcher Stunde er hier ankommt; ich werde ihn am Bahnhof abholen.

Vermischte Aufgaben.

98.

Wir leugnen nicht, daß ihr recht habt, aber wir zweifeln, ob (che) ihr den Prozeß gewinnt. Ich fürchte immer, er möge sein Wort nicht halten, obschon ich nicht zweifle, daß er die beste Absicht hat. Dein Vater zweifelt nicht, daß du dir alle Mühe geben werdest, seinen Erwartungen zu entsprechen. Ich leugne nicht, daß Sie mir geschrieben haben; ich sage nur, daß ich wegen Krankheit nicht habe antworten können. Gebe Gott, daß meine Ahnung nicht in Erfüllung gehe! Die Reichen mögen dafür sorgen, daß den Armen das Brot nicht fehlt. Dieser große Mann ist in einem hohen Alter (in età avanzata) gestorben; möge ihm die Erde leicht sein! Er versteckte sich, weil er fürchtete, daß man ihn mit Gewalt zurückhielte; das hinderte nicht, daß er ins Gefängnis gesetzt wurde. Die Muselmänner leugnen nicht, daß Jesus (Gesù) ein großer Prophet sei, aber sie leugnen, daß er Gottes Sohn sei. Falls du nicht kommen kannst, so benachrichtige mich, damit ich nicht vergeblich auf dich warte. Ist

der Herr Doktor zu Hause? Ja, treten Sie gefälligst in dieses Zimmer ein und nehmen Sie Platz.

99.

Jedesmal, wenn (che) ich nach den Ferien im Begriff war, von Hause wieder abzureisen, um zu den Studien zurückzukehren, nahm (menare) mich mein Großvater in mein Zimmer, und dort versah er meine Börse mit dem wenigen Geld, das mir für meine geringen (minuto) Bedürfnisse nötig war; dann sagte er zu mir: „Mein Sohn, du beginnst das Leben, und ich habe es bald beendigt. Wenn du in die Heimat zurückkehren wirst, weiß Gott, ob du mich noch am Leben (vivo) finden wirst. Was aber auch geschehen mag, laß uns Gott preisen, der alles zu unserm Besten (per nostro bene) tut. Wenn du im Begriffe bist, eine Handlung zu tun, bedenke vier Dinge: Gott sieht mich! Was würdest du sagen, wenn du sehen würdest, daß ein andrer das täte? Was würde mein Großvater sagen, wenn er es wüßte? Wie würdest du es auf deinem Sterbebette beurteilen?“ Dann hieß er mich niederknieen, zog seine Mütze ab, erhob die Augen gen Himmel, breitete seine Hände über meinem Kopfe aus und gab mir seinen Segen. Der Segen der Alten, wie kostbar ist er! Wie klug sind ihre Ratschläge!

100.

Anaxamenes (Anassamene) rettete durch eine kluge List seine Vaterstadt aus (da) sehr großer Gefahr. Die Lampsacener (Lansaceni) hielten (favorire) stets die Partei des Darius gegen Alexander den Großen (Magno). Nachdem dieser den Darius besiegt hatte (Ger.), schickte (andare) er sich voll Zorn an, an (di) ihnen eine schreckliche Rache zu (a) nehmen. Anaxamenes, welcher Alexanders Lehrer gewesen war, ging ihm entgegen, um, wenn er es könnte, die Zerstörung seiner Vaterstadt zu verhindern. Alexander, welcher erfahren (sapere) hatte (Ger.), daß jener (colui) komme, wandte sich zum Heere und schwur bei (per) allen Göttern, daß er hartnäckig gerade das Gegenteil von dem tun werde, was Anaxamenes verlangte (Cong.). Von dem Schwur benachrichtigt, trat Anaxamenes vor Alexander und wurde von ihm wie gewöhnlich gütig aufgenommen. [Als er hierauf] gefragt [wurde], was er für Neuigkeiten bringe, und was er zu tun beabsichtige (venire), antwortete er: Ich komme, o unüberwindlichster (invittissimo) König, dich zu (a) bitten, daß du Lampsacus von Grund aus (infino dalle fondamenta) zerstören und jedes Haus plündern l a s s e n mögest, und daß du keine Nachsicht habest, weder für (a) die Tempel, noch für Männer, Frauen, noch für das Alter irgend eines (veruno), indem du alles mit Feuer und Schwert verwüsten (mettere a ferro e fuoco) lassest (Ger.)! Man sagt, daß Alexander, überrascht durch eine solche List und gebunden durch seinen Eid, den Lampsacenern menschlich verziehen habe.

Lesestück.

L'Italia nel Settecento (Schluß).

Genova è realmente superba nelle sue chiese e nei suoi palazzi. Il porto è famoso pel suo commercio e per l'affluenza degli stranieri: il doge si cangia presso a poco siccome i superiori della comunità e non ha un'autorità molto maggiore.

Torino finalmente, residenza di una corte, ove da lungo tempo abitan le virtù, l'incanterà colla regolarità degli edifizi, colla bellezza delle piazze, colla dirittura delle sue strade, collo spirito de' suoi abitanti, e qui terminerà il piacevolissimo suo viaggio.

Ho fatto, com'Ella ben vede, prestissimo tutto il giro dell'Italia e con pochissima spesa, col fine (in der Absicht) d'invitarla in realtà a venirci. *Non* Le *starò* (ich will mich nicht dabei aufhalten) a dir cosa alcuna dei nostri costumi; questi non sono niente più corrotti di quelli delle altre nazioni, checchè ne dicano i maligni; soltanto *variano nel chiaroscuro* (sie schattieren, nüancieren sich), secondo la diversità dei governi; il romano non rassomiglia al genovese, nè il veneziano al napoletano: si può dir dell'Italia come del mondo intiero che, salvo (abgerechnet) qualche piccola differenza, ci è qui, come altrove, un po' di bene e un po' di male.

Non La prevengo (ich sage Ihnen nichts) su la grazia degl'Italiani, nè sull'amor loro per le scienze e per le belle arti, questa è cosa che Ella conoscerà ben presto nel trattarli (im Umgange mit ihnen), Ella specialmente sopra ogni altro, con cui tanta soddisfazione si prova nel conversare, ed a cui*) sarà sempre un piacere il potersi dire umilissimo ecc.

Dialogo.

Che soprannome porta la città di Genova?
Perchè è famoso il porto della città?
Che dice il G. dell'antico (ehemalig) Doge di Genova?
Qual è l'aspetto di Torino?
Che dice l'autore della corte di Torino?
Quale osservazione fa intorno ai costumi degl'Italiani?
Quale è, al suo dire, la conseguenza della diversità dei governi?
Che paragone fa il G. tra l'Italia e il mondo intiero?
Che s'imparerà a conoscere nel trattar gl'Italiani?

---

*) Die italienische Konstruktion kann im Deutschen, ohne eine Undeutlichkeit hervorzurufen, nicht beibehalten werden. Man übersetze die letzte Stelle: Dessen ergebenster Diener sich nennen zu können, ein Vergnügen sein wird . . . . . Ihrem . . . . .

Zweiundzwanzigste Lektion.

Vom Infinitiv.

Der Infinitiv ist diejenige Form des Zeitwortes, welche den Begriff der Tätigkeit oder des Zustandes in der allgemeinsten Weise, ohne Rücksicht auf die Person oder Zahl ausdrückt. Er ist die Nennform des Verbs, daher wesentlich substantivischer Natur, und kann deswegen teils Subjekt sein, teils kann er als Objekt oder Ergänzung von einem vorhergehenden Worte abhängen.

I. Der selbständige Infinitiv.

Wenn wir dem deutschen Infinitiv (z. B. wirken) den bestimmten oder unbestimmten Artikel oder ein anderes Bestimmungswort vorsetzen, so erheben wir das Zeitwort zum Hauptwort; z. B. das (ein, dieses) Wirken. — Übrigens kann auch der alleinstehende Infinitiv ohne Artikel oder Bestimmungswort als Hauptwort erscheinen; z. B. Schreiben ist eine Kunst.

Ähnlich wie im Deutschen ist es im Italienischen, nur mit dem Unterschiede, daß hier viel häufiger der Infinitiv mit Artikel oder Bestimmungswort versehen als Hauptwort erscheint. Jedes Zeitwort kann auf diese Weise als Hauptwort behandelt werden, behält aber nichtsdestoweniger die Fähigkeit bei, als Zeitwort seine Ergänzung nach sich zu regieren. Es ist dies eine besondere Schönheit der italienischen Sprache. Beispiele:

Promettere e *dare* son cọse differẹnti.
Versprechen und Geben sind verschiedene Dinge.

Il lẹggere buọni libri è utile alla gioventù.
Das Lesen guter Bücher ist nützlich für die Jugend.

Non mi potei contener *dal ridere*.
Ich konnte mich nicht enthalten zu lachen (des Lachens).

Lẹi ha un *bẹl dire*, Sie haben gut reden.

Il nascere, il tramontar del sole.
Der Aufgang, der Untergang der Sonne.

Il far del giorno, der Tagesanbruch.

È pazzia, *il voler* saper tutto.
Es ist Torheit, alles wissen zu wollen.

Vedere e non *toccare*, è una cọsa da imparare.
Sehen und nicht berühren, ist etwas, das man lernen muß.

II. Der abhängige Infinitiv.

Nach den Zeitwörtern im Hauptsatze, welche ein Denken, Meinen, Glauben 2c. ausdrücken, kann man im Italienischen das Bindewort „daß" auslassen, wobei dann das Zeitwort des **Nebensatzes** in den Infinitiv tritt (der lat. *Acc.* cum *Inf.*), und das Subjekt desselben in den Akkusativ (doch ist zu bemerken, daß das Subjekt, wenn es ein persönliches Fürwort ist und dem Infinitiv nachsteht, im Nominativ bleibt); z. B.:

Credȩndo, *lui (Acc.)* ȩssere galantuǫmo.
Da ich glaubte, daß er ein rechtschaffener Mann sei.
Supponȩndo, *lei (Acc.)* ȩssere partita.
Da ich vermutete, daß sie abgereist sei.

Dagegen:

Credȩndo, ȩssere *egli (Nom.)* galantuǫmo.
Supponȩndo, ȩssere *ella (Nom.)* partita.

Hierher zu rechnen ist auch der Infinitiv nach ȩcco (vergl. 2. Teil, Lekt. 20, § 4).

a) Infinitiv ohne Vorwort.

1) Ohne Präposition folgt der Infinitiv nach den Hülfszeitwörtern im weiteren Sinne, d. h. nach volere*) (wollen); potere, sapere*) (können, wissen); dovere (müssen, sollen); conviȩne, bisogna, occorre, è d'uǫpo, fa di mestieri*) (man muß, es ist nötig); desiderare**), bramare**) (wünschen); solere (pflegen); ardire, osare (wagen).

Vǫglio scrivere; *dȩvo* mangiare; *pǫsso* andarmene; non *sǫ* scrivere; *bisogna* aiutare i pǫveri; egli *soleva* dire etc.

Non occorreva farlo, es war nicht nötig, es zu tun.
Ardisco scriverle, ich wage Ihnen zu schreiben.

2) Ebenso steht der Infinitiv ohne Präposition nach intȩndere, sentire und udire (hören); vedere (sehen); fare und lasciare (lassen); z. B.:

Lo vidi cadere, ich sah ihn fallen.
Lo sentii uscire di casa, ich hörte ihn ausgehen.
Si fa fare una vȩste, sie läßt sich ein Kleid machen.

*) Es versteht sich, daß nach volere *che* gesetzt wird, wenn Haupt- und Nebensatz verschiedene Subjekte haben. Man vergleiche: Non vuǫle parlare, er will nicht sprechen; und: Non vuǫle che *io* parli, er will nicht, daß ich spreche.

**) Vgl. unter b.

3) Nach den Wörtern che (was); chi (wer); dove (ove) (wo); onde (donde) (woher, wovon); come (wie) steht nach Art des Französischen der Infinitiv oft elliptisch ohne Vorwort; z. B.:

Non so ove rifuggirmi (d. h. ove *debba* rifugg.).
Ich weiß nicht, wohin ich mich flüchten soll.

Non sapeva che rispondere.
Er wußte nicht, was er antworten sollte.

Non sapevo *a chi* rivolgermi.
Ich wußte nicht, an wen ich mich wenden sollte.

4) Nach dem Verb è verbunden mit Adverben oder Adjektiven, als è meglio, è peggio, è più difficile, è più facile etc.; z. B.:

È meglio *restar* a casa, es ist besser, zu Hause zu bleiben.
È più facile *criticare* che *far* meglio, kritisieren ist leichter als besser machen.

b) Infinitiv mit di.

1) Nach den Zeitwörtern, welche ein Glauben, Wünschen, Hoffen, Leugnen, Gefallen oder Mißfallen ausdrücken, steht der Infinitiv (natürlich in demselben Satze) sowohl mit als auch ohne di; z. B.:

Spero *di* vederla (oder bloß vederla).
Ich hoffe, Sie zu sehen.

Bramo *di* fare (oder bloß fare) la sua conoscenza.
Ich wünsche sehr, seine Bekanntschaft zu machen.

Gli spiacque *di* dover (oder bloß dover) restar soletto.
Es mißfiel ihm, allein bleiben zu müssen.

Bemerkungen. Die Anfügung des Infinitivs mit di an das vorhergehende Zeitwort gibt dem Ausdrucke mehr Rundung, ohne deshalb an dem Begriffe etwas zu ändern.

2) Als Ergänzung von Hauptwörtern auf die Frage: Was für ein? Beispiele:

L'arte di (dello) scrivere, die Kunst zu schreiben.
Il desiderio di vederla, der Wunsch, Sie zu sehen.
Ho l'onore di riverirla, ich habe die Ehre, Sie zu grüßen.

3) Nach den Vor- und Bindewörtern prima, invece, a forza, affine (a fine) etc., wo der nachfolgende Infinitiv an der Stelle eines Nebensatzes steht (s. S. 151, Bem. 2):

Prima di partire. — Invece di piangere.
A forza di studiare (durch vieles . . .).

4) Nach den im 2. Teil, Sekt. 4 und 17, aufgeführten Adjektiven und Verben, welche *di* nach sich verlangen.

Aufgabe 101.

Ich erinnere mich noch einiger Sprüche, welche unser Lehrer uns zu sagen pflegte: Lesen und nicht verstehen (intendere) ist wie jagen und nicht erlegen. Nichts wissen ist keine Schande; alles wissen wollen, ist aber Torheit. Sprechen ohne zu denken, ist wie schießen ohne zu zielen. Sei vorsichtig in der Wahl (Inf.) deiner Freunde. Die Knaben, welche über ihre Fehler erröten, kehren schließlich (finire con) in sich und gelangen wieder auf den guten Weg. Es ist das Schicksal aller menschlichen Dinge, nur eine kurze Dauer zu haben. Das untrüglichste Kennzeichen, mit großen Eigenschaften geboren zu sein, ist, den Neid nicht zu kennen. Sein ganzes Leben war eine Verspottung (Inf.) alles dessen, was jedes Menschenherz für heilig hält. Nun, was gedenkst du zu machen? Ich weiß noch nicht, was ich tun soll; aber ehe ich einen Entschluß fasse, werde ich die Rückkehr meines Onkels, welcher auf der Reise ist, abwarten. Wenn ich dein Onkel wäre, würde ich dir sagen, daß es besser ist, in der Heimat zu bleiben, als sich für immer in Amerika niederzulassen.

c) Infinitiv mit **da**.

1) Einer der Grundbegriffe des Vorwortes da ist, wie wir schon früher gesehen, der des Geeignetseins zu etwas, sowie des Bestimmtseins für etwas. Dieses Vorwort tritt deshalb vor den Infinitiv, wenn dieser nach den selbständig gebrauchten Zeitwörtern avere und essere, sowie nach dare, ricevere, proporre ꝛc. steht; z. B.:

Gli **dava** da scrivere, er gab ihm zu schreiben.
Egli è *da* temere, er ist zu fürchten.

Die deutsche Sprache setzt in solchen Fällen gerne man mit den Zeitwörtern sollen oder müssen, wobei dann der Satz aktiv wird; z. B.: man muß ihn fürchten. Beispiele:

Che c'è *da* fare, was ist da zu tun? oder was soll man tun?
Non hai *da* dirgli niente, du hast (brauchst) ihm nichts zu sagen.
Questo non è *da* biasimare, das ist nicht zu tadeln = das kann man nicht tadeln.

2) Auch nach Substantiven findet sich der Infinitiv mit da, wenn dieser an der Stelle eines mit daß beginnenden Attributivnebensatzes steht; z. B.:

Milano si ritrovava in tali termini *da* non vedere etc.
Mailand befand sich in einem solchen Zustande, daß man nicht absehen konnte ꝛc.

NB. Dies ist besonders der Fall, wenn der Infinitiv die Stelle eines deutschen Adjektivs vertritt, oder eines Partizips mit zu (in diesem letzteren Falle ähnlich dem lateinischen Futuralpartizip); z. B.:

Una cosa *da* ridere, eine lächerliche Sache.
Una casa *da* vendere, ein zu verkaufendes Haus.

3) Ebenso findet sich nach Adjektiven der Infinitiv mit da, wenn er eine Bestimmung bezeichnet; z. B.:

Un pezzo difficile da suonare, ein schwer zu spielendes Stück.

Bemerkung. In vielen Fällen kann statt *da* auch *a* vor dem Infinitiv stehen; z. B.: Ho *da* fare una visita und ho *a* fare una visita, ich habe (ich muß) einen Besuch zu machen. Das Vorwort *a* setzt eine Verpflichtung voraus; z. B.: Avete a darmi 200 lire, Sie müssen mir 200 Lire geben. Hingegen: Avete 200 lire da imprestarmi? können Sie mir 200 Lire leihen?

4) Nach den im 2. Teil, Sekt. 4. und 17., aufgeführten Adjektiven und Verben, welche da nach sich verlangen.

Aufgabe 102.

Er gab mir zu essen und zu trinken, obgleich er nur das Notwendigste (il puro necessario) für sich selbst hatte. Was soll man in einem solchen Falle tun? Ich wenigstens weiß nicht, was ich zu tun habe. Mit einem so faulen Menschen ist nichts anzufangen (fare); ich weiß nicht, was ich ihm sagen soll, wenn er kommt. Heute [noch] mußt du es tun; morgen ist nicht zu hoffen, daß die Gelegenheit noch so günstig sei. Es wäre zu wünschen, daß der Friede bei uns lange dauere. Was gibt es [da] zu sehen? Es sind Gemälde zu sehen; viele derselben sind auch zu verkaufen. Mein armer Freund, du bist wirklich zu beklagen! Nach den vielen Widerwärtigkeiten, die dich betroffen haben, hast du das Unglück, deinen guten Schwager zu verlieren, und mußt jetzt für dessen Kinder sorgen; aber verliere den Mut nicht! Es ist eine Sache zum Verzweifeln (daß man verzweifeln möchte). Das ist eine Behauptung zum Lachen (= daß man lachen möchte). Diese Frucht ist gut zum Essen. In Italien sagt man, drei Dinge seien schwer zu machen: Ein Ei kochen, einem Hunde sein (= das) Bett machen und einem Florentiner etwas lehren.

d) Infinitiv mit a.

1) Nach allen Zeitwörtern, die den Dativ regieren auf die Fragen womit? wozu? worauf? worin? woran? wobei? (vgl. 2. Teil, Sekt. 4); z. B.:

Acconsentire a, einwilligen.
adattarsi a, sich fügen, sich bequemen.
affrettarsi a, sich beeilen.
aiutare a, helfen.
andare a, gehen.
applicarsi a, sich befleißigen.
autorizzare a, bevollmächtigen.

bastare a, genügen.
comparare a, vergleichen.
condannare a, verurteilen.
congiungere a, vereinigen mit.
consigliare a, raten.
contribuire a, beitragen.
continuare a, fortfahren.
costringere a, zwingen.
decidersi a, sich entschließen.
destinare a, bestimmen.
disporsi a, sich vorbereiten, sich anschicken.
esitare a, zögern.
esortare a, ermahnen.
esporsi a, sich aussetzen.
ęssere a, dabei sein.
imparare a, lernen.
impiegare a, verwenden.
incitare a, anregen.
inclinare a, Neigung haben.
incoraggiare a, ermutigen.
indurre a, bewegen, veranlassen.
insegnare a, lehren.
invitare a, einladen.
mandare a, schicken.
mettersi a, anfangen.
offrirsi a, sich antragen.
passare a, zubringen.
persistere a, beharren.
persuadere a, überreden.
pervenire a, gelangen.
prepararsi a, sich vorbereiten.
rẹggere a, ausdauern.
rinunciare a, entsagen.
risọlversi a, sich entschließen.
riuscire a, gelingen.
sedurre a, verführen.
sforzare a, zwingen.
spronare a, } antreiben.
stimolare a, } anspornen.
stentare a, Mühe haben.
tardare a, zögern.
tornare a, etwas wieder tun.
venire a, kommen.

NB. Die Verbindungen von andare a ... und mandare a ... müssen umschrieben werden; z. B.: Andare a trovare qualcheduno, jemand besuchen; mandare a prẹndere, holen lassen. — Tornare a ... heißt noch einmal tun; z. B.: Tornò a scrivere, er schrieb wieder (noch einmal).

2) Nach den im 2. Teil, Lekt. 4. und 17., aufgeführten Adjektiven und Verben, welche a nach sich verlangen.

3) Sehr oft in verkürzten Sätzen, welche im Deutschen mit wenn, welcher, oder mit den Hülfszeitwörtern sollen, müssen &c. aufgelöst werden; z. B.:

A sentir lui, direste ch'egli è innocẹnte.
Wenn man ihn hört, möchte man sagen, er sei unschuldig.

Era il primo a gettarsi sul nemico.
Er war der erste, der sich auf den Feind stürzte.

Che fare? Was (soll ich) tun?
Dove fuggire? Wohin (soll ich) fliehen?

Io tradire la patria!
Ich sollte das Vaterland verraten!

Aufgabe 103.

Seid bereit, die Gelegenheit zu ergreifen, denn sie wird sich nicht so bald wieder bieten. Der gerechte Mann ist langsam im (zu) Strafen, aber rasch im (zu) Belohnen. Sind Sie geneigt, es zu

tun? Ja, wenn Sie glauben, daß die Summe, die ich dafür bestimme, genügt, die Kosten zu decken. Was tun Sie jetzt? Ich schreibe gerade einen wichtigen Brief an meinen Freund B.; er geht mit dem Gedanken um, nach Amerika zu gehen, und ich möchte ihn bewegen, diesen Gedanken aufzugeben und unsere Stadt und seine Verwandten nicht zu verlassen. Wer hat euch lesen und schreiben gelehrt? Der Lehrer unserer Gemeinde; bei ihm haben wir auch zeichnen und singen gelernt. Gewöhnen Sie sich bei Zeit daran, die schönsten Hoffnungen getäuscht zu sehen. Was soll ich in dieser mißlichen Lage tun? Ich rate Ihnen, diesem Projekt zu entsagen, denn ich bin nicht ermächtigt, Ihnen mit Geld zu helfen. Warum schreiben Sie nicht? Beeilen Sie sich, Ihren Brief fertig zu bringen, denn der Kurier geht in einer halben Stunde ab. Warum bist du heute abend solange nicht gekommen? Du bist sonst (di solito) immer der erste, welcher erscheint (Inf.). Entschuldige, lieber Freund, aber ich habe einen kranken Vetter besuchen müssen. Ist es dir gelungen, den Dieb zu entdecken? Noch nicht, aber ich hoffe, daß es mir gelingen wird; dann werde ich nicht zögern, ihn dem Gericht anzuzeigen; denn wenn er nicht bestraft wird, so stiehlt er bei der nächsten Gelegenheit wieder. Du bringst stets deine Zeit damit zu, abgeschmackte Romane zu lesen; weißt du nicht, daß die Lektüre (Inf.) schlechter Bücher den Geschmack eines jungen Menschen (giovinetto) verdirbt? Er ist ein Biedermann, und doch, wenn man ihn sieht, würde man glauben, er sei ein Betrüger.

Der Infinitiv als Vertreter des Nebensatzes.

§ 1. Häufig vertritt der italienische Infinitiv die Stelle besondrer Nebensätze mit che, welche sich jedoch auch im Deutschen manchmal mit zu verkürzt finden. Dies ist der Fall:

1) Wenn der Nebensatz und der Hauptsatz dasselbe Subjekt haben; z. B.:

Credo *ẹssere* ferito.
Ich glaube, daß ich verwundet bin (verwundet zu sein)*).
Spẹro *meritare* la vostra confidẹnza.
Ich hoffe, daß ich Ihr Zutrauen verdiene (Ihr Zutrauen zu verdienen).

2) Oder wenn das Subjekt des Nebensatzes wenigstens als Dativ oder Akkusativ schon im Hauptsatze enthalten ist; z. B.:

L'ho pregato di non dire niẹnte.
Ich habe ihn gebeten, er möchte nichts davon sagen (nichts davon zu sagen).
Gli dissi di tacere, ich sagte ihm, er solle schweigen.

---

*) Bei verschiedenem Subjekte vgl. die Note S. 329.

§ 2. **Umstandssätze, welche sonst mit einem der Bindewörter dopo che, prima che anfangen müßten (1. Teil, Lekt. 33., Bem. 2.), werden ebenfalls mit dem Infinitiv verkürzt gegeben. Doch darf auch hier der Infinitiv nur dann stehen, wenn Haupt- und Nebensatz einerlei Subjekte haben;** z. B.:

Prima di attaccar battaglia, Gustavo Adǫlfo pregava a ginǫcchio con tutta l'armata (statt prima che attaccasse).

Ehe er die Schlacht begann, betete Gustav Adolf mit dem ganzen Heere auf den Knieen.

§ 3. **Sind jedoch die Subjekte im Haupt- und Nebensatz verschieden, so darf kein Infinitiv stehen, sondern es wird das Bindewort mit der entsprechenden Zeit gesetzt;** z. B.:

Dopo che egli mi raccontò il fatto, gli feci osservare...
Nachdem er mir den Vorgang erzählte, bemerkte ich ihm...

Bemerkung. Außer den obigen Konjunktionen sind noch oltre a (über), per (weil) und anzichè (bevor, lieber als) bei dem Infinitiv wegen des abweichenden deutschen Ausdrucks zu bemerken; z. B.:

Oltre all'ęssere un'infamia, la tua condotta merita il più duro castigo.

Abgesehen davon, daß dein Benehmen eine Schändlichkeit ist, verdient dasselbe die strengste Strafe.

Per non saper come difęndersi, egli ammutolì.

Da er nicht wußte, wie er sich verteidigen sollte, verstummte er.

Aufgabe 104.

Erlauben Sie mir, daß ich Ihnen meinen Freund, Herrn Corsi aus (di) Florenz, vorstelle! Ich freue mich, Ihre Bekanntschaft zu machen. Ich wünschte, daß du mehr Geduld und größere Ausdauer bei der Arbeit hättest; denn aller (ogni) Anfang ist schwer. Du hast ein Beispiel an (in) unserm Nachbar; wie oft hatte ich ihm gesagt, bei (in) den Geschäften umsichtiger zu sein; diese gingen nicht, wie er wünschte; er machte Schulden, und schließlich, da er nicht wußte, wie er sie bezahlen sollte, verschwand er eines schönen Tages zur Schande seiner ganzen Verwandtschaft. Du bittest mich, daß ich dir die Briefe meines unglücklichen Bruders schicke. Ich bedauere, daß ich deinem Wunsch nicht nachkommen kann. Ich hatte sie meiner Schwester geschickt, und diese hat sie, nachdem sie sie gelesen hatte, verbrannt. Aus deinem Billet entnehme ich, daß du dich anschickst, auf das Land zu gehen; ich beeile mich, dir deine Bücher zurückzuerstatten, ehe du abreisest; ich nehme mir vor, dich zu besuchen, ehe du von deinem Landgut aus ins Bad (ai bagni) gehst.

Lesestück.

Garibaldi.

3 giugno 1882.

Oggi è un lutto (Trauer) nazionale. Ieri sera è mǫrto Garibaldi. Sai chi ęra? È quello che affrancò dięci milioni d'Italiani dalla tirannia dei Borboni. È mǫrto a settantacinque anni. Era nato a Nizza, figliuǫlo d'un capitano di bastimento. A ǫtto anni salvò la vita a una dǫnna; a tredici, tirò a salvamento una barca pięna di compagni che naufragavano; a ventisętte, trasse dall'acque di Marsiglia un giovanetto che annegava; a quarant' uno scampò un bastimento dall' incęndio sull' Ocęano. Egli combattè dięci anni in Amęrica per la libertà d'un pǫpolo stranięro, combattè in tre guęrre contro gli Austriaci per la liberazione della Lombardia e del Trentino (Tirǫlo italiano), difese Roma dai Francesi nel 1849, liberò Palęrmo e Napoli nel 1860, ricombattè per Roma nel 67, lottò nel 1870 contro i Tedeschi in difęsa della Francia. Egli aveva la fiamma dell' eroismo e il gęnio della guęrra. Combattè in quaranta combattimenti e ne vinse trentasętte. Quando non combattè, lavorò per vivere o si chiuse in un' isola solitaria a coltivare la tęrra. Egli fu maestro, marinaio, operaio, negoziante, soldato, generale, dittatore. Era grande, semplice e buǫno. Odiava tutti gli oppressori, amava tutti i pǫpoli, proteggeva tutti i deboli; non aveva altra aspirazione che il bęne, rifiutava gli onori, disprezzava la mǫrte, adorava l'Italia. Quando gettava un grido di guęrra, legioni di valorosi accorrevano a lui da ogni parte; signori lasciavano i palazzi, operai le officine, giovanetti le scuǫle per andar a combattere al sole della sua glǫria. In guęrra portava una camicia rossa. Era fǫrte, biondo, bęllo. Sui campi di battaglia ęra un fulmine, negli affętti un fanciullo, nei dolori un santo. Mille Italiani son mǫrti per la patria, felici, moręndo, di vederlo passar di lontano vittorioso; migliaia si sarębbero fatti uccidere per lui; milioni lo benedissero e lo benediranno.

Ed. de Amicis.

Dialogo.

Quando è mǫrto Garibaldi?
Quali atti generosi compiè da giovane?
Combattè anche fuǫri d'Eurǫpa e quanto tęmpo?
Quando e dove combattè in Eurǫpa?
Quando non combatteva, che cǫsa faceva?
Quali professioni esercitò nella sua vita?
Dite qualche cǫsa del suo carattere, e delle sue qualità morali?
Che avveniva quando egli gettava un grido di guęrra?

Come andava vestito in guerra?
Che facevano gl'Italiani affascinati della persona di Garibaldi?

Dreiundzwanzigste Lektion.

Von den Partizipien und dem Gerundium.

Das Italienische hat zwei Partizipien, das *Participio presente* und das *Participio passato*. Das *Part. presente* **wird** meistens als Adjektiv gebraucht; hier und da steht es an Stelle eines mit welcher ꝛc. eingeleiteten Relativsatzes:

Una valle ridente, ein lachendes Tal.
I deridenti *ogni credenza*, diejenigen, welche jeden Glauben verlachen.

Un quadro rappresentante il giudizio universale.
Ein Gemälde, welches das jüngste Gericht darstellt.

Das Gerundio.

Diese stets unveränderliche Form des Zeitwortes ist eine besondere Zierde der italienischen Sprache. Sie steht anstatt eines Nebensatzes, welcher im Deutschen mittels der Bindewörter: indem, da, weil, während, als, wenn ꝛc. ausgedrückt wird, und **bezieht sich auf das Subjekt** des Satzes; z. B.:

Ella mi disse *piangendo* . . .
Sie sagte mir weinend oder indem sie weinte.

Essendo ammalato, non posso andare a trovarlo.
Da (weil) ich krank bin, kann ich ihn nicht besuchen.

Non *volendo* rispondergli, ella tacque.
Da sie ihm nicht antworten wollte, schwieg sie.

Zuweilen trifft es sich, daß das Gerundium sein eignes, d. h. ein andres Subjekt hat als der Hauptsatz; z. B.: Essendosi ammalato mio padre, dovei rimpatriare subito, da mein Vater erkrankte, so mußte ich schnell in die Heimat zurückkehren. Non possedendo egli sostanza alcuna, non posso costringerlo al pagamento di questo debito, da er kein Vermögen besitzt, so kann ich ihn zur Bezahlung dieser Schuld nicht zwingen. In diesem Falle steht das Subjekt des Gerundiums gewöhnlich unmittelbar nach demselben, um die Beziehung deutlicher hervortreten zu lassen; doch ist die Stellung vor demselben darum nicht ausgeschlossen.

In dem Falle, wo Haupt- und Nebensatz verschiedene Subjekte haben, ist indessen der Gerundivkonstruktion stets die

Auflösung durch das entsprechende **Bindewort** vorzuziehen; z. B.:

Mentre *io* andava a spasso, egli dormiva.
Während ich spazieren ging, schlief er.

Wie schon früher angedeutet, werden die Zeitwörter andare, stare, venire, mandare mit dem Gerundium konstruiert, um den Begriff der **dauernden** Handlung, des langsamen Fortschreitens oder der Wiederholung auszudrücken; z. B.:

Va dicẹndo che l'ho calunniato (statt va a dire).
Er sagt immer, ich habe ihn verleumdet.

L'uccelletto *va* cercando la libertà (statt va a cercare).
Das Vöglein sucht die Freiheit.

Io ti *stavo* aspettando, ich wartete (lange, ruhig) auf dich.
Si venne accorgẹndo, nach und nach bemerkte er.

Übrigens kann statt des Gerundiums auch oft der Infinitiv mit den Vorwörtern a, con, in per, dopo stehen; z. B.:

Vedẹndolo diresti oder *al vederlo* diresti . . .
Wenn du ihn sähest, würdest du sagen . . .

Egli me lo dięde *dicẹndo* (oder *col dire*).
Er gab es mir, indem er sagte.

L'ho pẹrso *ritornando* a casa (oder *nel ritornare*).
Ich habe es verloren, als ich nach Hause ging (oder kam).

Aufgabe 105.

Was machen Sie hier im Vorzimmer? Ich betrachte (aufmerksam, längere Zeit) diese Bilder, welche die Schlachten des deutsch-französischen (franco-tedesca) Feldzuges darstellen; es sind rührende Szenen darunter; Infanteristen und Reiter, welche sich auf den Feind stürzen, überall Verwundete und Sterbende am Boden; ach, wie teuer mußten die Siege bezahlt werden! Es freut uns, Ihnen mitteilen zu können, daß unser Unternehmen einen unsern Erwartungen **entsprechenden** Erfolg gehabt hat. Man sagt, daß Apelles die Trauben so natürlich (si al naturale) malte, daß die Vögel, als sie sie sahen, daran (le) pickten. Da meine Mutter schwer erkrankt ist, so werde ich diese Stadt verlassen müssen. Da ich morgen abreisen will, so komme ich, Ihnen Lebewohl zu sagen. Als der Verbrecher auf dem Schafott angekommen war, erhob er seine zitternden Hände gen Himmel und sprach folgende Worte: „O Herr, ich bereue mein Verbrechen, erbarme dich meiner!"

Aufgabe 106.

Du liest und rauchst (ruhig, lange) hier in deinem Zimmer, und wir warten seit einer Stunde auf dich am Bahnhof. Bist du nicht benachrichtigt worden, daß wir heute einen Ausflug machen? Nein, liebe

Freunde, ich würde gewiß nicht (ruhig) lesen, wenn ich davon benachrichtigt worden wäre. Indem wir unserm Vaterlande nützen, nützen wir zugleich uns selbst. Dadurch, daß wir das Laster hassen, bestärken wir uns in der Liebe zur Tugend. Dadurch, daß wir aufmerksam die Werke guter Schriftsteller lesen, lernen wir, uns mit Gewandtheit, Klarheit und Eleganz (a) auszudrücken. Auf verschiedene Weise drücken die Menschen ihre Freude aus, wenn sie Verwandten und Freunden begegnen: Gebildete Leute grüßen, indem sie den Hut abnehmen, einander die Hand drücken, sich umarmen und küssen. Es gibt Völker, welche grüßen, indem sie ihre Pantoffel ausziehen, andere, indem sie ihre Nasen aneinander reiben, und [wieder] andere, indem sie gegen einander die Finger krachen lassen. Es gibt sogar welche (Ve ne sono persino di quelli), die sich am Boden wälzen, indem sie dabei Laute der Freude ausstoßen.

Lesestück.

Dal Pincio.

Che sia il Pincio nell'ora che sul ponẹnte color d'arancio si dipinge la gigantesca ombra del San Piẹtro e del Vaticano, non c'è lingua che pọssa dire. È un incanto, un'ẹstasi, un sogno; è un confuso viavai d'immẹnsi pensiẹri, è un tumulto di memọrie grandiose e di speranze arcane, in cui la mente si pẹrde, come in un mare senza confini. Guardando il Gianicolo e Monte Mario, che stanno in faccia, par di vedere nel fondo dell'augusta vallata passar silenziosi i sẹcoli fra le nebbie della sera, e un brivido corre per le ọssa, come se da quel fondo si rizzassero taciturni e cupi gli spẹttri dei grandi, che resero temuta e sacra alle gẹnti questa tẹrra fatale. Questo piccolo spazio, che lo sguardo abbraccia senza fatica, è il punto più stọrico di tutto il mondo. Tutta la civiltà antica s'è condensata fra questi cọlli, e di qui, risalẹndo il Tẹvere, s'è disteso a conquistare la maggior parte della tẹrra conosciuta. Di qui mọssero gli esẹrciti invasori, qui ne furono celebrati i trionfi, di qui si propagarono le leggi e la lingua che fecero di gran parte dello sterminato impẹro un pọpolo solo. Quando poi i vinti si ribellarono, la non vinta regione soggiogò colle speranze di un'altra vita tutti coloro che ricusavano il suo dominio in questa, e in nome di Cristo risollevò l'impẹro caduto. Poichè le furono strappate di mano le armi, regnò disarmata; ricuperò con un altro vessillo la corona perduta, nè fu meno grande e potẹnte di prima. E l'emblẹma di questa stọria, nọdo dei tẹmpi anteriori e dei successivi, è là sotto gli ọcchi: un obelisco egiziano, portato in Roma dagl'imperatori romani e sormontato dalla croce, compẹndia la stọria di tutta la civiltà. *Aristide Gabẹlli.*

Vierundzwanzigste Lektion.

Das Participio passato.

In betreff der Übereinstimmung des *Part. pass.* mit dem Subjekte gelten folgende Hauptregeln:

§ 1. Ist das *Part. pass.* mit **essere** oder mit einem der statt essere stehenden Verben *andare, stare, restare, rimanere, venire* verbunden, so stimmt es mit dem Subjekte in Geschlecht und Zahl überein; z. B.:

Mio padre è partit*o*, mein Vater ist abgereist.
Mia madre è arrivat*a*, meine Mutter ist angekommen.
Gli scolari *vengono* punit*i*, die Schüler werden bestraft.
Ella *rimase* sbalordit*a*, sie war ganz verlegen.
I birbanti *restarono* attonit*i*, die Schurken waren ganz erstaunt.

In Zwischensätzen wird das Hülfszeitwort oft ausgelassen. In einem solchen Falle gilt dieselbe Regel, gleichviel, ob der verkürzte Zwischensatz zu Anfang oder in der Mitte steht:

I re *amati* dai loro popoli, meritano la stima del mondo intero.
Die Könige, welche von ihren Völkern geliebt werden, verdienen die Achtung der ganzen Welt.
Cacciati dall' alta Asia, gli Ungheresi si stabilirono nella Pannonia.
Aus Hochasien vertrieben, ließen sich die Ungarn in Pannonien nieder.
La principessa, *adirata* di vedersi ingannata, partí subito.
Die Fürstin, erzürnt, sich betrogen zu sehen, reiste sogleich ab.

§ 2. Ist das *Part. pass.* mit **avere** verbunden, so kann es mit dem Hauptwort im Akkusativ übereinstimmen, ob dieses vorangeht oder nicht*); z. B.:

Non ho mai vist*o* oder vist*a* tanta gente.
Ich habe nie soviele Leute gesehen.
Ti mostrerò i regali che ho ricevuto oder ricevuti.
Ich werde dir die Geschenke zeigen, welche ich erhalten habe.

Ist aber das Akkusativ-Objekt durch ein verbundenes Pronomen ausgedrückt, dann richtet sich das *Part. part.* stets nach demselben; z. B.:

---

*) Diese Regel ist der vortrefflichen modernen Grammatica della lingua italiana di P. Petrocchi für italienische Schulen entnommen.

Hai veduto gli amici? Sì, li ho veduti. Hast du die Freunde gesehen? Ja, ich habe sie gesehen.

La lettera l'ho ricevuta. Den Brief habe ich erhalten.

Bemerkung. Für die Italiener bedarf es keiner weiteren Regeln, weil sie, von dem Wohllaut und dem Gefühl geleitet, das Richtige treffen. Für Ausländer mag noch folgende Regel gelten: Die Übereinstimmung des mit avere konjugierten Part. pass. mit dem Hauptwort im Akkusativ findet gewöhnlich statt, wenn das Part. pass. mehr die Bedeutung eines Eigenschaftswortes als die eines Zeitwortes hat; d. h. wenn die durch das Part. pass. ausgedrückte Tätigkeit nicht als zu einer gewissen Zeit geschehen, sondern vielmehr als in ihren Folgen andauernd hingestellt werden soll. So wird man sagen:

Ieri ho comprato due cavalli.
Gestern habe ich zwei Pferde gekauft.

aber:

Egli ha fatta una bella sostanza e ora vive felice.
Er hat ein schönes Vermögen erworben und jetzt lebt er glücklich.

§ 3. Bezieht sich das *Part. pass.* auf ein vorausgehendes Reflexivfürwort im Dativ, dann bleibt es gewöhnlich unverändert; z. B.:

Ci siamo scritto due volte.
Wir haben uns zweimal geschrieben.

Steht aber ein Sachobjekt dabei, dann richtet sich des Wohllauts wegen das *Part. pass.* nach diesem Objekt; z. B.:

Si sono scritte diverse lettere.
Sie haben sich mehrere Briefe geschrieben.

Egli si è tagliata la mano.
Er hat sich in die Hand geschnitten.

§ 4. Ist das mit avere verbundene Zeitwort ein intransitives Zeitwort, so bleibt das *Part. pass.* unverändert, obgleich che als scheinbares Objekt vorausgeht:

Le due ore *che* (d. h. durante le quali) avete *dormito.*
Die zwei Stunden, welche ihr geschlafen habt.

§ 5. Zuweilen trifft es sich, daß das vorausgehende che (oder il, la etc. quale), nur die scheinbare Ergänzung des Partizips ist, wogegen die eigentliche Ergänzung in Gestalt eines Nebensatzes nachfolgt. In diesem Falle bleibt das *Part. pass.* unverändert; z. B.:

Le parole che avete voluto *che gli dicessi.*

Hier ist die Ergänzung von voluto nicht das vorausgehende che, sondern der nachfolgende Nebensatz che gli dicessi, daß ich ihm sagen sollte.

§ 6. In ähnlicher Weise bleibt das Partizip mit avere trotz des vorhergehenden Objektes unverändert, wenn nach dem Partizip eigentlich noch ein Infinitiv stehen sollte, der aber ausgefallen ist, oder wenn dieser Infinitiv wirklich steht; z. B.:

Gli ho reso tutti quei servigi che ho *potuto* (d. h. rendergli).
Ich habe ihm alle Dienste erwiesen, welche ich gekonnt habe.

Ẹcco i libri *che* ho *voluto* lẹggere.
Hier sind die Bücher, welche ich habe lesen wollen.

Das Participio assoluto.

Das Partizip kann allein (assoluto) d. h. ohne Hülfszeitwort gebraucht werden. Dies geschieht hauptsächlich in den Fällen, wo im Deutschen der Nebensatz mit den Bindewörtern nachdem, kaum, als ꝛc. beginnt; in diesem Fall kann das Gerundio vor essere und avere ausfallen; z. B.:

Essẹndo mọrto il re, suo figlio salì al trọno, oder
Mọrto il re, suo figlio salì al trọno.
Nachdem der König gestorben war, bestieg sein Sohn den Thron.

Ähnliche Sätze sind:

Finita la guẹrra, l'armata ritornò alla patria (für Essendo finita . . .).
Nachdem der Krieg beendigt war (nach beendigtem Kriege), kehrte die Armee ins Vaterland zurück.

Salutati gli amici, egli partì.
Nachdem er die Freunde begrüßt hatte, ging er fort.

Fermatasi, disse loro, sie blieb stehen und sagte ihnen.

Udite queste parọle, ella scoppiò dalle risa.
Kaum hatte sie diese Worte gehört, als sie in ein lautes Gelächter ausbrach.

Bemerkung. Wohl zu unterscheiden von dem absoluten Partizip ist die im 2. Teil, Sekt. 15, 1. c, angegebene Konstruktion, wo das Partizip übereinstimmend mit dem nachfolgenden Objekte voransteht und che sich unmittelbar an dasselbe anschließt; z. B.:

Detta che ebbe questa parọla, sobald er dieses Wort gesagt hatte.
Pagati che ebbe i suoi creditori, sobald er seine Gläubiger bezahlt hatte.

Mit dem absoluten Partizip verbindet sich zuweilen die Präposition dopo. Die Konstruktion erklärt sich leicht durch Einsetzung eines Infinitivs; z. B.:

Dopo rimasti alquanto lontani.
Nachdem wir einige Zeit fern geblieben sind.
(Dopo *ęssere* rimasti alquanto lontani.)

Si raccontano molti miracoli che il Santo ha fatto dopo mọrto (dopo *essere* morto).
Es werden viele Wunder erzählt, welche der Heilige, nachdem er gestorben war, gewirkt hat.

Aufgabe 107.

Wir sind vielen Personen begegnet, welche uns gegrüßt haben; aber wir haben sie nicht erkannt. Die Herren, welche ich zum Mittagessen eingeladen habe, haben nicht angenommen, weil sie heute anderswo erwartet sind. In allen Genüssen des Reichtums erzogen, wird sie sich in kein einfaches Leben schicken können. Die Schüler, welche wir gestern haben lesen hören, haben bewiesen, daß sie sich viele Mühe gegeben haben, um eine gute Aussprache zu erlangen. Das lange Stillschweigen, welches ihr beobachtet habt, hat uns glauben gemacht, daß ihr uns vergessen habt (Cong.). Tut nichts, was den Grundsätzen entgegen ist (Cong.), welche ich gesucht habe, euch einzuprägen. Ich konnte ihm nicht alle Dienste leisten, die ich gewollt hätte. Die Gesellschaft, welche ich euch oft habe besuchen sehen, hat sich aufgelöst. Ich danke dir für die mir geliehenen Bücher, und sobald ich sie gelesen haben werde, werde ich sie dir zurückerstatten. Wie haben Sie den Sommer zugebracht? Wir sind ein wenig miteinander in der Schweiz gereist; dann sind meine Schwestern mit der Mutter nach Genf gegangen, wo sie sich vierzehn Tage aufgehalten haben, und vorgestern sind wir alle wieder hier zusammengetroffen. Was hat dein Bruder jetzt vor? Wenn die Ferien vorüber sind, wird er eine Reise nach Sizilien antreten.

Aufgabe 108.

Italien wird von alten und modernen Dichtern wegen der Klarheit seines Himmels, der Fruchtbarkeit seines Bodens und seiner Naturschönheiten verherrlicht; aber die Dichter sagen nicht, daß oft seine nördlichen Provinzen durch große Überschwemmungen geschädigt, und seine südlichen Provinzen durch vulkanische Ausbrüche verwüstet und durch Erdbeben erschüttert werden. Wieviele Tausende von Menschen haben bei (in) diesen Katastrophen ihr Leben verloren! In Italien ist alles Leben, Zauber und Poesie, aber gerade diese herrlichen Gaben haben ihm vielerlei Unheil zugezogen. Wieviele fremde Völker, angezogen von der Schönheit des Landes, sind, unter irgend einem Vorwand, mit den Waffen in der Hand dort eingedrungen, haben sich dort niedergelassen und haben das italienische Volk nicht bloß seiner Freiheit, sondern auch der Früchte seines Bodens und vieler Kunstwerke seiner berühmten Männer beraubt! Die Geschichte lehrt uns, daß manche Völker, nachdem sie auf den Höhepunkt [ihres] Ruhms gelangt waren, zu sinken anfingen, und andre, welche von ihren Nachbarn zur Sklaverei bestimmt waren, sich emporzuraffen wußten. Unterjocht, mißhandelt und er-

niedrigt von Barbaren und gebildeten Völkern, schmachteten die Italiener Jahrhunderte hindurch; aber endlich gelang es ihnen durch (con) ihren Mut, durch die moralische und materielle Hülfe befreundeter Nationen und durch glückliche Umstände (col favore delle circostanze), die verhaßten Ketten zu brechen, die lange ersehnte Einheit zu erreichen und das Königreich Italien zu gründen.

Lesestück.

Il miracolo delle noci.

«In quel tęmpo c'ęra un nǫstro padre, il quale ęra un santo e si chiamava il padre Macario. Un giorno d'invęrno, passando per una viǫttola (schmaler Weg), in un campo d'un nǫstro benefattore, uǫmo dabbęne anche lui, il padre Macario vide questo benefattore vicino a un suo gran noce; e quattro contadini con le zappe in aria (mit erhobenen Hacken) che principiavano a scalzar la pianta (ausgraben) per metterle le radici al sole. — Che fate voi a quella pǫvera pianta? domandò il padre Macario. — Eh! padre, son anni ed anni che la (statt ella) non mi vuǫl far noci; e io ne faccio legna. — Lasciatela stare, disse il padre: sappiate che quest'anno la farà più noci che fǫglie. Il benefattore, che sapeva chi ęra colui che aveva detta quella parǫla, ordinò subito ai lavoratori che gettassero di nuǫvo la tęrra sulle radici; e, chiamato il padre, che continuava la sua strada, — Padre Macario, gli disse, la metà della raccǫlta sarà per il convęnto. Si sparse la voce della predizione; e tutti correvano a guardare (ansehen) il noce. In fatti, a primavęra, fiori a bizzęffe (im Überfluß), e a suo tęmpo noci a bizzęffe. Il buon benefattore non ebbe la consolazione di bacchiarle (brechen); perchè andò, prima della raccǫlta, a ricevere il pręmio della sua carità. Ma il miracolo fu tanto più grande, come sentirete. Quel brav'uǫmo aveva lasciato un figliuǫlo di stampa (Schlag) ben divęrsa. Or dunque alla raccǫlta, il cercatore andò per riscuǫtere la metà ch'era dovuta al convęnto; ma colui se ne fece nuǫvo affatto, ed ebbe la temerità di rispondere che non aveva mai sentito dire che i cappuccini sapessero far noci. Sapete ora cǫsa avvenne? Un giorno (sentite questa) lo scapestrato aveva invitato alcuni suǫi amici dello stesso pelo (Haar, Schlag) e gozzovigliando (schmausen), raccontava la stǫria del noce, e rideva de' frati. Que' giovinastri ębber vǫglia d'andar a vedere quello sterminato mucchio di noci; e lui li mena su in granaio. Ma sentite: apre l'uscio, va vęrso il cantuccio dov'ęra stato riposto il gran mucchio, e mentre dice: — Guardate, — guarda egli stesso e vede... che cǫsa? Un bęl mucchio di fǫglie secche di noce. Fu un esęmpio questo? E il convęnto invece di scapitare (an Ansehen verlieren) ci guadagnò; perchè dopo un così gran fatto, la cerca delle noci rendeva tanto, tanto, che un benefattore, mǫsso a compassione del pǫvero cerca-

tore, fece al convento la carità d'un asino, che aiutasse a portare le noci a casa. E si faceva tant'olio, che ogni povero veniva a prenderne, secondo il suo bisogno; perchè noi siam come il mare che riceve acqua da tutte le parti e la torna a distribuire a tutti i fiumi.»

Dal romanzo storico di *A. Manzoni* «I Promessi Sposi».

Dialogo.

Chi viveva in quel tempo?
Che cosa vide un giorno questo padre?
Che cosa domandò egli al benefattore?
Che gli rispose questi?
Che gli replicò il padre?
E il benefattore che ordinò ai contadini e che promise al [padre Macario?
Che si vide in primavera?
Che ne fu del benefattore?
Che figlio aveva lasciato questo brav'uomo?
Che avvenne in casa di questo scapestrato?
Il convento dopo quel fatto n'ebbe scapito o ci guadagnò?
Che cosa si faceva nel convento?
Come sono i conventi a detta del frate?

Fünfundzwanzigste Lektion.

Die mangelhaften Zeitwörter. Verbi difettivi.

Es gibt einige Zeitwörter, welche nur in gewissen Zeiten oder in gewissen Personen vorkommen. Man heißt dieselben deshalb mangelhafte. Es sind die folgenden:

1) **Algere,** frieren. *Pass. rem.* alsi, alse, alsero*). *Part. pres.* algente. (Nur diese letzte Form noch in der Medizin gebraucht).
2) **Angere,** quälen. *Pres. Ind. 3. pers.* ange.
3) **Arrogere,** hinzusetzen. *Imper.* arrogi.
4) **Calere,** daran gelegen sein. *Pres.* mi cale, mir liegt daran, auch in Prosa, aber selten.
Imperf. mi caleva. *Pass. rem.* mi calse. *Fut.* mi carrà (calerà). *Cond.* mi carrebbe (calerebbe). *Pres. Cong.* che mi caglia. *Imperf. Cong.* che mi calesse. (*P. p.* caluto.) Konjugiert mit essere, nur poet. gebraucht.
5) **Capere,** fassen. *Pres.* cape. (Veraltet).
6) **Colere,** verehren, bilden, hat nur cole und *P. p.* colto gebildet.
7) **Estollere,** aufheben. *Ind. pres.* und *Imper.* estolli, estolla.
8) **Fervere,** eifrig betrieben werden. *Pres.* ferve und fervono. *Impf.* fervea und ferveano. *Imperf. Cong.* fervesse. *Ger.* fervendo. *Part. pres.* fervente.

*) Alle nicht angegebenen Formen fehlen.

9) **Gire**, gehen. (Nur poetisch). *Pres. Ind.* gite, ihr geht.
Imperf. giva (gia); givamo, givano (giano).
Pass. rem. gii, gisti, gì (gio); gimmo, giste, girono.
Fut. girò, girai, girà; giremo, girete, giranno.
Cond. girei etc.
Imperat. gite, geht. *Imperf. Cong.* io gissi, tu gissi, egli gisse; gissimo, giste, gissero. *P. p.* gito (mit essere).

10) **Ire**, gehen. *Pres.* und *Imperat.* ite, geht. *Imperf.* ivo, ivi, iva; ivano, sie gingen. *Fut.* iremo, wir werden gehen; irete, iranno. *P. p.* ito, gegangen. In der Prosa werden nur *ire* und *ito* gebraucht; die übrigen Formen sind nur poetisch.

Von Ableitungen gehen nur: adire, eine Erbschaft antreten; circuire, herumgehen; contraire, entgegen sein (alle poet.) nach *ire*. Alle andern bilden -isco; z. B. ambire, sich bewerben; perire, zu Grunde gehen. — Von dem poet. redire, zurückgehen, ist nur die 3. *Pl. Pass. rem.* redirono gebräuchlich; alles Übrige bildet sich von riedere.

11) **Lẹdere**, verletzen. *Pres. Ind.* lẹde. *Imperf.* ledeva. *Imperf. Cong.* ledesse. *Part. pass.* leso.

12) **Licere**, erlaubt sein (*Infinito* nicht gebraucht), hat nur lice und lece, es ist erlaubt. *P. p.* lecito, erlaubt, und illecito, unerlaubt, sind Adjektive.

13) **Molcere**, lindern. *Pres.* molce. *Imperf.* molceva. *Imperf. Cong.* molcesse. *Gerund.* molcendo. (Poetisch).

14) **Olire**, duften. (Poetisch). *Pres.* olissi, olisse. *Imperf.* oliva, olivano.

15) **Riẹdere**, zurückkehren. *Pres.* riẹdo, riẹdi, riẹde. *Pres. Cong.* riẹda und riẹdano; seltener auch *Imp.* riedeva etc.

16) **Sẹrpere**, schlängeln. *Pres.* sẹrpe. (Gewöhnlich gebraucht man serpeggiare.)

17) **Solere**, pflegen. *Pres.* sọglio, suọli, suọle, sogliamo, solete, sọgliono. *Imperf.* soleva etc. *Pres. Cong.* ch' io sọglia etc., sogliamo, sogliate, sọgliano. *Imperf. Cong.* solessi etc. *P. p.* sọlito (Adjektiv). *Gerund.* solẹndo. (Häufig drückt man pflegen durch esser sọlito aus; z. B. ich pflegte, ẹro sọlito.)

18) **Urgere**, dringend sein. *Pres.* urge. *Impf.* urgeva. *Impf. Cong.* urgesse. *Gerund.* urgẹndo. *Fut.* urgerà.

19) **Vigere**, im Schwange sein. *Pres.* vigẹ. *Imperf.* vigeva. *Imperf. Cong.* vigesse, vigessero. *Part. pres.* vigẹnte. *Ger.* vigẹndo. (Nur im gesetzlichen Sinne gebraucht).

NB. Außerdem finden sich noch eine Anzahl Zeitwörter, bei denen hie und da eine Form fehlt. Sie sind in dem alphabetischen Verzeichnisse der unregelmäßigen Verben mit aufgezählt.

Alphabetisches Verzeichnis
sämtlicher unregelmäßigen Zeitwörter.

Bemerk. Alle mit * bezeichneten Verben sind veraltet. Wir fügen sie nur deshalb bei, weil entweder Komposita sich nach ihnen bilden, oder weil sie sich noch bei Dante, Petrarca, Boccaccio 2c. vorfinden.

	Pres.	*Pass. rem.*	*Fut.*	*Part. pass.*
Accadere, geschehen, s. cadere.				
Accędere, herzukommen,	reg.	accedei (etti)	reg.	accesso.
Accęndere, anzünden,	accęndo	accesi	accenderò	acceso.
Acchiudere, beischließen, s. chiudere.				
Accǫrger(si), gewahren,	(m')accǫrgo	(m')accǫrsi	(m')accorgerò	accǫrto.
Accorrere, herbeieilen, s. correre.				
Accrescere, vermehren, s. crescere.				
Addurre, anführen,	adduco	addussi	addurrò	addotto.
Affiggere, anheften, s. figgere;				nur affisso.
Affliggere, betrüben,	affliggo	afflissi	affliggerò	afflitto.
Aggiugnere, hinzufügen, s. giugnere.				
Alludere, anspielen,	alludo	allusi	alluderò	alluso.
Ammettere, zulassen, s. mettere.				
**Ancidere*, töten, s. uccidere.				
Andare, gehen,	vado (vo)	andai	andrò	andato.
Annęttere, anfügen, s. nęttere.				
Apparire, erscheinen,	apparisco	apparvi(-ii)	apparirò	apparso (apparito).
Appartenere, gehören, s. tenere.				
Appęndere, anhängen,	appęndo	appesi	appenderò	appeso.
Applaudire, Beifall klatschen,	applaudisco (-o)	applaudii	applaudirò	applaudito.
Appręndere, lernen, s. pręndere.				
Aprire, öffnen,	apro	aprii(-ersi)	aprirò	apęrto.
Ardere, brennen,	ardo	arsi	arderò	arso.
Arręndersi, sich ergeben, wie ręndere.				
Arrǫgere, hinzusetzen, mangelhaft, s. S. 321.				
Ascendere, besteigen, s. scendere.				
Ascondere, verbergen, s. nascondere.				
Aspęrgere, besprengen, s. spęrgere.				
Assalire, angreifen, s. salire.				
Assider(si), sich setzen,	(m')assido	(m')assisi	m'assiderò	assiso.
Assistere, beistehen, regelmäßig bis auf	.	.	.	assistito.
Assǫlvere, freisprechen,		assǫlsi		assǫlto.
Assorbire, einsaugen,	assǫrbo (-isco)	assorbii	assorbirò	assorbito.
Assumere, annehmen, übernehmen,	assumo	assunsi	assumerò	assunto.
Astringere, zusammenziehen, s. stringere.				
Attęndere, erwarten,	attęndo,	attesi	attenderò	atteso.
Attingere, schöpfen, s. tingere.				
Avere, haben,	ho	ebbi	avrò	avuto.

	Pres.	*Pass. rem.*	*Fut.*	*Part.pass.*
Benedire, segnen, s. dire.				
Bevere (bere), trinken,	bevo (beo)	bevvi (bevei, -etti)	beverò (berrò)	bevuto (beuto).
Cadere, fallen,	cado (caggio)	caddi	cadrò (caderò)	caduto.
Calere, daran gelegen sein, s. die mangelhaften Zeitwörter S. 321.				
Capere, fassen, ebendaselbst.				
Chiędere, verlangen,	chiędo (chieggo)	chięsi (chiedei).	chiederò	chięsto.
Chiudere, schließen,	chiudo	chiusi	chiuderò	chiuso.
Cingere, gürten,	cingo (cigno)	cinsi	cingerò (cignerò)	cinto.
Circoncidere, beschneiden, s. incidere.				
Circonflęttere, umbiegen,	—	—	—	circonflęsso.
Cǫgliere (corre) pflücken,	cǫlgo (cǫglio)	cǫlsi	coglierò (corrò)	cǫlto.
**Cǫlere*, verehren. s. die mangelh. Zeitw. S. 323.				
Collidere, zusammenstoßen, s. elidere.				
Commettere, begehen, s. mettere.				
Commuǫvere, bewegen, s. muǫvere.				
Comparire, erscheinen,	comparisco	comparvi (comparii)	comparirò	comparito, -arso).
Compiere, *compire*, } erfüllen,	compisco (compio)	compii (compiei)	compirò compierò	compito*). compiuto.
Compręndere, verstehen, s. pręndere.				
Comprimere, zusammendrücken,	comprimo	compręssi	comprimerò	compręsso.
Concędere, gestatten, s. succędere.				
Concepire, empfangen, begreifen, hat neben den regelmäßigen noch die alten Formen concępe, concępono			und (conceputo)	concętto.
Concęrnere, betreffen, s. scęrnere.				
Conchiudere, schließen, beschließen, s. chiudere. (concludere)				
Concorrere, beitragen, s. correre.				
**Concutere*, erschüttern, schlagen, s. discutere.				
Condiscendere, willfahren, s. scendere.				
Condurre, führen, s. addurre.				
Configgere, annageln, s. figgere.	—	—		confitto.
Confondere, verwirren, verwechseln, s. fondere.				
Congiungere, verbinden, s. giungere.				
Connęttere, zusammenfügen, s. nęttere.				
Conoscere, kennen,	conosco	conobbi	conoscerò	conosciuto.
Conquidere, überwältigen, ungebräuchlich, mit Ausnahme von conquiso.				
Consistere, bestehen, s. assistere.				
*(*Consumere)*, verzehren, dafür consumare.	—	consunsi (-se, -sero)	—	consunto.

*) Zu unterscheiden von compito, *m.*, die aufgegebene Arbeit.

	Pres.	Pass. rem.	Fut.	Part. pass.
Contęssere, zus.-weben, wie tęssere, mit Ausnahme des poet. contęsto.				
Contraddire, widersprechen, s. dire.				
Contrarre, zus.-ziehen, s. trarre.				
**Convęrtere*, umwandeln,	convęrto	convęrsi	converterò	convęrso.
NB. *Convertire* geht regelmäßig (*Pres.* -o).				
Convincere, überzeugen, s. vincere.				
Coprire, bedecken, s. aprire.				
Corręggere, verbessern, s. ręggere.				
Correre, laufen,	corro	corsi	correrò	corso.
Corrodere, zerfressen, s. rodere.				
Corrompere, verderben, s. rompere.				
Costringere, zwingen, s. stringere.				
Costruire, *Costrurre*, errichten,	costruisco	costrussi (costruii)	costruirò	costrutto (costruito).
Crescere, wachsen,	cresco	crebbi	crescerò	cresciuto.
Crocifiggere, kreuzigen, s. figgere;			nur	crocifisso.
Cuǫcere, kochen,	cuǫco	cǫssi	cuocerò	cǫtto.
Dare, geben,	dǫ	diędi	darò	dato.
Decidere, entscheiden,	decido	decisi	deciderò	deciso.
Decrescere, abnehmen, s. crescere.				
Deludere, verspotten, enttäuschen, s. alludere.				
Deprimere, niederdrücken, s. comprimere.				
Desistere, ablassen, s. assistere.				
Desumere, entnehmen, s. assumere.				
Detrarre, abziehen, s. trarre.				
Difęndere, verteidigen,	difęndo	difesi	difenderò	difeso.
Diffondere, ausgießen, verbreiten, s. fondere.				
Dimettere, absetzen, s. mettere.				
Dipingere malen,	dipingo	dipinsi	dipingerò	dipinto.
Dire, sagen,	dico	dissi	dirò	detto.
Dirigere, lenken,	dirigo	diręssi	dirigerò	dirętto.
Dirompere, abbrechen, s. rompere.				
Discendere, hinabsteigen, s. scendere.				
Discęrnere, unterscheiden, s. scęrnere.				
Discorrere, besprechen, s. correre.				
Discutere, besprechen,	discuto	discussi	discuterò	discusso.
Disgiungere, trennen, s. giungere.				
Dispęrgere, zerstreuen, s. spęrgere.				
Dissuadere, abraten, s. persuadere.				
Distinguere, unterscheiden,	distinguo	distinsi	distinguerò	distinto.
Distǫrcere, entringen, s. tǫrcere.				
Distruggere, zerstören, s. struggere.				
**Divęllere*, ausreißen, s. svęllere.				
Dividere, teilen,	divido	divisi	dividerò	diviso.
Dolere, schmerzen,	dǫlgo (dǫglio)	dǫlsi	dorrò (dolerò)	doluto.
Dovere, müssen,	devo (dębbo)	dovei(-etti)	dovrò	dovuto.

	Pres.	*Pass. rem.*	*Fut.*	*Part. pass.*
Eccędere, übertreffen, s. succędere.				
Elęggere, erwählen, s. lęggere.				
Elidere, ausstoßen,	elido	elisi	eliderò	eliso.
Eludere, vereiteln, s. alludere.				
Emęrgere, hervorgehen, s. męrgere.				
Empiere, *Empire*, } füllen:	die Unregelmäßigkeit besteht in den Doppelformen *Pass. rem.* empì, empiè, *Part.* empito und empiuto, wie bei compire.			
**Emulgere*, erweichen,	emulgo	emulsi	emulgerò	emulso.
Erigere, errichten, (érgere)	erigo (ergo)	eręssi (ęrsi)	erigerò (ergerò)	erętto. (erto).
Esaurire, erschöpfen, wenig gebräuchlich, mit Ausnahme von esaurito. (Esaurito heißt auch von Büchern = vergriffen.)				(esausto).
Escludere, ausschließen,	escludo	esclusi	escluderò	escluso.
Esigere, verlangen,	esigo	esigei(etti)	esigerò	esatto.
Esistere, vorhanden sein, s. assistere.				
Espęllere, austreiben,	espęllo	espulsi	espellerò	espulso.
Esprimere, ausdrücken, s. comprimere.				
Essere, sein,	sono	fui	sarò	stato.
Estinguere, löschen, s. distinguere.				
Estọrcere, abschwindeln, erpressen, s. tọrcere.				
Evadere, entschlüpfen,	evado	evasi	evaderò	evaso.
Fare, machen,	fọ (faccio)	feci	farò	fatto.
Fęndere, spalten,	fęndo	fendei (fęssi)	fenderò	(fęsso).
Figgere, heften,	figgo	fissi	figgerò	fitto (fisso. [u. fiso sind Adj.).

NB. Alle Zusammensetzungen von figgere, mit Ausnahme von sconfiggere (dem Feinde eine Niederlage bereiten), bilden das P. p. auf *isso*.

Fingere, erdichten,	fingo	finsi	fingerò	finto.
**Flęttere*, beugen,	flętto	flęssi	fletterò	flęsso.
Fondere, gießen,	fondo	fusi	fonderò	fuso
Frangere, brechen,	frango	fransi	frangerò	franto.
Fręmere, beben, nur insoweit unregelmäßig, als sich poetische Nebenformen von fremire finden.				
Friggere, backen,	friggo	frissi	friggerò	fritto.
**Fulgere*, glänzen,	fulgo	fulsi	fulgerò	fehlt.

Gęmere, ächzen, nur insoweit unregelmäßig, als sich poetische Nebenformen von gemire finden.

**Genuflęttere*, knieen, s. flęttere.				
Giacere, liegen,	giaccio	giacqui	giacerò	giaciuto.
Gioire, genießen, ist insofern unregelmäßig, als die Formen gioiamo (gioimo) und gioiate vermieden werden. Auch findet sich *gioęndo* für gioięndo.				
Gire, gehen, s. das Verb bei den mangelhaften Zeitwörtern S. 187.				
Giungere, anlangen, (giugnere)	giungo	giunsi	giungerò (giugnerò)	giunto.
Illudere, täuschen, s. alludere.				

Pres. *Pass. rem.* *Fut.* *Part. pass.*

Immẹrgere, eintauchen, s. mẹrgere.
Imporre, auferlegen, s. porre.
Imprẹndere, unternehmen, s. prẹndere.
Imprimere, eindrücken, s. comprimere.
**Incẹndere*, entzünden, s. accẹndere (gebräuchlicher incendiare).
Inchiudere (includere), einschließen, s. chiudere.
Incidere, einschneiden, s. decidere.
Increscere, leid sein, s. crescere.
Incutere, (Furcht) einjagen, s. discutere.
**Indicere*, *indire*, andeuten, s. dire.
Indurre, verleiten, s. addurre.
**Inficere*, anstecken, — (infeci) — infẹtto.
Infiggere, anheften, s. figgere; — — nur infisso.
Inflẹttere, beugen, regelmäßig, mit Ausnahme von inflẹsso.
Infliggere, auferlegen, s. affliggere.
**Influere*, Einfluß haben, influo influssi influerò influsso.
(Influire, [-uisco] ist die gebräuchlichere Form).
Infrangere, übertreten, s. frangere.
Insistere, bestehen auf, s. assistere.
Insorgere, *Insurgere*, } sich auflehnen, empören, s. sorgere.
I(n)struire, unterrichten, s. costruire.
Intercẹdere, vermitteln, s. cẹdere.
Intingere, eintauchen, s. tingere.
**Intridere*, einrühren, s. ridere.
Intrudere, einschieben, intrudo intrusi intruderò intruso.
Invadere, überfallen, s. evadere.
Ire, gehen, s. die mangelhaften Zeitwörter S. 322.

**Lẹdere*, verletzen, — lesi — lẹso.
Lẹggere, lesen, lẹggo lẹssi leggerò lẹtto.
Licere, erlaubt sein, s. die mangelhaften Zeitwörter S. 322.
**Lucere*, leuchten, luce lussi lucerò fehlt.

Maledire, fluchen, s. dire; bildet auch maledisco und *Imperf.* malediva.
Mẹrgere, tauchen, gebräuchlich nur mersi.
Die zusammengesetzten emergere, immergere rc. sind vollständig.
Mescere, eingießen, regelmäßig, bis auf das *Part.* misto in der Bedeutung gemischt; dagegen mesciuto, eingegossen.
Mettere, setzen, metto misi (mettei, messi) metterò messo.
Mọrdere, beißen, mọrdo mọrsi morderò mọrso
Morire, sterben, muọio (muoro) morii morirò (mọrrò). mọrto.
Mungere, melken, mungo munsi mungerò munto.
Muọvere, bewegen, muọvo mọssi muoverò mọsso.

Nascere, geboren werden, nasco nacqui nascerò nato.
Nascondere, verbergen, nascondo nascosi (selten nascondei) nasconderò nascosto. (nascoso).
**Negligere*, vernachlässigen. negligo neglẹssi negligerò neglẹtto.

	Pres.	*Pass. rem.*	*Fut.*	*Part. pass.*
**Nettere*, anheften,	netto	nessi	netterò	nesso.
Nuǫcere, schaden,	nuǫco	nǫcqui	nuocerò	nociuto.

**Occidere*, töten, s. uccidere.
Occorrere, bedürfen, s. correre.
Offęndere, beleidigen, s. difęndere

Offerire, anbieten offrire	offro	offerii offrii, offęrsi	offerirò offrirò	offęrto.
**Olire*, riechen,				

Omettere, auslassen, s. mettere.
Opprimere, unterdrücken, s. comprimere.

Parere, scheinen,	paio	parvi (parsi)	parrò. (parerò)	(parso).

Partire geht nach sentire in der Bedeutung abreisen. In der Bedeutung teilen bildet es das *Pres.* auf -isco.
Pascere, weiden, regelmäßig. *Part. pass.* pasciuto (pasto poetisch).

Percuǫtere, erschüttern,	percuǫto	percǫssi	percuoterò	percǫsso.

Pęrdere, verlieren, hat neben den regelmäßigen Formen auch *Pass. rem.* pęrsi und *Part.* pęrso.
Perire, verderben, regelmäßig auf -isco; hat jedoch die poet. Form: pęro, -i, -e; pęra, pęrano und das Adj. perituro.
Permettere, erlauben, s. mettere.
Persistere, bestehen auf . . ., s. assistere.

Persuadere, überreden,	persuado	persuasi (persuadei)	persuaderò	persuaso.
Piacere, gefallen,	piaccio	piacqui	piacerò	piaciuto.
Piangere, (piagnere) weinen,	piango	piansi	piangerò	pianto.

Pingere, malen (wenig gebraucht), s. dipingere.

Piǫvere, regnen,	piǫve	piǫvve	pioverà	piovuto.
Pǫrgere, darreichen,	pǫrgo	pǫrsi	porgerò	pǫrto.
Porre, **Ponere*, setzen,	pongo	posi	porrò (ponerò)	posto.

Possedere, besitzen, s. sedere.

Potere, können,	pǫsso	potei (-etti)	potrò	potuto.

Precędere, vorhergehen, s. succędere (auch regelmäßig).
Precludere, verschließen, s. chiudere.
Predire, voraussagen, s. dire.
Prefiggere, vornehmen, s. figgere; — — prefisso.

Pręmere, drücken,	pręmo	premei (-etti).	premerò	premuto
Pręndere, nehmen,	pręndo	presi	prenderò	preso.

Prescindere, von etwas absehen, s. scindere.
Presumere, vermuten, s. assumere.
Procędere, vorgehen, s. cędere.
Proferire, anbieten, aussprechen, s. offerire.
Profondere, verschwenden, s. fondere.
Promettere, versprechen, s. mettere.
Propęndere, neigen zu etwas, regelmäßig, mit Ausnahme des poet. *Part. pass.* propęnso.

	Pres.	*Pass. rem.*	*Fut.*	*Part.Pass.*
Prorompere, ausbrechen, s. rompere.				
Protęggere, beschützen,	protęggo	protęssi (selten -teggei)	proteggerò	protętto.
Pungere, stechen,	pungo	punsi	pungerò	punto.
Radere, schaben,	rado	rasi	raderò	raso.
Raggiungere, erreichen, s. giungere.				

Bemerk. Bei allen mit ri- oder re- beginnenden Verben, insoweit sie hier nicht aufgeführt sind, möge man das betreffende Stammwort nachschlagen.

	Pres.	*Pass. rem.*	*Fut.*	*Part.Pass.*
Ravvedersi, in sich gehen, s. vedere.				
Recidere, abschneiden, s. circoncidere.				
Redimere, erlösen,	redimo	redęnsi (redimei)	redimerò	redęnto.
Redire, *Riędere,* zurückgehen,	hat nur *Pr. Ind.* riędo, -i, -e und riędono *Pr. Cong.* riępda, -a, -a und riędano, und *Impf.* riedeva, -i, -a und riedevano.			
Rędgere, herrschen, halten,	ręggo	ręssi	reggerò	rętto.
Ręndere, zurückgeben, machen,	ręndo	rendei (-etti), resi	renderò	(reso).
Reprimere, unterdrücken, s. comprimere.				
**Rescindere,* beschneiden, lösen, s. scindere.				
Resistere, widerstehen, s. assistere.				
Ridęre, lachen,	rido	risi	riderò	riso.
Ridurre, auf etwas zurückkehren, s. addurre.				
Riflęttere, nachdenken,	riflętto	riflettei riflessi	rifletterò	riflęsso u. riflettuto.
Rifulgere, glänzen, s. fulgere; hat indessen 3. *Pass. rem.* poet. rifulgè.				
Rilucere, leuchten, s. lucere		rilussi (rilucei)		
Rimanere, bleiben,	rimango	rimasi	rimarrò	rimasto u. rimaso.
Risǫlvere, beschließen,	risǫlvo	risolvei (-etti), risolsi	risolverò	risoluto und risolto.
Risorgere, auferstehen, s. sorgere.				
Rispondere, antworten,	rispondo	risposi	risponderò	risposto.
Ritǫrcere, verdrehen, s. tǫrcere.				
Riuscire, gelingen, s. uscire.				
Rodere, nagen,	rodo	rosi	roderò	roso.
Rompere, brechen,	rompo	ruppi	romperò	rotto.
Salire, steigen,	salgo (salisco)	salii (salsi).	salirò	salito.
Sapere, wissen,	sǫ (3. poet. sape)	seppi	saprò	saputo.
Scalfire, ritzen,	scalfisco	scalfii	scalfirò	scalfitto.
Scegliere, wählen,	scelgo	scelsi	sceglierò	scelto.
Scęndere, hinabsteigen,	scendo	scesi	scenderò	sceso.
**Scęrnere,* unterscheiden,	scęrno	scernei (scersi).	scernerò	
**Scindere,* trennen,	scindo	scissi	scinderò	scisso.

	Pres.	*Pass. rem.*	*Fut.*	*Part. pass.*
Sciǫgliere, lösen, (sciorre)	sciǫlgo (sciǫglio)	sciǫlsi	scioglierò (sciorrò)	sciǫlto.
Scolpire, aushauen, einprägen,	scolpisco	scolpii (sculsi)	scolpirò	scolpito (sculto).
Scommettere, wetten, s. mettere.				
Sconfondere, verwechseln, s. fondere.				
Sconnęttere, auseinandernehmen, s. nettere.				
Scǫrgere, gewahren, s. accǫrgersi.				
Scrivere, schreiben,	scrivo	scrissi	scriverò	scritto.
Scuǫtere, schütteln,	scuǫto	scǫssi (3. poet. scusse)	scuoterò	scǫsso.
Sedere, sitzen,	siędo (sęggo)	sedei (-etti)	sederò	seduto.
Sedurre, verführen, s. addurre.				
Seguire, folgen,	seguo*)	seguii	seguirò	seguito.
Seppellire, begraben, regelmäßig mit Ausnahme von.				seppellito, *(part.)* sepulto (sepolto).
Sęrpere, schlängeln, s. die mangelhaften Zeitwörter S. 324.				
Smuǫvere, bewegen, s. muovere.				
Soccorrere, unterstützen, s. correre.				
Sodisfare oder *soddisfare*, befriedigen, wie fare.				
Sofferire, *Soffrire*, leiden, s. offerire.				
Solere, pflegen, s. die mangelhaften Verben.				
**Sǫlvere*, lösen,	sǫlvo	solvei(-etti)	solverò	soluto.
Sommęrgere, untertauchen, versenken, s. męrgere.				
Sommettere, unterwerfen, s. mettere.				
Sopprimere, unterdrücken, s. opprimere.				
Sorgere, aufstehen,	sorgo	sorsi	sorgerò	sorto.
Sospęndere, aufheben, s. appęndere.				
Sottomettere, unterwerfen, s. mettere.				
Sottrarre, entziehen, s. trarre.				
**Spandere*, vergießen,	spando	spandei -etti	spanderò	spanto.
Spargere, verstreuen,	spargo	sparsi	spargerò	sparso.
Sparire, verschwinden,	sparisco	sparii sparvi	sparirò	sparito, sparso (sparuto, *agg.* unansehnlich).
Spegnere, auslöschen,	spengo	spensi	spegnerò	spento.
Spęndere, ausgeben, s. appęndere.				
Spęrdere, zu Grunde richten, s. pęrdere.				
Spęrgere, besprengen,	spergo	spęrsi	spergerò	spęrso.
Spingere, schieben, s. pingere.				
Stare, stehen,	sto	stętti	starò	stato.
Stingere, abfärben, s. tingere.				
Stringere, drücken, (strignere)	stringo	strinsi	stringerò	stretto.

*) Seguisco (veraltet) findet sich nur in den zusammengesetzten eseguire und conseguire.

	Pres.	*Pass. rem.*	*Fut.*	*Part. pass.*
Strugger(si), sich verzehren,	(mi)struggo	(mi) strussi	(mi) struggerò	strutto.
Succędere, folgen, geschehen,	succedo	succęssi	succederò	succęsso succeduto.
Surgere, s. sorgere.				
Sussistere, bestehen, s. assistere.				
Svęllere, ausreißen,	svęllo (svelgo)	svęlsi	svellerò	svęlto.
Tacere, schweigen,	taccio	tacqui	tacerò	taciuto.
Tęndere, ausstrecken, s. attęndere.				
Tenere, halten,	tengo	tenni	terrò	tenuto.
Tęrgere, abwischen, s. męrgere.				
Tingere, färben,	tingo	tinsi	tingerò	tinto.
Tǫgliere, *Tǫrre*, wegnehmen,	tǫlgo (toglio)	tǫlsi	toglierò (torrò)	tǫlto.
Tondere, scheren, regelmäßig bis auf die veraltete Form toso für tonduto.				
Tǫrcere, drehen,	tǫrco	tǫrsi	torcerò	tǫrto.
Tradurre, übersetzen, s. addurre.				
Trafiggere, durchbohren, s. figgere.				
Trarre, ziehen,	traggo	trassi	trarrò	tratto.
Trasfondere, übertragen, übergießen, s. fondere.				
Trasparire, durchscheinen, s. sparire.				
Uccidere, töten,	uccido	uccisi	ucciderò	ucciso.
Udire, hören,	ǫdo	udii	udirò (udrò)	udito.
Ungere, (ugnere) salben,	ungo ugno	unsi	ungerò (ugnerò)	unto.
Uscire, ausgehen,	ęsco	uscii	uscirò	uscito.
Valere, gelten,	valgo	valsi	varrò (valerò).	(valuto), valso
Vedere, sehen,	vedo (veggo, veggio)	vidi (veddi)	vedrò (vederò)	veduto, visto (viso).
Venire, kommen,	vęngo	venni	verrò	venuto.
Vilipęndere, geringschätzen, wie pęndere, nur *Pass. rem.* vilipesi und *Part. pass.* vilipeso.				
Vincere, überwinden,	vinco	vinsi	vincerò	vinto.
Vivere, leben,	vivo	vissi	vivrò (viverò)	vissuto, (vivuto).
Volere, wollen,	vǫglio (vo')	vǫlli (vǫlsi)	vorrò	voluto.
Vǫlgere, umkehren,	vǫlgo	vǫlsi	volgerò	vǫlto.

Anhang.

I. Einige Proben italienischer Dichtung.

1. La Farfalla*) e il Cavolo**).

Una cẹrta farfalletta
mọssa un dì dall' appetito,
svolazzava in sulla vetta
d'un bẹl cavolo fiorito.

E suggẹndo un brẹve istante
ora questo ed or quel fiore,
nauseata, disprezzante,
– Ah! – dicea, – che reo sapore!

A' miei dì non ritrovai
cibo mai sì disgustoso!
Cavol mio per me non fai (du passest),
sovra te più non mi pọso! –

A sì fatto complimento,
tọsto il cavol replicò:
– Mia signora a quel ch'io sẹnto,
molto il gusto in voi cangiò.

Vi conobbi in altri arrẹdi,
e in più misera fortuna.
foste bruco, ed io vi diẹdi
molto tẹmpo e cibo e cuna.

Ẹra allora a voi ben grato
il sapor delle mie fọglie;
ma, cangiando il vostro stato
voi cangiaste ancor le vọglie. –

Dalla favola s'intẹnde
ciò che segue in uọm leggiẹro:
se la sọrte o sale o scende
sale o scende il suo pensiẹro.

Ma l'uọm saggio mai non falla,
nè in supẹrbia nè in viltà:
o sia bruco o sia farfalla,
immutabile si sta.

*) Der Schmetterling.
**) Der Kohl.

2. La rondinęlla*).

Rondinęlla pellegrina
che ti pǫsi in sul verone
ricantando ogni mattina
quella flębile canzone,
che vuǫi dirmi in tua favęlla,
pellegrina rondinęlla?

Solitaria nell'oblìo,
dal tuo spǫso abbandonata
piangi forse al pianto mio,
vedovęlla sconsolata?
Piangi, piangi in tua favęlla,
pellegrina rondinęlla!

Pur di me manco infelice**)
tu alle penne almen t'affidi,
scorri il lago e la pendice (Höhe),
empi l'aria de' tuoi gridi,
lui chiamando in tua favęlla,
pellegrina rondinęlla!

Oh, se anch'io! . . . Ma lo contęnde
questa bassa, angusta vǫlta,
dove il sole non risplęnde,
dove l'aria ancor m'è tǫlta,
donde a te la mia favęlla
giunge appena, o rondinęlla.

Il settęmbre innanzi vięne,
e a lasciarmi ti prepari:
tu vedrai lontane aręne (Küsten),
nuǫvi monti e nuǫvi mari
salutando in tua favęlla,
pellegrina rondinęlla;

ed io tutte le mattine
riapręndo (wieder öffnend) gli ǫcchi al pianto,
tra le nevi e fra le brine (Reif)
crederò d'udir quel canto,
onde par che in tua favęlla
mi compianga, o rondinęlla![1]

---

*) Aus Marco Visconti von *Tommaso Grǫssi*, geb. zu Mailand, gest. 1855.

**) Pur meno infelice di me, doch weniger unglücklich als ich.

[1] = Onde (col quale) pare che tu, o rondinęlla, mi compianga in tua favęlla.

Una croce in primavẹra
troverai su questo suọlo;
rondinẹlla, in su la sera
sovra lẹi raccọgli (hemme) il volo,
dille[1] pace in tua favẹlla,
pellegrina rondinẹlla!

3. Sulla strada ferrata.

Corre il trẹno sonante in riva al mare,
entra del monte nella negra mọle,
ẹsce e d'un grido risaluta il sole,
e dentro al bọsco sibilando spare;

quindi sul ponte rimbombante appare,
borghi sorvola, camposanti, aiuọle
e cupe valli taciturne e sole,
e quẹte ville solitarie e care.

E simili a fantasime sui piani
passano le casupole e le piante,
e fuggono gli attọniti villani.

E pọi rallẹnta il corso anzi la mẹta,
e grave tra edifizi alti, l'ansante
ira dei negri ordigni arsi si cheta.

Ed. De Amicis.

4. La quiẹte dopo la tempẹsta.

Passata è la tempẹsta:
ọdo augẹlli far fẹsta, e la gallina,
tornata in su la via,
che ripẹte il suo vẹrso. Ẹcco il sereno
rompe là da ponẹnte, alla montagna;
sgombrasi la campagna,
e chiaro nella valle il fiume appare.
Ogni cọr si rallegra, in ogni lato
risorge il romorio,
torna il lavoro usato.
L'artigiano a mirar l'umido cielo,
con l'ọpra in man, cantando,
fassi in su l'uscio; a prọva
viẹn fuọr la femminetta a côr dell'acqua
della novẹlla piọva;
e l'erbaiuọl rinnọva

[1] Zusammengezogen aus di' le, sage ihm, d. h. dem Kreuze.

di sentięro in sentięro
il gridǫ giornalięro.
Ęcco il sol che ritorna, ęcco sorride
per li pǫggi e le ville. Apre i balconi,
apre terrazzi e lǫgge la famiglia:
e, dalla via corręnte, ǫdi lontano
tintinnìo di sonagli; il carro stride
del passeggęr che il suo cammin ripiglia.
Si rallegra ogni cǫre.
Sì dolce, sì gradita
Quand'è, com'or la vita?
Quando con tanto amore
l'uǫmo a' suoi studi intęnde?
O torna all'ǫpre? o cǫsa nǫva impręnde?
Quando de' mali suǫi men si ricǫrda?

Giacomo Leopardi.

---

5. Il sabato del villaggio.

La donzelletta vięn dalla campagna,
in sul calar del sole,
col suo fascio dell'ęrba e ręca in mano
un mazzolin di rǫse e di vïǫle,
onde, siccome suǫle,
ornare ella si appręsta
dimani, al dì di fęsta, il pętto e il crine.
Sięde con le vicine
su la scala a filar la vecchieręlla,
incontro là dove si pęrde il giorno;
e novellando vięn del suo buon tęmpo,
quando ai dì della fęsta ella si ornava,
ed ancor sana e snęlla,
solea danzar la sera intra di quei
ch'ebbe compagni dell'età più bęlla.
Già tutta l'aria imbruna,
torna azzurro il sereno, e tornan l'ombre
giù da' cǫlli e da' tetti,
al biancheggiar della recęnte luna.
Or la squilla dà segno
della fęsta che vięne;
ed a quel suǫn diresti
che il cǫr si riconfǫrta.
I fanciulli gridando
su la piazzuǫla in frǫtta,
e qua e là saltando,
fanno un lięto romore:
e intanto rięde alla sua parca męnsa,

fischiando, il zappatore,
e seco pensa al dì del suo riposo . . .
Giacomo Leopardi.

---

6. Sonetto all'Italia*).

Italia, o Italia, tu cui feo la sorte
dono infelice di bellezza, onde hai
funesta dote d'infiniti guai
che in fronte scritti per gran doglia porte:

o fossi tu men bella, o almen più forte,
onde assai più ti paventasse, o assai
ti amasse men, chi del tuo bello ai rai
par che si strugga e pur ti sfida a morte:**)

che or giù dall'Alpi non vedrei torrenti
scender d'armati, nè di sangue tinta
bever l'onda del Po gallici armenti.

Nè te vedrei, del non tuo ferro cinta,
pugnar col braccio di straniere genti
per servir sempre, o vincitrice, o vinta.

L'armento, die Herde.
assai — meno, viel — weniger.
il bello = la bellezza.
cinta, von cingere, umgürten.
la doglia, der Schmerz.
la dote, die Mitgift.
feo statt fece.
gallico, gallisch.
i guai *(pl.)*, das Unheil.
onde, wodurch; damit.
paventare, fürchten.
porte = porti, trägst.
rai = raggi, Strahlen.
sfidare, herausfordern, bedrohen.
struggersi, vor Sehnsucht vergehen.
vinta, von vincere, siegen.

---

7. Dritter Gesang aus Dantes «Inferno».

La Divina Commedia (die göttliche Komödie.)

Vorbemerkung. Dantes unsterbliches Gedicht, aus dem wir hier als Probe den dritten Gesang geben, ist in Terza rima geschrieben, d. h. in dreizeiligen Strophen von elfsilbigen Versen, deren Reime so aufeinander folgen, daß sich die erste und die dritte Zeile der ersten Terzine miteinander reimen. Die zweite Zeile reimt sich mit der ersten der zweiten Terzine, diese mit der dritten, während die zweite der zweiten Terzine sich wieder mit der ersten der dritten Terzine reimt, und so fort bis zum Schlusse, wo eine einzelne vierte Zeile (Ritornello) sich mit der zweiten der letzten Terzine reimt und das Gedicht abschließt.

---

*) Vincenzo da Filicaja 1642—1707.

**) Die Konstruktion ist: Onde (damit) chi (= colui che) pare che si strugga ai rai del tuo bello e che pure ti sfida a morte, ti paventasse assai più o ti amasse assai meno.

Das Schema ist:

I. Terzine.	II. Terzine.	III. Terzine.	Letzte Terzine	Ritornello.
a	*b*	*c*	*y*	*z.*
b	*c*	*d*	*z*	
a	*b*	*c*	*y*	

Der Inhalt des dritten Gesanges ist folgender:

Dante naht sich an der Hand seines Führers, des Schatten Virgils, der Pforte der Unterwelt; über dieser Pforte liest er die furchtbare Inschrift, womit der Gesang beginnt. Um den Sänger zu ermutigen, tritt Virgil zuerst ein; Dante folgt ihm. Im Vorhofe der Hölle gewahrt er die Feigen (gl'ignavi), welche in der Welt weder etwas Gutes noch etwas Böses getan haben. Von hier gelangen sie an das Ufer des Flusses Acheron, wo Charon die Seelen der Verdammten überschifft. Ein heftiges Licht blendet den Sänger so sehr, daß ihm die Sinne schwinden und er in einen dumpfen Schlaf verfällt.

Canto Terzo.

«Per me si va nella città dolẹnte [1],
per me si va nell' etẹrno dolore,
per me si va tra la perduta gẹnte [2].

Giustizia mọsse il mio alto Fattore [3]:
fecemi la divina potestate [4],
la somma sapiẹnza, e il primo amore [5].

Dinanzi a me [6] non fur [7] cọse create [8]
se non etẹrne [9], ed io etẹrna [10] duro:
lasciate ogni speranza, voi ch'entrate.»

Queste parole di colore oscuro [11]
vid'io scritte al sommo [12] d'una pọrta;
perch'io [13]: — Maestro, il sẹnso lor m'è duro [14]. —

---

[1] Die leidende Stadt = die Stadt des Jammers. [2] La perduta gente, die Verlorenen. [3] Giustizia mọsse il mio alto Fattore, Gerechtigkeit bewog meinen erhabenen Schöpfer; zu ergänzen: mich zu schaffen. [4] Mi fece la divina potestà (die Allmacht). [5] Il primo amore. Nach der Erklärung P. Costas und Brunone Bianchis ist hier der heilige Geist zu verstehen, welcher die Hölle erschaffen half als Strafort für die, welche gegen die christliche Liebe gesündigt haben. [6] Dinanzi a me, vor mir. [7] Fur (poet.) für furono. [8] Cọse create, Geschaffenes. [9] Se non etẹrne (d. h. cọse), nur Ewiges. [10] Etẹrno statt eternamente. [11] Di colore oscuro, mit dunkler Farbe geschrieben. [12] al sommo = über, oberhalb. [13] Perch'io d. h. dissi, deshalb sagte ich. [14] Il sẹnso lor m'è duro, wörtlich: ihr Sinn ist mir hart. Diese Stelle ist so zu verstehen: mi è duro = mi è aspro, mi spavẹnta, flößt mir Furcht ein.

Ed egli a me[15], come persona accọrta[16]:
– Qui si conviẹn lasciare ogni sospẹtto[17];
ogni viltà conviẹn che qui sia mọrta.

Noi sem[18] venuti al lọco[19], ov'io t'ho detto
che tu vedrai le gẹnti dolorose
c'hanno[20] perduto il bẹn dello intellẹtto[21].

E poi che[22] la sua mano alla mia pose,
con liẹto volto, ond'io[23] mi confortai,
mi mise dentro alle segrete cọse[24].

Quivi sospiri, pianti ed alti guai[25]
risonavan per l'aer senza stelle[26],
per ch'io[27] al cominciar ne lacrimai.

Divẹrse lingue, orribili favẹlle,
parọle di dolore, accẹnti d'ira[28],
voci alte e fiọche[29], e suọn di man[30] con elle[31],

---

[15] Ed egli a me *disse*. [16] Come persona accọrta, nach P. C. = come colui che aveva ben penetrato la cagione del suo sbigottimento, gleich einem, der die Ursache seines Schreckens wohl erkannt hat. Ihn zu beruhigen, sagt ihm Virgil folgendes: [17] Qui si conviẹn lasciare ogni sospẹtto, ogni viltà conviẹn che qui sia mọrta: hier mußt du jeden ängstlichen Verdacht fahren lassen, jede unmännliche Furcht (viltà) muß hier schwinden (sia mọrta); denn diese furchtbare Inschrift geht dich nicht an. [18] Sem statt siamo. [19] Lọco statt luọgo. [20] C'hanno statt che hanno. [21] Il bẹn dello intellẹtto läßt sich doppelt erklären: das Gut der Vernunft, so daß die Verdammten als Toren erscheinen, weil sie von Gott abgefallen; ferner: il bẹn dello intellẹtto = Gott, die höchste, einzige Wahrheit, in welcher der menschliche Geist sich beruhigen kann (P. C.). [22] Poichè für dopochè. [23] Ond'io = onde io, worauf ich. [24] Mi mise dentro alle segrẹte cose, er führte mich in die geheimen Dinge ein. [25] Guai, Wehklagen, Geheul; eigentlich gesagt von Hunden (B. B.). [26] L'aer senza stelle, die sternenlose Luft. Die Phantasie des Dichters stellt sich den Vorhof der Hölle als einen unermeßlichen, dem Firmamente ähnlichen Raum dar, in dem aber keine Sterne sichtbar sind. [27] Perchè = so daß. [28] Accẹnti d'ira, wütendes Geschrei; einzelne in Wut ausgestoßene Worte. [29] Voci alte e fiọche, schrille und krächzende Stimmen. [30] Suọn di man, Klatschen der Hände. Die Verdammten schlagen verzweifelt die Hände über dem Haupte zusammen. [31] Con elle, d. h. colle voci. Das veraltete elle mit con, was dichterische Freiheit ist, statt con loro.

facęvano un tumulto, il qual s'aggira[32]
sęmpre in quell'aria senza tęmpo[33] tinta,
come la rena[34] quando a turbo[35] spira.

Ed io, ch'avea d'orror[36] la tęsta cinta,
dissi: — Maestro, che è quel ch'i' ǫdo?
e che gent' è che par nel duǫl sì vinta[37]? —

Ed egli a me: — Questo misero mǫdo
tęngon[38] l'anime triste[39] di coloro
che visser senza infamia e senza lǫdo[40].

Mischiate sono a quel cattivo cǫro[41]
degli angeli che non furon ribęlli,
nè fur[42] fedeli a Dio, ma per sè foro[43].

Cacciârli[44] i cięl per non esser men bęlli[45],
nè lo profondo infęrno li riceve,
chè alcuna glǫria i ręi avrębber d'elli[46]. —

---

[32] S'aggira, eigentlich: umhertreibt; hier: nimmer ruht; nie aufhört. [33] Senza tęmpo, ohne Zeit = ewig. Diese beiden Verse ergeben, je nachdem das Komma vor oder nach tinta steht, einen verschiedenen Sinn. Senza tęmpo tinta, come la rena... ewig so gefärbt, wie der Sand, den der Wirbelwind aufwühlt. Senza tęmpo, tinta come... in jener ewigen Luft, welche die Farbe des vom Winde aufgewirbelten Sandes hat. [34] La rena statt l'arena, der Sand. [35] Turbo statt turbine, Wirbelwind. [36] Ch'avea d'orror la testa cinta, der sich das Haupt mit Schauder umgürtet hatte = dessen Geist in Verwirrung befangen war. Andre Lesart: d'*error* cinta. [37] Che par nel duǫl sì vinta, die so sehr vom Schmerz übermannt scheinen. [38] Questo misero modo tęngon, in diesem kläglichen Zustande befinden sich. [39] triste, elend. [40] Lǫdo statt lǫde, Lob. „Welche ohne Schmach und ohne Lob lebten." Dante wendete sich hier gegen die Partei der Indifferenten in dem Kampfe der Guelfen und Ghibellinen. Er läßt ihnen gleiches Schicksal widerfahren wie jenen feigen Engeln, die im Kampfe zwischen Gott und Satan sich neutral gehalten. Der Himmel hat sie ausgestoßen, weil ihre Gegenwart eine Schmach wäre. Die Hölle nimmt sie nicht auf, damit den Verdammten nicht die Freude werde, jene Feigen derselben Strafe ausgesetzt zu sehen, welche sie selbst für ihr Verbrechen getroffen hat. [41] Sie sind vermischt mit jenem argen Chore. [42] Nè fur = nè furono. [43] Foro = furono. [44] Cacciârli = li cacciarono. Der Zirkumflex steht hier, um die Zusammenziehung anzudeuten. [45] Per non ęsser men bęlli, um nicht weniger schön zu sein, d. h. um nicht durch die Gegenwart jener feigen Engel verunstaltet zu werden. [46] Chè alcuna glǫria i ręi avrebber d'elli (di loro), denn die Verdammten hätten einen Triumph (alcuna glǫria) über sie, bei welchem sie für einen Augenblick ihre Strafen vergessen könnten.

Ed io: — Maestro, che è tanto greve
a lor[47], che lamentar li fa sì forte? —
Rispose: — Dicerolti[48] molto breve.

Questi[49] non hanno speranza di morte,
e la lor cieca[50] vita è tanto bassa,
che invidïosi son d'ogni altra sorte[51].

Fama di loro il mondo esser non lassa[52],
Misericordia e Giustizia li sdegna:
non ragioniam di lor[53], ma guarda e passa. —

Ed io, che riguardai, vidi una insegna[54]
che girando correva tanto ratta[55],
che d'ogni posa[56] mi pareva indegna[57];

e dietro le[58] venia[59] sì lunga tratta[60]
di gente, ch'i' non averei creduto,
che morte tanta n'avesse disfatta[61].

Poscia ch'io v'ebbi alcun riconosciuto,
guardai e vidi l'ombra di colui[62]
che fece per viltade il gran rifiuto.

---

[47] Che è tanto greve (= grave) a lor, was geschieht ihnen so Schreckliches? [48] Dicerolti = te lo dirò. [49] Questi, d. h. diese Engel. [50] Cieca = abbietta, elend, armselig, verworfen. [51] Daß sie jedes andre Schicksal beneiden, selbst das der Verdammten. [52] Fama di loro il mondo esser non lassa = Il mondo non permette che di loro sopravviva la fama (das Gedächtnis). [53] Non ragioniam di lor, sprechen wir nicht von ihnen. Dante gibt hier seiner Verachtung den höchsten Ausdruck. [54] Un' insegna, ein Banner, eine Fahne. [55] Che girando correva tanto ratta, welches sich umdrehend so schnell lief = welches sich so schnell umdrehte. [56] Posa = riposo, Ruhe. [57] Indegna; hier nicht: unwürdig, sondern = sdegnosa, verachtend; also: daß sie (die Fahne) jede Ruhe zu verachten schien. [58] Dietro le, hinter ihr. [59] Venia = veniva. [60] Tratta = seguito, Gefolge; sì lunga tratta, ein so langer Zug. [61] Disfatta, hingerafft. [62] L'ombra di colui che fece per viltate il gran rifiuto, den Schatten desjenigen, der aus Feigheit das Große, d. h. den heiligen Stuhl, der ihm angeboten worden war, ausschlug. Dante meinte hier den Eremiten Peter Morone, welcher, unter dem Namen Cölestin V. zum Papste erwählt, diese Wahl nicht annahm. An seiner Stelle wurde Bonifazius VIII. gewählt. Dante, von der Partei der Guelfen zu der des Kaisers (Ghibellinen) übergegangen, haßte diesen Papst und versetzte deshalb den Eremiten Peter Morone unter die Trägen, welche in Gesellschaft der feigen Engel sich im Vorhofe der Hölle umhertreiben.

Incontanente intesi[63], e certo fui,
che quest' era la setta[64] de' cattivi,
a Dio spiacenti ed ai nemici sui[65].

Questi sciaurati[66], che mai non fur vivi[67],
erano ignudi[68] e stimolati molto[69]
da mosconi e da vespe ch'eran ivi.

Elle rigavan[70] lor di sangue il volto,
che mischiato di lacrime, ai lor piedi
da fastidiosi[71] vermi era ricolto[72].

E poi che a riguardare oltre mi diedi[73],
vidi gente alla riva d'un gran fiume;
perch'io dissi: – Maestro, or mi concedi[74]

ch'io sappia quali sono, e qual costume[75]
le fa parer di trapassar sì pronte[76],
com'io discerno[77] per lo fioco[78] lume. –

Ed egli a me: – Le cose ti fien[79] conte[80],
quando noi fermerem li[81] nostri passi
su la trista riviera d'Acheronte[82]. –

---

[63] Incontanente intesi, Ich begriff sofort. [64] Setta, Sekte, Bande der Elenden (cattivi). [65] A Dio spiacenti ad a' nemici suoi, welche Gott und Gottes Feinden mißfallen. [66] Sciaurati statt sciagurati. Die wörtliche Übersetzung mit „Unglückliche“ scheint passender als die mit „Verruchte“ wegen der nachfolgenden Beschreibung ihres kläglichen Zustandes. [67] Che mai non furo vivi, welche niemals lebendig waren, d. h. geistiges und politisches Leben bekundeten. [68] Ignudi, nackt. [69] Stimolati molto, arg gequält. [70] Rigavano von rigare, befeuchten; auch linieren. Die Wespen stechen sie so, daß das Blut ihnen über das Gesicht hinabläuft; also: Elle rigavan lor di sangue il volto, sie streiften ihr Gesicht mit Blut. [71] Fastidiosi, ekelhaft. [72] Ricolto statt raccolto, aufgesammelt; hier: aufgesaugt. Ekelhaftes Gewürm saugt zu ihren Füßen ihr mit Tränen untermengtes Blut auf. [73] Mi diedi, ich fing an. [74] Mi concedi ch'io sappia, gönne mir, gestatte mir zu erfahren. [75] Costume = legge, Gesetz. [76] Le fa parer di trapassar sì pronte, welches Gesetz sie erscheinen läßt = warum sie so bereit erscheinen (pronte) überzusetzen. [77] Com'io discerno, wie ich es unterscheide = wahrnehme. [78] Fioco, matt. [79] Fien = saranno. [80] Conte (poet.) statt conosciute. [81] Li veraltet für i. [82] Acheronte, der Acheron. In der griechischen Mythologie der Strom, über welchen Charon die Seelen der Verstorbenen führt. Dante verbindet vielfach das heidnische Element mit dem christlichen, Virgil, sein Führer durch die Unterwelt, repräsentiert die antike, Beatrice, die ihn durch das Fegfeuer nach dem Paradies geleitet, die christliche Weltanschauung.

Allor con gli ǫcchi vergognosi e bassi,
temęndo no'l mio dir gli fusse grave[83],
infino al fiume di parlar mi trassi[84].

Ed ęcco vęrso noi venir[85] per nave
un vęcchio bianco per antico pelo[86],
gridando: – Guai a voi, anime prave[87]!

Non isperate mai veder lo[88] cięlo!
I' vęgno per menarvi all'altra riva,
nelle tęnebre etęrne, in caldo e in gęlo[89].

E tu che se'[90] costì, anima viva,
partiti[91] da cotesti che son mǫrti! –
Ma pǫi ch'ei vide ch'io non mi partiva,

disse: – Per altra via, per altri pǫrti[92]
verrai a piaggia[93], non qui, per passare:
più lięve legno convięn che ti pǫrti[94]. –

E il Duca[95] a lui: – Caron, non ti crucciare[96]:
vuolsi così colà[97], dove si puǫte
ciò che si vuǫle[98], e più non dimandare[99]. –

Quinci fur quete le lanose gǫte[100]
al nocchięr[1] della livida[2] palude,
che intorno[3] agli ǫcchi avea di fiamme rǫte[4].

Ma quell'anime, ch'ęran lasse e nude,
cangiâr[5] colore e dibattero i dęnti,
ratto che[6] inteser le parǫle crude.

---

[83] No'l mio dir gli fusse (fosse) grave, mein Sprechen möchte ihm beschwerlich sein. [84] Di parlar mi trassi (= m'astenni), ich enthielt mich des Sprechens. [85] Venir, historischer Infinitiv (vgl. 2. Teil, Lekt. 20, § 4). [86] Per antico pelo, mit weißem Barte. [87] Prave, verderbt, verworfen. [88] Lo statt il. [89] In caldo e in gęlo, in Hitze und Frost. [90] Sę' = sei. [91] Partiti, entferne dich. [92] Pǫrti statt barche. [93] A piaggia, ans Gestade. [94] Più lięve legno convien che ti pǫrti, ein leichteres Fahrzeug muß dich tragen. Charon sieht voraus, daß nicht er bestimmt ist, den Dichter hinüberzuführen. Er sagt diese Worte in einem Anfluge von Neid. [95] Duca, Führer. [96] Non ti crucciare, ärgere dich nicht. [97] Vuolsi così colà, so will man es dort. [98] Dove si puǫte (può) ciò che si vuǫle, wo man das kann, was man will, d. h. im Himmel. [99] E più non dimandare, frage nicht weiter, verlange nicht mehr. [100] Quinci fur quete le lanose gǫte, hierauf wurden ruhig die haarigen Wangen = er schwieg. [1] Nocchięr, Fährmann. [2] Livido, dunkel, schwarz. [3] 'ntorno = intorno. [4] aveva rǫte di fiamme, hatte feurige Räder, d. h. er rollte seine feurigen Augen. [5] Cangiâr = Cangiaronò. [6] Ratto che = tǫsto che (lat. simul ac), sobald als.

Bestemmiavano Iddio e' lor paręnti,
l'umana spęzie, il luǫgo, il tęmpo e il seme
di lor semęnza[7] e di lor nascimenti[8].

Pǫi si ritrasser tutte quante[9] insięme,
fǫrte piangęndo, alla riva malvagia[10],
che attęnde ciascun uǫm che Dio non teme.

Caron dimǫnio[11], con ǫcchi di bragia[12]
loro accennando[13], tutte le raccǫglie[14];
batte col ręmo qualunque s'adagia[15].

Come d'autunno[16] si lęvan[17] le fǫglie
l'una appręsso dell'altra, infin che il ramo
rende alla tęrra tutte le sue spǫglie[18];

similemente il mal seme d'Adamo[19]:
gittansi[20] di quel lito ad una ad una,
per cenni[21], come augęl per suo richiamo[22].

Così sen vanno su[23] per l'onda bruna,
ed avanti che sian di là discese[24],
anche di qua[25] nuǫva schięra s'aduna[26].

— Figliuǫl mio, — disse il Maestro cortese,
— quelli che muǫion nell' ira di Dio,
tutti convęngon qui[27] d'ogni paese:

e pronti sono a trapassar lo[28] rio,
chè[29] la divina giustizia li sprona[30]
sì, che la tema si vǫlve in disìo[31].

---

[7] Il seme di lor semęnza = die Väter ihrer Väter. [8] Di lor nascimenti, ihre eigne Geburt. [9] Tutte quante, alle. [10] malvagia, eigentl. böse, ruchlos; hier: unselig. [11] Caron dimǫnio, der dämonische Charon. [12] Bragia, Kohlenfeuer, Glut. [13] Loro accennando, ihnen winkend. [14] Le raccǫglie, nimmt sie in die Barke ein. [15] Qualunque s'adagia, einen jeden, welcher zögert. [16] D'autunno, im Herbste. [17] Si lęvan, abfallen. [18] Le sue spǫglie, ausgezogene Kleidung, Raub; hier: sein Kleid. Die Blätter bilden das Kleid des Astes. [19] Il mal seme d'Adamo, die bösen Kinder Adams, d. h. die Verdammten. [20] Der Plural gittansi = si gittano (stürzen sich) steht hier auf den Kollektivbegriff, seme, bezogen. [21] Per cenni, auf den Wink. [22] Com' augęl per suo richiamo, wie der Vogel auf den Lockpfiff. [23] Sen vanno su, sie fahren voran. [24] Ed avanti che sian di là discese, und ehe sie noch dort ausgestiegen sind. [25] Di qua, diesseits. [26] Nǫva schięra s'aduna, es sammelt sich eine neue Schar. [27] Convęngon qui, kommen hier zusammen. [28] Lo statt il. [29] Chè, denn. [30] Sprona, treibt sie, peinigt sie. [31] Sì che la tema si vǫlve in disío, so sehr, daß die Furcht sich verwandelt in Verlangen.

Quinci non passa mai anima buọna;
e però se Caron di te si lagna[32],
ben puọi saper omai che il suo dir suọna[33]. –

Finito questo, la buia campagna[34]
tremò si fọrte, che dello spavẹnto
la mente[35] di sudore ancor[36] mi bagna.

La terra lacrimosa[37] diẹde vẹnto[38],
che balenò[39] una luce vermiglia
la qual mi vinse ciascun sentimento[40]:
e caddi[41] come l'uọm cui sonno piglia[42].

---

[32] Se Caron di te si lagna, wenn Charon über dich sich ärgert, d. h. deshalb, daß er dich, den vom Himmel Auserwählten, nicht auch hinüberschiffen darf, gleich den Verdammten. [33] Ben puọi saper omai che'l suo dir suọna, so wirst du jetzt wohl verstehen, was seine (ironischen) Worte bedeuten. [34] La buia campagna, das düstere Gefilde. [35] Che dello spavẹnto la mente, daß die Erinnerung (statt memọria) an das Entsetzliche. [36] Ancor, heute noch. [37] La terrá lacrimosa, die tränenfeuchte Erde. Einige Erklärer deuten das Adjektiv lagrimosa = mọssá a compassione. [38] Diẹde = mandò fuọri, stieß aus sich heraus einen Wind. [39] Che balenò = che fece balenare, durch den hervorblitzte. [40] La qual mi vinse ciascun sentimento, welches (Licht) mir jede Empfindung überwand = das mich durch seinen grellen Glanz betäubte. [41] Caddi, ich sank zu Boden. [42] Come l'uọm cui sonno piglia, gleich einem Menschen, den Schlaf erfaßt.

Lẹttere familiari.

Caro mio,

Ho avuto la fortuna di ottenere un palco all'ọpera per questa sera. Si rappresenterà la «Cenerẹntola» del nọstro Rossini. Se vuọi procurare a mia sorẹlla e a me il piacere della tua compagnia, fammelo sapere subito, perchè possiamo venirti a prẹndere colla nọstra carrọzza a casa tua vọrso le 19 ½ (= le 7 ½ di sera). La rappresentazione comincia alle 20 (= alle 8 di sera).

Aspẹtto pronta risposta e sono il tuo affezionatissimo . . .

Risposta.

Mi dispiace molto di non poter accettare il tuo gentile invito. Questa sera arriva mio zio da Berlino e dẹvo andare alla stazione per riceverlo. Se però mi sarà possibile di la-

sciarlo per un' ora, verrò in teatro per darvi la buona sera. Presęnta i miei rispętti alla signorina Erminia e gradisci un cordiale saluto

dal tuo aff.mo

Amico carissimo,

Sono ormai quindici giorni che mi trǫvo in campagna a Baden. Sai bęne, mio caro, che l'atmosfęra di quest' amęna città sparge in abbondanza e zolfo e nǫia su coloro che hanno la pǫco invidiata fortuna di abitarci. Ricorro a te per liberarmi almeno da uno di questi ǫspiti pǫco graditi. Mi rammento d'aver veduto a casa tua una bęlla edizione illustrata della Divina Commędia. Avresti la compiacęnza di mandarmela, per una settimana o due? Puǫi ęsser sicuro che avrò ogni cura possibile perchè il libro ti sia restituito in buon ęssere. Se hai tęmpo, vięni a consolarmi nella mia solitudine.

Con sincęri saluti

il tuo —

Risposta.

Questa lęttera ti arriverà unitamente al libro che mi chiedesti. Esso mi è carissimo, essęndomi stato regalato da un amico ora defunto. Scusami se ti raccomando d'adoperarlo con ogni possibile riguardo. Se le mie occupazioni me lo permetteranno, verrò a trovarti domenica ventura. Sta sano e di buǫn umore.

Il tuo —

Pregiatissima Signorina,

La pręgo di scusarmi se quest'ǫggi non pǫsso venire per la consuęta lezione. Un affare d'importanza mi chiama a Neustadt. Vǫglia ripassare per la prǫssima vǫlta i vęrbi irregolari della tęrza coniugazione e prepararsi a tradurre il N. 75 della Crestomazia. Giovedì venturo mi procurerò senz'altro l'onore di rivederla. Mi creda intanto, con tutta stima,

Suo dev.mo —

Egręgio Signore,

La ricorręnza del giorno onomastico della mia cara mamma fa sì che oggi non posso pręndere la sǫlita lezione. La prego invece di voler rallegrare della sua presęnza la piccola nǫstra fęsta domęstica, questa sera alle 7. Ho studiato diligentemente il nostro pęzzo a quattro mani e saręi contentissima di

poterlo eseguire con Lẹi. Nella speranza ch'Ella non vorrà mancare, mi protẹsto

Sua dev.ma e aff.ma —

Stoccarda (li) 15 Agosto 1905.

Signor Giuseppe Casanọva, Livorno.

Un mio amico e compatriọta, il Sig. Gugliẹlmo Müller, impiegato nella casa Fratẹlli Cipriani di codesta città, mi scrive che Ella cerca un giovane commesso che sappia tenere la corrispondẹnza tedesca e francese e i registri in scrittura doppia, e che nel tẹmpo stesso conosca sufficiẹntemente la lingua italiana. Terminando io fra due mesi il mio noviziato di tre anni nella casa N. N. di questa città, ed essẹndo mio intendimento di recarmi all' ẹstero per estẹndere le mie cognizioni commerciali, sarẹi felicissimo di poter entrare nel Suo rinomato negọzio. Oltre al tedesco, mia madre lingua, conosco bẹne il francese, per averlo studiato lunghi anni con cura speciale, e, quanto all' italiano, mi credo pure in grado di soddisfare al Suo desidẹrio, giacchè lo studio da un anno alacremente. Intorno alla mia condotta, attività e capacità, Ella potrẹbbe interpellare il mio principale, signor N., il quale ha già detto di voler dare sul conto mio ogni desiderabile informazione.

Colla viva fiducia ch'Ella vorrà accọgliere favorevolmente la mia domanda, La ringrazio anticipatamente e me Le protẹsto con vera stima

Devotissimo servitore
Federico Maier.

Una giornata in città e in campagna.

1.
A casa.

(Si sẹnte bussare.)

Signor Teschini. Avanti!

Signor Ferrer. È permesso?

Sig. T. Che vedo! Lẹi, carissimo Signore! Che bẹlla sorpresa! che fu di Lẹi (was haben Sie getrieben), dacchè non ho più avuto il piacere di vederla? S'accọmodi, La prẹgo.

Sig. F. Grazie mille, Signore! E Lẹi, come sta?

Sig. T. Così, così! Ora mi dica, perchè non è venuto a trovarmi?

Sig. F. Mi scuserà, caro amico; fui assẹnte da Viẹnna.

Sig. T. È forse stato a Venẹzia?

Sig. F. Appunto. Vi sono andato due mesi fa e sono ritornato solamente ieri l'altro.
Sig. T. Vi andò per affari?
Sig. F. No, grazie a Dio, non sono uǫmo d'affari. Ella conosce la vẹcchia mia predilezione per la regina vedova dell'Adriatico. Alquanto stanco della vita viennese, mi recai colà per godervi un po' di calma e di tranquillità. E Lẹi, come ha passato il Suo tẹmpo?
Sig. T. Sẹmpre alla stessa manięra. Mentre Ella prendeva il gelato al caffè Florian, in piazza San Marco, io me ne stavo quięto a casa, leggẹndo, scrivẹndo, sacrificando le mie ore ad un *affaccendato far nięnte.*
Sig. F. E il nǫstro amico Giacomo, che cǫsa fa?
Sig. T. La settimana scorsa ricevẹtti una sua lẹttera da Parigi. Mi dipinge con colori vivissimi la capitale della «*belle France*» ed i piaceri del soggiorno parigino. Ma, mi dica: Ha già fatto colazione?
Sig. F. No, non ancora.
Sig. T. In questo caso Le propongo di venire con me al giardino pubblico. Con questo bel tẹmpo sarẹbbe peccato chiudersi in una stanza, invece di prẹndere il caffè all' aria apẹrta.
Sig. F. Va bẹne! Andiamo!
Sig. T. Andiamo!

2.
Nel giardino.

Sig. T. Che bẹlla mattina! Non si vede la menoma nuvola nel cielo. Ǫggi farà caldo.
Sig. F. A quanto pare. Che cosa dobbiamo prendere?
Sig. T. Io prenderò una tazza di cioccolata.
Sig. F. E io del caffè. Cameriere!
Cam. Signori! Che cosa comandano?
Sig. T. Dateci una tazza di cioccolata e una di caffè.
Sig. F. M'accǫrgo che non ho sigari con me; datemi anche un Virginia.
Sig. T. Non occorrono sigari; io ne sono provvisto, ecco dei sigari, amico caro, si sẹrva! Spẹro che saranno di suo gusto.
Sig. F. Grazie! La prẹgo di darmi anche del fuǫco. I suǫi sigari sono eccellẹnti. Dove li prẹnde?
Sig. T. Ne ho fatto venire due mila da Amburgo. Se li trǫva buǫni, gliene potrẹi cẹdere un centinaio.
Sig. F. Gliene sarò obbligato. Non sono grande fumatore, ma uno al giorno mi piace fumarlo. Oh! ẹcco che comincia la musica!

Sig. T. Sì, per nostra disgrazia! Non si può andar in nessun luogo senza ęssere molestati dai signori musicanti.

Sig. F. Ha ragione. Io sono amantissimo di musica; ma quegli etęrni valzer mi danno nǫia.

Sig. T. Credo che non vi sia città al mondo dove un pǫvero mortale abbia tanto a soffrire in questo sęnso quanto a Vięnna. La mattina è un suonatore d'ǫrgano ambulante che ci desta. Se si ęsce a passeggio, s'incontrano per le strade chitarristi e mandolinisti che strimpęllano canzoni napoletane con accompagnamento di canto. Colla minęstra ci vien servita la sinfonia del *Guglięlmo Tell;* alle frutta: «*La dǫnna è mǫbile*». Se la sera si va a trovare una famiglia di conoscęnza, ęcco la signorina che si mette al pianofǫrte e canta *l'Adelaide.* Vęrso mezzanǫtte in fine si torna a casa desiderosi di quięte e di ripǫso; ma nel mentre si mette la chiave nella serratura della pǫrta, ęcco venire dal quarto piano un infausto preludio di violoncęllo e la voce di un dilettante che urla la barcarǫla dei «*Due Foscari!*»

Sig. F. Perdinci! Ha ragione. Per guarire il melǫmane più furioso non c'è miglior espedięnte che rinchiuderlo per due anni in Vięnna. Passato questo tęmpo, egli sarà guarito o mǫrto.

Sig. T. Ęcco finalmente la colazione! Come trǫva il caffè?

Sig. F. Così così; e Lęi, come trǫva la cioccolata?

Sig. T. Buonissima, davvero. Quanto è bęllo far colazione all'apęrto!

Sig. F. Neppur io conosco nulla di più delizioso. Sa Lęi, Signore, che mi è venuta un' idęa?

Sig. T. Dica pure.

Sig. F. Ha da far qualche cǫsa ǫggi in città?

Sig. T. Nulla d'importante. Ho sęmpre il mio tęmpo a disposizione degli amici.

Sig. F. In questo caso Le proporrei di fare insięme una gita in campagna. La giornata è trǫppo bęlla per star rinchiusi in questa buǫna città di Vienna.

Sig. T. Benissimo! E dove andremo?

Sig. F. Dove vuǫle.

Sig. T. Allora propongo d'andar colla strada ferrata a Vöslau. Là troveremo una buonissima trattoria, bellissimi dintorni e le chiare e fresche acque d'un laghetto in męzzo ad un giardino.

Sig. F. Va benone; e quando partiremo?

Sig. T. Vediamo. Di qui alla stazione ci vǫgliono venti minuti col tramvai. Adęsso sono le 9 ½. Se ci sbrighiamo pręsto, potremo arrivare in tęmpo per partire col tręno delle 10.

Sig. F. Dunque paghiamo. Camerięre!
Cam. Signori?
Sig. F. Una tazza di caffè, una tazza di cioccolata e pani . . . quanti ne ha Lei?
Sig. T. Due.
Sig. F. Anch'io due, dunque quattro.
Cam. 30 e 16 — 46 e quattro pani fanno 54 sǫldi.
Sig. F. Ęccoli. Il ręsto è per voi.
Cam. Mille grazie, Signori!
Sig. T. Dunque andiamo!
Cam. Buon divertimento, Signori!

3.
Alla stazione e nel tręno.

Sig. T. Ęccoci giunti. Come siamo corsi! Mancano ancora dięci minuti alle dięci.

Sig F. Prendiamo i biglietti! Quanto si paga in seconda classe per andare a Vöslau?

Sig. T. Due lire, mi pare. Aspetti, andrò io a pręndere i biglietti.

Sig. F. Che folla! Non c'è męzzo di arrivare allo sportęllo.

Sig. T. Bisogna aspettar un momento! Chi va piano va sano *(tornando dallo sportęllò)*. Pręsto, pręsto! Il tręno sta per partire; montiamo!

Sig. F. Siamo degli ultimi! Tutto il marciapięde (Bahnsteig) è pięno di gęnte. Ęcco un vagone dove c'è ancora posto: entriamo!

Sig. T. Troviamo ancora buǫni posti. Mettiamoci dirimpętto.

Sig. F. Nǫ, mi metterò accanto a Lęi; il sedere dalla parte opposta qualche vǫlta mi fa male.

Sig. T. Allora prenderò io il suo posto; per me è tutt'uno. Ora il tręno si muǫve. Che quantità di vagoni!

Sig. F. Quanto tęmpo ci vorrà per andare a Vöslau?

Sig. T. Un' ora o un' ora e męzzo. Non vuǫl aprire un pǫco la finęstra?

Sig. F. Mi scusi! Temo un raffreddore dalla corręnte d'aria.

Sig. T. Allora è altra cǫsa, lasciamola chiusa. Ęcco la prima stazione.

Sig. F. Quante ce ne sono prima di arrivare a Vöslau?

Sig. T. Credo cinque o sęi, ma il tręno non si ferma che per un minuto o due in ciascuna. Fra mezz'ora passeremo sotto una galleria.

Sig. F. Lo sọ. Non c'è che dire, le strade ferrate sono una bellissima invenzione; non mancano però de' loro incọmodi.

Sig. T. Per esẹmpio?

Sig. F. Per esẹmpio, è quasi impossibile di parlare in trẹno, la locomotiva fa tanto fracasso!

Sig. T. È vero; tenere una lunga conversazione è quasi impossibile. Il viaggiar sulle ferrovie rẹnde i passeggiẹri taciturni, e se paragoniamo i viaggi d'oggidì con quelli de' tẹmpi passati, non possiamo non deplorare la pẹrdita della poesia del viaggiare.

Sig. F. Ai giorni nọstri i mẹzzi di traspọrto son divenuti assai rapidi, sicuri e accessibili a tutti per la modicità del prẹzzo, ma ha ragione, con scapito della poesia.

Sig. T. Si vede un maggior numero di cọse, ma l'osservazione ne è più superficiale. Quando l'ọcchio e lo spirito vorrẹbbero soffermarsi nella contemplazione di qualche bella cima di montagna, di qualche ọrrido, o di qualche valle ridẹnte, ẹcco una galleria, o il fianco d'una collina che ce ne tọglie la vista; la scẹna si cambia, l'impressione d'un momento prima si confonde colla nuọva, si sbiadisce, si pẹrde.

Sig. F. Ẹccoci finalmente arrivati. Il trẹno si ferma. È questa la fine (Ziel) del nọstro viaggio?

Sig. T. Precisamente!

Sig. F. Allora scendiamo! Non ha dimenticato niẹnte nel vagone?

Sig. T. No, ho il mio soprabito e il mio bastone.

Sig. F. Neppur a me manca nulla. Andiamo.

4.

In campagna.

Sig. T. L'abbiamo prọprio indovinata ọggi! Guardi che bẹl tẹmpo! E che aria pura e fresca in questi luọghi!

Sig. F. Il tẹmpo par fatto a pọsta per un'escursione. Ma, caro amico, che cọsa faremo adẹsso?

Sig. T. Cominciamo coll'andar al bagno; pọi ci metteremo sotto una pẹrgola (Laube) e ordineremo un buọn desinaretto. Nel frattẹmpo possiamo riflẹttere su quel che faremo nel dopo pranzo.

Sig. F. Benissimo! Sa Lẹi dov' è la scuọla di nuọto?

Sig. T. Qua subito, a due passi di qui!

Nella scuọla di nuọto.

Sig. F. (Al cassiẹre.) Quanto costa il biglietto d'entrata?

Il cassiẹre. 35 sọldi, Signori, e colla biancheria 50.

Sig. T. C'è molta gęnte?

Cass. Non trǫppa. L'ora consuęta dei nostri avventori quotidiani è già passata.

Sig. F. Sa (Ella) nuotare?

Sig. T. Non trǫppo bęne.

Sig. F. Allora la prenderò sotto la mia protezione in caso che Le saltasse il ticchio di annegarsi.

Sig. T. Stia tranquillo! Benchè io non sia un Leandro come Lei, non temo però d'affogare in un bicchier d'acqua. Ma dov' è l'inserviente per aprire le nostre cabine?

Sig. F. Ehi, bagnaiǫlo!

Camer. Che cosa comandano, signori?

Sig. T. Apriteci due cabine!

Camer. Ęccoli serviti.

Sig. F. Come trǫva l'acqua?

Sig. T. È freschetta, ma però molto aggradevole.

Sig. F. Le piacerębbe forse far un salto dal trampolino?

Sig. T. No, Le ho già detto che sono un meschino nuotatore. Se Ella vuol saltare, io rimarrò su per ammirare la sua destrezza.

Sig. F. Dunque stia attęnto! Ęcco un pęzzo da venti centęsimi che gętto nell' acqua. Ella non avrà ancor finito di contare fino a' venti che io sarò già ritornato a galla.

Sig. T. Vada con Dio, e non dimentichi di ricomparire a fior d'acqua!

Sig. F. Non dubiti! Uno, due, tre!

Sig. T. Bravo! — Ella sa star sott' acqua (tauchen) come il suo collęga nella poesia di Schiller, ed anzi con miglior effętto.

Sig. F. Eh per Bacco! C'è anche una piccola differęnza tra il bagno di Vöslau e lo Stretto di Messina!

Sig. T. A dire il vero comincio a sentir un po' di fame. Se le piace possiamo vestirci e andar in cerca d'un tetto ospitalięro!

Sig. F. Sono pięnamente del suo parere, e prometto che farò onore all'ǫste che ci darà da mangiare.

Sig. T. Ebbęne, usciamo.

Sig. F. Vęngo anch'io subito.

5.

Dopo pranzo.

Sig. F. Adęsso che abbiamo finito di desinare, dove andremo?

Sig. T. Per me è lo stesso; non conosco tanto bene i dintorni di Vöslau; mi rimetto quindi intieramente al suo parere.

Sig. F. Mi rammento d'aver fatto tempo fa un'amenissima passeggiata attraverso la foręsta fino a Baden.

Sig. T. È lontano di qui?

Sig. F. Un' ora, un' ora e meẓẓo andando adagio. Il cammino è ombreggiato ed ǫffre in alcuni luǫghi bellissimi punti di vista.

Sig. T. Benissimo! Ci fermeremo a Baden?

Sig. F. Quelle nuvole che cominciano a levarsi all' occidęnte presagiscono pǫco bęne. In caso che il tęmpo variasse, sarębbe męglio ritornare in città.

Sig. T. Sicuro! Una piǫggia continua è la cǫsa più noiosa in campagna. Ma davvero che questa strada è bellissima!

Sig. F. Magnifica! E quelle rovine che si scǫrgono sulle cime di que' monti son altrettanti gioięlli per queste contrade.

Sig. T. Mi piace molto vedere questi monumenti d'un tęmpo pięno di fǫrza, di fede e di romanticismo, di fronte al quale noi altri uǫmini d'oggidì facciamo una tristissima figura. Non pǫsso ammirare una di queste rovine senza rammentar quella sublime poesia di Vittor Hugo «*Amaury, comte de Montfort*».

Sig. F. Non si può negare che l'aspętto d'un castęllo in rovina non faccia sempre una grande impressione su chi (auf denjenigen, welcher) non sia del tutto privo d'immaginazione, trasportandolo per così dire in quei tęmpi ormai quasi dimenticati. Mi sembra per altro che non abbiamo fatto una gran pęrdita coll'ęssere nati ǫggi piuttosto che nei tempi che videro sorgere quei castęlli.

Sig. T. Perchè?

Sig. F. Perchè se fossimo passati cinque cęnto anni fa per questi sentięri, come vi passiamo adęsso, senz'aver una buona scǫrta di cavalięri per protęggerci, chi sa dove avremmo cenato stasera! Probabilmente alla Gil Blas, in un sotterraneo di questi medesimi castęlli, le cui rovine Ella sta ora piangęndo tanto poęticamente.

Sig. T. Ma Lęi non mi negherà la poesia del Medio Ęvo?

Sig. F. No! Credo tuttavia più giusto ammirarlo stǫricamente, che desiderarne il ritorno.

Sig. T. Che è stato? (was war das)? Non ha sentito tuonare?

Sig. F. Tuonare? Infatti le nuvole di laggiù ci tęngono parǫla. Avremo un temporale.

Sig. T. Che cǫsa facciamo? Io diręi di dirigere i nǫstri passi verso la città; forse arriveremo ancora in tęmpo per andare all'ǫpera.

Sig. F. Si rappresenterà il Rigoletto, non è vero?

Sig. T. Mi pare di sì.

Sig. F. In questo caso preferisco restar qui. Andrò a trovare un mio amico che ha una villa a Baden. Vuol venire con me? Ci saremo i benvenuti.

Sig. T. No, grazie, io torno a Vięnna col prǫssimo tręno.

Sig. F. Allora le dico addio. Ella conosce la strada fino alla stazione?

Sig. T. Stia tranquillo! La vedrò domani in città?

Sig. F. Spęro di ęsserci per mezzogiorno. Se vuǫl venire a trovarmi, mi farà piacere.

Sig. T. Dunque addio e buon divertimento!

Sig. F. A rivederci domani, a casa mia!

C. M. S.

Per le vie della città di Napoli.

La vera originalità del basso pǫpolo o popolino napoletano sta nelle mǫsse, nei gęsti, e nelle consuetudini della sua vita giornalięra. E fra queste consuetudini la più caratteristica è la smania di vivere in męzzo alla strada, senza punto sconcertarsi delle persone, che vanno e vęngono per i fatti loro. A Napoli la strada sęrve da bottega: e la bottega sęrve da retrostanza. Ti lascio dunque immaginare quante arti, quanti mestięri e quanti commęrci si fanno all'aria apęrta: e così si spięga quella spęcie di romba o rumore confuso di urli, di voci babęliche, di schiǫcchi di frusta e di ragli d'asini, che assorda la città dalle prime ore del mattino fino a nǫtte avanzata, come il brontolio d'un tuǫno che non finisce mai. Tutto si vende per le strade in vassoi, in ceste a tracǫlla, e in ceste portate sul capo. Le arance poi e i mandarini torreggiano e rosseggiano su tutte le cantonate e intorno a tutte le piazze. Anche nelle strade più bęlle e più popolate, la sfilata elegante delle botteghe e dei magazzini la vedi ogni dięci passi interrotta dalle baracche degli acquacedratai col loro caratteristico barilǫzzo pięno d'acqua gelata, coi loro puliti bicchięri sormontati da una bęlla schięra di limoni freschi e con le bǫcce pięne d'acque bianche, rosse, di tutti i colori.

A Napoli vi sono i mercati pubblici: ma i venditori di commestibili e di erbaggi preferiscono di andare in giro (herumgehen) per le vie, urlando la loro mercanzia; e così in molti quartięri la spesa si fa dalla finęstra o stando sull'uscio di strada. E quanti panięri e panierini si vedono in alcune strade

tutti sospesi (schwebend) per aria, in attesa che finisca il contratto fra la sęrva affacciata alla finęstra e che tięne lo spago in mano e il venditore giù in męẓẓo alla via! E appunto alla finęstra o sull'uscio di strada stanno le sęrve e le massaie aspettando l'ortolano, pǫi il pescivendolo che urla: — Guizza ancora questo pesce, guizza! — e le contadinęlle dei dintorni che strillano: — Freschi questi brǫccoli, freschi! — e le venditrici d'ǫva che ripętono la sǫlita cantilęna: — Bell'ǫva; bell'ǫva! — e il pizzaiǫlo, che vende la pizza gridando: — È fatta con l'acciuga e col pomodǫro questa pizza! —

Anche le mucche e le capre vanno in giro per portare il latte alle case. Difatti la mattina ti alzi, ti vęsti e fai per uscire: ma giunto sulla pǫrta di strada, non è difficile che ti tocchi a pręndere per le cǫrna la mucca del muccaio, perchè si tiri da parte e ti lasci passare. Dięci minuti più tardi, passeggi lungo il marciapięde d'una strada; quand' ęcco che sęnti dietro le spalle una spęcie d'urlo selvaggio. Ti vǫlti .... e, che cos' è? È il capraio che ti avvisa di serrarti al muro (dich an die Mauer drücken) per lasciar libero il marciapięde al branco delle sue capre.

Che mestięre fa quel pover' uǫmo, che cammina tutto ripiegato sotto il peso di una cesta a tracǫlla? Ogni tanto manda un guaito nasale: „*U' Solachianiello*" .... ossia il ciabattino. Un venditore di libri usati gli fa cenno. Il ciabattino travęrsa la strada, e intanto lęva dalla cesta una ciabatta rotta, che il libraio s'infila (anzieht) in luǫgo della scarpa che si è già levata. Poi comincia fra loro un vivo collǫquio sui guai di quella scarpa infelice, e più vǫlte tutti e due mettono il dito sulla piaga. Alla fine il ciabattino pǫsa la cesta in tęrra, ci sięde sopra e con pǫchi punti e una tǫppa, risana la piaga che pareva incurabile. Pǫi intascato il pręzzo del lavoro fatto, ripręnde la sua cesta e continua il suo giro per la città.

Il teatro San Carlo ha sulla facciata un grandioso pǫrtico, sotto il quale di giorno piantano la loro bottega gli scrivani pubblici. Anche questa è una delle originalità di Napoli. Ad ogni pilastro del pǫrtico v'è un uomo seduto con un tavolino davanti a sè e l'occorręnte per iscrivere. Le carte sono tenute ferme da sassi posati sopra. Nel tęmpo che passavo di lì, vidi uno di quegli scrivani, che era alle prese (in Anspruch genommen) con due dǫnne; la vęcchia seduta raccontava; la giovane piegata sulla vita (vorn übergebeugt), appoggiata col gomito al tavolino, aggiungeva nǫte, correzioni, paręntesi alle narrazioni della vecchia, mentre con l'altra mano gesticolando rasentava le baręlle sul naso dello scrivano. E lui, avvezzo, impassibile, corazzato, in męẓẓo a quella doppia scarica di pa-

rǫle che durava da un quarto d'ora, scriveva, scriveva e scriveva, come se avesse capito tutto, e già leggeva la lęttera bęlla e fatta mentre le due dǫnne non avevano finito di spiegargli tutti i particolari del caso e gli andirivięni delle combinazioni.

C. Collǫdi.

Le grǫtte di Catullo.

Chi per la grande pianura lombarda muǫve (zieht, sich begibt) da Brescia a Verona, dopo circa venti miglia di dilettevole via s'incontra in un luǫgo splęndido (reich) delle più care bellezze di cui la natura fosse mai cortese a questa bellissima Italia. Ivi in ubertosa campagna è il limpido Benaco*) coronato di leggiadri cǫlli, di lictissimi giardini e di ampie selve di ulivi, di aranci e di cedri che rallegrano l'aspętto del paesaggio; e odorano soavemente l'aere coi loro profumi: ivi il cięlo sereno, la tęrra fiorita, e le argęntee onde sembrano ricambiarsi concordemente un saluto di affętto e mandare (darbieten) un perpętuo sorriso. Le popolose borgate, le biancheggianti ville sedęnti (ruhend) allo spęcchio del lago o seminate qua e là pei fronzuti cǫlli fanno gradevole contrasto colla lięta verzura delle vigne, dei limoni e dei lauri: e le dirupate montagne copęrte di nevi rędondo da lungi più pittoresca la vista. Da ogni parte sorgono turrite castęlla, bęlli abituri (Bauernwohnungen) e vaghe ǫpere di natura e di arte graziosamente intrecciate: dappertutto la natura resa (gemacht) più feconda dalle operose industrie dell' uǫmo. Frequęnti anche i luǫghi che commuǫvono la fantasia con dolorose e lięte memǫrie. Qui Garda, ove stętte prigione (wurde gefangen gehalten) la bęlla Adelaide: là un castęllo di casa Scaligera, ricętto (gastliches Haus) un tęmpo a giullari, e a magnanimi spiriti: e dalla banda opposta Manęrba, ove la tradizione narra che fu l'Alighięri**) e forse vi compose quei vęrsi famosi in cui descrive il lago e rammenta Peschięra come bęllo e fǫrte arnese (Bollwerk) di guęrra. Se poi la mente si spinge più lontano in cerca di antiche memǫrie, vede Virgilio errare sulle rive del lago e osservarne le furiose tempęste e accennarle in quei vęrsi divini che in bręvi parǫle contęngono il più bęll' inno di lǫde che mai fosse cantato all'Italia. Ma il nome di cui (wovon) più suǫni il luǫgo anche (sogar) nella bocca dei pescatori e dei villici è quello di un altro poeta che qui ebbe stanza gradita (einen angenehmen Aufenthalt) e ripǫso dopo i viaggi in estranee regioni e agio (Muße) a cantare gli *amori e le delizie di questo suo nido fiorito.* Volgetevi alla bęlla penisola di Sirmione che sięde nella parte

---

*) Der Lago di Garda; Latein. Benacus.

**) Dante.

orientale del lago, e i pǫveri abitatori e le antiche rovine vi ricorderanno Catullo e gli avanzi di un grande edifizio che dicono ęssere stato l'abitazione di lui.

La penisola si estęnde a circa tre miglia di giro: al suo principio ǫggi ha un piccolo borgo con pǫvere casipole di pescatori, tra le quali sorge sęmpre in apparęnza minacciosa la turrita fortezza degli Scaligeri*). Più avanti, ove il terreno si alza in un cǫlle di lięve salita tutto ricopęrto di rigoglioso e folto uliveto, s'incontrano vie sotterranee, copęrte da grandi vǫlte che si chiamano ancora le grǫtte di Catullo. Per queste vie tenebrose o illuminate solo a sprazzi (in Streiflichtern) da qualche raggio di sole che ora vi pęnetra per le screpolature delle vǫlte e del sovrapposto terreno, gli abitanti del luǫgo dicono che Catullo andava a solitario passeggio, quando usciva dal suo palazzo. Così essi danno al gentile poęta un' aria e un fare misterioso, quale si addirebbe (passen würde) a qualche signorǫtto del mędio ęvo: ma ciò non tǫglie nulla alla stima per esso di cui tęngono cara memǫria. Più oltre (weiterhin) pęzzi di grǫsse mura mostrano gli avanzi di una costruzione (Gebäude) quadrilunga che dicono aver servito di bagno al poęta. Finalmente all' estremità della penisola sono gli avanzi di quella che chiamano la villa di lui. Tutto ora è in pięna rovina, e nulla lascia intravedere con quale ordine fosse architettato il grande edifizio: ma quelle rovine stesse che si estęndono per largo spazio, quelle solidissime mura composte di strati alternativi (wechselnde Lagen) di mattoni, di cemęnto e di piętre, quei pilastri e quelle vǫlte maestose ricǫrdano le più stupęnde costruzioni romane.

Dall' alto di quelle rovine d'onde a un sol colpo d'ǫcchio si presęntano tutte le più deliziose bellezze del lago e degli amęni cǫlli che gli fanno corona, si compręnde come Catullo aveva ragione di chiamare Sirmione la pupilla delle isole e delle penisole, e da quel punto si sęnte tutto l'incanto e tutta la verità di quella poesia leggiadrissima.

Atto Vannucci.

---

*) Eine im 14. Jahrhundert sehr mächtige Adelsfamilie von Verona, an deren Hof sich Dante eine Zeitlang aufhielt. Besonders bekannt ist einer der Fürsten dieses Hauses, Can Grande della Scala, auf welchen die Stelle im Inferno I., 105, «E sua nazion sarà tra Feltro e Feltro» gewöhnlich bezogen wird.

Redensarten zur Konversation.

1.

Italiano	Deutsch
Avanti!	Herein!
È permesso?	Ist's erlaubt?
Come sta?	Wie geht es?
Le auguro il buǫn giorno.	Ich wünsche Ihnen guten Morgen.
S'accǫmodi!	Nehmen Sie Platz!
Sono lięto di vederla!	Ich bin erfreut, Sie zu sehen!
Come va la salute?	Wie befinden Sie sich?
Sęrvo suo.	Ihr Diener.
Favorisca!	Haben Sie die Güte!
Stia bęne!	Leben Sie wohl!
La riverisco.	Ich empfehle mich.
Felicissima nǫtte.	Gute Nacht.
Addio!	Adieu!

2.

Italiano	Deutsch
Sulla mia parǫla.	Auf mein Wort.
Dove va?	Wohin gehen Sie?
Vado in chięsa.	Ich gehe in die Kirche.
Abbia la compiacęnza di dirmi.	Sagen Sie mir gefälligst.
Le sono molto obbligato.	Ich bin Ihnen sehr verbunden.
Che cǫsa comanda?	Was steht zu Befehl?
È un pęzzo che non l'ho più veduta.	Es ist schon lange her, daß ich Sie nicht mehr gesehen habe.
Scommetto che la (cǫsa) è così.	Ich wette mein Leben, daß die Sache so ist.
Che seccatura!	Welche Qual!
Mi lasci in pace!	Lassen Sie mich in Ruhe!
Ha mal di tęsta?	Haben Sie Kopfweh?
Sì, mi duǫle la tęsta.	Ja, der Kopf tut mir weh.
Me ne rincresce.	Das tut mir leid.
Che c'è da fare?	Was ist da zu machen?
Che fretta! Non può fermarsi un momento?	Welche Eile! Können Sie nicht einen Augenblick warten?
Mi vięn male!	Es wird mir unwohl!

3.

Italiano	Deutsch
Parla italiano, Signore?	Sprechen Sie italienisch, mein Herr?
Lo parlo un pǫco.	Ich spreche es ein wenig.
Come si chiama il suo maestro?	Wie heißt Ihr Lehrer?
È il Professor Lepper.	Es ist der Professor Lepper.
Dove sta di casa?	Wo wohnt er?

In via San Nicolò N. 11.	Nicolaiſtraße No. 11.
Che c'è di nuǫvo?	Was gibt's Neues?
Non ho ancora lętto la gazzetta, il giornale.	Ich habe die Zeitung noch nicht geleſen.
Che cǫsa si dice in città?	Was ſagt man in der Stadt?
Corre voce che l'imperatore sia partito per Parigi.	Man erzählt, der Kaiſer ſei nach Paris gereiſt.
Qual è il migliore albęrgo a Venęzia?	Welches iſt der beſte Gaſthof in Venedig?
L'albęrgo Danięli.	Das Hotel Danieli.
Vuǫl fare una passeggiata?	Wollen Sie einen Spaziergang machen?
Volontięri. Son pronto.	Gern. Ich bin bereit.
Dove andiamo?	Wo gehen wir hin?
Andiamo al giardino pubblico	Gehen wir in den Volksgarten!

4.

Che tęmpo fa ǫggi?	Was für Wetter iſt heute?
Fa bęl tęmpo.	Es iſt ſchönes Wetter.
Fa cattivo tęmpo.	Es iſt ſchlechtes Wetter.
Tira vęnto.	Es iſt windig.
C'è chiaro di luna.	Es iſt Mondſchein.
Fa un caldo eccessivo.	Es iſt außerordentlich heiß.
C'è nebbia.	Es iſt nebelicht.
Il tęmpo è per cambiare.	Das Wetter wird ſich bald ändern.
I giorni crescono.	Die Tage wachſen.
I giorni cominciano a calare.	Die Tage beginnen abzunehmen.
Avremo un temporale.	Wir werden ein Gewitter bekommen.
Pioviggina.	Es fällt ein feiner Regen.
Lampeggia.	Es blitzt.
Diluvia.	Es gießt.
Fa molto freddo.	Es iſt ſehr kalt.
Nevica.	Es ſchneit.
Lo scioglimento del ghiaccio comincia.	Der Eisgang beginnt.
Non uscirò con questo freddo.	Bei dieſer Kälte gehe ich nicht aus.

5.

Mi pręme molto di vederla.	Ich ſehne mich ſehr, Sie zu ſehen.
Mi valgo dell'opportunità.	Ich benutze die Gelegenheit.
Farò capitale della sua parǫla.	Ich werde mich feſt auf ſein Wort verlaſſen.
Non mi darò la briga di scrivergli.	Ich werde mir nicht die Mühe nehmen, ihm zu ſchreiben.
Me l'ha dato di giunta.	Er hat es mir in den Kauf gegeben.

Tocca a me.	Das geht mich an.
Un tale discorso non mi va a gęnio.	Ein solches Gespräch ist nicht nach meinem Geschmack.
In somma, vi dico che non vǫglio.	Kurz, ich sage euch, daß ich nicht will.
Mi si vuǫl dare ad intęndere.	Sie wollen mir weismachen.
Per altro.	Überdies.
Non lo dico per burla.	Ich sage dies nicht im Scherz.
Che c'è da fare?	Was soll man da tun?
Per l'amor di Dio!	Um Gottes willen!
Non lo fare, per quanto ti è cara la vita!	Tue es bei Leibe nicht (so lieb dir das Leben ist)!

6.

Una vǫlta per sęmpre.	Einmal für allemal.
Per me, non vorrei farlo.	Was mich betrifft, ich möchte es nicht tun.
Con questo męẓẓo.	Auf diese Art.
Egli è in cǫllera con me.	Er ist böse auf mich.
Ho parlato in vǫstro favore.	Ich habe zu euren Gunsten gesprochen.
È fuǫri di sè.	Er ist außer sich.
Come dissi poc'anzi.	Wie ich soeben bemerkt habe.
Vuǫl (Ella) venire con me?	Wollen Sie mit mir gehen?
Volontięri.	Gerne.
Fatevi indiętro! Andatevene!	Tretet zurück! Packt euch fort!
Sono bagnato sino alle ǫssa.	Ich bin durch und durch naß.
Al di là del fiume.	Jenseits des Flusses.
Passammo attravęrso la foręsta.	Wir gingen durch den Wald.
Andiamo lungo il fiume!	Gehen wir den Fluß entlang.

7.

Mantęngo saldo il mio propǫsito.	Ich bleibe fest bei meinem Vorsatz.
Agite secondo i vǫstri principii.	Handelt nach euren Grundsätzen.
Non possiamo andar d'accǫrdo su ciò.	Wir können uns darüber nicht einigen.
Approfitto dell'occasione.	Ich benutze die Gelegenheit.
Ho una grazia da chiędęrle.	Ich habe Sie um eine Gunst zu bitten.
Spęnga la candela.	Blasen Sie das Licht aus.
Egli si fece saltar le cervęlla.	Er erschoß sich (jagte sich eine Kugel durch den Kopf).
Le negoziazioni furono troncate.	Die Verhandlungen wurden abgebrochen.
Non potrà mai venirne a capo.	Sie werden dies nie zustandebringen.

8.

Egli ha perduto la metà del suo avere.	Er hat die Hälfte seines Vermögens verloren.
Egli fu accusato d'omicidio.	Er wurde des Mordes angeklagt.
Il soldato sarà condannato a mǫrte.	Der Soldat wird zum Tode verurteilt werden.
Non mi ci pǫsso risǫlvere.	Ich kann mich dazu nicht entschließen.
Ciò dipęnde dalle circostanze.	Das hängt von den Umständen ab.
La scappò bęlla.	Er kam noch glücklich davon.
La figlia d'un mio amico è mǫrta.	Die Tochter eines meiner Freunde ist gestorben.
Gǫdo di vedervi in buǫna salute.	Ich bin erfreut, Sie wohlauf zu finden.
Dęvo pręndere commiato da Lęi.	Ich muß mich von Ihnen verabschieden.
Vęndere al minuto, all'ingrǫsso.	Im Detail, Engros verkaufen.

Einige Sprichwörter.

Chi fa il conto senza l'ǫste lo fa due vǫlte.	Man soll die Rechnung nicht ohne den Wirt machen.
Chi va al mulino s'infarina.	Wer Pech angreift, besudelt sich.
Chi dǫrme co' cani, si sveglia colle pulci.	Wer sich unter die Kleie mengt, den fressen die Schweine.
Bisogna battere il fęrro mentre è caldo.	Man muß das Eisen schmieden, solange es heiß ist.
A chi consiglia non duǫle il capo.	Raten ist leichter als helfen.
Chi la dura, la vince.	Ausdauer führt zum Ziele.
La pratica val più della grammatica.	Erfahrung macht den Meister.
Bisogna navigare secondo il vęnto.	Man muß den Mantel nach dem Winde hängen.
Tanto ne va a chi ruba, che a chi tięne il sacco.	Der Hehler ist so gut als der Stehler.
I paperi vǫglion menare a bere le ǫche.	Das Ei will klüger sein als die Henne.
Invan si pesca, se l'amo non ha esca.	Wer gut schmiert, fährt gut.
Cercare il pelo nell' uǫvo.	Fehler suchen, wo keine sind.
Dimmi con chi vai, e saprò quello che fai (e ti dirò chi sęi.)	Sage mir, mit wem du umgehst, und ich werde dir sagen, wer du bist.
I pensięri non pagano gabęlla.	Gedanken sind frei.
Il mondo è di chi se lo piglia.	Frisch gewagt, ist halb gewonnen.

Molto fumo e poco arrǫsto.	Viel Geschrei und wenig Wolle.
Raccomandare il lardo alla gatta.	Den Bock zum Gärtner machen.
Cane scottato ha paura dell'acqua fredda.	Ein gebranntes Kind scheut das Feuer.
Appetito non vuol salsa.	Hunger ist der beste Koch.
Duro con duro non fa buon muro.	Zwei harte Steine mahlen schlecht.
Quante tęste, tanti cervęlli.	Soviel Köpfe, soviel Sinne.
Chi trǫppo abbraccia nulla stringe.	Wer zuviel unternimmt, vollendet nichts.
Ęsser tra l'ancudine e 'l martęllo.	Zwischen Türe und Angel sein.
Il lupo cangia il pelo, ma non il vizio.	Der Fuchs läßt Haare, aber die Kniffe nicht.
Una rondine non fa primavęra.	Eine Schwalbe macht keinen Sommer.

Verzeichnis derjenigen Wörter, deren Bedeutung sich ändert, je nachdem die Vokale e und o offen oder geschlossen ausgesprochen werden.

E.

Geschlossen.	Offen.
Accetta, Beil.	Accętta, nimmt an.
affetta, er zerschneidet.	affętta, er sehnt sich nach . . . .
allega, macht die Zähne stumpf.	allęga, er führt als Zeugen auf.
Bei, du trinkst.	Bęi (*Pl.* v. bęllo).
berla, sie trinken.	bęrla (eine Pflanze).
Calesse, (Subj. von calere).	Calęsse, Art Wagen.
cesto, Büschel, Sträußchen.	cęsto, Streitkolben; Venusgürtel.
cetera, Zither.	cętera, et cætera (Abkürzung).
che, daß.	chè (Adverb) denn.
collega, verbindet.	collęga, Kollege.
corresse, er lief.	corręsse, er verbesserte.
credo, ich glaube.	Crędo, das Kredo.
colletto, kleiner Kragen.	collętto, gesammelt.
creta, Kreide.	Cręta, die Insel Kandia.
De' = dei, Genitiv.	dę' = dęve, soll (deh Interjektion).
dessi, die nämlichen (auch dessi, daß ich gäbe).	dęssi = si dęve.
dei (*Gen.* des Artikels).	dęi, Götter.
detti u. dette (*Part.* v. dire).	dętti u. dętte (poet.; *Pass. rem.* v. dare).
E = ei, egli, eglino.	È, ist; e, und; eh, ach! ei!

egli, er.	ęgli = gli è.
esca, Lockspeise.	ęsca (v. uscire).
esse (*Pl.* v. essa).	ęsse, der Buchstabe S.
essi (*Pl.* v. esso).	ęssi = si è.
Fella (fello, felle, felli) (poet.), zusammengez. v. la, lo, le li fece.	Fęlla, fęllo, fęlle, fęlli, verräterisch, boshaft rc.
fero = ferono (v. ferire).	fęro (poet. für fiero), wild, stolz.
festi, feste (poet.; *Pass. rem.* v. facere.)	fęste, Feste, Feiertage.
Legge, Gesetz.	Lęgge (er liest v. lęggere).
lessi (*Pl.* v. lesso), gekocht; gekochtes Fleisch.	lęssi (*P. rem.* v. lęggere).
Me, mich.	Mę' = męglio, besser.
mele (*Pl.* v. mela), Äpfel.	męle (= mięle), Honig.
messe (*Pl.* v. messa), Messe; auch Einsatz, Tracht, Speise.	męsse, Ernte.
meẓẓo, s. ammeẓẓo.	męẓẓo, halb.
Pera, Birne.	Pęra = perisca, er gehe zu Grunde.
pesca, Fischfang.	pęsca, Pfirsich.
pesco, ich fische.	pęsco, Pfirsichbaum.
peste (*Pl.* v. pesta), Fußtritt, Spur.	pęste, die Pest.
Se, wenn, sich*).	Sę' (= sęi), du bist.
sete (*Pl.* v. seda), Seide.	sęte (poet.) = sięte, ihr seid.
stesso, stessi, stesse, stessa, selbst.	stęsso, stęssi, stęsse (v. stęssere = distęssere).
stemmi, stand mir.	stęmmi, Wappen, *pl.*
Te (Pron.), dich.	Tę' = tięni, té, der Tee.
telo (Pron.), dir, es.	tęlo (poet.), Pfeil.
tema, Furcht.	tęma, Aufgabe.
temi (v. temere).	Tęmi, Themis.
veglio, ich wache.	vęglio, alt.
venti, zwanzig.	vęnti, Winde.
vergola (poet.) für verga, Rute.	vęrgola (eine Art Kahn).

O.

Geschlossen.	Offen.
Accorre, er eilt herbei.	Accǫrre (=accogliere), aufnehmen.
accorsi (*Pass. rem.* v. accorrere).	accǫrsi (*Pass. rem.* v. accǫrgere).
apporti = apponer-ti.	appǫrti, du bringst.
Botte, Faß.	Bǫtte, Hiebe, Stöße.
Cogli = con gli.	Cǫgli, du pflückst (v. cǫgliere).
cola, es tropft durch.	cǫla (*Cong.* v. cǫlere). Cǫla, Nikolas.
colla = con la.	cǫlla (v. collare), die Tortur geben; *id.* Leim.
colle = con le.	cǫlle, Hügel.
collo = con lo.	cǫllo, Hals.
colto, gebildet.	cǫlto, gepflückt (v. cǫgliere).

*) Einige italienische Orthoepisten (z. B. Cinonio) verlangen se als Pronomen mit offenem Laute.

coppa, Hinterkopf.
corre, er läuft.
corsi, ich lief.
corso, gelaufen.
corti (*Pl.* v. corto), kurz.
Doglio, Tonne, irdene Vase.
Folla, Menge.
folle (*Pl.* v. folla), Menge.
fora, er bohrt.
foro, Loch; *id.* poet. für furono.
fosse, er wäre.
Importi = imporre-ti, dir auferlegen.
incolto, ungebildet.
indotto (*Part.* v. indurre).
Loto, Lehm (Kot).
Mozzo, Schiffsjunge.
Noce, Nuß, Nußbaum.
Ora, jetzt; *id.* Stunde.
Poppa, Hinterteil des Schiffes.
porci = porre-ci
porsi = porre-si.
pose (*Pass. rem.* v. porre).
posta (*Part.* v. porre).
Ricorre = ricorrere.
riporti = riporre-ti.
rocca, Spinnrocken.
ródano (v. rodere).
rodi (v. rodere).
rogo, Brombeerstrauch.
rosa (*Part.* v. rodere).
rozza, roh.
Scola (v. scolare), abtraufen.
scopo (v. scopare), kehren.
scorsi (v. scorrere).
sọlo, sola, allein.
sonne = ne sono.
sono, ich bin.
sorta (*Part.* v. sorgere).
stolto, töricht.
stoppa, Werg.
Tocco, ich berühre.
torre, Turm.
torsi, Rümpfe; Kohlstrünke.
torta, Torte.
torvi (*Pl.* v. torvo), wild.
tosco, tuskisch.
Volgo, Pöbel.
volto, Gesicht.
voto, Gelübde.

cọppa, Schale.
cọrre (= cọgliere), pflücken.
cọrsi(=cọgliersi); *id.* Cọrsi, Corsen.
Cọrso (aus Cọrsica).
cọrti (= cọglierti).
Dọglio (v. dolẹre).
Fọlla (= la fọ').
fọlle, verrückt.
fọra (poet. für sarẹbbe).
fọro, das Forum.
fọsse, Gräben.
Impọrti (v. importare).
incọlto (*Part.* v. incọgliere).
indọtto, ungelehrt.
Lọto, Lotos.
Mọzzo (des Rades).
Nọce = nuoce, er schadet.
Ọra, er betet; *id.* weiche Luft.
Pọppa, weibliche Brust.
pọrci, Schweine.
pọrsi (*Pass. rem.* v. pọrgere).
pọse, Pausen.
pọsta, Post; a —, absichtlich.
ricọrre = ricogliere.
ripọrti, du berichtest (v. riportare).
rọcca, Felsenburg.
Rọdano, die Rhone.
Rọdi, Insel.
rọgo, Scheiterhaufen
rọsa, Rose.
rọzza, Mähre.
scọla = scuọla.
scọpo, Zweck; Ziel.
scọrsi (v. scọrgere).
sọle = suọle, Boden; sọla = suọla, Sohle.
sọnne = ne sọ.
sọno = suọno, ich töne.
sọrta, Sorte.
stọlto = distọlto (v. distọgliere).
stọppa, er verstopft.
Tọcco, Stück.
tọrre = tọgliere.
tọrsi = tọglier-si.
tọrta (*Part.* v. tọrcere).
tọrvi = tọgliervi.
tọsco = tọssico, Gift.
Vọlgo, ich wende (v. vọlgere).
vọlto (*Part.* v. vọlgere).
vọto = vuọto, leer.

Alphabetisches Verzeichnis

der Verben der I. Konjugation, welche in der *3. Plur. Pres. dell'Ind.* und *Cong.* den Accent auf die drittletzte Silbe zurückschieben.

Abitare, wohnen.
accelerare, beschleunigen.
accomodare, anpassen.
adoperare, anwenden.
agitare, bewegen.
alterare, ändern.
animare, beseelen.
annoverare, aufzählen.
anticipare, im voraus tun.
applicare, anwenden.
augurare, wünschen.

Beneficare, wohltun.
biasimare, tadeln.

Caricare, laden.
celebrare, feiern.
certificare, versichern.
chiacchierare, schwatzen.
circolare, umlaufen.
considerare, betrachten.
coricare, niederlegen.
criticare, beurteilen, tadeln.

Desiderare, wünschen.
desinare, zu Mittag speisen.
disputare, streiten.
dubitare, zweifeln.

Eccitare, erregen.
ereditare, erben.
esagerare, übertreiben.
esaminare, prüfen.
esercitare, (aus)üben
esitare, zögern.

Generare, erzeugen.
giubilare, frohlocken.
giudicare, richten.
grandinare, hageln.

Illuminare, beleuchten.
imitare, nachahmen.
immaginarsi, sich einbilden.
incomodare, belästigen.
indicare, anzeigen.
interpretare, auslegen.
interrogare, befragen.

Lacerare, zerreißen.
liberare, befreien.
litigare, streiten.
logorare, abnutzen.

Masticare, kauen.
meditare, nachdenken.
militare, im Heere dienen.
mitigare, mildern.
moderare, mäßigen.
mormorare, murmeln.

Navigare, schiffen.
nevicare, schneien.
nobilitare, adeln*).
nominare, nennen.
numerare, zählen.
occupare, einnehmen.
operare, bewirken.
ordinare, ordnen.

Partecipare, Anteil nehmen.
penetrare, durchdringen.
pettinare, kämmen.
pizzicare, kneipen.
praticare, ausüben.
precipitare, hinabstürzen.
predicare, predigen.
prosperare, gedeihen.

Radicare, wurzeln.
recitare, hersagen.
regolare, ordnen.
ricoverare, Obdach geben.
ricuperare, wieder erlangen.
rimproverare, vorwerfen.
rimunerare, belohnen.
risicare, wagen.
riverberare, zurückwerfen.
rosicare, nagen.

Seminare, säen.
sollecitare, beschleunigen.
solleticare, kitzeln.
spasimare, schmachten.

---

*) Rückt den Akzent sogar auf die vierletzte Silbe zurück in nobilitano; so auch terminare, tęrminano.

stipulare, bedingen.
strepitare, lärmen.
stuzzicare, stacheln.
superare, überwinden.
supplicare, bitten.
suscitare, erregen.

Terminare, beendigen.
tollerare, dulden.
trafficare, Handel treiben.

Ululare, heulen.

Vacuare, leeren.
valicare, durchwaten, steigen über.
variare, wechseln.
vegetare, wachsen, träumend dahinleben.
vendicare, rächen.
vigilare, wachen.
visitare, besuchen.
vituperare, tadeln.
vociferare, schreien.
vomitare, sich erbrechen.

Zoppicare, hinken.

Die gebräuchlichsten abgekürzten Eigennamen sind:

Baldo	für	Ubaldo, Hubald.
Bastiano	„	Sebastiano, Sebastian.
Bęppe, Bęppo	„	Giusęppe, Josef.
Bęrto	„	Albęrto, Umbęrto, Albert, Humbert.
Bętta	„	Elisabętta, Elisabeth.
Bice	„	Beatrice, Beatrix.
Bista	„	Battista, Baptist.
Brǫgio	„	Ambrǫgio, Ambros.
Catera	„	Caterina, Catharine.
Cecco, Checco	„	Francesco, Franz.
Cęncio	„	Vincęnzo. Vincenz.
Cǫla	„	Nicǫla, Nikolas.
Cręzia	„	Lucręzia, Lukretia.
Dino	„	Bernardo, Bernhard.
Dǫro	„	Isidǫro, Teodǫro, Isidor, Theodor.
Dręa	„	Andręa, Andreas.
Gęgia	„	Teręsa, Therese.
Gianni	„	Giovanni, Johann.
Gianna	„	Giovanna, Johanna.
Gigi	„	Luigi, Ludwig.
Gigia	„	Luigia, Luise.
Gino	„	Ambrogino, Gioacchino, Luigino, etc., Joachim, ꝛc.
Ghita	„	Margherita, Margarete.
Gosto	„	Agostino, Augustin.
Lina	„	Carolina, Adelina, etc., Karoline, Adele, ꝛc.
Linda	„	Teodolinda, Ermelinda, Theodolinde, Hermelinde.
Lisa	„	Elisa, Elise.
Maso	„	Tommaso, Thomas.
Męo	„	Bartolommęo, Bartholomäus.
Mǫmo, Mǫmolo	„	Girǫlamo, Hieronymo.
Nando	„	Ferdinando, Ferdinand.
Nanni	„	Giovanni, Johann.
Nardo	„	Bernardo, Leonardo, Bernhard, Leonhard.
Nǫra	„	Eleonǫra, Eleonore.

Pęppe od. Pęppo	für	Giusęppe, Josef.
Pięro	„	Piętro, Peter.
Pippo	„	Filippo, Philipp.
Pǫldo	„	Leopǫldo, Leopold.
Ręnzo	„	Lorębzo, Lorenz.
Rina	„	Caterina, Katherine.
Sandro	„	Alessandro, Alexander.
Tǫnio, Tǫni	„	Antǫnio, Anton.
Tita	„	Battista, Battist.
Vico	„	Lodovico, Ludwig.

Alle männlichen auf o haben ein weibliches auf a und Diminutive auf ino und ina, einige auch auf etto, so z. B.: Beppo, Beppa, Beppino, Beppina; Cecco, Cecca, Cecchino, Cecchina, Gianni, Gianna, Giannino, Giannina, Giannetto, Giannetta, etc.

Alphabetisches Verzeichnis

der gebräuchlichsten Abkürzungen.

A.	Anno.
Ab.	Abate.
A. C.	Avanti Cristo.
A. D.	Anno Domini.
ant.	antimeridiane.
Avv.	Avvocato.
B.	Beato.
B. M.	Buǫna Memǫria.
B. V.	Beata Vergine.
C.º und C.ia	Compagno e Compagnia.
C/C u. C. C.	Conto corręnte.
Cfr. u. Cf.	Confronta.
c. s.	come sopra.
Cav.	Cavalięre.
Comm.	Commendatore.
D.	Dona, Dędica.
D. C. D. G.	Della Compagnia di Gesù.
D. D. D.	Dà, dona, dędica.
D. O. M.	Deo Optimo Maximo (a Dio Ottimo Massimo.)
Dev.	devotissimo.
Dott.	Dottore.
E.	Est.
ecc.	eccętera.
es.	esępio.
E. V.	Ęra volgare, Eccellęnza Vǫstra.
Ecc.mo	Eccellentissimo.
F. A. I.	Ferrovie dell' Alta Italia.
G. C.	Gesù Cristo.
Ill.mo	Illustrissimo.
Ing.	Ingegnere.
I. N. R. J.	Jesus Nazarenus Rex Judaeorum.
I. R.	Imperiale e Reale.
Le LL. AA.	Le Loro Altezze.
Le LL. EE.	Le Loro Eccęllenze.
Le LL. MM.	Le Loro Maestà.
M. und MM.	Martire e Martiri.
M. R.	Molto Reveręndo.
Ms. und Mss.	Manoscritto e Manoscritti.
M. V.	Maria Vergine und Maestà Vostra.
N.	Nǫrd.
N. B.	Nǫta bene.
N. D. D.	Nǫta della Direzione. (In den Zeitungen.)
N. D. R.	Nǫta della Redazione (In den Zeitungen.)
N. D.	Nǫbil Donna.
N. E.	Nǫrd-Est.
N. N.	Non Nominato. (Enne Enne.)
N. O.	Nord-Ovest.
N. U.	Nǫbil Uǫmo.
Obb.	Obbedientissimo.
Obbl.	Obbligatissimo.

O. D. C.	Ǫffre, dędica, consacra.
P.	Pose.
PP.	Posero.
Pag.	Pagina.
P. D. O.	Parte dell'Oratǫrio.
p. es.	per esęmpio.
P. G. R.	Per grazia ricevuta.
P. M.	Pontefice Massimo.
P. Q. L.	Pose questa lapide.
P. Q. M.	Pose questa Memǫria.
pom.	pomeridiane.
Prof.	Professore.
P. S.	Poscritto.
P. V.; p. v.	Procęsso Verbale; prǫssimo venturo.
Rev.	Reveręndo.
S.	Sud.
S. E.	Sud-Ęst.
Seg. u. Segg.	seguęnte, seguęnti.
S. F. A. I.	Strade delle Ferrovie dell'Alta Italia.
Sig., Sig.re, Sig.ra	Signore, Signora.
Sigg.	Signori.
S. M.	Sue Mani, Sua Maestà.
S. M. I.	Sua Maestà Imperiale.
S. O.	Sud-Ǫvest.
S. P. M.	Sue prǫprie mani.
S. P. Q. R.	*Senatus Pǫpulusque Romanus* (Il Senato e il Pǫpolo Romano.)
S. R.	Sua Reveręnza.
S. R. C.	Sacra Romana Chięsa.
SS.	Santissimo, Santi, Signori.
S. S.	Santa Sęde, Sua Santità.
T.	Tǫmo, tęrmine,
u. s.	ultimo scorso.
V.	Vedi, vęrso, volume, Vergine, Venerabile, ecc.
V. E.	Vǫstra Eccellęnza o Vostra Eminęnza.
Ven. FF.	Venerabili Fratęlli.
V. S.	Vǫstra Signoria.
V. S. I.	Vossignoria Illustrissima.

Verzeichnis der Wörter,
die verschiedene Laute nachahmen.

Ah ah ah! Aaah!	das Lachen.
Bao bao, bo bo bo, bu bu	das Bellen.
Bèe	das Blöcken.
Brr	die scharfe Kälte, der Schauer.
Bum	der Kanonenschuß.
Chicchirichì	das Krähen.
Coccodè	das Gackern der Henne.
Cri cri	das Zirpen der Grille.
Cricch	das Geknister.
Don don, don don	eine Glocke.
Din don, din don	zwei Glocken.
Din don dan	drei Glocken.
Tin tin / Drin drin drin / Dlin dlin dlin	das Klingeln.
Eccì eccì! Ecciùm!	das Niesen.
Glu glu glu	das Schlucken.
Gnao, gnao	das Miauen.
Hi hòn	das Jaen des Esels.

Lalleralèra lalleralà	das Singen.
Patatrac	das lärmende Fallen.
Pif, paf	der Flintenschuß, die Ohrfeigen.
Piffete paffete	Schläge.
Psps, psss, St, Tz	das Rufen.
Rataplan rataplan	die Trommel.
Sci, sci, sci	der andauernde Regen.
Sss	das Schweigen geben.
Tic tac	das Schlagen der Uhr.
Tic toc, tun tun	das Klopfen an der Tür.
Ton, ton, ton	das Anschlagen der Glocke.
Tza	ein Schlag.
Zunn! zunn! zunn!	das Schlagen der Pauke.

Italienisch-deutsches Wörterbuch.

A.

abate, *m.*, Abt.
abbaiare, bellen.
abbenchè, obgleich, obwohl.
abbondanza, *f.*, Überfluß.
abbracciare, umarmen, umfassen.
abbronzare, verbrennen (von der Sonne).
abusare, mißbrauchen.
accadere, geschehen.
accanto, neben, zur Seite.
accẹndere, anzünden, brennen.
accennare, erwähnen, hindeuten.
accertare, versichern, feststellen.
acceso, angezündet, verliebt.
accẹsso, *m.*, Zutritt, Anfall, Ausbruch.
accessibile, zugänglich.
acchiudere, beilegen, einschließen.
acciocchè, damit.
acciuga, *f.*, Sardelle.
accọgliere, aufnehmen.
accọlto, aufgenommen, versammelt.
accọrgersi, wahrnehmen, bemerken.
accọrto, schlau, umsichtig.
acẹrbo, herb, bitter, sauer.
acquacedrataio, *m.*, Limonadenverkäufer.
acquedotto, *m.*, Wasserleitung.
acquistare, erwerben.
acuto, scharf, spitzig.
adagio, langsam.
addio, Lebewohl.
addormentare, einschlafen.
addọsso, auf, über, bei sich.
adempiere (adempire), erfüllen.
adẹsso, jetzt.
adornare, schmücken.
adulto, erwachsen.
aere, *m.*, Luft.
affacciarsi, sich nähern, sich zeigen.
affanno, *m.*, Betrübnis, Kummer.
affare, *m.*, Geschäft.
affatto, ganz, völlig.
afferrare, ergreifen, erreichen.
affẹtto, *m.*, Liebe, Neigung, Gefühl.
affez . . ., siehe affezionato.
affezionato, zugetan.
affezione, *f.*, Zuneigung, Liebe.
affidare, anvertrauen, befestigen.
afflitto, betrübt.
afflụenza, *f.*, Zusammenfluß, Andrang.
affogare, ersticken, ertrinken.
affrettare, beschleunigen; —si, sich beeilen.
aggiungere, hinzufügen.
ago, *m.*, Nadel.
agnẹllo, *m.*, Lamm.
agricoltore, *m.*, Landmann.
aiuọla, *f.*, Blumenbeet.
aiutare, helfen.
alba, *f.*, Morgendämmerung.
albero, *m.*, Baum.
alcuno, irgend ein.
alimentare, ernähren.
allato, neben, zur Seite.
allegrezza, *f.*, Freude.
allegro, munter, fröhlich, lustig.
allettare, anlocken, anziehen.
allora, damals, alsdann, hierauf.
allorchè, als, wenn.
almeno, wenigstens.
altrettanto, ebensoviel.
alzare, erheben.
amarezza, *f.*, Bitterkeit, Verdruß.
amaro, bitter.
ambasceria, *f.*, Gesandtschaft.
ambasciatore, *m.*, Gesandter.
ambedue, } beide.
ambi, }
ambulante, herumziehend.
amenità, *f.*, Lieblichkeit, Anmut.

amęno, lieblich, anmütig.
ammaccare, zerquetschen, durchbläuen.
ammazzare, totschlagen.
ammirare, bewundern.
ampio, weit, breit.
anche, auch.
anco, siehe anche oder ancora.
ancora, noch, auch; non —, noch nicht.
ancorchè, obgleich.
andirivięni, *m.*, Labyrinth, Verwickelung.
angusto, eng.
animare, beleben, anregen, treiben.
animo, *m.*, Gemüt, Sinn, Mut, Absicht.
anitra, *f.*, Ente,
annegare, ertränken, ertrinken.
annoiare, langweilen.
ansante, atemlos, keuchend.
antenato, *m.*, Vorfahr.
anticipare, voraustun, vorgreifen.
anticipatamente, im voraus.
antro, *m.*, Höhle.
anzi, vielmehr, sogar.
apęrto, offen.
appagare, befriedigen.
apparecchiare, zubereiten, herrichten.
apparire, erscheinen.
appena, kaum.
appetito, *m.*, Eßlust, Appetit.
appiè = appiędi, am Fuße, unten, am Ende.
applicare, anwenden, anlegen; —si, sich befleißigen.
appoggiare, stützen, anlehnen.
appǫsta, absichtlich.
appręndere, lernen, vernehmen.
appręsso a poco, ungefähr wie.
approdare, landen.
appunto, per l'appunto, gerade.
aprire, öffnen, eröffnen.
arancio, *m.*, Orange.
ardęnte, brennend, glühend, leidenschaftlich.
ardere, brennen.
ardore, *m.*, Hitze, Eifer.
arguto, scharfsinnig, scharf.
aria, *f.*, Luft, Arie, Aussehen.
arnese, *m.*, Gerät, Harnisch.
arrabbiato, wütend, zornig.
arrampicarsi, klettern.
arręda, *m.*, Kleidung, Ausrüstung.
arręndersi, sich ergeben.
arrestare, verhaften; —si, innehalten, anhalten.
arricchire, bereichern, reich werden.
arrischiare, wagen, riskieren.
arrogante, anmaßend.
arrossire, erröten.
arrǫsto, *m.*, Braten.
arso (v. ardere), verbrannt, heiß.
artigiano, *m.*, Handwerker.
ascendere, hinaufsteigen.
asciugare, trocknen.
asciutto, trocken.
ascoltare, anhören, horchen.
aspettare, warten, erwarten.
aspętto, *m.*, Anblick, Antlitz, Miene.
aspirare, einatmen, einsaugen, streben.
aspirazione, *f.*, Trachten, Bestrebung.
aspro, herb, schroff, rauh.
assaggiare, kosten, versuchen.
assai, sehr, viel.
assalire, angreifen, bestürmen.
assalto, *m.*, Angriff.
assassino, *m.*, Mörder.
assędio, *m.*, Belagerung.
assegnare, anweisen, bestimmen.
assęnte, abwesend.
assęnza, *f.*, Abwesenheit.
asserire, behaupten.
assicurare, versichern.
assiduo, ausdauernd, eifrig.
assistere, beiwohnen, beistehen.
assǫlto, freigesprochen.
assordare, betäuben.
assǫrto, versunken.
assuefare, gewöhnen.
assumere, annehmen, auf sich nehmen.
assurdità, *f.*, Unsinn.
asta, *f.*, Stiel, Stab.
astante, *m.*, Umstehender.
astęmio, der keinen Wein trinkt.
astro, *m.*, Gestirn, Stern.
astuto, schlau, umsichtig.
astuzia, *f.*, Schlauheit, List.
atroce, grausam, gräßlich.
attaccare, anbinden, angreifen, anhängen.
attempato, ältlich, bejahrt.

attęndere, erwarten, obliegen.
attenersi, sich halten an.
atterrito, bestürzt.
attesa, *f.*, Erwartung.
attestare, beteuern, bezeugen.
attiguo, anstoßend.
attirare, anziehen.
atto, *m.*, Tat, Zug, Gebärde.
atto, *adj.*, tauglich, fähig, geeignet,
attǫnito, erstaunt.
attore, *m.*, Schauspieler.
attorno, umher.
attraversare, durchkreuzen, durchgehen.
attribuire, zuschreiben, zuerteilen.
attristare, betrüben.
attuale, gegenwärtig, jetzig.
attuario, *m.*, Aktuar, Gerichtschreiber.
audace, kühn, dreist.
augurare, wünschen.
aumentare, vermehren.
aura, *f.*, Luft, Wind.
aurora, *m.*, Morgenröte.
austęro, streng, ernst.
Austria, *f.* Österreich.
autore, *m.*, Verfasser, Urheber.
autorevole, ansehnlich.
autorità, *f.*, Ansehen.
autunno, *m.*, Herbst.
avanti, vor, vorher, vorwärts.
avanzare, vorrücken, übrig bleiben.
avanzarsi, sich nähern, vorrücken.
avanzo, *m.*, Rest, Überbleibsel.
avido, gierig, begierig.
avvedersi, bemerken.
avvenimento, *m.*, Ereignis.
avvenire, *m.*, Zukunft.
avvenire, *Verb.*, geschehen.
avventura, *f.*, Begebenheit, Abenteuer; per —, vielleicht.
avventurarsi, wagen, sich in Gefahr begeben.
avvezzare, gewöhnen.
avvezzo, gewohnt.
avviare, in Gang bringen; —si, sich auf den Weg machen, gehen.
avvilire, herabsetzen, erniedrigen.
avvinghiare, umfassen, packen.
avvisarsi, gedenken.
avvǫlto, eingehüllt.
azione, *f.*, Handlung, Tat.
azzurro, himmelblau.

B.

babbo = padre, *m.*, Vater.
bacchetta, *f.*, Stab, Stock.
baciare, küssen.
bacio, *m.*, Kuß.
badare, achtgeben.
bagnaiǫlo, *m.*, Badmeister.
bagno, *m.*, Bad.
baldanzoso, kühn, übermütig.
ballo, *m.*, Tanz, Ball.
balǫcco, *m.*, Spielsache.
baluardo, *m.*, Bollwerk.
balzare, hüpfen, springen, pochen.
bambino, *m.*, Kind.
banca, *f.*. Bank, Bankgeschäft.
banchięre, *m.*, Bankier.
banco, *m.*, Bank, Tisch, Ladentisch.
banda, *f.*, Seite, Haufen.
bandięra, *f.*, Fahne.
bandire, verbannen, verkündigen.
bara, *f.*, Bahre.
baratro, *m.*, Abgrund; hier Gefängnis.
barba, *f.*, Bart.
barbaro, barbarisch, roh.
barca, *f.*, Barke.
barcaiuǫlo, *m.*, Schiffer.
baręlle, *f. pl.*, scherzweise statt occhiali, Brille.
barile, *m.*, Faß.
barilǫzzo, *m.*, Tönnchen.
barlume, *m.*, Zwielicht.
base, *f.*, Grund.
basilica, *f.*, Hauptkirche.
basso, niedrig; a bassa voce, leise.
bastare, genügen.
bastimento, *m.*, Schiff.
bastone, *m.*, Stock, Prügel.
battere, schlagen.
baule, *m.*, Koffer.
beato, selig.
becco, *m.*, Schnabel.
bęffa, *f.*, Streich, Possen; farsi —, sich lustig machen.
beffare, verspotten.
bellezza, *f.*, Schönheit.
bellicoso, kriegerisch.
bęllo, schön.
beltà, siehe bellezza.
bęne, gut, wohl; il —, das Gute.
bensì, wohl, zwar, freilich.
bere, trinken.

bestemmia, *f.*, Fluch, Gotteslästerung.
bestia, *f.*, Tier, Dummkopf.
bestiale, tierisch, grob.
bettola, *f.*, Schenke.
bevanda, *f.*, Getränk.
bevere, trinken.
biancheggiare, weiß glänzen.
bianco, weiß; weiße Farbe.
biasimare, tadeln.
bicchięre, *m.*, Glas.
biglietto, *m.*, Zettel, Schein.
bimbo, *m.*, kleines Kind, Junge.
biondo, blond.
birbante, *m.*, Schurke.
bisognare, müssen, nötig sein.
bisogno, *m.*, Not, Bedürfnis.
bisunto, sehr beschmutzt.
bocca, *f.*, Mund.
bǫccia, *f.*, Kugel, Kristallflasche.
bǫccio, *m.*, Knospe.
boccone, *m.*, Bissen, Mundvoll.
bollire, sieden, kochen, schäumen.
borgata, *f.*, } Marktflecken.
borgo, *m.*, }
borsa, *f.*, Börse.
boschetto, *m.*, Gehölz.
bǫsco, *m.*, Wald.
botte, *f.*, Faß.
bottega, *f.*, Laden, Verkaufslokal, Werkstätte.
bǫzzolo, *f.* Cocon.
braccio, *m.*, Arm.
bramare, wünschen.
bravo, brav, tapfer, gut, bravo.
bręve, kurz.
brillare, glänzen.
brina, *f.*, Reif.
brindisi, *m.*, Toast, Trinkspruch.
brǫccolo, Rosenkohl.
broncio, Unwille; tener — a qd., zürnen.
bruciare, verbrennen, brennen.
bruco, *m.*, Raupe.
brulichio, *m.*, Gewimmel, Durcheinander.
brutto, häßlich, schlecht.
buco, *m.*, Loch.
bue, *m.* Ochs; *pl.* buoi.
bugia, *f.*, Lüge.
bugiardo, *m.*, Lügner.
buio, finster.
buǫno, gut.
burbero, mürrisch.
burla, *f.*, Scherz, Posse.
burrasca, *f.*, Sturm, Unwetter.
bussa, *f.*, Stoß, Schlag.
bussare, anklopfen.
bussola, *f.*, Kompaß.
buttare, werfen.

C.

Caccia, *f.*, Jagd.
cacciare, jagen, fortjagen.
cadere, fallen.
caduta, *f.*, Fall, Sturz.
cagionare, verursachen.
cagione, *f.*, Ursache, Grund; a —, wegen.
calca, *f.*, Gedränge.
calcio, *m.*, Fußtritt.
caldo, warm; *m.*, Wärme, Hitze.
calle, *m.* u. *f.*, Weg, Pfad.
calore, *m.*, Hitze.
cambiale, *f.*, Wechsel.
cambiamento, *m.*, Wechsel, Änderung.
cambiare, wechseln, ändern.
cambio, *m.*, Wechsel, Kurs; in —, anstatt.
camera, *f.*, Zimmer.
camerięre, *m.*, Diener, Kellner.
camicia, *f.*, Hemd.
camminare, gehen, wandeln.
cammino, *m.*, Weg.
campagna, *f.*, Land.
campana, *f.*, Glocke.
campanile, *m.*, Glockenturm, Kirchturm.
campęstre, ländlich.
campo, *m.*, Feld, Acker.
camposanto, *m.*, Friedhof.
cane, *m.*, Hund.
canęstro, *m.*, Korb.
cangiare, ändern, wechseln.
canna, *f.*, Rohr, Schilf, Stock.
cannonata, *f.*, Kanonenschuß.
cantare, singen.
canterellare, vor sich hinsingen.
cantilęna, *f.*, Geleier.
cantina, *f.*, Keller.
canto, *m.*, Gesang, Winkel, Ecke.
cantonata, *f.*, Straßenecke.
canzone, *f.* Lied.
capace, fähig, im stande; weit, geräumig.

capata, *f.*, Stoß mit dem Kopf.
capello, *m.*, Haar.
capire, verstehen, begreifen.
capitare, ankommen, gelangen, zufällig kommen.
capo, *m.*, Haupt. Ende; — d'opera, Meisterwerk.
capogiro, *m.*, Schwindel.
capolavoro, *m.*, Meisterwerk.
cappone, *m.*, Kapaun.
capra, *f.*, Ziege.
capriccio, *m.*, Laune, Grille.
carcere, *m.*, *f.*, Gefängnis.
carceriẹre, *m.*, Kerkermeister.
caricare, beladen, belasten.
carico, *m.*, Last, Bürde; belastet.
carità, *f.*, Nächstenliebe, Barmherzigkeit.
carne, *f.*, Fleisch.
carnefice, *m.*, Scharfrichter.
caro, teuer, lieb.
carrǫzza, *f.*, Kutsche.
carta, *f.*, Papier.
cascare, fallen.
casetta, *f.*, Häuschen.
caso, *m.*, Fall, Zufall, Vorfall.
cassa, *f.*, Kasse, Kiste.
cassetta, *f.*, Geldschränkchen.
castẹllo, *m.*, Schloß.
castigare, *f.*, strafen, züchtigen.
catena, *f.*, Kette.
catenaccio, *m.*, Riegel.
cattivo, böse, schlecht.
causa, *f.*, Ursache.
cautẹla, *f.*, Vorsicht.
cauto, vorsichtig.
cavare, ausziehen, aushacken, abnehmen.
cẹdere, nachgeben, abtreten.
cẹffo, *m.*, Schnauze, häßliches Gesicht.
ceffone, *m.*, Maulschelle.
celare, verbergen.
cẹlebre, berühmt.
celẹste, himmlisch.
cẹlla, *f.*, Zelle.
cena, *f.*, Abendmahl, Nachtessen.
cenare, zu Nacht essen.
cenere, *f.*, Asche.
cenno, *m.*, Wink, Zeichen.
cera, *f.*, Wachs.
cerata (tela), Wachstuch.
cerchia, *f.*, Ring.
cerchio, *m.*, Kreis, Einfassung, Sphäre.
cẹrto, gewiß.
cervẹllo, *m.*, Gehirn.
cesta, *f.*, Korb.
cesto, *m.*, Korb.
che, was, daß; chè, denn, damit; che cosa? was?
checchè, was auch.
chetarsi = quietarsi, sich beruhigen.
cheto = quieto, ruhig, still.
chiacchierare, plaudern, schwätzen.
chiamare, rufen, heißen, nennen.
chiarezza, *f.*, Klarheit.
chiaro, klar, deutlich.
chiasso, *m.*, enge Gasse, Lärm.
chiavare, zunageln.
chiave, *f.*, Schlüssel.
chiẹdere, verlangen, fragen.
chiẹsa, *f.*, Kirche.
chinare, neigen, beugen.
chiǫstro, *m.*, Kloster.
chiudere, schließen.
chiunque, wer es auch sei; irgend jemand.
chiuso, geschlossen.
ci, uns, dort, daran, dazu.
ciabatta, *f.*, alter Schuh.
ciabattino, *m.*, Flickschuster.
ciascuno, jeder, ein jeder.
cibo, *m.*, Speise, Nahrung.
cięco, blind.
cigno, *m.*, Schwan.
cima, *f.*, Spitze, Gipfel.
cimitẹro, *m.*, Friedhof.
cingere, umgürten, umgeben, umkränzen.
cinta, *f.*, Gürtel, Mauer.
cioè, nämlich, das heißt.
circondare, umgeben.
cittadino, *m.*, Bürger; *adj.* bürgerlich, städtisch.
cǫgliere, pflücken, ertappen, benützen.
colazione, *f.*, Frühstück.
colei, jene.
cǫlle, *m.*, Hügel.
cǫllera, *f.*, Zorn.
collina, *f.*, Hügel.
collocare, stellen, legen.
collǫquio, *m.*, Unterredung.

colmare, füllen, überhäufen.
colomba, *f.*, Taube.
colonna, *f.*, Säule.
colore, *m.*, Farbe.
colorire, färben, ergänzen.
colpa, *f.*, Schuld, Sünde.
colpevole, schuldig, strafbar.
colpire, treffen, in Staunen setzen.
colpo, *m.*, Schlag, Stoß.
côlto, siehe cǫgliere.
colto, bebaut, gebildet.
coltura, *f.*, Kultur, Bildung, Pflege.
combinazione, Zufall, Kombination.
cominciare, beginnen, anfangen.
commęrcio, *m.*, Handel.
commesso, *part.* v. commettere.
commesso, *m.*, Kommis.
commettere, begehen, bestellen, auftragen.
commozione, *f.*, Bewegung.
commuǫvere, bewegen, rühren.
commutare, umwandeln.
comodità, *f.*, Bequemlichkeit.
cǫmodo, bequem, wohlhabend.
compagno, *m.*, Gefährte, Begleiter.
comparire, erscheinen.
compassione, *f.*, Mitleid.
compatire, bemitleiden, entschuldigen.
compensare, entschädigen.
comperare, kaufen.
compiacęnte, gefällig.
compiacęnza, *f.*, Gefallen, Gefälligkeit.
compiacere, gefallen, willfahren.
compiacersi, Gefallen finden, die Güte haben.
compiangere, beweinen, beklagen.
compiere (compire), erfüllen, vollenden.
complęsso, kräftig, stämmig; in —, im ganzen.
comporre, zusammensetzen, beilegen; —si, bestehen.
comunità, *f.*, Gemeinde.
concędere, bewilligen, zugestehen.
conchiudere, schließen, entscheiden.
conciliare, versöhnen.
conclusione, *f.*, Schluß, Ende, Logik.
cǫncǫrde, einträchtig, einstimmig.
concǫrdia, *f.*, Eintracht.
concorrere, zusammenlaufen, zu etwas beitragen.
concorso, *m.*, Zulauf.
condannare, verurteilen, verdammen.
condizione, *f.*, Bedingung, Verhältnis.
condotta, *f.*, Betragen, Führung, Fracht.
condurre, führen.
confermare, bestätigen, bekräftigen, versichern.
confessare, beichten, gestehen.
confidare, vertrauen.
confidęnza, *f.*, Vertrauen.
confine, *m.*, Grenze.
confondere, vermengen, verwirren.
conforme, gemäß.
confortare, trösten, versüßen, anfeuern.
confǫrto, *m.*, Trost, Freude.
confrontare, vergleichen.
conoscęnte, *m.*, Bekannter.
conoscęnza, *f.*, Kenntnis, Bekanntschaft.
conoscere, kennen.
consegna, *f.*, Übergabe.
consegnare, übergeben.
conseguire, erlangen, folgen.
conservare, bewahren, erhalten.
consistere, bestehen.
consolare, trösten.
constare, bestehen, bekannt sein.
consuęto, gewohnt.
consultare, zu Rat ziehen.
consumare, verbrauchen; —si, sich abhärmen.
contadino, *m.*, Bauer.
contare, rechnen, zählen, hoffen.
conte, *m.*, Graf.
contegno, *m.*, Haltung, Betragen.
contemporaneo, *m.*, Zeitgenosse.
contęndere, verhindern, verbieten, streiten.
contenere, enthalten, halten.
contentare, befriedigen.
contentezza, *f.*, Zufriedenheit.
contesa, *f.*, Streit, Zank.
continuo, fortgesetzt, fortwährend.
contornare, umgeben, abrunden.
contorno, *m.*, Umriß, Umgebung.
contrada, *f.*, Gegend, Land.

contrario, entgegengesetzt.
contrarre, schließen, annehmen, zusammenziehen.
contrasto, *m.*, Gegensatz, Abstich.
contribuire, dazu beitragen.
conveniente, schicklich, angemessen.
convenire, zusammenkommen, übereinstimmen, festsetzen, passen müssen.
conversare, sich unterhalten.
convertire, umwandeln, verwandeln.
convito, *m.*, Bankett.
convoglio, *m.*, Zug.
copioso, reichlich.
coprire, bedecken.
cor, siehe cuore.
corazzato, gepanzert.
cordiale, herzlich.
coricarsi, sich niederlegen.
corno, *m.*, Horn; *pl.* corni u. corna.
cornuto, gehörnt.
coronare, krönen, bekränzen, umgeben.
corredo, *m.*, Ausstattung.
correggere, ausbessern, gutmachen, verbessern.
corrispondere, erwidern, vergelten, entsprechen.
corrompere, verderben.
corrotto, verdorben.
corso, *m.*, Lauf, Hauptstraße, Fahrt.
corso, *part.*, gelaufen.
cortese, höflich, freundlich, freigebig.
cortesia, *f.*, Höflichkeit.
corto, kurz.
cosa, *f.*, Sache, Ding.
cospetto, *m.*, Anblick, Gegenwart, potztausend.
costare, kosten.
costo, *m.*, Preis.
costoso, kostspielig.
costretto, gezwungen.
costringere, zwingen.
costruire, } bauen.
costrurre, }
costrutto, gebaut.
costui, dieser.
costumanza, *m.*, Sitte, Brauch.
costume, *m.*, Gewohnheit, Sitte.
cotanto, so sehr.
covile, *m.*, Höhle.
credenza, *f.*, Glaube.
credito, *m.*, Kredit.
crescere, wachsen, vermehren.
crocchiare, klappern, zackern.
croce, *f.* Kreuz, Marter.
crollare, stürzen, sich bewegen, schütteln.
cristallino, kristallhell.
crucciarsi, klagen.
cruccio, *m.*, Verdruß, Kummer.
crudo, roh, herbe, grausam.
cucchiaio, *m.*, Löffel.
cui, dessen, welchem, er.
culla, } *f.*, Wiege.
cuna, }
cuocere, kochen.
cuore, *m.*, Herz, Mut, Lust.
cupo, finster, dunkel.
cupola, *f.*, Kuppel.
cura, *f.*, Sorge, Pflege, Mühe.
curare, hüten, pflegen, besorgen; —si, sich kümmern.
curato, *m.*, Pfarrer.
curioso, neugierig, sonderbar.
curvarsi, sich bücken.
custode, *m.*, Wächter, Hüter.
custodire, bewachen, hüten, bewahren.

D.

Dacchè, seitdem, da.
d'altronde, anderswoher, übrigens.
danaro, *m.*, Geld; Silberling.
danneggiare, beschädigen, schaden.
danno, *m.*, Schaden.
dapprima, vorher, zuerst.
dare, geben; —si, sich widmen.
davvero, wirklich.
debito, *m.*, Schuld, Pflicht, gebührend.
debole, schwach.
debolezza, *f.*, Schwäche.
decadere, in Verfall geraten.
decantare, besingen, preisen.
decidere, entscheiden.
dedurre, abziehen.
degno, würdig, wert.
delitto, *m.*, Verbrechen.
delizia, *f.*, Wonne, Freude.
delizioso, entzückend, köstlich.
denso, dicht, fest.
dentro, darin, hinein, in.

deplorare, beklagen.
deporre, ablegen, absetzen, angeben.
depǫsito, *m.*, Lager, Niederlage.
deridere, auslachen, verspotten.
derisione, *f.*, Verhöhnung.
derivare, ableiten, herstammen.
desco, *m.*, Tisch, Tafel.
descritto, beschrieben.
desęrto, *m.*, Wüste, Einöde; *adj.* öde, leer, verlassen.
desiato, ersehnt.
desiderio, *m.*, Wunsch, Sehnsucht.
desideroso, von dem Wunsch beseelt.
designare, anzeigen, angeben, nennen.
desinare, Mittagessen; *verb.* zu Mittag essen.
desire, siehe desiderio.
desolato, trostlos, verzweifelt.
destare, wecken, erwecken.
destinare, bestimmen.
destino, *m.*, Schicksal, Los.
desto, wach.
determinare, festsetzen.
detestare, hassen, verabscheuen.
detto, *m.*, Spruch, Wort; *part.* v. dire.
devǫto, fromm, ergeben.
dì, *m.*, Tag.
diavolo, *m.*, Teufel, zum Teufel.
dichiarare, erklären.
diętro, hinter; di —, hinten, auf.
difesa, *f.*, Verteidigung.
difętto, *m.*, Fehler.
differęnza, *f.*, Unterschied.
differire, verschieben.
diffidęnza, *f.*, Mißtrauen.
diffondere, verbreiten.
digerire, verdauen.
dilettevole, ergötzlich, angenehm.
dilętto, *m.*, Vergnügen.
dilętto, *adj.*, teuer, geliebt.
dimenticare, vergessen.
diminuire, vermindern, abnehmen.
dimora, *f.*, Aufenthalt, Wohnung.
dimorare, wohnen.
dimostrare, beweisen, erklären, zeigen, bekunden.
dinanzi, vorher.
dintorni, *m. pl.*, Umgebung.
dintorno, um, ringsumher.
Dio, *m.*, Gott.
dipęndere, abhängen.
dipingere, malen, beschreiben, schildern.
dipinto, gemalt.
dirętto, gerichtet, gerade.
dirimpętto, gegenüber.
diritto, *m.*, Recht, Gebühr; *adj.* gerade, aufrecht.
dirittura, *f.*, Geradheit.
dirizzare, richten, wenden.
diroccare, zerstören, vernichten.
dirupato, abschüssig, steil.
disarmare, entwaffnen.
discendere, herabsteigen.
discęrnere, unterscheiden, erkennen erblicken.
discorrere, ausführlich über etwas reden.
discorso, *m.*, Rede.
discosto, entfernt.
discreto, bescheiden, klug, taktvoll.
discussione, *f.*, Erwägung.
disegno, *m.*, Zeichnung, Plan, Absicht.
disgrazia, *f.*, Unglück, Ungnade.
disgustoso, widerlich, unangenehm.
disperare, verzweifeln.
dispiacere, mißfallen; *m*, Unannehmlichkeit, Bedauern.
disporre, verfügen; —si, sich anschicken.
disposizione, *f.*, Verfügung.
disprezzare, verachten.
distęndere, ausdehnen, ausstrecken.
distinguere, unterscheiden, auszeichnen.
distinto, ausgezeichnet, deutlich.
distribuire, verteilen.
distruggere, zerstören.
disturbare, stören, hemmen.
disturbo, *m.*, Störung, Mühe.
dito, *m.*, Finger; *pl.* diti und dita.
ditta, *f.*, Handelshaus, Firma.
divenire, werden.
diventare, werden.
divęrso, verschieden.
divertimento, *m.*, Unterhaltung.
divertire, unterhalten, abwenden.
dividere, teilen.
divǫto, siehe devǫto.
dogana, *f.*, Zollamt, Zoll.
dǫge, *m.*, Doge.

dolce, süß, sanft, angenehm.
dolcezza, *f.*, Sanftmut, Süßigkeit, Anmut.
dolere, schmerzen, leid tun, klagen.
domanda, *f.*, Frage.
domandare, fragen, verlangen.
domattina = domani mattina, morgen früh.
dominare, herrschen, beherrschen.
donde, von wo.
dǫnna, *f.*, Frau, Weib.
dono, *m.*, Geschenk, Gabe.
dopo, nach, nachher, nachdem.
doppio, doppelt.
dormire, schlafen.
dotato, begabt.
dǫte, Mitgift, Eigenschaft, Gabe.
dǫtto, gelehrt.
dove, wo, wohin, wenn.
dovere, müssen, sollen, schulden; Pflicht.
dovunque, überall.
dozzina, *f.*, Dutzend.
dritto, siehe diritto.
dubbio, *m.*, Zweifel.
dubbioso, zweifelhaft, schwankend.
dubitare, zweifeln.
dunque, also.
duǫmo, *m.*, Dom.
durare, dauern.
duro, hart.

E.

Ebbęne! nun, wohlan!
eccędere, überschreiten.
eccętto, ausgenommen.
eccitare, erregen, reizen.
ęcco, hier ist, hier sind, siehe da.
effętto, *m.*, Wirkung, Effekt, Erfolg.
egręgio, vortrefflich, ausgezeichnet.
eguagliare, gleichkommen.
eguale, gleich.
elęggere, wählen, erwählen.
elemǫsina, *f.*, Almosen.
elevare, erheben.
entrare, eintreten.
entrata, *f.*, Eintritt; *pl.* Einkünfte.
entro, innerhalb, im Laufe.
eppǫi = e poi, und dann.
eppure = e pure, und doch.
erętto, *part.* von erigere.
ergastolo, *m.*, Kerker.
erigere, errichten.
erǫe, *m.*, Held.
erǫico, heldenmütig.
errore, *m.*, Irrtum.
erudito, gelehrt.
eruzione, *f.*, Ausbruch.
esaminare, untersuchen, prüfen.
escire, siehe uscire.
esclamare, ausrufen.
escludere, ausschließen, ausstoßen.
eseguire, ausführen.
esempio, *m.*, Beispiel.
esercitare, üben.
esercito, *m.*, Heer.
esercizio, *m.*, Übung, Ausübung.
esigere, fordern, verlangen.
esiglio, *m.*, } Verbannung, Exil.
esilio, *m.*, }
esitare, zögern.
ęsito, *m.*, Ausgang.
esortare, ermahnen, aufmuntern.
espedięnte, *m.*, Mittel.
esporre, auseinandersetzen, aussetzen, angeben, darlegen.
esposto, *part.* von esporre.
esprimere, ausdrücken.
ęstasi, andare in, in Entzückung geraten.
estate, *f.*, Sommer.
estęndere, ausdehnen.
estensione, *f.*, Ausdehnung.
ęstero, *m.*, Ausland.
estrarre, ausziehen.
estremità, *f.*, Ende.
estręmo, äußerst, letzt.
ęsule, verbannt.
età, *f.*, Alter.
etęrno, ewig.
evitare, vermeiden, meiden, umgehen.

F.

Fabbrica, *f.*, Gebäude, Fabrik.
fabbricare, bauen, herstellen.
faccęnda, *f.*, Angelegenheit, Arbeit.
faccia, *f.*, Gesicht.
facciata, *f.*, Vorderansicht, Fassade.
facoltà, *f.*, Befugnis, Fähigkeit.
falegname, *m.*, Schreiner.
fallare, sich vergehen.
fallire, fehlschlagen.

fallo, *m.*, Fehler.
fama, *f.*, Ruf, Gerücht.
fame, *f.*, Hunger.
famiglia, *f.*, Familie.
familiare, vertraut.
familiarità, *f.*, Vertrautheit, Freiheit.
famoso, berühmt, berüchtigt.
fanciullezza, *f.*, Kindheit.
fantasma, *m.* u. *f.*, Schreckbild, Gespenst.
fardęllo, *m.*, Bürde, Bündel, Last.
fare, machen, tun.
farfalla, *f.*, Schmetterling.
farina, *f.*, Mehl.
farneticare, träumen, phantasieren.
fascio, *m.*, Bündel.
fastidio, *m.*, Überdruß, Unannehmlichkeit.
fastidioso, lästig, unangenehm.
fasto, *m.*, Prunk, Gepränge.
fatica, *f.*, Mühe, Arbeit.
faticare, sich anstrengen.
fato, *m.*, Schicksal.
fatta, *f.*, Art.
fatto, *m.*, Tat, *part.* gemacht.
fattore, *m.*, Schöpfer, Verwalter.
fauce, *f.*, Schlund.
favęlla, *f.*, Sprache.
favellare, sprechen, reden.
favola, *f.*, Fabel.
favore, *m.*, Gunst, Dienst.
favorevole, günstig.
favorire, begünstigen, beehren, die Güte haben.
favorito, beliebt, geehrt, wert.
fębbre, *f.*, Fieber.
fecondo, fruchtbar.
fede, *f.*, Glaube, Treue; prestar —, Glauben schenken.
ferire, verwunden.
ferita, *f.*, Wunde.
fermare, anhalten, aufhalten, beschließen.
fermata, *f.*, Aufenthalt, Halt.
fermezza, *f.*, Standhaftigkeit.
fermo, fest, unbeweglich, still, lagernd.
ferrovia, *f.*, Eisenbahn.
fervęnte, glühend, brennend, inbrünstig.
fervore, *m.*, Hitze, Eifer, Inbrunst.
fęsta, *f.*, Fest, Feiertag.
festeggiare, feiern.
festino, *m.*, Schmaus, Ball.
fiacco, erschöpft.
fiamma, *f.*, Flamme.
fiammifero, *m.*, Zündhölzchen.
fianco, *m.*, Seite, Rücken.
fiasco, *m.*, Flasche, unglücklicher Ausgang.
fidare, vertrauen.
fiducia, *f.*, Vertrauen.
figliuǫlo, *m.*, Sohn, Kind.
figura, *f.*, Figur, Bild.
figurarsi, sich vorstellen.
fila, *f.*, Reihe.
filare, *m.*, Reihe.
filo, *m.*, Faden.
filza, *f.*, Reihe.
finalmente, endlich.
fin, fino, bis, sogar.
finchè, bis daß, solange als.
fine, *f.*, *m.*, Ende, Zweck.
finęstra, *f.*, Fenster.
fingere, erdichten, sich stellen als ob.
fino, fein; siehe fin.
finora, bis jetzt.
fiǫco, heiser, schwach.
firmare, unterschreiben.
fiso, siehe fisso.
fissare, festsetzen, befestigen.
fisso, fest, starr, geheftet, gerichtet.
fitto, dicht.
fiume, *m.*, Strom, Fluß.
flębile, klagend, traurig.
flǫrido, blühend.
focolare, *m.*, Herd.
follia, *f.*, Torheit, Narrheit.
folto, dicht.
fondare, gründen.
fondo, *m.*, Grund, Ende.
fontana, *f.*, Brunnen.
fonte, *m.* und *f.*, Quelle.
forame, *m.*, Loch, Öffnung.
forbire, abwischen, reinigen.
forca, *f.*, Gabel, Galgen.
foręsta, *f.*, Wald.
forestięre, *m.*, Fremder.
formicolio, Gewimmel.
forse, vielleicht.
fortezza, *f.*, Stärke, Festung.

fosco, dunkel.
fọssa, *f.*, Grab, Grube.
fra, zwischen, unter.
franchezza, *f.*, Freimütigkeit.
franco, frei, freimütig.
frangere, brechen.
frase, *f.*, Satz, Ausdruck.
frate (fra), *m.*, Mönch, Bruder.
frenẹtico, wahnsinnig.
frequentare, oft besuchen.
frequẹnte, häufig.
fresco, frisch, kühl.
fretta, *f.*, Eile.
frọde, f., Betrug.
fronda, *f.*, Laub, Blatt.
fronte, *f.*, Stirn.
fronzuto, belaubt.
frutta, *f.*, Obst.
frutto, *m.*, Frucht.
fuga, *f.*, Flucht.
fuggire, fliehen.
fulgido, glänzend, leuchtend.
fulmine, *m.*, Blitz, Kriegsheld.
funerale, *m.*, Leichenbegängnis.
fuọco, *m.*, Feuer.
fuọri, außer, außerhalb.
furbo, schlau.
furia, *f.*, Furie, Wut, Eile.
futuro, *m.*, Zukunft; *adj.* zukünftig.

G.

Gaiezza, *f.*, Fröhlichkeit.
gaio, froh, fröhlich,
galantuọmo, *m.*, Ehrenmann, Biedermann.
galleggiare, schwimmen.
galleria, *f.*, Tunnel.
gallina, *f.*, Henne.
gamba, *f.*, Bein.
gara, *f.*, Wettstreit; a —, um die Wette.
garbo, *m.*, Anstand, Höflichkeit, Geschick.
garrire, zwitschern.
gatto, *m.*, Katze.
gelosia, *f.*, Eifersucht.
geloso, eifersüchtig.
gẹlso, Maulbeerbaum.
gẹmere, seufzen, jammern.
gẹmito, *m.*, Seufzer, Ächzen, Wehklagen.
gẹmma, *f.*, Edelstein.
gẹnere, *m.*, Geschlecht, Gattung, Art, Ware.
gentile, höflich, artig; *m.* Heide.
gentilezza, *f.*, Höflichkeit, Liebenswürdigkeit.
gẹrme, *m.*, Keim.
gẹsto, *m.*, Gebärde.
gettare, werfen, gießen.
ghirlanda, *f.*, Kranz, Gewinde.
già, schon, ehemals.
giacchè, da.
giacere, liegen.
giammai, nie.
ginọcchio, *m.*, Knie.
giocondo, heiter, freudig.
giogo, *m.*, Joch.
giọia, *f.*, Freude.
gioiẹllo, *m.*, Juwel, Kleinod.
giornata, *f.*, Tag, Tageszeit.
giovare, helfen, nützen.
gioventù, *f.*, Jugend, junge Leute.
giovinetto, *m.*, Jüngling.
giovinezza, *f.*, Jugendalter.
girare, drehen, herumgehen.
gire, gehen.
giro, *m.*, Gang, Spaziergang, Reise, Umgang.
gita, *f.*, Gang, Ausflug.
gittare, werfen, verlieren.
giù, hinunter, hinab, unten.
giubilo, *m.*, Jubel, Freude.
giudicare, urteilen, beurteilen, richten.
giudizio, *m.*, Urteil, Gericht, Verstand.
giugnere, } erreichen, ankommen.
giungere, }
giullare, *m.*, Minnesänger.
giunto, angekommen, gefaltet.
giuọco, *m.*, Spiel.
giurare, schwören.
giusta, gemäß.
giustificare, rechtfertigen.
giusto, recht, richtig, gerecht.
gli, ihn, sie.
gliela, sie ihm.
glọria, *f.*, Ruhm.
glorioso, glorreich, ruhmvoll.
godere, genießen, sich freuen.
gomito, *m.*, Ellbogen.
gonfio, angeschwollen.
governare, regieren, beherrschen.

governo, *m.*, Regierung, Staat.
gradevole, siehe aggradévole.
gradire, genehmigen, gern haben.
grado, *m.*, Grad, Stufe, Stand, [Rang.
graffiare, zerkratzen.
grandezza, *f.*, Größe.
grandiglione, *m.*, langer Kerl.
grano, *m.*, Korn, Getreide.
gratitudine, *f.*, Dankbarkeit.
grato, dankbar, angenehm.
grave, schwer, ernst, bedenklich.
gravemente, schwer, ernst, bedenklich.
grazia, *f.*, Anmut, Gnade, Gunst.
gridare, schreien.
grido, *m.*, Schrei, Gezwitscher.
grossolano, grob.
grotta, *f.*, Höhle, Grotte.
guadagnare, verdienen, gewinnen, nehmen.
guai, wehe!
guaio, *m.*, Unglück, Schäden.
guaito, *m.*, Gewimmer.
guardare, sehen, ansehen, hüten.
guardia, *f.*, Wache.
guarire, heilen, genesen.
guastare, verderben.
guasto, verdorben.
guglia, *f.*, Spitze.
guidare, leiten, führen.
guisa, *f.*, Art, Weise.
guizzare, zappeln.
gusto, *m.*, Geschmack.

I.

Idea, *f.* Idee.
Ignorare, nicht wissen.
ignoto, unbekannt.
illustrare, berühmt machen.
illustre, berühmt, erlaucht.
imaginare, denken; —si, sich einbilden.
imagine, *f.*, Bild.
imbarazzo, *m.*, Verlegenheit, Hindernis.
imbattersi, begegnen.
immaginare, siehe imaginare.
immediatamente, sofort.
immergere eintauchen.
immerso, *part.* von immérgere.
impaccio, *m.*, Beschwerde, Hindernis.
impallidire, erbleichen.
imparare, lernen.
impartire, erteilen.
impegno, *m.*, Verpflichtung, Eifer.
imperioso, gebieterisch, dringend.
impero, *m.*, Kaiserreich.
impiccio, *m.*, Verlegenheit.
impiegare, verwenden, beschäftigen.
impietrare, versteinern, sich verhärten.
impresa, *f.*, Unternehmung.
improvviso, unvermutet, plötzlich.
inalzare, siehe innalzare.
incantare, entzücken, bezaubern.
incantevole, entzückend, reizend.
incanto, Zauber.
incapace, unfähig.
incendio, *m.*, Feuersbrunst.
inchino, *m.*, Verbeugung.
incognito, unbekannt.
incolto, unbebaut.
incominciare, siehe cominciare.
incomodo, *m.*, Unbequemlichkeit, Nachteil, Mühe.
incomodo, *agg.*, unbequem.
incontrare, begegnen.
incontro, *avv.*, entgegen.
incostante, unbeständig.
increscere, leid tun.
indarno, umsonst.
indicibile, unsäglich.
indietro, zurück, rückwärts.
indifferente, gleichgültig.
indigente, arm.
indirizzo, *m.*, Adresse, Richtung.
indovinare, erraten, raten.
indurre, veranlassen, bewegen.
industria, *f.*, Industrie, Fleiß.
ineffabile, unsäglich.
inesperto, unerfahren.
infame, ehrlos, schändlich.
infaticabile, unermüdlich.
infausto, trübselig.
infermo, krank, kränklich.
inferno, *m.*, Hölle.
inferocirsi, wütend werden.
infiacchire, schwächen, ermatten.
infido, treulos.
infiggere, einschlagen.
infine, endlich.
infingardaggine, *f.*, Trägheit.

infinito, unendlich.
infrazione, *f.*, Übertretung, Auflehnung.
infruttuoso, unfruchtbar, unnütz.
ingannare, täuschen, betrügen.
inganno, *m.*, Täuschung, Betrug.
ingegno, *m.*, Geist, Genie.
inghiottire, verschlucken, verschütten.
ingiuria, *f.*, Beleidigung.
ingiusto, ungerecht.
ingoiare, verschlingen.
innalzare, erheben, errichten.
innamorato, verliebt, lieblich.
inno, *m.*, Hymne.
inoltre, überdies.
inorridire, erschrecken, sich entsetzen.
inquięto, unruhig.
insegnare, lehren.
insięme, zusammen.
insigne, hervorragend.
insistere, beharren, bestehen.
insomma, kurz.
insultare, beschimpfen, beleidigen.
intanto, unterdessen.
intascare, in die Tasche stecken.
intendere, verstehen.
intenerire, weich werden.
intęrno, innere.
intero, ganz.
interrogare, fragen, befragen.
interrogatǫrio, *m.*, Verhör.
intersecato, durchschnitten.
inteso, mal, mißverstanden.
intorno, um, in betreff.
intrapręndere, unternehmen.
introdurre, einführen, einschmuggeln.
invano, umsonst.
inventare, erfinden, entdecken.
invęrno, *m.*, Winter.
inviare, senden.
invidiare, beneiden.
invigorire, stärken.
invio, *m.*, Sendung.
invitare, einladen, auffordern.
invito, *m.*, Einladung, Wink.
ira, *f.*, Zorn, Wut.
iracondo, zornig.
ire, gehen.
iscrizione, *f.*, Inschrift.
isola, *f.*, Insel.
ispirare, siehe inspirare.
istante, *m.*, Augenblick.
istruire, unterrichten, lehren.

L.

Là, dort.
labbro, *m.*, Lippe; *pl. f.* labbra.
laborioso, arbeitsam.
ladro, *m.*, Dieb.
laghetto, *m.*, Teich, kleiner See.
lago, *m.*, See.
lacrima oder lagrima, *f.*, Träne.
lacrimare, lagrimare, weinen.
lana, *f.*, Wolle.
lanciarsi, sich stürzen.
languido, kraftlos, entkräftet, schwach.
languire, schmachten, entkräftet sein.
languore, *m.*, Entkräftung, Niedergeschlagenheit, Sehnen.
lasciare, lassen, verlassen, erlauben.
lassù = là su, dort oben.
lato, *m.*, Seite; allato, neben.
latore, *m.*, Überbringer.
latte, *m.*, Milch.
lava, *f.*, Lava, Lavastein.
lavare, waschen.
lavoro, *m.*, Arbeit, Werk.
legge, *f.*, Gesetz.
lęggere, lesen.
leggerezza, *f.*, Leichtigkeit, Leichtsinn.
leggęro, leicht, leichtsinnig.
lęnto, langsam.
lesso, *m.*, gesottenes Fleisch.
lęttera, *f.*, Brief; lęttere, oft Litteratur.
letterato, gelehrt.
lętto, *m.*, Bett; *part.* gelesen.
levare, heben, weg-, herausnehmen; —si, aufstehen.
lezione, *f.*, Lehre, Stunde.
liberare, befreien.
libero, frei.
libertà, *f.*, Freiheit.
lido, *m.*, Ufer, Küste.
lięto, fröhlich, erfreut.
lięve, leicht.
limbo, *m.*, Vorhölle.
limpido, hell, klar.
linea, *f.*, Linie, Zeile.
lira, *f.*, Lira (ital. Geld).
lite, *f.*, Streit, Zank.
litigante, Zanker.
litigare, zanken.

locanda, *f.*, Wirtshaus, Gasthof.
lọde, *f.*, Lob.
lọggia, *f.*, Balkon.
lontano, fern, entfernt.
loro, ihr, ihnen.
lọtta, *f.*, Ringen, Kampf.
lọtto, *m.*, Lotterie, Lotto.
luce, *f.*, Licht, Tageslicht.
lume, *m.*, Licht, leuchtende Masse.
lungi, fern, entfernt.
luọgo, *m.*, Ort, Stelle.
lupo, *m.*, Wolf.
lusingare, schmeicheln; —si, sich Hoffnung machen.

M.

Macchia, *f.*, Fleck, Makel, Wald.
Madọnna, Dame, heilige Jungfrau.
maestria, *f.*, Meisterschaft.
mai, je; non —, niemals.
maiale, *m.*, Schwein.
malandrino, *m.*, Räuber.
malanno, *m.*, Unglück.
malconcio, übel zugerichtet.
malfattore, *m.*, Missetäter.
malgrado, trotz, trotzdem.
maligno, boshaft, tückisch.
malizia, *f.*, Bosheit.
maltrattare, mißhandeln.
mancanza, *f.*, Mangel, Vergehen.
mane = mattina, *f.*, Morgen.
maneggiare, handhaben.
manetta, *f.*, Handschelle.
mania, *f.*, Sucht, Narrheit, Hang.
maniẹra, *f.*, Art, Weise.
manifattura, *f.*, Manufaktur.
manifestare, zeigen, kundtun.
mantenere, bewahren, halten.
manto, *m.*, Mantel.
maraviglia, *f.*, Verwunderung, Wunder.
mare, *m.*, Meer, See.
marinaro, *m.*, Seemann.
marmo, *m.*, Marmor.
maschera, *f.*, Maske.
mascherato, maskiert.
massaia, *f.*, Hausfrau, Haushälterin.
matẹria, *f.*, Stoff, Gegenstand.
matrimọnio, *m.*, Heirat, Ehe.
mattina, —o, *m.* u. *f.*, Morgen.
matto, *m.*, Narr; *agg.* närrisch.
mattone, *m.*, Backstein.
maturo, reif.
mausolẹo, *m.*, prächtiges Grabmal.
mazzo, *m.*, Strauß, Bund.
medesimo, selbst, derselbe.
mediante, durch, mittels.
medicina, *f.*, Arznei.
medioẹvo, *m.*, Mittelalter.
memọria, *f.*, Andenken, Gedächtnis.
mendico, *m.*, Bettler.
meno, weniger.
mẹnsa, *f.*, Tisch, Mahlzeit.
mente, *f.*, Geist, Gedächtnis.
mentire, lügen.
mento, *m.*, Kinn.
mentre, während.
meraviglia, siehe maraviglia.
mercanzia, *f.*, Ware.
mercato, *m.*, Markt.
mẹrce, *f.*, Ware.
mercè, Dank.
mercẹde, *f.*, Lohn.
meschino, unglücklich, armselig.
mese, *m.*, Monat.
messo, *m.*, Bote; *part.* gesetzt, gelegt.
mẹsto, traurig.
mẹta, *f.*, Ziel, Zweck.
metà, *f.*, Hälfte.
mẹzzo *m.*, Mittel; *adj.* halb; in —, inmitten.
mezzodì, *m.*, Mittag, Süden.
mezzogiorno, siehe mezzodì.
miagolare, miauen.
miglio, *m.*, Meile; *pl.* miglia.
militare, dienen (als Soldat).
mille, tausend.
minaccia, *f.*, Drohung.
minacciare, drohen.
minimo, geringst, kleinst.
minore, kleiner, geringer.
minuto, *m.*, Minute; *adj.* klein, ausführlich.
miracolo, *m.*, Wunder.
mirare, betrachten, schauen, trachten.
mischiare, mischen.
misẹria, *f.*, Elend.
misura, *f.*, Maß, Tempo, Takt.
mite, mild, sanft.
mọdo, *m.*, Art, Weise, Wesen.
mọle, *f.*, Größe, Masse.
monastẹro, *m.*, Kloster.

mondo, *m.*, Welt; *adj.* gesäubert, rein.
monẹllo, *m.*, Schlingel, Gassenbube.
montanaro, *m.*, Bergbewohner.
montare, steigen, besteigen.
monte, *m.*, Berg.
mordace, beißend, bissig.
morire, sterben.
mormorio, *m.*, Gemurmel.
mọrso, *m.*, Biß.
mortificare, kränken, kasteien.
mosca, *f.*, Fliege.
mọssa, *f.*, Bewegung.
mọsso, *part.* von muóvere.
motivo, *m.*, Beweggrund.
mọto, *m.*, Bewegung.
movimento, *m.*, Bewegung.
mucca, *f.*, Kuh.
mucchio, *m.*, Haufen.
mugghiare, brüllen, brausen.
muọvere, bewegen, treiben.
muro, *m.*, Mauer.
musa, *f.*, Muse.
muscolo, *m.*, Muskel.
musica, *f.*, Musik.
mutare, verändern, wechseln.

N.

Narrare, erzählen.
nascere, geboren werden, entstehen.
nascita, *f.*, Geburt.
nascondere, verbergen.
nascosto, *part.* von nascondere.
natio, } Geburts . . ., gebürtig.
nativo, }
nato, *part.* von náscere.
naufragare, Schiffbruch leiden.
nauṣea, *f.*, Übelkeit, Widerwille.
nauṣeato, angeekelt.
nave, *f.*, Schiff.
navigare, schiffen.
naviglio, *m.*, Schiff.
negare, leugnen, abschlagen.
nero, schwarz.
nessuno, niemand, kein.
nettare, reinigen.
neve, *f.*, Schnee.
niẹnte, nichts.
nipote, *m.*, Neffe; *f.*, Nichte.
nissuno, siehe nessuno.
niuno, siehe nessuno.
nọ, nein, nicht.
nocchiẹro, *m.*, Fährmann.
nọcere, siehe nuọcere.
nọia, *f.*, Langeweile, Mühe.
noiare, langweilen.
nol = non lo, es, ihn nicht.
nome, *m.*, Namen.
non, nicht.
nonchè, sowie, und auch.
notizia, *f.*, Nachricht.
nọto, bekannt.
nọtte, *f.*, Nacht.
novẹna, *f.*, neuntägige Feier.
novità, *f.*, Nachricht, Neuigkeit, Neuheit.
noviziato, *m.*, Lehrzeit.
nọvo, siehe nuọvo.
nọzze, *f.*, *pl.*, Hochzeit, Ehe.
nube, siehe núvola.
nudo, nackt, bloß, kahl.
nulla, nichts.
nuọcere, schaden.
nuọra, *f.*, Schwiegertochter.
nuvola, *f.*, Wolke.
nuziale, hochzeitlich, Braut . . .

O.

O, oder.
occasione, *f.*, Gelegenheit.
occhiata, *f.*, Blick.
ọcchio, *m.*, Auge.
occorrẹnte, nötig.
occorrere, vorkommen, nötig sein.
occupare, beschäftigen, inne haben, [einnehmen.
odiare, hassen.
ọdio, *m.*, Haß.
odioso, verhaßt, gehässig.
odore, *m.*, Geruch.
offẹndere, beleidigen.
offeso, *part.* von offẹndere.
officina, *f.*, Werkstatt.
ọggi, heute.
ognora, jederzeit, immer.
ognuno, ein jeder.
oimè, ach! o weh!
oltre, über, außer, jenseits.
omaggio, *m.*, Huldigung.
ombra, *f.*, Schatten.
onda, *f.*, Welle, Woge.
onde, daher, weshalb, woher, womit.
onomastico, *m.*, Namenstag.
onorare, ehren, beehren.
onorevole, ehrenhaft.
onta, *f.*, Schimpfen, Schande.

ọpera, *f.*, Werk.
operare, vollbringen, wirken, handeln.
oppure, oder auch.
or = ora, nun, jetzt, bald.
oramai, nunmehr.
ordigno, *m.*, Werkzeug, Triebwerk.
orecchio, *m.*, Ohr,
orgoglio, *m.*, Stolz, Hochmut.
originalità, *f.*, Eigentümlichkeit.
oriundo, gebürtig, herstammend.
oriẓẓonte, *m.*, Horizont.
ormai siehe oramai.
ornare, schmücken.
ọrrido, *m.*, Schlucht, Schauer.
ortolano, *m.*, Gärtner, Gemüsehändler.
oṣare, wagen.
ossia, oder, das heißt.
ọsso, *m.*, Knochen, Bein.
ostante, entgegenstehend; ciò non —, nichtsdestoweniger.
osteria, *f.*, Wirtshaus.
ostinato, eigensinnig, hartnäckig.
ottenere, erlangen, erhalten.
ọttica, *f.*, Traumbild.
ọttimo, sehr gut, vorzüglich.
ove (dove), wo, wohin.
ovunque, überall.

P.

Pacato, ruhig.
pace, *f.*, Frieden.
paesano, *m.*, Landmann, Bauer.
paeṣe, *m.*, Land, Dorf.
paga, *f.*, Bezahlung, Lohn.
paglia, *f.*, Stroh.
pagnọtta, *f.*, Laib Brot.
paio, *m.*, Paar; *pl.* paia.
palco, *m.*, Bühne, Loge, Tribüne.
paleṣare, offenbaren, kundtun.
paleṣe, offenbar, bekannt.
palla, *f.*, Kugel.
pallido, bleich, blaß.
panno, *m.*, Tuch.
papà, *m.*, Vater, Papa.
paragonare, vergleichen.
parapẹtto, *m.*, Brustwehr.
parco, spärlich, karg.
pareggiare, gleichkommen, gleichmachen.
parẹntesi, *f.*, Klammern, Zwischensätze.
parere, scheinen, erscheinen.
parere, *m.*, Meinung, Ansicht, Rat.
parete, *f.*, Wand.
pargoletto, *m.*, Kind, Knäblein.
pari (del pari), gleich.
parrọcchia, *f.*, Pfarrei.
parọla, *f.*, Wort.
parte, *f.*, Teil, Seite, Rolle, Partei.
partecipare, mitteilen, teilnehmen.
partẹnza, *f.*, Abgang.
pascolo, *m.*, Weide, Trift.
passare, vorbeigehen, zubringen, überschreiten.
passeggiare, spazieren gehen.
passeggio, *m.*, Spaziergang.
passero, *m.*, Sperling.
passo, *m.*, Schritt.
pasta, *f.*, Teig, Brei; *pl.* paste, Teigwaren, Törtchen.
pasto, *m.*, Mahlzeit.
patibolo, *m.*, Galgen, Schaffot.
patimento, *m.*, Leiden.
patire, leiden, dulden.
patria, *m.*, Heimat, Vaterland.
pazzia, *f.*, Narrheit.
pazzo, *m.*, Narr; *adj.*, närrisch.
pedata, *f.*, Fußtritt.
pẹggio, *adv.* schlimmer.
peggiore, *adj.* schlimmer.
pellegrinaggio, *m.*, Wallfahrtsort.
pellegrino, *m.*, Pilger; *adj.* wandernd.
pelo, *m.*, Haar.
pena, *f.*, Strafe, Kummer, Mühe.
pendice, *f.*, Abhang, Höhe.
pendio, *m.*, Abhang, Rand.
penetrare, eindringen.
pennino, *m.*, Stahlfeder.
pennẹllo, *m.*, Pinsel.
pensiẹro, *m.*, Gedanke, Kummer, Sorge.
pentirsi, bereuen.
perchè, warum, weil.
percorrere, durchlaufen, durchsehen.
percuọtere, schlagen, behauen.
pẹrdita, *f.*, Verlust, Verderben.
pẹrfido, treulos.
perire, zu Grunde gehen.
permesso, *m.*, Erlaubnis; *part.* erlaubt.
permettere, erlauben.

però, jedoch.
perorare, fürsprechen.
perpętuo, lebenslänglich, ewig.
perseveranza, *f.*, Beharrlichkeit.
persino, sogar, selbst.
pęrso, *part.* von pęrdere.
persuadere, überzeugen, überreden.
persuaso, *part.* von persuadere.
pertanto, deswegen.
pertugio, *m.*, Loch, Spaltung.
pervenire, gelangen, zukommen, gelingen.
pesce, *m.*, Fisch.
pescivendolo, Fischhändler.
peso, *m.*, Gewicht, Last.
pesto, blau geschlagen.
pętto, *m.*, Brust.
piacevole, angenehm, gefällig.
piaga, *f.*, Wunde.
piangere, weinen.
piano, *m.*, Stockwerk, Ebene; *avv.* langsam, leise; *agg.* eben, flach.
piantare, pflanzen, setzen, aufrichten.
pianto, *m.*, Weinen; *part.* von piangere.
pianura, *f.*, Ebene.
piatto, *m.*, Teller, Platte; *adj.* flach, platt.
piazza, *f.*, Platz.
picchiare, klopfen, schlagen.
piccolo, klein.
pięde, *m.*, Fuß.
pietà, *f.*, Mitleid, Frömmigkeit.
pietanza, *f.*, Speise, Gericht.
pietoso, mitleidig, fromm.
piętra, *f.*, Stein.
pigliare, nehmen, fangen, erhalten.
pigrizia, *f.*, Faulheit, Trägheit.
pilastro, *m.*, Pfeiler.
pittura, *f.*, Malerei, Gemälde.
più, mehr; di più, am meisten.
piuttosto, eher, lieber.
pizza, *m.*, eine Art Kuchen.
pizzaiuǫlo, *m.*, Pizzaverkäufer.
placare, besänftigen, versöhnen.
placido, ruhig, sanft.
plebęo, pöbelhaft, gemein.
pǫco, wenig.
poęma, *m.*, Gedicht (Epos).
poesia, *f.*, Dichtkunst, Gedicht.
pǫi, dann, alsdann.
poichè, da, indem.
pomeridiano, nachmittäglich.
pomodǫro, *m.*, Tomaten.
pomposo, prunkvoll, pomphaft.
ponęnte, *m.*, Westen.
popolazione, *f.*, Bevölkerung.
pǫpolo, *m.*, Volk.
pǫrgere, darreichen, geben.
portata, *f.*, Gang (bei Tisch).
pǫrtico, *m.*, Arkade, Säulengang.
pǫrto, *m.*, Hafen.
pǫsa, *f.*, Ruhe, Stille, Stellung.
posare, setzen, stellen.
pǫscia, nachher.
possedere, besitzen.
possęsso, *m.*, Besitz.
posto, *m.*, Platz, Stelle, Raum; *part.* von porre.
potęnza, *f.*, Macht.
potere, *m.*, Macht.
potere, *verb.*, können, vermögen.
povertà, *f.*, Armut.
pranzare, zu Mittag speisen.
pranzo, *m.*, Mittagessen.
prato, *m.*, Wiese.
precędere, vorangehen.
precipitare, stürzen.
precipizio, *m.*, Abgrund, Verderben.
pręda, *f.*, Beute.
predilezione, *f.*, Vorliebe.
preferęnza, *f.*, Vorzug.
preferire, vorziehen.
pregare, bitten.
preghięra, *f.*, Bitte, Gebet.
pręmio, *m.*, Belohnung, Preis.
premura, *f.*, Sorge, Zuvorkommenheit, Eifer, Eile.
premuroso, zuvorkommend, eifrig.
pręndere, nehmen, halten.
prepotęnte, gewalttätig
prerogativa, *f.*, Vorrecht.
presagire, weissagen.
presentare, vorstellen, vorlegen, darbieten.
presęnte, *agg.*, anwesend, gegenwärtig.
presęnza, *f.*, Gegenwart.
preservare, bewahren, beschützen.
pręsso, bei, neben.
prestare, leihen, leisten.
pręsto, schnell, bereit.
pretęndere, beanspruchen, behaupten.

prevenire, zuvorkommen, zuvor benachrichtigen.
prezioso, kostbar.
pręzzo, *m.*, Preis.
prigione, *f.*, Gefängnis, Gefangener.
prigionięro, *m.*, Gefangener.
prima, vorher, zuvor.
primavęra, *f.*, Frühling.
principiare, anfangen.
principio, *m.*, Anfang, Grundsatz.
privilęgio, *m.*, Vorrecht, Vorzug.
privo, beraubt, entblößt, ohne.
probabile, wahrscheinlich.
prǫde, wacker, mutig, tapfer.
prodotto, *m.*, Ergebnis, Produkt.
prodotto, *part.* von produrre.
produrre, hervorbringen, vorführen, vorzeigen; —si, sich zeigen.
profondo, tief, gründlich.
profumo, *m.*, Wohlgeruch.
progętto, *m.*, Plan.
progredire, fortschreiten, vorwärts kommen.
progręsso, *m.*, Fortschritt.
proibire, verbieten.
promessa, *f.*, Versprechen.
promettere, versprechen.
pronto, bereit, schnell, rasch.
propizio, günstig.
proporre, vorschlagen.
propǫsito, *m.*, Vorsatz, Veranlassung.
proprietà, *f.*, Eigenschaft, Eigentum.
proprio, eigen, wirklich, gerade.
prorompere, ausbrechen.
prosperare, gedeihen, blühen.
prosperità, *f.*, Wohlfahrt.
prǫspero, blühend, günstig.
prospettiva, *f.*, Fernsicht.
prospętto, *m.*, Anblick.
prǫssimo, nahe, nächster.
prostrare, hinwerfen.
protęggere, beschützen.
protestare, beteuern, erklären.
prǫva, *f.*, Beweis, Probe, Versuch.
provare, versuchen, erweisen, kosten.
provenire, herkommen, herrühren.
provocare, herausfordern.
provvedere, versorgen, versehen.
prudęnza, *f.*, Klugheit, Vorsicht.
pubblicare, veröffentlichen.
pubblico, öffentlich.
pugno, *m.*, Faust, Faustschlag.
pulcino, *m.*, Küchlein.
pulire, reinigen, putzen.
pungere, stechen.
punta, *f.*, Spitze.
punto, *m.*, Augenblick, Stich.
puntuale, pünktlich.
purchè, wenn — nur.
pure, doch, jedoch, auch.
purezza, *f.*, Reinheit.
puro, rein, sauber.

Q.

Qua, hier, hierher.
quadęrno, *m.*, Heft.
quadro, *m.*, Gemälde, Bild.
quaggiù, hier unten, hier hinunter.
qualche, irgend ein.
quale, welcher, als.
qualora, wenn.
qualsiasi, qualsisia, qualsivǫglia, } was es auch sei.
qualunque, jeder, was es auch sei, wie — auch.
quando, wenn, wann, als.
quanto, wieviel, wie sehr, was betrifft; soviel als, alles das was.
quantunque, obgleich, wenn auch.
quasi, fast, beinahe, wie.
quel, quello, jener.
quęrcia, *f.*, Eiche.
questuante, *m.*, Bettler.
questione, *f.*, Streit, Frage.
quetarsi, sich beruhigen.
queto = quięto, ruhig.
qui, hier, da.
quięte, *f.*, Ruhe.
quięto, ruhig.
quinci, von hier; alsdann.
quindi, hierauf, daher.
quistione, siehe questione.
quivi, dort.

R.

Raccǫgliere, sammeln.
raccǫlta, *f.*, oder raccǫlto, *m.*, Ernte, Sammlung.
rado, dünn, spärlich; di rado, selten.
raffreddore, Erkältung.

raggio, *m.*, Strahl.
raggiungere, einholen, erreichen.
ragionamento, Betrachtung, Auseinandersetzung, Schlußfolgerung.
ragionare, vernünftig denken, sprechen.
ragione, *f.*, Vernunft, Recht, Grund.
ragionevole, vernünftig.
raglio, *m.*, Geschrei (vom Esel).
rallentare, nachlassen.
rammarico, *m.*, Kummer, Klage.
rammentare, ins Gedächtnis zurückrufen; —si, sich erinnern, denken an.
ramo, *m.*, Zweig, Ast, Branche.
rana, *f.*, Frosch.
rapire, rauben, hinreißen.
rapito, geraubt, entzückt.
rappǫrto, *m.*, Bericht, Beziehung.
rappreṣentare, darstellen, aufführen.
raro, selten.
rasserenarsi, wieder aufheitern.
razza, *f.*, Art, Rasse.
reale, königlich, wirklich.
realtà, *f.*, Wirklichkeit.
recare, bringen; —si, sich begeben.
recęnte, neu.
reciproco, gegenseitig.
regalare, schenken.
regalo, *m.*, Geschenk.
ręggere, regieren, leiten, halten.
ręggia, *f.*, königl. Burg, Herrschaft.
regina, *f.*, Königin.
regione, *f.*, Gegend, Land.
regnare, herrschen, regieren.
regno, *m.*, Reich, Regierung.
ręgola, *f.*, Regel.
ręndere, zurückgeben, machen; —si, sich ergeben.
ręndita, *f.*, Rente, Ertrag.
resistere, aushalten, widerstehen.
restare, bleiben, sein.
restio, *m.*, Widerspenstigkeit.
restituire, zurückgeben, wiederherstellen.
ręsto, *m.*, Rest.
rete, *f.*, Netz.
retrostanza, *f.*, Hinterstube.
rętto, gerade, gut; *part.* von ręggere.

ribaldo, *m.*, Schurke, Spitzbube.
ribęlle, rebell, widerspenstig.
ricchezza, *f.*, Reichtum.
ricco, reich.
ricevere, erhalten.
richiamare, zurückrufen.
ricinto, *m.*, Ringmauer.
ricompęnsa, *f.*, Belohnung.
riconoscere, erkennen.
ricordarsi, sich erinnern, gedenken, denken.
ricorrere, sich wenden.
ricuperare, wieder erlangen.
ricusare, verweigern, sich weigern.
ridere, lachen.
ridicolo, lächerlich.
ridurre, zurückführen, zwingen, in eine Lage versetzen.
riescire, siehe riuscire.
riferire, berichten; —si, sich beziehen.
rifiatare, keine Silbe sagen.
rifiutare, verweigern, ausschlagen.
rifiuto, *m.*, Weigerung, Abfall.
riflęttere, zurückstrahlen, über etwas nachdenken.
rigido, streng, steif, kalt.
rigoglioso, kräftig, üppig.
rigore, *m.*, Strenge, Härte.
riguardo, *m.*, Rücksicht, Hinsicht.
rimanere, bleiben.
rimasto, *part.* von rimanere.
rimbombare, ertönen, widerhallen.
rimettere, übersenden, übergeben, wieder hinlegen, aufschieben.
rimproverare, vorwerfen.
rinchiudere, einsperren.
rincrescere, leid tun, bedauern.
ringraziare, danken.
rinnovare, erneuern, einweihen.
rinunciare, rinunziare, } entsagen, verzichten.
ripassare, durchgehen, wiederholen.
ripiegato, gebückt.
ripigliare, wieder nehmen, fangen, erwidern.
riporre, niederlegen, setzen, verstecken.
ripoṣare, ausruhen.
ripoṣo, *m.*, Ruhe.
ripręndere, wieder nehmen, tadeln, fortfahren.

ripulire, siehe pulire.
ripulsa, *f.*, Weigerung, Verneinung.
rischiarare, erhellen, erleuchten.
rischio, *m.*, Gefahr.
riservare, vorbehalten, aufbewahren.
riso, *m.*, Lachen, Lächeln; *part.* von rídere.
risọlvere, beschließen; —si, sich entschließen.
rispẹtto, *m.*, Achtung; *prep.* in bezug.
rispettoso, ehrerbietig, ergeben.
rispondere, antworten.
risposta, *f.*, Antwort.
rissa, *f.*, Streit, Rauferei.
ristorare, wiederherstellen, erquicken.
ristọro, *m.*, Ersatz, Erquickung.
ritardo, *m.*, Verspätung, Verzug.
ritirare, zurückziehen.
ritornare, zurückkehren, wiederkommen, zurücksenden.
ritorno, *m.*, Rückkehr, Zurückgabe.
ritrarre, abziehen, zurückziehen, schildern, mitnehmen.
ritratto, *m.*, Bild.
riunire, vereinigen.
riuscire, gelingen, werden.
riva, *f.*, Rand, Ufer, Gestade.
rivedere, wiedersehen.
rivẹrso, rücklings.
rivọlgersi, sich wenden.
rọba, *f.*, Sachen, Ware, Habe.
robusto, kräftig.
rọcca, *f.*, Burg.
rọccia, *f.*, Felsen.
rodere, nagen, zernagen.
romano, *m.*, Römer; *agg.* römisch.
romanẓo, *m.*, Roman.
romba, *f.*, dumpfes Getöse.
romore, *m.*, Lärm.
rompere, brechen.
rondinẹlla, *f.*, Schwalbe, Schwälbchen.
roso, *part.* von rodere.
rosso, rot.
rossore, *m.*, Erröten, Röte.
rotto, *part.* von rompere.
rovina, *f.*, Verfall, Ruin, Verderben.
roẓẓo, roh, grob.
rubare, stehlen.
ruggire, brüllen, schreien.
rupe, *f.*, Fels, Klippe.

S.

Sabbia, *f.*, Sand.
sacrificare, opfern.
sacro, heilig, geweiht.
sala, *f.*, Saal.
salire, hinaufsteigen.
salita, *f.*, Steige, Abhang.
salọtto, *m.*, kleiner Saal, Wohnzimmer.
saltare, springen, hupfen.
salto, *m.*, Sprung.
salutare, grüßen.
salute, *f.*, Gesundheit.
saluto, *m.*, Gruß.
salvare, retten.
salvo, heil, gerettet, ausgenommen, vorbehalten.
sangue, *m.*, Blut.
sanguinare, bluten.
sano, gesund, vernünftig.
santo, heilig.
sapore, *m.*, Geschmack.
sasso, *m.*, Stein.
savio, weise.
sazio, satt.
sbaglio, *m.*, Irrtum, Fehler.
sbeffare, verspotten, verhöhnen.
sbiadirsi, verblassen.
sboccare, münden, stoßen.
sbocco, *m.*, Mündung, Absatz.
sborsare, auszahlen.
sbranare, zerreißen.
sbrigarsi, sich beeilen.
scagliare, werfen, schleudern.
scala, *f.*, Treppe, Leiter.
scalino, *m.*, Stufe.
scampagnata, *f.*, Ausflug.
scampare, retten, behüten.
scansare, umgehen, ausweichen.
scapitare, verlieren.
scapito, *m.*, Verlust, Nachteil.
scappare, fliehen, davonlaufen.
scarica, *f.*, Gewehrsalve, Entladung.
scarpa, *f.*, Schuh.
scarso, spärlich, mangelhaft.
scavare, ausgraben.
scegliere, wählen.
scelta, *f.*, Wahl, Auswahl.
scelto, *part.* von scégliere.
scemare, abnehmen, verringern.
scẹna, *f.*, Szene, Auftritt, Anblick.

scendere, hinabsteigen, herabkommen, herabsinken.
schermirsi, sich wehren, sich entziehen.
schernire, verhöhnen.
scherzare, scherzen.
schiacciato, zerquetscht, flach.
schiaffo, *m.*, Ohrfeige.
schiarare, erleichtern.
schiera, *f.*, Reihe, Schar.
schietto, aufrichtig, klar, echt, rein.
schioccare, knallen.
schiocco, *m.*, (Peitschen-) Knall.
schiudersi, sich öffnen.
sciabola, *f.*, Säbel.
sciagura, *f.*, Unglück.
sciagurato, unglücklich.
sciocchezza, *f.*, Dummheit, Albernheit.
sciocco, dumm.
sciogliere, auflösen.
sciolto, aufgelöst, flink.
sclamare, ausrufen, rufen.
scoccare, schlagen (von Uhren).
scolorito, entfärbt, farblos.
scomodo, unbequem.
sconcertarsi, sich stören lassen.
sconcerto, *m.*, Störung, Verstimmung, Zerrüttung.
sconosciuto, unbekannt.
sconsolato, untröstlich, trostlos.
scopo, *m.*, Zweck.
scoppiare, bersten, platzen, zerspringen, ausbrechen.
scoprire, entdecken, bemerken.
scopritore, *m.*, Entdecker.
scordarsi, vergessen.
scorgere, bemerken, erblicken.
scorrere, fließen, ablaufen, durchfliegen.
scorta, *f.*, Geleit, Begleiter, Führer.
screditare, herabsetzen, in Mißkredit bringen.
scritto, *m.*, Schreiben; *part.* von scrívere.
scrittore, *m.*, Schriftsteller.
scrivere, schreiben.
scroscio, *m.*, Brausen, Zischen.
scuotere, schütteln, abschütteln.
scuro, siehe oscuro.
scusa, *f.*, Entschuldigung.
scusare, entschuldigen.
sdegnare, verschmähen.
sdegno, *m.*, Zorn, Ärger.
se, wenn; sè, sich.
sebbene, obgleich.
seccante, lästig.
secco, trocken.
seco, mit sich.
secondo, zweiter, gemäß.
sedare, besänftigen.
sede, *f.*, Sitz.
sedere, sitzen; —si, sich setzen.
sedizioso, aufrührerisch.
sedurre, verführen.
seggio, *m.*, Sitz, Thron.
segno, *m.*, Zeichen, Ziel.
segreto, *m.*, Geheimnis; *adj.* heimlich, geheim.
seguire, folgen, vorgehen.
seguitare, fortfahren, fortsetzen.
seguito, *m.*, Gefolge, Folge; di —, nacheinander; in —, infolge.
selciato, *m.*, Straßenpflaster.
selva, *f.*, Wald.
selvaggio, wild.
selvatico, wild, wildwachsend.
sembianza, *f.*, Schein, Antlitz, Gesicht.
seme, *m.*, Samen, Keim.
semplice, einfach.
senno, *m.*, Sinn, Verstand, Einsicht.
seno, *m.*, Busen, Bucht, Schoß.
senonchè, aber, jedoch, nur.
senso, *m.*, Sinn.
sentenza, *f.*, Urteil, Lehr-, Sittenspruch.
sentiero, *m.*, Weg, Pfad.
sentinella, *f.*, Schildwache.
sentire, hören, fühlen, kosten.
sereno, heiter, froh.
serio, ernst.
serratura, *f.*, Schloß (an Türe 2c.).
servigio, servizio, } Dienst.
servire, dienen; —si, sich bedienen.
sesso, *m.*, Geschlecht.
seta, *f.*, Seide.
sete, *f.*, Durst.
sezione, *f.*, Abteilung, Klasse.
sfilata, *f.*, Reihe.
sfinito, kraftlos, schwach, matt.

sfortuna, *f.*, Unglück, Mißgeschick.
sforzare, zwingen, nötigen; —si, sich bestreben.
sfǫrzo, *m.*, Anstrengung.
sfuggire, entschlüpfen, vermeiden.
sguardo, *m.*, Blick.
si, sich; sì, ja, so.
sibbęne = ma sibbęne, sondern.
sicchè, so daß.
siccome, siehe come.
sicurezza, *f.*, Sicherheit.
sicuro, sicher.
siffatto, solch, derartig.
significare, bedeuten, mitteilen.
silęnzio, *m.*, Stille, Schweigen.
silenzioso, still, schweigend.
simile, gleich, ähnlich, solch.
sincerità, *f.*, Aufrichtigkeit.
sincęro, aufrichtig.
singhiozzare, schluchzen.
singolare, eigentümlich, besonder.
singulto, *m.*, Schluchzen.
sinistro, link, ungünstig.
sino, bis.
sito, *m.*, Stelle, Platz, Heim.
situato, gelegen.
situazione, *f.*, Lage.
slanciare, schleudern, werfen.
slitta, *f.*, Schlitten.
smania, *f.*, Leidenschaft, Drang.
smettere, aufhören.
smisurato, unermeßlich.
snodare, lösen.
soave, sanft, süß, angenehm.
soccorrere, helfen, unterstützen.
soccorso, *m.*, Hülfe; *part.* von soccorrere.
soddisfare, befriedigen, nachkommen.
soffermarsi, stehen bleiben, sich aufhalten.
soffio, *m.*, Hauch, Wehen.
soffrire, leiden, dulden.
soggętto, *m.*, Gegenstand, Subjekt.
soggętto, *agg.*, unterworfen.
soggiorno, *m.*, Aufenthalt.
soggiungere, hinzufügen.
sǫglia, *f.*, Schwelle.
sognare, träumen.
sogno, *m.*, Traum.
sǫldo, *m.*, Sou (Münze).
sole, *m.*, Sonne.
solęnne, feierlich.
solere, pflegen.
soletto, ganz allein.
solitario, einsam.
sǫlito, gewöhnt; di —, gewöhnlich.
solitudine, *f.*, Einsamkeit.
sollięvo, *m.*, Erleichterung.
somma, *f.*, Summe.
sommesso, untergeben, gehorsam, leise.
sommità, *f.*, Höhe, Gipfel.
sommo, höchst, Gipfel.
sonare, läuten, schlagen, spielen.
sonno, *m.*, Schlaf.
sontuoso, prächtig, prunkend.
sopportare, ertragen.
sorbetto, *m.*, Gefrorenes.
sorgęnte, *f.*, Quelle.
sorgere, aufstehen, sich erheben, entstehen.
sorridere, lächeln.
sorriso, *m.*, Lächeln.
sǫrta, *f.*, Sorte, Art.
sorvolare, über etwas fliegen (fahren).
sospętto, *m.*, Verdacht, Argwohn.
sospirare, seufzen, ersehnen.
sostanza, *f.*, Gehalt, Vermögen.
sostenere, aushalten, stützen, (eine Rolle) spielen, behaupten.
sotterraneo, unterirdischer Gang.
sottile, dünn.
sottintendęnte, *m.*, Unterverwalter.
sottrarsi, sich entziehen.
sovęrchio, übermäßig, zu viel.
sovrano, *m.*, Fürst.
sovrapposto, darüberliegend.
sovvenirsi, sich erinnern.
spàgo, *m.*, Schnur, Bindefaden
spalla, *f.*, Schulter.
spargere, verbreiten, streuen, vergießen.
sparire, verschwinden.
sparso, *part.* von spárgere.
spavęnto, *m.*, Schrecken.
spaventato, entsetzt.
spazio, *m.*, Raum, Zeit.
spazioso, geräumig.
specchiarsi, sich spiegeln.
spęcchio, *m.*, Spiegel.

spẹcie, *f.*, Art.
spedire, senden, schicken.
spegnere, löschen, auslöschen; —si, erlöschen.
spẹndere, ausgeben, verbringen.
speranza, *f.*, Hoffnung.
spesa, *f.*, Ausgabe, Kosten, tägliche Einkäufe.
spesso, oft.
spettatore, *m.*, Zuschauer.
spiacere, siehe dispiacere.
spiaggia, *f.*, Gestade, Strand.
spiegare, erklären, ausbreiten, enthalten.
spina, *f.*, Dorn, Gräte.
spinetta, Spinett.
spíngere, treiben, stoßen.
spinto, *part.* von spíngere.
spirare, hauchen, wehen, sterben.
spírito, *m.*, Geist.
spiritoso, geistreich.
splendidezza, *f.*, Glanz.
spogliare, ausplündern, berauben.
sponda, *f.*, Rand, Ufer.
spọrco, schmutzig.
spọrgere, hervorstehen, hervorragen.
sportẹllo, *m.*, Schalter.
spossare, entkräften, ermatten.
spregevole, verächtlich, gering.
spuntare, anbrechen, hervorbrechen.
spuntino, *m.*, Imbiß.
squadra, *f.*, Geschwader, Schwadron.
squiṣito, ausgezeichnet.
staccare, losmachen, entfernen, sich abheben.
stagione, *f.*, Jahreszeit.
stamani, siehe stamattina.
stamattina = questa mattina, heute morgen.
stancare, ermüden; —si, müde werden.
stanchezza, *f.*, Müdigkeit.
stanco, müde.
stanziarsi, sich aufhalten, sich niederlassen.
starsene, (ruhig) stehen, sein, bleiben.
stato, *m.*, Stand, Zustand, Staat.
stazione, *m.*, Bahnhof, Station.
stella, *f.*, Stern.
stẹndere, ausstrecken, reichen.
stentare, Mühe haben.
stento, *m.*, Mühe; a —, mit Mühe.
stima, *f.*, Achtung.
stimare, achten, schätzen.
stimolare, treiben, anregen, wecken.
stizza, *f.*, Ärger, Wut.
stolto, töricht, albern.
stomacato, überdrüssig.
stordito, betäubt, unüberlegt.
storpio, verstümmelt.
stracciare, zerreißen.
stramazzare, hinstrecken, werfen.
stranięro, *m.*, Ausländer; *agg.* fremd.
strano, seltsam, eigentümlich.
strappare, herausreißen, reißen.
strega, *f.*, Hexe.
strepito, *m.*, Lärm, Getöse.
stretta, *f.*, Druck.
strettezza, *f.*, Enge, Not.
stretto, eng, gedrängt.
strillare, schreien, kreischen.
strimpellare, klimpern.
stríngere, zusammenziehen, fassen.
studiare, studieren, lernen, sinnen auf.
studio, *m.*, Studium.
stufato, *m.*, Schmorbraten.
stupefatto, höchst erstaunt.
stupẹndo, wunderbar, wunderschön.
stupirsi, sich verwundern, erstaunt sein.
stupore, *m.*, Erstaunen.
su, sur, auf; in su, aufwärts.
subire, erleiden, aushalten.
súbito, sogleich.
succẹdere, folgen, sich ereignen.
succẹsso, *m.*, Erfolg.
succẹsso, *part.* von succẹdere.
súddito, *m.*, Untertan.
súggere, saugen, aussaugen.
suọlo, *m.*, Boden.
suonatore, *m.*, Spieler eines musik. Instruments, Musikant.
suọno, *m.*, Klang, Laut, Schall.
superare, überwinden, übertreffen.
supẹrbia, *f.*, Stolz, Hochmut.
supẹrbo, stolz.
supplicare, bitten, anflehen.
supporre, vermuten, annehmen.
suprẹmo, höchster, äußerster.
svariato, siehe variato.
svegliare, wecken; —si, aufwachen.

svelare, enthüllen, entdecken.
sventura, *f.*, Unglück, Mißgeschick.
sventurato, unglücklich.
svignarsela, sich aus dem Staube machen.
sviluppo, *m.*, Entwicklung.
svolazzare, fliegen, flattern.

T.

Tafano, Bremse.
tagliare, schneiden.
tampǫco, ebensowenig.
tana, *f.*, ärmlicher Bau, Höhle.
tastiera, *f.*, Klaviatur, Tasten.
temere, fürchten.
temperato, gemäßigt.
tempęsta, *f.*, Sturm.
tęmpio, *m.*, Tempel.
tęmpra, *f.*, Beschaffenheit.
tenace, zähe.
tęnda, *f.*, Vorhang, Zelt.
tendęnza, *f.*, Neigung.
tęndere, spannen, ausstrecken, nach etwas streben.
tenere, halten.
tenerezza, *f.*, Zärtlichkeit.
tęnero, zart, zärtlich, weich.
tentare, versuchen.
tęnue, dünn, schwach, klein.
terminare, beendigen.
terrore, *m.*, Entsetzen.
tesǫro, *m.*, Schatz.
tęsta, *f.*, Kopf.
tętro, entsetzlich, traurig.
tetto, *m.*, Dach.
Tevere, *m.*, Tiber.
timido, schüchtern.
timore, *m.*, Furcht.
tirare, ziehen, werfen, wehen.
titolo, *m.*, Titel, Beiname.
toccare, berühren, beschieden sein.
tǫgliere, nehmen, wegnehmen.
tollerare, dulden, ertragen.
tomba, *f.*, Grab.
tǫlto, *part.* von tǫgliere.
tonare, siehe tuonare.
tǫno, siehe tuono.
tǫppa, *f.*, Fleck, Türschloß.
torbido, trübe.
torma, *f.*, Haufen, Schar.
tornare, zurückkehren, etwas wieder machen.
torre, *f.*, Turm; *verb.* siehe tǫgliere.
torreggiare, sich auftürmen.
torręnte, *m.*, Strom, Bach.
tortoręlla, *f.*, Turteltaube.
tortuoso, gewunden, schlängelnd.
torvo, finster, düster.
tǫzzo, untersetzt.
tracannare, hinunterschlucken.
traccia, *f.*, Spur.
tradire, verraten, untreu werden.
traditore, *m.*, Verräter.
tradurre, übersetzen, überführen.
traffico, *m.*, Handel, Verkehr.
tranne, außer, ausgenommen.
trascinare, schleppen, treiben.
trascurare, vernachlässigen.
trasmettere, übersenden, überliefern.
trastullo, *m.*, Spielzeug.
trarre, ziehen.
trattare, handeln, behandeln, verkehren, abschließen.
tratteneręi, sich aufhalten, bleiben.
tratto, *m.*, Zug, Strecke; a un—, auf einmal; di — in —, von Zeit zu Zeit.
trattoria, *f.* Wirtshaus.
travaglio, *m.*, Kummer, Weh, Sorge, mühselige Arbeit.
traversare, durchziehen.
travęrso, durch.
treccia, *f.*, Zopf, Haar.
tremare, zittern.
tremęndo, schrecklich, entsetzlich.
tręno, *m.*, Zug, Gefolge.
trepidazione, *f.*, Angst.
tripudiare, umherspringen.
triste, traurig.
tristezza, *f.*, Traurigkeit.
tristo, schlecht, ruchlos.
troncare, abschneiden, ein Ende machen.
tuonare, donnern, ertönen.
tuǫno, *m.*, Donner, Ton.
turbare, trüben, stören.
turchino, blau, türkischblau.
turco, türkisch; grano —, Welschkorn.
turrito, mit Türmen versehen.
tutęla, *f.*, Schutz, Wahrung.
tuttavia, jedoch, dennoch, immer.
tuttora, noch immer.

U.

Ubbriaco (ubriaco), betrunken.
ubertosö, fruchtbar.
uccidere, töten.
ucciso, *part.* von uccidere.
udire, hören.
uguale, gleich.
uguagliare, gleichkommen, gleichmachen.
ultimo, letzter.
unico, einzig.
uǫpo, *m.*, Zweck, Ziel.
uǫvo, *m.*, Ei.
urgęnte, dringend.
usare, pflegen, gebrauchen, gewohnt sein, erweisen.
uscio, *m.*, Tür.
uscire, ausgehen, entstammen.
uscir di mente, vergessen.
uso, *m.*, Gebrauch, Brauch.

V.

Vacca, *f.*, Kuh.
vago, unbestimmt, lieblich, begierig.
valentuǫmo, *m.*, Biedermann.
valere, gelten, wert sein.
valle, *f.*, Tal.
valore, *m.*, Wert, Tapferkeit.
valoroso, tapfer.
vanga, *f.*, Spaten, Grabscheit.
vano, eitel, nichtig.
vantaggioso, vorteilhaft.
vantare, rühmen.
vapore, *m.*, Dampf, Dunst, Dampfschiff, Bahnzug.
variato, verändert, mannigfaltig.
variazione, *f.*, Veränderung.
vario, verschieden, mannigfaltig.
vascęllo, *m.*, Schiff, Fahrzeug.
vaso, *m.*, Topf, Vase, Raum.
vassoio, *m.*, Präsentierteller.
vastità, *f.*, Weite, Ausgedehntheit.
vecchiaia, *f.*, Greisenalter.
vęcchio, alt.
vece, *f.*, Stelle; in vece, anstatt.
vedere, sehen.
vedova, *f.*, Witwe.
veduta, *f.*, Ansicht.
vegliare, wachen.
vegnęnte, kommend, zukünftig.
vela, *f.*, Segel.
veleno, *m.*, Gift.
velo, *m.*, Schleier, Flor.
vendere, verkaufen.
vendetta, *f.*, Rache.
vendita, *f.*, Verkauf.
venditore, *m.*, Verkäufer, Hausierer.
vęneto, venetianisch.
venire, kommen; venir meno, fehlen, versagen.
vęnto, *m.*, Wind.
venuta, *f.*, Ankunft.
vergogna, *f.*, Schande, Scham; aver —, sich schämen.
vergognarsi, sich schämen.
vergognoso, beschämt, schändlich.
verità, *f.*, Wahrheit.
vero, wahr.
verone, *m.*, Altane, Terrasse.
versare, gießen, ausschütten.
versato, bewandert.
vęrso, *m.*, Vers, Geschrei; *prep.* gegen.
vertęnza, *f.*, Angelegenheit, Streitfrage.
verzura, *f.*, Grün, Kräuter.
vestire, kleiden.
vestito, *m.*, Kleid, Rock, Anzug.
vetrina, *f.*, Schaufenster, Glaskasten.
vetta, *f.*, Gipfel, Spitze.
vettura, *f.*, Kutsche.
vezzeggiare, liebkosen.
vezzoso, reizend, hübsch.
via, *f.*, Weg, Straße; *avv.* weg, fort.
viaggiare, reisen.
viavai, *m.*, Gedränge, Ab- und Zugehen.
vicęnda, *f.*, Wechselfolge, Geschäft, Angelegenheit; a —, abwechselnd.
vicino, *m.*, Nachbar; *adj.* nahe.
vicolo, *m.*, Gäßchen.
vietare, verbieten.
vigile, wachsam.
vigliacco, Feigling, Schuft.
vigna, *f.*, Weinberg.
vile, niedrig, gemein, feig.
villa, *f.*, Landhaus.
villano, *m.*, Bauer; *agg.* unartig.
viltà, *f.*, Feigheit, Niederträchtigkeit.
vincere, siegen, gewinnen.
vincitore, *m.*, Sieger, Besieger.
violino, *m.*, Geige.
viso, *m.*, Gesicht.
vista, *p.*, Anblick, Aussicht.
vita, *f.*, Leben, Taille, Leib.
vivanda, *f.*, Speise.

vizio, *m.*, Laster.
vo' = voglio, ich will.
voce, *f.*, Stimme, Wort, Gerücht.
vǫglia, *f.*, Lust, Wille.
volere, wollen.
volgare, gemein.
vǫlgere, wenden, richten,
volo, *m.*, Flug.
volpe, *f.*, Fuchs.
vǫlta, *f.*, Wölbung, Decke, Mal, Reihe.
voltare, wenden, zurückkehren.
volto, *m.*, Gesicht, Antlitz.
vǫlto, *part.* von vǫlgere.
vǫstro, euer.

Z.

Zaino, *m.*, Tornister, Ranzen.
ẓęlo, *m.*, Eifer.
zio, *m.*, Onkel.
zitto, still, ruhig.
zuppa, *f.*, Suppe.

Deutſch-italieniſches Wörterbuch.

A.

abbrechen, troncare.
Abendeſſen, cena.
abends, la sera, di sera.
Aberglauben, superstizione, *f.*
Abertauſende, migliaia, *f.*, *pl.*
abfahren, partire.
abgeſchmackt, insipido.
abhalten, trattenere.
Abhang, pendio, *m.*, falda, *f.*
abhängen, dipęndere.
abholen, andare, venire a pręndere.
Abkömmling, discendęnte, *m.*
ablegen, deporre.
ableiten, derivare.
abnehmen (Hut), levarsi.
abraten, dissuadere.
Abreiſe, partęnza, *f.*
abreiſen, partire.
Abſatz, sbocco.
abſenden, inviare, spedire.
Abſicht, intenzione, *f.*
abwarten, aspettare.
abweſend, assęnte.
Abweſenheit, assęnza, *f.*
abziehen, detrarre, ſ. abnehmen.
achten, stimare, rispettare.
achtgeben, badare.
Achtung, stima, *f.*
Ader, vena, *f.*
Adler, aquila, *f.*
Adreſſe, indirizzo, *m.*
Advokat, avvocato, *f.*
Ägypten, Egitto, *m.*
Ägypter, Egiziano, *m.*
ähnlich, simile.
Ahnen, avi, antenati, *m.*, *pl.*
Ahnung, presentimento, *m.*
alkoholiſch, alcoǫlico.
allein, solo.
alles, tutto.
Alpen (die), le Alpi, *f.*
als, quando, che.
alsdann, pǫi, dopo.
alſo, dunque.
alt, vęcchio, antico.
Alter, età, *f.*
altern, alt werden, farsi vęcchio, invecchiare.
Ameiſe, formica, *f.*
Amt, impięgo, *m.*
Amtsgenoſſe, collęga, *m.*
anbieten, offrire.
Anblick, aspętto, *m.*
anbringen, applicare.
ander, altro.
ändern, cambiare.
anderswo, altrove.
aneignen, acquistare.
Anerbieten, offęrta, *f.*
Anfang, principio, *m.*; anfangs, da —.
anfangen, cominciare, incominciare.
anführen, addurre.
Anführer, capo, condottięre, *m.*
angebaut, coltivato.
Angelegenheit, vertęnza, *f.*; affare, *m.*
angenehm (v. Orten), amęno; (v. Perſonen) simpatico; (v. Sachen) gradito, grato.
anhänglich, affezionato.
ankleiden (ſich), vestirsi.
ankommen, arrivare, giungere.
Ankunft, arrivo, *m.*
anlangen, giungere.

anmelden, annunziare.
anmutig, grazioso.
annehmen, accettare, ammettere.
anſchicken (ſich), prepararsi.
anſehen, guardare.
Anſicht, opinione, *f.*
Anſpruch haben, aver diritto.
anſtatt, dagegen, invece.
Anſtrengung, fatica, *f.* sfǫrzo, *m.*
antreffen, incontrare.
antreten, intrapręndere.
Antwort, risposta, *f.*
antworten, rispondere.
anwenden, impiegare.
Anzahl, numero, *m.*
anzeigen, annunciare, denunciare.
anziehen, attrarre, (von Kleidern) mettere.
Anzug, vestito, *m.*
anzünden, accęndere.
Apfelbaum, melo, *m.*
Arbeit, lavoro, *m.*
Arbeiter, operaio, *m.*
Arbeitgeber, padrone, *m.*
Archäolog, archeǫlogo, *m.*
Architektur, architettura, *f.*
arm, pǫvero.
Arm, braccio, *m.*
Armut, povertà, *f.*
Art, spęcie, *f.*; mǫdo, *m.*
artig, gentile.
artig ſein, ęssere, star buǫno.
Artikel, articolo, *m.*
aufbewahren, conservare.
aufdecken, svelare, scoprire.
Aufenthalt, soggiorno, *m.*
auferlegen, imporre.
Aufführung, condotta, *f.*
Aufgabe, tęma, dovere, compito, *m.*
aufgehen, spuntare, sorgere.
aufhalten (ſich), trattenersi, fermarsi.
aufhäufen, accumulare.
aufhören, cessare, omettere.
auflöſen, sciǫgliere.
aufmerkſam, attęnto.
aufnehmen, accǫgliere.
aufrichtig, sincęro.
aufſchieben, differire.
aufſtehen, alzarsi, levarsi.
Auftrag, incarico, *m.*, commissione, incombęnza, *f.*
Auge, ǫcchio, *m.*
ausbrechen, scoppiare, prorompere.
ausbreiten, stęndere.
Ausbruch, eruzione, *f.*
Ausdauer, perseveranza, *f.*
ausdehnen, estęndere.
ausdrücken, esprimere.
Ausflug, gita, escursione, *f.*
Ausgabe, spesa, *f.*
ausgeben, spęndere.
ausgehen, austreten, uscire.
ausgenommen, tranne, eccętto.
ausgezeichnet, eccellęnte.
aushalten, ręggere, sostenere.
Ausnahme, eccezione, *f.*
ausrotten, estirpare.
ausrufen, esclamare, sclamare.
ausſchließen, escludere.
ausſchmücken, ornare.
ausſehen, avere l'aspętto, la cięra.
außer, außerhalb, fuǫri.
außerdem, inoltre.
äußerlich, außer, estęrno.
außerordentlich, straordinario.
Ausſicht, vista, veduta, *f.*
Ausſprache, pronunzia, *f.*
ausſtellen, esporre.
Ausſtellung, esposizione, *f.*
ausſtoßen, emettere.
Auswahl, scelta, *f.*
auswählen, scegliere.
auswandern, emigrare.
auswendig, a mente.
ausziehen, cavare.

B.

Bach, ruscęllo, *m.*
Bad, bagno, *m.*
Bahnhof, stazione, *f.*
bald, pręsto, fra poco.
Band (das), nastro, *m.*
Band (der), volume, *m.*
Barbar, barbaro, *m.*
barmherzig, misericordioso, caritatevole.
Baſe, cugina, *f.*
Bau, fabbrica, costruzione, *f.*, edifizio, *m.*
bauen, fabbricare, costruire.
beachten, badare a.
Beamter, impiegato, *m.*
bebauen, coltivare.
bedacht ſein (auf etwas), pensare a.
bedauern, rincrescere.
bedecken, coprire.

bedenken, pensare a.
bedeuten, significare.
bedeutend, considerevole.
bedienen, servire.
Bedingung, condizione, *f*.
bedürfen (etwas), aver bisogno [di qc.
Bedürfnis, bisogno, *m*.
beehren, onorare, favorire.
beeilen (sich), affrettarsi.
beeinträchtigen, pregiudicare, incagliare.
beendigen, finire, terminare.
befassen (sich), occuparsi (di).
Befehl, ordine, *m*., comando, *m*.
befehlen, comandare, ordinare.
befinden (sich), stare.
befolgen, seguire.
befreien, liberare.
befreundet, amico.
begabt, dotato.
begeben (sich), recarsi.
begegnen, incontrare.
beginnen, cominciare.
begleiten, accompagnare.
Begleiter, compagno, *m*.
beglücken, ręndere felice.
begreifen, capire, intęndere.
begrüßen, salutare.
begünstigen, favorire.
behalten, tenere.
behandeln, trattare.
behaupten, sostenere.
Behauptung, asserzione, *f*.
beherrschen, dominare.
beide, ambedue.
beifügen, aggiungere.
beilegen, aggiungere, comporre.
Bein, gamba, *f*.
beinahe, quasi.
Beispiel, esęmpio, *m*.
beißen, mǫrdere.
beistehen, soccorrere, assistere.
beitragen, contribuire.
beiwohnen, assistere.
bekannt sein, ęsser nǫto.
Bekannter, conoscęnte, *m*.
Bekanntschaft, conoscęnza, *f*.
bekennen, confessare. [si, dolersi.
beklagen (sich), lamentarsi, lagnar-
bekommen, ricevere, avere.
bekümmern (sich), curarsi.
beladen, caricare.
belangen (gerichtlich), procędere legalmente contro qd.
belästigen, incomodare, importu- [nare.
beleidigen, offęndere.
belohnen, ricompensare.
bemächtigen (sich), impadronirsi di.
bemerken, osservare, accǫrgersi di qc.
Bemerkung, osservazione, *f*.
bemühen (sich), procurare, far il possibile. [mare.
benachrichtigen, avvertire, infor-
benutzen, usare, adoperare.
beobachten, osservare, (Stillschweigen) serbare.
Beobachtung, osservazione, *f*.
bepflanzen, coltivare a.
bequem, cǫmodo.
Bequemlichkeit, cǫmodo, *m*.
berauben, spogliare, derubare.
berechnen, contare, calcolare.
bereichern, arricchire.
bereit, pronto, lęsto.
bereiten, preparare.
bereuen, pentirsi di.
Beruf, professione, *f*.
berühmt, famoso, cęlebre.
berühren, toccare.
beschäftigen, occupare.
bescheiden, modęsto.
beschließen, concludere.
beschränkt, limitato.
beschreiben, descrivere.
beschützen, protęggere.
Beschwerde, incǫmodo, *m*.
besiegen, vincere.
besingen, cantare.
besitzen, possedere.
Besitzer, padrone, possessore, *m*.
besonders, particolarmente, specialmente; nichts —, nięnte di particolare.
besprechen, discorrere di.
besser, *avv*. męglio, *agg*. migliore.
bessern (sich), emendarsi.
bestärken (sich), affermarsi.
bestätigen, confermare.
bestehen, consistere.
bestehen (auf etwas), insistere.
besteigen, salire.
bestens, cordialmente.
bestimmen, fissare (per).

bestrafen, punire.
besuchen, andare, venire a trovare, a vedere; frequentare, visitare.
beten, pregare.
betrachten, contemplare.
Betragen, condotta, f., contegno, m.
betrüben, affliggere.
betrügen, ingannare.
Betrüger, imbroglione, truffatore, m.
Bett, lętto, m.
Bettler, mendicante, m.
beurteilen, giudicare.
bevor, prima che, prima di.
bewahren, liberare, guardare.
bewegen, mǫvere, indurre.
Bewegung, mǫto, movimento, m.
beweisen, provare.
bewohnen, abitare.
Bewohner, abitante, m.
bewundern, ammirare.
bewundernswert, ammirabile.
Bewunderung, ammirazione, f.
bezahlen, pagare.
bezaubernd, incantevole.
Beziehung, rappǫrto, m., relazione, f.
Bibel, Bibbia, f.
Biedermann, galantuǫmo, m.
Biene, ape, f.
bieten, offrire, presentare.
Bild, ritratto, quadro, m., immagine, f.
bilden, formare.
Bildhauer, scultore, m.
Bildhauerkunst, scultura, f.
Billet, biglietto, m.
binden, legare.
Birnbaum, pero, m.
bis, fino; bis jetzt, finora.
bitten, pregare, chiędere.
bitter, amaro.
blaß, pallido.
blau, azzurro, turchino, cilęstro.
bleiben, rimanere, stare, trattenersi.
Blick, sguardo, m., vista, f.
blind, cięco.
Blitz, lampo, m.
blühend, fiorito.
Blume, Blüte, fiore, m.
Blut, sangue, m.
bluten, sanguinare.
Boden, suǫlo, terreno, f.
Bogen (Papier), fǫglio, m.
Börse, borsellino, m.
Böses nachreden, sprechen, sparlare.
böswillig, malvagio, maligno.
brauchen, aver bisogno di; es braucht, ci vuǫle.
brav, bravo, buǫno.
brechen, rompere.
breit, largo, ampio.
Briefkuvert, busta, f.
Briefmarke, francobollo, m.
Briefwechsel, carteggio, m.
bringen, portare, recare; ins Reine —, aggiustarla, accomodarla.
Brücke, ponte, m.
Brunnen, fontana, f.
Buche, faggio, m.
Buchhändler, libraio, m.
Bund, confederazione, f.
Bureau, studio, ufficio, m.
Bürger, cittadino, m.

C.

Cäsar, Cęsare, m.
Charakter, carattere, m.
Christ, Cristiano, m.
christlich, cristiano; —e Liebe, carità, f.
Christus, Cristo.

D.

da, denn, poichè, giacchè.
da, dort, lì, costì.
da, weil, siccome.
Dach, tetto, m.
damals, allora.
damit, auf daß, perchè, acciocchè.
Dampfer, pirǫscafo, vapore, m.
Dank sagen, siehe danken.
dankbar, grato, obbligato.
danken, ringraziare (acc.).
danke sehr, grazie tante.
dann, pǫi, allora.
daranliegen, pręmere.
darbieten, offrire.

darstellen, rappresentare.
darum, perciò, però.
Dauer, durata, *f.*
dauern, durare.
davontragen, riportare.
decken, coprire.
Demosthenes, Demǫstene.
demütigen, umiliare.
denken, pensare.
Denkmal, monumento, *m.*
dennoch, nondimeno.
Depesche, dispaccio, telegramma, *m.*
derartig, siffatto.
derjenige, diejenige ꝛc., quello, quella, colui, colei etc.
derjenige welcher, colui che oder chi.
deshalb, deswegen, perciò.
deutlich, chiaro, distinto.
Dialekt, dialętto, *m.*
dicht, folto, fitto.
dick, grǫsso.
Dienst, servizio, *m.*
Dienstmann, facchino, *m.*
Differenz, differęnza, *f.*
Ding, cǫsa, *f.*
doch, però, *f.*
Dom, duǫmo, *m.*
Domherr, canǫnico, *m.*
Donner, tuǫno, *m.*
donnern, tuonare.
Dorf, villaggio, *m.*
Dorn, spina, *f.*
dort, lì, là, costì, costà, colà.
dort oben, lassù.
dort unten, laggiù.
Dreistigkeit, sfrontatezza, *f.*
drücken, stringere.
dulden, tollerare.
dumm, stolto, sciǫcco.
dunkel, bruno, scuro.
durchaus, assolutamente.
durchbringen, dissipare.
durchfahren, passare per.
durchkreuzen, traversare.
durchmachen, passare.
durchziehen, attraversare.
Durst, sete, *f.*

E.

Ebene, pianura, *f.*
ebenfalls, pure, parimenti.
echt, genuino, vero; *avv.* schiettamente.
edel, nǫbile.
eher, piuttǫsto.
Ehrenbezeugungen, onori, *m., pl.*
Ehrenmitglied, sǫcio onorario, *m.*
ehrlich, onęsto, prǫbo.
Ehrlichkeit, probità, *f.*
Eiche, quęrcia, *f.*
eigen, prǫprio.
Eigenschaft, qualità, *f.*
eigensinnig, testardo, ostinato.
eigentümlich, originale.
Eile, furia, fretta, *f.*
einatmen, respirare.
einbilden (sich), figurarsi, immaginarsi.
eindringen, penetrare.
Eindruck, impressione, *f.*
einfach, semplice.
Einfachheit, semplicità, *f.*
Einfluß, influęnza, *f.*
Einheit, unità, *f.*
einholen, raggiungere.
einige, alcuni, qualche (*sing.*).
Einladung, invito, *m.*
einlassen (sich), impegnarsi.
einmal, una vǫlta.
einnehmen, einziehen (Geld), riscuǫtere, pręndere.
einprägen, inculcare.
Einsamkeit, solitudine, *f.*
einschreiben, inscrivere; (v. Briefen) raccomandare.
einst, una vǫlta.
einsteigen, montare, salire.
einstellen (Zahlungen, Arbeiten), sospęndere.
eintreffen, giungere, capitare.
eintreten, entrare.
einwilligen, consentire.
einziehen, riscuǫtere.
einzig, solo, unico.
Eis, ghiaccio, *m.*
Eisenbahn, ferrovia, strada ferrata, *f.*
Eisenbahnzug, tręno, *m.*
Elefant, elefante, *m.*
Eleganz, eleganza, *f.*
elend, misero.
Eltern, genitori, *m., pl.*
Empfang, accoglięnza, *f.*

empfangen, ricevere, accǫgliere.
Empfänger, destinatario.
Empfangszimmer, salǫtto da ricevimento, da ricevere.
empfehlen, raccomandare.
empfindlich, sensibile.
emporraffen (ſich), rialzarsi.
Ende, fine, *m.*; capo, *m.*
endigen, finire, dar fine, terminare.
endlich, finalmente, alfine.
eng, stretto.
engliſch, inglese.
entdecken, scoprire.
entfernen (ſich), allontanarsi.
entfernt, lontano.
Entfernung, distanza, *f.*
entgegen, contrario, contro.
entgegenſetzen, opporre.
entgehen, sfuggire.
enthalten (ſich), astenersi.
entkommen, scappare, salvarsi.
entmutigend, sconfortante.
entnehmen, rilevare.
entſagen, rinunziare.
entſchließen, entſcheiden, risǫlvere.
Entſchluß, risoluzione, *f.*; einen — faſſen, prendere una —.
entſchuldigen, scusare.
Entſchuldigung, scusa, *f.*
entſprechen, corrispondere.
entſtehen, nascere.
entwickeln, sviluppare.
entziehen, sottrarre.
entzückt, incantato.
erbarmen (ſich), aver compassione di.
erblicken, scǫrgere.
Erde (zu ebener), a pian terreno.
Erdgeſchoß, pian terreno, *m.*
Erdkugel, glǫbo, *m.*
Ereignis, avvenimento, *m.*
Erfahrung, esperiȩnza, *f.*
erfinden, inventare.
Erfolg, ȩsito, *m.*, riuscita, *f.*
erfolgen, seguire.
erfolglos, infruttuoso.
erforderlich, necessario.
erfordern, richiȩdere.
erfreuen (ſich), godere.
erfüllen, adempire, adempiere.
Erfüllung, in — gehen, avverarsi.
ergeben, devǫto.
ergreifen, prȩndere, cǫgliere (l'occasione).
erhaben, insigne, sublime.
erhalten, mantenere.
erhalten, ricevere, avere, ottenere, mantenere.
erheben (ſich), sorgere.
erholen (ſich), ristabilirsi.
erinnern (ſich), ricordarsi.
erkennen, riconoscere.
erklären, dichiarare.
erklären = erläutern, spiegare.
erkranken, ammalarsi.
erlangen, acquistare.
erlauben, permettere.
Erlaubnis, permesso, *m.*
erlegen, uccidere, prȩndere.
erleichtern, facilitare.
erlöſchen, estinguersi.
Erlöſer, redentore, *m.*
erleuchten, illuminare.
ermahnen, ammonire.
ermangeln, mancare.
ermüden (ſich), stancarsi.
erneuern, rinnovare.
erniedrigen, avvilire.
Ernte, raccǫlta, *f.*
erobern, conquistare.
Eroberung, conquista, *f.*
eröffnen, aprire.
erquicken, appagare.
erregen, eccitare, destare.
erreichen, raggiungere, pervenire.
errichten, erigere.
erröten, arrossire.
erſchaffen, creare.
erſcheinen, apparire.
Erſcheinung, apparizione, *f.*
erſchießen, fucilare.
erſchüttern, sconvǫlgere.
erſehnt, sospirato; lange —, tanto —.
erſparen, risparmiare.
Erſtaunen, stupore, *m.*; meraviglia, *f.*
ertönen, risonare.
erwachen, svegliarsi.
erwarten, aspettare.
Erwartung, attesa, aspettazione, *f.*
erwecken, destare.
erwerben, acquistare.
Erzählung, racconto, *m.*

erzeugen, generare.
erziehen, educare.
Erziehung, educazione, *f.*
etwa, forse, circa.
etwas, qualcosa, qualche cosa.
ewig, eterno.
Examen, esame, *m.*
Exemplar, copia, *m.*
Existenz, esistenza, *f.*
existieren, esistere.

F.

Fabrik, fabbrica.
Faden, filo, *m.*
fähig, atto, capace.
Fahne, bandiera, *f.*
fahren, andare in carrozza, in barca, etc.
Fall, caso, *m.*
fallen, cadere.
fallen (v. Festen), ricorrere.
falsch, falso, finto.
Familie, famiglia, *f.*
fangen, pigliare, prendere.
Farbe, colore, *m.*; tinta, *f.*
färben, tingere.
fast, quasi.
faul, neghittoso.
Februar, febbraio, *m.*
Feder, penna, *f.*
fehlen, mancare.
Fehler, sbaglio, difetto, *m.*
feiern, festeggiare, celebrare.
fein, fino, gentile.
Feld, campo, *m.*
Feldzug, campagna, guerra, *f.*
Fenster, finestra, *f.*
Ferien, vacanze, ferie, *pl.*, *f.*
Ferne (in der), da lontano.
fertig (sein), aver finito.
Fertigkeit, facilità, *f.*
fesseln, affascinare.
Fest, Festtag, festa, *f.*
fest, fermo, fisso.
Festmahl, banchetto.
festsetzen, fissare.
Feuer, fuoco, *m.*
Fichte, pino, *m.*
Fieber, febbre, *f.*
finden, trovare.
Finger, dito, *m.*
Finsternis, tenebre, *pl.*, *f.*
Fisch, pesce, *m.*
Fischer, pescatore, *m.*
Flasche, fiasco, *m.*, bottiglia, *f.*
Fleisch, carne, *f.*
fleißig, diligente, studioso.
fliegen, volare.
fliehen, fuggire.
fließen, scorrere.
flink, agile, svelto.
Flinte, fucile, schioppo, *m.*
Florentiner, Fiorentino, *m.*
Florenz, Firenze, *f.*
Flügel, ala, *f.*
Fluß, fiume, *m.*
Folge, conseguenza, *f.*
folgen, seguire.
fordern, esigere.
Form, forma, *f.*
fort, via.
fortfahren, continuare.
fortgehen, andarsene, andar via.
fortgehen von, partire da.
fortsetzen, continuare.
fortwährend, continuo.
Frage, domanda, questione, *f.*
fragen, domandare, chiedere.
fragen (nach jem.), cercare di qd.
Franken, lira, *f.*, franco, *m.*
Frankfurt, Francoforte, *f.*
Frankreich, Francia, *f.*
französisch, francese.
Frau, donna, signora, *f.*
Frau = Gattin, moglie, *f.*
Fräulein, signorina, *f.*
frei, libero; im Freien, all'aperto.
Freiheit, libertà, *f.*
Freitag, venerdì, *m.*
fremd, straniero.
Freude, gioia, *f.*; mit —, con piacere.
freuen (sich), rallegrarsi di, godere, essere lieto.
Freund, amico, *m.*
freundlich, amabile, garbato, gentile.
Freundschaft, amicizia, *f.*
Frieden, pace, *f.*
frieren, aver freddo.
frisch, fresco.
fröhlich, lieto, allegro.
Frost, gelo, *m.*
Frucht, frutto, *m.*
fruchtbar, fertile, fecondo.

Fruchtbarkeit, fertilità, *f.*
früh, pręsto, per tęmpo.
früher = einst, una vǫlta, già.
Frühling, primavęra, *f.*
frühstücken, far colazione.
fühlen, sentire, risentire.
führen, condurre, menare.
Führer, guida, *f.*
fürchten, aver paura, temere.
furchtsam, pauroso.
fürstlich, principesco.
Fuß, pięde, *m.*

G.

Gabe, dono, *m.*, qualità, *f.*
Gabel, forchetta, *f.*
Gang = Tour, giro, *m.*
Gans, ǫca, *f.* [interamente.
ganz = gänzlich, intero; *avv.*
gar nicht, non . . . punto.
Gärtner, giardinięre, *m.*
Gast, ǫspite, *m.*
Gasthof, albęrgo, *m.*, locanda, *f.*
Gebärde, gęsto, *m.*
Gebäude, fabbrica, *f.*, edifizio, *m.*
geben, dare.
Gebet, preghięra, *m.*
Gebiet, territǫrio, *m.*
gebildet, colto, istruito.
Gebrauch, uso, *m.*
Geburtsstadt, città natale, *f.*
Geburtstag, natalizio, *m.*
Gedanke, pensięro, *m.*, idea, *f.*
gedeihen, crescere, prosperare.
gedenken, intęndere, far conto.
Gedicht, poesia, *f.*, poęma, *m.*
geduldig, pazięnte.
Gefahr, pericolo, *m.*
gefährlich, pericoloso, grave.
Gefährte, compagno, *m.*
gefallen, piacere, andare a gęnio.
Gefallen (jemand einen Gef. tun), fare un piacere a qd.
gefangen nehmen, far prigionięro.
Gefangener, prigionięro, *m.*
Gefängnis, prigione, *f.*
gefüllt (v. Blumen), doppio.
Gegend, luǫgo, *m.*, contrada, regione, *f.*, dintorni, *pl.*, *m.*
Gegengift, antidoto, *m.*
Gegensatz, contrasto, *m.*
Gegenstand, oggętto, *m.*
Gegenteil, contrario, *m.*
Gegner, avversario, *m.*
Gehalt, stipęndio, *m.*
Geheimnis, segreto, *m.*
geheimnisvoll, misterioso.
gehen, andare.
gehen = sich befinden, stare.
gehen (durch einen Ort), passare per.
Gehör, orecchio, udito, *m.*
Gehör geben, dar rętta.
gehorchen, ubbidire.
gehören, essere di, appartenere.
gehorsam, ubbidięnte, dǫcile.
Geist, mente, *f.*, gęnio, spirito, *m.*
Geistliche, ecclesiastico, *m.*
geistreich, spiritoso.
geizig, avaro.
Gelächter, risa, *pl.*, *f.*
Geländer, ringhięra, *f.*
gelangen, giungere.
geläufig, corręnte.
gelb, giallo.
Gelegenheit, occasione, *f.*
gelehrt, dǫtto.
gelingen, riuscire.
gelten, valere.
Gemälde, quadro, *m.*
Gemeinde, comune, *m.*
Gemüse, legumi, erbaggi, *m.*, *pl.*
genau, preciso, esatto.
Genesung, guarigione, *f.*
Genf, Ginevra, *f.*
Genie, gęnio, ingegno, *m.*
genießen, godere.
Genosse, compagno, *m.*
Genueser, Genovese, *m.*
genug, abbastanza.
genügen, bastare.
Genuß, godimento, *m.*
Georg, Giorgio, *m.*
Gepäck, bagaglio, *m.*
gerade, appunto.
Gerätschaften, attrezzi, *m. pl.*
Geräusch, rumore, *m.*
gerecht, giusto.
Gerechtigkeit, giustizia, *f.*
Gericht, tribunale, *m.*
gering, piccolo; —er, inferiore.
gern, volentięri.
gern haben, voler bęne a qd.
Geruch, odore, *m.*

gerühmt, decantato.
Gesandter, ambasciatore, *m.*
Gesandtschaft, ambasciata, *f.*
Gesang, canto, *m.*
Geschäft, affare, *m.*, faccęnda, *f.*
Geschäftsfreund, corrispondęnte, *m.*
Geschäftshaus, casa di commęrcio, *f.*
geschehen, accadere, avvenire, succędere.
Geschenk, regalo, *m.*
Geschichte, stǫria, *f.*
Geschichtschreiber, geschichtlich, stǫrico.
Geschicklichkeit, abilità, *f.*
geschickt, bravo, abile, valęnte.
Geschmack, gusto, *m.*
Geschrei, grido, *m.*
Gesellschaft, compagnia, *f.*
Gesellschaft leisten, far compagnia.
gesellschaftlich, sociale.
Gesetz, legge, *f.*
Gesicht, volto, *m.*, faccia, *f.*
Gesichtsfarbe, carnagione, *f.*
Gespräch, dialogo, *m.*
Geständnis, confessione, *f.*
gestatten, concędere.
gestehen, confessare.
gesund, sano, salubre.
gesund machen (jem.), guarire qd.
gesund werden, guarire.
Gesundheit, salute, *f.*
Getränk, bibita, bevanda, *f.*
gewahr werden (etwas), accǫrgersi di qc.
gewähren, accordare, concędere.
Gewalt (mit), a fǫrza.
gewandt, svęlto, abile.
Gewandtheit, disinvoltura, *f.*
Gewicht, peso, *m.*
Gewinn, guadagno, *m.*
gewinnen, vincere.
gewiß, di cęrto, certamente.
Gewissen, coscięnza, *f.*; ein weites —, la coscięnza larga.
gewöhnen, avvezzare.
Gewohnheit, abitudine, *f.*, uso, *m.*
gewohnt sein, pflegen, ęssere sǫlito.
Gipfel, cima, *f.*
glänzen, splęndere, brillare.
glänzend, splęndido.
Glas, bicchięre, *m.*
glatt, liscio.
gleich, eguale.
gleich = sogleich, subito.
gleichen, somigliare.
glorreich, glorioso.
glücklich, felice.
glückwünschen (zu), felicitare qd. di.
Gold, ǫro, *m.*
Gott, Dio, Iddio, *m.*
Gotthardbahn, ferrovia del Gottardo.
göttlich, divino, *m.*
Grab, sepolcro, *m.*, tomba, *f.*
Grabmal, sepolcro, *m.*
Grad, grado, *m.*
Graf, conte; Gräfin, contessa.
grammatisch, grammaticale.
Gras, ęrba, *f.*
grau, grigio, bigio.
grausam, crudęle.
Grausamkeit, crudeltà, *f.*
Greis, vęcchio, *m.*
Grenze, confine, *m.*
Grieche, Gręco, *pl.* -ci.
Griechenland, Gręcia, *f.*
griechisch, gręco, *pl.* gręci.
großartig, grandioso.
Größe, grandezza, *f.*
Großfürstin, granduchessa, *f.*
Großmutter, nǫnna, *f.*
Großvater, nǫnno, *m.*
grün, verde.
Grund, ragione, *f.*, motivo, *m.*
gründen, fondare.
Grundlage, fondamento, *m.*
Grundsatz, principio, *m.*
Gruß, saluto, *m.*
grüßen, salutare, riverire.
Gunst, favore, *m.*, grazia, *f.*
günstig, favorevole.
gut, *avv.* bene; *agg.* buǫno.
Gut, podere, *m.*
Güte, bontà, *f.*
gütig, benigno, gentile.

H.

Haar, capello, *m.*
Hafen, pǫrto, *m.*
hageln, grandinare.
Hahn, gallo, *m.*
halb, męzzo.
Hälfte, metà, *f.*
Hals, cǫllo, *m.*, gola, *f.*
halten, tenere, riputare.
Hand, mano, *f.*; an die — gehen, assistere.

Händedruck, stretta di mano, *f*.
Handel, commęrcio, *m*. [tarsi di.
handeln, trattare; (sich — um) trat-
Handkoffer, valigia, *f*.
Handlung, azione, *f*.
Handlungsweise, mǫdo di agire.
Handschuh, guanto, *m*.
Handwerk, mestiẹre, *m*.
hart, duro.
hartnäckig, ostinato.
Hase, lẹpre, *f*. u. *m*.
Haß, ǫdio, *m*.
hassen, odiare.
Haupt, capo, *m*.
hauptsächlich, principale, *avv*. principalmente.
Hauptstadt, capitale, *f*.
Heer, esẹrcito, *m*.
Heft, quadẹrno, *m*.
hegen, avere, nutrire.
heilen, guarire.
heilig, sacro, santo.
heilsam, salubre, salutare.
Heinrich, Enrico, *m*.
heiraten, sposare.
heiß, caldo.
heißen, chiamarsi.
heißen (etwas tun), fare, comandare.
heiter, sereno.
Heldentaten, gẹsta, *f*., *pl*.
helfen, aiutare qd.
hell, chiaro.
Hemd, camicia, *f*.
herabsetzen, ridurre.
herabsteigen, scendere.
Herbst, autunno, *m*.
Herr, signore, padrone, *m*.
Herrin, signora, padrona, *f*.
herrlich, splẹndido, delizioso.
herrschen, regnare, dominare.
herumgehen, andare attorno.
hervorbringen, risultare.
hervorgehen, produrre.
Herz, cuǫre, *m*.
herzlich, caramente, cordialmente.
Herzog, duca, -in, -chessa.
heute abend, stasera.
heutzutage, oggidì.
hier, qui, qua.
Hilfe, aiuto, *m*.
Himmel, ciẹlo, *m*.
Himmelfahrtstag, Ascensione, *f*.
hinaufsteigen, salire, ascendere.
hindurch, per.
hingeben (sich), darsi.
hinter, hinten, diẹtro, di diẹtro.
hinuntersteigen, -gehen, scendere.
hinwegraffen, rapire.
hinzufügen, aggiungere.
Hitze, caldo, *m*.
hoch, alto.
Hochmut, orgoglio, *m*.
hochmütig, orgoglioso.
höchstens, al più.
Hochzeit, nǫzze, *pl*., *f*.
Hof, cortile, *m*.
höflich, garbato, cortese.
Höhe, altezza, *f*.
Höhepunkt, apice, *m*. [mare.
holen, andare a prẹndere, a chia-
holen lassen, mandare a prẹndere, a chiamare.
Holland, Olanda, *f*.
holländisch, olandese.
Holz, legno, *m*.
hören, sentire, udire.
hören (auf jem.), dar rẹtta a qd.
Horizont, orizzonte, *m*.
Hügel, collina, *f*., cǫlle, *m*.
Hund, cane, *m*.
Hundert (das), centinaio, *m*.
Hunger haben, hungrig sein, aver fame.
husten, tossire.
hüten (sich) vor, guardarsi da.

I.

indessen, intanto, frattanto.
indessen = jedoch, però.
Infanterist, soldato di fanteria, *m*.
inner, inwendig, intẹrno.
Innere (das), intẹrno, *m*.
Insekt, insẹtto, *m*.
Insel, isola, *f*.
Instrument, strumento, *m*.
inzwischen, frattanto.
irdisch, terreno.
irren (sich), ingannarsi.

J.

ja sagen, dir di sì.
Jagd, caccia, *f*.
Jagdzeit, stagione della caccia, *f*.

jagen, cacciare.
Jahreszeit, stagione, *f.*
Jahrhundert, sęcolo, *m.*
Januar, gennaio, *m.*
Japan, Giappone, *m.*
jawohl, già, sì.
je, mai.
jedenfalls, in ogni caso.
jedermann, ognuno.
je mehr ... desto mehr, più ... e più.
jemand, alcuno.
jener, quello.
Jerusalem, Gerusalęmme, *f.*
jetzt, ora, adęsso.
Johann, Giovanni, *m.*
Joseph, Giusęppe, *m.*
Jugend, gioventù, *f.*
Juli, luglio, *m.*
Julie, Giulia, *f.*
Julius, Giulio, *m.*
jung, giovine.
Juni, giugno, *m.*

K.

Kaffee, caffè, *m.*
Kaffeehaus, caffè, *m.*
Kaiser, imperatore; -in, -trice.
Kaiserreich, impęro, *m.*
kalt, freddo.
Kälte, freddo, *m.*
Kamerad, camerata, compagno, *m.*
Kammerdiener, camerięre, *m.*
Kampf, combattimento, *m.*, lotta, *f.*
kämpfen, combattere.
Kanal, canale, *m.*
Kanton, cantone, *m.*
Kapital, capitale, *m.*
Kapitol, Campidǫglio, *m.*
Karthager, Cartaginese, *m.*
Käse, cacio, formaggio, *m.*
Kastanienbaum, castagno, *m.*
Katastrophe, catastrofe, *f.*
Katze, gatto, *m.*
Kauf, acquisto, *m.*
kaufen, comprare.
Kaufmann, mercante, negoziante, *m.*
kaum, appena.
kehren (in sich), ravvedersi.
Keller, cantina, *f.*
Kellner, camerięre, *m.*
kennen, conoscere.
Kenntnis, cognizione, *f.*
Kennzeichen, segno, indizio, *m.*
Kerker, carcere, *m.*, *f.*
Kette, catena, *f.*
Kind, bambino, fanciullo, *m.*
Kindheit, infanzia, *f.*
Kirsche, cilięgia, *f.*; -baum, cilięgio, *m.*
Kiste, cassa, *f.*
klagen, lagnarsi di.
klar, chiaro, limpido.
Klarheit, chiarezza, *f.*
Klasse, classe, *f.*
klassisch, classico.
Klavier, pianofǫrte, piano, *m.*
Klavierspieler, pianista, *m.*
Kleid, abito, vestito, *m.*, vęste, *f.*
kleiden, vestire.
Kleinod, gioięllo, *m.*
klug, prudęnte.
Knabe, ragazzo, *m.*
Knie, ginǫcchio, *m.*
Knochen, ǫsso, *m.*
Koblenz, Coblęnza, *f.*
Koch, cuǫco; Köchin, —a.
kochen, cuǫcere, cucinare.
Koffer, baule, *m.*
Köln, Colǫnia, *f.*
Kolosseum, Colossęo, *m.*
kommen, venire, giungere.
König, re; -in, regina.
Königreich, regno, *m.*
können, potere, sapere.
Konzert, concęrto, *m.*
Kopf, capo, *m.*, tęsta, *f.*
Kopfweh, mal di capo, *m.*
Korb, panięre, *m.*
Korn, grano, *m.*
korrigieren, corręggere.
kostbar, prezioso.
kosten, costare.
Kosten (die), spese, *f.*, *pl.*
krachen, scricchiolare.
Kraft, fǫrza, *f.*
kräftig, robusto.
Krankheit, malattia, *f.*
Kreuz, croce, *f.*
Kreuzband, fascia, *f.*
Krieg, guęrra, *f.*
krönen, incoronare.
Kronprinz, principe ereditario, *m.*
Krönung, incoronazione, *f.*

krumm, stọrto.
Küche, cucina, *f.*
Kugel, palla, *f.*
Kuh, vacca, *f.*
Kultur, coltura, civiltà, *f.*
Kummer, dispiacere, *m.*, afflizione, *f.*
kümmern (sich um jem.), curarsi di qd., badare a.
Kunde, avventore, cliẹnte, *m.*
kündigen, disdire.
Kunst, arte, *f.*
Künstler, artista, *m.*
Kunstwerk, ọpera d'arte, *f.*
Kuppel, cupola, *f.*
Kur, cura, *m.*
Kurier, corriẹre, *m.*
kurz, corto, brẹve.
kurze Zeit, brẹve tẹmpo.
Kuß, bacio, *m.*
küssen, baciare.
Kutsche, carrọzza, vettura, *f.*, legno, *m.*
Kutscher, cocchiẹre, vetturino, *m.*
Kuvert, busta, *f.*

L.

lächeln, sorridere.
lachen, ridere.
Laden, bottega, *f.*
Ladung, carico, *m.*
Lager, campo, *m.*
Lampe, lampada, *f.*
Land, campagna, *f.*, paese, *m.*
Landaufenthalt, villeggiatura, *f.*
Landgut, tenuta, *f.*, podere, *m.*
Landhaus, villa, *f.*, villino, *m.*
Landschaft, campagna, *f.*, paesaggio, *m.*
lang, lungo.
lange, molto tẹmpo, un pẹzzo.
längs, lungo.
langsam, lẹnto, piano.
langweilig, noioso, uggioso.
Lärche, larice, *m.*
Lärm, rumore, fracasso, chiasso, *m.*
lassen, lasciare.
lassen = heißen, fare.
Last, carico, *m.*
Laster, vizio, *m.*
lästig fallen, incomodare.
lateinisch, latino.
Lauf, corso, *m.*
laufen, correre.
laut, fọrte, ad alta voce.
Laut, suọno, *m.*
leben, vivere.
Leben, vita, *f.*
lebendig, vivo.
Lebensmittel, viveri, *m.*, *pl.*
Lebewohl sagen, dire addio, dar l'addio.
lebhaft, vivo, vivace.
Leder, pẹlle, *f.*
leer, vuọto.
legen, porre, mettere, posare.
lehren, insegnare.
Lehrer, maestro; —in, —a.
Leib, cọrpo, *m.*
leicht, facile, leggiẹro.
Leichtigkeit, facilità, *f.*
leichtsinnig, scapato, leggẹro.
leiden, soffrire.
Leidenschaft, passione, *f.*
leider, pur trọppo.
leidtun, rincrescere, dispiacere.
leihen, prestare, imprestare.
Leinwand, tela, *f.*
leise, sommesso, piano.
leisten, rẹndere.
leiten, guidare.
Leitung, direzione.
lernen, imparare, studiare.
lesen, lẹggere.
Leute, gẹnte, *f.*, *sing.*
Licht (Lampe, Kerze), lume, *m.*
Licht, luce, *f.*
lieb haben, voler bẹne a qd.
liebend, affezionato.
Liebenswürdigkeit, gentilezza, *f.*
lieblich, amẹno, gentile.
Lied, canzone, *f.*
liefern, fornire.
liegen, giacere, ẹssere situato.
liegen (daran), prẹmere, importare.
Linie, linea, riga, *f.*
Linienblatt, falsariga, *f.*
links, a sinistra.
Lippe, labbro, *m.*
List, astuzia, *f.*; kluge —, stratagẹmma, *m.*
Literatur, letteratura, *f.*
loben, lodare.
Lohnkutscher, vetturino, *m.*

Löschblatt, carta sugante, *f.*
löschen, spegnere.
lösen, sciǫgliere.
Löwe, leone; —in, —essa.
Ludwig, Luigi, *m.*
luftig, arioso.
Lüge, bugia, *f.*
lügen, mentire, dir bugie.
Lust haben, aver vǫglia.
Lustspiel, commędia, *f.*
Luxus, lusso, *m.*

M.

machen = verfertigen, fabbricare.
mächtig, potęnte, fǫrte.
Mädchen, ragazza, *f.*
Mädchen (kleines), bambina.
Magd, sęrva, dǫnna di servizio, *f.*
Mai, maggio, *m.*
Mainz, Magonza, *f.*
mal, via, vǫlta.
malen, dipingere.
Maler, pittore, *m.*
Malerei, pittura, *f.*
malerisch, pittoresco.
Mama, mamma, *f.*
manchmal, qualche vǫlta.
Mangel, mancanza, *f.*
mangeln, mancare.
mannigfaltig, vario.
Mantel, mantęllo, *m.*
Mappe, cartęlla, *f.*
Markt, mercato, *m.*
Markusplatz, Piazza San Marco.
Marmor, marmo, *m.*
Marquis, marchese; —ise, —esa.
Maß, misura, *f.*; über alle Maßen, oltremǫdo.
Maschine, macchina, *f.*
Masern, rosolia, *f.*, morbillo, *m.*
materiell, materiale.
Matrose, marinaio, *m.*
Mauer, muro, *m.*
Maulesel, mulo, *m.*
Maurer, muratore, *m.*
Mausoleum, mausolęo, *m.* (mǫle Adriana, *f.*).
Mechaniker, meccanico, *m.*
Meer, mare, *m.*
mehrere, parecchi, —ie.
Meile, miglio, *m.*; *pl.* le miglia.
meinerseits, da parte mia.
Meinung, opinione, *f.*, parere, *m.*
Meister, padrone, maestro, *m.*
Meisterwerk, capolavoro, *m.*
melden, annunziare.
Menschheit, umanità, *f.*
menschlich, umano.
merken (etwas), accǫrgersi, avvedersi di qc.
merkwürdig, curioso, strano.
messen, misurare.
Messer, coltęllo, *m.*
Miete, pigione, *f.*, affitto, *m.*
mieten, pręndere a pigione, in affitto.
mild, mite.
Million, milione, *m.*
mißfallen, dispiacere.
mißgünstig, malevolo, invidioso.
mißhandeln, maltrattare.
mißlich, difficile.
mitbringen, portare.
miteinander, insięme.
Mitgefangener, compagno di prigione.
Mitglied, membro, *m.*
Mitleid, compassione, *f.*
mitleidig, pietoso, caritatevole.
Mittag, męẓẓogiorno, *m.*
Mittagessen (das), pranẓo, desinare, *m.*
Mittag essen (zu), pranẓare, desinare.
mitteilen, comunicare.
Mittel, męẓẓo, *m.*
Mittelalter, medio ęvo, *m.*
Mittelpunkt, cęntro, *m.*
Mitternacht, mezzanǫtte, *f.*
Mittwoch, mercoledì, *m.*
modern, modęrno.
mögen, volere.
Monarch, monarca, *m.*
moralisch, morale.
morgen früh, domattina pręsto.
Morgen = Vormittag, mattina, mattinata, *f.*
morgen vormittag, domani mattina.
müde, stanco.
Müdigkeit, stanchezza, *f.*
Mühe, fatica, *f.*, disturbo, *m.*; sich — geben, darsi tutto l'impegno.

Mühle, mulino, *m.*
Mund, bocca, *f.*
Mundart, dialętto, *m.*; der — nach, al dialętto.
mündlich, a voce.
munter, allegro.
Muselmann, Musulmano.
Museum, musęo, *m.*
Muße, agio, *m.*
müssen, dovere.
müßig, ozioso.
Müßiggang, ǫzio, *m.*
Muster, campione, *m.*
Mut, coraggio, animo, *m.*
Mütze, berretto, *m.*

N.

nach, dopo, a, secondo.
nach und nach, a pǫco a pǫco.
nachdem, dopo (che).
nachdenken, riflęttere.
nachfolgen, succędere.
nachgeben, cędere.
nachher, dopo, pǫi.
nachholen ripręndere, ripigliare.
nachlässig, negligęnte.
Nachlässigkeit, negligęnza, trascuratezza, *f.*
nachmittags, dopo mezzogiorno, nel pomeriggio.
nachreden (Böses), sparlare.
Nachricht, notizia, nuǫva, *f.*
nachstehen, ęssere inferiore.
Nachsicht, indulgęnza, *f.*
nächst, prǫssimo.
nachts, di nǫtte.
Nadel, Nähnadel, ago, *m.*
nah, vicino.
nähen, cucire (cucio).
näher kommen, sich nähern, avvicinarsi, accostarsi.
nähren, nutrire.
Name, nome, *m.*
nämlich, cioè.
Nase, naso, *m.*
Nation, nazione, *f.*
naturgetreu, naturale.
Naturschönheit, bellezza naturale, *f.*
Naturwissenschaften, scięnze naturali, *f.*, *pl.*
Neapel, Napoli, *f.*
Nebel, nebbia, *f.*
neben, nebenan, accanto.
Neffe, nipote, *m.*
nehmen, pręndere, pigliare.
Neid, invidia, *f.*
nein sagen, dir di no.
nennen, chiamare, nominare.
Nero, Nerone, *m.*
Nest, nido, *m.*
neu, nuǫvo, modęrno.
neugierig, curioso.
Neujahr, capo d'anno, *m.*
nicht einmal, nemmeno, neppure.
nicht wahr? non è vero?
Nichte, nipote, *f.*
nichts, nięnte, nulla.
nichtsdestoweniger, nondimeno, nonostante.
nie, non . . . mai.
niederknieen, inginocchiarsi.
Niederlande, Paesi Bassi, *m.*, *pl.*
niederlassen (sich), stabilirsi.
niederlegen, deporre.
niedlich, gentile.
niedrig, basso.
niemand, nessuno, niuno.
noch, ancora, anche, altro.
noch einmal, un'altra vǫlta, daccapo.
Norden, nǫrd, settentrione, *m.*
nördlich, settentrionale.
Not, disdetta, *f.*
nötig (es ist), è necessario, bisogna, occorre.
nötig haben (etwas), aver bisogno di qc.
nötigenfalls, all' occorręnza.
Notizen, appunti, *m.*, *pl.*, notizie, *f.*, *pl.*
Novelle, novęlla, *f.*
Nummer, numero, *m.*
nun, ora.
nur, soltanto, solo, non . . . che, non . . . se non.
Nuß, noce, *f.*
Nutzen, profitto, utile, *m.*
nützen, giovare, valere.

O.

ob, se.
ober, superiore.
Oberfläche, superficie, *f.*
Oberitalien, l'Italia Superiore, l'Alta Italia.

Oberst, colonnęllo, *m.*
obgleich, obschon, benchè, sebbęne.
Obst, frutta, *f.*, *pl.*
Ochs, bue, bǫve, *m.*
Ofen, stufa, *f.*
offen, apęrto, chiaro, leale.
öffentlich; pubblico.
öffnen, aprire.
oft, öfters, spesso.
Öl, ǫlio, *m.*
Olivenbaum, olivo, ulivo, *m.*
Oper, ǫpera, *f.*
Orakel, oracolo, *m.*
Orange, arancia, *f.*, arancio, *m.*
Ordnung, ordine, *m.*
Ort, luǫgo, *m.*
Ortschaft, luǫgo, *m.*, tęrra, paese, *f.*
Östreich, Austria, *f.*
Östreicher, Austriaco, *m.*

P.

Paar, paio, *m.* (*pl.* le paia).
Palast, palazzo, *m.*
Pantoffel, pantǫfola, *f.*
Papa, babbo, *m.*
Papier, carta, *f.*
Papst, papa, *m.*
Paris, Parigi, *m.* u. *f.*
Partei, partito, *m.*
Partie, partita, *f.*
passen, fare (per), convenire, accordarsi con.
Paul, Paolo, *m.*
Pension, pensione, *f.*
persönlich, in persona.
Pest, pęste, *f.*
Peter, Pietro, *m.*
Pferd, cavallo, *m.*
Pfirsich, pęsca, *f.*; -baum, pęsco, *m.*
Pflanze, pianta, *f.*
pflanzen, piantare.
pflegen = gewohnt sein, solere, ęssere sǫlito.
pflegen, coltivare, curare.
Pflicht, dovere, *m.*
pflücken, cǫgliere.
Pfund, libbra, *f.*
picken, beccare.
planen, progettare.
Platane, platano, *m.*
Platz, piazza, *f.*; Raum, Sitz, posto, *m.*; — nehmen, accomodarsi.
plaudern, chiacchierare.
plötzlich, a un tratto.
plündern, saccheggiare.
Post, pǫsta, *f.*
Postkarte, cartolina postale, *f.*
postlagernd, fermo in pǫsta.
Pracht, magnificęnza, *f.*
prächtig, splęndido.
prachtvoll, magnifico.
Prediger, predicatore, *m.*
Preis, pręzzo, *m.*
preisen, glorificare.
Priester, pręte, sacerdǫte, *m.*
Projekt, progętto, *m.*
Prophet, profęta, *m.*
Provinz, provincia, *f.*
Prozeß, procęsso, *m.*
Prüfung, esame, *m.*
Punkt, punto, *m.*; auf dem — sein, ęssere in procinto.
pünktlich, puntuale, preciso.
Pyramide, piramide, *f.*

R.

Rache, vendetta, *f.*
rächen, vendicare.
Raphael, Raffaęllo, *m.*
rasch, sollecito.
rastlos, irrequięto.
Rat, consiglio, parere, *m.*
raten, consigliare.
ratsam, opportuno, prudęnte.
rauchen, fumare.
rauh, rigido, crudo.
Raum, spazio, locale, *m.*
rechnen, contare.
Rechnung, conto, *m.*, fattura, *f.*
recht haben, aver ragione.
Rechtlichkeit, probità, *f.*
rechts, a dęstra.
rechtschaffen, onęsto.
Rede, discorso, *m.*
Redner, oratore, *m.*
Regel, ręgola, *f.*
Regen, piǫggia, *f.*
Regenschirm, ombręllo, *m.*
Regierung, govęrno, *m.*
regnen, piǫvere.

reiben, fregare, stropicciare.
Reich, regno, impero, *f.*
reich, ricco.
reichen, porgere.
Reichtum, ricchezza, *f.*
Reihe, serie, fila, *f.*
rein, netto; (v. Luft) fino.
Reise, viaggio, *m.*
reisen, viaggiare.
reisen = abreisen, partire, andare.
Reisender, viaggiatore.
Reisetasche, sacca da viaggio, *f.*
reiten, andare a cavallo, cavalcare.
Reiter, soldato di cavalleria.
Reitpferd, cavallo da sella.
reizen, irritare.
reizend, delizioso.
Renaissancezeit, rinascimento, *m.*
Rente, rendita, *f.*
Republik, repubblica, *f.*
Rest, rimanente, *m.*
retten, salvare.
reuen, pentirsi, rincrescere.
Rhein, Reno, *m.*
Richter, giudice, *m.*
richtig, giusto.
Richtigkeit, giustezza, *f.*
riesenhaft, gigantesco.
Ring, anello, *m.*
Rock, abito, *m.*
Roman, romanzo, *m.*
Romanliteratur, letteratura romanzesca.
römisch, romano.
rot, rosso.
Rücken, schiena, *f.*, dosso, dorso, *m.*
Rückkehr, ritorno, *m.*
Ruf, fama, riputazione, *f.*, grido, *m.*
rufen, chiamare, gridare.
rufen lassen, mandare a chiamare.
Ruhe, quiete, *f.*, riposo, *m.*
Ruhm, gloria, *f.*
rühren, comm(u)overe.
Rührung, commozione.
rund, rotondo.
Rußland, Russia.

S.

Saal, sala, *f.*
Sägmühle, segheria idraulica, *f.*
Salat, insalata, *f.*
Salon, salotto, *m.*
sammeln, raccogliere.
Sammlung, raccolta, collezione, *f.*
sanft, *agg.* dolce, soave; *avv.* piano.
Sängerin, cantante, cantatrice, *f.*
Satz, frase, *f.*
sauber, netto, pulito.
Schach, scacchi, *pl.*, *m.*
Schachtel, scatola, *f.*
schade (es ist), (è) peccato.
Schaden, danno, *m.*
schaden, nuocere, far male, danneggiare.
schädigen, danneggiare.
Schaf, pecora, *f.*
Schaffner, conduttore, *m.*
Schaffot, patibolo, *m.*
schämen (sich), vergognarsi, aver vergogna.
Schande, vergogna, *f.*; zur —, [con —.
Scharlachfieber, febbre scarlattina, *f.*
Schatten, ombra, *f.*
Schatz, tesoro, *m.*
schauen, guardare.
Schauspiel, spettacolo, *m.*
Schauspieler, attore, *m.*
scheinen, parere, sembrare.
scheitern, fallire.
schelten, sgridare.
schenken, regalare, donare.
Schere, forbici, *f.*, *pl.*; eine —, un paio di —.
schicken, mandare; sich —, adattarsi.
Schicksal, sorte, *f.*
schießen, sparare.
Schiff, bastimento, *m.*, barca, *f.*
schildern, descrivere, dipingere.
Schilderung, descrizione, *f.*
Schinken, presciutto, prosciutto, *m.*
Schlacht, battaglia, *f.*
Schlaf haben, aver sonno.
Schlafzimmer, camera, *f.*
Schlag, colpo, *m.*

schlagen (von der Uhr), suonare.
schlagen, battere, percuọtere.
schlank, svẹlto.
schlau, accọrto.
schlecht, *agg.* cattivo; *avv.* male.
Schleier, velo, *m.*
schlicht, schiẹtto.
schließen, chiudere, conchiudere.
schlimm (siehe schlecht).
schlimmer, *agg.* peggiore; *avv.* pẹggio.
Schlingel, monẹllo, *m.*
Schlüssel, chiave, *f.*
schmachten, languire.
schmal, stretto.
Schmerz, dolore, *m.*
schmerzen, dolere.
schmücken, ornare.
Schnee, neve, *f.*
Schneider, sarto, *m.*
schneien, nevicare.
schnell, *avv.* prẹsto.
Schnellzug, trẹno dirẹtto, *m.*
Schnurrbart, baffi, *pl.*
schon, già, di già.
schonen (sich), aversi riguardo.
Schönheit, bellezza.
Schrank, armadio, *m.*
schreiben, scrivere.
Schreibmappe, cartẹlla da scrivere.
Schreibtisch, tavolino, *m.*, scrivania, *f.*
schreien, gridare.
Schreiner, falegname, *m.*
schriftlich, in iscritto.
Schriftsteller, scrittore.
schroff, brusco, violẹnto.
Schuh, scarpa, *f.*
Schuhmacher, calzolaio, *m.*
Schuld, debito, *m.*
schulden, schuldig sein, dovere.
schützen, protẹggere, guardare, difẹndere.
schwach, debole.
Schwager, cognato, *m.*
Schwalbe, rondine, *f.*
Schwarzwald, Selva Nera, *f.*
Schweigen, silẹnzio, *m.*
Schweiz, Ṣvizzera, *f.*
Schweizer, Ṣvizzero, *m.*
schwer, pesante, grave, difficile.
Schwiegervater, suọcero, *m.*
Schwierigkeit, difficoltà, *f.*
schwimmen, nuotare.
Schwindler, briccone, *m.*
Schwur, giuramento, *m.*
See, lago, *m.*
Seele, anima, *f.*
Segen, benedizione, *f.*
sehen = ansehen, guardare.
sehen, vedere.
Seide, seta, *f.*
sein, ẹssere.
sein (im Begriff), ẹssere per.
seit, da.
Seite, lato, *m.*, parte, *f.*; (eines Buches), pagina, *f.*
Sekretär, segretario, *m.*
selten, *agg.* raro; *avv.* raramente, di rado.
senden, inviare, mandare, spedire.
Sendung, spedizione, *f.*
September, settẹmbre, *m.*
setzen, porre, mettere.
setzen (sich), accomodarsi, sedersi.
Seufzer, sospiro, *m.*
sicher, sicuro, fermamente.
Sicherheit, sicurtà, sicurezza, *f.*
sieden, bollire.
Sieg, vittọria, *f.*
siegen, vincere.
sinken, decadere.
Sinn = Geist, mente, *f.*
Sinn (in den — kommen), venire in mente.
Sitten, costumi, *m.*, *pl.*
Sitz, sede, *f.*
sitzen, star seduto, sedere.
Sizilien, Sicilia, *f.*
Sklaverei, schiavitù, *f.*
so, così, tanto.
sobald als, appena, subito che.
soeben, or ora.
sogar, perfino, anzi.
sogleich, sofort, subito.
solch, tale.
sollen = müssen, dovere.
Sommer, estate, *f.*
sonderbar, seltsam, strano.
sondern, ma.
Sonne, sole, *m.*
Sonnenaufgang, levar del sole, *m.*
Sonnenschirm, ombrellino, *m.*

Sonnenuntergang, tramonto, *m.*
sonst, se nǫ.
sorgen (für), curare, provvedere a oder per.
soviel, tanto.
spät, tardi.
spätestens, al più tardi.
spazieren gehen, andare a spasso.
Spaziergang, passeggiata; (öffentl.) —, passeggio.
speisen = zu Mittag essen, desinare, pranzare.
Spiegel, spęcchio.
spielen (ein Musikinstrument), sonare, suonare.
spielen (ein Spiel), giuocare, giocare.
Spion, spia, *f.*
Spitze, cima, *f.*
Sprichwort, provęrbio, *m.*
Spruch, detto, *m.*
Spur, traccia, *f.*
Staat, stato, *m.*
Staatsmann, uǫmo di stato, *m.*
Stadt, città, *f.*
Städter, cittadino, *m.*
Stahl, acciaio, *m.*
Stahlfeder, pennino, *m.*, penna d'acciaio, *f.*
stark, fǫrte, robusto.
statt, invece.
stattfinden, aver luǫgo.
stattlich, imponęnte.
Stecknadel, spillo, *m.*
stehen, stare, stare in piędi.
stehen bleiben, fermarsi.
stehlen, rubare.
steigen, montare, salire.
Stein, piętra, *f.*, sasso, *m.*
Stelle = Anstellung, posto, *m.*
Stelle (aus einem Schriftsteller), passo, *m.*
stellen, porre, mettere.
Stellung, posizione, *f.*
Sterbebett, lętto di mǫrte, *m.*
sterben, morire.
Stiftungsfest, anniversario della fondazione, *m.*
Stillschweigen, silęnzio, *m.*
Stimme, voce, *f.*
Stock, bastone, *m.*, mazza, *f.*
Stock, Stockwerk, piano, *m*,
Stoff, stǫffa, rǫba, *f.*
Stolz, fierezza, supęrbia, *f.*
stolz, fięro, supęrbo.
stolz sein auf, andar supęrbo di.
Strafe, castigo, *m.*, pena, *f.*
Strahl, raggio, *m.*
Straße, strada, via, *f.*
Straßenjunge, monęllo, ragazzaccio, *m.*
Strauß, mazzo; (Vogel) struzzo, *m.*
Streit, lite, quistione, *f.*
streng, sevęro, austęro.
stricken, far la calza.
Strickwolle, lana da calze, *f.*
Stroh, paglia, *f.*
Strumpf, calza, *f.*
Stück, pęzzo, *m.*
studieren, studiare.
Studierzimmer, studio, *m.*
Studium, studio, *m.*
Stuhl, sęggiola, sędia, *f.*
stürzen, precipitare.
suchen, cercare.
Süden, sud, mezzogiorno, *m.*
Summe, somma, *f.*
Sünde, peccato, *m.*
Suppe, zuppa, minęstra, *f.*
süß, dolce.
Szene, scęna, *f.*

T.

tadeln, biasimare, ripręndere.
Tag, giorno, *m.*, giornata, *f.*
täglich, quotidiano.
Tanne, abete, *m.*
tapfer, bravo, valoroso.
Taschentuch, fazzoletto, *m.*
Tasse, tazza, chicchera, *f.*
taub, sordo.
täuschen, ingannare, deludere (speranza).
Tausend (das), migliaio, *m.*
Teil, parte, *f.*
teilen, dividere.
teils . . . teils, parte . . . parte.
telegraphisch, per telęgrafo.
Teller, piatto, *m.*
Tempel, tęmpio, *m.*
teuer, caro.
Tal, valle, *f.*
Tat, azione, *f.*
Tätigkeit, attività, *f.*
Tee, tè, *m.*

Torheit, stoltezza, *f.*
Träne, lacrima, *f.*
tun, fare.
Türe, pọrta, *f.*, uscio, *m.*
Tiber, Tevere, *m.*
tief, profondo, basso.
Tier, animale, *m.*
Tinte, inchiọstro, *m.*; = Farbe, Färbung, tinta, *f.*
Tisch, tavola, *f.*
Toast, brindisi, *m.*
Tod, mọrte, *f.*
Todesstrafe, pena di mọrte, *f.*
Tornister, ẓaino, *m.*
tot, mọrto.
töten, ammazzare, uccidere.
trachten, procurare.
tragen, portare.
Trauben, uva, *f. s.*
trauen (jem.), fidarsi di qd.
Traum, sogno, *m.*
träumen, sognare.
traurig, triste, mẹsto.
treffen, cọgliere, colpire.
treiben, spingere, fare.
trennen, separare.
Treppe, scala, *f.*
treu, fedele, affezionato.
Tribut, tributo, *m.*
triftig, plausibile.
trinken, prẹndere, bevere.
Trinkgeld, mancia, *m.*
Trinkspruch, brindisi, *m.*
Triumphbogen, arco trionfale, *m.*
Trost, consolazione, *m.*
trösten, consolare.
trostlos, desolato.
Truppe, truppa, *f.*
Tuch, panno, *m.*
tüchtig, bravo, buọno, valente.
Tugend, virtù, *f.*
Tulpe, tulipano, *m.*
Tunnel, galleria, *f.*
Turm, torre, *f.*
Turnen (das), ginnastica, *f.*

U.

Übel, male, *m.*
über, ṣopra.
überall, da per tutto.
Überbringer, portatore, latore, *m.*
überdies, inoltre.
Überfluß haben, abbondare di qc.
übergeben, rimettere, consegnare.
überhaupt, in generale.
überholen, sorpassare.
übermorgen, doman l'altro, dopo domani.
übermütig, baldanzoso.
überraschen, sorprẹndere.
Überschwemmung, inondazione, *f.*
übersetzen, tradurre.
übersteigen, passare.
übertreffen, superare.
überzeugen, persuadere, convincere.
Überzeugung, convinzione, *f.*
übrigens, del rẹsto.
Übung, esercizio, *m.*
Ufer, sponda, riva, *f.*
Uhr, orolọgio, *m.*
umarmen, abbracciare.
umfassen, comprẹndere.
Umgangssprache, lingua parlata, *f.*
umgeben, circondare.
Umgebung, dintorni, *m.*, *pl.*
umgehen mit dem Gedanken, covare il pensiẹro.
umsichtig, circospẹtto.
umsonst, invano.
unbescholten, integro.
und doch, eppure.
Undankbarkeit, ingratitudine, *f.*
Unerfahrenheit, inesperiẹnza, *f.*
unermeßlich, immẹnso.
unersetzlich, irreparabile.
unerträglich, insopportabile.
unfreundlich, scortese.
ungeduldig, impaziẹnte.
ungefähr, circa.
ungehorsam, disubbidiẹnte.
Ungelegenheit, disturbo, incọmodo, *m.*
ungerecht, ingiusto.
Unglück, disgrazia, *f.*
ungünstig, sfavorevole.
Unheil, malanno, *m.*, disgrazia, *f.*
Unhöflichkeit, inciviltà, *f.*
unnütz, inutile.
unreell, sleale.
unterbrechen, interrompere.
untere, inferiore.

unterhalten, divertire.
unterjochen, soggiogare.
unterlassen, mancare.
unterliegen, soggiacere.
unternehmen, intraprendere.
Unternehmen, impresa, *f.*
Unterricht, istruzione, *f.*, insegnamento, *m.*
unterrichten, insegnare, istruire.
unterrichten = informieren, informare.
unterscheiden, distinguere.
unterschreiben, sottoscrivere.
Unterschrift, firma, *f.*
unterstützen, soccorrere.
Unterstützung, appoggio; zur —, in —.
unterwegs, strada facendo.
unterzeichnen, sottoscrivere.
untrüglich, infallibile.
unvergänglich, imperituro.
unverschämt, impudente.
Unverschämtheit, impudenza, *f.*
Unvorsichtigkeit, imprudenza, *f.*
Unwissenheit, ignoranza, *f.*
unwohl, indisposto.
Unwohlsein, indisposizione, *f.*
Urlaub, permesso, *m.*
Ursache, causa, *f.*, motivo, *m.*
Ursprung, origine, *f.*

V.

Vaterland, patria, *f.*
Vaterstadt, città natale, *f.*
Venetianer, Veneziano, *m.*
venetianisch, veneto.
veränderlich, variabile.
verändern, cambiare.
Veränderung, cambiamento, *m.*
veranlassen, indurre.
veranstalten, dare, fare.
Verantwortlichkeit, responsabilità, *f.*
verbieten, proibire.
verbinden, congiungere, unire.
Verbindung, relazione, *f.*
Verbrechen, delitto, *m.*
Verbrecher, delinquente, *m.*
verbrennen, bruciare.
verdanken, dovere, andar debitore.
verderben, guastare.
verdienen, meritare, guadagnare.
Verdienst, merito, guadagno, *m.*
verdrießen, stizzire, crucciare.
Verein, società, *f.*
vereinigen, unire.
verfallen (v. Wechseln), scadere.
verfehlen (sich gegen etwas), mancare a.
verfolgen, inseguire.
verfügen, disporre di.
verführen, sedurre.
vergangen, passato.
vergeblich, invano.
vergehen, passare.
vergessen (jem., etwas), dimenticare qc., dimenticarsi, scordarsi di qc.
Vergnügen, piacere, *m.*
verhalten (sich), stare.
verhaßt, odioso.
verheiraten (sich), maritarsi, ammogliarsi.
verhindern, impedire.
verhöhnen, schernire.
Verkauf, vendita, *f.*
verkehren, frequentare, trattare (con.).
Verkehrsmittel, mezzo di comunicazione, *m.*
verlangen, chiedere, domandare, esigere.
verlassen, lasciare, abbandonare.
verleben, passare.
Verlegenheit, impiccio; aus der — ziehen, cavare d'impiccio.
Verleumdung, calunnia, *f.*
Verlust, perdita, *f.*
Vermögen, sostanza, *f.*
vermuten, supporre.
vernehmen, sapere, intendere.
veröffentlichen, pubblicare.
verordnen, ordinare.
Verpflichtung, impegno, *m.*
Versammlung, assemblea, adunanza, *f.*
versäumen, perdere; die Schule —, mancare alla scuola, das Versäumte, quanto si è perduto.
verschaffen, procurare, procacciare.
verscheuchen, fugare.
verschieden, diverso, vario.
verschwinden, sparire.
versehen, fornire, provvedere.
Versehen, svista, *f.*

versichern, assicurare.
verspotten, beffarsi di.
versprechen, promettere.
Versprechen, promessa, *f.*
Verstand, intelligęnza, *f.*
verstecken, nascondere.
verstehen, capire, intęndere, compręndere.
versuchen, provare, tentare.
verteidigen, difęndere.
Verteilung, distribuzione, *f.*
Vertrag, contratto, *m.*
Vertrauen, confidęnza, fiducia, *f.*
vertreiben, scacciare, sloggiare.
Vertreter, rappresentante, *m.*
verursachen, cagionare, recare.
verurteilen, condannare.
Verwandter, paręnte, *m.*
verwenden, impiegare.
verwirklichen, avverare, realizzare.
verwirren, confondere.
verwunden, ferire.
verwundern (sich), maravigliarsi, stupire.
Verwunderung, stupore, *m.*, maraviglia, *f.*
verwüsten, devastare.
verzeihen, perdonare.
Verzeihung (um — bitten), chięder perdono.
verzweifeln, disperare.
vielerlei, d'ogni sǫrta.
vielleicht, forse.
vielmehr, piuttosto.
Viertelstunde, quarto d'ora.
Visitenkarte, carta da visita, *f.*; biglietto da visita, *m.*
Vogel, uccęllo, *m.*
Volk, pǫpolo, *m.*
voll, pięno.
vollbringen, compiere.
vollenden, finire, compire, compiere.
vollziehen, eseguire, compiere.
Vorabend, vigilia, *f.*
vorbehalten, riservare.
vorbeigehen, passare.
vorbereiten (sich), prepararsi.
vorbeugen, prevenire.
vorbringen, dire, esporre.
vorfallen, accadere.
vorgehen, succędere.
Vorgesetzter, superiore, *m.*
vorgestern, ier l'altro.
vorhaben, intęndere di fare.
vorig = vergangen, passato.
vorkommen, avvenire.
vorlegen, presentare, sottoporre.
Vormittag, mattina, -ata, *f.*
vorn, davanti.
vornehm, nǫbile, gentile.
Vorschlag, proposta, *f.*
vorschlagen, proporre.
vorschreiben, prescrivere.
Vorsehung, provvidęnza, *f.*
Vorsicht, cautęla, *f.*
vorsichtig, prudęnte, cauto.
Vorstand, presidęnte, *m.*
vorstellen, presentare.
vortrefflich, ǫttimo, eccellęnte.
vorübergehen, passare.
vorübergehend, passeggęro.
Vorurteil, pregiudizio, *m.*
Vorwand, pretęsto, *m.*
Vorwurf, rimprǫvero, *m.*
vorziehen, preferire.
Vorzimmer, anticamera, *f.*
vorzüglich, eccellęnte, *avv.* divinamente.
Vulkan, vulcano, *m*
vulkanisch, vulcanico.

W.

wachsen, crescere.
Wächter, guardia, *f.*
Waffe, arme, *f.*
Wagen, carrǫzza, *f.*, vagone, *m.*
wagen, osare, ardire.
Wahl, scelta, elezione, *f.*
wählen, scegliere, elęggere.
während, *(prep.)* durante, *(congiunz.)* mentre.
wahrhaftig, davvero.
Wahrheit, verità, *f.*
Wald, bǫsco, *m.*, selva, foręsta, *f.*
Wäldchen, boschetto, *m.*
waldig, boscoso.
wälzen, voltolare.
wandern, camminare, andare.
Wanderung, escursione, *f.*
Ware, męrce, mercanzia, *f.*
warnen, avvertire.
warten, aspettare.
was? che?; was auch, checchè.

was = das, was, quel che, ciò che, quanto.
Wechsel, cambiale, *f.*
wechseln, cambiare.
wecken, svegliare.
weder . . . noch, nè . . . nè.
Weg, via, strada, *f.*
wegnehmen, levare, tǫgliere.
weh! guai!
weh tun, dolere.
weichen, cędere.
weigern (sich), rifiutarsi.
Weihnachten, Natale, *m.*
weinen, piangere.
Weise, modo, *m.*, manięra, *f.*
weise, savio, sapięnte.
weiß, bianco.
Weißzeug, biancheria, *f.*
weit, largo.
weit = fern, lontano.
weit = weitläufig, vasto.
Welle, onda, *f.*
Weltall, univęrso, *m.*
Weltraum, spazio, *m.*
wenden, vǫlgere, voltare.
wenigstens, almeno.
wenn, se, quando.
werden, diventare, divenire; was ist aus ihm geworden? che ne è di lui?
werden (Passiv), ęssere.
werfen, gettare.
Werk, ǫpera, *f.*
Wert, valore, *m.*
wert sein, valere.
wichtig, importante.
Wichtigkeit, importanza, *f.*
widersprechen, contradire qd.
widerstehen, resistere.
Widerwärtigkeit, amarezza, contrarietà, *f.*
widmen, dedicare, consacrare; sich —, darsi.
wie? come?
wie lange? quanto tęmpo?
wie wenn, come se.
wiederaufnehmen, ripręndere.
wiederfinden, ritrovare.
wiederholen, ripętere.
wiedersehen, rivedere.
Wiedersehen (auf), a rivederci.
wiegen, pesare.
wieviel? quanto?
wild, selvaggio.
Wilhelm, Guglięlmo.
Wille, volontà, *f.*
willkommen, gradito, benvenuto.
Wind, vęnto, *m.*
Winter, invęrno, *m.*
wirklich, prǫprio, veramente.
Wirkung, effętto, *m.*
wissen, sapere.
Wissenschaft, scięnza, *f.*
Woche, settimana, *f.*
Wohl, bęne, *m.*
wohlhabend, agiato.
wohltätig, caritatevole.
wohltuend, benęfico.
Wohlwollen, benevolęnza, *f.*
Wolle, lana, *f.*
wollen, volere.
Wort halten, mantener la parǫla.
Wörterbuch, vocabolario, dizionario, *m.*
Wunde, ferita, *f.*
Wunder, miracolo, *f.*
wunderbar, meraviglioso, stupęndo.
wundern (sich), meravigliarsi.
wunderschön, siehe wunderbar.
Wunsch, desidęrio, *m.*; einem — nachkommen, aderire a . . .
wünschen, desiderare, augurare.
würdigen, apprezzare.

Z.

Zahl, numero, *m.*
zahlen, pagare.
zählen, contare.
zahlreich, numeroso, innumerevole.
Zahn, dęnte, *m.*
zanken (jem.), sgridare,
zart, delicato.
Zauber, incanto, *m.*
zeichnen, disegnare.
zeigen, mostrare, far vedere.
Zeile, riga, linea, *f.*
Zeitgenosse, contemporaneo, *m.*
Zeitung, giornale, *m.*
Zentrum, cęntro, *m.*
zerbrechen, rompere.
zerstören, distruggere.
Zerstörung, distruzione, *f.*

ziehen, tirare, trarre; sich —, stendersi.
Ziel, meta, *f.* fine, *m.*
zielen, mirare.
ziemlich gut, non c'è male.
Zimmer, stanza, camera, *f.*
Zimmermädchen, cameriera, *f.*
Zirkus, circo, *m.*
zittern, tremare.
zögern, tardare.
Zoll, dazio, *m.*
zoologisch, zoologico.
Zorn, sdegno, *m.*, ira, *f.*
zubringen, passare.
Zucker, zucchero, *m.*
zudecken, coprire.
zudem, inoltre.
zudringlich, importuno.
zufallen, toccare a.
zufällig, a caso.
zufrieden (mit), contento di.
zufrieden sein, sich — geben, contentarsi.
Zug, treno, *m.*
zugänglich, affabile.
zugeben, permettere; es —, convenirne.
Zugpferd, cavallo da tiro, *m.*
zuhören, ascoltare.
Zuhörer, uditore, *m.*
zukommen, pervenire.
Zukunft, avvenire, *m.*
Zündhölzchen, fiammifero, zolfanello, *m.*
zurück sein, essere di ritorno.
zurückerstatten, restituire.
zurückgeben, rendere, restituire.
zurückhalten, trattenere.
zurückkehren, } ritornare,
zurückkommen, } tornare.
zurückziehen, ritirare.
zurufen, gridare.
zusammenstürzen, crollare.
zusammentreffen, incontrarsi.
zuschreiben, attribuire.
Zustand, stato, *m.*
zustoßen, accadere.
zu viel, troppo.
zuvorkommen, prevenire.
zuweilen, talvolta.
zuziehen, attirare.
zwar, però.
Zweck, scopo, fine, *m.*
Zweifel, dubbio, *m.*
zweifeln, dubitare.
Zweig, ramo, *m.*
Zwetsche, prugna, *f.*
zwingen, costringere.
zwischen, fra.

Bemerkung.

Die folgenden Tabellen, welche dazu dienen sollen, die großen Schwierigkeiten der richtigen Aussprache des italienischen *e* und *o* zu heben, sind mit besonderer Erlaubnis der Verfasserin, Frl. Eugenia Levi in Florenz, ihrem Büchlein «Come si pronunzia?» (Florenz, R. Bemporad e Figlio 1904) entnommen. Keine Italienische Grammatik für Nichtitaliener, außer den im Verlag von Julius Groos in Heidelberg erschienenen, hat das Recht diese Tabellen nachzudrucken.

Florenz, Heidelberg, 1. Februar 1904.

Eugenia Levi. **Julius Groos.**

C. F. Wintersche Buchdruckerei in Darmstadt.

e

le,
i,
ed

in

fe
o;
in

a,
n
olc

in

:
e

li,
q
in

in

elo
elc
lo-
-a
tut
in

ma
np
cci
;

in

ale
re.
re
att
in

pi
na
,
n
c.
i
in

e:
b)

in

a

pe

e

gio ;
rigo
) in
ı tu

piaı
ɔle
Sioc
ɔllo,
olle;
ltre

gol
lpe ;
olto
e ;

ı tu

ıe:
gom
tte

ı tu

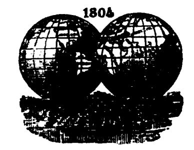
piaı
lle
mbo
di c
mm
le.

nno,

tu

pia
ane
no,
o e
le.

lell
ron
cid
, fr
di
, tri
eon
. 1



Lehrbücher
zum
Studium der neueren Sprachen
nach der Methode Gaspey-Otto-Sauer
aus dem Verlage von Julius Groos in Heidelberg.

„Mit jeder neuerlernten Sprache gewinnt man eine neue Seele."
Karl V.

„Die Welt am Ende des 19. Jahrhunderts steht unter dem Zeichen des Verkehrs; er durchbricht die Schranken, welche die Völker trennen, und knüpft zwischen den Nationen neue Beziehungen an."
Wilhelm II.

„Schon seit den fünfziger Jahren hat die Verlagsbuchhandlung von Julius Groos in Heidelberg ihre besondere Aufmerksamkeit der neusprachlichen Unterrichtsliteratur zugewandt und in einer sehr stattlichen Reihe von größeren und kleineren Werken eine Anzahl von Hülfsmitteln für das Studium der gangbarsten neueren Sprachen veröffentlicht, **wie sie bis jetzt wohl kein anderer deutscher Verlag** auf diesem Gebiete aufzuweisen vermöchte. **Es sind nahezu 200 Bände und Bändchen**, bei denen **ein einziges von den Verfassern treu festgehaltenes Prinzip** fast durch die ganze Sammlung geht. Gleich der erste Blick in die Hauptwerke (wir meinen die Grammatiken) läßt ein solches Prinzip unzweifelhaft erkennen; denn sie gleichen einander wie Brüder: wer die eine kennt, wird sich unschwer in allerkürzester Frist auch in der andern zurechtfinden, ein Umstand, der vom pädagogischen Standpunkt gewiß nur zu loben ist, da unserer anspruchsvollen Zeit, die sich meist nicht mit einer fremden Sprache begnügt, nichts erwünschter sein kann als Parallel-Grammatiken.

Die Lehrbücher der **Methode Gaspey-Otto-Sauer** haben sich innerhalb der letzten Jahrzehnte einen Weltruf erworben, je mehr die Erlernung der neuen Sprachen ein unabweisbares Erfordernis des modernen Lebens wurde. Ihre Vorzüge, vermöge deren sie sich durch Tausende ähnlicher Bücher Bahn gebrochen, bestehen neben billigem Preise und guter Ausstattung in der glücklichen Vereinigung von Theorie und Praxis, in dem klaren, wissenschaftlichen Aufbau der eigentlichen Grammatik, verbunden mit praktischen Sprechübungen, in der konsequenten Durchführung der hier zum erstenmal klar erfaßten Aufgabe: den Schüler die fremde Sprache wirklich sprechen und schreiben zu lehren.

Was nun zunächst die Anordnung und Behandlung des grammatischen Stoffes angeht, so sind die Grammatiken durchgehends in zwei Kurse (mit Lektionen) geteilt, denen eine systematische Darstellung der Aussprache vorausgeschickt ist. Jeder Kursus behandelt der Reihe nach die Redeteile, und zwar gibt der erste mehr die Grundlage in allgemeinen Umrissen, während der zweite den ersten erweitert und ergänzt (nach dem auch auf anderen Gebieten vielfach mit Glück angewandten Systeme konzentrischer Kreise); in dem ersten richtet sich die Aufmerksamkeit mehr auf die Formenlehre, im zweiten mehr auf die Syntax, ohne daß jedoch diese beiden Dinge, wie in den lediglich systematischen Grammatiken, streng auseinandergehalten sind.

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Bei den Regeln ist es, wie uns scheint, vorzugsweise auf möglichst einfache und gemeinverständliche Mitteilung von Tatsachen abgesehen. Der Übungsstoff ist sehr reichlich.

Dieser neuen Methode verdanken die Gaspey-Otto-Sauerschen Lehrbücher ihren Erfolg gegenüber den meisten andern Grammatiken, die entweder mit der theoretischen Darlegung der grammatischen Formen sich begnügen und den Schüler mit einem Wust der entlegensten, nie zur Anwendung kommenden Unregelmäßigkeiten und Ausnahmen quälen, oder welche, in das andere Extrem umschlagend, ihn lediglich zum Hersagen einiger Umgangsphrasen abrichten, ohne ihn den Geist der fremden Sprache erfassen zu lassen.

Der Schwerpunkt der Methode liegt in dem Streben, den Lernenden möglichst bald zum Verständnis zusammenhängender Lesestücke, besonders aber zu dem mündlichen Gebrauche der fremden Sprache zu befähigen. Dieser letzte Punkt scheint den Verfassern an ihren Lehrbüchern so charakteristisch zu sein, daß sie dieselben, um sie von andern zu unterscheiden, Konversations-Grammatiken nennen.

Die erste Gruppe umfaßt die Lehrbücher für Deutsche mit 56 Bänden für 15 Sprachen.

Unser Staunen über den Reichtum und die Konsequenz dieser Sammlung, wie über die Fruchtbarkeit einzelner Verfasser, erhöht sich um ein Bedeutendes, wenn wir die doppelt so starke andere Gruppe, nämlich die für Ausländer, betrachten.

Wir müssen den Verfassern dieser Lehrbücher das Verdienst lassen, daß sie demjenigen Teile des sprachenlernenden Publikums, der vorzugsweise aus praktischen Gründen ein fremdes Idiom sich bis zur Sprach- und Schreibfertigkeit aneignen will, den grammatischen Stoff in sehr mundgerechter und leichtfaßlicher Form darbieten, wie wir auch nicht umhin können, der Verlagshandlung für die elegante und schöne Ausstattung unsere vollste Anerkennung auszusprechen. Diesen Umständen ist es wohl ganz besonders zu verdanken, daß diese Lehrbücher sich einer solchen Beliebtheit erfreuen und mehrere derselben ungewöhnlich rasch ihren Weg gemacht haben.

So wird man denn gern konstatieren, daß die ganze in ihren Zielen wie in ihren Mitteln wohl abgerundete Sammlung ein gutes Stück Fleiß und Arbeitskraft, sowie eine anerkennenswerte Leistung auf buchhändlerischem Gebiete repräsentiert und in dieser Beziehung wohl als einzig in ihrer Art zu bezeichnen ist."

Paderborn. ....t.

(Auszug aus der Literarischen Rundschau.)

Alle Bücher sind gebunden.

(Preise in Mark und Pfennig, im Auslande zu den von den dortigen Buchhandlungen festgesetzten Preisen!)

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

	M.	Pf.
Arabische Ausgabe:		
Kleine **deutsche** Sprachlehre für Araber von Hartmann	3	—
Armenische Ausgabe:		
Kleine **englische** Sprachlehre für Armenier von Gulian	3	—
Bulgarische Ausgabe:		
Kleine **deutsche** Sprachlehre für Bulgaren von Gawriysky	2	40
Deutsche Ausgaben:		
Arabische Konversations-Grammatik von Harder	10	—
Schlüssel dazu von Harder	2	80
Chinesische Konversations-Grammatik von Seidel	8	—
Schlüssel dazu von Seidel	1	—
Kleine chinesische Sprachlehre von Seidel	2	—
Schlüssel dazu von Seidel	—	80
Dänische Konversations-Grammatik von Wied	4	60
Schlüssel dazu von Wied	1	60
Duala Sprachlehre und Wörterbuch von Seidel	2	—
Englische Konversations-Grammatik von Gaspey-Runge. 23. Aufl.	3	60
Schlüssel dazu von Runge. (Nur für Lehrer und zum Selbstunterricht.) 3. Aufl.	1	60
Englisches Konversations-Lesebuch von Gaspey-Runge. 6. Aufl.	3	—
Kleine englische Sprachlehre von Otto-Runge. 6. Aufl.	1	60
Englische Gespräche von Runge. 2. Aufl.	1	80
Materialien zum Übersetzen ins Englische von Otto-Runge. 3. Aufl.	1	80
Englische Chrestomathie von Süpfle-Wright. 9. Aufl.	3	60
Handbuch der englischen und deutschen Idiome v. Lange	1	60
Französische Konversations-Grammatik von Otto-Runge. 27. Aufl.	3	60
Schlüssel dazu von Runge. (Nur für Lehrer und zum Selbstunterricht.) 4. Aufl.	1	60
Franz. Konv.-Lesebuch I. 9. Aufl., II. 5. Aufl. von Otto-Runge. à	2	40
Franz. Konv.-Lesebuch f. Mädchensch. von Otto-Runge. I. 5. Aufl., II. 3. Aufl. à	2	40
Kleine französische Sprachlehre von Otto-Runge. 7. Aufl.	1	80
Französische Gespräche von Otto-Runge. 8. Aufl.	1	60
Französisches Lesebuch von Süpfle. 11. Aufl.	3	—
Japanische Konversations-Grammatik von Plaut	6	—
Schlüssel dazu von Plaut	2	—
Italienische Konversations-Grammatik von Sauer. 12. Aufl.	3	60
Schlüssel dazu von Cattaneo. (Nur für Lehrer und zum Selbstunterricht.) 4. Aufl.	1	60
Italienisches Konversations-Lesebuch von Sauer. 5. Aufl.	3	60
Italienische Chrestomathie von Cattaneo. 2. Aufl.	2	40
Kleine italienische Sprachlehre von Sauer. 8. Aufl.	1	80
Italienische Gespräche von Sauer-Motti. 5. Aufl.	1	80
Übungsstücke zum Übers. a. d. Deutschen i. Ital. von Lardelli. 4. Aufl.	1	60
Neugriechische Konversations-Grammatik von Petraris	6	—
Schlüssel dazu von Petraris	2	—
Lehrbuch der neugriechischen Volkssprache von Petraris	3	—
Niederländische Konversations-Grammatik von Valette. 2. Aufl.	4	80
Schlüssel dazu von Valette	1	60
Niederländisches Konversations-Lesebuch von Valette. 2. Aufl.	2	80
Kleine niederländische Sprachlehre von Valette. 2. Aufl.	2	—

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Deutsche Ausgaben:

	M.	
Polnische Konversations-Grammatik von Wicherkiewicz. 2. Aufl.	4	
Schlüssel dazu von Wicherkiewicz. 2. Aufl.	2	
Portugiesische Konversations-Grammatik von Kordgien. 2. Aufl.	4	
Schlüssel dazu von Kordgien. 2. Aufl.	1	
Kleine portugiesische Sprachlehre von Kordgien. 3. Aufl.	2	
Russische Konversations-Grammatik von Fuchs-Wyczlinski. 4. Aufl.	5	
Schlüssel dazu von Fuchs-Wyczlinski. 4. Aufl.	2	
Russisches Konversations-Lesebuch von Werkhaupt	2	
Kleine russische Sprachlehre von Motti. 2. Aufl.	2	
Schlüssel dazu von Motti. 2. Aufl.	—	
Schwedische Konversations-Grammatik von Walter	4	
Schlüssel dazu von Walter	1	
Kleine schwedische Sprachlehre von Fort	2	-
Spanische Konversations-Grammatik von Sauer-Ruppert. 8. Aufl.	4	-
Schlüssel dazu von Ruppert. 2. Aufl.	1	
Spanisches Lesebuch von Sauer-Röhrich. 2. Aufl.	3	6
Kleine spanische Sprachlehre von Sauer-Runge. 4. Aufl.	2	-
Spanische Gespräche von Sauer. 3. Aufl.	1	8
Spanische Rektionsliste von Sauer-Kordgien	1	6
Suahili Konversations-Grammatik von Seidel	5	-
Schlüssel dazu von Seidel	2	-
Suahili-Wörterbuch von Seidel	2	4
Türkische Konversations-Grammatik von Jehlitschka	8	-
Schlüssel dazu von Jehlitschka	3	-
Kleine **ungarische** Sprachlehre von Nagy	2	-

Englische Ausgaben:

	M.	
Elementary **Modern Armenian** Grammar by Gulian	3	-
German Conversation-Grammar by Otto. 28. Ed.	5	-
Key to the German Conv.-Grammar by Otto. 20. Ed.	1	6
Elementary German Grammar by Otto. 8. Ed.	2	-
First German Book by Otto. 8. Ed.	1	[illegible]
German Reader I. 8. Ed., II. 5. Ed., III. 2. Ed. by Otto. à	2	[illegible]
Materials for tr. Engl. into Germ. by Otto-Wright. Part I. 7. Ed.	2	4
Key to the Mater. for transl. Engl. i. Germ. I. by Otto. 3. Ed.	1	6
Materials for tr. Engl. into Germ. by Otto. Part II. 2. Ed.	2	[illegible]
German Dialogues by Otto. 4. Ed.	1	[illegible]
Accidence of the German language by Otto-Wright. 2. Ed.	[illegible]	
Handbook of English and German Idioms by Lange	[illegible]	
German verbs with their appropriate prepositions etc. by Tebbitt	1	[illegible]
French Conversation-Grammar by Otto-Onions. 13. Ed.	4	-
Key to the French Convers.-Grammar by Otto-Onions. 8. Ed.	1	[illegible]
Elementary French Grammar by Wright. 3. Ed.	2	[illegible]
French Reader by Onions	3	[illegible]
Materials for French prose composition by Otto-Onions. 5. Ed.	2	4
French Dialogues by Otto-Corkran	1	[illegible]
Italian Conversation-Grammar by Sauer. 8. Ed.	5	-
Key to the Italian Convers.-Grammar by Sauer. 7. Ed.	1	[illegible]
Elementary Italian Grammar by Motti. 2. Ed.	2	-
Italian Reader by Cattaneo	2	[illegible]
Italian Dialogues by Motti	1	[illegible]

Julius Groos in Heidelberg.

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Englische Ausgaben:

	M.	Pf.
Dutch Conversation-Grammar by Valette. 2. Ed.	5	—
Key to the Dutch Convers.-Grammar by Valette	1	60
Dutch Reader by Valette. 2. Ed.	2	80
Japanese Conversation-Grammar by Plaut	6	—
Key to the Japanese Convers.-Grammar by Plaut	2	—
Modern Persian Conversation-Grammar by St. Clair-Tisdall	10	—
Key to the Mod. Persian Conv.-Grammar by St. Clair-Tisdall	2	—
Portuguese Conversation-Grammar by Kordgien and Kunow	5	—
Key to the Portug. Conv.-Grammar by Kordgien and Kunow	1	60
Russian Conversation-Grammar by Motti. 2. Ed.	6	—
Key to the Russian Convers.-Grammar by Motti. 2. Ed.	1	60
Elementary Russian Grammar by Motti. 2. Ed.	2	—
Key to the Elementary Russian Grammar by Motti. 2 Ed.	—	80
Russian Reader by Werkhaupt and Roller	2	—
Spanish Conversation-Grammar by Sauer-de Arteaga. 7. Ed.	4	—
Key to the Spanish Convers.-Grammar by Sauer-de Arteaga. 5. Ed.	1	60
Elementary Spanish Grammar by Pavia	2	—
Spanish Reader by Sauer-Röhrich. 2. Ed.	3	60
Spanish Dialogues by Sauer-Corkran	1	80
Elementary **Swedish** Grammar by Fort	2	—

Französische Ausgaben:

	M.	Pf.
Grammaire **allemande** par Otto-Nicolas. 17. Éd.	3	60
Corrigé des thèmes de la Gramm. allem. par Otto-Nicolas. 6. Éd.	1	60
Petite grammaire allemande par Otto-Verrier. 9. Éd.	2	—
Lectures allem. par Otto. I. p. 7. Éd., II. p. 5. Éd., III. p. 2. Éd. à	2	—
Erstes deutsches Lesebuch v. Verrier	2	40
Conversations allemandes par Otto-Verrier. 5. Éd.	1	80
Grammaire **anglaise** par Mauron-Verrier. 9. Éd.	3	60
Corrigé des thèmes de la Gramm. angl. par Mauron-Verrier. 3. Éd.	1	60
Petite grammaire anglaise par Mauron. 5. Éd.	2	—
Lectures anglaises par Mauron. 2. Éd.	2	80
Conversations anglaises par Corkran	1	80
Grammaire **italienne** par Sauer. 10. Éd.	3	60
Corrigé des thèmes de la Gramm. ital. par Sauer. 6. Éd.	1	60
Petite grammaire italienne par Motti. 3. Éd.	2	—
Chrestomathie italienne par Cattaneo. 2. Éd.	2	—
Conversations italiennes par Motti	1	80
Grammaire **néerlandaise** par Valette. 2. Éd.	4	80
Corrigé des thèmes de la Grammaire néerlandaise par Valette	1	60
Lectures néerlandaises par Valette. 2. Éd.	2	80
Grammaire **portugaise** par Armez-Nicolas	4	60
Corrigé des thèmes de la Gramm. portug. par Armez	1	60
Grammaire **russe** par Fuchs-Nicolas. 4. Éd.	5	—
Corrigé des thèmes de la Gramm. russe par Fuchs-Nicolas. 4. Éd.	2	—
Petite grammaire russe par Motti. 2. Éd.	2	—
Corrigé des thèmes de la petite grammaire russe par Motti. 2. Éd.	—	80
Lectures russes par Werkhaupt et Roller	2	—
Petite grammaire **suédoise** par Fort	2	—
Grammaire **espagnole** par Sauer-Serrano. 5. Éd.	4	—
Corrigé des thèmes de la Gramm. espagnole par Sauer-Serrano. 4. Éd.	1	60
Petite grammaire espagnole par Tanty	2	—
Lectures espagnoles par Sauer-Röhrich. 2. Éd.	3	60

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

	M.	Pf.
Griechische Ausgaben:		
Kleine **deutsche** Sprachlehre für Griechen von Maltos	2	40
Deutsche Gespräche für Griechen von Maltos	2	—
Italienische Ausgaben:		
Grammatica **tedesca** di Sauer-Ferrari. 7. Ed.	3	60
Chiave della Grammatica tedesca di Sauer-Ferrari. 8. Ed.	1	60
Grammatica elementare tedesca di Otto. 5. Ed.	2	—
Letture tedesche di Otto. 4. Ed.	2	—
Antologia tedesca di Verdaro	3	—
Conversazioni tedesche di Motti. 2. Ed.	1	80
Avviamento al trad. dal ted. in ital. di Lardelli. 3. Ed.	1	60
Grammatica **inglese** di Pavia. 5. Ed.	3	60
Chiave della Grammatica inglese di Pavia. 2. Ed.	1	60
Grammatica elementare inglese di Pavia. 2. Ed.	2	—
Grammatica **francese** di Motti. 2. Ed.	3	60
Chiave della Grammatica francese di Motti	1	60
Grammatica elementare francese di Sauer-Motti. 3. Ed.	2	—
Letture francesi di Le Boucher	3	—
Grammatica **russa** di Motti	5	—
Chiave della Grammatica russa di Motti	2	—
Grammatica **spagnuola** di Pavia. 2. Ed.	4	60
Chiave della Grammatica spagnuola di Pavia	1	60
Grammatica elementare spagnuola di Pavia. 2. Ed.	2	—
Niederländische Ausgabe:		
Kleine **Hoogduitsche** Grammatica door Schwippert. 2. Dr.	2	—
Polnische Ausgabe:		
Kleine **deutsche** Sprachlehre für Polen von Paulus	1	80
Portugiesische Ausgaben:		
Grammatica **allemã** por Otto-Prévôt. 2. Ed.	4	—
Chave da Grammatica allemã por Otto-Prévôt	1	60
Grammatica elementar allemã por Otto-Prévôt. 3. Ed.	2	—
Grammatica **franceza** por Tanty	4	—
Chave da Grammatica franceza por Tanty	1	60
Livro de leitura franceza por Le Boucher	3	—
Rumänische Ausgaben:		
Gramatică **germană** de Leist	4	—
Cheea gramaticii germane de Leist	1	60
Elemente de gramatică germană de Leist. 2. Ed.	2	—
Conversaţiunĭ germane de Leist. 2. Ed.	1	80
Gramatică **francesă** de Leist	4	—
Cheea gramaticii francese de Leist	1	60
Elemente de gramatică francesă de Leist. 2. Ed.	2	—
Conversaţiunĭ francese de Leist. 2. Ed.	1	80

Julius Groos in Heidelberg.

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

	M.	Pf.
Russische Ausgaben:		
Deutsche Konversations-Grammatik für Russen von Hauff	3	60
Schlüssel dazu von Hauff	2	—
Englische Konversations-Grammatik für Russen von Hauff	3	60
Schlüssel dazu von Hauff	2	—
Schwedische Ausgabe:		
Liten **tysk** Språklära af Walter	2	—
Spanische Ausgaben:		
Gramática **alemana** por Ruppert. 2. Ed.	4	—
Clave de la Gramática alemana por Ruppert. 2. Ed.	1	60
Gramática elemental alemana por Otto-Ruppert. 6. Ed.	2	—
Gramática **inglesa** por Pavia	4	—
Clave de la Gramática inglesa por Pavia	1	60
Gramática sucinta de la lengua inglesa por Pavia. 4. Ed.	2	—
Gramática **francesa** por Tanty	4	—
Clave de la Gramática francesa por Tanty	1	60
Gramática sucinta de la lengua francesa por Otto. 4. Ed.	2	—
Libro de lectura francesa por Le Boucher	3	—
Gramática sucinta de la lengua **italiana** por Pavia. 3. Ed.	2	—
Tschechische Ausgabe:		
Kleine **deutsche** Sprachlehre für Tschechen v. Maschner	2	—
Türkische Ausgabe:		
Kleine **deutsche** Sprachlehre für Türken v. Wely Bey-Bolland	3	—

Konversationsbücher von Connor.

2sprachig:

			M.	Pf.
Deutsch-Englisch	2.—	Englisch-Italienisch	2	—
Deutsch-Französisch	2.—	Englisch-Russisch	3	—
Deutsch-Italienisch	2.—	Englisch-Spanisch	2	—
Deutsch-Portugiesisch	2.—	Französisch-Englisch	2	—
Deutsch-Rumänisch	2.—	Französisch-Italienisch	2	—
Deutsch-Russisch	3.—	Französisch-Russisch	3	—
Deutsch-Spanisch	2.—	Französisch-Spanisch	2	—

	M.	Pf.
3sprachig:		
Französisch-Deutsch-Englisch. 13. Aufl.	2	40
4sprachig:		
Französisch-Deutsch-Englisch-Italienisch	3	60
Ferner sind erschienen:		
Die richtige Aussprache des Musterdeutschen von Dr. E. Dannheisser. brosch.	—	50
Englische Handelskorrespondenz von H. Arendt. 2. Aufl.	2	—
Französische Sprachlehre für Handelsschulen von Dr. E. Dannheisser, Dr. G. Küffner und Ph. Offenmüller	2	40
Kurze französische Grammatik von H. Runge	1	60
Italienische Kaufmännische Korrespondenz-Grammatik von Dannheisser und Sauer	4	80

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

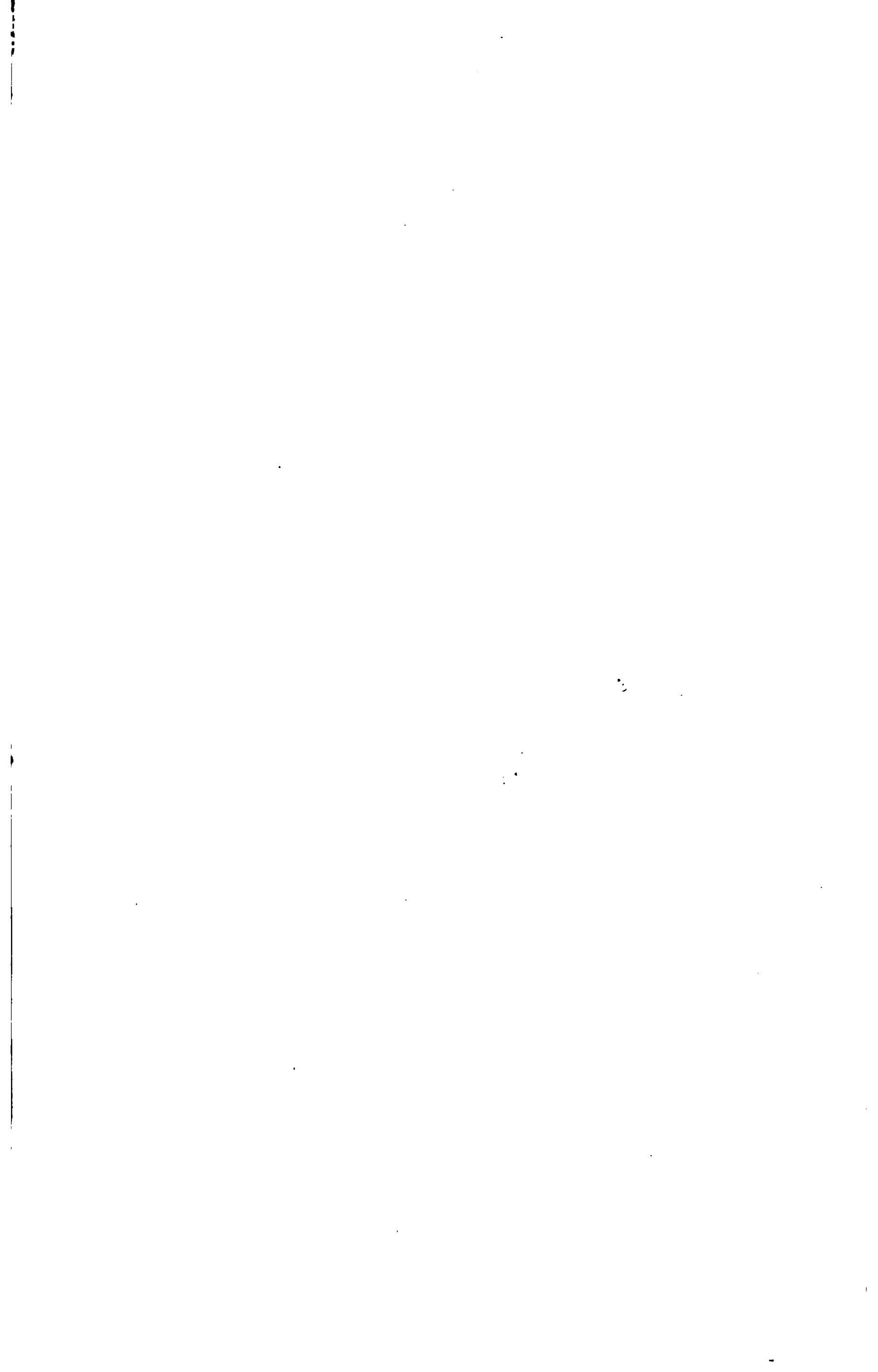
	M.	Pf.
Anleitung zu deutschen, französischen, englischen und italienischen Geschäftsbriefen von Oberholzer und Osmond. brosch.	—	80
Kleines spanisches Lesebuch für Handelsschulen von E. Ferrades und E. E. Fr. Langeheldt	2	—

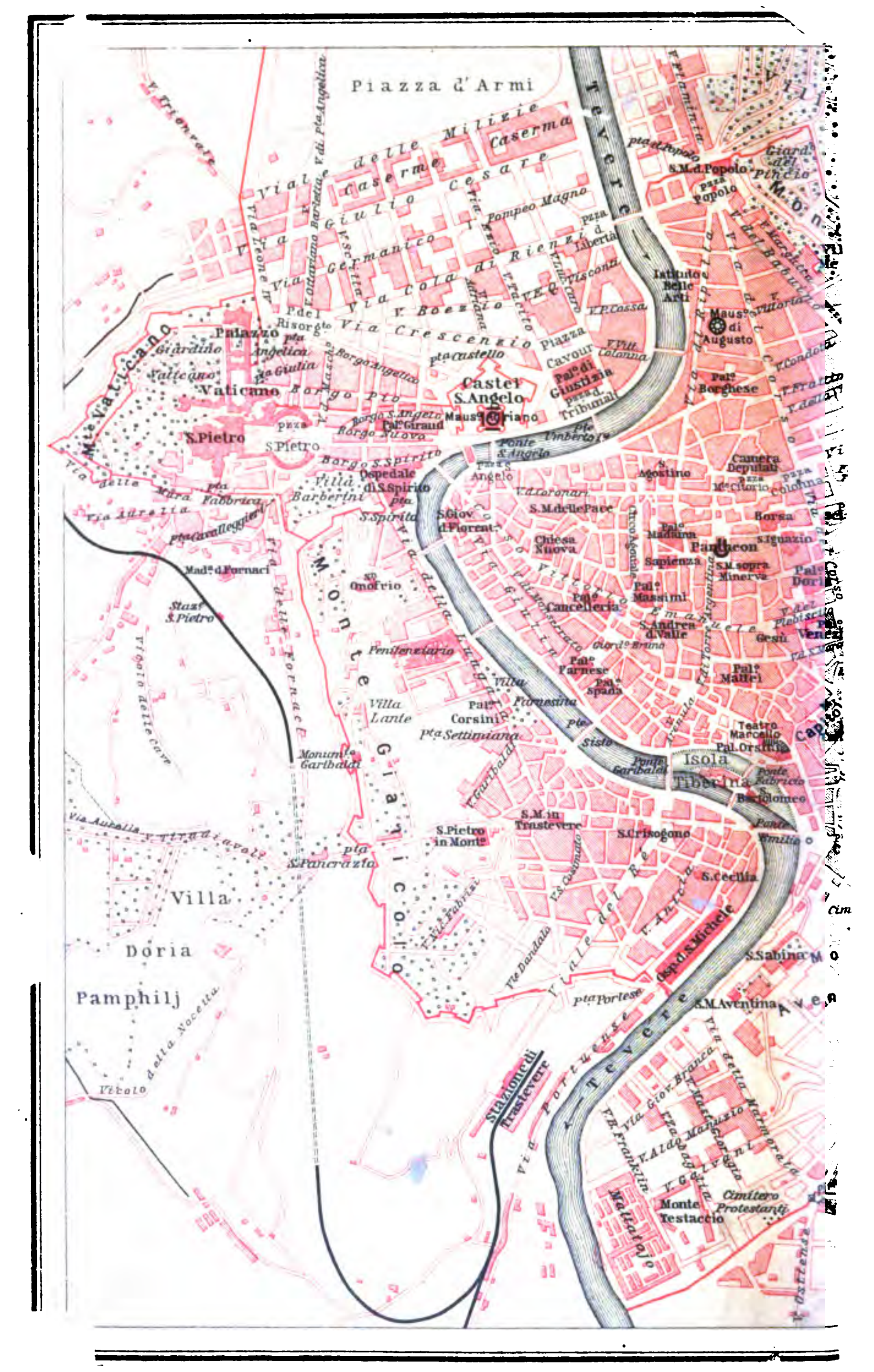
„Solange Bellamys Zukunftsstaat noch nicht fertig ist, solange es noch Millionäre und Sozialdemokraten gibt, solange nicht jeder Schusterjunge mit akademischer Bildung ausgerüstet den ersten Schritt auf den Schauplatz seiner Wirksamkeit tut, so lange wird man auch noch Privatunterricht nötig haben. Da den Privatlehrer keine „pädagogischen Rücksichten“ fesseln, sollte man denken, die Wahl eines Lehrbuches könnte ihm nicht schwer fallen; heißt es doch, und mit Recht, daß jedes Buch gut sei, wenn nur der Lehrer etwas tauge. Aber die Zahl derjenigen, welche Grammatiken schreiben, vom seligen Ahn bis zu denen, die nur schreiben, um ihr Lichtlein nicht unter den Scheffel zu stellen, ist zu groß. Der Zweck ist doch lediglich, den Schüler baldmöglichst auf seine eigenen Füße zu stellen, d. h. den Lehrer entbehrlich zu machen, Zeit und Geld zu sparen. Da heißt es denn: „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen“, und deshalb soll hier ein Wort geredet werden für die Bücher nach der Methode Gaspey-Otto-Sauer, die im Verlage der Firma Julius Groos in Heidelberg erschienen sind. Auch in Schulen haben sich diese Bücher bewährt, aber für den Privatunterricht sind sie gerade unentbehrlich. Der Rahmen derselben enthält genau das, was ich oben beanspruchte, nicht zu viel und nicht zu wenig. Leicht faßlich sind die Kapitel so eingeteilt, daß sie sich von einer Stunde zur anderen bewältigen lassen, und dabei wird der Stoff in einer Weise bearbeitet, daß der Schüler alsbald zum Sprechen gelangt. Welch einen Erfolg diese Bücher haben, dafür spricht die immer wachsende Reichhaltigkeit des Verlags, der in verschiedenen Gruppen für Deutsche, Franzosen, Engländer, Italiener und Spanier nicht weniger als 64 Haupt- und Nebenwerke enthält, von denen ich selbst mit dem besten Erfolg benützte und benütze zum Unterricht für Deutsche: die französische Grammatik (24. Auflage), die englische (21. Auflage), die spanische, italienische, holländische und russische; für Engländer und Franzosen u. s. w.: die deutsche Grammatik, ohne von den Nebenbüchern zu reden. Was man mit dieser Methode innerhalb 6—12 Monaten erzielen kann, ist ganz erstaunlich. Nach einem solchen Kursus muß der Schüler befähigt sein, sich in der betreffenden Handelskorrespondenz selbst fortzubilden.“

Auszug aus dem „Fränkischen Courier“.

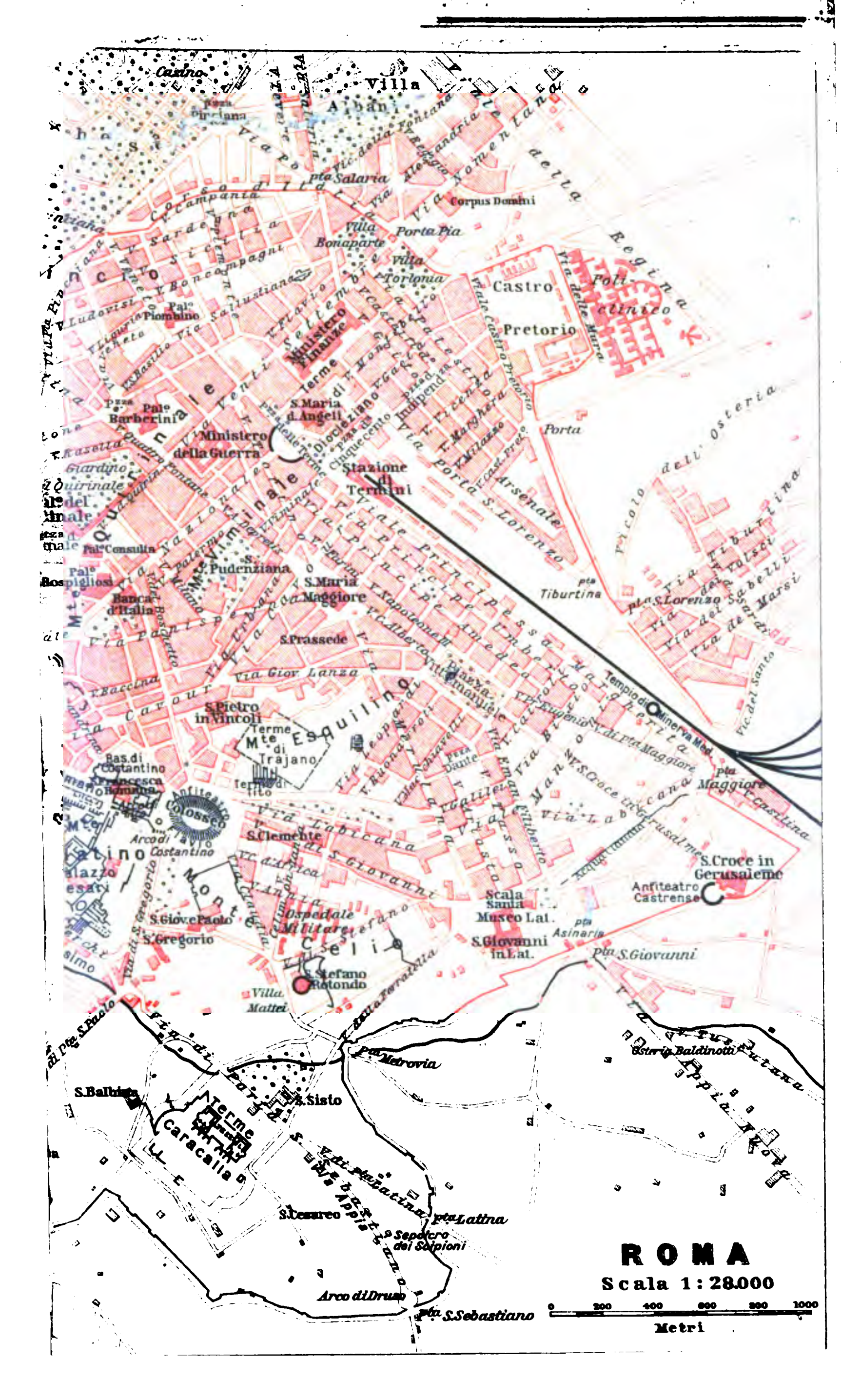
Die Verlagsbuchhandlung ist fortwährend bemüht, den Cyklus ihrer Unterrichts-Werke nach allen Richtungen hin zu vervollständigen; eine Anzahl neuer Lehrbücher ist in Vorbereitung.

Die neuen Auflagen werden unablässig verbessert und auf der Höhe des Sprachstudiums erhalten.





Piazza d'Armi
Tevere
Viale delle Milizie
Caserma
Caserme
Via Giulio Cesare
Via Germanico
Via Cola di Rienzo
Via Crescenzio
Pompeo Magno
Pzza d. Libertà
V. Boezio
Palazzo Vaticano
Giardino Vaticano
Mte Vaticano
S. Pietro
Pzza S. Pietro
Borgo S. Spirito
Borgo Nuovo
Borgo S. Angelo
Ospedale di S. Spirito
Villa Barberini
Castel S. Angelo
Mausº d'Adriano
Ponte S. Angelo
Ponte Umberto
Palº di Giustizia
Piazza Cavour
Pta Castello
Pta Angelica
Pta Cavalleggieri
Pta Fabbrica
Via Aurelia
Madª d. Fornaci
Stazª S. Pietro
Monte Gianicolo
Sº Onofrio
Penitenziario
Villa Lante
Villa Farnesina
Palº Corsini
Pta Settimiana
Monumto Garibaldi
Pta S. Pancrazio
Villa Doria Pamphilj
S. Pietro in Montº
S. M. in Trastevere
S. Crisogono
S. Cecilia
Ospº d. S. Michele
Pta Portese
Stazione di Trastevere
Via Portuense
Viale del Re
Ponte Sisto
Ponte Garibaldi
Isola Tiberina
Ponte Fabricio
Ponte Emilio
Teatro Marcello
Pal. Orsini
S. Bartolomeo
S. Sabina
S. M. Aventina
Via della Marmorata
Monte Testaccio
Cimitero Protestante
Mattatojo
Via Ostiense
S. M. d. Popolo
Pzza Popolo
Pta d. Popolo
Via Flaminia
Giardº del Pincio
Monte Pincio
Istituto Belle Arti
Mausº di Augusto
Via di Ripetta
Via del Babuino
Palº Borghese
Camera Deputati
S. Agostino
S. M. della Pace
Chiesa Nuova
Corso Vittorio Emanuele
Palº Madama
Pantheon
Sapienza
S. M. sopra Minerva
S. Ignazio
Borsa
Pzza Colonna
Palº Massimi
Palº Cancelleria
S. Andrea d. Valle
Palº Farnese
Palº Spada
Palº Mattei
Gesù
Campº dei Fiori
Via Giulia
Via della Lungara
S. Giov. d. Fiorent.
Mte Citorio
Circo Agonale
Capitol


ROMA
Scala 1 : 28.000
0 200 400 600 800 1000
Metri
Villa Albani
Porta Pia
Castro Pretorio
Policlinico
Stazione di Termini
Ministero Finanze
Ministero della Guerra
S.Maria d.Angeli
S.Maria Maggiore
S.Prassede
S.Pudenziana
S.Pietro in Vincoli
Colosseo
S.Clemente
Scala Santa
Museo Lat.
S.Giovanni in Lat.
S.Croce in Gerusalemme
Anfiteatro Castrense
S.Stefano Rotondo
Terme di Caracalla
S.Sisto
S.Balbina
S.Cesareo
Sepolcro dei Scipioni
Arco di Druso
pta S.Sebastiano
pta Latina
pta Metrovia
pta S.Giovanni
pta Maggiore
pta Tiburtina
pta S.Lorenzo
Banca d'Italia
Pal° Barberini
Pal° Piombino
Pal° Consulta
Arco di Costantino
S.Giov. e Paolo
S.Gregorio
Ospedale Militare
Via Appia Nuova
Osteria Baldinotti
Tempio di Minerva Med.

